

Andenken an die hl. Firmung

25071

Peter Ritzinger

Oberkogelsbach 15
Gösling a/d Ybbs.

Zur Erinnerung
von deinem
Firmpaten
Roman Spanring
Pöstlingberg
am. 4. 6. 1960

Heiliges Volk

Gebete und Gesänge zum Gottesdienst für das Bistum St. Pölten

250.—300. Tausend

6. Auflage

In oberhirtlichem Auftrag herausgegeben
vom Bischöflichen Ordinariat St. Pölten
Verfasser: Mons. Dr. Johann Landlinger

Druck und Verlag des Preßvereines der Diözese
St. Pölten

Inhaltsverzeichnis des Gebetsteiles

Sach- und Liederverzeichnis ab Seite 568.

Vorbemerkung: Ein vorgestelltes * bedeutet Ablaßgebet.

Die Hauptgebete des katholischen Christen

Der katholische Christ bekennt seinen Glauben

das heilige Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen † Geistes. Amen.

Die Lehre der katholischen Kirche ist kurz zusammengefaßt in

das apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, - Schöpfer Himmels und der Erde. - Und an Jesus Christus, - seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn; - der empfangen ist vom Heiligen Geiste, - geboren aus Maria, der Jungfrau; - gelitten unter Pontius Pilatus, - gekreuzigt, gestorben und begraben; - abgestiegen zu der Hölle, - am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten; - aufgefahren in den Himmel, - sitzet zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters; - von dannen er kommen wird, - zu richten die Lebendigen und die Toten. - Ich glaube an den Heiligen Geist, - die heilige katholische Kirche, - Gemeinschaft der Heiligen,

- Nachlaß der Sünden, - Auferstehung des Fleisches, - und ein ewiges Leben. Amen.

Wie wir zu Gott sprechen (beten) sollen, lehrte uns der Herr und Heiland Jesus Christus im „Vater unser".

Das Gebet des Herrn

Vater unser, der du bist in dem Himmel! - Geheiligt werde dein Name! - Zukomme uns dein Reich; - dein Wille geschehe, wie im Himmel also auch auf Erden; - gib uns heute unser tägliches Brot; - und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; - und führe uns nicht in Versuchung, - sondern erlöse uns von dem Übel. Amen.

In kindlichem Vertrauen grüßt der katholische Christ die heilige Jungfrau, aus der durch die wunderbare Mitwirkung des Heiligen Geistes der ewige Sohn Gottes die menschliche Natur angenommen hat, auch als seine Mutter.

Der englische Gruß

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade! - Der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Weibern - und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. - Heilige Maria, Mutter Gottes, - bitte für uns arme Sünder - jetzt und in der Stunde unseres Absterbens. Amen.

Lobspruch auf die heiligste Dreifaltigkeit

* Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, - wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit - und in Ewigkeit. Amen.

Der katholische Gruß

* Gelobt sei Jesus Christus in Ewigkeit. Amen.

Katholische Lebensordnung

„Willst du zum Leben eingehen, so halte die Gebote!"

Die zehn Gebote Gottes

„Ich bin der Herr, dein Gott!"

1. Du sollst an e i n e n Gott glauben;
2. Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren;
3. Du sollst den Tag des Herrn heiligen;
4. Du sollst Vater und Mutter ehren, daß du lange lebest und es dir wohl ergehe auf Erden;
5. Du sollst nicht töten;
6. Du sollst nicht Unkeuschheit treiben;
7. Du sollst nicht stehlen;
8. Du sollst kein falsches Zeugnis geben gegen deinen Nächsten;
9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau;
10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut.

Die wichtigsten Gebote der Kirche

1. Du sollst die gebotenen Feiertage halten;
2. Du sollst an Sonn- und Feiertagen der heiligen Messe andächtig beiwohnen;

3. Du sollst die gebotenen Fasttage halten;
4. Du sollst deine Sünden jährlich wenigstens einmal beichten und wenigstens zur österlichen Zeit sowie in Todesgefahr die heilige Kommunion empfangen;
5. Du sollst die kirchlichen Ehegesetze halten.

Andere Gebote der Kirche

Du sollst die heilige Kommunion nüchtern empfangen;

Du sollst am Gottesdienst Andersgläubiger nicht teilnehmen;

Du sollst deinen Leichnam nicht zur Verbrennung bestimmen;

Du sollst für die Zwecke der Kirche beisteuern.

Weihe des Tages

Die täglichen Gebete

Morgengebet

O mein Gott! - Am Morgen erwache ich zu dir. - In tiefster Ehrfurcht bete ich dich an. - Ich glaube an dich, o ewige Wahrheit. - Ich hoffe auf dich, o höchstes und liebenswürdigstes Gut. - Ich danke dir für alle Wohltaten, - besonders daß du mich diesen Tag hast erleben lassen. - Alles, - was ich heute denke und rede, - tue und leide, - soll zu deiner Ehre sein. - Ich vereinige es mit den Verdiensten Jesu, -

Mariens und aller deiner Heiligen - und bringe es dir zum Opfer dar. - Ich möchte auch alle Ablässe gewinnen, - die ich durch meine Gebete und guten Werke heute verdienen kann. (Füge öfters hinzu: Laß sie den armen Seelen zugute kommen!) - Ich nehme mir fest vor, - heute jede Sünde (besonders...) zu meiden - und das Gute (besonders...) mit Eifer zu tun (hier erneuere deinen letzten Beichtvorsatz!). - O Gott, gib mir die Gnade, - daß ich diesen Vorsatz auch getreulich halte. - Herr, dein Wille geschehe! - O Jesus, alles aus Liebe zu dir!

* O meine Herrin, o meine Mutter - gedenke, daß ich dein bin; - bewahre und beschütze mich - als dein Gut und Eigentum. Amen.

Hl. Schutzengel, hl. Namenspatron(in), alle Heiligen Gottes, bittet für mich!

Vater unser. Gegrüßet seist. Ich glaube an Gott. Ehre sei...

Liturgisches Morgengebet

Vorleser: O Gott, auf meine Hilfe merke.

Alle: Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Alleluja! (In der Vorfasten- und Fastenzeit: Lob sei dir, Herr, König der ewigen Herrlichkeit!)

V. Dem König der Zeiten, dem Unsterblichen und Unsichtbaren, Gott allein, sei Ehre und Herrlichkeit in alle Ewigkeit! Amen.

A. Gott sei gedankt.

V. Christus, du Sohn des lebendigen Gottes, erbarme dich unser!

A. (wiederholen) Christus ...

V. Der du zur Rechten des Vaters sitzest!

A. Erbarme dich unser!

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A. Christus, du Sohn des lebendigen Gottes, erbarme dich unser!

V. Laßt uns beten! Herr, allmächtiger Gott, der du uns durch deine Gnade den Morgen dieses Tages erleben ließest, schirme uns heute durch deine Kraft, daß wir uns an diesem Tage mit keiner Sünde beflecken und unsere Worte, Gedanken und Werke allzeit darauf gerichtet seien, deine gerechten Vorschriften zu erfüllen. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

V. O Gott, auf meine Hilfe merke (dreimal).

A. Herr, eile, mir zu helfen (dreimal).

V. Ehre sei dem Vater ...

A. Wie es war im Anfang ...

V. Herr, erbarme dich unser.

A. Christus, erbarme dich unser.

V. Herr, erbarme dich unser.

Vater unser (still bis)

V. Und führe uns nicht in Versuchung.

A. Sondern erlöse uns von dem Übel.

V. Schaue, o Herr, auf deine Diener und Geschöpfe und leite recht die Menschenkinder!

A. Und der Glanz des Herrn, unseres Gottes, sei über uns; und die Werke unserer Hände leite über uns, ja, das Werk unserer Hände leite recht!

V. Ehre sei dem Vater ...

A. Wie es war im Anfang ...

V. Laßt uns beten! Herr, Gott, du König des Himmels und der Erde, beherrsche und heilige, leite und lenke heute unser Herz, unsern Leib und unsere Sinne, Worte und Handlungen nach deinem Gebote und nach der Vorschrift deines Gesetzes, damit wir durch deine Hilfe hier und in der Ewigkeit frei und selig werden mögen, o Heiland der Welt! Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

V. Der Herr segne uns und bewahre uns vor allem Übel und führe uns zum ewigen Leben; und die Seelen der verstorbenen Christgläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen in Frieden!

A. Amen.

Tischgebet der christlichen Familie

Vor dem Essen:

Alle: Aller Augen warten auf dich, o Herr, - und du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit. - Du tust deine milde Hand auf - und erfüllst alles, was da lebt, mit Segen.

Ehre sei dem Vater ...

V. Herr, erbarme dich unser!

A. Christus, erbarme dich unser; Herr, erbarme dich unser!

V. Vater unser (still).

V. O Herr, segne uns und diese Gaben, - die wir jetzt von deiner Güte empfangen werden. - Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Nach dem Essen:

V. Wir danken dir, allmächtiger Gott, für alle deine Wohltaten. - Der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

A. Ehre sei dem Vater.

V. Herr, erbarme dich unser!

A. Christus, erbarme dich unser; Herr, erbarme dich unser!

V. Vater unser (still).

V. O Herr, vergilt allen, - die uns um deines Namens willen Gutes tun, - im ewigen Leben.

A. Amen.

Vater unser. Gegrüßet seist.

V. Die Seelen aller verstorbenen Christgläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden ruhen.

A. Amen.

Abendgebet

Mein Herr und mein Gott! - Ich bete dich an - und danke dir für alle Wohltaten, - die du mir heute an Leib und Seele erwiesen hast. -

Habe ich sie auch recht benützt? - Habe ich deine Gebote (insbesonders meinen Beichtvorsatz) gehalten? - Hilf mir, daß ich mich darüber recht erforsche!

Erforsche dein Gewissen.

O Gott, du hassest die Sünde; - du strafest sie strenge; - und ich habe so viel gesündigt! - Du bist voll Liebe gegen mich; - du bist für mich am Kreuze gestorben; - und ich habe dich so oft beleidigt! - Es reut mich jetzt von Herzen; - ich will nicht mehr sündigen. - Ich will auch die Gelegenheit zur Sünde meiden. - Verzeih mir, barmherziger Vater!

In deine Hände, o Herr, befehl ich meinen Geist. - Du bist mein Erlöser, mein wahrer Herr und Gott! - Der Segen Gottes des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen † Geistes sei mit mir. - Seine Gnade behüte mich und schenke mir eine gute Nacht. Amen.

* O meine Herrin, o meine Mutter, - gedenke, daß ich dein bin; - bewahre und beschütze mich - als dein Gut und Eigentum. Amen.

* Jesus, Maria und Josef, - euch schenke ich mein Herz und meine Seele! - Jesus, Maria und Josef, - steht mir bei im letzten Todeskampfe! - Jesus, Maria und Josef, - möge meine Seele mit euch in Frieden scheiden. Amen.

Übung eines guten Todes:

* Mein Herr und mein Gott! Schon jetzt nehme ich jede Art des Todes, wie es dir

gefallen mag, mit allen Ängsten, Leiden und Schmerzen von deiner Hand in aller Ergebung und Bereitwilligkeit an.

(Vollkommener Ablaß in der Sterbestunde.)

Liturgisches Abendgebet

Zuerst in Stille kurze Gewissenserforschung.

Alle: Ich bekenne Gott dem Allmächtigen, der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, dem heiligen Erzengel Michael, dem heiligen Johannes dem Täufer, den heiligen Aposteln Petrus und Paulus, allen Heiligen (und dir, Vater), daß ich viel gesündigt habe in Gedanken, Worten und Werken: durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine übergroße Schuld. Darum bitte ich die selige, allzeit reine Jungfrau Maria, den heiligen Erzengel Michael, den heiligen Johannes den Täufer, die heiligen Apostel Petrus und Paulus, alle Heiligen (und dich, Vater), für mich zu beten bei Gott, unserm Herrn.

Vorleser: Du aber, o Gott, bist mitten unter uns und dein heiliger Name ist angerufen über uns; verlaß uns nicht, Herr, unser Gott!

A. Gott sei gedankt!

Wechselgesang:

V. Herr, in deine Hände empfehle ich meinen Geist.

A. Herr, in deine Hände empfehle ich meinen Geist.

V. Du hast uns erlöst, o treuer Gott und Herr.

A. Ich empfehle dir meinen Geist.

V. Ehre sei dem Vater...

V. Herr, in deine Hände empfehle ich meinen Geist.

V. Behüte mich, o Gott, wie deinen Augapfel.

A. Unter dem Schatten deiner Flügel birg mich.

A. (Leitspruch): Schütze uns!

Gesang des greisen Simeon:

I. Nun läßt du, Herr, deinen Diener, -
wie du versprochen hast, in Frieden scheiden.
II. Denn meine Augen haben dein Heil gesehen,
- das du bereitet hast vor allen Völkern.
I. Das Licht, die Heiden zu erleuchten, —
und den Ruhm deines auserwählten Volkes.
II. Ehre sei dem Vater und dem Sohne - und dem Heiligen Geiste.
I. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit - und in Ewigkeit. Amen.
A. Schütze uns, o Gott, wenn wir wachen; -
Behüte uns, wenn wir schlafen. -
Auf daß wir immer wachen mit Christus -
und dereinst ruhen in Frieden.

V. Herr, erhöre mein Gebet.

A. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

V. Laßt uns beten! Wir bitten dich, o Herr, suche heim diese Wohnung und halte fern von ihr alle Nachstellungen des bösen Feindes; deine heiligen Schutzengel mögen in diesem Hause wohnen und uns in Frieden beschützen; und

dein Vatersegen sei über uns immerdar. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

V. Es segne und beschütze uns der allmächtige und barmherzige Gott, der † Vater und der † Sohn und der Heilige † Geist.

A. Amen.

Vater unser. Ich glaube.

Kindergebete

Morgengebet

O Gott, du hast in dieser Nacht - so väterlich für mich gewacht; - ich lob' und preise dich dafür - und dank für alles Gute dir.

Bewahre mich auch diesen Tag - vor Sünde, Tod und jeder Plag'; - und was ich denke, red' und tu, - das segne, bester Vater, du!

Ich will dein gutes Kind heut sein - und nur dir dienen ganz allein. - Mein Tun und Lassen, Freud und Leid - sei alles deiner Ehr' geweiht.

Die Eltern auch empfehl' ich dir, - behüte, lieber Gott, sie mir! - Vergilt, o Herr, weil ich nicht kann, - das Gute, das sie mir getan!

Zum Jesukind: Jesukindlein, komm zu mir, - mach' ein frommes Kind aus mir; - mein Herz ist klein, - soll niemand hinein - als du, mein liebes Jesulein.

Zum hl. Schutzengel: Heiliger Schutzengel mein, - laß mich dir befohlen sein; - steh in jeder Not mir bei, - halte mich vor Sünden frei, - führe mich an deiner Hand - in das himmlische Vaterland.

Vater unser. Gegrüßet seist.

Ich glaube. Ehre sei.

Schulgebet*)

Vor dem Unterrichte:

Heiliger Geist, komm zu verbreiten - über uns dein Gnadenlicht, - daß wir immer weiter schreiten - im Erlernen unsrer Pflicht. - Mache uns zum Lernen Lust, - hilf, daß wir in unsrer Brust - das Erlernte wohl behalten - und im Guten nicht erkalten.

Vater unser. Gegrüßet seist.

Nach dem Unterrichte:

Vater, segne diese Lehren, - die du durch des Lehrers Mund - deinen Kindern machtest kund - uns zum Heil und dir zu Ehren; - präge sie durch deinen Geist - tief ins Herz, daß wir im Leben - stets zu handeln uns bestreben, - so wie dein Gebot uns heißt.

Vater unser. Gegrüßet seist.

*) Ein anderes Schulgebet siehe Seite 99 (Christenlehre).

An Freitagen um 9 Uhr vormittags
(ausgenommen die Zeit von Ostern bis Dreifaltigkeitssonntag):

* Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Vater unser. Gegrüßet seist.

Kurzes Tischgebet

Vor dem Essen:

Herr, segne uns und diese deine Gabe, - die wir jetzt von deiner Güte empfangen werden. - Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Vater unser.

Nach dem Essen:

Wir danken dir, allmächtiger Gott, für alle deine Wohltaten. Vater unser.

Abendgebet

Bevor ich mich zur Ruh begeb, - zu dir, o Gott, mein Herz ich heb' - und sage Dank für jede Gab', - die ich von dir empfangen hab'.

Nun erforsche kurz dein Gewissen; dann bereue und bete:

Und hab' ich heut beleidigt dich, - verzeih mir, Gott, ich bitte dich; - dann schließ' ich froh die Augen zu, - es wacht mein Engel, wenn ich ruh.

Zum Jesukind, siehe Morgengebet, Seite 20.
Zum heiligen Schutzengel, siehe Morgengebet, Seite 21.

Vater unser. Gegrüßet seist.

Ich glaube. Ehre sei.

Andere tägliche Gebete

„Zum „Aveläuten“

(morgens, mittags und abends)

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, - und sie empfing vom Heiligen Geiste. - Gegrüßet seist.

Maria sprach: „Sieh, ich bin die Magd des Herrn; - mir geschehe nach deinem Worte!“ - Gegrüßet seist.

Und das Wort ist Fleisch geworden - und hat unter uns gewohnt. - Gegrüßet seist.

V. Bitt' für uns, o heilige Gottesgebärerin!

A. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

V. Laßt uns beten! - Wir bitten dich, o Herr, - gieße ein in unsere Herzen deine Gnade; - wie wir durch die Botschaft des Engels - die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, vernommen haben, - laß uns durch sein Leiden und Kreuz - zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. - Durch denselben Christus, unsern Herrn. — A. Amen.

Abends wird noch für die armen Seelen im Fegfeuer hinzugefügt:

Vater unser. Gegrüßet seist. O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen; laß sie ruhen in Frieden. Amen.

(Ablaß von 100 Tagen jedesmal, wenn man beim Glockenzeichen kniend — am Samstag abends, am Sonntag und in der Osterzeit stehend — den „Engel des Herrn" betet.)

In der Osterzeit statt des „Engel des Herrn":

Himmelskönigin, dich freue! Alleluja! - Den du trugst, o Gottgetreue! Alleluja! - Der stand siegreich auf vom Tod! Alleluja! - Bitt' für uns bei Gott! Alleluja!

V. Freue dich und frohlocke, Jungfrau Maria! Alleluja!

A. Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden! Alleluja!

V. Laßt uns beten! - O Gott! - Du hast durch die Auferstehung deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, - der ganzen Welt Freude bereitet: - verleih uns gnädig auf die Fürsprache seiner Mutter, der hl. Jungfrau Maria, - daß wir zu den Freuden des ewigen Lebens gelangen. - Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Die drei göttlichen Tugenden

* O Gott, ich glaube an dich, weil du nur die Wahrheit sprichst. - O Gott, ich hoffe auf dich,

weil du unendlich gütig und barmherzig bist. - O Gott, ich liebe dich von ganzem Herzen, weil du unendlich liebenswürdig bist.

Zur Arbeit bete:

Alles meinem Gott zu Ehren in der Arbeit, in der Ruh'; - Gottes Lob und Ehre mehren will ich, was ich immer tu. - Meinem Gott ja will ich geben - Leib und Seel', mein ganzes Leben; - gib mir, Jesus, Gnad' dazu!

Vor der Kirche:

Heilig, heilig, heilig bist du, Herr, Gott der Heerscharen; - Himmel und Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit. - Ehre sei dem Vater!

Vor einem Kruzifix:

* Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich: - denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Vor einem Marienbild:

Ave Maria! - Gegrüßet seist du, Maria!

Vor einem Heiligenbild:

Bitt' für uns, o heilige(r) N., daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

In Versuchungen:

* Lieber sterben als sündigen! - Heiligstes Herz Jesu, erbarme dich meiner! - Mein Jesus, Barmherzigkeit! - Süßes Herz Mariens, sei

meine Rettung! - O meine Herrin, o meine Mutter, gedenke, daß ich dein bin! Bewahre und beschütze mich als dein Gut und dein Eigentum! Amen.

Im Leiden:

* Jesus, alles aus Liebe zu dir! - O Vater, laß diesen Kelch an mir vorübergehen; doch nicht mein Wille geschehe, sondern der deine!

In einem Friedhof:

* Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen; laß sie ruhen in Frieden! Amen.

Weihe der Woche

Sonntag und Festtag

„Du sollst den Tag des Herrn heiligen!“ Wir feiern den Sonntag als Tag des Herrn, weil an einem Sonntag Christus von den Toten auferstanden (Ostern) und der Heilige Geist an einem Sonntag über die junge Kirche herabgekommen ist (Pfingsten).

Dem Sonntag ist gleichgestellt der von der Kirche gebotene Feiertag; solche sind: Mariä Empfängnis (8. Dezember), Christtag, Neujahr, Dreikönig, Christi Himmelfahrt, Fronleichnam, hl. Petrus und Paulus (29. Juni), Mariä Himmelfahrt (15. August) und Allerheiligen (1. November). Wir heiligen den Tag des Herrn, indem wir von knechtlichen Arbeiten ruhen und am heiligen Meßopfer teilnehmen. Knechtliche Arbeiten sind nur dann erlaubt, wenn sie dringend notwendig sind oder die geistlichen Obern (Pfarrer) sie aus wichtigen Gründen erlauben. Die Kirche verlangt, daß wir stets einer ganzen heiligen Messe anwohnen und uns andächtig ihren Gebeten und heiligen Handlungen anschließen. Eltern und Vorgesetzte tragen noch dazu die Verantwortung für die Teilnahme ihrer Kinder, bzw. Untergebenen. Entschuldigungsgründe für gelegentliches Fernbleiben sind u. a. Krankheit, Krankenpflege oder zu beschwerlicher Weg.

Der feierliche Pfarrgottesdienst

Die Predigt

„Wer aus Gott ist, hört Gottes Wort.“
Vor der Predigt: Predigtlied, siehe S. 396
Nach der Predigt erwecken die Gläubigen:

Die drei göttlichen Tugenden

Glaube: Ich glaube an dich, wahrer dreieiniger Gott, - Vater, Sohn und Heiliger Geist. - Ich glaube an Gott Vater, der alles erschaffen, - der alles erhält und regiert, - der das Gute belohnt und das Böse bestraft. - Ich glaube, daß der Sohn Gottes Mensch geworden ist, - um uns durch seinen Tod am Kreuze zu erlösen, - und daß der Heilige Geist durch seine Gnade uns heiligt. - Ich glaube und bekenne alles, was Jesus Christus gelehrt hat, - was die Apostel gepredigt haben - und was die heilige römisch-

katholische Kirche uns zu glauben vorstellt. - Dies alles glaube ich, - weil du, o Gott, es geoffenbart hast, - der du die ewige und unendliche Wahrheit bist, - die weder irren noch irreführen kann. - O Gott, vermehre meinen Glauben!

Hoffnung: O Gott, ich hoffe und vertraue auf deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, - daß du mir durch die unendlichen Verdienste deines eingeborenen Sohnes Jesus Christus - in diesem Leben die Erkenntnis, wahre Reue und Verzeihung meiner Sünden erteilen, - nach dem Tode aber die ewige Seligkeit geben - und verleihen wirst, - dich von Angesicht zu Angesicht zu sehen, - zu lieben und ohne Ende zu genießen. - Ich hoffe auch von dir die nötigen Mittel, - um alles dieses zu erlangen. - Ich hoffe es von dir, weil du es versprochen hast, - der allmächtig, getreu, unendlich gütig und barmherzig ist. - O Gott, stärke meine Hoffnung!

Liebe: O mein Gott, ich liebe dich aus meinem ganzen Herzen über alles, - weil du das höchste Gut und aller Liebe würdig bist; - auch darum liebe ich dich, weil du gegen mich und alle Geschöpfe höchst gütig bist. - Ich wünsche von ganzem Herzen, - daß ich dich ebenso lieben möchte, - wie dich deine treuesten Diener lieben und geliebt haben; - mit deren Liebe vereinige ich meine unvollkommene Liebe; - vermehre sie in mir, o gütigster Herr, immer mehr und mehr!

Reue und Vorsatz: Es ist mir vom Herzen leid, - daß ich dich, mein höchstes Gut, meinen Schöpfer, Erlöser und Heiligmacher, erzürnt habe; - es schmerzt mich, daß ich dich, meinen allmächtigen Herrn und besten Vater, beleidigt habe. - Ich nehme mir ernstlich vor, alle Sünden samt allen bösen Gelegenheiten zu meiden, - die begangenen Missetaten mehr und mehr zu bereuen - und niemals gegen deinen heiligsten Willen zu handeln; - nimm mich wieder zu deinem Kinde auf und gib mir die Gnade zur Erfüllung dieses meines Vorsatzes. - Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Segnung des Volkes
(nur an Sonntagen)

Aspérges me, Domine, hyssópo, et mundábor: lavábis me, et super nivem dealbábor.	O Herr, bespreng' mit Hysop mich, so werd' ich rein: wasch' mich, dann werd' ich weißer noch als Schnee.
Miserére mei, Deus, secúndum magnam misericórdiam tuam.	Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner großen Milde.
Glória Patri, et Fílio, et Spirítui Sancto: sicut erat in princípio, et nunc, et semper, et in saécula saeculórum. Amen.	Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Hl. Geiste; wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.
Aspérges bis Miserere.	O Herr, bespreng' . . .

In der österlichen Zeit:

Vidi aquam egrediéntem de templo, a látere dextro. Alleluja. Et omnes, ad quos pervénit aqua ista, salvi facti sunt, et dicent: Alleluja.	Ich sah Wasser hervorströmen aus dem Tempel, auf der rechten Seite. Alleluja. Und alle, zu denen dieses Wasser kam, wurden heil, und sie rufen: Alleluja.
Confitémini Dómino, quóniam bonus: quóniam in saéculum misericórdia ejus.	Preiset den Herrn, denn er ist gut: denn in Ewigkeit währt sein Erbarmen.
Glória Patri, et Fílio, et Spirítui Sancto: sicut erat in princípio, et nunc, et semper, et in saécula saeculórum. Amen.	Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste; wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.
Vidi aquam bis Confitémini.	Ich sah ...

P. Osténde nobis, Dómine, misericórdiam tuam. (Alleluja.)	P. Erzeige, Herr, uns deine Huld. (Alleluja.)
A. Et salutáre tuum da nobis. (Alleluja.)	A. Und schenke uns dein Heil. (Alleluja.)
P. Dómine, exáudi oratiónem meam.	P. Herr, erhöre mein Gebet.

A. Et clamor meus ad te véniat.	A. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
P. Dóminus vobíscum.	P. Der Herr sei mit euch.
A. Et cum spíritu tuo.	A. Und mit deinem Geiste.
Orémus. Exaúdi nos, Dómine sancte, Pater omnípotens, aetérne Deus: et míttere dignéris sanctum Angelum tuum de coelis, qui custódiat, fóveat, prótegat, vísitet, atque deféndat omnes habitántes in hoc habitáculo. Per Christum Dóminum nostrum.	Lasset uns beten! Erhöre uns, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, und sende deinen hl. Engel vom Himmel, daß er alle, die in diesem Hause weilen, huldvoll beschütze und sorgsam behüte. Durch Christus, unsern Herrn.
Amen.	A. Amen.

Das heilige Meßopfer

In der heiligen Messe opfert Jesus Christus durch den Dienst des Priesters seinen Leib und sein Blut unter den Gestalten von Brot und Wein seinem himmlischen Vater auf, 1. um ihm das allein würdige Opfer der Anbetung darzubringen, 2. um uns die Gnaden seines Kreuzesopfers zuzuwenden. Der katholische Christ nimmt die Pflicht, daran teilzunehmen, umso lieber auf sich, weil ihm durch die Erneuerung des Kreuzesopfers in der heiligen Messe der ganze Schatz der Erlösungsgnade eröffnet

wird, wie denn auch, zumal in den ältesten Zeiten, die Spendung der heiligen Sakramente vorzüglich mit dem heiligen Opfer verbunden war.

Aufbau der heiligen Handlung

I. Vormesse

(dient zur geistigen Vorbereitung der Teilnehmer)

1. Stufengebet mit Sündenbekenntnis (Confíteor), Eingangslied und Kyrie.
2. Gotteslob (Glória).
3. Kirchengebet (Orémus = Laßt uns beten) um die besondere Meßgnade.
4. Belehrung durch Gottes Wort (Epistel = Apostelbrief; Evangelium = frohe Botschaft vom Leben und Lehren Christi), Glaubensbekenntnis (Credo).

II. Opfermesse

1. Bereitung der Gaben Brot und Wein zum Opfer (Offertórium).
2. Weihe und Darbringung der geweihten (konsekrierten) Gaben Leib und Blut Jesu (Wandlung und Kanon).

III. Opfermahl

1. Vorbereitung (Pater noster und Agnus Dei).
2. Kommunion (= Vereinigung).
3. Danksagung.

CHORMESSE

P. = Priester, V. = Vorbeter, L. = Lektor (Leser), S. = Schola (Sänger), A. = Alle, ⁰ = Teile des V. und L., * Wechselgesänge (Proprium) für S. oder A.

Was vom Volke gemeinsam gesprochen wird, ist durch Fettdruck hervorgehoben; die still zu betenden Teile sind entsprechend vermerkt.

Stufengebet

V. Im Namen des † Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Zum Altare Gottes will ich treten.

A. Zu Gott, der mich erfreut von Jugend auf.

V. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

A. Der Himmel und Erde erschaffen hat.

V. Ich bekenne.

A. Gott dem Allmächtigen, - der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, - dem heiligen Erzengel Michael, - dem heiligen Johannes dem Täufer, - den heiligen Aposteln Petrus und Paulus - allen Heiligen und dir, Vater, - daß ich viel gesündigt habe - in Gedanken, Worten und Werken: - durch meine Schuld, - durch meine Schuld, - durch meine übergroße Schuld. - Darum bitte ich die selige, allzeit reine Jungfrau Maria, - den heiligen Erzengel Michael, - den heiligen Johannes den Täufer, - die heiligen Apostel Petrus und Paulus, - alle Heiligen

und dich, Vater, - für mich zu beten bei Gott unserm Herrn.

V. Der allmächtige Gott erbarme Sich unser! Er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben.

A. Amen.

V. Nachlaß, Vergebung und Verzeihung unserer Sünden schenke uns der allmächtige und barmherzige Herr.

A. Amen.

V. Lasset uns beten: Herr, wir bitten Dich, nimm unsere Sünden von uns weg und laß uns mit reiner Seele ins Allerheiligste eingehen. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

VORMESSE

(Gebets- und Lehrgottesdienst)

* **Introitus S (A)**

Nach dem Psalmvers des Introitus:

S. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit - und in Ewigkeit. Amen.

Kyrie	P. Kyrie, eleison.	**A. Kyrie, eleison.**
	P. Kyrie, eleison.	**A. Christe, eleison.**
	P. Christe, eleison.	**A. Christe, eleison.**
	P. Kyrie, eleison.	**A. Kyrie, eleison.**
	P. Kyrie, eleison.	

Gloria P. Gloria in exelsis Deo.

V. Ehre sei Gott in der Höhe.

A. Und auf Erden Friede den Menschen, - die guten Willens sind.

Wir loben Dich. - Wir preisen Dich. - Wir beten Dich an. - Wir verherrlichen Dich. - Wir sagen Dir Dank ob Deiner großen Herrlichkeit. - Herr und Gott, König des Himmels, - Gott, allmächtiger Vater!

Herr Jesus Christus, - eingeborener Sohn! - Herr und Gott, Lamm Gottes, - Sohn des Vaters! - Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: - erbarme Dich unser! - Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: - nimm unser Flehen gnädig auf. - Du sitzest zur Rechten des Vaters: - erbarme Dich unser!

Denn Du allein bist der Heilige, - Du allein der Herr, - Du allein der Höchste, - Jesus Christus, - mit dem Heiligen Geiste, - † in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. - Amen.

° **Oratio** P. Dominus vobiscum.
A. Et cum spiritu tuo.
P. Oremus. V.
A. Amen.

° **Epistel** L. Lesung aus . . .

* **Graduale** Sequenz (S. oder A.)

° **Evangelium**

P. Dominus vobiscum. **A. Et cum spiritu tuo.**

P. † **Sequentia** sancti Evangelii secundum Matthaeum - Marcum - Lucam - Joannem.

A. Gloria tibi, Domine.

L. In jener Zeit . . .

(Predigt)

Credo **P.** Credo in unum Deum.

V. Ich glaube an den einen Gott.

A. Den allmächtigen Vater, - Schöpfer des Himmels und der Erde, - aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. - Und an den einen Herrn Jesus Christus, - Gottes eingeborenen Sohn. - Er ist aus dem Vater geboren vor aller Zeit. - Gott von Gott, - Licht vom Lichte, - wahrer Gott vom wahren Gott; - gezeugt, nicht geschaffen, - eines Wesens mit dem Vater; - durch Ihn ist alles geschaffen. - Für uns Menschen - und um unseres Heiles willen - ist Er vom Himmel herabgestiegen.

Er hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist - aus Maria, der Jungfrau, - und ist Mensch geworden.

Gekreuzigt wurde Er sogar für uns; - unter Pontius Pilatus hat Er den Tod erlitten - und ist begraben worden. - Er ist auferstanden am dritten Tage, - gemäß der Schrift; - Er ist aufgefahren in den Himmel - und sitzet zur Rechten des Vaters. - Er wird wiederkommen in Herrlichkeit, - Gericht zu halten über Lebende und Tote; - und Seines Reiches wird kein Ende sein. - Ich glaube an den Heiligen Geist, - den Herrn und Lebensspender, - der vom Vater und dem Sohne ausgeht. - Er wird mit dem Vater und dem Sohne - zugleich angebetet und verherrlicht; - Er hat gesprochen durch die Propheten. - Ich glaube an die eine, - heilige, - katholische und apostolische Kirche. - Ich bekenne die eine Taufe - zur Vergebung der Sünden. - Ich erwarte die Auferstehung der Toten. - † Und das Leben der zukünftigen Welt. - Amen.

(An Stelle des obigen Meßkredo kann auch das Apostolische Glaubensbekenntnis gebetet werden. In diesem Falle wird begonnen: V. Ich glaube an Gott, A. den allmächtigen Vater . .)

OPFERMESSE

(Eucharistiefeier)

P. Dominus vobiscum. **A. Et cum spiritu tuo.**

P. Oremus.

* **Offertorium S. (A.)**

Opferungsgebete

V. Heiliger Vater.

A. Allmächtiger, ewiger Gott, - nimm diese makellose Opfergabe gnädig an. - Dir, meinem lebendigen, wahren Gott, - bringe ich, Dein unwürdiger Diener, sie dar - für meine unzähligen Sünden, Fehler und Nachlässigkeiten. - Ich opfere sie auf für alle Umstehenden und alle Christgläubigen, - für die Lebenden und Verstorbenen. - Gib, daß sie mir und ihnen zum Heile gereiche - für das ewige Leben. - Amen.

V. Gott, Du hast den Menschen in seiner Würde wunderbar erschaffen und noch wunderbarer erneuert: laß uns durch das Geheimnis dieses Wassers und Weines teilnehmen an der Gottheit dessen, der Sich herabgelassen hat, unsere

Menschennatur anzunehmen, Jesus Christus, Dein Sohn, unser Herr: der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V. Wir opfern Dir, Herr,

A. Den Kelch des Heiles - und flehen Dich, den Allgütigen an: - laß ihn, uns zum Segen und der ganzen Welt zum Heile, - wie lieblichen Wohlgeruch vor das Angesicht Deiner göttlichen Majestät emporsteigen. - Amen.

V. Laß uns, Herr,

A. Im Geiste der Demut - und mit zerknirschtem Herzen - bei Dir Aufnahme finden. - So werde unser Opfer heute vor Deinem Angesichte, - auf daß es Dir wohlgefalle, - Herr und Gott.

Komm, Heiligmacher, - allmächtiger, ewiger Gott, - und segne dieses Opfer, - das Deinem heiligen Namen bereitet ist.

° **Secreta V....** in der Einheit des Heiligen Geistes.

P. Per omnia saecula saeculorum.

A. Amen.

P. Dominus vobiscum.

A. Et cum spiritu tuo.

P. Sursum corda.

A. Habémus ad Dominum.

P. Gratias agamus Domino Deo nostro.

A. Dignum et justum est.

° **Präfation V.**

Sanctus.

A. Heilig, - heilig, - heilig, - Herr, Gott der Heerscharen. - Himmel und Erde sind erfüllt von Deiner Herrlichkeit. - Hosanna in der Höhe!

† Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn - Hosanna in der Höhe!

Canon - Eucharistisches Hochgebet
Vor der hl. Wandlung

(Von V. mit gedämpfter Stimme und einer Pause nach jedem Gebet, oder vom Volk still gebetet:)

V. Gütiger Vater! Wir bringen das Opfer dar für Deine heilige katholische Kirche, unsern Papst N. und unsern Bischof N.

V. Gedenke, o Herr, unserer lebenden Brüder und Schwestern (N. u. N. . . . .).

V. Wir vereinigen uns mit allen Heiligen und bitten um ihre Fürsprache.

Zur hl. Wandlung

Der Herr wird unter uns gegenwärtig. Wir knien, blicken zum Altar, neigen uns mit den (4) Kniebeugen des Priesters und beten still:

1. Mein Herr und mein Gott! Sei gegrüßt, o wahrer Leib Jesu Christi, der für mich am Kreuze geopfert worden ist. In tiefster Demut bete ich Dich an. (Jesus, Dir leb ich ...)

2. Mein Herr und mein Gott! Sei gegrüßt, o kostbares Blut Jesu Christi, das für mich am Kreuze vergossen worden ist. In tiefster Demut bete ich Dich an. (Jesus, sei mir gnädig ...)

Nach der hl. Wandlung

(V. oder still wie oben „Vor der hl. Wandlung")

V. Himmlischer Vater! Wir, Dein heiliges Volk, sind eingedenk des heilbringenden Leidens, der Auferstehung von den Toten und der glorreichen Himmelfahrt Deines Sohnes, unsres Herrn Jesus Christus, und bringen so Deiner erhabenen Majestät das makellose Opfer dar,

das heilige Brot des ewigen Lebens und den Kelch des immerwährenden Heiles.

V. Gedenke auch, o Herr, Deiner Diener und Dienerinnen, unserer Verstorbenen (N. u. N. . . .).

V. Auch uns Sündern gib in Gnaden Anteil und Gemeinschaft mit Deinen Heiligen, durch Christus, unsern Herrn.

Durch Ihn, mit Ihm und in Ihm wird Dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes, alle Ehre und Verherrlichung:

P. Per omnia saecula saeculorum. **A. Amen.**

Pater noster **P.** Oremus.

V. Durch heilbringende Anordnung gemahnt und durch göttliche Belehrung angeleitet, wagen wir zu sprechen:

A. Vater unser, der Du bist im Himmel, - geheiligt werde Dein Name; - zu uns komme Dein Reich; - Dein Wille geschehe - wie im Himmel also auch auf Erden! - Unser tägliches Brot gib uns heute; - und vergib uns unsre Schuld, - wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; - und führe uns nicht in Versuchung, - sondern erlöse uns von dem Übel. - Amen.

(Still:) Erlöse uns, Herr, wir bitten Dich, von allem Übel. Komm uns zu Hilfe mit Deinem Erbarmen, daß wir von Sünden allzeit frei und vor jeder Beunruhigung gesichert seien. Durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn: der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes:

P. Per omnia saecula saeculorum. **A. Amen.**

P. Pax Domini sit semper vobiscum.

A. Et cum spiritu tuo.

Agnus Dei. **V.** Lamm Gottes,

A. Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: - erbarme Dich unser.
Lamm Gottes, - Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: - erbarme Dich unser. - Lamm Gottes, - Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: - gib uns den Frieden.

V. Herr Jesus Christus, Du hast zu Deinen Aposteln gesagt. „Den Frieden hinterlasse Ich euch, Meinen Frieden gebe Ich euch.“ Schaue nicht auf meine Sünden, sondern auf den Glauben Deiner Kirche, und gib ihr huldvoll Frieden und Eintracht, wie es Deinem Willen entspricht: der Du lebst und herrschest, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V. Herr Jesus Christus,

A. Sohn des lebendigen Gottes: - dem Willen des Vaters gehorsam, - hast Du unter Mitwirkung des Heiligen Geistes - durch Deinen Tod der Welt das Leben geschenkt: - erlöse mich durch dieses Dein hochheiliges Fleisch und Blut - von allen meinen Sünden und von jeglichem Übel. - Gib, daß ich Deinen Geboten allzeit treu bleibe - und laß nicht zu, - daß ich mich jemals von Dir trenne, - der Du mit Gott dem Vater

und dem Heiligen Geiste - lebst und herrschest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. - Amen.

Der Genuß Deines Leibes, Herr Jesus Christus - den ich Unwürdiger zu empfangen wage, - gereiche mir nicht zum Gerichte und zur Verdammnis, - sondern durch Deine Güte zum Schutz für Leib und Seele - und zu meiner Heilung: - der Du lebst und herrschest - mit Gott dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes, - Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. - Amen.

Kommunion

P. Ecce Agnus Dei, ecce qui tollit peccata mundi.

A. Herr, ich bin nicht würdig, - daß Du eingehst unter mein Dach; - aber sprich nur ein Wort, - so wird meine Seele gesund. (3)

(Beim Empfang der hl. Kommunion, still:)

Der Leib unseres Herrn Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

(Nach dem Empfang der hl. Kommunion, still:)

Wie könnte ich dem Herrn all das vergelten, was Er an mir getan hat!

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das laß uns auch mit reinem Herzen aufnehmen, und aus dieser zeitlichen Gabe werde uns ewige Erquickung.

Dein Leib, Herr, den ich empfangen, und das Blut, das ich getrunken habe, bleibe stets in meinem Herzen. Laß keine Sündenmakel in mir zurückbleiben, da mich dieses reine, heilige Sakrament gelabt hat: der Du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. Amen.

Weitere Dankgebete: Seite (11) u. (19).

*** Communio. S. (A.)**

° Postcommunio.

P. Dominus vobiscum.

A. Et cum spiritu tuo.

P. Oremus. **V.**

A. Amen.

Segen **P.** Dominus vobiscum.

A. Et cum spiritu tuo.

P. Ite Missa est.
(Benedicamus Domino.)

A. Deo gratias.

P. Benedicat vos omnipotens Deus, Pater et Filius † et Spiritus Sanctus.

A. Amen.

Während des letzten Evangeliums: Stille.
In der Bischofsmesse lautet der Segen:

B. Sit nomen Domini benedictum.

A. Ex hoc nunc, et usque in saeculum.

B. Adjutorium nostrum in nomine Domini.

A. Qui fecit coelum et terram.

B. Benedicat vos omnipotens Deus, Pa † ter et Fi † lius et Spiritus † Sanctus.

A. Amen.

Dankgebet

Wir sagen Dir Dank, Heiliger Vater, für Deinen heiligen Namen, den Du Wohnung nehmen ließest in unseren Herzen, sowie für die Erkenntnis und

den Glauben und die Unsterblichkeit, die Du uns geoffenbart hast durch Jesus, Deinen Sohn. Dir die Ehre in alle Ewigkeit! Du, o allmächtiger Herr, hast alles um Deines Namens willen erschaffen, Du hast den Menschen Speise und Trank zum Genusse gegeben, auf daß sie Dir danksagen. Uns aber hast Du gnädig eine geistige Speise und einen geistigen Trank und das ewige Leben gespendet durch Deinen Sohn. Vor allem sagen wir Dir Dank ob Deiner Macht. Dir die Ehre in alle Ewigkeit. Gedenke, o Herr, Deiner Kirche: erlöse sie von allem Übel und vollende sie in Deiner Liebe; sie, die geheiligte, führe aus allen vier Winden zusammen zu Deinem Reiche, das Du für sie bereitet hast; denn Dein ist die Macht und die Herrlichkeit in alle Ewigkeit. Kommen möge die Gnade! Vergehen möge diese Welt! Hosanna dem Sohne Davids! Wer heilig ist, trete hinzu; wer nicht, tue Buße! Marán athá (Komm, Herr Jesus!) Amen.

(Zwölfapostellehre, 1. Jh.)

Selbstaufopferung

Nimm hin, o Herr, meine ganze Freiheit. Nimm hin mein Gedächtnis, meinen Verstand und all meinen Willen. Was immer ich habe oder mein Eigen nenne, hast Du mir geschenkt. Dir stelle ich es wieder zurück und übergebe es Dir ganz. Verfüge darüber nach Deinem heiligen Willen. Deine Liebe nur gib mir und Deine Gnade, dann bin ich reich genug und verlange nichts mehr. Amen.

(Hl. Ignatius)

GEMEINSCHAFTSMESSE

Betsingmesse

P. = Priester, V. = Vorbeter, L. = Lektor (Leser), S. = Schola (Sänger), A. = Alle, ⁰ = Teile des V. und L., * Wechselgesänge (Proprium) für S. oder A.

VORMESSE

(Gebets- und Lehrgottesdienst)

Am Beginn der hl. Messe erwecken wir Reue über unsere Sünden und bitten Gott um Verzeihung.

* **Introitus** (S. oder A.)

A. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit - und in Ewigkeit. Amen.

Kyrie **P.** Kyrie, eleison. **A. Kyrie, eleison.**
P. Kyrie, eleison. **A. Christe, eleison.**
P. Christe, eleison. **A. Christe, eleison.**
P. Kyrie, eleison. **A. Kyrie, eleison.**
P. Kyrie, eleison.

Gloria **P.** Gloria in excelsis Deo.

(Meßlied: Gloria)

⁰ **Oratio** **P.** Dominus vobiscum.
A. Et cum spiritu tuo.
P. Oremus.
A. Amen.

⁰ **Epistel** **L.** Lesung aus . . .

* **Graduale (S. oder A.)**

⁰ **Evangelium**

P. Dominus vobiscum. **A. Et cum spiritu tuo.**

P. † **Sequentia** sancti Evangelii secundum Matthaeum - Marcum - Lucam - Joannem.

A. Gloria tibi, Domine.

L. In jener Zeit . . .

(Predigt)

Credo P. Credo in unum Deum.

V. Ich glaube an den einen Gott

A. Den allmächtigen Vater, - Schöpfer des Himmels und der Erde, - aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. - Und an den einen Herrn Jesus Christus, - Gottes eingeborenen Sohn. - Er ist aus dem Vater geboren vor aller Zeit. - Gott von Gott, - Licht vom Lichte, - wahrer Gott vom wahren Gott; - gezeugt, nicht geschaffen, - eines Wesens mit dem Vater; - durch Ihn ist alles geschaffen. - Für uns Menschen - und um unseres Heiles willen - ist Er vom Himmel herabgestiegen.

Er hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist - aus Maria, der Jungfrau - und ist Mensch geworden.

Gekreuzigt wurde Er sogar für uns; - unter Pontius Pilatus hat Er den Tod erlitten - und ist begraben worden. - Er ist auferstanden am dritten Tage, - gemäß der Schrift; - Er ist aufgefahren in den Himmel - und sitzet zur Rechten des Vaters. - Er wird wiederkommen in Herrlichkeit, - Gericht zu halten über Lebende und Tote; - und Seines Reiches wird kein Ende sein. - Ich glaube an den Heiligen Geist, - den Herrn und Lebensspender, - der vom Vater und vom Sohne ausgeht. - Er wird mit dem Vater und dem Sohne - zugleich angebetet und verherrlicht; - Er hat gesprochen durch die Propheten. - Ich glaube an die eine, - heilige, - katholische und apostolische Kirche. - Ich bekenne die eine Taufe - zur Vergebung der Sünden. - Ich erwarte die Auferstehung der Toten. - † Und das Leben der zukünftigen Welt. - Amen.

(An Stelle des obigen Meßkredo kann auch das Apostolische Glaubensbekenntnis gebetet werden. In diesem Falle wird begonnen: V. Ich glaube an Gott, A. den allmächtigen Vater ..)

OPFERMESSE

(Eucharistiefeier)

P. Dominus vobiscum. **A. Et cum spiritu tuo.**

P. Oremus.

* **Offertorium** (S. oder **A.**)

(Im Geiste opfern wir mit dem Priester Brot und Wein und bringen uns selbst Gott zum Opfer.)

(Meßlied: Offertorium)

° **Secreta V....** in der Einheit des Heiligen Geistes.

P. Per omnia saecula saeculorum.

A. Amen.

P. Dominus vobiscum.

A. Et cum spiritu tuo.

P. Sursum corda.

A. Habémus ad Dominum.

P. Gratias agamus Domino Deo nostro.

A. Dignum et justum est.

° **Präfation V.**

Sanctus (Meßlied: Sanctus)

Canon - Eucharistisches Hochgebet

Vor der hl. Wandlung

(Still:) Gütiger Vater! Wir bringen das Opfer dar für Deine heilige katholische Kirche, unsern Papst N. und unsern Bischof N.

Gedenke, o Herr, unserer lebenden Brüder und Schwestern (N. und N. ...).

Wir vereinigen uns mit allen Heiligen und bitten um ihre Fürsprache.

Zur hl. Wandlung

Der Herr wird unter uns gegenwärtig. Wir knien, blicken zum Altar, neigen uns mit den (4) Kniebeugen des Priesters und beten still:

1. Mein Herr und mein Gott! Sei gegrüßt, o wahrer Leib Jesu Christi, der für mich am Kreuze geopfert worden ist. In tiefster Demut bete ich Dich an. (Jesus, dir leb' ich ...)

2. Mein Herr und mein Gott! Sei gegrüßt, o kostbares Blut Jesu Christi, das für mich am Kreuze vergossen worden ist. In tiefster Demut bete ich Dich an. (Jesus, sei mir gnädig ...)

Nach der hl. Wandlung

(Still:) Himmlischer Vater! Wir, Dein heiliges Volk, sind eingedenk des heilbringenden Leidens, der Auferstehung von den Toten und der glorreichen Himmelfahrt Deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, und bringen so Deiner erhabenen Majestät das makellose Opfer dar, das heilige Brot des ewigen Lebens und den Kelch des immerwährenden Heiles.

(Meßlied: Nach der Wandlung)

(Still:) Gedenke auch, o Herr, Deiner Diener und Dienerinnen, unserer Verstorbenen (N. und N. ...).

Auch uns Sündern gib in Gnaden Anteil und Gemeinschaft mit deinen Heiligen, durch Christus, unsern Herrn.

Durch Ihn, mit Ihm und in Ihm wird Dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes, alle Ehre und Verherrlichung.

P. Per omnia saecula saeculorum. **A. Amen.**

Pater noster **P.** Oremus.

V. Durch heilbringende Anordnung gemahnt und durch göttliche Belehrung angeleitet, wagen wir zu sprechen:

A. Vater unser, der Du bist im Himmel, - geheiligt werde Dein Name; - zu uns komme Dein Reich; - Dein Wille geschehe - wie im Himmel, also auch auf Erden! - Unser tägliches Brot gib uns heute; - und vergib uns unsre Schuld, - wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; - und führe uns nicht in Versuchung, - sondern erlöse uns von dem Übel. - Amen.

(Still:) Erlöse uns, Herr, wir bitten Dich, von allem Übel. Komm uns zu Hilfe mit Deinem Erbarmen, daß wir von Sünden allzeit frei und vor jeder Beunruhigung gesichert seien. Durch unsern Herrn, Jesus Christus, Deinen Sohn: der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes:

P. Per omnia saecula saeculorum. **A. Amen.**

P. Pax Domini sit semper vobiscum.

A. Et cum spiritu tuo.

Agnus Dei (gesungen)

Lamm Gottes, - Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: - erbarme Dich unser.
Lamm Gottes, - Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: - erbarme Dich unser.
Lamm Gottes, - Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: - gib uns den Frieden.

(Kommuniongebete: Seite [9]).

Kommunion P. Ecce Agnus Dei, ecce qui tollit peccata mundi.

A. **Herr, ich bin nicht würdig, - daß Du eingehst unter mein Dach; - aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.** (3)

(Meßlied, Kommunion- oder Sakramentslied)

Dankgebete nach der hl. Kommunion: Seite [10] u. [19].
(Dankgebet für Nichtkommunikanten: Seite [11]).

* **Communio.** S. (A.)

⁰ **Postcommunio** P. Dominus vobiscum.
A. **Et cum spiritu tuo.**
P. Oremus. **V.**
A. **Amen.**

Segen P. Dominus vobiscum.
A. **Et cum spiritu tuo.**
P. Ite Missa est.
(Benedicamus Domino.)
A. **Deo gratias.**
P. Benedicat vos omnipotens Deus, Pater et Filius † et Spiritus Sanctus.
A. **Amen.**

(Schlußlied)

In der Bischofsmesse lautet der Segen:

B. Sit nomen Domini benedictum.
A. **Ex hoc nunc, et usque in saeculum.**

B. Adjutorium nostrum in nomine Domini.
A. **Qui fecit coelum et terram.**
B. Benedicat vos omnipotens Deus, Pa † ter et Fi † lius et Spiritus † Sanctus.
A. **Amen.**

Dankgebet

Ich danke Dir, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, daß Du mich armen Sünder, Deinen unwürdigen Diener, ohne all mein Verdienst, bloß aus Gnade und Erbarmen, mit dem kostbaren Leib und Blute Deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, gespeist hast. Ich bitte, laß mir diese heilige Kommunion nicht zur Schuld werden, die Deine Strafe verdient, sondern einen heilsamen Anlaß zur Verzeihung. Sie rüste mich für den Kampf des Glaubens und decke wie ein Schild mein gutes Wollen. Sie reinige mich von den Sünden und lösche das Feuer der Begierlichkeit und Leidenschaften. Sie lasse mich zunehmen an allen Tugenden, besonders an Liebe und Geduld, Demut und Gehorsam. Sie schirme mich gegen alle meine Feinde, die sichtbaren wie unsichtbaren. Sie beruhige die Regungen des Fleisches und Unruhe des Geistes vollkommen. Diese heilige Kommunion vereinige mich aufs innigste mit Dir, dem einen und wahren Gott. Endlich lasse mich meine letzte Stunde glücklich vollenden. Dann bitte ich: führe mich armen Sünder einst ein zu jenem unsagbar geheimnisvollen Gastmahl, wo Du mit Deinem Sohne und dem Hl. Geiste das wahre Licht, das volle Genügen, die ewige Freude, das erfüllte Glück und die vollkommene Seligkeit bist. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

MESSE FÜR DIE VERSTORBENEN

Betsingmesse

P. = Priester, V. = Vorbeter, L. = Lektor (Leser), S. = Schola (Sänger), A. = Alle, ⁰ = Teile des V. und L., * Wechselgesänge (Proprium) für S. oder A.

Vormesse

(Gebets- und Lehrgottesdienst)

Am Beginn der hl. Messe erwecken wir Reue über unsere Sünden und bitten Gott um Verzeihung.

* **Introitus** S. oder A. (gesungen)

A. Gib ihnen, Herr, die ew'ge Ruh - und führ sie Deinem Frieden zu: - laß schauen sie in sel'gem Licht - auf ewig, Herr, Dein Angesicht.

S. O Gott, Dir gebührt ein Loblied in Sion, Dir erfülle man sein Gelübde in Jerusalem. Erhöre, Herr, mein Beten, zu Dir gehn alle Menschen.

A. Gib ihnen, Herr, die ew'ge Ruh . . .

Kyrie P. Kyrie, eleison. **A. Kyrie, eleison.**
P. Kyrie, eleison. **A. Christe, eleison.**
P. Christe, eleison. **A. Christe, eleison.**
P. Kyrie, eleison. **A. Kyrie, eleison.**
P. Kyrie, eleison.

⁰ **Oratio** P. Dominus vobiscum.
A. Et cum spiritu tuo.
P. Oremus. **V.**
A. Amen.

⁰ **Epistel L.** Lesung aus . . .

* **Graduale (S. oder A.)**

Erlöse, Herr, von Schuld und Pein - die Seelen aller Gläub'gen Dein; - und führ' sie, vom Gericht befreit, - zur ewigen Glückseligkeit.

* **Sequenz** (wenn sie von P gebetet wird)

1. S. Tag des Zornes, Tag der Zähren,
A. wird die Welt in Asche kehren,
wie Sibyll und David lehren.

2. S. Laut wird die Posaune klingen,
durch der Erde Gräber dringen,
alle zum Gerichte zwingen.

3. A. Und ein Buch wird aufgeschlagen,
treu darin ist eingetragen
jede Schuld aus Erdentagen.

4. S. Weh! was werd' ich Armer sagen?
Welchen Anwalt mir erfragen,
wenn Gerechte selbst verzagen?

5. A. Milder Jesus, wollst erwägen,
daß Du kamest meinetwegen,
schleudre mir nicht Fluch entgegen.

6. S. Hast vergeben einst Marien,
hast dem Schächer dann verziehen,
hast auch Hoffnung mir verliehen.

7. A. Wenig gilt vor Dir mein Flehen;
doch aus Gnade laß geschehen,
daß ich mög' der Höll' entgehen.

8. S. Schuldgebeugt zu Dir ich schreie,
tief zerknirscht in Herzensreue,
sel'ges Ende mir verleihe.

9. **A.** Tag der Tränen, Tag der Wehen,
da vom Grabe wird erstehen
zum Gericht der Mensch voll Sünden.

10. **S.** Laß ihn, Gott, Erbarmen finden.
Milder Jesus, Herrscher Du,
schenk' den Toten ew'ge Ruh'!
A. Amen.

° **Evangelium**

P. Dominus vobiscum. **A. Et cum spiritu tuo.**

P. † Sequentia sancti Evangelii secundum Joannem.

A. Gloria tibi, Domine.

L. In jener Zeit . . .

OPFERMESSE

(Eucharistiefeier)

P. Dominus vobiscum. **A. Et cum spiritu tuo.**

P. Oremus.

* **Offertorium** (S. oder A.)

Herr Jesus Christus, König groß, - bewahr' sie vor der Hölle Los; - entreiß' sie gnädig aller Pein, - führ' sie vom Tod zum Leben ein.

(Im Geiste opfern wir mit dem Priester Brot und Wein und bringen uns selbst zum Opfer.)

(Wurde das Offertorium „Herr Jesus ..." von S. gesungen und ist Zeit, kann vom Volk noch das nachstehende Opferlied gesungen werden:)

Wir weih'n, wie Du geboten, o Gott, Dir Brot und Wein. Laß Lebenden und Toten dies Opfer heilsam sein! Dem Sünder wend' es Frieden, dem Frommen Stärke zu; dem, der im Herrn verschieden, bring' es die ew'ge Ruh'!

° **Secreta** **V.** . . . in der Einheit des Hl. Geistes.

P. Per omnia saecula saeculorum.

A. Amen.

P. Dominus vobiscum.

A. Et cum spiritu tuo.

P. Sursum corda.

A. Habémus ad Dominum.

P. Gratias agamus Domino Deo nostro.

A. Dignum et justum est.

° **Präfation**

V. Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott: durch Christus, unsern Herrn. In Ihm leuchtet die Hoffnung seliger Auferstehung; und die das unabänderliche Los des Sterbens erfüllt mit Trauer, tröstet die Verheißung künftiger Unsterblichkeit. Deinen Gläubigen, o Herr, wird ja das Leben nicht genommen, sondern nur neu gestaltet; und muß auch dieser Erdenleib in Staub zerfallen, steht ihnen eine ewige Heimat im Himmel bereit. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Mächten und mit der ganzen himmlischen Herrschar den Hochgesang Deiner Herrlichkeit und rufen ohne Ende:

Sanctus (gesungen)

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott Sabaoth. Himmel und Erde sind voll Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!

Canon — Eucharistisches Hochgebet

Vor der hl. Wandlung

(Still:) Gütiger Vater! Wir bringen das Opfer dar für Deine heilige katholische Kirche, unsern Papst N. und unsern Bischof N.

Gedenke, o Herr, unserer lebenden Brüder und Schwestern (N. und N....).

Wir vereinigen uns mit allen Heiligen und bitten um ihre Fürsprache.

Zur hl. Wandlung

Der Herr wird unter uns gegenwärtig. Wir knien, blicken zum Altar, neigen uns mit den (4) Kniebeugen des Priesters und beten still:

1. Mein Herr und mein Gott! Sei gegrüßt, o wahrer Leib Jesu Christi, der für mich am Kreuze geopfert worden ist. In tiefster Demut bete ich Dich an. (Jesus, dir leb' ich ...)

2. Mein Herr und mein Gott! Sei gegrüßt, o kostbares Blut Jesu Christi, das für mich am Kreuze vergossen worden ist. In tiefster Demut bete ich Dich an. (Jesus, sei mir gnädig ...)

Nach der hl. Wandlung

(Still:) Himmlischer Vater! Wir, Dein heiliges Volk, sind eingedenk des heilbringenden Leidens, der Auferstehung von den Toten und der glorreichen Himmelfahrt Deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, und bringen so Deiner erhabenen Majestät das makellose Opfer dar, das heilige Brot des ewigen Lebens und den Kelch des immerwährenden Heiles.

Lied

1. Schönster Herr Jesus, Schöpfer aller Dinge, Gottes und Mariens Sohn! Dich will ich ehren, Dein Lob vermehren, meiner Seele Freud' und Wonn'!

2. Liebster Herr Jesus, bist hier gegenwärtig im hochheil'gen Sakrament; Jesus, ich bitt Dich, sei Du uns gnädig jetzt und auch am letzen End'.

(Still:) Gedenke auch, o Herr, Deiner Diener und Dienerinnen, unserer Verstorbenen (N. N. ...).

Auch uns Sündern gib in Gnaden Anteil und Gemeinschaft mit Deinen Heiligen, durch Christus, unsern Herrn.

Durch Ihn, mit Ihm und in Ihm wird Dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes, alle Ehre und Verherrlichung:

P. Per omnia saecula saeculorum. **A. Amen.**

Pater noster **P.** Oremus.

V. Durch heilbringende Anordnung gemahnt und durch göttliche Belehrung angeleitet, wagen wir zu sprechen:

A. Vater unser, der Du bist im Himmel, - geheiligt werde Dein Name; - zu uns komme Dein Reich; - Dein Wille geschehe - wie im Himmel, also auch auf Erden! - Unser tägliches Brot gib uns heute; - und vergib uns unsre Schuld, - wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; - und führe uns nicht in Versuchung, - sondern erlöse uns von dem Übel. - Amen.

(Still:) Erlöse uns, Herr, wir bitten Dich, von allem Übel. Komm uns zu Hilfe mit Deinem Erbarmen, daß wir von Sünden allzeit frei und vor jeder Beunruhigung gesichert seien. Durch unsern Herrn, Jesus Christus, Deinen Sohn: der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes:

P. Per omnia saecula saeculorum. **A. Amen.**

P. Pax Domini sit semper vobiscum.

A. Et cum spiritu tuo.

Agnus Dei (gesungen).

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib ihnen die Ruhe. — Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib ihnen die Ruhe. Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib ihnen die ewige Ruhe.

(Kommuniongebete: Seite [9]).

Kommunion **P.** Ecce Agnus Dei, ecce qui tollit peccata mundi.

A. Herr, ich bin nicht würdig, - daß Du eingehst unter mein Dach; - aber sprich nur ein Wort, - so wird meine Seele gesund. (3)

(Dankgebete nach der hl. Kommunion: Seite [10] u. [19]).
(Dankgebet für Nichtkommunikanten: Seite [11]).

Lied während des Kommunionganges

(bleibt aber weg, wenn die Zeit nicht reicht):

1. O Jesus! All mein Leben bist Du, ohne Dich nur Tod, meine Nahrung bist Du, ohne Dich nur Not, meine Freude bist Du, ohne Dich nur Leid, meine Ruhe bist Du, ohne Dich nur Streit, o Jesus!

2. O Jesus! All mein Leben bist Du, Ursprung allen Lichts. Meine Hoffnung bist Du, Heiland des Gerichts. Meine Liebe bist Du, Trost und Seligkeit. All mein Leben bist Du, Gott der Herrlichkeit, o Jesus.

*** Communio. S. (A.)**

Des ew'gen Friedens Licht und Ruh' - schenk ihnen, milder Heiland, Du! - Erfreue sie in Ewigkeit - mit Deiner heil'gen Seligkeit.

° Postcommunio **P.** Dominus vobiscum.

A. Et cum spiritu tuo.

P. Oremus. **V.**

A. Amen.

Entlassung **P.** Dominus vobiscum.

A. Et cum spiritu tuo.

P. Requiescant in pace.

A. Amen.

Schlußlied.

O Herr des Lebens, Jesus Christ, - all unser Trost und Freud Du bist. - Schenk uns nach dieser Erdenzeit - das Leben der Unsterblichkeit.

(Dankgebet siehe Seite [11]).

LIBERA

(gesprochen oder gesungen)

V. Rette mich, Herr,

A. Vor dem ewigen Tod - an jenem furchtbaren Tage, - da Himmel und Erde wanken, - wenn Du kommst, die Welt durch Feuer zu richten.

V. Zitternd stehe ich da und voll Bangen, - wenn sich naht das Gericht und Dein drohender Zorn.

A. Da Himmel und Erde wanken.

V. Das ist der Tag Deines Zornes, - erfüllt mit Unheil und Jammer, - wie groß ist er und wie bitter.

A. Wenn Du kommst, die Welt durch Feuer zu richten.

V. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe - und das ewige Licht leuchte ihnen.

A. Rette mich, Herr, vor dem ewigen Tod - an jenem furchtbaren Tage, - da Himmel und Erde wanken, - wenn Du kommst, die Welt durch Feuer zu richten.

P. Herr, erbarme Dich unser.

A. Christus, erbarme Dich unser.

P. Herr, erbarme Dich unser.
Vater unser (still bis ... Schuldigern).

P. Und führe uns nicht in Versuchung.

A. Sondern erlöse uns von dem Übel.

P. Vor den Pforten der Hölle.

A. Rette seine (ihre) Seele, o Herr.

P. Herr, gib ihm (ihr) die ewige Ruhe.

A. Und das ewige Licht leuchte ihm (ihr).

P. Laß ihn (sie) ruhen in Frieden.

A. Amen.

P. Herr, erhöre mein Gebet.

A. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

P. Der Herr sei mit euch.

A. Und mit Deinem Geiste.

P. Lasset uns beten! Wir bitten Dich, o Herr, erlöse die Seele Deines Dieners N. (Deiner Dienerin N.) von den Banden der Sünde; damit er (sie), bei der glorreichen Auferstehung einst wiedererweckt, unter Deinen Heiligen und Auserwählten das selige Leben habe. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

P. Herr, gib ihm (ihr) die ewige Ruhe.

A. Und das ewige Licht leuchte ihm (ihr).

P. Laß ihn (sie) ruhen in Frieden.

A. Amen.

MESSGESÄNGE
zur Gemeinschaftsmesse

Die Nummern beziehen sich auf das Diözesangesangbuch. (Die Offertoriumstrophe kann wegbleiben, wenn das Offertorium bereits in Liedform gesungen wurde.)

I.

Gloria (86): „Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!“
Offertorium (37): Nimm an, o Herr, die Gaben.
Sanctus (89): Heilig, heilig, heilig.
Nach der Wandlung (39): Sieh, Vater, von dem höchsten Throne.
Agnus (Messetext).
Kommunion (41): O Herr, ich bin nicht würdig.

II.

Gloria

Ehre sei Gott in der Höhe. Und auf Erden Friede den Menschen, die guten Willens sind.

Wir loben Dich. Wir preisen Dich. Wir beten an und rühmen Dich. Wir danken Deiner Herrlichkeit, Herr, Gott und König aller Zeit.

Herr Jesus Christus, Gottes Sohn, zur Rechten an des Vaters Thron. Lamm Gottes, nimm die Schuld der Welt, erbarm Dich unser, die gefehlt.

Denn Du allein bist heilig, Herr, Dir, Jesus Christ, sei höchste Ehr' mitsamt dem Heiligen Geist geweiht in des † Dreieinen Herrlichkeit. Amen.

(Text: Karl Borr. Frank)

Offertorium

O Herr, in diesen Gaben, die demutsvoll wir weihn, laß alles, was wir haben, vor Dir ein Opfer sein. Nimm unser ganz Begehren, Gedanken, Herz und Sinn, zu Deines Namens Ehren, o Gott, nimm alles hin!

Sanctus (59, 60)

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott Sabaoth, der Herr, Gott Sabaoth. Himmel und Erde sind voll Deiner Herrlichkeit! Hosanna in der Höhe, hosanna, hosanna in der Höhe! Gelobt, gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe, hosanna, hosanna in der Höhe!

Nach der Wandlung

1. O gnadenreiches Opferbrot, das uns des Himmels Tor erschließt! Noch drohen hier uns Feind und Not: Gib Kraft und Hilf', Herr Jesus Christ!

2. Dem einen und dreifaltigen Gott sei Ehr' und Dank zu jeder Zeit! Er schenk' nach Erdenleid und Tod das Leben uns in Ewigkeit. - Amen.

Agnus (Messetext).

Kommunion (28)

1. O heil'ge Seelenspeise auf dieser Pilgerreise, o Manna, Himmelsbrot! Du labest sanft die Müden mit Gottes süßem Frieden und stärkest uns zum sel'gen Tod.

2. Du hast für uns Dein Leben, o Jesus, hingegeben und gibst Dein Fleisch und Blut zur Speise und zum Tranke; wer preist mit würd'gem Danke dies unschätzbare Himmelsgut?

3. Wir nahn mit heil'gem Beben, zu kosten hier das Leben, das für uns all' bereit; einst läßt Du uns erstehen und jubelnd uns eingehen zur Ruh' der ew'gen Seligkeit.

4. Mit Glauben und Vertrauen wir Dich verhüllt hier schauen, bis unser Auge bricht; ach, laß es, Herr, geschehen, daß droben wir Dich sehen von Angesicht zu Angesicht.

III.

Gloria (57)

Gott in der Höh' sei Preis und Ehr', - den Menschen Fried' auf Erden; - die durch die Gnade immer mehr - von Ihm geheiligt werden! - Dich loben wir, Dich ehren wir, - Dich beten an und preisen wir - und sagen Dank Dir allezeit, - Gott Vater, Herr der Herrlichkeit!

Offertorium (Mel. 95)

Du hast, o Herr, Dein Leben, - Dein heil'ges Fleisch und Blut - für uns dahingegeben - als unser höchstes Gut. - So nimm auch unsre Gaben, - die selbst Du uns verliehn! - Nimm alles, was wir haben, - zum Opfer gnädig hin!

Sanctus

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott Sabaoth, Himmel und Erde sind voll Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!

Nach der Wandlung (132)

1. Schönster Herr Jesus, Schöpfer aller Dinge, Gottes und Mariens Sohn! Dich will ich ehren, Dein Lob vermehren, meiner Seele Freud' und Wonn'.

2. Liebster Herr Jesus, bist hier gegenwärtig im hochheil'gen Sakrament; Jesus, ich bitt' Dich, sei Du uns gnädig jetzt und auch am letzten End'.

Agnus (Messetext.)

Kommunion

Beim letzten Abendmahle, - die Nacht vor Seinem Tod, - nahm Jesus in dem Saale, - Gott dankend, Wein und Brot.

„Nehmt", sprach Er, „trinket, esset, - das ist Mein Fleisch, Mein Blut, - damit ihr nie vergesset, - was Meine Liebe tut!"

Dann ging Er hin zu sterben - aus liebevollem Sinn, - gab, Heil uns zu erwerben, - sich selbst zum Opfer hin.

Lob Gottes (292)

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren! Lob' Ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören! Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf, lasset den Lobgesang hören!

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, der dich auf Adlers Fittichen sicher geführet, der dich erhält, wie es dir immer gefällt! Hast du nicht dieses verspüret?

3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet! In wieviel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet!

4. Lobe den Herren und Seinen hocheiligen Namen! Lob' Ihn mit allen, die von Ihm den Odem bekamen. Er ist Dein Licht, Seele, vergiß es ja nicht! Lob' ihn in Ewigkeit. Amen.

I. Die Meßfeier nach dem römischen Meßbuch

(Hochamt oder Chormesse)

I. Vormesse

Stufengebet:

P. † In nómine Patris, et Fílii, et Spíritus Sancti. Amen.	V. † Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Introíbo ad altáre Dei.	Zum Altare Gottes will ich treten.
A. Ad Deum, qui laetíficat juventútem meam.	A. Zu Gott, der mich erfreut von Jugend auf.
* (P. Júdica me Deus, et discérne causam meam de gente non sancta; ab hómine iniquo et dolóso érue me.	(V. Schaff Recht mir, Gott, - und führe meine Sache gegen ein unheiliges Volk; - von frevelhaften, falschen Menschen rette mich!
A. Quia tu es, Deus, - fortitúdo mea: - quare me repulísti. - et quare tristis incédo, dum affligit me inimícus?	A. Gott, du bist meine Stärke. - Warum denn willst du mich versto-ßen? - Was muß ich traurig gehen, - weil mich der Feind bedrängt?

* Bei Totenmessen entfällt Psalm Júdica bis Adjutórium, desgleichen am Passionssonntag; auch in Chormessen kann der Psalm ausgelassen werden.

P. Emítte lucem tuam et veritátem tuam: ipsa me deduxérunt et adduxérunt in montem sanctum tuum, et in tabernácula tua.

V. Send mir dein Licht und deine Wahrheit, - daß sie zu deinem heiligen Berg mich leiten - und mich führen in dein Zelt!

A. Et introíbo ad altáre Dei - ad Deum, qui laetíficat juventútem meam.

A. Dort darf ich zum Altare Gottes treten, - zu Gott, der mich erfreut von Jugend auf.

P. Confitébor tibi in cíthara, Deus, Deus meus: quare tristis es, ánima mea, et quare contúrbas me?

V. Dann will ich dich mit Harfenspiel lobpreisen, Gott, mein Gott! - Wie kannst du da noch trauern, meine Seele, - wie mich mit Kummer quälen?

A. Spera in Deo, - quóniam adhuc confitébor illi: - salutáre vultus mei, et Deus meus.

A. Vertrau auf Gott, ich darf ihn wieder preisen; - er bleibt mein Heiland und mein Gott.

P. Glória Patri, et Fílio, et Spirítui Sancto.

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A. Sicut erat in princípio, et nunc, et semper: - et in saécula saeculórum. Amen.

A. Wie es war im Anfang, - so auch jetzt und allezeit - und in Ewigkeit! Amen.

P. Introíbo ad altáre Dei.

V. Zum Altare Gottes will ich treten.

A. Ad Deum, qui laetíficat juventútem meam.)

A. Zu Gott, der mich erfreut von Jugend auf.)

P. † Adjutórium nostrum in nómine Dómini.

V. † Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

A. Qui fecit caelum et terram.

A. Der Himmel und Erde erschaffen hat.

P. Confíteor . . .*

P. Ich bekenne . . . *

A. Misereátur tui omnípotens Deus, et dimíssis peccátis tuis perdúcat te ad vitam aetérnam.

A. Der allmächtige Gott erbarme sich deiner; er lasse dir die Sünden nach und führe dich zum ewigen Leben.

P. Amen.

P. Amen.

A. Confíteor Deo omnipoténti, - beátae Maríae semper Vírgini, - beáto Michaéli Archángelo, - beáto Joánni Baptístae, - sanctis apóstolis Pétro et Paulo, - ómnibus Sanctis, - et tibi pater: - quia peccávi nimis - cogitatióne, verbo et ópere: -

V. Ich bekenne

A. Gott dem Allmächtigen, - der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, - dem hl. Erzengel Michael, - dem hl. Johannes dem Täufer, - den heiligen Aposteln Petrus und Paulus, - allen Heiligen und dir, Vater, - daß ich viel gesündigt habe - in Gedanken, Worten und Werken: -

* Entfällt bei der deutschen Chormesse.

mea culpa, - mea culpa, - mea máxima culpa.

durch meine Schuld, - durch meine Schuld, - durch meine übergroße Schuld.

Ideo précor - beátam Maríam semper Vírginem, - beátum Michaélem Archangelum, - beátum Joánnem Baptístam, - sanctos apóstolos Petrum et Páulum, - omnes Sanctos et te, pater, - oráre pro me ad Dóminum Deum nostrum.

Darum bitte ich die selige, allzeit reine Jungfrau Maria, - den heiligen Erzengel Michael, - den heiligen Johannes den Täufer, - die heiligen Apostel Petrus und Paulus, - alle Heiligen und dich, Vater, - für mich zu beten bei Gott, unserm Herrn.

P. Misereátur vestri omnípotens Deus, et dimíssis peccátis vestris perdúcat vos ad vitam aetérnam.

V. Der allmächtige Gott erbarme sich unser; er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben!

A. Amen.

A. Amen.

P. † Indulgéntiam, absolutiónem et remissiónem peccatórum nostrórum tríbuat nobis omnípotens et misericors Dóminus.

V. † Nachlaß, Vergebung und Verzeihung unserer Sünden schenke uns der allmächtige und barmherzige Herr!

A. Amen.

A. Amen.

P. Deus, tu convérsus vivificábis nos.

P. Gott, wende dich zu uns und gib uns neues Leben!

A. Et plebs tua laetábitur in te.

A. Dann wird dein Volk in dir sich freuen.

P. Osténde nobis, Dómine, misericórdiam tuam.

V. Erzeige, Herr, uns deine Huld!

A. Et salutáre tuum da nobis.

A. Und schenke uns dein Heil!

P. Dómine exáudi oratiónem meam.

V. Herr, erhöre mein Gebet!

A. Et clamor meus ad te véniat.

A. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

P. Dóminus vobíscum.

(P. Der Herr sei mit euch!

A. Et cum spíritu tuo.

A. Und mit deinem Geiste!)

V. Laßt uns beten: Herr, wir bitten dich, nimm unsere Sünden von uns weg und laß uns mit reiner Seele ins Allerheiligste eingehen, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Herr, wir bitten dich, durch die Verdienste deiner Heiligen, deren Reliquien hier ruhen, sowie aller Heiligen, verzeih uns gnädig alle Sünden! Amen.

Introitus — Eingangsgesang

wird aus dem Meßbuch vorgelesen; oder lies eine Strophe eines passenden Zeitliedes.

Kyrie

P. Kyrie, eléison.	V. Herr, erbarme dich unser!
A. Kyrie, eléison.	A. Herr, erbarme dich unser!
P. Kyrie, eléison.	V. Herr, erbarme dich unser!
A. Christe, eléison.	A. Christus, erbarme dich unser!
P. Christe, eléison.	P. Christus, erbarme dich unser!
A. Christe, eléison.	A. Christus, erbarme dich unser!
P. Kyrie, eléison.	V. Herr, erbarme dich unser!
A. Kyrie, eléison.	A. Herr, erbarme dich unser!
P. Kyrie, eléison.	V. Herr, erbarme dich unser!

2. Gloria

P. Glória in excélsis Deo.	V. Ehre sei Gott in der Höhe.
Et in terra pax homínibus - bonae voluntátis, - Laudámus te. - Benedícimus te. - Adorámus te. - Glorificámus te. - Gratias ágimus tibi propter	A. Und Friede den Menschen auf Erden, - die guten Willens sind! - Wir loben dich. - Wir preisen dich. - Wir beten dich an. - Wir verherrlichen dich. - Wir sagen dir Dank

magnam glóriam tuam - Dómine Deus, Rex caeléstis, - Deus Pater omnípotens. - Dómine Fili unigénite, Jesu Christe - Dómine Deus, Agnus Dei, Fílius Patris.	ob deiner großen Herrlichkeit. - Herr und Gott, König des Himmels, - Gott, allmächtiger Vater! - Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn! - Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters.
Qui tollis peccáta mundi, - miserére nobis.	V. Du nimmst hinweg die Sünden der Welt:
	A. Erbarme dich unser!
Qui tollis peccáta mundi, - súscipe deprecatiónem nostram.	V. Du nimmst hinweg die Sünden der Welt:
	A. Nimm unser Flehen gnädig auf.
Qui sédes ad déxteram Patris, - miserére nobis.	V. Du sitzest zur Rechten des Vaters:
	A. Erbarme dich unser!
Quóniam tu solus Sanctus. - Tu solus Dóminus. - Tu solus altíssimus, Jesu Christe, - cum Sancto Spíritu, - in glória Dei Patris. Amen.	A. Denn du allein bist der Heilige, - du allein der Herr, - du allein der Höchste, Jesus Christus, - mit dem Heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen.

P. Dóminus vobíscum.	(P. Der Herr sei mit euch!
A. Et cum spíritu tuo.	A. Und mit deinem Geiste!)

3. Kirchengebet

P. Orémus! ...	V. Laßt uns beten!

Hier ist das Kirchengebet des Festes einzusetzen; siehe später unter „Weihe des Jahres"; sonst bete:

O Gott, du wolltest das Banner des lebenspendenden Kreuzes durch das kostbare Blut deines eingeborenen Sohnes heiligen: verleihe — wir bitten dich — daß alle, die sich freuen über die Ehre des heiligen Kreuzes, sich immerdar auch deines Schutzes erfreuen mögen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, der mit dir lebt und regiert in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

4. Lesungen

Epistel

(Lesung aus dem Alten Testament oder einem Apostelbrief)

Hier ist die Lesung des Festes einzusetzen; siehe später unter „Weihe des Jahres"; sonst lies:

V. Lesung aus dem Briefe des hl. Apostels Paulus an die Philipper (2, 8—11).

Brüder! Christus ist für uns gehorsam geworden bis zum Tode, ja bis zum Tode am Kreuze. Darum hat Gott ihn auch erhöht und hat ihm einen Namen gegeben, der erhaben ist über alle Namen, auf daß im Namen Jesu jedes Knie sich beuge

derer, die im Himmel, auf der Erde und unter der Erde sind, und jede Zunge bekenne, daß der Herr Jesus Christus thront in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters.

A. Déo grátias.	A. Gott sei gedankt!

Graduale — Stufengebet

wird aus dem Meßbuch vorgelesen; oder lies die zweite Strophe eines passenden Zeitliedes.

Zur Vorbereitung auf das Evangelium

Reinige mein Herz und meine Lippen, allmächtiger Gott! Wie du einst die Lippen des Propheten Isaias mit glühendem Steine gereinigt hast, reinige auch mich in deinem gnädigen Erbarmen und laß mich so dein heiliges Evangelium würdig verkünden. Durch Christus, unsern Herrn! Amen.

Der Herr sei in meinem Herzen und auf meinen Lippen, damit ich sein Evangelium würdig und geziemend verkünde! Amen.

Evangelium

P. Dóminus vobíscum.	(P. Der Herr sei mit euch!
A. Et cum spíritu tuo.	A. Und mit deinem Geiste!)

Hier ist das Evangelium des Sonntags oder Festes einzusetzen; siehe später unter „Weihe des Jahres"; sonst lies:

P. † Sequentia sancti Evangélii secúndum Mathaéum.

V. Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (20, 17—19.)

A. Glória tibi, Dómine.

A. Ehre sei dir, o Herr!

V. In jener Zeit, als Jesus nach Jerusalem hinaufging, nahm er die zwölf Jünger beiseite und sprach zu ihnen: Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem. Dort wird der Menschensohn den Hohenpriestern und Schriftgelehrten ausgeliefert werden. Sie werden ihn zum Tode verurteilen und werden ihn den Heiden überliefern, daß sie ihn verspotten, geißeln und kreuzigen. Doch am dritten Tage wird er auferstehen.

A. Laus tibi, Christe.

A. Lob sei dir, Christus!

P. Per Evangélica dicta deleántur nostra delícta

P. Durch die Worte des Evangeliums mögen getilgt werden unsere Sünden.

Kredo

P. Credo in unum Deum, Patrem omnipoténtem, - factórem caeli et terrae, - visibílium ómnium et invisibílium. - Et in unum Dóminum Jesum Christum, - Fílium Dei unigénitum. - Et ex Patre natum ante

V. Ich glaube an den einen Gott, den allmächtigen Vater, - Schöpfer des Himmels und der Erde, - aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. - Und an den einen Herrn Jesus Christus, - Gottes eingeborenen

ómnia saécula. - Deum de Deo, - lumen de lúmine, - Deum verum de Deo vero. - Génitum non factum, - consubstantiálem Patri: - per quem ómnia facta sunt. - Qui propter nos hómines et propter nostram salútem - descéndit de caelis. - (Priester beugt das Knie)

Sohn. - Er ist aus dem Vater geboren vor aller Zeit, - Gott von Gott, - Licht vom Lichte, - wahrer Gott vom wahren Gott, - gezeugt nicht geschaffen, - eines Wesens mit dem Vater; - durch ihn ist alles geschaffen. - Für uns Menschen und um unseres Heiles willen - ist er vom Himmel herabgestiegen.

Et incarnátus est de Spíritu Sancto - ex María Vírgine: - et homo factus est, - Crucifíxus étiam pro nobis: - sub Póntio Piláto passus et sepúltus est.

Er hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist - aus Maria, der Jungfrau, - und ist Mensch geworden. - Gekreuzigt wurde er sogar für uns. - Unter Pontius Pilatus hat er den Tod erlitten und ist begraben worden.

Et resurréxit tértia die secúndum scriptúras. - Et ascéndit in caelum: - sedet ad

Er ist auferstanden am dritten Tage, gemäß der Schrift; - er ist aufgefahren in den

déxteram Patris. | Himmel-und sitzet zur Rechten des Vaters.

Et íterum ventúrus est cum glória - judicáre vivos et mórtuos; - cujus regni non erit finis.

Er wird wiederkommen in Herrlichkeit, - Gericht zu halten über Lebende und Tote, - und seines Reiches wird kein Ende sein.

Et in Spíritum Sanctum, - Dóminum et vivificántem: - qui ex Patre Filióque procédit. - Qui cum Patre et Fílio - simul adorátur et conglorificátur: - qui locútus est per Prophétas.

Ich glaube an den Heiligen Geist, - den Herrn und Lebenspender, - der vom Vater und vom Sohne ausgeht. - Er wird mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht. - Er hat gesprochen durch die Propheten.

Et unam sanctam - cathólicam et apostólicam Ecclésiam. - Confíteor unum baptísma in remissiónem peccatórum. - Et exspécto resurrectiónem mortuórum. - Et vítam ventúri saéculi.

A. Amen.

Ich glaube an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. - Ich bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. - Ich erwarte die Auferstehung der Toten - und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

II. Opfermesse

1. Opferung

(Bereitung der Gaben Brot und Wein)

P. Dóminus vobíscum.

A. Et cum spíritu tuo.

P. Orémus.

(P. Der Herr sei mit euch!

A. Und mit deinem Geiste!)

V. Laßt uns beten!

Offertorium — Opfergesang

wird aus dem Meßbuch vorgelesen; oder lies die dritte Strophe eines passenden Zeitliedes.

Darbringung des Brotes

A. Heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, - nimm diese makellose Opfergabe gnädig an. - Dir, meinem lebendigen, wahren Gott, - bringe ich, dein unwürdiger Diener, sie dar - für meine unzähligen Sünden, Fehler und Nachlässigkeiten. - Ich opfere sie auf für alle Umstehenden und alle Christgläubigen, - für die Lebenden und Verstorbenen. - Gib, daß sie mir und ihnen zum Heile gereiche - für das ewige Leben! Amen.

Bereitung des Kelches

(Mischung von Wein und Wasser)

V. Gott, du hast den Menschen in seiner Würde wunderbar erschaffen und noch wunderbarer erneuert: laß uns durch das Geheimnis

dieses Wassers und Weines teilnehmen an der Gottheit dessen, der sich herabgelassen hat, unsere Menschennatur anzunehmen, Jesus Christus, dein Sohn, unser Herr, der mit dir lebt und regiert in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Darbringung des Kelches

A. Wir opfern dir, Herr, - den Kelch des Heiles - und flehen dich, den Allgütigen, an: - Laß ihn, - uns zum Segen und der ganzen Welt zum Heile, - wie lieblichen Wohlgeruch - vor das Angesicht deiner göttlichen Majestät emporsteigen! Amen.

Selbstaufopferung

A. Laß uns, Herr, im Geiste der Demut - und mit zerknirschtem Herzen - bei dir Aufnahme finden! - So werde unser Opfer heute vor deinem Angesichte, - auf daß es dir wohlgefalle, - Herr und Gott.

Komm, Heiligmacher, - allmächtiger, ewiger Gott, - und segne dieses Opfer, - das deinem heiligen Namen bereitet ist!

Lavabo — Händewaschung

V. In Unschuld will ich meine Hände waschen und den Altar umschreiten, Herr.

A. Da will ich deinen Lobgesängen lauschen, - will preisen alle deine Wundertaten.

V. Ich liebe, Herr, die Zierde deines Hauses, die hehre Wohnung deiner Herrlichkeit.

A. Gott, laß mich nicht zugrunde gehen mit den Sündern, - mein Leben nicht verlieren mit den Menschen voll von Blutschuld.

V. An ihrer Hand klebt Frevel - und voll ist ihre Rechte von Geschenken.

A. In Unschuld komme ich zu dir; - erlöse mich und sei mir gnädig!

V. Mein Fuß steht auf dem rechten Pfad; - so darf ich mit dem ganzen Volk dich preisen, Herr.

* (A. Ehre sei.)

Aufopferung

V. Heilige Dreifaltigkeit, nimm diese Opfergabe an, die wir dir darbringen zum Andenken an das Leiden, die Auferstehung und die Himmelfahrt unseres Herrn Jesus Christus, zu Ehren der seligsten, allzeit reinen Jungfrau Maria, des heiligen Johannes des Täufers, der heiligen Apostel Petrus und Paulus, dieser (deren Reliquien im Altare ruhen) und aller Heiligen! Laß sie ihnen zur Ehre, uns aber zum Heile gereichen, und laß die im Himmel unsere Fürbitter sein, deren Gedächtnis wir auf Erden feiern. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

P. Oráte, fratres ...

Betet, Brüder, damit mein und euer Opfer vor Gott, dem allmächtigen Vater, wohlgefällig werde!

* Entfällt in Totenmessen und am Passionssonntag

A. Suscípiat Dóminus sacrifícum de mánibus tuis ad laudem et glóriam nóminis sui - ad utilitátem quoque nostram, - totiúsque Ecclésiae suae sanctae.	A. Der Herr nehme das Opfer an aus deiner Hand - zum Lob und Ruhme seines Namens, - zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.
P. Amen.	Amen.

Sekret — Stillgebet

(kann jeweils aus dem Meßbuch genommen werden)

V. Diese Opfergabe, wir bitten dich, o Herr, reinige uns von allen Sünden; hat sie doch am Altare des Kreuzes die Schuld der ganzen Welt hinweggenommen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, der mit dir lebt und regiert.

2. Weihe und Darbringung der geheiligten Gaben, Leib und Blut Christi

Präfation — Hochgebet

P. Per ómnia saécula saeculórum.	V. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.
A. Amen.	A. Amen.
P. Dóminus vobíscum.	P. Der Herr sei mit euch.
A. Et cum spíritu tuo.	A. Und mit deinem Geiste.
P. Sursum corda.	V. Aufwärts die Herzen!

A. Habémus ad Dóminum.	A. Wir haben sie beim Herrn.
P. Grátias agámus Dómino, Deo nostro.	V. Laßt uns Dank sagen, dem Herrn, unserm Gott!
A. Dignum et justum est.	A. Das ist würdig und recht.

(Die Präfation kann je nach der Festzeit dem Meßbuch entnommen werden; sonst bete:

V. Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott. Dein Wille war es, daß vom Kreuzesholze das Heil des Menschengeschlechtes ausgehen sollte. Von einem Baume kam der Tod, von einem Baume sollte das Leben erstehen. Der am Holze siegte, sollte auch am Holze besiegt werden: durch Christus, unsern Herrn. Durch ihn loben die Engel deine Majestät, die Heerscharen beten sie an, die Mächte verehren sie zitternd. Die Himmel und die himmlischen Kräfte und die seligen Seraphim feiern sie jubelnd im Chore. Mit ihnen laß, so flehen wir, auch uns einstimmen und voll Ehrfurcht bekennen:

Sanktus

P. Sanctus, sanctus, sanctus, - Dóminus Deus Sábaoth: - pleni sunt caeli et terra glória tua. - Hosánna in excélsis. - Benedíc-	A. Heilig, heilig, heilig, - Herr, Gott der Heerscharen! - Himmel und Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit. - Hosanna in der

tus, qui venit in nómine Dómini. - Hosánna in excélsis.	Höhe! - Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn! - Hosanna in der Höhe!

Kanon — Stillmesse
Gebet für die Kirche

(Alle knien und beten still mit dem Priester)

A. Dich, gütiger Vater, bitten wir demütig und flehen zu dir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn: nimm wohlgefällig an und segne diese † Gaben, diese † Geschenke, diese † heiligen, makellosen Opfergaben!

Wir bringen sie dir dar vor allem für deine heilige katholische Kirche. Schenke ihr den Frieden auf dem ganzen Erdkreis; behüte, einige und leite sie huldvoll: deinen Diener unsern Papst N., unsern Bischof N., alle Rechtgläubigen und alle, die den katholischen und apostolischen Glauben fördern.

Meménto vivórum — Gedächtnis der Lebenden

A. Gedenke auch, o Herr, deiner Diener und Dienerinnen N. und N.......* und aller Umstehenden, deren Glauben und Opfergesinnung du kennst.

* Hier beten alle mit dem Priester kurz für jene Lebenden, für die sie das heilige Meßopfer besonders darbringen wollen.

(Für sie bringen wir dieses Opfer dar und sie selbst opfern es dir für sich und alle die Ihrigen, damit ihre Seele gerettet und ihre Hoffnung auf Heil und Wohlfahrt gesichert werde. Sie weihen dir, dem ewigen, lebendigen, wahren Gott, ihre Gaben.)

Gedächtnis der Heiligen

A. In heiliger Gemeinschaft ehren wir dabei vor allem das Andenken der glorreichen, allzeit reinen Jungfrau Maria, der Mutter Jesu Christi, unseres Herrn und Gottes,
(wie auch deiner heiligen Apostel und Blutzeugen Petrus und Paulus, Andreas, Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus)
und aller deiner Heiligen. Ob ihrer Verdienste und Fürbitten gewähre uns in allem hilfreich deinen Schutz und Beistand, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Wandlungsbitte

A. So nimm denn, Herr, wir bitten dich, diese Opfergabe huldvoll an, die wir, deine Diener und deine ganze Gemeinde, dir darbringen! Leite unsere Tage in deinem Frieden, bewahre uns gütig vor der ewigen Verdammnis und reihe uns ein in die Schar deiner Auserwählten, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Gott, wir bitten dich, mach gnädig diese Gabe reichgesegnet; laß sie ganz und gar dir gehören als ein vollgültiges, rechtes und dir wohlgefälliges Opfer, damit sie uns werde Leib und Blut deines vielgeliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Zur heiligen Wandlung

Wandlung des Brotes

Er nahm am Abend vor seinem Leiden Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, erhob die Augen gen Himmel zu dir, Gott, seinem allmächtigen Vater, sagte dir Dank, segnete es, brach es und gab es seinen Jüngern mit den Worten: Nehmet hin und esset alle davon:

Das ist mein Leib.

Wandlung des Weines

In gleicher Weise nahm er nach dem Mahle auch diesen wunderbaren Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, dankte dir abermals, segnete ihn und gab ihn seinen Jüngern mit den Worten: Nehmet hin und trinket alle daraus:

Das ist der Kelch meines Blutes, des neuen und ewigen Bundes - Geheimnis des Glaubens, - das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

Tut dies, so oft ihr es tut, zu meinem Gedächtnis!

Nach der heiligen Wandlung

Aufopferung der verwandelten Gaben

A. Daher sind wir denn eingedenk, Herr, wir (deine Diener, aber auch) dein heiliges Volk, des heilbringenden Leidens, der Auferstehung von den Toten und der glorreichen Himmelfahrt deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, und bringen so deiner erhabenen Majestät von deinen Geschenken und Gaben ein reines Opfer dar, ein heiliges Opfer, ein makelloses Opfer: das heilige Brot des ewigen Lebens und den Kelch des immerwährenden Heiles.

Schaue huldvoll darauf nieder mit gnädigem und mildem Angesichte und nimm es wohlgefällig an, wie du einst mit Wohlgefallen aufgenommen hast die Gaben Abels, deines gerechten Dieners, das Opfer unseres Patriarchen Abraham, das heilige Opfer und die makellose Gabe, die dein Hoherpriester Melchisedech dir dargebracht hat.

Demütig bitten wir dich, allmächtiger Gott, dein heiliger Engel möge dieses Opfer zu deinem himmlischen Altare emportragen vor das Angesicht deiner göttlichen Majestät. Laß uns alle, die wir gemeinsam von diesem Altare das hochheilige Fleisch und Blut deines Sohnes empfangen, mit allem Gnadensegen des Himmels erfüllt werden, durch Christus unsern Herrn. Amen.

Meménto mortuórum — Gedächtnis der Toten

Gedenke auch, o Herr, deiner Diener und Dienerinnen N. und N.,* die uns mit dem Zeichen des Glaubens vorangegangen und im Frieden entschlafen sind.

(Wir flehen dich an, o Herr, gewähre ihnen und allen, die in Christus ruhen, in deiner Milde den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens, durch Christus, unsern Herrn. Amen.)

Gebet um die Gemeinschaft mit den Heiligen

P. Nobis quoque peccatóribus... (an die Brust klopfen!): Auch uns Sündern, deinen Dienern, die auf deine überreiche Barmherzigkeit vertrauen, schenke in Gnaden Anteil und Gemeinschaft mit deinen heiligen Aposteln und Blutzeugen:

(mit Johannes, Stephanus, Matthias, Barnabas, Ignatius, Alexander, Marcellinus, Petrus, Felicitas, Perpetua, Agatha, Lucia, Agnes, Cäcilia, Anastasia und allen deinen Heiligen. Wäge nicht, wir flehen zu dir, unser Verdienst, sondern)

schenk uns gnädig Verzeihung und nimm uns auf in die Gemeinschaft durch Christus, unsern Herrn.

Durch ihn erschaffst du, o Herr, immerfort

* Hier beten alle mit dem Priester kurz für jene Verstorbenen, für die sie das heilige Meßopfer besonders darbringen.

alle diese Gaben, heiligst †, belebst †, segnest † und gewährst sie uns.

Durch † ihn und mit † ihm und in † ihm wird dir, o Gott, allmächtiger † Vater, in der Einheit des Heiligen † Geistes alle Ehre und Verherrlichung.

III. Opfermahl

1. Paternoster — Vaterunser

P. Per ómnia saécula saeculórum.	V. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.
A. Amen.	A. Amen.
P. Orémus.	V. Laßt uns beten!
Praecéptis salutáribus móniti, et divína institutióne formáti, audémus dícere:	V. Durch heilbringende Anordnung gemahnt und durch göttliche Belehrung angeleitet, wagen wir zu sprechen:
Pater noster, qui es in caelis: Sanctificétur nomen tuum: Advéniat regnum tuum: Fiat volúntas tua, sicut in caelo et in terra. Panem nostrum quotidiánum da nobis hódie: Et dimítte nobis débita nostra, sicut et nos dimíttimus debi-	A. Vater unser, der du bist im Himmel, - geheiligt werde dein Name; - zu uns komme dein Reich, - dein Wille geschehe, wie im Himmel also auch auf Erden! - Unser tägliches Brot gib uns heute - und vergib uns unsere Schuld, - wie

tóribus nostris.	auch wir vergeben unsern Schuldigern -
P. Et ne nos indúcas in tentatiónem.	und führe uns nicht in Versuchung, -
A. Sed líbera nos a malo.	sondern erlöse uns von
P. Amen.	dem Übel! Amen.

V. Erlöse uns, Herr, wir bitten dich, von allem Übel

(sei es vergangen, gegenwärtig oder zukünftig, und auf die Fürsprache der seligen, glorreichen, allzeit reinen Jungfrau und Gottesmutter Maria, wie auch deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus, Andreas und aller Heiligen gib barmherzig Frieden in unseren Tagen!)

Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen, daß wir von Sünden allzeit frei bleiben und vor jeder Beunruhigung gesichert seien, durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott:

P. Per ómnia saécula saeculórum.	V. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.
A. Amen.	A. Amen.
P. Pax † Dómini sit † semper † vobíscum.	V. Der Friede des Herrn sei immer mit euch!
A. Et cum spíritu tuo.	A. Und mit deinem Geiste!

P. Diese geheiligte Mischung von Leib und Blut unseres Herrn Jesus Christus gereiche uns bei ihrem Empfange zum ewigen Leben. Amen.

P. Agnus Dei, qui tollis peccáta mundi:	V. O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt:
A. Miserére nobis.*	A. Erbarme dich unser!*
P. Agnus Dei, qui tollis peccáta mundi:	V. O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt:
A. Miserére nobis.*	A. Erbarme dich unser!*
P. Agnus Dei, qui tollis peccáta mundi:	V. O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt:
A. Dona nobis pacem.*	A. Schenk uns den Frieden!*

Gebet um den Frieden

(Bei Totenmessen unterbleibt das folgende erste Gebet.)

(V. Herr Jesus Christus, du hast zu deinen Aposteln gesagt: „Den Frieden hinterlasse ich

* In Totenmessen: 1. dona eis réquiem: gib ihnen die Ruhe; 2. dona eis réquiem: gib ihnen die Ruhe; 3. dona eis réquiem sempitérnam: gib ihnen die ewige Ruhe.

euch, meinen Frieden gebe ich euch!“ Schaue nicht auf meine Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und gib ihr huldvoll Frieden und Eintracht, wie es deinem Willen entspricht, der du lebst und regierst, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.)

Gebete zur Vorbereitung auf die heilige Kommunion

A. Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes: - du hast nach dem Willen deines Vaters - unter Mitwirkung des Heiligen Geistes - durch deinen Tod der Welt das Leben geschenkt: - erlöse auch mich - durch dieses dein hochheiliges Fleisch und Blut - von allen meinen Sünden und von jeglichem Übel! - Gib, daß ich deinen Geboten allzeit treu bleibe - und laß nicht zu, daß ich mich jemals von dir trenne, - der du lebst und regierst, - Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

A. Der Genuß deines Leibes, Herr Jesus Christus, - den ich Unwürdiger zu empfangen wage, - gereiche mir nicht zum Gericht und zur Verdammnis, - sondern durch deine Güte zum Schutz für Leib und Seele - und zu meiner Heilung! - Der du lebst und regierst - mit Gott dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes, - Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Zur Kommunion des Priesters

P. Ich will das Himmelsbrot nehmen und anrufen den Namen des Herrn.

P. Dómine, non sum dignus.

A. O Herr, ich bin nicht würdig, daß du eingehst unter mein Dach; - aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund (dreimal).

P. Der Leib unseres Herrn Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben! Amen.

P. Wie könnte ich dem Herrn all das vergelten, was er an mir getan! Den Kelch des Heiles will ich nehmen und anrufen den Namen des Herrn. In frohem Jubel rufe ich zum Herrn und werde sicher sein vor meinen Feinden.

P. Das Blut unseres Herrn Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben! Amen.

Zur Kommunion der Gläubigen

Zur gemeinschaftlichen heiligen Kommunion beten alle, wenn der Priester den Kelch abdeckt und das Knie beugt:

Confiteor, siehe Seite 35.

Bei Austeilung der heiligen Kommunion spricht der Priester:

P. Corpus Dómini nostri Jesu Christi custódiat ánimam tuam in vitam aetérnam.
A. Amen.

P. Der Leib unseres Herrn Jesus Christus bewahre deine Seele zum ewigen Leben!
A. Amen.

3. Nach der heiligen Kommunion

A. Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, - das laß uns auch mit reinem Herzen aufnehmen, - und aus dieser zeitlichen Gabe werde uns ewige Erquickung.

A. Dein Leib, o Herr, den ich empfangen, - und das Blut, das ich getrunken habe, bleibe stets in meinem Herzen! - Laß keine Sündenmakel in mir zurückbleiben, - da mich dieses reine, heilige Sakrament gelabt hat; - der du lebst und regierst in alle Ewigkeit. Amen.

Commúnio — Schlußgesang

wird aus dem Meßbuch vorgelesen oder lies die letzte Strophe eines passenden Zeitliedes.

Postcommúnio — Schlußgebet

P. Dóminus vobíscum.	(P. Der Herr sei mit euch!
A. Et cum spiritu tuo.	A. Und mit deinem Geiste!)
P. Orémus.	

Schlußgebet aus dem Meßbuch; sonst bete:

V. Laßt uns beten! Steh uns bei, Herr, unser Gott, und wie du uns durch die Feier zu Ehren des heiligen Kreuzes erfreuest, so schirme uns auch durch seine allzeit helfende Kraft! Durch unsern Herrn Jesus Christus, der mit dir lebt und regiert in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

P. Dóminus vobíscum.	(P. Der Herr sei mit euch!
A. Et cum spíritu tuo.	A. Und mit deinem Geiste!)
P. Ite, missa est.	P. Gehet hin, ihr seid entlassen!

In Bußmessen:

(Benedicámus Dómino!)	(Laßt uns den Herrn preisen!)

A. Déo grátias.	A. Gott sei gedankt!

P. Heiliger, dreieiniger Gott, nimm die Huldigung deines Dieners wohlgefällig an. Laß das Opfer, das ich Unwürdiger vor den Augen deiner Majestät dargebracht habe, dir wohlgefällig sein und gib, daß es mir und allen, für die ich es darbrachte, durch dein Erbarmen zur Versöhnung gereiche, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Segen des Priesters

P. Benedícat vos omnípotens Deus, Pater, et Fílius, † et Spíritus Sanctus.	V. Es segne uns der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn † und der Heilige Geist!
A. Amen.	A. Amen.

Schlußevangelium

P. Dóminus vobíscum.	(P. Der Herr sei mit euch!
A. Et cum spíritu tuo.	A. Und mit deinem Geiste!)

P. † Inítium sancti Evangélii secúndum Joánnem.	V. † Anfang des Evangeliums nach Johannes.
A. Glória tibi, Dómine!	A. Ehre sei dir, o Herr!

V. Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Schon im Anfang war es bei Gott. Durch das Wort ist alles geworden, und nichts, was geworden ist, ward ohne das Wort. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis; aber die Finsternis hat es nicht begriffen. Da ward ein Mann von Gott gesandt; sein Name war Johannes. Dieser kam als Zeuge, er sollte Zeugnis geben von dem Lichte, auf daß alle durch ihn zum Glauben gelangten. Er selbst war nicht das Licht, er sollte nur Zeugnis von dem Lichte geben. - Das war das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, der in diese Welt kommt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden. Allein die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigentum; doch die Seinigen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, all denen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blute, noch aus dem Verlangen des Fleisches, nicht aus dem Wollen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. (Kniebeugung.) Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des Eingeborenen vom Vater, voll der Gnade und Wahrheit.

A. Deo grátias.	A. Gott sei gedankt!

Gebete

nach einer stillen heiligen Messe

(300 Tage Ablaß.)

Gegrüßet seist du, Maria (dreimal).

A. Sei gegrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit, - unser Leben, unsere Süßigkeit und unsere Hoffnung, sei gegrüßt! - Zu dir rufen wir elende Kinder Evas; - zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tale der Zähren. - Wohlan denn, unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen uns zu - und nach diesem Elend zeig uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes, - o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

P. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

A. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Laßt uns beten! O Gott, unsere Zuflucht und Kraft, siehe gnädig herab auf dein Volk, das zu dir ruft; und erhöre auf die Fürsprache der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesgebärerin Maria, ihres heiligen Bräuti-

gams Josef, deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen in Güte und Erbarmen die Gebete, die wir um die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und Erhöhung deiner heiligen Kirche, unserer Mutter, verrichten. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns in unserm Streit, sei unser Schutz gegen die Bosheit und die Nachstellungen des Teufels. - Wir flehen demütig, daß Gott ihm Einhalt gebiete! - Du aber, o Fürst der himmlischen Heerschar, wollest den Satan samt allen bösen Geistern, die auf Erden herumwandeln, um die Seelen zu verderben, zurückstoßen in die Hölle durch Gottes Kraft.

A. Amen.

P. Heiligstes Herz Jesu (dreimal).

A. Erbarme dich unser!

II. Meßandacht

Bet-Singmesse

I. Vormesse

Stufengebet:

Vorleser: Im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen Geistes †.

Alle: **Amen.**

V. Zum Altare Gottes will ich treten.

A. **Zu Gott, der mich erfreut von Jugend auf.**

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A. **Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit - und in Ewigkeit. Amen.**

V. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

A. **Der Himmel und Erde erschaffen.**

V. Laßt uns unsere Schuld bekennen.

A. **Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, - der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, - dem hl. Erzengel Michael, - dem hl. Johannes dem Täufer, - den hl. Aposteln Petrus und Paulus, - allen Heiligen und dir, Vater, - daß ich viel gesündigt habe - in Gedanken, Worten und Werken: - durch meine Schuld, durch meine Schuld, - durch meine übergroße Schuld. - Darum bitte ich die selige, allzeit reine Jungfrau Maria, - den hl. Erzengel Michael, - den hl. Johannes den Täufer, - die hl. Apostel Petrus und Paulus, - alle Heiligen und dich, Vater, - für mich zu beten bei Gott, unserm Herrn.**

V. Der allmächtige Gott erbarme sich unser; er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben.

A. **Amen.**

V. Laßt uns beten. Wir bitten dich, o Herr, nimm unsere Sünden von uns und laß uns mit reiner Seele ins Allerheiligste eintreten. Durch Christus, unsern Herrn. - A. **Amen.**

Zum Kyrie:

V. Herr, erbarme dich unser.
A. **Herr, erbarme dich unser.**
V. Christus, erbarme dich unser.
A. **Christus, erbarme dich unser.**
V. Herr, erbarme dich unser.
A. **Herr, erbarme dich unser.**

Zum Gloria: Meßlied oder Zeitlied.

Kirchengebet aus dem Meßbuch: sonst bete:

Laßt uns beten! O Gott, auf dein Erbarmen setzen wir unser ganzes Vertrauen: da wir aus eigener Schwäche uns nicht zu helfen vermögen, schenke uns deine helfende Gnade, daß wir deine Gebote halten und stets wollen und wirken, wie es dir gefällt. Durch unseren Herrn Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. **Amen.**

Lesung aus dem Meßbuch.

A. **Gott sei gedankt.**

Meßlied oder Zeitlied.

Evangelium aus dem Meßbuch.
A. **Gelobt sei Jesus Christus!**

Zum Kredo: Das apostolische Glaubensbekenntnis.

II. Opfermesse

(Der Priester opfert Brot und Wein dem himmlischen Vater auf; wir opfern mit.)

V. Laßt uns beten!

A. **Heiligster Vater, allmächtiger ewiger Gott, - nimm diese makellose Opfergabe gnädig an; - dir, unserem lebendigen und wahren Gott, bringen wir sie dar - für unsere unzähligen Sünden, Fehler und Nachlässigkeiten; - wir opfern sie auf für alle Anwesenden und alle Christgläubigen; - die Lebenden und Verstorbenen; - laß dieses Opfer uns zum Heile gereichen - fürs ewige Leben. Amen.**

Zur Opferung: Meßlied oder Zeitlied.

Zum Sanktus: Meßlied.

Vor der Wandlung:

Gütiger Vater! - Wir bringen diese Opfergaben dar für deine heilige katholische Kirche, - unsern Papst N. und unsern Bischof N.

Gedenke, o Herr, unserer lebenden Brüder und Schwestern, - der Kranken und Sterbenden, - und aller jener, die ein besonderes Anliegen haben. (Pause.) Wir vereinigen uns mit den lieben Heiligen und bitten um ihre Fürsprache.

Wandlung: (Wie Jesus beim letzten Abendmahle, verwandelt der Priester kraft der Worte Jesu das Brot in den Leib und den Wein in das Blut des Herrn; bete an:)

Zur Erhebung der Brotsgestalt:

Mein Herr und mein Gott! - Sei gegrüßt, o wahrer Leib Jesu Christi, - der für mich am

Kreuze geopfert worden ist! - In tiefster Demut bete ich dich an.

Jesus, dir leb' ich; - Jesus, dir sterb' ich; - Jesus, dein bin ich im Leben und im Tode. Amen.

Zur Erhebung des Kelches:

Mein Herr und mein Gott! - Sei gegrüßt, o kostbares Blut Jesu Christi, - das für mich am Kreuze vergossen worden ist! - In tiefter Demut bete ich dich an.

Jesus, sei mir gnädig; - Jesus, sei mir barmherzig; - Jesus, verzeih mir meine Sünden. Amen.

Nach der Wandlung:

Himmlischer Vater! - Wir, dein heiliges Volk, - sind eingedenk des heilbringenden Leidens, - der Auferstehung von den Toten - und der glorreichen Himmelfahrt deines Sohnes, unsres Herrn Jesus Christus - und bringen so deiner erhabenen Majestät das makellose Opfer dar, - das heilige Brot des ewigen Lebens - und den Kelch des immerwährenden Heiles.

V. Gedenke auch, o Herr, deiner Diener und Dienerinnen, unserer lieben Verstorbenen. (Pause.)

V. Auch uns armen Sündern gib in Gnaden Anteil und Gemeinschaft mit deinen Heiligen. (Pause.)

V. Segne, o Herr, unsere Opfergaben und all das Unsere durch Christus, unsern Herrn.

A. Durch ihn, mit ihm und in ihm - ist dir, Gott, dem allmächtigen Vater, - in Einheit mit dem Heiligen Geiste - alle Ehre und Herrlichkeit - von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Meßlied nach der Wandlung oder Sakramentslied.

III. Opfermahl

Zum Paternoster:

V. Vom göttlichen Heilande belehrt, wagen wir zu sprechen:

A. Vater unser ... Übel. Amen.

Zum Agnus Dei:

O du Lamm Gottes, - das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! - Erbarme dich unser.
O du Lamm Gottes, - das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! - Erbarme dich unser.
O du Lamm Gottes, - das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! - Schenk' uns den Frieden!

Zur Kommunion: Meßlied zur Kommunion oder Sakramentslied.

Kommuniongebete, siehe Seite 298.

Geistliche Kommunion:

O guter Jesus! - Ich liebe dich aus meinem ganzen Herzen. - Ich sehne mich darnach, dich im heiligsten Sakramente zu empfangen.

Komm, o Jesus, und mach' mich rein, - komm, o Jesus, und mach' mich heilig, - komm, o Jesus, und mach' mich selig! - Du allein kannst es, - du lieber, gnadenreicher Heiland!

O Herr, ich bin nicht würdig, - daß du eingehst unter mein Dach; - aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. (Dreimal.)

Meßlied oder Zeitlied.

Zum letzten Segen:

Es segne uns der allmächtige Gott, - der Vater, † der Sohn † und der Heilige † Geist.

Zum letzten Evangelium: Schlußgesang aus dem Meßlied oder Zeitlied.

III. Meßandacht

Stillmesse

Zur Vorbereitung:

Allmächtiger, ewiger Gott! In gläubiger Ehrfurcht und frommer Andacht will ich jetzt am heiligen Meßopfer teilnehmen, das dein lieber Sohn Jesus Christus zum Andenken seines Todes beim letzten Abendmahle eingesetzt hat. So wie er auf dem Kalvarienberg seinen hochheiligen Leib und sein kostbares Blut am Kreuze geopfert hat, bringt er hier durch den Priester aufs neue sich selbst dir unter den Gestalten von Brot und Wein zum Opfer dar.

Nimm es gnädig an zur Verherrlichung deines Namens, zur Genugtuung für meine Sünden, zum Danke für die mir erwiesenen Gnaden und Wohltaten und als Bittopfer, daß ich um des kostbaren Blutes Jesu Christi willen jene Gnaden erlange, die ich für Leib und Seele, Zeit und Ewigkeit nötig habe. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

I. Vormesse

Zum Stufengebet:

O heiliger und gerechter Gott! Wie darf ich es wagen, vor deinem Antlitz zu erscheinen, wenn ich daran denke, daß ich ein armer Sünder bin! Ich bekenne vor dir, dem allwissenden Gott, vor der reinsten Jungfrau Maria, allen Engeln und Heiligen, daß ich gesündigt habe durch Gedanken, Worte und Werke: meine Schuld, meine Schuld, meine größte Schuld. Ich bereue meine Fehler und Sünden, nehme mir ernstlich vor, sie nicht wieder zu begehen und die Gelegenheit zur Sünde zu meiden. So bitte ich voll Vertrauen auf dein mildes Erbarmen, auf die unendlichen Verdienste Jesu Christi, auf die Fürsprache Mariens, der Engel und aller Heiligen: o Gott, sei mir armem Sünder gnädig. Amen.

Zum Kyrie:

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott Heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Zum Gloria:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die guten Willens sind. Wir loben und preisen dich, wir beten dich an in deiner Herrlichkeit, König des Himmels, allmächtiger Vater. Wir bitten dich, Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn Gottes. Denn du bist das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt. Du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser. Du allein bist der Heilige, du allein unser Herr, du allein der Höchste, Jesus Christus, vereint mit dem Heiligen Geist in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Zum Kirchengebet:

Allmächtiger, ewiger Gott! Erhöre jetzt deinen Diener, den Priester, der die Anliegen deines Volkes vor dich bringt: nimm unsere Bitten auf die Fürsprache der Heiligen, deren Andenken wir am heutigen Tage begehen, gnädig an und schenke uns dein Licht und deine Stärke, daß wir unser zeitliches Leben so gebrauchen, daß wir dadurch das ewige Leben gewinnen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Lesung:

O Gott! Du hast uns durch deine Propheten und die Apostel deine Wahrheit und deinen Willen kundgetan. Ich will diese heilsamen Lehren gehorsam und dankbar aufnehmen. Der Mensch lebt ja nicht vom Brot allein, sondern von jedem Worte, das aus dem Munde Gottes kommt. Verleihe mir die Gnade, daß ich dein Wort im Glauben immer tiefer erfasse und im Leben immer treuer befolge. Denn das ist dein Wille: unsere Heiligung. Dein Wille geschehe!

Zum Evangelium:

Göttlicher Heiland Jesus Christus! Es war dir nicht genug, Boten der Wahrheit zu den Menschen zu senden. Du bist selbst vom Himmel herabgekommen, um uns die frohe Botschaft zu bringen: „Selig seid ihr; denn euer ist das Himmelreich! Wer glaubt und getauft ist, wird selig werden!“ Lob und Preis sei dir dafür, Herr Jesus Christus! Ich glaube alles, was du uns durch dein Wort und Beispiel gelehrt hast und durch die heilige katholische Kirche zu glauben vorstellst. Nach diesem Glauben will ich leben, in diesem Glauben will ich sterben. Amen.

Zum Kredo: Das apostolische Glaubensbekenntnis.

II. Opfermesse

Zur Opferung:

Himmlischer Vater! Nimm gnädig die Gaben Brot und Wein an, die dir dein Priester dar-

bringt, damit sie in den Leib und das Blut Christi, deines Sohnes, unseres Herrn, verwandelt werden. Mit diesen Gaben opfere ich auch mich selbst dir auf, meinen Leib und meine Seele, mein Tun und Lassen, mein ganzes Sein. Alles, was ich bin und was ich habe, weihe ich dir zu deiner Ehre und zu deinem Dienste. Wie du diese Gaben von Brot und Wein segnen und in Christi Leib und Blut verwandeln wirst, segne und wandle auch mich, ich bitte dich, daß ich in meinem Denken und Handeln deinem göttlichen Sohne ähnlich werde. Amen.

Ich vereinige meine Meinung mit der Meinung des Priesters und will dir dieses Opfer darbieten für mich und alle anderen Teilnehmer an dieser heiligen Handlung sowie für alle, die an Jesus Christus glauben, die Lebenden und Verstorbenen.

Zur Händewaschung:

Wasche, o Herr, meine Seele rein von allen Fehlern und Sünden. Du bist mein heiliger Gott: darum dürfen auch wir nur mit reinen Händen und Herzen vor dir erscheinen. In Unschuld will ich vor dir wandeln: erlöse mich, Herr, und sei mir gnädig. Amen.

Zum „Orate fratres" und zum Stillgebet:

Heiligste Dreifaltigkeit: nimm dieses Opfer gnädig an. Wir bringen es dir dar zum Gedächtnis des Leidens, der Auferstehung von den Toten und der Himmelfahrt unseres Herrn Jesus Christus, zu Ehren der seligsten, allzeit reinen Jungfrau Maria und aller Heiligen. Laß es ihnen zur Ehre, uns aber zum Heile gereichen. Durch denselben Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Präfation und zum Sanktus:

Der geheimnisvolle Augenblick naht, da Jesus Christus, der König des Himmels und der Erde, auf dem Altare gegenwärtig wird. Wir erheben darum unser Herz zu dir, heiliger, ewiger Gott, um dir zu danken für deine unendliche Liebe und deine Herrlichkeit zu preisen. So wie die Engel und Erzengel, die Cherubim und Seraphim des Himmels in Ehrfurcht dich loben, will auch ich meine schwache Stimme erheben und in Anbetung bekennen:

Heilig, heilig, heilig bist du, Herr, Gott der Heerscharen. Himmel und Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Vor der Wandlung:

Gütigster Vater im Himmel! In Demut beugen wir unsere Knie vor dir und bitten dich: Schaue huldvoll auf uns herab um Jesu, deines

Sohnes, willen, der sich selbst für uns am Kreuze geopfert hat. Wir erneuern jetzt in unblutiger Weise dieses hochheilige Opfer und bringen es dir dar für deine heilige katholische Kirche, für unsern Heiligen Vater N., für unsern Bischof N. und für alle Bekenner des wahren Glaubens.

Segne um dieses Opfers willen auch meine Eltern, Verwandten und Freunde sowie alle Gläubigen, die hier zugegen sind. Im besonderen empfehle ich dir mein Anliegen...

Wir ehren auch das Andenken der allerseligsten Jungfrau Maria, der Mutter unseres Herrn Jesus Christus, der heiligen Apostel und Märtyrer und aller deiner Heiligen und opfern dir ihre Verdienste und Fürbitten zugleich mit dem Opfer deines Sohnes auf.

Nimm, o ewiger Vater, dieses Opfer gnädig an, gib unseren Tagen deinen Frieden, bewahre uns vor der ewigen Verdammnis und nimm uns auf in die Zahl deiner Auserwählten! Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei der Wandlung:

Zur Erhebung der Brotsgestalt:

Mein Herr und mein Gott! Sei gegrüßt, o wahrer Leib Jesu Christi, der für mich am Kreuze geopfert worden ist! In tiefster Demut bete ich dich an.

Jesus, dir leb ich; Jesus, dir sterb ich; Jesus, dein bin ich im Leben und im Tode. Amen.

Zur Erhebung des Kelches:

Mein Herr und mein Gott! Sei gegrüßt, o kostbares Blut Jesu Christi, das für mich am Kreuze vergossen worden ist! In tiefster Demut bete ich dich an.

Jesus, sei mir gnädig; Jesus, sei mir barmherzig; Jesus, verzeih mir meine Sünden. Amen.

Nach der Wandlung:

O Gott, du hast mit Wohlgefallen das Opfer deines Dieners Abraham angenommen, der dir seinen einzigen Sohn darbringen wollte. Siehe, wir bringen dir ein viel kostbareres Opfer dar, den Leib und das Blut deines eingeborenen göttlichen Sohnes, der dir gehorsam gewesen ist bis zum Tode am Kreuze. Gedenke, o himmlischer Vater, der vielen Leiden, die er für uns ertragen, und seines bitteren Todes, den er für uns erduldet hat. Um dieses unbefleckten Opfers willen, in dem wir das Gedächtnis an den Tod deines Sohnes Jesus Christus erneuern, schaue mit gnädigem Angesicht auf uns nieder. Verzeih uns unsere Sünden, heilige unsere Seele durch deine Gnade, erfülle uns mit himmlischem Segen und laß uns einst zur Gemeinschaft mit dir und deinen Heiligen gelangen! Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Erbarme dich, o Herr, auch derer, die in deiner Gnade und im Glauben an dich aus diesem Leben abgeschieden sind. Besonders rufe ich

deine Barmherzigkeit an für die Seelen meiner Angehörigen, Freunde und Wohltäter. (Pause.) Lindere durch dieses heilige Opfer ihre Pein, kürze die Zeit ihrer Buße ab und nimm sie bald auf an den Ort des Lichtes und in die Heimat des Friedens! Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

III. Opfermahl

Zum Paternoster:

Allmächtiger, ewiger Gott! Du selbst hast uns durch deinen Sohn belehrt, wie wir beten sollen. Im Vertrauen auf deine Verdienste wagen wir zu sprechen: Vater unser...

Zum Agnus Dei:

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. Erbarme dich unser!

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. Erbarme dich unser!

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Schenk uns den Frieden!

Herr Jesus Christus, du Sohn des lebendigen Gottes! Willig wie ein Lamm bist du in den Tod gegangen, hast Leib und Blut hingegeben, daß wir das ewige Leben wieder erlangen. Durch deinen hochheiligen Leib und dein hochheiliges Blut befreie mich von aller Sünde, hilf mir, daß ich nach deinen Geboten lebe, und laß nicht zu, daß ich jemals von dir getrennt werde! Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebst und regierst, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Kommunion:

O Herr, ich bin nicht würdig, daß du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund! (Dreimal.)

O Jesus, ich glaube, daß du im allerheiligsten Sakramente zugegen bist, und bete dich an. Ich liebe dich über alles; aus Liebe zu dir bereue ich alle meine Sünden.

Ich nehme mir vor, mit deiner Gnade mitzuwirken, daß ich nach deinem göttlichen Vorbilde mein Leben durch treue Pflichterfüllung und selbstlose Nächstenliebe heilige und so mich deines Namens würdig erweise. Sehnlichst verlange ich darnach, daß du mich mit dem heiligsten Sakramente deines Fleisches und Blutes speisen möchtest. Komm (wenigstens geistigerweise) zu mir und bleibe bei mir. Mit dir will ich leben und sterben. Amen.

Nach der Kommunion:

V. *Seele Christi, heilige mich.
A. Leib Christi, erlöse mich.
V. Blut Christi, tränke mich.
A. Wasser der Seite Christi, wasche mich.
V. Leiden Christi, stärke mich.
A. Gütiger Jesus, erhöre mich.

V. Verbirg in deinen Wunden mich.
A. Von dir laß nimmer scheiden mich.
V. Vor dem bösen Feinde beschütze mich.
A. In meiner Todesstunde rufe mich.
V. Und heiße zu dir kommen mich.
A. Damit ich möge loben dich.
V. Mit deinen Heiligen ewiglich.
A. Amen.

Zum letzten Bittgebet:

Himmlischer Vater, du Spender aller Gnade, laß mich der wunderbaren Früchte dieses Opfers teilhaftig werden. Segne mich in allem meinem Tun und Lassen. Segne mich und stärke mich, daß ich in deiner Liebe bleibe. Segne mich und alle meine Mitmenschen, daß wir deine Gebote halten, in Frieden leben, einander von Herzen lieben und bereitwillig helfen, in deiner Gnade sterben und endlich in deinem Himmel ewig selig werden durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zum letzten Segen:

Es segne uns der allmächtige Gott, † der Vater, † der Sohn † und der Heilige Geist. Amen.

Schlußgebet:

O Gott, ich danke dir, daß du mich an diesem hl. Meßopfer hast teilnehmen lassen. Sieh mir in Gnaden die dabei von mir ver-

schuldeten Mängel nach. In Kraft dieser Gnade will ich den heutigen Tag gut und heilig beginnen und verbringen; er soll zu deiner Ehre sein. Leite alle meine Schritte nach deinem heiligsten Willen. O Herr, ich bin bereit. Amen.

IV. Meßandacht

Kommunionmesse

Zum Eingang:

Im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen Geistes †. Amen.

Hochgelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altares — von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Glaube: O Jesus, - unendlich wahrhaftiger Gott! - Du hast gesagt: „Dies ist mein Leib." - Ich glaube fest, - daß du im allerheiligsten Sakramente des Altares wahrhaft gegenwärtig bist. - Ich glaube fest, daß ich in der heiligen Kommunion - deinen Leib und dein Blut als Speise für meine Seele empfange. - Dieses und alles, was die heilige katholische Kirche lehrt, - glaube ich, - weil du, die ewige Wahrheit, es geoffenbart hast. - O Herr, vermehre meinen Glauben!

Reue: In aufrichtiger Reue erkenne ich, - daß ich deiner großen Gnade so wenig würdig bin. - Darum bekenne und bitte ich: - O Gott,

du hassest die Sünde, - du strafest sie strenge, - und ich habe so viel gesündigt! - Du bist voll Liebe gegen mich, - du bist für mich am Kreuze gestorben: - und ich habe dich so oft beleidigt. - Es reut mich jetzt von Herzen. - Ich will nicht mehr sündigen. - Ich will auch die Gelegenheit zur Sünde meiden. - Verzeih mir, barmherziger Vater!

V. Herr, erbarme dich unser.
A. Herr, erbarme dich unser.
V. Christus, erbarme dich unser.
A. Christus, erbarme dich unser.
V. Herr, erbarme dich unser.
A. Herr, erbarme dich unser.

Lied: 1. O Christ, hie merk, - den Glauben stärk - und schau dies Werk! - Sieh, alles Gut, - Gott selbst hier ruht - mit Fleisch und Blut, - Ave Jesu, - wahres Manhu, - Christe Jesu! - Dich, Jesus süß, - ich herzlich grüß, - o Jesus süß!

Zur Lesung:

Hoffnung: O Jesus, - allmächtiger und allgütiger Gott! - Du selbst hast uns einst beten gelehrt: - Vergib uns unsere Schulden! - So hoffe ich gewiß, - daß du mir auf Erden meine Sünden verzeihen, - durch deine Lehre mich leiten - und mir deine Gnade schenken wirst, - daß ich einst in deinem Himmel ewig selig werde. - Darum gibst du dich selbst mir zur Speise. - Denn „wer von diesem Brote ißt, - wird leben in Ewigkeit“.

Lied: 2. Von Brot und Wein - bleibt nur allein - Gestalt und Schein; - in diesem Bild - ist sanft und mild - der Herr verhüllt. - Ave Jesu, - wahres Manhu, - Christe Jesu! - Dich, Jesus süß, - ich herzlich grüß, - o Jesus süß!

Zum Kredo: Das apostolische Glaubensbekenntnis.

Zur Opferung:

Liebe: O Jesus, höchstes Gut meiner Seele! - Wie groß ist deine Liebe zu mir! - Seit Ewigkeit hast du mich geliebt. - Um meinetwillen bist du Mensch geworden. - Um meinetwillen hast du dich selbst am Kreuze geopfert - und erneuerst dieses Opfer in jeder heiligen Messe.

So nimm auch mich als Opfer an. - Ich will dich lieben aus meinem ganzen Herzen, - mehr als mich selbst. - Aus Liebe zu dir will ich arbeiten und leiden, - fromm und keusch, gehorsam und fleißig sein, - aus Liebe zu dir will ich leben und sterben.

Lied: 3. Der Herr ist da, - den Golgatha - einst sterben sah, - stellt wunderbar - auf dem Altar - als Lamm sich dar. - Ave Jesu, - wahres Manhu, - Christe Jesu! - Dich, Jesus süß, - ich herzlich grüß, - o Jesus süß!

Zur Präfation und zum Sanktus:

Demut: O Jesus! - Wahrhaft, du bist der Sohn Gottes! - Vor dir neigen sich im Himmel die Cherubim und Seraphim; - die Engel und

Erzengel beten dich an; - ich aber bin dein geringes Geschöpf, - ein armer Sünder, der dich so oft beleidigt hat! - Und doch willst du zu mir kommen, - nicht um mich zu richten, - sondern willst im heiligsten Sakrament - mein liebreicher Heiland sein. - In Demut will ich dich erwarten - und in Ehrfurcht grüßen: - Heilig, heilig, heilig - bist du, Herr, Gott der Heerscharen; - Himmel und Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit. - Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!

Lied: 4. Mit Cherubim - und Seraphim - erheb die Stimm - und preise Gott, - Gott Sabaoth, - für dieses Brot! - Ave Jesu, - wahres Manhu, - Christe Jesu! - Dich, Jesus süß, - ich herzlich grüß, - o Jesus süß!

Zur Wandlung bei Erhebung der Brotsgestalt:

Mein Herr und mein Gott! - Sei gegrüßt, o wahrer Leib Jesu Christi, der für mich am Kreuze geopfert worden ist! - In tiefster Demut bete ich dich an.

Jesus, dir leb' ich; - Jesus, dir sterb' ich; - Jesus, dein bin ich im Leben und im Tode. Amen.

Bei Erhebung des Kelches:

Mein Herr und mein Gott! - Sei gegrüßt, o kostbares Blut Jesu Christi, das für mich am Kreuze vergossen worden ist! - In tiefster Demut bete ich dich an.

Jesus, sei mir gnädig; - Jesus, sei mir barmherzig; - Jesus, verzeih mir meine Sünden. Amen.

Nach der Wandlung:

Bitte: Himmlischer Vater! Blick' in Gnaden nieder auf deinen Altar! - Sieh an das Lamm Gottes, - das hinwegnimmt die Sünden der Welt. - Es ist dein geliebter Sohn, an dem du Wohlgefallen hast. - Wie einst am Kreuz, - bringt er aufs neue im heiligsten Sakrament - sich dir zum Opfer dar. - Um Jesu willen erbarme dich meiner - und schenke mir deine Gnade. - Ich bitte auch für meine Eltern und Verwandten, - für die Priester und Lehrer, - für die Wohltäter und Freunde, - für alle Lebenden und Toten, - für die ganze heilige Kirche. - Besonders bitte ich um die Gnade der Kommunion. - Denn ich glaube fest, was uns dein göttlicher Sohn verheißen: - „Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, - der bleibt in mir - und ich in ihm; - und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage.“

Zum Paternoster

Vor dem heiligen Mahle laßt uns beten:

Vater unser ... Übel. Amen.

Lied: 1. Jesus, Jesus, komm zu mir, - o wie sehn ich mich nach dir! - Meiner Seele bester Freund, - wann werd ich mit dir vereint?

2. Tausendmal begehr ich dein, - leben ohne dich ist Pein; - tausendmal seufz ich zu dir: - „O Herr Jesus, komm zu mir!“

Anbetung: Es naht der heilige Augenblick, - wo ich dich empfangen soll, - vor dem Himmel und Erde sich neigen und die Engel ihr Antlitz verhüllen. - So werfe ich denn mich jetzt nieder vor dir, - der im heiligsten Sakramente zu mir kommt, - und bete dich an, - mein Heiland und Erlöser.

Lied: 3. Keine Lust ist in der Welt, - die mein Herz zufriedenstellt; - deine Liebe, Herr, allein - kann in Wahrheit mich erfreun.

Verlangen: Und nun komm, o Jesus, - komm zu mir! - Mit heiliger Sehnsucht verlange ich nach dir. - Zieh ein in mein Herz - und bringe mir deine Gnade und deinen Segen. - Komm zu mir, o Jesus, und bleibe bei mir - heute und in alle Ewigkeit. Amen.

Lied: 4. Innig sehn ich mich nach dir; - eile, Jesus, komm zu mir! - Nimm mein ganzes Herz für dich - und besitz es ewiglich!

Bei der heiligen Kommunion:

O Herr, ich bin nicht würdig, daß du eingehst unter mein Dach; - aber sprich nur ein Wort, - so wird meine Seele gesund. (Dreimal.)

Der Leib unseres Herrn Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Nach der heiligen Kommunion:

Gelobt sei Jesus Christus!

Ich bete dich in tiefster Ehrfurcht an, mein Gott und Heiland, - du einziger Reichtum meiner Seele, - du göttliche Quelle aller Gnade. - O könnte ich dich würdig preisen! - Darum lobet mit mir den Herrn - ihr Chöre der Engel, - ihr leuchtenden Gestirne am Himmel, - du weite Erde, - ihr Berge und Hügel, - ihr Ströme und Meere, - ihr Blumen und Blüten, - alles, was da lebt auf Erden, - ihr Menschenkinder alle, lobet mit mir den Herrn in alle Ewigkeit!

Dank und Bitte: O Jesus, ich danke dir für dieses Brot, - das wahrhaftig vom Himmel herabgekommen ist - und alle Süßigkeit in sich enthält. - Dein Leib ist eine wahre Speise - und dein Blut wahrlich ein Trank! - Wie glücklich hast du mich gemacht! - Nun kann ich sagen: - „Nicht mehr ich lebe, - sondern Christus lebt in mir.“ - Wie kann ich dir für diese Gnade gebührend danken? - Ich weihe dir mein Herz, - daß es dich über alles liebe. - Ich weihe dir meinen Leib und meine Seele, - bewahre sie vor der Sünde, - heilige sie durch deine Gnade - und nimm sie einst auf in deine Seligkeit.

Fürbitten: O Jesus, du hast gesagt: - „Bittet und ihr werdet empfangen; - suchet und ihr werdet finden; - klopfet an und es wird

euch aufgetan." - So bitte ich dich für meine lieben Eltern und Verwandten, - Wohltäter und Freunde, - für die Kranken und Armen, - für die Guten und Sünder, - für die Lebenden und Toten. - Du weißt, was sie am meisten - für Leib und Seele nötig haben. - O sei uns allen Heiland und Seligmacher. Amen.

Lied: 1. Dich, mein Jesus, laß ich nicht, dich, den ich nun hab gefunden; - nein, von dir scheid ich mich nicht, ewig bleib ich dir verbunden; - du bist ja mein Heil, mein Licht: - dich, mein Jesus, laß ich nicht!

2. Dich, mein Jesus, laß ich nicht; nur durch dich hab ich das Leben; - du bist meine Zuversicht, dir hab ich mich ganz ergeben; - was die Welt auch mir verspricht: - dich, mein Jesus laß ich nicht!

Nach dem letzten Evangelium: Ablaßgebet

Um einen vollkommenen Ablaß zu gewinnen, bete vor dem Bilde des gekreuzigten Heilandes:

Sieh, o guter, lieber Jesus, - ich werfe mich vor dir auf die Knie nieder - und bitte und beschwöre dich aufs innigste: - gib mir ins Herz - lebendige Gefühle des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe - sowie eine wahre Reue über meine Sünden - und den festen Willen, sie auszurotten! - Denn ich betrachte voll Liebe und Mitleid - deine heiligen fünf Wunden - und denke an das - was schon der

Prophet David von dir, - o guter Jesus, gesagt hat: - „Sie haben meine Hände und meine Füße durchbohrt, - sie haben alle meine Gebeine gezählt."

Nach der Meinung des Heiligen Vaters beten wir:

Vater unser. Gegrüßest seist.
Ich glaube. Ehre sei.

Schlußgebet:

Ehe ich von deinem heiligen Altare scheide, - will ich dir, gütigster Heiland, - nochmals alles versprechen, was du von mir verlangst. - Nur leih mir deine Hilfe und Gnade, - daß ich auch alles vermag, was ich soll. - O Jesus, dir leb' ich; - o Jesus, dir sterb' ich; - o Jesus, dein bin ich - im Leben und im Tode. Amen.

Hochgelobt und gebenedeit - sei das allerheiligste Sakrament des Altars - von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Maria mit dem Kinde lieb - uns allen deinen Segen gib!

Im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen † Geistes. Amen.

V. Meßandacht

Für die Verstorbenen

Zur Vorbereitung:

Himmlischer Vater, barmherziger Gott! In Demut opfern wir dir diese heilige Messe auf

als ein Fürbittopfer für alle armen Seelen, besonders für unsere lieben Verstorbenen N. N., deren wir heute eigens gedenken wollen. Herr Jesus Christus! Du bist für das Heil aller Menschen am Kreuze gestorben und erneuerst nun dieses Versöhnungsopfer auf dem Altare. Schenke den armen Seelen die Frucht deiner Erlösung, den ewigen Frieden! Heiliger Geist! Durch die heilige Taufe wurden die Seelen, die nun im Fegefeuer für ihre Sünden Buße leiden, zum ewigen Leben wiedergeboren und in deiner Gnade sind sie aus dem zeitlichen Leben geschieden. Mach' sie rein im Feuer deiner Liebe, daß sie baldigst eingehen ins Himmelreich. Uns aber verleihe die Gnade, andächtig am heiligen Opfer teilzunehmen, daß es den armen Seelen zum Trost und uns zum Heile gereiche. Amen.

I. Vormesse

Zum Eingang:

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. O Gott, dir gebührt alles Lob in Sion; alle Menschen müssen vor dir erscheinen. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!

Zum Kyrie:

Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer!

Gott Heiliger Geist, erbarme dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer!

Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer!

Zum Kirchengebet:

Laßt uns beten! O Gott, du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, schenke der Seele deines Dieners (deiner Dienerin) N. N. Nachlaß aller Sünden, damit sie die stets ersehnte Verzeihung durch fromme Fürbitte erlange. Durch unsern Herrn...

O Gott, du schenkst gerne Verzeihung und willst das Heil aller Menschen; wir flehen zu deiner Milde: laß unsere Eltern, Brüder und Schwestern, unsere Verwandten und Wohltäter, die aus diesem zeitlichen Leben hinübergegangen sind, auf die Fürbitte der seligsten, allzeit reinen Jungfrau Maria und aller deiner Heiligen zur Teilnahme an der ewigen Seligkeit gelangen. Durch Jesus Christus, unsern Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Lesung (Geh. Offenbarung, 14, 13):

In jenen Tagen hörte ich eine Stimme aus dem Himmel, die zu mir sprach: „Schreibe: selig die Toten, die im Herrn sterben. Von nun an, spricht der Geist, sollen sie ausruhen von ihren

Mühen; denn ihre Werke folgen ihnen nach.“ Dank sei Gott!

Zum Stufengesang:

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. In ewigem Gedenken lebt der Gerechte fort; vor üblem Ruf braucht er nicht zu bangen.

Befreie, o Herr, die Seelen aller verstorbenen Christgläubigen von jeder Fessel der Schuld. Deine Gnade komme ihnen zu Hilfe, auf daß sie dem Strafgerichte entgehen und der Seligkeit des ewigen Lichtes sich erfreuen.

Zur Sequenz „Dies irae“:*)

Tag des Zornes, Tag der Zähren, wirst die Welt in Asche kehren, wie Prophetenworte lehren.

Welch ein Zittern wird da werden, wann der Richter aller Erden kommt, zu scheiden seine Herden.

Die Posaune wird erklingen, durch der Länder Gräber dringen, alle vor den Richter zwingen.

Und ein Buch wird aufgeschlagen, treu darin ist eingetragen jede Schuld aus Erdentagen.

Weh, was werd’ ich Armer sagen, welchen Fürsprech mir erfragen, wenn Gerechte selbst verzagen!

* Das „Dies irae“ fällt bei einfachen Totenmessen aus.

Guter Jesus, wollst erwägen, daß du kamest meinetwegen, tritt mir nicht zu streng entgegen.

Suchtest mich mit Huldverlangen, hast am Kreuz für mich gehangen, laß Erbarmen mich erlangen.

Der vergeben du Marien und dem Schächer hast verziehen, hast auch Hoffnung mir verliehen.

Schuldgebeugt zu dir ich schreie, tief zerknirscht in Herzensreue, sel’ges Ende mir verleihe!

Laß uns all Erbarmen finden, milder Jesus, Herrscher du, schenk den Toten ew’ge Ruh. Amen.

Zum Evangelium:

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (11, 21—27).

In jener Zeit sprach Martha zu Jesus: „Herr, wärest du hier gewesen, so wäre mein Bruder nicht gestorben. Aber auch jetzt weiß ich, daß Gott dir alles geben wird, was du von ihm begehrst.“ Jesus sagte zu ihr: „Dein Bruder wird auferstehen!“ Martha erwiderte ihm: „Ich weiß, daß er auferstehen wird bei der Auferstehung am Jüngsten Tage.“ Jesus sagte zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben: wer an mich glaubt, wird leben, und wenn er schon gestorben ist; und jeder, der lebt und an

mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben. Glaubst du das?“ Sie sprach zu ihm: „Ja, Herr, ich glaube: du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, der in diese Welt gekommen ist.“

Gelobt sei Jesus Christus!

2. Opfermesse

Zur Opferung:

Laßt uns beten: **Herr Jesus Christus,** König der Herrlichkeit, bewahre die Seelen aller verstorbenen Gläubigen vor den Tiefen der Unterwelt. Es geleite sie Sankt Michael, der Bannerträger, in das heilige Licht, das du einstens Abraham verheißen und seinen Nachkommen. Opfergaben und Gebete bringen wir zum Lob dir dar, o Herr: nimm sie an für jene Seelen, deren wir heute gedenken.

Herr, laß sie vom Tode hinübergehen zum Leben, das du deinen Auserwählten verheißen hast.

Zur Präfation:

Heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, daß wir dir immer und überall Dank sagen durch Christus, unsern Herrn. In ihm leuchtet die Hoffnung seliger Auferstehung. Wohl drückt das unabänderliche Todeslos uns nieder, allein die Verheißung künftiger Unsterblichkeit richtet uns tröstend auf. Deinen Gläubigen, Herr, kann ja das Leben nicht geraubt werden, es wird nur neugestaltet. Wenn diese Herberge ihres Erdenwallens in Staub zerfällt, steht ihnen eine ewige Heimat im Himmel bereit. Darum singen wir mit deinen Engeln und der ganzen himmlischen Heerschar den Hochgesang deiner Herrlichkeit und rufen ohne Unterlaß:

Heilig, heilig, heilig bist du, Herr, Gott der Heerscharen. Himmel und Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Vor der Wandlung:

Wir bitten dich demütig, allmächtiger Gott, sieh gnädig herab auf dieses heilige Opfer, das wir dir darbringen vor allem für deine heilige katholische Kirche. Segne, schütze und leite sie und breite sie aus auf der ganzen Erde! Um dieses Opfers willen segne auch unsern Papst N., unsern Bischof N., alle geistlichen und weltlichen Obrigkeiten! Segne unsere Eltern, Verwandten, Lehrer und Wohltäter! Sei gnädig allen, die arm, krank, hilflos und verlassen sind! Gib uns allen hier auf Erden deinen Frieden und einst die ewige Seligkeit!

Ihr Heiligen Gottes! Vereinigt mit dem unsern euer Gebet, daß wir Erhörung finden vor dem Angesichte des himmlischen Vaters! Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Zur Erhebung der Brotsgestalt:

Mein Herr und mein Gott! — Sei gegrüßt, o wahrer Leib Jesu Christi, der für mich am Kreuze geopfert worden ist! In tiefster Demut bete ich dich an.

Jesus, dir leb' ich; Jesus, dir sterb' ich; Jesus, dein bin ich im Leben und im Tode. Amen.

Zur Erhebung des Kelches:

Mein Herr und mein Gott! - Sei gegrüßt, o kostbares Blut Jesu Christi, das für mich am Kreuze vergossen worden ist! In tiefster Demut bete ich dich an.

Jesus, sei mir gnädig; Jesus, sei mir barmherzig; Jesus, verzeih mir meine Sünden. Amen.

Nach der Wandlung:

Himmlischer Vater! Kraft der Wandlungsworte des Priesters ist nun dein göttlicher Sohn Jesus Christus auf dem Altare zugegen, um sich für uns und das Heil der ganzen Welt dir als Versöhnungsopfer darzubringen. Es ist dein geliebter Sohn, an dem du Wohlgefallen hast. Nimm an und erhöre das Opfer unseres Mittlers. Sieh sein mit Dornen gekröntes Haupt, seine Hände und Füße, die grausame Nägel durchbohrten, und laß aus dem bitteren Leiden und Sterben deines Sohnes den christgläubigen Seelen, die im Fegefeuer für ihre Sünden Strafe leiden, Trost und ewige Freude kommen. Nimm an den Kelch, gefüllt mit dem kostbaren Blute,

das aus dem heiligsten Herzen Jesu für uns alle vergossen worden ist, und schenke dafür unsern verstorbenen Brüdern und Schwestern im Bußkerker des Fegefeuers die Freiheit; laß sie baldigst eingehen in die Heimat des Friedens und den Ort des ewigen Lichtes.

Zum Memento für die Verstorbenen:

Gedenke, o Herr, auch deiner Diener und Dienerinnen N. und N., die uns mit dem Zeichen des Glaubens vorangegangen und in Frieden entschlafen sind. (Pause.)

Auch uns armen Sündern gib in Gnaden Anteil und Gemeinschaft mit deinen Heiligen. Schenk' uns gnädig Verzeihung und nimm uns auf in ihre Gemeinschaft. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Opfermahl

Zum Paternoster:

Durch heilbringende Anordnung gemahnt und durch göttliche Belehrung angeleitet, wagen wir zu sprechen: Vater unser ... Übel. Amen.

Zum Agnus Dei:

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. Gib ihnen die Ruhe!

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. Gib ihnen die Ruhe!

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt. Gib ihnen die ewige Ruhe!

Zur Kommunion:

O Herr, ich bin nicht würdig ... (dreimal).

Kommuniongebete, siehe Seite 298.

Nach der Kommunion:

Das ewige Licht leuchte ihnen, o Herr, bei deinen Heiligen in Ewigkeit, denn du bist milde. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen; denn du bist milde.

Zum letzten Bittgebet:

Laßt uns beten! Wir bitten dich, o Herr, allmächtiger und barmherziger Gott: laß die Seele deines Dieners (deiner Dienerin) N. N., die von dieser Welt abgeschieden ist, durch dieses Opfer gereinigt und, von Sünden befreit, Verzeihung und ewige Ruhe erlangen. Durch unsern Herrn.

Wir bitten dich, o Herr, laß die Seelen unserer Brüder, Schwestern, Verwandten und Wohltäter, für die wir deiner Majestät dieses Lobopfer dargebracht haben, durch die Kraft dieses Sakramentes von allen Sünden gereinigt werden und durch deine Huld die Seligkeit des ewigen Lichtes erlangen. Durch unsern Herrn.

Zum Schlusse:

Die Seelen der verstorbenen Christgläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden ruhen! Amen.

Zum letzten Evangelium:

Ich muß sterben: ich weiß nicht wann; ich weiß nicht wo; ich weiß nicht wie; aber das

weiß ich, wenn ich in einer Todsünde sterbe, bin ich verloren auf ewig; doch wenn ich in der Gnade Gottes sterbe, so bin ich gerettet für immer.

* Jesus, Maria und Josef, euch schenk' ich mein Herz und meine Seele. Jesus, Maria und Josef, steht mir bei im letzten Todeskampfe! Jesus, Maria und Josef, möge meine Seele mit euch im Frieden scheiden! Amen.

Zum Libera, siehe Seite 380.

Nachmittagsandachten

Auch der Nachmittag des Sonntags oder Feiertags gehört dem Herrn. Die pfarrlichen Andachten werden sich dem Verlaufe des Kirchenjahres sowie den jeweiligen örtlichen Bedürfnissen und Möglichkeiten anpassen.

Es folgen: 1. Vespern. 2. Andachten mit Litanei. 3. Rosenkranzandacht.

Die für bestimmte Festzeiten vorgesehenen Andachten siehe unter „Weihe des Jahres“ ab S. 178.

Gebet vor der Christenlehre

Alle: **Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen — und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.**

P. Sende aus deinen Geist und alles wird neugeschaffen werden.

A. **Und du wirst das Antlitz der Erde erneuern.**

P. Laßt uns beten! - O Gott, du hast die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes gelehrt; - laß uns in diesem Geiste, was recht ist, erkennen, - und uns seines Trostes allezeit erfreuen. Durch Christus, unsern Herrn.

A. **Amen.**

Vater unser. Gegrüßest seist. Ehre sei.

Gebet nach der Christenlehre

Alle: **Laßt uns preisen den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist; - laßt uns ihn loben und preisen in Ewigkeit!**

P. Gepriesen seist du, o Herr, in der Feste des Himmels.

A. **Dir sei Lob, - Ehre und Preis in Ewigkeit.**

P. Laßt uns beten! O Gott, dessen Erbarmen unermeßlich und dessen Güte unerschöpflich ist, - wir danken dir für die empfangenen Lehren und bitten: - gib uns die Gnade, daß wir stets darnach handeln - und dem in Treue folgen, - welcher der Weg, die Wahrheit und das Leben ist, - Jesus Christus, deinem Sohn, unserm Herrn.

A. **Amen.**

Vater unser. Gegrüßest seist. Ehre sei.

I. Vespern

1. Sakramentsvesper

Vater unser. Gegrüßest seist du, Maria.
Priester: O Gott, sei bedacht, mir beizustehen!
Alle: **Herr, eile mir zu helfen!**

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A. **Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit - und in Ewigkeit. Amen.**
Alleluja.

(Von Septuagesima bis Ostern statt des Alleluja:

Lob sei dir, Herr, König der ewigen Herrlichkeit!)

Leitlied

(Melodie: „Jesus, Jesus, komm zu mir!“ Nr. 30.)

1. Lob sei dir, Herr Jesus Christ,
Priester du auf ewig bist!
Deines Opfers Brot und Wein
Soll uns Trank und Speise sein.

1. Psalm (109)

(Christus, der messianische Priesterkönig)

I. Chor: Es sprach der Herr zu meinem Herrn: „Setz dich zu meiner Rechten, * bis deine Feinde ich gelegt als Schemel dir zu Füßen!“

II. Chor: Dein machtvolles Zepter streckt der Herr von Sion aus: * „So herrsche denn inmitten deiner Feinde!“

I. „Dein ist die Herrschaft schon am Tage deines Ursprungs: * auf heil'gen Bergen hab' ich dich gesalbt zum König.“

II. Geschworen hat der Herr, es reut ihn nimmer; * „Auf ewig sollst du Priester sein - nach Weise des Melchisedech!“

I. Der Herr zu deiner Rechten * vernichtet Könige am Tage der Vergeltung.

II. Die Völker richtend, macht er voll die Niederlage, * auf weitem Schlachtgefild schlägt er den Feind.

I. Auf seinem Siegeszug trinkt er Erquickung: * drum kann er hoch sein Haupt erheben.

II. Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste.

I. und II. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen.

Leitlied

(2. Strophe)

Mächtig ist der Herr und gut,
Speise wird sein Fleisch und Blut;
zum Gedächtnis seiner Macht
hat dies Wunder er vollbracht.

2. Psalm (110)

(Loblied auf die Größe und Güte des eucharistischen Gottes)

I. Ich will dich preisen, Herr, aus ganzem Herzen, * im Kreise der Gerechten, in der Volksgemeinde!

II. Erhaben sind die Werke Gottes, * betrachtenswert für alle, die sich ihrer freuen.

I. Glorreich und herrlich ist sein Walten, * und seine Gerechtigkeit währt auf ewig.

II. Er stiftete ein Denkmal seiner Wunder, * der Herr ist ja voll Gnade und Erbarmen.

I. Speise gibt er denen, die ihn fürchten, * in Ewigkeit gedenkt er seines Bundes.

II. Sein machtvolles Wirken gab er kund seinem Volke, * der Heiden Erbe hat er ihm verliehen.

I. Die Werke seiner Hände sind Treue und Recht, * für alle Zeiten gelten seine Gebote.

II. Unerschüttert stehn sie fest und immer, * sie gründen sich auf Recht und Treue.

I. Erlösung hat er seinem Volk gesandt, * er schloß mit ihm auf ewig seinen Bund.

II. Heilig und erhaben ist sein Name, * der Weisheit Anfang ist die Gottesfurcht.

I. Heilsame Einsicht gibt sie allen, die sie üben, * ihr Lob währt fort in alle Ewigkeit.

II. Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste.

I. u. II. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen.

Leitlied

(3. Strophe)

Wie sag ich dem Herren Dank
für des Mahles Speis und Trank?
Dankerfüllt ergreife ich
seine Gnade ewiglich.

3. Psalm (115)

(Danklied für die gnadenvolle Errettung durch Christus)

I. Ich hegte noch Vertrauen, als ich rief: * „Wie tief bin ich gebeugt!"

II. In meiner Angst sprach ich bestürzt: * „Wer kann auf Menschen sich verlassen?"

I. Doch dir, o Herr, wie könnt ich dir vergelten * das Gute all, das du an mir getan?

II. Voll Dank will ich den Kelch des Heils ergreifen, * anrufen will ich Gottes Namen!

I. Gar kostbar ist in Gottes Augen * der Tod, den die Getreuen sterben.

II. Dein Diener bin ich, Herr, der Sohn nur deiner Magd, * du lösest rettend mir die Bande.

I. Drum will ich dir des Dankes Opfer weihen * voll Ehrfurcht ruf ich deinen Namen an.

II. Vor allem Volke will ich Gott entrichten mein Gelübde, * ich brings dem Herren dar im Heiligtum.

I. Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste.

I. u. II. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen.

Leitlied

(4. Strophe)

Heil dem Volk im Heiligtum
um den Tisch des Herrn herum!
Überreich gesegnet ist,
wer des Heiles Mahl genießt!

4. Psalm (127)

(Das Glück der eucharistischen Gottesfamilie)

I. Glückselig, wer den Herren fürchtet * und stets auf Gottes Wegen wandelt.

II. Genießen wirst du deiner Arbeit Frucht, * das Heil ist dein, dir geht es wohl.

I. Dein Weib gleicht einer früchtereichen Rebe * an deines Hauses Wänden.

II. Wie Ölbaumsprossen wachsen deine Söhne, * die rings um deinen Tisch sich scharen.

I. Ja, wahrlich, also wird der Mann gesegnet, * der Gottesfurcht im Herzen trägt!

II. Es segne dich der Herr von Sion aus, * des Heiles Glück laß er dich schauen immerdar!

I. Die Kinder deiner Kinder mögest du noch sehen * und Friede walte über Gottes Volk!

II. Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste.

I. u. II. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen.

Leitlied

(5. Strophe)

Lobt den Herrn, denn er ist gut!
Frieden schafft sein Fleisch und Blut.
Seines Mahles Kraft und Heil
wird in Fülle uns zuteil.

5. Psalm (147)

(Gottes Friedenswerk an seinem Volke)

I. Lobsing, Jerusalem, dem Herrn, * lobpreise Sion, deinen Gott!

II. Er sichert deiner Tore Riegel, * er segnet deines Hauses Kinder.

I. Frieden schafft er deinen Grenzen, * er nährt dich mit dem Mark des Weizens.

II. Wenn er sein Wort zur Erde sendet, * dann läuft mit Windeseile sein Gebot.

I. Wie Flocken Wolle sendet er den Schnee, * den Reif streut er wie Asche aus.

II. In Schloßen wirft den Hagel er herab, * vor seinem Frost erstarrt das Wasser.

I. Auf sein Geheiß zerschmilzt der Schnee, * es weht sein Wind, da rauscht das Wasser.

II. Er gab sein Wort auch seinem Volke kund, * sein Recht und sein Gebot dem Volke der Erlösten.

I. Den Heiden hat er diese Gnade nicht erwiesen, * daß sie wie wir erkennen sein Gesetz.

II. Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste.

I. u. II. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen.

Kapitel

(Lesung aus 1. Kor. 11, 23—24):

P. Brüder! Ich habe vom Herrn empfangen, was ich euch übergeben habe. Der Herr Jesus nahm in der Nacht, da er verraten wurde, das Brot, dankte, brach es und sprach: „Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Tut dies zu meinem Andenken!“

A. **Gott sei gedankt!**

Hymnus — Lobgesang

Preise, Zunge, das Geheimnis, Lied Nr. 278,
oder: Preiset, Zungen, das Geheimnis, Lied Nr. 188.

Versikel

P. Brot vom Himmel hast du uns gegeben.
(In der Osterzeit: Alleluja.)

A. **Das alle Süßigkeit in sich enthält.**
(In der Osterzeit: Alleluja.)

Leitlied zum Magnifikat:

(Melodie wie vor den Psalmen.)

Preis dir, heil'ges Gnadenbrot,
das uns Gott zur Speise bot!
Mahl, dem Tod des Herrn geweiht,
Pfand bist du der Herrlichkeit!

Magnifikat

I. Hochpreiset * meine Seele den Herrn.

II. Und mein Herz frohlocket * in Gott, meinem Heiland.

I. Denn er hat auf seine kleine Magd in Huld gesehen. * Und siehe: von nun an werden alle Geschlechter mich selig preisen.

II. Ja, Großes hat an mir getan, der mächtig * und dessen Name hehr und heilig.

I. Und sein Erbarmen waltet durch alle Zeiten * über denen, die ihm in Ehrfurcht dienen.

II. Machtvoll wirkt er mit seinem Arme, * zerstreut, die stolz in ihres Herzens Sinnen.

I. Die Mächtigen stürzt er vom Throne, * und hebt empor die Kleinen.

II. Die Hungernden sättigt er mit Gütern, * die Reichen läßt er gehn mit leeren Händen.

I. Er hat Israel, seinen Diener, aufgenommen, * eingedenk seiner Gnadentreue.

II. So wie er verheißen unsern Vätern, * Abraham und seinen Kindern für und für.

I. Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste.

I. u. II. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen.

P. Der Herr sei mit euch.

A. **Und mit deinem Geiste.**

P. Laßt uns beten! O Gott, du hast uns in dem wunderbaren Sakrament das Gedächtnis deines Leidens hinterlassen; laß uns, wir bitten

dich, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes also verehren, daß wir allzeit an uns die Frucht deiner Erlösung erfahren. Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebst und regierst, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. **Amen.**

P. Der Herr sei mit euch.

A. **Und mit deinem Geiste.**

P. Laßt Gott, den Herrn, uns preisen.

A. **Und ihm vom Herzen danken.**

P. Die Seelen der verstorbenen Christgläubigen mögen durch Gottes Barmherzigkeit in Frieden ruhen.

A. **Amen.**

Vater unser (für die Verstorbenen, still).

P. Der Herr schenke uns seinen Frieden.

A. **Und das ewige Leben. Amen.**

Marianische Schlußantiphon

(Je nach der Festzeit: Lieder ab Seite 517.)

Versikel und Oration, siehe Seite 120—122.

P. Die göttliche Hilfe bleibe allzeit mit uns!

A. **Amen.**

Sakramentaler heiliger Segen.

2. Marienvesper

Vater unser. - Gegrüßet seist du, Maria.
Priester: O Gott, sei bedacht, mir beizustehen.
Alle: **Herr, eile mir zu helfen.**

P. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A. **Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit - und in Ewigkeit. Amen. Alleluja.**

(Von Septuagesima bis Ostern anstatt des Alleluja:

Lob sei dir, Herr, König der ewigen Herrlichkeit.)

Leitlied

(Melodie wie Lieder Nr. 97, 99, 104, 168, 178, 232 oder 244.)

1. Du makellose Gottesbraut,
seit Anbeginn von Gott erschaut,
Erwählte, der Jungfrauen Kron',
nach dir sehnt sich des Ew'gen Sohn!

1. Psalm (44)

(Maria, die Braut des himmlischen Königs)

I. Aufwallt mein Herz zu hehrem Sange: * du bist so schön wie keins der Menschenkinder!

II. Anmut ist ergossen über deine Lippen, * gesegnet hat dich Gott auf ewig.

I. In deiner Herrlichkeit und Schönheit mach dich auf, * zieh glückhaft hin und herrsche!

II. Um der Wahrheit, Milde und Gerechtigkeit willen * wird deine Rechte wunderbar dich geleiten.

I. Sieh, o Tochter, neige dein Ohr und lausche: * vergiß dein Volk und deines Vaters Heimat!

II. Nach deiner Schönheit sehnt sich ja der König, * der Herr und Höchste, dem man huldigt.

I. Und Tyrus' Töchter weihen dir Geschenke, * es ehren dich des Volkes reichste Fürsten.

II. Ganz herrlich ist der Königstochter Gnadenschönheit * ihr Kleid ist golddurchwoben.

I. In Prachtgewändern führt man sie zum König, * Jungfrauen folgen ihr nach, - ihre Freundinnen, die man ihr brachte.

II. In Jubelfreude werden sie geleitet, * sie ziehen ein ins Schloß des Königs.

I. An deiner Väter Statt werden Söhne dir geboren, * zu Fürsten machst du sie im ganzen Lande.

II. Sie werden dein Andenken erhalten durch alle Geschlechter, * drum werden die Völker dich preisen - immer und ewig.

I. Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste.

I. u. II. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen.

Leitlied

(2. Strophe)

Du Tempelpforte hoch und weit
des Königs aller Herrlichkeit:
Erlöste Völker, jubelnd singt
dem Leben, das die Jungfrau bringt!

2. Psalm (23)

(Maria, die Pforte des einziehenden Königs der Herrlichkeit)

I. Wer darf den heil'gen Berg des Herrn besteigen? * Wer weilen an seinem heiligen Ort?

II. Wer reine Hände hat und lauter das Herz, * wer seine Seele nicht an Eitles hängt, - noch trugvoll seinem Nächsten schwört.

I. Nur der wird Segen von dem Herrn empfangen * und Huld von seinem hilfreichen Gott.

II. So ist das Volk, das Gott mit Eifer sucht, * das heiß sich sehnt nach seinem Angesicht.

I. Hebt höher euch, ihr heiligen Tore, - und weitet euch, ihr ewigen Pforten! * Einziehen will der Herrlichkeit König.

II. Wer ist nur dieser König der Ehren? * Der Herr ist es, der starke Held, - der Herr, der Sieger im Streite!

I. Hebt höher euch, ihr heiligen Tore, - und weitet euch, ihr ewigen Pforten! * Einziehen will der Herrlichkeit König.

II. Wer ist nur dieser König der Ehren? * Der Herr der Heerscharen, - er ist der Herrlichkeit König!

I. Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste.

I. u. II. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen.

Leitlied

(3. Strophe)

Beglückte Mutter, welches Heil
ward deinem reinen Schoß zuteil!
Ihn, der der Sterne Bahnen lenkt,
hast du zum Heiland uns geschenkt.

3. Psalm (112)

(Mariens Erhöhung und Mutterschaft)

I. Lobpreist, ihr Gotteskinder, den Herrn, * lobsinget seinem Namen!

II. Der Name des Herrn sei gepriesen * von nun an bis in Ewigkeit!

I. Vom Sonnenaufgang bis zum Untergang * sei hochgelobt der Name des Herrn!

II. Erhaben über alle Völker ist der Herr * und höher als der Himmel seine Herrlichkeit.

I. Wer ist wie unser Herr und Gott - im Himmel und auf Erden? * Obgleich er in den Höhen thront, - schaut er doch huldvoll auf das Kleine.

II. Den Schwachen hebt er auf vom Boden, * den Armen zieht er aus dem Staube.

I. Um neben Edle sie zu setzen, * neben des Volkes Fürsten.

II. Der Kinderlosen verleiht er Hausrecht * und macht sie zur fröhlichen Mutter von Kindern.

I. Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste.

I. u. II. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen.

Leitlied

(4. Strophe)

O Tochter Sions, Gotteszelt,
aus allen Frauen auserwählt,
du Völkerherrin, herrlich groß,
o wend durch Jesus unser Los!

4. Psalm (121)

(Heil dir, Maria, du heiliges Gotteszelt!)

I. Wie freu ich mich über die frohe Kunde: * „Nun wallen wir zum Haus des Herrn!"

II. Schon stehen unsre Füße, * Jerusalem, vor deinen Toren.

I. Jerusalem, du Stadt, so wohlgegründet: * wie herrlich fügt in dir ein Bau sich an den andern!

II. Hieher pilgern die Stämme, des Herren Stämme, * um nach Gebühr den Namen Gottes zu lobpreisen.

I. Es stehn ja hier die Richterstühle, * des Davidshauses Throne.

II. Begrüßt Jerusalem: Heil sei dir beschieden * und Wohlergehen deinen Freunden!

I. In deinen Mauern herrsche Frieden * und Überfluß in deinen Türmen!

II. Um meiner Brüder, meiner Freunde willen * erfleh ich über dich das Heil.

I. Um des Hauses des Herrn, unseres Gottes, willen * wünsche ich dir Gutes.

II. Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste.

I. u. II. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen.

Leitlied

(5. Strophe)

Maria, Land von Segen schwer,
dir und dem Sohn sei Lob und Ehr!
Führ ewig uns zu Jesus hin,
du Himmelspfort und Königin!

5. Psalm (84)

(Marianisches Danklied der Erlösten)

I. Du hast, o Herr, dein Land gesegnet, * hast deinem Volke nun gelöst die Ketten.

II. Vergeben hast du unsre Sünden, * hast zugedeckt all unsre Schuld in Milde.

I. Du hast deinen Groll nun besänftigt, * gelöscht sind deines Zornes Gluten.

II. Erneu uns ganz nun, Urquell unsres Heiles, * und tilge vollends deinen Unmut!

I. Du willst uns doch nicht ewig zürnen * und weiter grollen durch Geschlechter.

II. Gott, schenk uns wieder Leben, * auf daß dein Volk in dir sich freue!

I. O Herr, laß uns verkosten dein Erbarmen * und schenk uns deines Heiles Gnade!

II. Ich lausche, was der Herr in mir verkündet: * O Freude! Vom Frieden redet er zu seinem Volke.

I. Zu seinen Frommen und all denen, * die sich aus Herzenstiefen zu ihm kehren.

II. Sein Heil ist nahe den Getreuen, * und seine Herrlichkeit wohnt schon in unserm Lande.

I. Nun finden sich die Liebe und die Treue, * Gerechtigkeit und Friede geben sich den Kuß des Bruders.

II. Frömmigkeit sproßt auf aus der Erde, * vom Himmel aber neigt sich der Versöhnung Gnade.

I. Fürwahr, der Herr beschert uns seinen Segen, * und unser Land bringt wieder volle Frucht.

II. Gerechtigkeit geht vor ihm her als Herold, * und seinen Füßen folgt der Friede.

I. Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste.

I. u. II. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen.

Kapitel

(Lesung aus Ekkli. 24, 24—27):

P. Ich bin die Mutter der schönen Liebe und der heiligen Frucht, von mir stammt Weisheit und ein heilig Hoffen, von mir des Wandels Gnade und der Wahrheit Licht. Bei mir ist Lebenshoffnung und wahre Tugend. Kommt her zu mir, die ihr nach mir verlangt, und sättigt euch an meinen Früchten! An mich zu denken, ist ja süßer als Honig; mich zu besitzen, geht noch über Honigseim. Mein Andenken dauert durch alle Geschlechter, immer und ewig.

A. **Gott sei gedankt!**

(An Stelle obiger Lesung kann auch eine andere aus der jeweiligen Festzeit genommen werden.)

Hymnus — Loblied

Meerstern, ich dich grüße, Strophe 1 und 5—9, Lied Nr. 213.

(An Stelle dieses Liedes kann auch ein anderes passendes marianisches Zeitlied gesungen werden.)

Versikel

P. Du bist gebenedeit unter den Weibern.

A. **Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.**

Leitlied zum Magnifikat:

(Melodie wie vor den Psalmen.)

Maria, hehre Geistesbraut,
Gott hat in Huld auf dich geschaut;
nun rühmt dich ewig alle Welt,
o Jungfrau-Mutter, Christi Zelt!

Magnifikat

I. Hochpreiset * meine Seele den Herrn.
II. Und mein Herz frohlocket * in Gott, meinem Heiland.
I. Denn er hat auf seine kleine Magd in Huld gesehen. * Und siehe: von nun an werden alle Geschlechter mich selig preisen.
II. Ja, Großes hat an mir getan, der mächtig * und dessen Name hehr und heilig.
I. Und sein Erbarmen waltet durch alle Zeiten * über denen, die ihm in Ehrfurcht dienen.
II. Machtvoll wirkt er mit seinem Arme, * zerstreut, die stolz in ihres Herzens Sinnen.
I. Die Mächtigen stürzt er vom Throne * und hebt empor die Kleinen.
II. Die Hungernden sättigt er mit Gütern, * die Reichen läßt er gehn mit leeren Händen.
I. Er hat Israel, seinen Diener, aufgenommen, * eingedenk seiner Gnadentreue.
II. So wie er verheißen unsern Vätern, * Abraham und seinen Kindern für und für.
I. Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste.
I. u. II. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen.

P. Der Herr sei mit euch.
A. **Und mit deinem Geiste.**
P. Laßt uns beten! Wir bitten dich, Herr, unser Gott: gib, daß wir, deine Diener, uns ständiger Gesundheit des Leibes und der Seele

erfreuen und daß wir durch die glorreiche Fürsprache der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria von der Trübsal dieser Zeit befreit werden und die ewige Freude genießen dürfen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.
A. **Amen.**

(An Stelle obiger Oration kann auch die jeweilige Festoration genommen werden.)

P. Der Herr sei mit euch.
A. **Und mit deinem Geiste.**
P. Laßt Gott, den Herrn, uns preisen.
A. **Und ihm von Herzen danken.**
P. Die Seelen der verstorbenen Christgläubigen mögen durch Gottes Barmherzigkeit in Frieden ruhen.
A. **Amen.**

Vater unser (für die Verstorbenen, still).
P. Der Herr schenke uns seinen Frieden.
A. **Und das ewige Leben. Amen.**

Marianische Schlußantiphon

(Je nach der Festzeit: Lieder Nr. 196—199.)

Versikel und Oration, siehe Seite 120—122.

P. Die göttliche Hilfe bleibe allzeit mit uns!
A. **Amen.**

Sakramentaler heiliger Segen.

P. Brot vom Himmel hast du uns gegeben.

A. **Das alle Süßigkeit in sich enthält.**

P. Laßt uns beten! O Gott! Du hast uns in dem wunderbaren Sakrament das Gedächtnis deines Leidens hinterlassen: laß uns, wir bitten dich, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes also verehren, daß wir allzeit an uns die Frucht deiner Erlösung erfahren. Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebst und regierst, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. **Amen.**

Die marianischen Schlußantiphonen

I. Von Advent bis Lichtmeß

Lied: Erhabne Mutter, Nr. 196.

a) im Advent:

V. Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

A. Und sie empfing vom Heiligen Geiste.

Laßt uns beten! Wir bitten dich, o Herr, gieße ein in unsere Herzen deine Gnade; wie wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, vernommen haben, laß uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Durch denselben Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

b) von Weihnachten an:

V. Als Mutter bist du unversehrte Jungfrau geblieben!

A. Gottesmutter, bitte für uns!

Laßt uns beten! O Gott, du hast durch die fruchtbare Jungfrauschaft der hl. Maria dem Menschengeschlechte die Schätze des ewigen Heiles geschenkt; wir bitten, laß uns der Fürsprache derer erfreuen, durch die wir den Urheber des Lebens empfangen durften, Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

II. Von Lichtmeß
bis Gründonnerstag

Lied: Maria, Himmelskönigin, Nr. 197.

V. Heilige Jungfrau, mach mich würdig, dich zu loben!

A. Gib uns Kraft gegen deine Feinde!

Laßt uns beten! Barmherziger Gott, komm unserer Schwachheit zu Hilfe, daß wir auf die Fürsprache der heiligen Gottesmutter, deren Andenken wir feiern, von unseren Sünden auferstehen mögen. Durch Christus, unsern Herrn. A. Amen.

III. Von Ostern
bis zum Dreifaltigkeitsfest

Lied: Freu dich, du Himmelskönigin, Nr. 198.

V. Freue dich und frohlocke, Jungfrau Maria! Alleluja!

A. Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden! Alleluja!

V. Laßt uns beten! O Gott! Du hast durch die Auferstehung deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, der ganzen Welt Freude bereitet: verleihe uns gnädig auf die Fürsprache seiner Mutter, der heiligen Jungfrau Maria, daß wir zu den Freuden des ewigen Lebens gelangen. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

IV. Nach dem Dreifaltigkeitsfest

Lied: Maria, Königin, Nr. 199.

V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

A. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Laßt uns beten! Allmächtiger, ewiger Gott, du hast unter Mitwirkung des Heiligen Geistes den Leib und die Seele der heiligen Jungfrau und Mutter Maria zu einer würdigen Wohnung deines Sohnes vorbereitet: gib, daß wir, die freudig ihr Andenken begehen, durch ihre milde Fürbitte vor künftigen Übeln und dem ewigen Tode bewahrt werden. Durch denselben Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

II. Andachten mit Litanei

1. Namen-Jesu-Andacht

Litanei vom heiligsten Namen Jesu

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Jesus, höre uns!
Jesus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! - Erbarme dich unser!*
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott Heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes!
Jesus, du Abglanz des Vaters!
Jesus, du Glanz des ewigen Lichtes!
Jesus, du König der Herrlichkeit!
Jesus, du Sonne der Gerechtigkeit!
Jesus, du Sohn der Jungfrau Maria!
Jesus, du Liebenswürdiger!
Jesus, du Wunderbarer!
Jesus, du starker Gott!
Jesus, du Vater der Zukunft!
Jesus, du Verkünder des großen Ratschlusses!
Jesus, du Mächtigster!
Jesus, du Geduldigster!
Jesus, du Gehorsamster!

* Bis auf weiteres wird geantwortet: „Erbarme dich unser!“

Jesus, sanftmütig und demütig vom Herzen!
Jesus, du Freund der Keuschheit!
Jesus, voll Liebe zu uns Menschen!
Jesus, du Gott des Friedens!
Jesus, du Urheber des Lebens!
Jesus, du Vorbild der Tugenden!
Jesus, voll Eifer für das Heil der Seelen!
Jesus, unser Gott!
Jesus, unsere Zuflucht!
Jesus, du Vater der Armen!
Jesus, du Schatz der Gläubigen!
Jesus, du guter Hirt!
Jesus, du wahres Licht!
Jesus, du ewige Weisheit!
Jesus, du unendliche Güte!
Jesus, unser Weg und unser Leben!
Jesus, du Freude der Engel!
Jesus, du König der Patriarchen!
Jesus, du Meister der Apostel!
Jesus, du Lehrer der Evangelisten!
Jesus, du Stärke der Märtyrer!
Jesus, du Licht der Bekenner!
Jesus, du Reinheit der Jungfrauen!
Jesus, du Krone aller Heiligen!
Sei uns gnädig! - Verschone uns, o Jesus!
Sei uns gnädig! - Erhöre uns, o Jesus!
Von allem Übel! - Erlöse uns, o Jesus!*
Von aller Sünde!

* Bis auf weiteres wird geantwortet: „Erlöse uns, o Jesus!“

Von deinem Zorne!
Von den Nachstellungen des Teufels!
Von dem Geiste der Unlauterkeit!
Von dem ewigen Tode!
Von der Vernachlässigung deiner Einsprechungen!
Durch das Geheimnis deiner heiligen Menschwerdung!
Durch deine Geburt!
Durch deine Kindheit!
Durch dein wahrhaft göttliches Leben!
Durch deine mühevollen Arbeiten!
Durch deine Todesangst und dein Leiden!
Durch dein Kreuz und deine Verlassenheit!
Durch deine Schmerzen!
Durch deinen Tod und dein Begräbnis!
Durch deine Auferstehung!
Durch deine Himmelfahrt!
Durch deine Einsetzung des allerheiligsten Sakramentes des Altares!
Durch deine Freuden!
Durch deine Herrlichkeit!
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! - Verschone uns, o Jesus!
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! - Erhöre uns, o Jesus!
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! - Erbarme dich unser, o Jesus!
Jesus, höre uns!
Jesus, erhöre uns!

Namen-Jesu-Lieder, Nr. 122—133.

P. Der Name des Herrn sei gepriesen!
A. Von nun an bis in Ewigkeit!

Laßt uns beten!

Herr Jesus Christus! Du hast gesagt: „Bittet und ihr werdet empfangen; suchet und ihr werdet finden; klopfet an und es wird euch aufgetan werden"; verleihe uns, wir bitten dich, auf unser Flehen den Geist deiner göttlichen Liebe, auf daß wir von ganzem Herzen, in Wort und Werk dich lieben und von deinem Lobe niemals ablassen.

Gib uns, o Herr, daß wir deinen heiligen Namen allezeit ebenso fürchten als lieben, weil du niemals denen deine Leitung entziehest, die du zur Treue in deiner Liebe erziehest! Der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Fürbittgebet nach Wahl, siehe Seite 159.
Das allgemeine Gebet, siehe Seite 166.

2. Herz-Jesu-Andacht

(am ersten Monatssonntag)

Nach vorausgegangener Predigt oder Christenlehre oder nach dem schmerzenreichen Rosenkranz folgt:

Litanei vom heiligsten Herzen Jesu

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel! — Erbarme dich*
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott Heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Herz Jesu, des Sohnes des ewigen Vaters!
Herz Jesu, im Schoße der jungfräulichen Mutter vom Heiligen Geiste gebildet!
Herz Jesu, mit dem Worte Gottes wesenhaft vereint!
Herz Jesu, von unendlicher Majestät!
Herz Jesu, du heiliger Tempel Gottes!
Herz Jesu, du Tabernakel des Allerhöchsten!
Herz Jesu, du Haus Gottes und Pforte des Himmels!
Herz Jesu, Glutofen der Liebe!
Herz Jesu, du Gefäß der Gerechtigkeit und Liebe!
Herz Jesu, voll Güte und Liebe!
Herz Jesu, du Abgrund aller Tugenden!
Herz Jesu, alles Lobes überaus würdig!
Herz Jesu, du König und Mittelpunkt aller Herzen!
Herz Jesu, in dem alle Schätze der Weisheit und Wissenschaft verborgen sind!
Herz Jesu, in dem die ganze Fülle der Gottheit wohnt!
Herz Jesu, an dem der Vater sein Wohlgefallen hat!
Herz Jesu, aus dessen Fülle wir alle empfangen haben!

* Bis auf weiteres wird geantwortet: „Erbarme dich unser!"

Herz Jesu, du Sehnsucht der Schöpfung von Anbeginn!

Herz Jesu, geduldig und voll Erbarmen!
Herz Jesu, reich für alle, die dich anrufen!
Herz Jesu, du Quelle des Lebens und der Heiligkeit!

Herz Jesu, du Versöhnungsopfer für unsere Sünden!
Herz Jesu, gesättigt mit Schmach!
Herz Jesu, zerschlagen wegen unserer Missetaten!

Herz Jesu, gehorsam geworden bis zum Tode!
Herz Jesu, von einer Lanze durchbohrt!
Herz Jesu, du Quelle alles Trostes!
Herz Jesu, unser Leben und unsere Auferstehung!

Herz Jesu, unser Friede und unsere Versöhnung!
Herz Jesu, du Opferlamm für die Sünder!
Herz Jesu, du Rettung derer, die auf dich hoffen!
Herz Jesu, du Zuversicht der in dir Sterbenden!
Herz Jesu, du Wonne aller Heiligen!

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! - Verschone uns, o Jesus!
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! - Erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! - Erbarme dich unser!

Herz-Jesu-Lieder, Nr. 189—195.

V. Jesus, sanftmütig und demütig von Herzen!
A. Bilde unser Herz nach deinem Herzen!

Laßt uns beten:

Allmächtiger, ewiger Gott, schaue hin auf das Herz deines geliebtesten Sohnes und auf die Lobpreisungen und die Genugtuungen, die es dir im Namen der Sünder darbringt; und verleihe denen, die deine Barmherzigkeit anflehen, huldvoll Verzeihung im Namen dieses deines Sohnes Jesus Christus, der mit dir lebt und regiert in Einheit mit dem Heiligen Geiste, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. - A. Amen.

Bitte und Abbitte

Heiligstes Herz Jesu, wir liegen hier auf unsern Knien und bringen dir dar alle Anbetung, alles Lob und alle Verherrlichung des unbefleckten Herzens Mariä, aller Engel und Heiligen des Himmels und der ganzen heiligen Kirche. Wir wünschen nichts sehnlicher, als daß alle Menschen dich in Zeit und Ewigkeit so anbeten, loben und preisen möchten.

Wir danken dir für alle Wohltaten der Natur, der Gnade und der Glorie, die aus dir, der unerschöpflichen Quelle alles Guten, ohne Unterlaß ausströmen.

Wir vereinigen uns mit allen dich liebenden Geschöpfen und bitten dir ab allen Unglauben, allen Kaltsinn, alle Gleichgültigkeit, alle Entehrungen und Beleidigungen, die du besonders im allerheiligsten Sakramente von den Menschen erfährst. Nimm dafür gnädig an

unsern Glauben, unser Vertrauen, unsere Liebe und erhöre gnädig unsere Bitten:

P. Heiligstes Herz Jesu, erbarme dich deiner heiligen Kirche, aller geistlichen und weltlichen Obrigkeiten und aller deiner Gläubigen!

A. Wir bitten dich, erhöre uns!

P. Heiligstes Herz Jesu, erhalte und stärke unseren Heiligen Vater N.!

A. Wir bitten dich, erhöre uns!

P. Heiligstes Herz Jesu, erleuchte und leite unsern Bischof N.!

A. Wir bitten dich, erhöre uns!

* (P. Heiligstes Herz Jesu, erbarme dich aller Mitglieder dieser Bruderschaft, die deiner Verehrung geweiht ist!

A. Wir bitten dich, erhöre uns!

P. Heiligstes Herz Jesu, erbarme dich aller verstorbenen Christgläubigen im Fegefeuer* (besonders jener, die im Leben dieser Bruderschaft angehört haben)!

A. Wir bitten dich, erhöre uns!

P. Heiligstes Herz Jesu, wir empfehlen dir unsere besonderen Anliegen!

A. Wir bitten dich, erhöre uns!

Laßt uns beten:

Heiligstes Herz Jesu! Du hast dich für das Heil aller Menschen dem himmlischen Vater am Kreuze geopfert und du erneuerst dieses Opfer alle Tage unzählige Male auf unseren Altären;

* Bei Bruderschaftsandachten

laß dieses unendliche Liebesopfer allen zugute kommen!

Erhalte, beschütze und regiere deine heilige Kirche und das Oberhaupt derselben! Laß stets eins sein mit dem Oberhaupt die Bischöfe, mit den Bischöfen die Priester, mit den Priestern alle Gläubigen, auf daß wir alle ein Gebäude ausmachen, aufgeführt auf dem Grunde der Apostel, auf dem Felsen Petri und auf dir, dem ewigen Ecksteine! Falsche Lehre, Spaltung, Ärgernis, Verfolgung und Gleichgültigkeit halte fern von deiner heiligen Gemeinde!

Beschütze die Regenten, Obrigkeiten und Vorgesetzten, damit sie mit deiner Weisheit und Kraft ihre Untergebenen in Frieden und Einigkeit, in Gerechtigkeit und Liebe, in wahrer Gottseligkeit zum ewigen Heile und zur zeitlichen Wohlfahrt leiten mögen!

Verleihe allen Eltern deine Gnade, ihre Kinder zu deiner Ehre und ihrem wahren Heile zu erziehen, zu Kindern Gottes und zu Erben des Himmels in Unschuld und Tugend heranzubilden!

Verleihe allen Kindern den Geist des Gehorsams, Ehrfurcht, Dankbarkeit und Liebe gegen ihre Eltern, daß dein göttlicher Vatersegen sich an ihnen recht reichlich erfülle!

Gewähre den Untergebenen Treue und Gewissenhaftigkeit in der Erfüllung ihrer Pflichten, Geduld und Demut, reinen Wandel und die Freude des Heiligen Geistes!

Erhalte die Unschuld, stärke die Büßer, bekehre die Sünder, demütige die Feinde deiner Kirche und führe sie in dieselbe zurück; verbreite die Ehre deines göttlichen Namens immer mehr und mehr, daß alle Menschen zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen und selig werden!

Laß dir endlich alle Menschen empfohlen sein, erbarme dich auch der Verstorbenen, besonders unserer Eltern, Freunde und Wohltäter und derjenigen, deren sich niemand mehr erinnert, und laß uns mit ihnen zu deiner ewigen Anschauung und Seligkeit gelangen! Der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einheit mit dem Heiligen Geiste, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Sühnegebet, siehe Seite 268.
Weihegebet, siehe Seite 271.

P. Die göttliche Hilfe bleibe allzeit mit uns!

A. Amen.

3. Marien-Andacht

Lauretanische Litanei

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! - Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! - Erbarme dich unser!

Gott Heiliger Geist! - Erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! - Erbarme dich unser!
Heilige Maria! - Bitt für uns!*
Heilige Gottesgebärerin!
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen!
Mutter Christi!
Mutter der göttlichen Gnade!
Du reinste Mutter!
Du keuscheste Mutter!
Du unversehrte Mutter!
Du unbefleckte Mutter!
Du liebliche Mutter!
Du wunderbare Mutter!
Du Mutter vom guten Rate!
Du Mutter des Schöpfers!
Du Mutter des Erlösers!
Du weiseste Jungfrau!
Du ehrwürdige Jungfrau!
Du lobwürdige Jungfrau!
Du mächtige Jungfrau!
Du gütige Jungfrau!
Du getreue Jungfrau!
Du Spiegel der Gerechtigkeit!
Du Sitz der Weisheit!
Du Ursache unserer Freude!
Du geistliches Gefäß!
Du ehrwürdiges Gefäß!
Du vortreffliches Gefäß der Andacht!

* Bis auf weiteres wird geantwortet „Bitt für uns!“

Du geheimnisvolle Rose!
Du Turm Davids!
Du elfenbeinerner Turm!
Du goldenes Haus!
Du Arche des Bundes!
Du Pforte des Himmels!
Du Morgenstern!
Du Heil der Kranken!
Du Zuflucht der Sünder!
Du Trösterin der Betrübten!
Du Hilfe der Christen!
Du Königin der Engel!
Du Königin der Patriarchen!
Du Königin der Propheten!
Du Königin der Apostel!
Du Königin der Märtyrer!
Du Königin der Bekenner!
Du Königin der Jungfrauen!
Du Königin aller Heiligen!
Du Königin, ohne Makel der Erbsünde empfangen!
Du Königin, in den Himmel aufgenommen!
Du Königin des hochheiligen Rosenkranzes!
Du Königin des Friedens!
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! - Verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! - Erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! - Erbarme dich unser!

Gegrüßet seist (oder Lied Nr. 196—236).

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! - Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren, - o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, - unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! - Versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne!

V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

A. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Laßt uns beten! Wir bitten dich, o Herr, gieße ein in unsere Herzen deine Gnade; wie wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, vernommen haben, laß uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Durch denselben Christus, unsern Herrn. - A. Amen.

Zum heiligen Josef

V. Bitt für uns, o heiliger Josef.

A. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Laßt uns beten! Wir bitten dich, o Herr, laß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner heiligsten Gebärerin geholfen werden, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenkt werde. Der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Salve Regina

Sei gegrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit, - unser Leben, unsere Süßigkeit und unsere Hoffnung, sei gegrüßt! - Zu dir rufen wir elende Kinder Evas, - zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tale der Zähren. - Wohlan denn, unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen uns zu — und nach diesem Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes, - o gütige, o milde, o süßeste Jungfrau Maria!

V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin.

A. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Laßt uns beten! Allmächtiger, ewiger Gott, du hast unter Mitwirkung des Heiligen Geistes den Leib und die Seele der heiligen Jungfrau und Mutter Maria zu einer würdigen Wohnung deines Sohnes vorbereitet; gib, daß wir, die freudig ihr Andenken begehen, durch ihre milde Fürbitte vor künftigen Übeln und dem ewigen Tode bewahrt werden! Durch denselben Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Memorare

A. Gedenke, o mildreichste Jungfrau Maria, es sei unerhört, daß du jemand verlassen hättest, - der unter deinen Schutz sich flüchtete, - der um deine Hilfe bat, - der um deine Fürsprache zu dir flehte. - Von solchem Vertrauen beseelt, nehme ich meine Zuflucht zu dir, o Jungfrau der Jungfrauen und Mutter, - ich komme zu dir und stehe vor dir seufzend als Sünder. - O Mutter des ewigen Wortes, verachte doch meine Worte nicht, - sondern höre mich gnädig an und erhöre mich. Amen.

Andere Fürbittgebete siehe Seite 159.
Das allgemeine Gebet siehe Seite 166.

4. Andacht zum heiligen Josef

Litanei zum heiligen Josef

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! - Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! - Erbarme dich unser!
Gott Heiliger Geist! - Erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! - Erbarme dich unser!
Heilige Maria! - Bitt für uns!*
Heiliger Josef!
Du erlauchter Sproß Davids!
Du Leuchte unter den Patriarchen!
Du Bräutigam der Gottesmutter!
Du keuscher Schützer der seligsten Jungfrau!

* Bis auf weiteres wird geantwortet „Bitt für uns!“

Du Nährvater des Sohnes Gottes!
Du unermüdeter Behüter Christi!
Du Haupt der Heiligen Familie!
Du gerechter Josef!
Du keuschester Josef!
Du weisester Josef!
Du starkmütigster Josef!
Du gehorsamster Josef!
Du getreuester Josef!
Du Spiegel der Geduld!
Du Freund der Armut!
Du Vorbild der Arbeiter!
Du Zier des häuslichen Lebens!
Du Beschützer jungfräulicher Seelen!
Du Stütze der Familien!
Du Trost der Bedrängten!
Du Hoffnung der Kranken!
Du Patron der Sterbenden!
Du Schrecken der bösen Geister!
Du Schutzpatron der heiligen Kirche!

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! - Verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! - Erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! - Erbarme dich unser!

St.-Josefs-Lieder Nr. 242—243.

V. Gott hat ihn bestellt zum Herrn seines Hauses.

A. Und zum Verwalter über all seinen Besitz.

Laßt uns beten! O Gott, du hast in deiner unaussprechlichen Vorsehung den hl. Josef zum Bräutigam der heiligsten Mutter erwählt: wir bitten dich, verleihe, daß wir ihn, den wir auf Erden als Beschützer verehren, im Himmel als Fürsprecher zu haben verdienen. Der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

(300 Tage Ablaß einmal im Tage.)

Gebet zu Ehren des heiligen Josef

(Im Monat März nach der heiligen Messe und im Oktober nach dem Rosenkranz zu verrichten.)

Zu dir, o heiliger Josef, fliehen wir in unserer Trübsal. Um der heiligen Liebe willen, die dich mit der umbefleckten Jungfrau und Gottesmutter verbunden hat, und um der väterlichen Liebe willen, mit der du das Jesuskind in deine Arme geschlossen hast, bitten wir dich flehentlich: beschütze das Erbe, das Jesus Christus mit seinem Blute erkauft hat, und komme uns in unseren Bedrängnissen mit deiner Macht und Fürbitte zu Hilfe.

O fürsorglicher Beschützer der Heiligen Familie, behüte alle, die Jesus Christus zu Kindern Gottes erwählt hat! O liebreichster Vater, halte fern von uns jegliche Ansteckung des Irrtums und des Lasters! Du unser starker Beschützer, steh uns vom Himmel aus gnädig bei in dem gegenwärtigen Kampfe mit der Macht der Finsternisse. Und wie du einstmals

das Jesuskind aus der höchsten Lebensgefahr errettet hast, so verteidige nunmehr die heilige Kirche Gottes gegen die feindlichen Nachstellungen und gegen alle Widerwärtigkeiten; und schirme uns alle durch deinen beständigen Schutz, auf daß wir nach deinem Vorbilde und mit deiner Hilfe heilig leben, gottselig sterben und die ewige Seligkeit im Himmel erlangen mögen. Amen.

Andere Fürbittgebete siehe Seite 159.
Das allgemeine Gebet siehe Seite 166.

5. Quatemberandacht

Allerheiligenlitanei

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! - Erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott Heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Heilige Maria! - Bitt für uns!*
Heilige Gottesgebärerin!
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen!
Heiliger Michael!
Heiliger Gabriel!

* Alle anworten: „Bitt für uns!" oder „Bittet für uns!", je nachdem ein Heiliger oder mehrere Heilige angerufen werden.

Heiliger Raphael!
Alle heiligen Engel und Erzengel, bittet für uns!
Alle heiligen Chöre der seligen Geister!
Heiliger Johannes der Täufer!
Heiliger Josef!
Alle heiligen Patriarchen und Propheten!
Heiliger Petrus!
Heiliger Paulus!
Heiliger Andreas!
Heiliger Jakobus!
Heiliger Johannes!
Heiliger Thomas!
Heiliger Jakobus!
Heiliger Philippus!
Heiliger Bartholomäus!
Heiliger Matthäus!
Heiliger Simon!
Heiliger Thaddäus!
Heiliger Matthias!
Heiliger Barnabas!
Heiliger Lukas!
Heiliger Markus!
Alle heiligen Apostel und Evangelisten!
Alle heiligen Jünger des Herrn!
Alle heiligen Unschuldigen Kinder!
Heiliger Stephanus!
Heiliger Laurentius!
Heiliger Vinzentius!
Heiliger Fabianus und Sebastianus!

Heiliger Johannes und Paulus!
Heiliger Kosmas und Damianus!
Heiliger Gervasius und Protasius!
Heiliger Hippolytus!
Alle heiligen Märtyrer!
Heiliger Silvester!
Heiliger Gregorius!
Heiliger Ambrosius!
Heiliger Augustinus!
Heiliger Hieronymus!
Heiliger Martinus!
Heiliger Nikolaus!
Alle heiligen Bischöfe und Bekenner!
Alle heiligen Kirchenlehrer!
Heiliger Antonius!
Heiliger Benediktus!
Heiliger Bernardus!
Heiliger Dominikus!
Heiliger Franziskus!
Alle heiligen Priester und Leviten!
Alle heiligen Mönche und Einsiedler!
Heilige Maria Magdalena!
Heilige Agatha!
Heilige Luzia!
Heilige Agnes!
Heilige Cäcilia!
Heilige Katharina!
Heilige Anastasia!
Alle heiligen Jungfrauen und Witwen!
Alle Heiligen Gottes!

Sei uns gnädig! - Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! - Erhöre uns, o Herr!
Von allem Übel! - Erlöse uns, o Herr!*
Von aller Sünde!
Von deinem Zorne!
Von jähem und unversehenem Tode!
Von den Nachstellungen des Teufels!
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen!
Von dem Geiste der Unlauterkeit!
Von Blitz und Ungewitter!
Von der Geißel des Erdbebens!
Von Pest, Hunger und Krieg!
Von dem ewigen Tode!
Durch das Geheimnis deiner heiligen Menschwerdung!
Durch deine Ankunft!
Durch deine Geburt!
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten!
Durch dein Kreuz und Leiden!
Durch deinen Tod und dein Begräbnis!
Durch deine heilige Auferstehung!
Durch deine wunderbare Himmelfahrt!
Durch die Ankunft des Heiligen Geistes, des Trösters!
Am Tage des Gerichtes!
Wir armen Sünder! - Wir bitten dich, erhöre uns!**

---

* Bis auf weiteres anworten alle: „Erlöse uns, o Herr!“

** Bis auf weiteres antworten alle: „Wir bitten dich, erhöre uns!“

Daß du uns verschonest!
Daß du uns verzeihest!
Daß du uns zu wahrer Buße führen wollest!
Daß du deine heilige Kirche leiten und erhalten wollest!
Daß du den apostolischen obersten Hirten und alle Stände der Kirche in der heiligen Religion erhalten wollest!
Daß du die Feinde der heiligen Kirche demütigen wollest!
Daß du den christlichen Königen und Staatsführern Frieden und wahre Eintracht schenken wollest!
Daß du dem ganzen christlichen Volke Frieden und Einigkeit verleihen wollest!
Daß du alle Irrgläubigen zur Einheit der Kirche zurückrufen und alle Ungläubigen zum Lichte des Evangeliums führen wollest!
Daß du uns selbst in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest!
Daß du unsere Herzen durch das Verlangen nach den himmlischen Gütern trösten wollest!
Daß du alle unsere Wohltäter mit den ewigen Gütern belohnen wollest!
Daß du unsere Seelen und die Seelen unserer Brüder, Freunde und Wohltäter vor der ewigen Verdammnis bewahren wollest!

(Beim Flurenumgang, der Alpenweihe und bei der Quatemberandacht wird hier eingeschaltet:

Daß du unsere Felder, Wiesen und Weiden segnen wollest!

Daß du unsere Felder, Wiesen und Weiden segnen und erhalten wollest!

Daß du unsere Felder, Wiesen und Weiden segnen, erhalten und vor jedem Einfluß böser Geister behüten wollest!

Daß du Blitz und Hagel, Ungewitter und gefährliche Ueberschwemmung von unserer Gemeinde fernhalten wollest!)

Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest!
Daß du allen verstorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest!
Daß du uns erhören wollest!
Sohn Gottes! - Wir bitten dich, erhöre uns!
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! - Verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! - Erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt! - Erbarme dich unser!
Christus, höre uns! - Christus erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser! - Vater unser usw.

I. Chor: O Gott, sei bedacht, mir beizustehen; - Herr, eile, mir zu helfen!
II. Chor: Beschämt und zuschanden sollen werden, - die meiner Seele nachstellen.
I. Beschämt sollen werden und zurückweichen, - die mir Übles wollen.
II. In Eile sollen ihre Schmach sich holen, - die meines Unglücks spotten.

I. Alle aber, die dich suchen, sollen frohlocken und sich in dir erfreuen, - und die dein Heil lieben, sollen immer sagen: - Hochgelobt sei der Herr!

II. Ich aber bin bedürftig und arm, - o Gott, stehe mir bei!

I. Du bist mein Helfer und Erlöser; - o Herr, verweile nicht zu lange!

II. Ehre sei dem Vater und dem Sohne - und dem Heiligen Geiste.

I. u. II. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit - und in Ewigkeit! Amen.

V. Rette deine Diener!

A. Die auf dich hoffen, o mein Gott!

V. Sei uns, Herr, ein starker Turm!

A. Gegen unsere Feinde!

V. Laß den Wiedersacher nichts vermögen über uns.

A. Der Sohn des Verderbens schade uns nicht.

V. Herr, handle nicht mit uns nach unsern Sünden!

A. Und vergilt uns nicht nach unsern Missetaten!

V. Laßt uns beten für unsern Heiligen Vater N.!

A. Der Herr erhalte ihn und stärke ihn, - mache ihn glücklich auf Erden - und gebe ihn nicht preis der Gewalt seiner Feinde!

V. Laßt uns beten für unsere Wohltäter!

A. Verleihe, o Herr, allen unseren Wohltätern um deines Namens willen das ewige Leben. Amen!

V. Laßt uns beten für alle verstorbenen Christgläubigen!

A. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe - und das ewige Licht leuchte ihnen!

V. Laß sie ruhen in Frieden!

A. Amen.

V. Laßt uns beten für unsere abwesenden Brüder!

A. Rette deine Diener, die auf dich hoffen, o mein Gott!

V. O Herr, sende ihnen Hilfe aus deinem Heiligtum!

A. Und von Sion aus beschütze sie!

V. Herr, erhöre mein Gebet.

A. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Laßt uns beten:

O Gott! Dir ist es eigen, dich stets zu erbarmen und Schonung zu üben, nimm unser flehentliches Gebet an, auf daß uns und alle deine Diener, die in den Ketten der Sünde liegen, deine erbarmende Güte davon gnädig erlöse!

A. Wir bitten dich, o Herr, erhöre unser demütiges Gebet - und verschone uns, die ihre Sünden bekennen, - auf daß wir durch deine Güte Verzeihung - und damit den Frieden erlangen!

O Herr, erzeige uns gnädig deine unaussprechliche Barmherzigkeit, indem du uns sowohl von allen Sünden befreist als auch von den verdienten Strafen errettest!

A. O Gott! Du wirst wohl durch die Sünde beleidigt, aber durch die Buße versöhnt! - Siehe gnädig auf das Gebet deines um Erbarmen flehenden Volkes - und wende die Geißel deines Zornes, - die wir für unsere Sünden verdienen, von uns ab!

Allmächtiger, ewiger Gott, erbarme dich deines Dieners N., unseres obersten Hirten, deines Statthalters auf Erden, und leite ihn nach deiner Milde auf dem Wege des ewigen Heiles, damit er durch deine Hilfe, was dir gefällt, erstrebe und mit ganzer Kraft vollbringe!

A. O Gott, von dir gehen die heiligen Begierden, guten Ratschläge und gerechten Werke aus, - gib deinen Dienern jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann, - damit unsere Herzen deinen Geboten ergeben - und die gegenwärtigen Zeiten durch deinen Schutz - vor Feindesfurcht gesichert und ruhig seien!

O Herr, durchglühe unsere Herzen mit dem Feuer des Heiligen Geistes, damit wir dir mit keuschem Leibe dienen und mit reinem Herzen gefallen mögen!

A. O Gott, du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, - verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, - damit sie die gnädige Nachlassung, - nach der sie allezeit verlangt haben, - durch unsere fromme Fürbitte erlangen!

A. Wir bitten dich, o Herr, - komm unserm Tun mit deiner Gnade zuvor - und begleite es mit deiner Hilfe, - damit all unser Reden und Handeln - stets von dir seinen Anfang nehme - wie auch durch dich zu einem guten Ende komme.

Allmächtiger, ewiger Gott, du herrschest sowohl über die Lebenden als auch über die Toten und erbarmest dich aller, welche du aus ihrem Glauben und ihren Werken im voraus als die Deinen erkennst: wir bitten dich demütig, daß die, für welche zu beten wir uns vorgenommen haben, mögen sie noch in dieser Welt im Fleische weilen oder schon, des Leibes entkleidet, in die Ewigkeit eingegangen sein, auf die Fürbitte aller deiner Heiligen nach deiner Güte Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Lieder Nr. 172—174.

Gebet um würdigen Priesternachwuchs

O Gott, dein heiliger Wille erwählt die Priester, „daß sie vor deinem Altare stehen, dir dienen und Lob und Opfer darbringen“. Denn „niemand nimmt sich die Würde, sondern er

wird von dir berufen, als Mittler zu walten zwischen dir und den Menschen“. Wir beten deinen heiligen Ratschluß in der Verteilung der Ämter und Gnaden an und bitten dich demütig, du mögest der christlichen Jugend jetzt und zu allen Zeiten die segensvollen Gnaden priesterlicher Berufung verleihen und aus dem Schoße der christlichen Familien deiner Kirche eine genügende Anzahl würdiger Jünger erwecken, daß vor deinen Altären dein Lob nicht verstumme, vor deinen Tabernakeln das Licht nicht erlösche, auf den gesalbten Steinen das Opfer nicht ende und deinem Volke die Künder deines Willens, die Führer deiner Wege und Mittler deiner Gnaden nicht mangeln.

Ewiger Hoherpriester Jesus Christus! Verleihe denen, die du zu Ausspendern deiner Geheimnisse berufen willst, den Geist der Wissenschaft und Frömmigkeit, der Kraft und Furcht des Herrn. Laß sie erkennen, um welch kostbaren Preis du die Seelen erwarbst, daß sie in heißem Verlangen, sie zu retten, entbrennen. Laß sie reifen in den Pflanzstätten des Priestertums, daß sie einst deinem Evangelium im Geiste der ersten Apostel dienen voll Weisheit und Güte, in Selbstlosigkeit und Keuschheit. Sende sie aus, „daß sie Frucht bringen und ihre Frucht bleibe“.

Dein Volk aber lasse erkennen, wie in den Priestern, den Trägern deiner Geheimnisse, du

selbst immer wieder zu deinem Volke kommst. Laß es durch Gebet um würdige Priester und durch Opfer für die Seminarien der Segnung des geweihten Priestertums sich würdig und teilhaftig machen.

O Herr, du hast jedem deinen Lohn verheißen, der dem letzten deiner Jünger um des Evangeliums wegen einen Trunk frischen Wassers reicht; lohne auch die Opfer und Gebete deines Volkes für seine künftigen Priester mit überreicher Gnade hier und dort, wo du mit Gott dem Vater und dem Heiligen Geiste lebst und regierst, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vater unser. Gegrüßet seist. Ehre sei.

(Das Gebet um würdigen Priesternachwuchs ist an jedem ersten Monatssonntag beim Gottesdienst vorzubeten.)

Gebet um Segen für die Feldfrüchte

O Gott, du machst die Erde fruchtbar und belohnst unsern Fleiß mit deinem Segen. Wir erkennen es, daß du unser bester Vater bist, dem wir unser Brot im Sommer und Winter und in jeder Jahreszeit, ja alles zu verdanken haben. Darum bitten wir kindlich, segne unsere Felder, wo unsere Hoffnung grünt; schenke uns, was du uns zeigest! Was kein Mensch geben kann, das gib du uns zur rechten Zeit, milden Tau und Regen und erfreulichen Sonnenschein. Was wir alle zusammen nicht abwenden können, Dürre, Nässe, Reif, Hagel und schäd-

liches Ungeziefer, davor bewahre du, Allmächtiger, unsere Felder. Doch, unser Herr und Vater, dein Wille geschehe! Mit kindlicher Ergebung sei alles dir überlassen! Wir wollen dir nichts vorschreiben, nichts einreden. Du regierst deine Welt schon so lange und so gut; was du tust, ist wohlgetan. Du ernährst die Vögel in der Luft; du wirst also uns, deine Kinder, nicht verderben lassen. Wir wollen alles, was du uns bescheren wirst, als deine Gabe betrachten, es zufrieden und mäßig genießen, barmherzig wie du unseren armen Brüdern davon mitteilen und uns durch ein immer besseres Leben wahrhaft dankbar erzeigen. Wir wollen deine guten Kinder sein, wie du unser guter Vater bist. Dir sei Ehre, Lob und Anbetung in Ewigkeit! Amen.

Vater unser. Gegrüßet seist. Ehre sei.

Heiliger Segen, siehe Seite 159.

III. Rosenkranzandacht

Siehe auch Seite 171 ff. Vor jedem Gesetzlein wird eine Anmutung vorgelesen, wie folgt:

Freudenreicher Rosenkranz

1. O Jesus, welch wunderbaren Tempel hat der Heilige Geist dir zur Menschwerdung in der seligsten, allzeit reinen Jungfrau Maria bereitet: gib mir deine Gnade, daß ich dem

Tugendbeispiel der makellosen Jungfrau folge, damit dein eucharistischer Leib auch in mir eine würdige Wohnung finden möge. Amen.

2. O Jesus, in welch heiligem Entzücken hat deine gesegnete, allerreinste Mutter dich unter ihrem Herzen zu Elisabeth getragen, um auch diese an ihrer Freude teilnehmen zu lassen: so will auch ich beflissen sein, mit meinen Mitmenschen nicht minder meine Freuden als meine Leiden zu teilen. Amen.

3. O Jesus, wie reich hast du Maria und Josef und die armen Hirten gemacht, die dich als ein Kindlein in der Krippe schauen und anbeten durften: laß mich im Glauben den unendlich kostbaren Schatz des allerheiligsten Sakramentes des Altares erkennen, in dem auch ich dich besuchen und anbeten darf. Amen.

4. O Jesus, du ließest dich am vierzigsten Tage nach deiner Geburt auf den unbefleckten Händen deiner heiligsten Mutter im Tempel darbringen und opferst dich täglich auf dem Altare deinem himmlischen Vater auf: verleihe mir durch die Teilnahme am heiligen Opfer die Kraft, für die Sache Gottes und das Wohl meiner Mitmenschen gerne Opfer zu bringen. Amen.

5. O Jesus, wie groß war der Schmerz, da Maria und Josef dich beim Feste verloren, und wie groß das Glück, da sie dich im Tempel wiedergefunden haben: ich bitte dich, laß mich nicht ruhig sein, wenn ich dich durch eine

Sünde verlieren sollte, sondern laß dich von mir ehest durch die Buße wiederfinden und schenke mir oftmals das Glück, in der heiligen Kommunion mit dir eins zu werden, um einst mit dir ewig in dem daheim zu sein, was deines Vaters ist. Amen.

Gebet siehe Seite 120 und 121.

Schmerzenreicher Rosenkranz

1. Heiligstes Blut, das einst am Ölberg über das Antlitz meines göttlichen Erlösers geflossen und hier im allerheiligsten Sakramente gegenwärtig ist, stärke mich, daß ich in den Stunden der Prüfung und des Leidens in der Ergebung in den heiligsten Willen des himmlischen Vaters Trost und Kraft finde. Amen. Schmerzhafte Mutter meines göttlichen Heilandes, drücke deines Sohnes Wunden tief in meine Seele ein.

2. O heiligster Leib meines göttlichen Erlösers, von rohen Händen einst an die Geißelsäule gebunden, ich bitte vor dir ab alle Sünden des Fleisches und erbitte den kräftigen Beistand deiner Gnade, daß ich meinen Leib als einen Tempel des Heiligen Geistes heilighalte. Amen. Schmerzhafte Mutter usw.

3. O Jesus, einst verspottet bei der Dornenkrönung und jetzt verborgen im weißen Mantel des Sakramentes, ich bete dich an als König aller Könige und verlange sehnlichst darnach, dich einst unverhüllt in deiner ewigen Herrlichkeit zu schauen. Amen. Schmerzhafte Mutter usw.

4. Ich grüße dich, o heiligstes Kreuz, meine einzige Hoffnung, das mein göttlicher Erlöser einst für mich getragen hat: aus deinem Anblick will ich Mut schöpfen, mit dem Kreuze meiner Pflichten und Leiden meinem Heiland in unerschütterlicher Treue nachfolgen. Amen. Schmerzhafte Mutter usw.

5. O Jesus, einst am Kreuze von Gott verlassen und in unsäglichen Leiden für mich gestorben, stärke mich einst in meiner Todesstunde mit deiner heiligen Wegzehrung, daß ich den Lauf meines Lebens glücklich vollende und vertrauensvoll meine Seele in die Hände deines himmlischen Vaters empfehlen möge. Amen. Schmerzhafte Mutter usw.

Gebet siehe Seite 225.

Glorreicher Rosenkranz

1. O Jesus, der du mit verklärtem Leibe von den Toten auferstanden bist, ich glaube fest, daß dieser verklärte Leib auch im heiligsten Sakramente zugegen ist und daß der Genuß desselben in der heiligen Kommunion ein Unterpfand unserer künftigen Auferstehung ist; denn du hast gesagt: „Wer von diesem Brote ißt, den werde ich auferwecken am Jüngsten Tage.“ Amen.

2. O Jesus, der du in den Himmel aufgefahren bist, um uns im Hause deines Vaters eine Wohnung zu bereiten, damit, wo du bist, auch wir einst seien: erhalte in meinem Herzen ein

heiliges Verlangen nach dem Himmel; denn das ist der Sieg, der die Welt überwindet, unser Glaube. Amen.

3. O Jesus, der du am Pfingstfeste deinen Heiligen Geist wie ein Feuer über deine junge Kirche ausgegossen hast, erneuere in mir den rechten Geist, den du mir in der heiligen Taufe verliehen und in der heiligen Firmung gestärkt hast, daß ich meinen Glauben stets standhaft bekenne und nach demselben lebe. Amen.

4. O jungfräuliche Mutter meines Erlösers, der dich nach deinem irdischen Heimgang mit Leib und Seele in seine Herrlichkeit aufgenommen hat, steh mir bei im Leben und im Sterben, damit auch ich einst im Himmel gnädige Aufnahme finden möge. Amen.

5. O jungfräuliche Mutter meines Erlösers, der dich zur Königin der Engel und Heiligen, ja des ganzen Himmels erhoben hat, ich preise dich als das auserwählte Kind des himmlischen Vaters, als hochgelobte Mutter meines Heilandes und als die gnadenvolle Braut des Heiligen Geistes und weihe mich dir: meine himmlische Königin, bewahre und beschütze mich als dein Gut und dein Eigentum. Amen.

Gebet siehe Seite 121 und 122.

V. Bitt' für uns, Königin des heiligen Rosenkranzes.

A. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

V. Laßt uns beten! O Gott! Dein eingeborener Sohn hat uns durch sein Leben, seinen Tod und seine Auferstehung die Schätze des ewigen Heiles erworben: wir verehren diese Geheimnisse im hochheiligen Rosenkranze und bitten um deine Gnade, daß wir nachahmen, was sie enthalten, und dereinst erlangen, was sie verheißen. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Das allgemeine Gebet siehe Seite 166.

Ein passendes Zeitlied.

Bittandacht zum Heiligen Geist um einen guten Anfang

(Veni sancte spiritus)

Lied Nr. 177.

V. Komm, Heiliger Geist!

A. **Erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.**

V. Sende aus deinen Geist und alles wird neu geschaffen werden.

A. **Und du wirst das Antlitz der Erde erneuern.**

Laßt uns beten! O Gott, du lehrst die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes: laß uns in diesem Geiste, was recht ist, erkennen und uns seines Trostes allezeit erfreuen. Durch Christus, unsern Herrn.

A. **Amen.**

V. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

A. **Der Himmel und Erde erschaffen.**

V. Der Herr sei mit euch.

A. **Und mit deinem Geiste.**

Laßt uns beten! Wir bitten dich, o Herr, komm unserem Tun mit deiner Gnade zuvor und begleite es mit deiner Hilfe, damit all unser Reden und Handeln stets von dir seinen Anfang nehme, wie auch durch dich zu einem guten Ende komme. Durch Christus, unsern Herrn.

A. **Amen.**

Es folgt eine der Zeit und dem Zweck entsprechende Andacht.

Feierliche Dankandacht

(Te Deum laudamus)

Im Anschluß an den Gottesdienst wird das Lied gesungen: Großer Gott, wir loben dich, Nr. 262.

Nach dem Lied folgt das Dankgebet:

V. Laßt uns preisen den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.

A. **Laßt uns ihn loben und preisen in Ewigkeit.**

V. Gepriesen seist du, o Herr, in der Feste des Himmels.

A. **Dir sei Lob, Ehre und Preis in Ewigkeit.**

V. Herr, erhöre mein Gebet.

A. **Und laß mein Rufen zu dir kommen.**

V. Der Herr sei mit euch.

A. **Und mit deinem Geiste.**

Laßt uns beten! O Gott, der Schatz deines Erbarmens ist ohne Maß und der Reichtum deiner Güte ohne Grenzen: wir danken deiner väterlichen Liebe und Majestät für die verliehenen Gnaden und rufen unaufhörlich zu deiner Güte, du wollest uns auch in Zukunft nicht verlassen, sondern unsere Bitte gewähren und uns würdig machen, den ewigen Lohn zu empfangen.

A. **Amen.**

P. Die göttliche Hilfe bleibe allzeit mit uns!

A. **Amen.**

Zum heiligen Segen

Gesang: Tantum ergo, Nr. 277, 1. und 2.

V. Brot vom Himmel hast du uns gegeben. (Alleluja.)

A. **Das alle Süßigkeit in sich enthält. (Alleluja.)**

Laßt uns beten! O Gott, du hast uns in dem wunderbaren Sakrament das Gedächtnis deines Leidens hinterlassen: laß uns, wir bitten dich, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes also verehren, daß wir allzeit an uns die Frucht deiner Erlösung erfahren. Durch Christus, unsern Herrn.

A. **Amen.**

Bitt- und Fürbittgebete

1. Gebet für den Papst

Allmächtiger, ewiger Gott! Erbarme dich deines Dieners N., unseres obersten Hirten, deines Statthalters auf Erden, und leite ihn nach deiner Milde auf dem Wege des ewigen

Heiles, damit er mit deiner Hilfe, was dir gefällt, erstrebe und mit ganzer Kraft vollbringe. (Durch Christus, unsern Herrn.)

2. Gebet für den Bischof

Laßt uns beten! O Gott, du Hirt und Führer aller Gläubigen, schaue gnädig nieder auf deinen Diener, unsern Bischof N., den du der Diözese St. Pölten zum Oberhirten gegeben hast: verleihe ihm, wir bitten dich, daß er durch Wort und Beispiel der ihm anvertrauten Herde vorangehe und mit ihr zum ewigen Leben gelange. (Durch Christus, unsern Herrn.)

3. Gebet für die Priester

O Jesus, heiliger, unschuldiger, unbefleckter Hoherpriester! Leite die Bischöfe deiner Kirche, daß sie nur Würdigen ihre Hände auflegen und sie zu Priestern weihen. Laß nicht zu, daß einer in dein Heiligtum eintrete, den nicht du dahin berufen hast. Laß alle Geweihten erwägen, welch große Gnade, aber auch welch verantwortungsreiches Amt sie durch die Händeauflegung empfangen haben. Erfülle sie mit deinem Geiste, daß sie, von heiliger Furcht durchdrungen, sich dir und deinem Altare nahen. Schenke ihnen einen unermüdlichen Eifer und verleihe ihnen die Gabe der Klugheit. Entzünde in ihren Herzen eine fromme Liebe zu dir und eine selbstlose Liebe zu ihren Nächsten. Erhalte ihr Herz von der Sünde rein: laß sie unsträflich

vor dir und deinem Volke wandeln. Gib ihren Reden Kraft: mach sie zu treuen Ausspendern deiner heiligen Geheimnisse. Laß ihnen dein Beispiel stets lebendig vor Augen schweben und gib, daß sie immer darnach handeln. Darum bitten wir dich um deines kostbaren, für uns vergossenen Blutes willen, der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebst und regierst, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.
A. Amen.

4. Um Ausbreitung des Glaubens

(Heidenmission)

O Gott, du willst, daß alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen: so sende, wir bitten dich, Arbeiter in deine Ernte, laß sie voll Zuversicht an allen Orten der Erde dein Wort verkünden, auf daß deine frohe Botschaft vom Heile bald alle Menschen beglücke und alle Völker dich, den einen wahren Gott, erkennen und auch deinen Sohn, den du gesandt hast, Jesus Christus, unsern Herrn, den Heiland der Welt, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. - A. Amen.

5. Für das Vaterland

Laßt uns beten! Wir bitten dich, o Herr, nimm unser Vaterland in deinen beständigen Schutz und erleuchte seine Führer mit dem

Lichte deiner Weisheit. Laß sie erkennen, was zur wahren Wohlfahrt des Volkes dient und das, was recht ist, in deiner Kraft vollbringen. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

6. Gebet um Erhaltung des Friedens

O Gott, du Beherrscher aller Reiche und Könige, der du uns durch Strafen heilest und durch Schonung erhältst, erzeige uns deine Barmherzigkeit, auf daß wir durch deine Allmacht den Frieden erhalten und die Zeiten der Ruhe und Sicherheit zu unserer Besserung benutzen mögen. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

7. Gebet um heiteres Wetter

Gott, himmlischer Vater, wir, deine Kinder, rufen zu dir um Hilfe und Rettung. Denn alle Wesen leiden schon unter den andauernden Regengüssen. Gebiete den Wolken, daß sie sich zerteilen, tu dem Regen Einhalt, erquicke uns und die Erde durch die wohltätigen Strahlen der Sonne, schenke uns wieder eine heitere, gedeihliche Witterung! Wir haben zwar gesündigt, aber wir sind bereit, uns zu bessern. Zeige dich uns gnädig; laß uns wieder erfahren, daß deine Erbarmungen größer sind als unsere Sünden und daß du deinen Kindern Segen erteilst, wenn sie dich mit Vertrauen darum bitten. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

8. Gebet um Regen

Gott, Schöpfer und Lenker der ganzen Welt, Herr der Natur! Regen und Sonnenschein gehorchen deinem Willen; mit dem einen wie mit dem andern kannst du uns Menschen beglücken oder strafen. Nun hat deine Hand den Himmel verschlossen und die anhaltende Dürre schädigt die Früchte unserer Felder. Darum bitten wir dich demütig, segne das Land mit einem wohltätigen Regen, erquicke die schmachtende Erde! Wir sind zwar Sünder und haben deine Strafe verdient. Doch siehe, wir erkennen und bereuen unsere Sünden! Sei uns gnädig und erhöre unser Gebet, damit wir, von irdischen Sorgen befreit, mit um so größerem Eifer nach den ewigen Gütern trachten. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

9. Gebet für die Eltern

Allmächtiger, ewiger Gott! Von dir kommt jede Vaterschaft im Himmel und auf Erden; ich danke dir, daß du die Liebe meiner Eltern zu mir gesegnet und meine jungen Tage durch ihre opferwillige Sorge behütet hast. Von deinem eingeborenen Sohne, der dir gehorsam war bis zum Tode, ja bis zum Tode am Kreuze, will ich lernen, meinen teuren Eltern in Ehrfurcht, Liebe und Gehorsam das viele Gute zu vergelten, das sie mir zeit meines Lebens er-

wiesen haben. Gib ihnen die Freude, daß ich in der Kraft deiner Gnade ihre frohen Hoffnungen erfülle und in guten und schweren Tagen das Licht und der Trost ihres Lebens bleibe.

A. Amen.

10. Gebet der Eltern für die Kinder

O heiliger und allmächtiger Gott! Deine göttliche Vorsehung hat mir meine Kinder anvertraut und dein göttliches Erbarmen sie in der heiligen Taufe zu deinen eigenen Kindern gemacht. Verleih mir die rechte Kraft und Weisheit, sie nach deinem Willen und nach dem Beispiel deines eigenen Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, zu erziehen; erhalte sie gesund an Leib und Seele, bewahre sie vor Verführung und Sünde, mache sie tüchtig, daß sie in ihrem Berufe Brot und Arbeit finden, rüste sie mit deinem Geist, daß sie ihren Glauben stets bekennen und vorbildlich nach demselben leben, damit wir alle, Eltern und Kinder, in der Freude der ewigen Verklärung uns einst wiedersehen. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

11. Für verstorbene Eltern

Mein Gott und Vater! Du hast uns das Gebot gegeben, die Eltern zu ehren, zu lieben und für sie zu beten. Darum rufe ich nun deine ewige Güte an für meine lieben Eltern, die du bereits von dieser Welt hinweggenommen

hast. Erbarme dich nach deiner großen Barmherzigkeit ihrer armen Seelen, laß ihnen die Strafen nach, wenn sie noch welche abzubüßen haben, und nimm sie auf in deine ewige Freude! Gib ihnen im Himmel reichen Lohn für alles Gute und Liebe, das sie mir im Leben erwiesen haben und ich ihnen nicht vergelten kann! Mir aber verleihe die Gnade, im Guten bis ans Ende zu verharren, daß ich dem Namen meiner Eltern Ehre mache und sie einst auch im Himmel wiedersehe und ewig mit ihnen vereinigt bleibe. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

12. Für verstorbene Verwandte, Seelsorger, Lehrer und Wohltäter

O Gott, Spender aller Gnade! Du willst, daß alle Menschen zum Heile gelangen: ich flehe deine Barmherzigkeit an für die Seelen meiner dahingeschiedenen Verwandten, Seelsorger, Lehrer, Freunde und Wohltäter. Laß sie durch die Fürsprache der seligsten Jungfrau Maria und aller deiner Heiligen zur Teilnahme an der ewigen Seligkeit gelangen. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

13. Für alle armen Seelen

O Herr Jesus Christus, Erlöser der Welt! Gedenke, daß du auch für die armen Seelen, die im Fegefeuer leiden, dein kostbares Blut vergossen hast! Laß ihnen dein heiliges Erlö-

sungsblut zugute kommen, daß die Gluten ihres Leidens darin erlöschen. Stille ihr Heimweh nach dem Himmel und nimm sie auf zu dir, daß sie deiner Anschauung sich ewig erfreuen und unsere Fürbitter bei dir sein mögen.

A. Amen.

14. Gebet in den allgemeinen Anliegen der Christenheit

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr, himmlischer Vater, sieh mit den Augen deiner unerschöpflichen Barmherzigkeit nieder auf der Deinen Jammer, Elend und Not! Erbarme dich aller Christgläubigen, für die dein eingeborener Sohn, unser Herr und Heiland Jesus Christus, sich freiwillig den Händen der Sünder überliefert und sein kostbares Blut am Stamme des heiligen Kreuzes vergossen hat. Durch diesen unsern Herrn Jesus wende ab, gnädigster Vater, die wohlverdiente Strafe, aber auch allzu harte Prüfung: verschone uns vor Teuerung, Kriegsrüstung, Krankheit und Verwirrung der Geister. Erleuchte und stärke die Obrigkeiten, daß sie in Gerechtigkeit und Weisheit dem Armen Recht und Brot schaffen und ein gesunder Wohlstand dein Volk erfreue. Vertilge die Unsaat des Hasses zwischen Menschen, Klassen und Völkern durch eine neue, fruchtbare Saat des Evangeliums der Gerechtigkeit und Liebe. Entzünde in uns allen das Feuer deiner heiligen Liebe, in der wir die Not des Nächsten wie

eigene Last empfinden und gerne helfen, wo nur ein jeder von uns helfen kann. O Gott allen Trostes, tröste die ringende Welt durch die Wunder deiner Vorsehung. Verleihe uns, o Gott des Friedens, wahre Einigkeit im Glauben, ohne alle Spaltung und Trennung.

O Gott unseres Herrn Jesus Christus, siehe, wie die Gottlosigkeit in aller Welt am Werke ist, den Namen Christus, deines Sohnes, nicht bloß zu lästern, sondern ihn auszutilgen und die Menschheit in Heidentum und sittliche Verwilderung zurückzustoßen. Erneuere den Geist der Kraft in deiner Kirche, daß die Pforten der Hölle sie nicht überwältigen. Erwecke den Mut und Eifer der Apostel nicht bloß in den Bischöfen und Priestern, sondern in allen christlichen Männern und Frauen, daß sie einst mit den geistlichen Hirten in Wort und Beispiel, in Tat und Opfer mitbauen am Frieden Christi im Reiche Christi. Besonders bitten wir, erhalte unsere Kinder in Frömmigkeit und Reinheit und entflamme unsere katholische Jugend zu freudigem Glauben und tapferem Bekenntnis! Wir bitten, wie du willst, o Gott, daß wir bitten sollen, für unsere Freunde und Feinde, für alle Kranken und Betrübten, für die Lebenden und Verstorbenen. O Herr, dir sei für immer empfohlen unser Tun und Lassen, unser Leben und Sterben. Laß uns nur hier stets deine Gnade genießen und dort erlangen, daß wir mit allen Auser-

wählten in ewiger Freude und Seligkeit dich ehren und loben! Das verleihe uns, Herr, himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, unsern Herrn und Heiland, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

Die Werktage

Montag:

Wir beginnen die wöchentliche Arbeit „im Namen Jesu“. Dieser Name sei uns heilig und werde nie aus Leichtsinn oder als Fluchwort entheiligt. Namen-Jesu-Litanei, siehe Seite 123. Lieder Nr. 122—133.

Dienstag:

Seit alters verehren wir an diesem Tage insbesonders die heiligen Engel.

Gebet zum heiligen Schutzengel:

O heiliger Engel, den mir mein himmlischer Vater zum Beschützer gegeben hat, wie viele Wohltaten an Leib und Seele hast du mir erwiesen! Seit dem ersten Tage meines Lebens bis zu dieser Stunde bist du mir zur Seite gewesen und hast mich in den Gefahren bewahrt. Allzeit schaust du das Antlitz des Vaters und bist Fürsprecher für mich. Ich danke dir für diese treuen Dienste und will vertrauensvoll deinen weisen Einsprechungen folgen. Nie komme Böses über meine Lippen, noch Schlech-

tes aus meinem Herzen, das dir, dem Zeugen meines Tuns und Lassens, mißfallen müßte. Leite mich den Weg, der zum ewigen Leben führt, wo ich einst, mit dir vereint, Gott ohne Ende loben und preisen möchte. Amen.

* Engel Gottes, mein Beschützer, dem mich der himmlische Vater in seiner Güte anvertraut hat, erleuchte, beschirme, leite und führe mich!

Schutzengellieder Nr. 237—240.

Mittwoch:

ist dem hl. Josef, dem Nährvater Jesu, dem Schutzherrn der Kirche und Patron der christlichen Familie und großen Nothelfer der Sterbenden, geweiht. Litanei zum hl. Josef siehe Seite 137, Gebet zum hl. Josef siehe Seite 139, Lieder Nr. 242—243.

Donnerstag:

Wir erinnern uns voll Freude der Einsetzung des allerheiligsten Sakramentes des Altares und in reuevoller Buße der Todesangst Christi am Ölberg.

Gebet am Donnerstag abends (zum „Angstläuten“).

„Vater, willst du, so nimm diesen Kelch hinweg von mir; - doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe.“ - „Meine Seele ist betrübt bis in den Tod.“ - Und sein Schweiß ward wie Tropfen Blutes, das zur Erde rann.

V. Seines eigenen Sohnes hat Gott nicht geschont.

A. Sondern für uns alle ihn dahingegeben.

V. Laßt uns beten! - Wir bitten dich, o Herr, - siehe in Gnaden auf uns nieder, - für die unser Herr Jesus Christus - sich freiwillig in die Hände seiner Feinde überliefert - und die Qual des Kreuzes erduldet hat. - Durch Christus, unsern Herrn. A. Amen.

Sakramentsvesper siehe Seite 101.
Anbetungsstunde siehe Seite 323.
Sakramentslieder Nr. 6—28.

Die vornehmste Verehrung des heiligsten Altarssakramentes besteht im würdigen und oftmaligen Empfang desselben.

Freitag:

Wir begehen das Gedächtnis an das Leiden und Sterben unseres Herrn und Heilandes durch Gebet und Fasten (Enthaltung von Fleischspeisen).

Kreuzwegandacht siehe Seite 212.
Leidensgeschichte siehe Seite 226.

Gebet am Freitag (zur „neunten Stunde").

Von der sechsten Stunde an bis zur neunten ward eine Finsternis über die ganze Erde. - Und um die neunte Stunde rief Jesus mit lauter Stimme: - „Mein Gott, mein Gott! Warum hast du mich verlassen?" - Und Jesus rief abermals mit lauter Stimme und gab seinen Geist auf.

V. Christus ward für uns gehorsam bis zum Tode.

A. Ja, bis zum Tode am Kreuze.

V. Laßt uns beten! - O Herr Jesus Christus! - Um die Welt zu erlösen, hast du das schmachvolle Kreuz bestiegen - und dein kostbares Blut zur Vergebung unserer Sünden vergossen: - wir bitten dich demütig, - laß uns nach unserm Tode in das Paradies mit Freuden eingehen. - Der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

Der erste Freitag des Monats ist insbesonders der Verehrung des göttlichen Herzens Jesu geweiht. Herz-Jesu-Messe siehe S. 267, Litanei siehe Seite 126, Bruderschaftsgebete siehe Seite 129, Sühne und Weihe siehe Seite 268 u. 271.

Samstag:

wird als Tag der seligsten Jungfrau Maria gefeiert.

Weihegebet an Maria: * O meine Gebieterin, o meine Mutter, dir bringe ich mich ganz dar. Um dir meine Hingabe zu bezeigen, weihe ich dir heute mein Auge, mein Ohr, meinen Mund, mein Herz, mich selber ganz und gar. Weil ich also dir gehöre, o gute Mutter, bewahre und beschütze mich als dein Gut und Eigentum. Amen.

Marienvesper, siehe Seite 110, Lauretanische Litanei und Gebete siehe Seite 132, Lieder Nr. 196 bis 236. Besonders empfohlen sei die Verrichtung der „marianischen Tageszeiten".

Die christliche Familie weiht am Samstag abends der Muttergottes das Rosenkranzgebet.

Der Rosenkranz

Zum Eingang: Ich glaube an Gott...
Vater unser...

Gegrüßet seist ... (dreimal), dabei füge ein:
im 1. Ave: Jesus, der uns den Glauben vermehre;
im 2. Ave: Jesus, der uns die Hoffnung stärke;
im 3. Ave: Jesus, der uns die Liebe entzünde.

Dann folgen je ein
Vater unser und je 10 Ave,
in die man das entsprechende Rosenkranzgeheimnis einschaltet. Anmutungen siehe Seite 152 ff.

I. Der freudenreiche Rosenkranz

(Advent bis Lichtmeß)

1. Jesus, den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast.
2. Jesus, den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.
3. Jesus, den du, o Jungfrau, geboren hast.
4. Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.
5. Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel gefunden hast.

II. Der schmerzenreiche Rosenkranz

(Fastenzeit)

1. Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat.
2. Jesus, der für uns gegeißelt worden ist.
3. Jesus, der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.
4. Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat.
5. Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist.

III. Der glorreiche Rosenkranz

(Nach Ostern)

1. Jesus, der von den Toten auferstanden ist.
2. Jesus, der in den Himmel aufgefahren ist.
3. Jesus, der uns den Hl. Geist gesendet hat.
4. Jesus, der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.
5. Jesus, der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.

Gebet nach dem Rosenkranz

V. Bitt für uns, o Königin des heiligen Rosenkranzes.

A. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

V. Laßt uns beten! - O Gott, dein eingeborener Sohn hat uns durch sein Leben, seinen Tod und seine Auferstehung - die Schätze des ewigen Heiles erworben: - wir verehren diese Geheimnisse im hochheiligen Rosenkranze und bitten um deine Gnade, - daß wir nachahmen, was sie enthalten, - und dereinst erlangen, was sie verheißen. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Weihe des Jahres

(Das Kirchenjahr)

Das wichtigste Ereignis der Menschheitsgeschichte ist die gnadenreiche Geburt des göttlichen Erlösers Jesus Christus; darum unterscheiden wir

die Zeit vor und nach Christi Geburt, die Zeit der Unerlöstheit und des Wartens auf den Erlöser, und die Zeit der Erfüllung, in der Christus die Erlösung der ganzen Menschheit bis zum Ende der Tage vollzieht. Im Ablaufe des Kirchenjahres bringt die Kirche die ganze Heilsgeschichte der Menschheit zur Darstellung und segensreichen Entfaltung für den einzelnen wie die ganze kirchliche Gemeinschaft. Darum leben wir mit der Kirche, feiern wir mit ihr die heiligen Zeiten und Feste, dann wird jedes unserer Lebensjahre, das uns der Herr schenkt, ein „Jahr des Heiles"; dann „ist unser Leben mit Christus in Gott geborgen; wenn aber Christus, unser Leben (am Jüngsten Tage) erscheint, werden auch wir mit ihm in der Herrlichkeit sein" (Kol. 3, 3).

Einteilung des Kirchenjahres:

a) Weihnachtsfestkreis:

1. Advent.
2. Weihnachtsfest mit einem ganzen Kranz lieblicher Feste, deren letztes Lichtmeß ist.

b) Osterfestkreis:

1. Fastenzeit (Vorfasten u. 40täg. Fasten).
2. Osterfestwoche, ihr folgen sechs Wochen Nachfeier, am 40. Tag Christi Himmelfahrt.
3. Pfingstfestwoche, ihr folgen 24 bis 28 Wochen der Entfaltung des Reiches Gottes.

Advent

Wir erneuern während der vier Adventwochen die Sehnsucht der unerlösten Vorväter nach dem verheißenen Erlöser „Rorate caeli" — Tauet Himmel! Das ist der Sinn der Adventbräuche und -andachten.

Adventkranz: Aus grünem Reisig wird er am Vorabend des ersten Adventsonntags mit violetten Bändern an der Stubendecke befestigt. Jeden der vier Samstage wird eine neue Kerze aufgesteckt und vom Hausvater entzündet, wobei er betet: „O Herr und Gott! Allmächtiger Vater, du unvergängliches Licht und Schöpfer aller Lichter! Heilige dieses neuentzündete Licht und verleih uns die Gnade, daß wir nach dem Dunkel dieses irdischen Lebens reinen Herzens zu dir, dem ewigen Licht, gelangen mögen. Durch unsern Heiland Jesus Christus, unsern Herrn. Amen." Dann wird ein Adventlied gesungen. Lieder Nr. 95—102.

In dieser Zeit werden von den Kindern Weihnachtskrippen gebastelt, die zu Weihnachten unterm Christbaum aufgestellt werden.

Im Advent kommen wir mit besonderem Eifer zur

Rorate-Messe

Wenn der Priester zum Altar geht, wird dreimal gesungen, und zwar jedesmal um einen Ganzton steigend (Lied Nr. 100a):

Sieh, der Herr kommt in Herrlichkeit: und mit ihm seiner Heil'gen Schar! Und erstrahlen wird an jenem Tag ein großes Licht. Alleluja!

P. Tauet, Himmel, den Gerechten, Wolken, regnet ihn herab!

A. **Erde, öffne dich und sprosse hervor den Heiland.**

P. Herr, erhöre mein Gebet.

A. **Und laß mein Rufen zu dir kommen.**

P. Der Herr sei mit euch.

A. **Und mit deinem Geiste.**

Laßt uns beten! O Gott, du erfreust uns alljährlich in der trauten Adventzeit mit der feierlichen Erwartung unseres Erlösers. Freudig nehmen wir deinen eingeborenen Sohn auf als unsern Heiland. Verleihe uns die Gnade, daß wir ihn einst auch als unsern Richter mit froher Zuversicht erwarten dürfen. Der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. **Amen.**

P. Der Herr sei mit euch.

A. **Und mit deinem Geiste.**

P. Laßt Gott, den Herrn, uns preisen.

A. **Und ihm von Herzen danken.**

P. Die göttliche Hilfe bleibe allzeit mit uns.

A. **Amen.**

Advent-Messe

Kirchengebet:

Herr, weck auf in uns das Herz, daß es deinem eingeborenen Sohn den Weg bereite. Laß uns durch seine Ankunft würdig werden, mit reinem Herzen dir zu dienen. Durch unsern Herrn.

Lesung (Röm. 13):

Brüder! Ihr wisset, die Stunde ist da, vom Schlafe aufzustehen; denn jetzt ist das Heil näher als damals, da wir zum Glauben kamen. Die Nacht ist vorgerückt, der Tag bricht an. Laßt uns also ablegen die Werke der Finsternis und anziehen die Waffen des Lichtes. Wie am lichten Tage laßt uns ehrbar wandeln; nicht in Schwelgereien und Gelagen, nicht in Wollust und Ausschweifungen, nicht in Streit und Eifersucht; zieht vielmehr den Herrn Jesus Christus an!

Evangelium (Luk. 1):

In jener Zeit ward der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt Galiläas namens Nazareth zu einer Jungfrau gesandt; sie war verlobt mit einem Manne aus dem Hause David namens Josef und der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sprach: „Gegrüßt seist du, voll der Gnade, der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Weibern.“ Als sie dies hörte, erschrak sie über seine Worte und dachte nach, was dieser Gruß wohl bedeuten sollte. Der Engel sprach zu ihr: „Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast Gnade gefunden bei Gott. Sieh, du wirst empfangen und einen Sohn gebären. Dem sollst du den Namen Jesus

geben. Dieser wird groß sein und der Sohn des Allerhöchsten genannt werden."

Adventandacht

Der Priester verliest die Lesung aus der Adventmesse, siehe Seite 177. Alle antworten: Gott sei gedankt!

Lied: **1. Herr, sende, den du senden willst, - durch den du allen Jammer stillst, - send ihn, den du verheißen hast, - zu tilgen unsre Sündenlast!**

P. Tauet, Himmel, den Gerechten, Wolken, regnet ihn herab.

A. **Erde, öffne dich und sprosse hervor den Heiland.**

Laßt uns beten! O Gott, du hast unsern Stammvater nach deinem Gleichnis und Ebenbild in Gerechtigkeit und Heiligkeit erschaffen; durch seinen Ungehorsam haben wir diese Gnade verloren und sind in Sünde und Elend gestürzt. Du hörtest jedoch das Rufen unserer Väter und hast nach langem Advent einen Erlöser geschickt: wir bitten, nimm auch unser Flehen und unsere Buße in Gnaden an, daß wir, von aller Schuld befreit, frohen Herzens die Ankunft unseres Erlösers feiern können, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. **Amen.**

Lied: **2. O Weisheit aus des Höchsten Mund, - die du umspannst des Weltalls Rund, - und alles lenkst mit Kraft und Rat, - komm, lehr uns deiner Klugheit Pfad!**

P. O Herr, laß uns erkennen deine Wege.

A. **Und schenke allen Völkern dein Heil.**

Laßt uns beten! O Jesus, du ewige Weisheit, lebendiges Wort aus dem Munde des Vaters! Alles ist durch dich erschaffen und ohne dich ist nichts erschaffen worden. In unbegreiflicher Liebe und Weisheit hast du dich dem Vater angeboten, uns im Fleische zu erlösen: erleuchte uns, daß wir dem törichten Begehren des Fleisches entsagen und unser Verlangen auf die geistigen Güter der Gnade richten. Der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. **Amen.**

Gegrüßet seist du (den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast). Ehre sei.

Lied: **3. O Adonai, du starker Gott, - du gabst dem Moses dein Gebot - auf Sinai im Flammenschein: - Erheb den Arm, uns zu befrein!**

P. Komm, Herr, und säume nicht länger.

A. **Und vergib deinem Volke seine Sünden.**

Laßt uns beten! O Adonai, mein Herr und Gott! Du hast aus dem brennenden Dornbusch zu deinem Diener Moses gesprochen, daß er deinem zagenden Volk den Weg weise und ihm

dein Gesetz auf steinerne Tafeln gezeichnet: wir bitten, führe selbst uns und mach uns mutig in stürmischer Zeit; schreib deinen heiligen Willen uns tief ins Gewissen, daß wir in Treue stehen zu deinem Gesetz und das Land der Verheißung einst glücklich gewinnen. Der du lebst und regierst, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. **Amen.**

Gegrüßet seist du (den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast). Ehre sei.

Lied: **4. O Wurzel Jesse, Jesus Christ, - ein Zeichen allem Volk du bist, - dir beugt sich Fürst und König groß, - komm bald, komm bald und kauf uns los!**

P. Es werden ihn anbeten alle Könige der Erde.

A. **Und alle Völker werden ihm dienen.**

Laßt uns beten! O Jesus, Sohn Davids, des Sohnes Jesse! Mit großer Sehnsucht haben dich die Völker als ihren König und Heiland erwartet. Komm und heile uns vom Übel der Sünde und schaffe uns um in einen heiligen Stamm, ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches und priesterliches Volk. Löse uns von der Wurzel der Sünde und laß uns mit dir eins sein wie Weinstock und Rebe. Der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. **Amen.**

Gegrüßet seist du (den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast). Ehre sei.

Lied: **5. O Schlüssel, Davids Zepter du, - der alles schließt frei auf und zu, - komm, führ uns aus des Todes Nacht, - worin die Sünd uns hat gebracht!**

P. Der Geist des Herrn ruht auf ihm und hat ihn gesalbt.

A. **Er hat ihn gesandt, den Gefangenen Befreiung zu verkünden.**

Laßt uns beten! O Jesus, der Vater hat dir das ganze Gericht übergeben, die Schlüssel des Lebens und des Todes: schließe auf und führe durch die Buße aus dem Kerker der Sünde die Gefangenen zur Freiheit der Kinder Gottes. Eröffne mit der milden Kraft deiner Liebe auch die verhärteten Herzen und künde ihnen nicht einen Tag der Vergeltung, sondern ein Gnadenjahr an. Der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. **Amen.**

Gegrüßet seist du (den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast). Ehre sei.

Lied: **6. O Aufgang, Glanz der Ewigkeit, - o Sonne der Gerechtigkeit, - erleucht in deines Lichtes Pracht - die Finsternis und Todesnacht!**

V. Er wird uns heimsuchen wie ein Licht aus der Höhe.

A. **Daß er denen leuchte, die im Dunkel und Todesschatten harren.**

Laßt uns beten! O Aufgang des ewigen Lichtes, Sonne der Gerechtigkeit! Komm und

lehre uns ablegen die Werke der Finsternis und ergreifen die Waffen des Lichtes. Entzünde in uns das Feuer deiner Liebe, daß wir als Kinder des Lichtes in Gerechtigkeit wandeln und mit dem Licht der guten Werke auch unsere Mitmenschen erleuchten, daß sie den Vater preisen, der im Himmel ist und mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. **Amen.**

Gegrüßet seist du (den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast). Ehre sei.

Lied: **7. O König, Hirt im Völkerbund, - du Eckstein in dem Weltenrund, - o komm zu uns, du Herrscher mild, - und rette uns, dein Ebenbild!**

V. Gott wird ihm den Thron seines Vaters David geben.

A. **Und er wird herrschen in Ewigkeit.**

Laßt uns beten! O König der Könige, Hirte aller Völker! Du bist der gute Hirte, der sein Leben gibt für seine Schäflein: rufe sie alle, daß sie deine Stimme hören, führe sie herbei, daß ein Hirte sei und eine Herde. Dich hat der Vater zum Eckstein erwählt: laß uns aufbauen auf dir, dem ewigen Grundstein. Du bist das Haupt: führ' uns, die nach deinem Gleichnis erschaffen und nach deinem Ebenbilde erlöst sind, als lebendige Glieder ein in deinen geheimnisvollen Leib, deine Kirche, daß wir durch

dich und mit dir und in dir leben, wie du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebst und regierst, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. **Amen.**

Gegrüßet seist du (den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast). Ehre sei.

Lied: **8. Emanuel, du starker Held, - du Sehnsucht, Trost und Heil der Welt, - komm, rette uns aus aller Not, - erlöse uns von Sünd und Tod!**

V. Siehe, die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären.

A. **Und man wird ihn Emanuel nennen, das heißt: Gott mit uns.**

Laßt uns beten! O Jesus, Gott mit uns, Emanuel! Komm und bringe uns den Frieden, den die Welt nicht geben kann. Schaffe Recht denen, die Unrecht leiden, versöhne die in Haß Entzweiten, laß den Armen Hilfe werden und den Betrübten Trost, erwärme die Welt durch deine Liebe und erleuchte sie durch deine Wahrheit. Komm, auf den alle Völker warten: Emanuel, Gott mit uns, und bleibe bei uns alle Tage bis ans Ende der Welt. Der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. **Amen.**

Gegrüßet seist du (den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast). Ehre sei.

Zum Schlusse: Lied: Erhabne Mutter, Nr. 196 oder: Maria, sei gegrüßet, Nr. 98.

V. Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

A. **Und sie empfing vom Heiligen Geiste.**

Laßt uns beten! Wir bitten dich, o Herr, gieße ein in unsere Herzen deine Gnade; wie wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, vernommen haben, laß uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Durch denselben Christus, unsern Herrn.

A. **Amen.**

V. Die göttliche Hilfe bleibe allzeit mit uns.

A. **Amen.**

Es folgt der heilige Segen.

Fest der heiligen Barbara

(4. Dezember)

Patronin eines guten Todes

Gebet: O heilige Barbara, du edle Braut! - Mein Leib und Seel sei dir vertraut, - sowohl im Leben wie im Tode. - Komm mir zu Hilf' in meiner letzten Not, - komm mir zu Hilf' in meinem letzten End, - daß ich empfang das allerheiligste Sakrament, - daß ich bei Gott so viel erwirb, - daß ich in seiner Gnade stirb. - Den bösen Feind treib weit von hier, - wenn sich meine Seele trennt von mir. - Wenn mein Mund nicht mehr sprechen kann, - mein Herz fängt schon zu brechen an: - mach meine arme Seele dir gleich - und führe mich in das Himmelreich. Amen.

Barbarazweiglein (Kirschenzweig) können wir verstehen aus dem Lied: Es ist ein Reis entsprungen, Nr. 106.

Fest des heiligen Nikolaus

(6. Dezember)

Mit seinen Gaben ein Vorbote des gnadenbringenden Christkindes.

Fest der Unbefleckten Empfängnis der seligsten Jungfrau Maria

(8. Dezember)

Kirchengebet:

Gott, du hast durch die unbefleckte Empfängnis der Jungfrau deinem Sohne eine würdige Wohnstatt bereitet: nun bitten wir dich: wie du sie in Voraussicht des Todes dieses deines Sohnes vor aller Makel bewahrt hast, so laß auf ihre Fürbitte hin auch uns rein zu dir gelangen. Durch unsern Herrn.

Lesung (Spr. 8):

Der Herr besaß mich am Anfang seiner Wege, von Anbeginn, noch bevor er etwas geschaffen hat. Und meine Wonne ist es, bei den Menschenkindern zu sein. Wohlan denn, meine Kinder, hört auf mich! Selig, die auf meine Wege achten. Vernehmt die Lehre, seid weise und verwerft sie nicht. Selig der Mensch, der auf mich hört und an meinen Türen wacht alle Tage und harrt an den Pfosten meiner Pforte. Wer mich findet, findet das Leben und schöpft das Heil vom Herrn.

Evangelium wie in der Adventmesse, siehe Seite 177.

Herbergsuchen

Gegen Ende der Adventzeit tragen Frauen ein Muttergottesbild von Familie zu Familie. Bei der Übernahme spricht die Hausmutter: „Sei gegrüßt, o Jungfrau rein, - mit Freuden lad ich dich in meine Wohnung ein. - Verehren will ich dich von ganzem Herzen, - verlaß uns nicht in unseren Todesschmerzen!“ Dann singt man: Maria, sei gegrüßet, Nr. 98.

Haussegnung

in den drei Rauhnächten (Vorabend von Christfest, Neujahr und Dreikönig)

Es wird Weihwasser und ein Gefäß mit glühender Kohle, auf die Weihrauch gelegt wird, vorbereitet; der Hausvater, begleitet von einem Sohne oder anderem Familienmitglied, durchschreitet das Haus und segnet es, während die Familie ein Weihnachtslied (Nr. 103—121) singt. Am Schlusse kommt er in die Stube zurück und betet dort:

Am Heiligen Abend

Vorspruch: Heute werde euch kund, daß der Herr kommen wird; morgen schon werdet ihr seine Herrlichkeit schauen.

V. Herr, erhöre mein Gebet!

A. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Laßt uns beten! O Gott, du hast diese hochheilige Nacht durch den erhellt, der das wahre Licht ist; wir bitten dich, laß uns einst im Himmel die Seligkeiten dessen genießen, dessen geheimnisvolles Licht wir auf Erden erfaßt haben. Der mit dir

und dem Heiligen Geiste lebt und regiert, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

Dann spricht der Hausvater das Segensgebet, siehe Seite 188.

Am Abend vor Neujahr

Vorspruch: Seht, Maria gebar uns den Heiland, bei dessen Anblick Johannes in die Worte ausbrach: Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt. Alleluja.

V. Herr, erhöre mein Gebet!

A. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Laßt uns beten! O Gott, du hast durch die fruchtbare Jungfrauschaft der hl. Maria dem Menschengeschlecht die Schätze des ewigen Heiles geschenkt; wir bitten, laß uns der Fürsprache dieser erfreuen, durch die wir den Urheber des Lebens empfangen durften, Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

Dann spricht der Hausvater das Segensgebet, siehe Seite 188.

Am Vorabend von Dreikönig

Vorspruch: Die Weisen taten ihre Schätze auf und brachten dem Herrn dar Gold, Weihrauch und Myrrhe. Alleluja.

V. Herr, erhöre mein Gebet!

A. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Laßt uns beten! O Gott, du hast am heutigen Tage deinen Eingeborenen durch den Stern den Heiden geoffenbart: verleihe gnädig, daß auch wir,

die dich bereits aus dem Glauben erkannt haben, einst die Herrlichkeit deiner göttlichen Majestät schauen dürfen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. **Amen.**

Segensgebet

Laßt uns beten! Segne, o Herr, allmächtiger Gott, diesen Raum (dieses Haus), daß darin herrsche Gesundheit, Güte und Milde, daß man deine Gebote erfülle und dankbaren Sinnes sei gegen Gott, den Vater †, den Sohn † und den Heiligen † Geist. Und dieser Segen bleibe allezeit über diesem Raum (Haus) und allen seinen Bewohnern. Durch Christus, unsern Herrn.

A. **Amen.**

V. Die göttliche Hilfe bleibe allezeit mit uns.

A. **Amen.**

Weihnachtsfest

das frohe Gedenken der Geburt unseres göttlichen Erlösers aus Maria, der Jungfrau

Am Heiligen Abend wird der Christbaum entzündet (Jesus, das Licht der Welt); die Früchte und Gaben versinnbilden die Früchte der Erlösung (Gnaden), die am Baume des Kreuzes reiften. Das Engel- oder Mettenamt erinnert an die Geburt im Stall zu Bethlehem; das Hirtenamt am Morgen an die geistige Wieder-

geburt im Herzen der Christen; das Hochamt an die ewige Geburt aus Gott, dem Vater.

Kirchengebet:

O Gott, du hast diese hochheilige Nacht durch den erhellt, der das wahre Licht ist; wir bitten dich, laß uns einst im Himmel die Seligkeiten dessen genießen, dessen geheimnisvolles Licht wir auf Erden erfaßt haben. Der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

Epistel (Tit. 3):

Geliebteste! Erschienen ist die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes, unseres Heilandes. Nicht wegen der Werke der Gerechtigkeit, die wir getan, sondern nach seinem Erbarmen hat er uns errettet durch das Bad der Wiedergeburt (Taufe) und die Erneuerung im Heiligen Geiste. Diesen hat er in reichem Maße über uns ausgegossen durch Jesus Christus, unsern Heiland, damit wir, durch dessen Gnade gerechtfertigt, Erben des ewigen Lichtes werden, das wir erhoffen in Christus Jesus, unserm Herrn.

Evangelium (Luk. 2):

In jener Zeit erging vom Kaiser Augustus der Befehl, das ganze Reich aufzuzeichnen. Es war die erste Aufzeichnung (Volkszählung), die unter Cyrinus, dem Statthalter von Syrien, stattfand. Alle gingen hin, sich aufschreiben zu lassen, ein jeder in seine Vaterstadt. Auch Josef begab sich von Nazareth in Galiläa nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt —

denn er war aus dem Hause und Geschlechte Davids —, um mit Maria, seinem Weibe, die empfangen hatte, sich aufschreiben zu lassen. Als sie aber dort waren, kam die Zeit der Geburt und sie gebar ihren erstgeborenen Sohn, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend aber waren Hirten auf dem Felde und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da stand plötzlich ein Engel des Herrn vor ihnen und die Herrlichkeit Gottes umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel aber sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht!" Denn seht, ich verkünde euch eine große Freude, die allem Volke zuteil wird: heute ist euch in der Stadt Davids der Heiland geboren worden, Christus, der Herr. Und dies soll euch zum Zeichen sein: ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt ist und in einer Krippe liegt." Und plötzlich war bei dem Engel eine große himmlische Heerschar, die Gott lobte und sang: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die guten Willens sind."

Krippenandacht

Der Priester zieht mit den Kindern in Prozession zur Krippe. Dabei singen die Kinder auf dem Wege das Lied: Ihr Kinderlein, kommet, Nr. 111, o. a.

P. Im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen † Geistes.

A. **Amen.**

P. Vernehmet in Andacht die Worte aus dem heiligen Evangelium unseres Herrn Jesus Christus nach (Matthäus, Markus, Lukas, Johannes).

Der Priester verliest das Tagesevangelium.

Alle antworten: **Gelobt sei Jesus Christus.**

P. Christus ist uns geboren: Kommet, lasset uns anbeten!

A. **Christus ist uns geboren: Kommet, lasset uns anbeten!**

Lied: Auf, gläubige Seelen, Nr. 103 (mehrere Strophen).

Die Kinder singen den Hauptteil, das Volk den Schlußgesang: „Kommet, lasset uns anbeten!"

I.

A. **Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Auf seinen Schultern ruht die Herrschaft und sein Name wird sein: Wunderbarer, Ratgeber, Gott, starker Held, Vater der Zukunft, Friedensfürst.**

P. Hoch preise meine Seele den Herrn.

A. **Und mein Geist frohlockt in Gott, meinem Heiland.**

P. Herr, erhöre mein Gebet.

A. **Und laß mein Rufen zu dir kommen.**

P. Der Herr sei mit euch.

A. **Und mit deinem Geiste.**

Laßt uns beten! Jesus Christus, göttliches Wort, in ewiger Herrlichkeit bist du aus dem Vater hervorgegangen. Aus Liebe zu uns aber hast du den Glanz deiner Gottheit in die Armut

des Fleisches verhüllt, bist Mensch geworden aus Maria der Jungfrau und liegst als ein hilfloses Kindlein in der Krippe. Wir beten dich an mit allen Engeln des Himmels und danken dir. Möge deine gnadenreiche Geburt, in der du uns ähnlich geworden, uns helfen, daß wir dir ähnlich werden und als Kinder Gottes dem wohlgefallen, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. **Amen.**

Vater unser. Gegrüßet seist (den du, o Jungfrau, geboren hast.) Ehre sei.

Oder Lied: Zu Bethlehem geboren, Nr. 120.

II.

A. **Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die guten Willens sind.**

P. Selig die Armen im Geiste.

A. **Denn ihrer ist das Himmelreich.**

P. Herr, erhöre mein Gebet.

A. **Und laß mein Rufen zu dir kommen.**

P. Der Herr sei mit euch.

A. **Und mit deinem Geiste.**

Laßt uns beten! O Jesus, Gottes eingeborener Sohn, du kamst in dein Eigentum, aber die Deinen nahmen dich nicht auf. In einem armen Stalle hast du deine erste Herberge genommen und so das Dunkel der Armut mit dem Lichte deiner Liebe erhellt. O nimm von unsrer Seele die Blindheit, daß wir die Eitelkeit des Irdischen erkennen und unser Herz nicht an die Güter

dieser Welt verschwenden. Gib den Armen Kraft und Trost, in Gottvertrauen ihre Not zu tragen, den Reichen aber den Geist der Gerechtigkeit und Liebe, daß sie mit ihren Gütern Arbeit schaffen und durch Wohltun Schätze sammeln, die im Himmel Rost und Motte nicht verzehren. Denn, was wir dem Geringsten unserer Brüder tun, ist dir getan, der mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebt und regiert, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. **Amen.**

Vater unser. Gegrüßet seist, (den du, o Jungfrau, geboren hast). Ehre sei.

Oder Lied: 2. Strophe.

III.

A. Von Weihnachten bis Epiphanie

A. **Der Herr hat ihn erhöht und ihm einen Namen gegeben, - der über alle Namen ist. - Im Namen Jesus sollen sich beugen die Knie aller, - die im Himmel und auf Erden sind und in der Unterwelt.**

P. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

A. **Der Himmel und Erde erschaffen.**

P. Herr, erhöre mein Gebet.

A. **Und laß mein Rufen zu dir kommen.**

P. Der Herr sei mit euch.

A. **Und mit deinem Geiste.**

Laßt uns beten! O Jesus, König des Himmels und Herr der Welt! Du bist zur Erde gekommen, um den Willen des Vaters in allem zu er-

füllen. Darum hast du dich gehorsam auch dem Gesetze der Beschneidung unterworfen und dir den Namen Jesus geben lassen. Sei uns, was dein Name sagt: ein Heiland und Retter. Heile unsere Seelen von der Wunde der Sünde; laß uns in Kraft deines heiligen Namens die Welt, den Widersacher und das Fleisch besiegen, daß wir in diesem heiligen Namen einst gerettet und ewig selig werden. Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebst und regierst, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. **Amen.**

Vater unser. Gegrüßet seist, (den du, o Jungfrau, geboren hast). Ehre sei.

Oder Lied: 3. Strophe.

B. Von Epiphanie bis Lichtmeß

A. **Steh auf, Jerusalem, und werde Licht; - denn sieh, es kommt dein Licht und über dir erstrahlt die Herrlichkeit des Herrn. - Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker, - über dir aber geht auf der Herr - und seine Herrlichkeit erstrahlt in dir.**

P. Es beten ihn an alle Könige der Erde.
A. **Und alle Völker der Erde dienen ihm.**
P. Herr, erhöre mein Gebet.
A. **Und laß mein Rufen zu dir kommen.**
P. Der Herr sei mit euch.
A. **Und mit deinem Geiste.**

Laßt uns beten! O Jesus, du bist das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, der in diese Welt kommt. So haben auch die Heiden dich als das Licht der Welt erkannt und die Weisen, dem Sterne folgend, dich gefunden. Laß von dieser Krippe aus dein Licht den Heidenvölkern leuchten, die noch im Dunkel ihres Götzenwahnes irren; laß sie den Weg zu deiner Kirche finden und dort der Fülle deines Lichtes sich erfreuen. Uns aber, die durch die Taufe Kinder des Lichtes geworden sind, bewahre in den Stürmen dieses Lebens, daß wir das Licht des Glaubens und der Gnade nicht verlieren, vielmehr in deinem Lichte wandeln und einst in deinem Lichte dich schauen. Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebst und regierst, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. **Amen.**

Vater unser. Gegrüßet seist, (den du, o Jungfrau, geboren hast). Ehre sei.

Oder Lied Nr. 121.

C. Lichtmeß

A. **Es spricht der Herr der Heerscharen: - siehe, er kommt, den alle Völker erwarten; — und ich will dieses Haus mit seiner Herrlichkeit erfüllen. - In sein Haus kommt der Herr, den**

ihr sucht, - der Mittler des Neuen Bundes nach dem ihr verlangt.

P. Unsere Augen haben dein Heil geschaut.
A. **Das du bereitet hast vor allen Völkern.**
P. Herr, erhöre mein Gebet.
A. **Und laß mein Rufen zu dir kommen.**
P. Der Herr sei mit euch.
A. **Und mit deinem Geiste.**

Laßt uns beten! O Jesus, am 40. Tage nach deiner Geburt hat dich deine heilige Mutter Maria auf ihren unbefleckten Händen in den Tempel gebracht, um dich deinem himmlischen Vater als Sühneopfer für uns darzustellen. Laß dieses unendlich kostbare Opfer nicht an uns verloren sein. Teile auch uns von deinem Geiste mit, daß wir gerne alle Opfer bringen, die Pflicht und Nächstenliebe von uns verlangt. Denn wenn wir mit dir leiden, werden wir mit dir einst auch verherrlicht werden. Laß uns im Guten bis ans Ende verharren, daß wir zur letzten Stunde wie Simeon dich bitten dürfen: O Herr, laß deinen Diener nun in Frieden scheiden. Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebst und regierst, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. **Amen.**

Vater unser. Gegrüßet seist, (den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast). Ehre sei.

Oder Lied Nr. 120, 3. Strophe.

Zum Schlusse:

Zur Muttergottes

A. **Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin; - verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, - sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren, - o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, — unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! - Versöhne uns mit deinem Sohne, - empfiehl uns deinem Sohne, - stelle uns vor deinem Sohne.**

P. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin.
A. **Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.**

Laßt uns beten! Wir bitten dich, o Herr, gieße ein in unsere Herzen deine Gnade; wie wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, vernommen haben, laß uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Durch denselben Christus, unsern Herrn.

A. **Amen.**

Zum heiligen Nährvater Josef

P. Bitt für uns, o heiliger Josef.
A. **Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.**

Laßt uns beten! Wir bitten dich, o Herr, schenke uns wegen der Verdienste des Bräutigams deiner heiligsten Mutter deine Hilfe und laß auf seine Fürbitte uns zukommen, was wir

aus eigenem nicht zu erlangen vermöchten. Der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. **Amen.**

P. Die göttliche Hilfe bleibe allzeit mit uns.

A. **Amen.**

Die Prozession kehrt zum Hochaltar zurück. Heiliger Segen.

Zum Jahresende

Predigt oder Namen-Jesu-Litanei, siehe Seite 123.

Gebet zum Jahresschluß:

I. Dank. Allmächtiger, ewiger Gott! In unergründlicher Weisheit und unermüdlicher Güte hast du uns durch das abgelaufene Jahr geleitet. Wir danken dir für alle Wohltaten und Gnaden, die du uns an Leib und Seele erwiesen hast. Du hast uns das Leben gegeben und gelassen, hast uns durch deine göttliche Vorsehung geführt und beschützt: du hast die Erde gesegnet, daß sie uns das tägliche Brot gebe und vom Himmel deine Gnade geschickt. Tagtäglich wurde auf ungezählten Altären das heilige Opfer gefeiert und das Blut deines göttlichen Sohnes zur Sühne für unsere Sünden dargebracht. In deiner heiligen Kirche hast du die wunderbaren Gnadenmittel der sieben heiligen Sakramente hinterlegt und tagtäglich für alle Stände und Lagen der Menschheit bereitgestellt. So viele Tage hast du uns geschenkt, daß wir uns bekehren und Buße tun können. In allem, was du über uns verfügt hast, sehen wir deine unendliche Liebe am Werk: durch gute Tage

hast du uns erfreut, in schweren Tagen uns geprüft und getröstet. Heiliger, dreieiniger Gott, nimm an unseren Dank! Wir danken dir, Gott Vater, daß du uns erschaffen hast und erhältst; wir danken dir, Gott Sohn, daß du uns erlöst hast; wir danken dir, Gott Heiliger Geist, daß du uns immer wieder heiligst! Dir, dem König der Ewigkeit, dem Unsterblichen, dem Unsichtbaren, der allein unser Gott ist, dir sei alle Ehre und Herrlichkeit in Ewigkeit.

A. **Amen.**

Vater unser. Gegrüßet seist. Ehre sei.

II. Reue: Gerechter, allwissender und barmherziger Gott! Je größer deine Liebe zu uns war, um so schmerzlicher müssen wir erkennen, daß wir uns dieser überreichen Wohltaten gar oft unwürdig erwiesen haben. In aufrichtiger Reue bekennen wir:

A. **Ich bekenne Gott dem Allmächtigen, - der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, - dem heiligen Erzengel Michael, - dem heiligen Johannes dem Täufer, - den heiligen Aposteln Petrus und Paulus, - allen Heiligen und dir, Vater, - daß ich viel gesündigt habe - in Gedanken, Worten und Werken: - durch meine Schuld, - durch meine Schuld, - durch meine übergroße Schuld. - Darum bitte ich die selige, allzeit reine Jungfrau Maria, - den heiligen Erzengel Michael, - den heiligen Johannes den Täufer, - die heiligen Apostel Petrus und**

Paulus, - alle Heiligen (und dich, Vater), - für mich zu beten bei Gott, unserm Herrn.

V. Der allmächtige Gott erbarme sich unser; er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben. - A. **Amen.**

V. Laßt uns beten! Wir bitten dich, o Herr, nimm unsere Sünden von uns und laß uns mit reiner Seele eintreten ins neue Jahr. Durch Christus, unsern Herrn. - A. **Amen.**

III. Bitte: Allmächtiger, ewiger Gott! Deine Liebe und Barmherzigkeit, die wir im verflossenen Jahre so reichlich erfahren haben, ermutigt uns, voll Vertrauen und in gläubiger Ergebung in deine heiligen Ratschlüsse dich aufs neue zu bitten:

V. Daß du deiner Kirche und unserem heiligen Vater N. deinen besonderen Schutz und Segen in den Wechselfällen des neuen Jahres schenken wollest!

A. **Wir bitten dich, erhöre uns.**

V. Daß du den Völkern Wohlfahrt, Frieden und Eintracht verleihen und den verantwortlichen Führern wahre Weisheit und selbstlose Gerechtigkeit verleihen wollest!

A. **Wir bitten dich, erhöre uns.**

V. Daß du die Ungläubigen und Irrenden erleuchten, die Sünder bekehren, die unschuldig Verfolgten retten, die Kranken trösten und den Armen Hilfe bringen wollest!

A. **Wir bitten dich, erhöre uns.**

V. Daß du unser Vaterland vor Hunger und Krankheit, Aufruhr und Krieg bewahren, seinen Boden mit Fruchtbarkeit segnen und allen Berufsständen Pflichttreue und Arbeitseifer verleihen wollest!

A. **Wir bitten dich, erhöre uns.**

V. Daß du den Seelen derer, die du im vergangenen Jahre aus diesem Leben abberufen hast, besonders unseren Verwandten, Wohltätern und Freunden, deinen Frieden schenken und das ewige Licht leuchten lassen wollest!

A. **Wir bitten dich, erhöre uns.**

V. Daß du denen von uns, die im kommenden Jahre von dieser Welt werden scheiden müssen, Zeit zur Buße lassen und eine glückselige Sterbestunde verleihen wollest!

A. **Wir bitten dich, erhöre uns.**

V. Daß du uns vor den Übeln des Leibes und der Seele bewahren, unsere Arbeiten segnen und uns in deinem Wohlgefallen erhalten wollest!

A. **Wir bitten dich, erhöre uns.**

V. Wir empfehlen unsere Bitten der milden Fürsprache der seligsten Jungfrau als der Mittlerin der Gnaden.

A. **Unter deinen Schutz und Schirm,** s. S. 135.

V. Wir befehlen unsere Bitten in die Fürsprache unserer heiligen Schutzengel, des Patrones unserer Diözese St. Hippolyt, unseres Kirchenpatrones N., unserer heiligen Namenspatrone und aller Heiligen.

A. **Alle Engel und Heiligen Gottes, bittet für uns.**

IV. Hingabe: O Gott, schaue in Gnaden nieder auf deine Gemeinde, für die dein Sohn Jesus Christus nicht zögerte, sich den Händen der Sünder zu überliefern und die Marter des Kreuzes auf sich zu laden. Vertrauensvoll legen wir unser Schicksal in deine barmherzige Hand und sprechen in voller Ergebung:

A. **Herr, dein Wille geschehe, - wie im Himmel also auch auf Erden. - Heilig, heilig, heilig bist du, Herr, Gott der Heerscharen: - Himmel und Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit. - Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, - wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit - und in Ewigkeit. Amen.**

Lied: Großer Gott, wir loben dich, Nr. 262.

V. Laßt uns preisen den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.

A. **Laßt uns ihn loben und preisen in Ewigkeit.**

V. Gepriesen seist du, o Herr, in der Feste des Himmels.

A. **Dir sei Lob, Ehre und Preis in Ewigkeit.**

V. Herr, erhöre mein Gebet.

A. **Und laß mein Rufen zu dir kommen.**

P. Der Herr sei mit euch.

A. **Und mit deinem Geiste.**

Laßt uns beten! O Gott, der Schatz deines Erbarmens ist ohne Maß und der Reichtum

deiner Güte ohne Grenzen: wir danken deiner väterlichen Liebe und Majestät für die verliehenen Gnaden und rufen unaufhörlich zu deiner Güte, du wollest uns auch in Zukunft nicht verlassen, sondern unsere Bitten gewähren und uns würdig machen, einst den ewigen Lohn zu empfangen. Durch Christus, unsern Herrn. - A. **Amen.**

V. Die göttliche Hilfe bleibe allzeit mit uns.

A. **Amen.**

Heiliger Segen.

Neujahr

oder Fest der Beschneidung des Herrn

(1. Jänner)

Am Vorabend Haussegnung, siehe Seite 187.

Kirchengebet:

O Gott, du hast durch die fruchtbare Jungfrauschaft der heiligen Maria dem Menschengeschlecht die Schätze des ewigen Heiles geschenkt; wir bitten, laß uns der Fürsprache derer erfreuen, durch die wir den Urheber des Lebens empfangen durften, Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

Lesung wie zu Weihnachten, siehe Seite 189.

Evangelium (Luk. 2):

In jener Zeit, als die acht Tage um waren und das Kind beschnitten wurde, ward ihm der Name Jesus gegeben, wie ihn der Engel genannt hatte, noch ehe er im Mutterschoße empfangen war.

Fest des allerheiligsten Namens Jesu

(2. Jänner)

Kirchengebet:

O Gott, du hast deinen eingeborenen Sohn zum Heiland des Menschengeschlechtes eingesetzt und ihn Jesus nennen lassen, so laß uns in deiner Huld im Himmel voll Freude ihn schauen, dessen heiligen Namen wir auf Erden verehren. Durch unsern Herrn.

Evangelium wie zu Neujahr.

Namen-Jesu-Litanei, siehe Seite 123.

Epiphanie

(6. Jänner)

oder Fest der Erscheinung des Herrn

Am Vorabend Haussegnung, siehe Seite 187.

Wir feiern die Anbetung des göttlichen Kindes durch die Weisen aus dem Morgenlande (Huldigung der Heiden), die Taufe Christi (am Vorabend Taufwasserweihe) und das erste Wunder zu Kana.

Am Vortag Wasserweihe, weil alter Tauftag. Weihe der Kreide, mit der die Buchstaben C + M + B und die neue Jahreszahl an die Türen geschrieben werden. Mancherorts Weihe von Gold, Weihrauch und Myrrhe. Gebet und Opfer für die Heidenmission. Krippenandacht IIIb.

Kirchengebet:

O Gott, du hast am heutigen Tag deinen Eingeborenen durch den Stern den Heiden geoffenbart: verleihe gnädig, daß auch wir, die dich bereits aus dem Glauben erkannt haben, einst die Herrlichkeit deiner göttlichen Majestät schauen dürfen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Lesung (Is. 60):

Auf! Werde Licht, Jerusalem. Siehe, es kommt dein Licht; die Herrlichkeit des Herrn ging strahlend auf über dir. Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker; über dir aber geht der Herr auf und seine Herrlichkeit erscheint in dir. Völker wandeln in deinem Lichte und Könige im Glanze deines Aufgangs. Erhebe deine Augen und schaue ringsum; sie sammeln sich und kommen zu dir. Deine Söhne kommen aus der Ferne.

Evangelium (Matth. 2):

Nachdem die Weisen aus dem Morgenlande den König Herodes gehört hatten, machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenlande gesehen hatten, zog vor ihnen her, bis er über dem Orte stehen blieb, wo das Kind war. Da sie den Stern sahen, hatten sie eine große Freude. Und sie traten in das Haus, fanden das Kind mit Maria, seiner Mutter, fielen nieder und beteten es an. Dann öffneten sie ihre Schätze und brachten ihm Geschenke dar: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Fest der Heiligen Familie

(am Sonntag nach Epiphanie)

Kirchengebet:

Herr Jesus Christus, du warst Maria und Josef untertan und hast das häusliche Leben

durch unaussprechliche Tugenden geheiligt: laß uns unter dem Beistand der beiden durch das Vorbild deiner Heiligen Familie unterwiesen werden und die ewige Gemeinschaft mit ihnen erlangen. Der du lebst.

Weihe an die Heilige Familie

Privat oder im Anschluß an die Krippenandacht (Gemeinsam zu beten)

* O Jesus, unser liebenswürdigster Erlöser! Du bist vom Himmel gesandt worden, um die Welt durch deine Lehre und dein Beispiel zu erleuchten. Du hast den größten Teil deines irdischen Lebens im Hause von Nazareth, gehorsam gegen Maria, deine Mutter, und deinen heiligen Nährvater Josef zubringen wollen. So hast du jene Familie geheiligt, die das Vorbild aller christlichen Familien sein sollte. Nimm gnädig auch unsere Familien auf, die sich ganz dir weihen. Beschütze und bewahre sie, festige sie in der Furcht des Herrn, im Frieden, in der Eintracht und christlichen Liebe, daß sie dem Vorbilde deiner Heiligen Familie ähnlich seien und alle ihre Glieder der ewigen Seligkeit teilhaftig werden.

O Maria, liebreichste Mutter Jesu Christi und auch unsere Mutter, bewirke durch deine Güte und Milde, daß Jesus diese Weihe annehmen und uns seinen Segen und seine Gnade verleihen möge.

Heiliger Josef, Beschützer Jesu und Mariens! Komm uns in allen Nöten des Leibes und der Seele durch deine Fürbitte zu Hilfe, damit wir zugleich mit dir und der seligsten Jungfrau Maria dem göttlichen Erlöser Jesus Christus einst ewig Lob und Dank darbringen können. Amen.

Mariä Reinigung

oder Lichtmeß

(2. Februar)

Am 40. Tage bringt Maria das göttliche Kind zur Darstellung im Tempel. Simeon nennt es „ein Licht zur Erleuchtung der Heiden“. Feierliche Kerzenweihe; dann Lichterprozession; dabei bete das vierte Gesetzlein des freudenreichen Rosenkranzes.

Krippenandacht III c.

Kirchengebet:

Allmächtiger, ewiger Gott, wir flehen in Demut zu deiner Majestät: wie dein eingeborener Sohn am heutigen Tage in unserer menschlichen Natur im Tempel dargestellt wurde, so laß auch uns mit geläutertem Herzen dir dargestellt werden. Durch unsern Herrn.

Fest des heiligen Blasius

(3. Februar)

Nothelfer in Halskrankheiten. Heute findet die Weihe der Kerzen statt, mit denen ein Fürbittsegen gegen Halskrankheiten und andere Heimsuchungen gegeben wird.

Osterfestkreis

Nach der frohen Feier der Ankunft des göttlichen Erlösers begehen wir das Andenken an sein Erlösungswerk, das mit seinem Leiden begann (Fastenzeit), in der Auferstehung (Ostern) und Himmelfahrt besiegelt und in der Herabkunft des Heiligen Geistes (Pfingsten) vollendet wurde.

Die heilige Fastenzeit

Zur Vorbereitung auf das Osterfest halten wir die Fastenzeit; wir beginnen mit der Vorfasten (die drei Sonntage Septuagesimä, Sexagesimä, Quinquagesimä); ihr folgt, feierlich eingeleitet mit dem Aschermittwoch, die 40tägige Fastenzeit; die vorletzte Woche heißt die Leidens- (Passions-)Woche, die letzte die Karwoche (Kar = Klage). — Durch Buße und Selbstverleugnung schließen wir uns dem heilbringenden Leiden Christi an (gute Osterbeichte), damit wir zu Ostern mit ihm frohe Auferstehung feiern können (Osterkommunion).

In der Zeitmesse (blaue Bußfarbe) unterbleibt das Gloria und Alleluja bis zum Karsamstag.

Vorfasten

Zur Sühne ob der sündhaften Ausschreitungen in den Faschingstagen werden am Sonntag Quinquagesimä und den beiden folgenden Tagen vor dem ausgesetzten hochwürdigsten Gute Bußandachten und Anbetungsstunden (siehe Seite 323) gehalten.

Die 40tägige Fastenzeit

Aschermittwoch

Zur Einleitung der Bußzeit empfangen die Gläubigen ein Aschenkreuz auf die Stirne, wobei der Priester spricht: „Bedenk, o Mensch, Staub bist du und kehrst zurück zum Staube.“ Lied Nr. 134.

Bußandacht

Lied: Jesus ruft dir, o Sünder mein, Nr. 135.

Dann wird der Psalm 50 in zwei Chören gebetet oder gesungen; nach je vier Versen wird von allen der Leitspruch wiederholt: Schone, usw.

Siehe auch Choralmelodie Nr. 283.

Alle: Schone, o Herr, schone deines Volkes, das du erlöst hast durch dein kostbares Blut.

Psalm 50

I. Chor: Erbarme dich meiner, o Gott, - nach deiner großen Milde.

II. Chor: Nach deiner übergroßen Güte - tilge meine Sündenschuld.

I. Wasch gänzlich meinen Frevel ab von mir - und reinige von meiner Sünde mich.

II. Denn ich erkenne mein Vergehen - bin meiner Schuld mir allezeit bewußt.

A. Schone, o Herr, schone deines Volkes, - das du erlöst hast durch dein kostbares Blut.

I. An dir allein hab ich gesündigt, was bös' in deinen Augen ist, getan. - Du sollst gerecht erscheinen in den Urteilssprüchen, im Rechte sein, wenn man dich richtet.

II. Denn sieh! In Sünden bin ich ja geboren; - in Schuld hat meine Mutter mich empfangen.

I. Doch du, o Herr, liebst ja die Wahrheit; - machst kund mir deiner Weisheit Tiefen.

II. Bespreng mit Hysop mich, dann werd' ich rein; - wasch mich, dann werd' ich weißer noch als Schnee.

A. Schone, o Herr, schone deines Volkes, - das du erlöst hast durch dein kostbares Blut.

I. Laß wieder Freud' und Wonne mich vernehmen, - daß neu frohlocke ein erniedrigtes Gebein.

II. Dein Antlitz wende ab von meinen Sünden - und tilge meine ganze Schuld.

I. Ein reines Herz erschaff' in mir, o Gott, - den rechten Geist erneuere in meinem Innern.

II. Verstoß mich nicht von deinem Angesichte - und deinen Heiligen Geist nimm nicht von mir.

A. Schone, o Herr, schone deines Volkes, - das du erlöst hast durch dein kostbares Blut.

I. Gib mir zurück die Wonne deines Heiles - und mach den Sinn mir frohgemut wie einst.

II. Dann werde ich die Frevler deine Wege lehren, - daß Sünder sich zu dir bekehren.

I. Befreie mich von Blutschuld, Gott, du meines Heiles Gott, - daß meine Zunge jubelnd deine Treue preise.

II. Herr, öffne meine Lippen, - laß meinen Mund dein Lob verkünden.

A. Schone, o Herr, schone deines Volkes, - das du erlöst hast durch dein kostbares Blut.

I. Wenn Opfer du gewollt, ich hätt' sie gern geweiht, - allein Brandopfer liebst du nicht.

II. Als Opfer gilt vor Gott ein tief zerknirschter Geist, - ein reuig demutsvolles Herz verschmähst du nicht.

I. Nimm dich in Gnaden Sions an, o Herr, - daß neu ersteh' Jerusalems Umwallung.

II. Dann findest du an rechten Opfern Freude, an Gaben und an Opferbränden, - dann liegt auf dem Altar dein Opferlamm.

A. Schone, o Herr, schone deines Volkes, - das du erlöst hast durch dein kostbares Blut.

I. Ehre sei dem Vater und dem Sohne - und dem Heiligen Geiste.

II. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit - und in Ewigkeit. Amen.

A. Schone, o Herr, schone deines Volkes, - das du erlöst hast durch dein kostbares Blut.

V. Herr, erbarme dich unser.

A. Christus, erbarme dich unser. Herr, erbarme dich unser.

V. Vater unser.

Versikel und Gebet nach der Allerheiligenlitanei, siehe Seite 146.

Sühnegebet zum heiligsten Herzen Jesu, siehe Seite 268.

Christkönigslied, Nr. 124.

Kreuzwegandacht

Kreuzweglied: Zum Eingang: O Sünder, komm heran, Nr. 153. Die folgenden Strophen werden während der Prozession von einer Station zur anderen gesungen.

Vorbereitungsgebet

Göttlicher Heiland Jesus Christus! Wir armen Sünder werfen uns in tiefster Demut vor dir nieder und bereuen von ganzem Herzen alle Sünden unseres Lebens, weil wir durch sie dich, das höchste Gut, das wir über alles lieben, beleidigt haben. Wir wollen dir nun nachgehen auf dem Leidenswege, den du einst zu unserem Heile, mit der Last des Kreuzes und unserer Sünden beladen, zurückgelegt hast. Wir opfern dir diese Andacht auf zur Ehre deines heiligsten Namens und zum Dank für dein bitteres Leiden und Sterben. Laß uns die Geheimnisse dieses deines letzten Ganges mit frommem Herzen betrachten, damit unser Herz sich entzünde an deiner Liebe und unser Wille erstarke an deinem erhabenen Beispiele; laß uns auch der Ablässe teilhaftig werden, die mit dieser Andachtsübung verbunden sind.

Schmerzhafte Mutter Maria! Unter deiner Führung und nach deinem Beispiele wollen wir diesen heiligen Kreuzweg antreten und vollenden. Amen.

Erste Station

Jesus wird zum Tod verurteilt.

Lied: Man eilt mit frechem Hohn.

V. Wir beten dich an, o Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte, wie Pilatus den unschuldigen Jesus, nachdem derselbe gegeißelt und mit Dornen gekrönt worden, zum Tode verurteilt und wie freudig der Heiland dieses Todesurteil annimmt, damit du von dem Urteile des ewigen Todes befreit würdest!

Gebet. O Jesus, ich danke dir für deine große Liebe und bitte dich, halte das Urteil des ewigen Todes, das meine Sünden verdienen, zurück, laß mich vielmehr würdig werden, das ewige Leben zu erlangen. Amen.

(Vater unser. Gegrüßet seist du, Maria. Ehre sei.)

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A. Erbarme dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer!

Zweite Station

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.

Lied: Dem sanften Gotteslamm.

V. Wir beten dich an, o Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte, wie Jesus das Kreuz auf seine Schultern nimmt und wie er bei diesem schmerzlichen Gange an dich denkt und für dich sein Leiden und seinen Tod aufopfert!

Gebet. O Jesus, du trägst das Kreuz für mich. Gib mir die Gnade, daß ich dir in Treue nachfolge und mein Kreuz, die Leiden und Widerwärtigkeiten meines Lebens willig auf mich nehme und aus Liebe zu dir gern und mutig trage. Amen.

(Vater unser. Gegrüßet seist du, Maria. Ehre sei.)

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A. Erbarme dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer!

Dritte Station

Jesus fällt zum ersten Male unter dem Kreuze.

Lied: Des Kreuzes Last.

V. Wir beten dich an, o Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte, wie Jesus die Last des Kreuzes, das auch deine vielen Sünden so schwer gemacht haben, nicht mehr tragen kann und von Ermattung und Schmerz erschöpft zur Erde niedersinkt!

Gebet. O Jesus, erleuchte mich mit dem Lichte deiner Gnade, daß ich recht erkenne, was es Schreckliches um die Sünde sei, die selbst dich, den Gottessohn, zu Boden drückt, und laß diese Erkenntnis niemals mehr aus meinem Herzen schwinden! Amen.

(Vater unser. Gegrüßet seist du, Maria. Ehre sei.)

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A. Erbarme dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer!

Vierte Station

Jesus begegnet seiner betrübten Mutter.

Lied: Bedeckt mit Schmach.

V. Wir beten dich an, o Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte, welcher Schmerz das Herz Jesu durchdrang, als er Maria erblickte, und was Maria empfand, als sie ihrem göttlichen Sohne begegnete! Bedenke, daß die Ursache dieser Leiden des Sohnes und der Mutter deine Sünden sind.

Gebet. O Jesus, erwecke in mir auf die Fürbitte deiner tiefbetrübten Mutter einen heißen Schmerz über meine Sünden, daß ich sie mein Leben lang bereue und in der Stunde meines Todes Gnade bei dir finde! Amen.

(Vater unser. Gegrüßet seist du, Maria. Ehre sei.)

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A. Erbarme dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer!

Fünfte Station

Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.

Lied: Den Simon nötigt man.

V. Wir beten dich an, o Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte, wie Simon von Cyrene gezwungen wird, Jesus das Kreuz tragen zu helfen! Wie gerne möchtest du selbst dem Herrn diesen Liebesdienst erweisen! Er aber ruft dir zu: „Was ihr dem geringsten meiner Brüder tut, das habt ihr mir getan.“

Gebet. O Jesus, gib mir deine Gnade, daß ich aus Liebe zu dir alle meine Mitmenschen herzlich liebe und diese Liebe auch im Werke zeige, indem ich ihnen in ihren Nöten und Bedrängnissen gern zu Hilfe komme und ihnen so die Bürde dieses Lebens tragen helfe! Amen.

(Vater unser. Gegrüßet seist du, Maria. Ehre sei.)

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A. Erbarme dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer!

Sechste Station

Veronika reicht Jesus das Schweißtuch.

Lied: Bedeckt mit Blut.

V. Wir beten dich an, o Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte, wie die heilige Veronika Jesus, als sie ihn in solchen Leiden sah, voll Mitleid und Ehrerbietigkeit das Schweißtuch reichte und wie Jesus sie dafür belohnte, indem er sein heiliges Angesicht darin abdrückte!

Gebet. O Jesus, drücke das Andenken deines bitteren Leidens unauslöschlich meinem Herzen ein, daß ich, durch die Betrachtung deines bitteren Leidens bewogen, die Sünde meide, heilig lebe und so würdig werde, einst im Himmel ewig dein glorreiches Angesicht zu schauen! Amen.

(Vater unser. Gegrüßet seist du, Maria. Ehre sei.)

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A. Erbarme dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer!

Siebente Station

Jesus fällt zum zweiten Male unter dem Kreuze.

Lied: Die Last drückt.

V. Wir beten dich an, o Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte, wie sehr die Leiden und Schmerzen Jesu durch diesen zweiten Fall vermehrt wurden, und bedenke, daß die Ursache

dieser neuen Schmerzen deine Rückfälle in die Sünde sind!

Gebet. O Jesus, hilf mir, von meinen Sünden so aufzustehen, daß ich nie mehr in dieselben zurückfalle; stärke meinen schwachen Willen, daß ich die gefaßten Vorsätze halte, die Gelegenheit zur Sünde meide und dir treu bleibe bis ans Ende! Amen.

(Vater unser. Gegrüßet seist du, Maria. Ehre sei.)

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A. Erbarme dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer!

Achte Station

Jesus begegnet den weinenden Frauen.

Lied: Des Heilands Qual.

V. Wir beten dich an, o Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte, wie Jesus die frommen Frauen ermahnt, nicht über ihn, sondern über sich selbst zu weinen, um dich zu belehren, daß auch du mehr über deine Sünden als über seine Leiden weinen sollst!

Gebet. O Jesus, erfülle mein Herz mit heiliger Trauer über meine Sünden, damit das Mitleid, das ich über deine Peinen trage, mir heilsam und verdienstlich werde! Ach, wenn die Unschuld so viel leiden muß, wie wird es dann mir armem Sünder ergehen? O Gott, sei mir gnädig! Amen.

(Vater unser. Gegrüßet seist du, Maria. Ehre sei.)

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A. Erbarme dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer!

Neunte Station

Jesus fällt zum dritten Male unter dem Kreuze.

Lied: Nun nähert sich.

V. Wir beten dich an, o Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte, wie Jesus zum dritten Male unter der Last des Kreuzes fällt und zum dritten Male sich wieder erhebt, um, dem Willen des ewigen Vaters gehorsam, das Werk deiner Erlösung zu vollenden!

Gebet. O Jesus, aus Liebe zu uns hast du alles überwunden. Gib mir Kraft und Stärke, daß auch ich von der Übung des Guten durch nichts mich abhalten lasse, sondern in allen Lebenslagen standhaft ausharre und deinen göttlichen Willen getreulich erfülle. Amen.

(Vater unser. Gegrüßet seist du, Maria. Ehre sei.)

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A. Erbarme dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer!

Zehnte Station

Jesus wird seiner Kleider beraubt.

Lied: Jetzt hat die blut'ge Bahn.

V. Wir beten dich an, o Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte die schmerzliche Beschämung, die Jesus erduldete, als man ihn der Kleider beraubte, und die Bitterkeit, die er empfand, als man ihm Wein, mit Myrrhe und Galle gemischt, darreichte! So büßte er, was du durch Sinnlichkeit verschuldet.

Gebet. O Jesus, ich bereue und verabscheue alle sündhafte Lust, die ich mir jemals erlaubt habe. Ich fasse den festen Entschluß, mit deinem Beistand den alten Menschen mit seinen bösen Neigungen abzulegen und mein künftiges Leben in Keuschheit und Mäßigung zuzubringen. Amen.

(Vater unser. Gegrüßet seist du, Maria. Ehre sei.)

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A. Erbarme dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer!

Elfte Station

Jesus wird ans Kreuz geschlagen.

Lied: O seht das Gotteslamm.

V. Wir beten dich an, o Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte die unaussprechlichen Schmerzen, die Jesus duldete, als sein verwundeter Leib auf dem Kreuze ausgestreckt, seine heiligsten Hände und Füße durchbohrt und am Kreuze befestigt wurden!

Gebet. O Jesus, um mich aus den Banden der Sünde zu befreien, hast du die grausamen Schmerzen der Kreuzigung erduldet: gib mir die Gnade, daß auch ich mein Fleisch durch christliche Abtötung kreuzige und so die sündhafte Lust in mir selbst überwinde! Hefte meinen widerspenstigen Willen an dein Kreuz! Amen.

(Vater unser. Gegrüßet seist du, Maria. Ehre sei.)

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A. Erbarme dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer!

Zwölfte Station

Jesus stirbt am Kreuze.

Lied: Sieh, zwischen Mördern.

V. Wir beten dich an, o Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte, wie Jesus nach dreistündigem Todeskampf sein Haupt neigt und am Kreuze stirbt, um der beleidigten göttlichen Majestät die schuldige Genugtuung für deine Sünden zu leisten und dir die Größe seiner Liebe darzutun!

Gebet. O Jesus, du hast dein Leben hingegeben für mich; daher ist es nur billig, daß

ich den Rest meines Lebens verwende für dich. Dies ist mein fester Entschluß. Ich bitte dich durch die Verdienste deines heiligen Todes um die Gnade, diesen Vorsatz auch im Werke zu vollbringen. Amen.

(Vater unser. Gegrüßet seist du, Maria. Ehre sei.)

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A. Erbarme dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer!

Dreizehnte Station

Jesus wird in den Schoß seiner jungfräulichen Mutter gelegt.

Lied: Die heil'ge Mutter.

V. Wir beten dich an, o Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte, wie die Freunde den Leichnam Jesu vom Kreuze nahmen und gedenke der tiefen Betrübnis der schmerzensreichen Mutter Jesu, als sie diesen hochheiligen Leib, im Tode erblaßt und von Blut überronnen, mit innigster Zärtlichkeit auf ihren Schoß nahm!

Gebet. O schmerzhafte Mutter, um jener unaussprechlichen Betrübnis willen, die deine Seele erfüllte, als du Jesus, dein Kind, tot in deinem Schoße hieltest, bitte ich dich, daß du in der Todesstunde dich meiner erbarmen und

meine arme Seele in deine mütterlichen Arme aufnehmen wollest. Amen.

(Vater unser. Gegrüßet seist du, Maria. Ehre sei.)

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A. Erbarme dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer!

Vierzehnte Station

Jesus wird in das Grab gelegt.

Lied: Der alles überwand.

V. Wir beten dich an, o Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte, wie der heilige Leichnam Jesu von Nikodemus und seinen frommen Genossen mit der tiefsten Ehrfurcht in das Grab gelegt wurde!

Gebet. O Jesus, du ruhst nun in der Stille deines heiligen Grabes. Doch bald wirst du glorreich wieder auferstehen. Verleihe mir, ich bitte dich, daß auch ich einst mit verklärtem Leibe aus meinem Grabe hervorgehen und ewig im Himmel die Früchte deines Leidens und Sterbens genießen möge. Amen.

(Vater unser. Gegrüßet seist du, Maria. Ehre sei.)

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A. Erbarme dich unser und der armen Seelen im Fegefeuer!

Dankgebet

Lied: Laß meinen Dank dir weihn.

Gebet. Laßt uns beten! Ewiger Gott und Vater, nimm diese Andachtsübung gnädig an zum Lobe und Preise deiner göttlichen Majestät, zur Danksagung für die Hingabe deines geliebten Sohnes, zur Genugtuung für unsere Sünden, zum Troste der armen Seelen; wir opfern sie dir auf in Vereinigung mit den Verdiensten unseres Herrn Jesus Christus, der allerseligsten Jungfrau Maria und aller deiner lieben Heiligen und Auserwählten.

O Jesus, durch die innige Liebe, in der du zur Tilgung unserer unzähligen Sünden den schmachvollen Kreuzestod hast erdulden wollen, flehen wir zu dir, du wollest unser Herz mit wahrer Reue über unsere Sünden immer mehr durchdringen, unsere Seele mit lebendigem Vertrauen auf deine Barmherzigkeit erfüllen und uns also wandeln lassen durch dieses Tal der Tränen, daß du uns, wenn wir dereinst unsern Geist in deine Hände empfehlen, mit den Gebenedeiten deines Vaters rufest zur ewigen Seligkeit. Amen.

V. Die göttliche Hilfe bleibe allezeit mit uns.
A. Amen.

Fest des heiligen Josef
(19. März)

Kirchengebet, siehe nach der Litanei S. 139.
Gebet, im Monat März nach dem Gottesdienst zu verrichten, siehe Seite 139.

Passions- oder Leidenssonntag

Mit dem heutigen Sonntag tritt das Gedächtnis des Leidens Christi in den Vordergrund. Zum Zeichen der Trauer unterbleibt beim Stufengebet der Psalm „Judica", ferner der Lobspruch auf die allerheiligste Dreifaltigkeit „Gloria Patri". In der Kirche werden die Kreuze verhüllt; die feierliche Enthüllung erfolgt am Karfreitag. Bedenken wir, wie düster unser Leben und noch viel mehr unser Sterben wäre, wenn uns Gottes Erbarmen nicht das Geheimnis unserer Erlösung bereitet und geoffenbart hätte! Darum singt heute die Kirche: Ave crux, spes unica (= Sei gegrüßt, heiliges Kreuz, du einzige Hoffnung!).

Fest der sieben Schmerzen der allerseligsten Jungfrau Maria
(Freitag nach dem Leidenssonntag)

Kirchengebet:

O Gott, bei deinem Leiden drang, wie Simeon es vorhergesagt, das Schwert des Schmerzes durch das liebevolle Herz der glorreichen Jungfrau und Mutter Maria; verleihe uns, die wir in frommem Gedenken ihr schmerzdurchbohrtes Herz verehren, die Gnade, daß wir auf Grund der glorreichen Verdienste und Fürbitten all der Heiligen, die treu beim Kreuze standen, die selige Wirkung deines Leidens erlangen. Der du lebst.

Lied: Christi Mutter stand mit Schmerzen, Nr. 155.

Die Karwoche

Palmsonntag

Mit dem Einzug Jesu in Jerusalem beginnt das erschütternde Trauerspiel des Leidens und Sterbens unseres göttlichen Erlösers. Nach der Palmweihe feierlicher Umzug; dabei wird das Lied: „Singt dem König Freudenpsalmen", Nr. 156, gesungen:

Bei der Kirchenpforte singt der Chor:

Glória, laus et honor tibi sit, rex Christe, redémptor, cui pueríle decus prompsit hosánna pium.	Ruhm, Lob und Ehre sei dir, o König, Christus, Erlöser, dem der Kinder Zier das fromme Hosanna weihte.

Bei der heiligen Messe wird heute, am Dienstag, Mittwoch und Karfreitag die Passion = Leidensgeschichte unseres Herrn gelesen.

Die geweihten Zweige werden im Hause hinter dem Kruzifix angebracht. Mancherorts steckt man Zweige in die Felder aus. Durch Christi Opfertod wird die ganze Natur entsühnt.

Passion

Kann mit verteilten Rollen gelesen werden: Ev. = Evangelist; Ch. = Christus; V. = Volk; M. = männliche Stimme; W = weibliche Stimme.

Leidensgeschichte unseres Herrn Jesus Christus nach Johannes

Ev. In jener Zeit ging Jesus mit seinen Jüngern hinaus über den Bach Cedron. Dort war ein Garten, in den er mit seinen Jüngern eintrat. Diesen Ort

kannte auch Judas, sein Verräter, weil Jesus mit seinen Jüngern oft dorthin kam. Judas nahm nun eine Abteilung Soldaten und Knechte von den Hohenpriestern und Pharisäern und begab sich mit Laternen, Fackeln und Waffen dorthin. Jesus, der alles wußte, was über ihn kommen sollte, trat vor und fragte sie: Ch. „Wen sucht ihr?"

Ev. Sie antworteten ihm: V. „Jesus von Nazareth."

Ev. Jesus sprach zu ihnen: Ch. „Ich bin es."

Ev. Auch Judas, sein Verräter, stand bei ihnen.

Als Jesus ihnen nun sagte: „Ich bin es", wichen sie zurück und stürzten zu Boden.

Nochmals fragte er sie: Ch. „Wen sucht ihr?"

V. „Jesus von Nazareth", Ev. antworteten sie.

Jesus erwiderte: Ch. „Ich habe es euch schon gesagt, daß ich es bin. Wenn ihr also mich sucht, laßt diese gehen!" Ev. So sollte sich das Wort erfüllen, das er gesprochen hatte: „Keinen von denen, die du mir gegeben hast, habe ich verloren."

Simon Petrus aber zog das Schwert, das er bei sich hatte, schlug damit auf den Knecht des Hohenpriesters und hieb ihm das rechte Ohr ab. Der Knecht hieß Malchus.

Da sprach Jesus zu Petrus: Ch. „Stecke dein Schwert in die Scheide! Soll ich den Kelch nicht trinken, den der Vater mir gereicht hat?"

Ev. Der Hauptmann mit der Abteilung und die Knechte der Juden ergriffen nun Jesus, fesselten ihn und führten ihn zunächst zu Annas. Denn er war der Schwiegervater des Kaiphas, der in jenem Jahr Hoherpriester war. Kaiphas war es gewesen, der den Juden den Rat gegeben hatte, es sei am besten, wenn ein Mensch für das Volk sterbe.

Simon Petrus und noch ein anderer Jünger folgten Jesus nach. Dieser Jünger war mit dem Hohenpriester bekannt und trat mit Jesus in den Hof des Hohenpriesters, Petrus aber blieb draußen am Tore stehen. Da ging der andere Jünger, der mit dem Hohenpriester bekannt war, hinaus, sprach mit den Torhütern und holte Petrus herein. Da fragte die Tormagd den Petrus: W. „Bist du nicht auch einer von den Jüngern dieses Menschen?“

M. „Nein“, Ev. gab er zur Antwort.

Die Knechte und Gerichtsdiener hatten wegen der Kälte ein Kohlenfeuer angezündet und standen herum, um sich zu wärmen. Auch Petrus stellte sich zu ihnen hin und wärmte sich.

Der Hohepriester fragte nun Jesus nach seinen Jüngern und nach seiner Lehre. Jesus gab ihm zur Antwort: Ch. „Ich habe offen vor aller Welt geredet, ich habe stets in den Synagogen und im Tempel gelehrt, wo alle Juden zusammenkommen, im Verborgenen habe ich nichts geredet. Warum fragst du mich? Frage die, die mich gehört haben; sie wissen, was ich gesagt habe.“

Ev. Bei diesen Worten gab einer der Knechte, der daneben stand, Jesus einen Backenstreich, indem er rief: M. „So antwortest du dem Hohenpriester?“

Ev. Jesus entgegnete ihm: Ch. „Habe ich unrecht geredet, so beweise mir das Unrecht; habe ich aber recht geredet, warum schlägst du mich?“

Ev. Annas schickte ihn gefesselt zum Hohenpriester Kaiphas. Simon Petrus stand aber noch da und wärmte sich. Da fragte man ihn: V. „Bist nicht auch du einer von seinen Jüngern?“ Ev. Er leugnete es ab und sagte: M. „Nein.“

Ev. Einer von den Knechten des Hohenpriesters, ein Verwandter dessen, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte, sagte: M. „Habe ich dich nicht im Garten bei ihm gesehen?“

Ev. Da leugnete Petrus wiederum und sogleich krähte der Hahn.

Von Kaiphas führten sie Jesus in das Gerichtsgebäude. Es war früh morgens. Sie selbst betraten das Gerichtsgebäude nicht, damit sie nicht unrein würden, sondern das Paschalamm noch essen könnten. Darum ging Pilatus zu ihnen hinaus und fragte: M. „Welche Anklage erhebt ihr gegen diesen Menschen?“

Ev. Sie antworteten ihm: V. „Wäre dieser nicht ein Missetäter, so hätten wir ihn dir nicht ausgeliefert.“

Ev. Pilatus entgegnete ihnen: M. „Nehmt ihn und richtet ihn nach eurem Gesetze!“

V. „Wir dürfen niemand hinrichten“, Ev. erwiderten ihm die Juden. So sollte das Wort Jesu in Erfüllung gehen, mit dem er die Art seines Todes andeutete.

Pilatus ging nun wieder in das Gerichtsgebäude, ließ Jesus rufen und fragte ihn: M. „Bist du der König der Juden?“

Ev. Jesus antwortete: Ch. „Fragst du das aus dir selbst oder haben andere dir über mich berichtet?“

M. „Bin ich denn ein Jude?“, Ev. erwiderte Pilatus. M. „Dein Volk und die Hohenpriester haben dich mir übergeben. Was hast du getan?“

Ev. Jesus antwortete: Ch. „Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Wäre mein Reich von dieser Welt, so würden meine Anhänger gewiß darum kämpfen,

daß ich den Juden nicht ausgeliefert würde. Aber mein Reich ist nicht von hinieden."

Ev. Pilatus fragte weiter: M. „Du bist also doch ein König?"

Ev. Jesus erwiderte: Ch. „Ja, ich bin ein König. Dazu bin ich geboren und dazu bin ich in die Welt gekommen, um der Wahrheit Zeugnis zu geben. Jeder, der aus der Wahrheit stammt, hört auf meine Stimme."

Ev. Da sagte Pilatus zu ihm: M. „Was ist Wahrheit?"

Ev. Nach diesen Worten ging er wieder zu den Juden hinaus und sprach zu ihnen: M. „Ich finde keine Schuld an ihm. Es besteht aber bei euch das Herkommen, daß ich euch zum Osterfeste einen freigebe. Wollt ihr, daß ich euch den König der Juden freigebe?"

Ev. Da schrien sie wieder und riefen: V. „Nein, den nicht, sondern Barabbas!" Ev. Barabbas aber war ein Räuber.

Pilatus ließ hierauf Jesus ergreifen und geißeln. Die Soldaten flochten eine Krone von Dornen, setzten sie ihm aufs Haupt und legten ihm einen Purpurmantel um. Dann traten sie vor ihn hin und riefen: V. „Heil dir, König der Juden!" Ev. und gaben ihm Backenstreiche.

Pilatus ging aufs neue hinaus und sagte: M. „Seht, ich führe ihn euch vor, damit ihr seht, daß ich keine Schuld an ihm finde." Ev. So kam Jesus heraus mit Dornenkrone und Purpurmantel und Pilatus sprach zu ihnen: M. „Seht, welch ein Mensch!"

Ev. Sobald ihn aber die Hohenpriester und Knechte erblickten, schrien sie: V. „Ans Kreuz, ans Kreuz mit ihm!"

Ev. Pilatus entgegnete ihnen: M. „Dann nehmt ihn und kreuzigt ihn, ich finde keine Schuld an ihm!"

Ev. Die Juden riefen: V. „Wir haben ein Gesetz und nach diesem Gesetz muß er sterben; denn er hat sich zum Sohn Gottes gemacht."

Ev. Als Pilatus diese Worte vernahm, fürchtete er sich noch mehr. Er ging in das Gerichtsgebäude zurück und fragte Jesus: M. „Woher stammst du?" Ev. Jesus gab ihm keine Antwort. Pilatus sagte zu ihm: M. „Du gibst mir keine Antwort? Weißt du nicht, daß ich Macht habe, dich kreuzigen zu lassen, und Macht habe, dich freizugeben?"

Ev. Jesus anwortete: Ch. „Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht von oben gegeben wäre. Deswegen hat der größere Schuld, der mich dir überantwortet hat."

Ev. Daraufhin suchte Pilatus ihn freizusprechen. Die Juden aber schrien: V. „Wenn du diesen freigibst, bist du nicht des Kaisers Freund; denn jeder, der sich zum König macht, ist wider den Kaiser."

Ev. Als Pilatus diese Worte hörte, ließ er Jesus hinausführen und setzte sich auf den Richterstuhl, an der Stelle, die Lithostrothos, auf hebräisch Gabbatha heißt. Es war der Rüsttag des Osterfestes, um die sechste Stunde und er sprach zu den Juden: M. „Seht da, euren König!"

Ev. Doch sie schrien: V. „Hinweg, hinweg mit ihm, kreuzige ihn!"

M. „Euren König soll ich kreuzigen?" Ev. fragte Pilatus.

V. „Wir haben keinen anderen König als den Kaiser“, Ev. erwiderten die Hohenpriester.

Da übergab er ihnen Jesus zur Kreuzigung.

Sie nahmen also Jesus (und führten ihn hinaus). Er trug selbst sein Kreuz und ging hinaus an den Ort der Schädelstätte, der auf hebräisch Golgotha heißt. Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm noch zwei andere zu beiden Seiten, Jesus aber in der Mitte.

Pilatus ließ auch eine Aufschrift anfertigen und ans Kreuz heften. Sie lautete: „Jesus von Nazareth, König der Juden.“ Diese Aufschrift lasen viele Juden, denn der Ort, wo Christus gekreuzigt wurde, lag nahe bei der Stadt; sie war hebräisch, römisch und griechisch geschrieben. Da sagten die jüdischen Hohenpriester zu Pilatus: V. „Schreibe nicht: König der Juden, sondern: Er hat gesagt: Ich bin der König der Juden.“

Ev. Pilatus entgegnete: M. „Was ich geschrieben habe, bleibt geschrieben.“

Ev. Nachdem die Soldaten Jesus gekreuzigt hatten, nahmen sie seine Kleider und machten vier Teile daraus, für jeden Soldaten einen Teil; dazu kam noch der Leibrock. Der Leibrock aber war ohne Naht, von oben her in einem Stück gewebt. Da meinten sie denn: V. „Wir wollen ihn nicht zerschneiden, sondern darum losen, wem er gehören soll.“ Ev. So sollte sich das Schriftwort erfüllen: „Sie teilen meine Kleider unter sich und werfen über mein Gewand das Los.“

So taten die Soldaten.

Beim Kreuze Jesu standen seine Mutter, die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Kleophas, und Maria Magdalena. Als Jesu seine

Mutter und den Jünger, den er liebte, dastehen sah, sprach er zu seiner Mutter: Ch. „Weib, siehe da, deinen Sohn!“ Ev. Dann sprach er zu dem Jünger: Ch. „Siehe da, deine Mutter!“ Ev. Von jener Stunde an nahm der Jünger sie zu sich.

Jesus wußte, daß nunmehr alles vollbracht sei, und so sprach er, damit die Schrift erfüllt werde: Ch. „Mich dürstet.“ Ev. Es stand da ein Gefäß voll Essig. Man füllte nun einen Schwamm mit Essig, steckte ihn auf einen Hysopstengel und hielt ihn an seinen Mund. Sobald Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Ch. „Es ist vollbracht.“ Ev. Dann neigte er sein Haupt und gab seinen Geist auf. (Kniebeugung und kurze Pause.)

Es war aber Rüsttag. Damit nun die Leichname nicht während des Sabbats am Kreuze blieben, — denn jeder Sabbat war ein hoher Tag —, baten die Juden den Pilatus, man möge ihre Gebeine zerschlagen und sie dann herabnehmen.

So kamen denn die Soldaten und zerschlugen dem einen wie dem andern der Mitgekreuzigten die Gebeine. Als sie aber zu Jesus kamen und ihn bereits tot fanden, zerschlugen sie ihm die Gebeine nicht, sondern einer der Soldaten stieß seine Lanze ihm in die Seite und sogleich floß Blut und Wasser heraus.

Der dies gesehen hat, bezeugt es, und sein Zeugnis ist wahr. Er weiß, daß er Wahres berichtet, damit auch ihr glaubt. Und das ist geschehen, damit das Schriftwort erfüllt würde: „Ihm soll kein Gebein zerbrochen werden“, und die andere Schriftstelle: „Sie blicken auf zu dem, den sie durchbohrt haben.“

Das Folgende liest Ev. mit erhobener Stimme:

Hierauf erbat sich Josef von Arimathäa, der aus Furcht vor den Juden nur im geheimen ein Jünger Jesu war, von Pilatus die Erlaubnis, den Leichnam Jesu herabzunehmen. Pilatus erlaubte es. Jener ging also hin und nahm seinen Leichnam ab. Auch Nikodemus, der einst bei Nacht zu Jesus gegangen war, kam und brachte eine Mischung von Myrrhe und Aloe, wohl an hundert Pfund. Sie nahmen den Leichnam Jesu und hüllten ihn samt den duftenden Kräutern in leinene Tücher. Diese Art des Bestattens ist bei den Juden üblich. Es war aber an der Stätte, wo er gekreuzigt wurde, ein Garten und in dem Garten war ein neues Grab, in das noch niemand gelegt worden war. Dorthinein legten sie Jesus wegen des Rüsttages der Juden und weil das Grab in der Nähe war.

Gründonnerstag

Am Gründonnerstag, dem Vorabend seines Leidens, setzte Jesus das allerheiligste Sakrament des Altares ein; wir danken heute dafür mit dem Empfang der heiligen Kommunion. In der Domkirche weiht der Bischof die heiligen Öle (Tauföl, Krankenöl, Chrisam). In größeren Kirchen wird auch die Fußwaschung vorgenommen. Endlich gedenken wir heute besonders der Todesangst Christi am Ölberg. Vom Gloria der Messe an schweigen Orgel und Glokken bis zum Gloria des Karsamstags. Die Altäre werden entblößt, wie Christus vor der Kreuzigung seiner Kleider beraubt wurde. Das allerheiligste Sakrament wird auf einen Seitenaltar übertragen, das Tabernakel steht leer und offen.

Ölbergandacht

Man lese oder singe das Ölberglied, Nr. 138 und 139, und füge an jede Strophe ein Vater unser, Gegrüßet seist (der für uns Blut geschwitzt hat); zum Schlusse: Gebet zu Ehren der Todesangst Christi, siehe Seite 169.

Karfreitag

In tiefer Trauer gedenken wir des Kreuzestodes unseres göttlichen Heilandes. Der Priester wirft sich in stummer Verehrung des Leidens Christi in schwarzen Gewändern vor dem Altare nieder; er liest dann einige Leidensweissagungen und die Passion, siehe Seite 226. Es folgen die allgemeinen Fürbitten für alle Stände der Christenheit und die ganze Welt.

Allgemeine Fürbitten

1. Laßt uns beten, Geliebte, für die heilige Kirche Gottes, daß unser Gott und Herr ihr auf dem ganzen Erdenkreis den Frieden schenke, sie einige und behüte, sie über feindliche Mächte und Gewalten obsiegen lasse und uns ein stilles, ruhiges Leben gewähre, um Gott, den allmächtigen Vater, zu verherrlichen.

Priester: Orémus.	Laßt uns beten.
Diakon: Flectámus génua.	Beugen wir die Knie. (Kniebeugung.)
Subdiakon: Leváte.	Erhebet euch.

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast in Christus allen Völkern deine Herrlichkeit geoffenbart; schirme die Werke deines Erbarmens, daß deine Kirche, über den ganzen Erdkreis ausgebreitet, mit standhaftem Glauben im Bekenntnis deines

Namens verharre. Durch unsern Herrn Jesus Christus, der mit dir lebt und regiert, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

2. Laßt uns beten für unseren Heiligen Vater N., daß unser Gott und Herr, der ihn zum Oberhirten erkoren, ihn heil und unversehrt seiner heiligen Kirche bewahre, damit er Gottes heiliges Volk regiere.

P. Laßt uns beten.

D. Beugen wir die Knie. S. Erhebet euch.

Allmächtiger, ewiger Gott, auf deinen Ratschluß gründet sich alles; schau gnädig auf unsere Bitten und bewahre durch deine Vatergüte den für uns erwählten Oberhirten, damit das christliche Volk, das nach deiner Anordnung geleitet wird, unter einem so erhabenen Oberhirten in den Verdiensten seines Glaubens zunehme. Durch unsern Herrn.

A. Amen.

3. Laßt uns beten für alle Bischöfe, Priester, Diakone, Subdiakone, Akoluthen, Exorzisten, Lektoren, Ostiarier, Bekenner, Jungfrauen und Witwen und für das gesamte heilige Volk Gottes.

P. Laßt uns beten.

D. Beugen wir die Knie. S. Erhebet euch.

Allmächtiger, ewiger Gott, dein Geist heiligt und regiert den gesamten Leib der Kirche; erhöre unser Flehen für alle geistlichen Stände,

daß mit dem Beistand deiner Gnade dir von allen Rangstufen treu gedient werde. Durch unsern Herrn.

A. Amen.

4. Laßt uns beten für unsere Katechumenen, daß unser Gott und Herr ihnen das Ohr des Herzens und die Pforte seines Erbarmens öffne, damit auch sie durch das Bad der Wiedergeburt Nachlaß aller Sünden empfangen und einverleibt werden in Christus Jesus, unsern Herrn.

P. Laßt uns beten.

D. Beugen wir die Knie. S. Erhebet euch.

Allmächtiger, ewiger Gott, du schenkst deiner Kirche immerfort neue Kinder; mehre den Glauben und die Erkenntnis unserer Katechumenen, damit sie, im Quell der Taufe wiedergeboren, deinen Kindern beigezählt werden. Durch unsern Herrn.

A. Amen.

5. Laßt uns beten, Geliebte, zu Gott, dem allmächtigen Vater, daß er die Welt von allen Irrtümern reinige, Krankheiten hinwegnehme, Hungersnot abwehre, die Kerker öffne, die Fesseln löse, den Pilgern Heimkehr, den Siechen Genesung, den Schiffbrüchigen den rettenden Hafen schenke.

P. Laßt uns beten.

D. Beugen wir die Knie. S. Erhebet euch.

Allmächtiger, ewiger Gott, du Trost der Betrübten, du Stärke der Leidenden, laß zu dir gelangen das Flehen aller, die aus irgend einer

Bedrängnis zu dir rufen, damit alle in ihren Nöten des Beistandes deiner Barmherzigkeit sich erfreuen mögen. Durch unsern Herrn.

A. Amen.

6. Laßt uns beten auch für die Irrgläubigen und Abtrünnigen: unser Gott und Herr möge sie allen Irrtümern entreißen und sie zur heiligen Mutter, der katholischen und apostolischen Kirche zurückführen.

P. Laßt uns beten.

D. Beugen wir die Knie. S. Erhebet euch.

Allmächtiger, ewiger Gott, du bist der Heiland aller und willst keinen verlorengehen lassen; schau auf die Seelen, die durch des Bösen Trug verführt sind; laß die Herzen der Irrenden wieder zur Einsicht kommen, daß sie alle Verkehrtheit des Irrglaubens ablegen und zur Einheit deiner Wahrheit zurückkehren. Durch unsern Herrn.

A. Amen.

7. Laßt uns auch beten für die ungetreuen Juden: Gott, unser Herr, möge den Schleier von ihren Herzen wegnehmen, auf daß auch sie unsern Herrn Jesus Christus erkennen.

(Hier unterbleibt die Kniebeugung, da Jesus von den Juden damit verspottet worden war.)

Allmächtiger, ewiger Gott, du schließt sogar die ungetreuen Juden von deiner Erbarmung nicht aus; erhöre unsere Gebete, die wir ob der Verblendung jenes Volkes vor dich bringen: möchten sie das Licht deiner Wahrheit, das

Christus ist, erkennen und ihrer Finsternis entrissen werden. Durch unsern Herrn.

A. Amen.

8. Laßt uns auch beten für die Heiden: Gott, der Allmächtige, möge das Sündenelend von ihren Herzen nehmen, damit sie ihre Götzen verlassen und sich bekehren zum lebendigen und wahren Gott und zu dessen eingebornem Sohn Jesus Christus, unserm Gott und Herrn.

P. Laßt uns beten.

D. Beugen wir die Knie. S. Erhebet euch.

Allmächtiger, ewiger Gott, du suchst nicht den Tod, sondern stets das Leben der Sünder; nimm huldvoll unser Gebet an, befreie sie vom Götzendienst und vereinige sie mit deiner heiligen Kirche zum Preise und zur Ehre deines Namens. Durch unsern Herrn.

A. Amen.

Enthüllung des Kreuzes

Während der Priester das Kreuz allmählich entblößt, singt er dreimal mit der Stimme steigend:

P. Ecce lignum crucis, in quo salus mundi pepéndit!	P. Seht das Holz des Kreuzes, an dem das Heil der Welt gehangen!
A. Veníte, adorémus!	A. Kommt, laßt uns anbeten!

Während Priester und Volk das Kreuz durch Kuß auf die Wundmale Christi verehren, werden die Improperien (= Klagen des Herrn über sein Volk) gesungen, Nr. 157.

Missa praesanctificatorum

(Messe der vorher geheiligten Gaben)

Vom Seitenaltar werden zwei am Vortag konsekrierte Hostien zum Hochaltar gebracht, die eine zeigt der Priester zur Anbetung und kommuniziert sie, die andere wird in die Monstranze gestellt und dann im feierlichen Zuge im „Heiligen Grab" zur Anbetung ausgesetzt. Zur „Grablegung" wird Pange lingua (Lied Nr. 278) gesungen, dann das Freitagsgebet, siehe Seite 170, gebetet. Heute und morgen werden beim Heiligen Grab Andachtsstunden gehalten.

Andachten beim Heiligen Grab

1. Der schmerzensreiche Rosenkranz, siehe S. 172. Zum Schluß das Freitagsgebet, siehe Seite 170.

2. Lesung der Passion mit verteilten Rollen, siehe Seite 226.

Lied: Ach, so ist denn Jesus tot, Nr. 158.

Die allgemeinen Fürbitten, siehe Seite 235; nach jeder wird ein Vaterunser und Gegrüßet seist du, Maria, eingeschaltet.

Das Karfreitagslied, Nr. 157.

Das Freitagsgebet, siehe Seite 170.

3. Bußandacht, siehe Seite 209.

4. Anbetungsstunde, siehe Seite 323.

Karsamstag

Am Morgen feiert die Kirche die uralten heiligen Zeremonien, mit denen die frühchristliche Zeit in der Osternacht die Auferstehung des Herrn beging.

Die Feuerweihe vor der Kirche. Der aus dem Stein geschlagene Funken ist ein Sinnbild des Auferstandenen. Beim Einzug in die Kirche wird dreimal Halt gemacht und gesungen:

P. Lumen Christi! = Licht Christi!

A. Deo gratias! = Dank sei Gott!

und der Triangel (dreiarmige Kerze) entzündet.

Es folgt die Weihe der Osterkerze (mit den vergoldeten Weihrauchkörnern als Sinnbild des Auferstandenen mit den fünf verklärten Wundmalen). Dabei singt der Diakon oder Priester das Exultet.

(„Exultet") Weihe der Osterkerze

Nun jubelt im Himmel, ihr Chöre der Engel! Frohlocket, ihr hohen Geheimnisse Gottes! Erschalle, Siegesposaune, zum Triumph des erhabenen Königs! Freue dich, Erde, bestrahlt von himmlischem Lichte, und fühle, vom Lichtglanz des ewigen Königs erhellt, wie das Dunkel von dir gewichen. Freue auch du dich, Mutter, heilige Kirche, verklärt von den Strahlen so herrlichen Lichtes und dieser Tempel widerhalle vom mächtigen Jubel des Volkes.

Wahrhaftig würdig und recht ist es, den unsichtbaren Gott und Vater und seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn Jesus Christus, mit ganzer Inbrunst des Herzens und Geistes zu preisen, denn er hat für uns dem ewigen Vater Adams Schuld bezahlt und den Schuldbrief der alten Sünde mit seinem Blute voll Liebe gelöscht. Jenes Osterfest ist ja heute, an dem das wahre Osterlamm geschlachtet wird, dessen Blut die Türpfosten der Gläubigen heiligt. Das ist die Nacht, in der Christus die Bande des

Todes zerriß und siegreich vom Grabe erstand. Denn nichts nützte es uns, geboren zu werden, wäre uns nicht Hilfe geworden durch seine Erlösung. O unschätzbarer Erweis der Liebe: den Knecht zu erlösen, gabst du hin den Sohn. O glückliche Schuld, die einen so großen Erlöser zu erhalten verdiente!

Der Priester fügt die fünf Weihrauchkörner in die Kerze, dann entzündet er die Kerze am neugeweihten Lichte, desgleichen die Altarlampe und die übrigen Lichter der Kirche. Zum Schluß betet er:

So bitten wir dich denn, o Herr: diese Kerze, zur Ehre deines Namens geweiht, leuchte in ungeschwächtem Glanze fort. Ihr Schein mische sich in den der Lichter am Himmel Der aufgehende Morgenstern schaue noch ihre Flamme, jener Morgenstern, der keinen Untergang kennt. So flehen wir denn, o Herr, zu dir, schicke uns ruhige Zeiten, in den frohen Tagen der Osterfeier lenke, behüte, schirme immerdar unter deinem Gnadenschutz uns, deine Diener, den gesamten Klerus und das dir in Treue ergebene Volk, mit unserm Heiligen Vater N. und unserm Bischof N. Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Die Taufwasserweihe

Es werden zwölf Prophezien gelesen, die sich auf die Taufe beziehen. Unterdessen bete:

1. O Gott, du hast Himmel und Erde erschaffen. Die Erde aber war wüst und leer. Finsternis lag über ihr und dein Geist schwebte über den Wassern. Du hast sie mit Leben erfüllt. Zuletzt aber hast du den Menschen erschaffen; nach deinem Gleichnis und Bilde schufst du ihn; so komme dein Geist auch über dieses Wasser, daß aus ihm und dem Heiligen Geiste durch die heilige Taufe die Menschen zum ewigen Leben wiedergeboren werden. Durch Christus, unsern Herrn. Amen. Vater unser.

2. O Gott, du hast über die sündige Welt die Sintflut geschickt. Nur Noe und seine Familie hast du aus den Fluten durch die Arche errettet. So möge auch dieses Wasser in der heiligen Taufe alles Sündige verschlingen, die Gläubigen aber retten in der Arche der Kirche. Durch Christus, unsern Herrn. Amen. Vater unser.

3. O Gott, du hast dein Volk Israel aus der Knechtschaft Ägyptens befreit und durch das Rote Meer ins verheißene Land geführt, ihre Feinde aber in den Fluten vernichtet, so rette durch dieses Wasser in der heiligen Taufe die Seelen aus der Knechtschaft der Sünde und mache die Feinde ihres Heiles zunichte. Durch Christus, unsern Herrn. Amen. Vater unser.

4. O Gott, du hast aus dem Wasser deinen Propheten Jonas wunderbar errettet und durch

ihn das heidnische Ninive bekehrt, so lasse auch alle, die aus diesem Wasser der Taufe gehoben werden, Apostel werden, die durch Wort und Beispiel ihre Mitmenschen zu dir führen. Durch Christus, unsern Herrn. Amen. Vater unser.

5. O Gott, du hast die drei Jünglinge um ihrer Standhaftigkeit willen selbst in den Flammen bewahrt und glücklich errettet, so lasse auch alle Getauften im Feuer der Verfolgung den Glauben bekennen und in der Hitze der Versuchung die Gnade bewahren. Durch Christus, unsern Herrn. Amen. Vater unser.

Der Priester begibt sich zum Taufbrunnen. Dort betet er:

Gott, schon bei Beginn der Welt schwebte dein Geist über den Wassern und so empfing die Natur des Wassers schon damals heilende Kraft; Gott, durch Wasser hast du die Laster der sündigen Welt abgewaschen und in den Wogen der Sintflut hast du unsere Wiedergeburt (durch die Taufe) vorgebildet, auf daß durch das heilige Geheimnis eines und desselben Elementes die Sünde ihren Untergang und die Tugend ihren Ursprung fände. O Herr, schaue hernieder auf deine Kirche und mehre in ihr die Zahl der Getauften; denn du erfreust deine Stadt mit dem mächtigen Strom deiner Gnade und öffnest den Quell der Taufe zur Erneuerung aller Völker des Erdkreises, damit er auf das Machtwort deiner Majestät die Gnade deines Eingebornen empfange vom Heiligen Geiste. Amen.

Der Priester teilt das Wasser in Form des Kreuzes und gießt nach den vier Weltgegenden Wasser aus zum Zeichen, daß alle Völker getauft werden sollen. Dann senkt er die Osterkerze in das Wasser, wobei er dreimal, mit dem Tone steigend, singt:

Es steige herab in diesen vollen Born die Kraft des Heiligen Geistes.

(Jesus steigt in den Jordan.)

Endlich gießt er Tauföl und Chrisam in das Taufwasser und vermischt es damit.

Unter Absingung der Allerheiligenlitanei (siehe Seite 140) kehrt der Priester zum Altar zurück, wo er die alte Ostermesse mit Vesper feiert. Beim Gloria läuten die Glocken und erbraust die Orgel. Nach der Epistel stimmt der Priester das dreimalige Alleluja an. Der Chor antwortet:

Preiset den Herrn; denn er ist gut; denn ewig währet sein Erbarmen.

Tagsüber bis zur Auferstehungsfeier Anbetungsstunden vor dem Heiligen Grab (siehe Seite 240).

Auferstehungsfeier

Vor dem Heiligen Grab wird das heilige Evangelium verlesen:

P. Dóminus vobíscum.	P. Der Herr sei mit euch.
A. Et cum spíritu tuo.	A. Und mit deinem Geiste.

P. Worte aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (28, 1—7).

A. Ehre sei dir, o Herr.

In jener Zeit: nach Ablauf des Sabbats, beim ersten Morgengrauen des ersten Wochentages, machte sich Maria Magdalena und die andere Maria auf den Weg, um nach dem Grabe zu sehen. Da trat ein starkes Erdbeben ein. Denn ein Engel des Herrn stieg vom Himmel herab, trat hinzu, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Sein Anblick war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Die Wächter erbebten aus Furcht vor ihm und waren wie tot. Die Frauen aber redete der Engel an: „Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht mehr hier: er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt, seht hier den Ort, wo er gelegen hat. Geht nun schnell hin und sagt seinen Jüngern, daß er von den Toten auferstanden ist. Er geht euch voraus nach Galiläa, dort sollt ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt."

A. Gelobt sei Jesus Christus.

Der Priester enthüllt die Monstranze und stimmt dreimal das Alleluja an und das Osterlied: Der Heiland ist erstanden (Lied Nr. 162). Alle setzen das Osterlied fort. Feierliche Prozession. Am Ende ist in der Kirche Dankandacht.

Lied: Großer Gott, wir loben dich, Nr. 262.

P. Laßt uns preisen den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.

A. Laßt uns ihn loben und preisen in Ewigkeit.

P. Erstanden ist der Herr aus dem Grab. Alleluja.

A. Er, der für uns am Kreuze gehangen. Alleluja.

P. Herr, erhöre mein Gebet.

A. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

P. Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Laßt uns beten! O Gott, der Schatz deines Erbarmens ist ohne Maß und der Reichtum deiner Güte ohne Grenzen: wir danken deiner väterlichen Liebe und Majestät für die verliehenen Gnaden und rufen unaufhörlich zu deiner Güte, du wollest uns auch in Zukunft nicht verlassen, sondern unsere Bitten gewähren und uns würdig machen, den ewigen Lohn zu empfangen.

O Gott, du hast die heutige hochheilige Nacht erhellt durch die glorreiche Auferstehung unseres Herrn: erhalte in uns den Geist der Kindschaft, den du uns verliehen, damit wir, an Leib und Seele erneuert, dir in Reinheit dienen. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Zum heiligen Segen:

V. Brot vom Himmel hast du uns gegeben. Alleluja.

A. Das alle Süßigkeit in sich enthält. Alleluja.

Laßt uns beten! O Gott, du hast uns in dem wunderbaren Sakrament das Gedächtnis deines Leidens hinterlassen: laß uns, wir bitten dich, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und

Blutes also verehren, daß wir allzeit an uns die Frucht deiner Erlösung erfahren. Der du lebst.

A. Amen.

Speisenweihe

(Zum Abschluß der Fastenzeit)

P. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.
A. Der Himmel und Erde erschaffen.
P. Der Herr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Weihegebet über das Fleisch (erinnert an das Osterlamm = Christus), über die Eier (Sinnbild der Auferstehung aus dem verschlossenen Grabe), über Brot (erinnert an das ungesäuerte Brot, das zum Osterlamm gegessen wurde).

Die österliche Zeit

ist der Höhepunkt des Kirchenjahres. Denn „ist Christus auferstanden, werden auch wir auferstehen“! Darum immer der Jubel Alleluja! Beim heiligen Opfer brennt die Osterkerze bis einschließlich Christi Himmelfahrt; in diesen 40 Tagen weilte ja Christus als Auferstandener auf Erden. In der Osterkommunion erscheint er auch uns.

Ostersonntag

Zur Segnung statt „Asperges“ in der österlichen Zeit „Vidi aquam“, siehe Seite 30, und Lied Nr. 2.

Kirchengebet:

O Gott! Du hast am heutigen Tag durch deinen Eingeborenen den Tod besiegt und uns die Pforte des ewigen Lebens erschlossen; begleite unsere Wünsche, die deine zuvorkommende Gnade uns eingibt, auch weiterhin mit deinem Beistand. Durch unsern Herrn.

Lesung (1. Kor. 5):

Brüder! Schafft den alten Sauerteig hinaus, damit ihr ein neuer Teig seid. Ihr seid ja Ungesäuerte (durch die Taufe). Denn unser Osterlamm, Christus, ist geschlachtet worden. Darum laßt uns Festmahl halten, nicht mit dem alten Sauerteig, dem Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit dem ungesäuerten Brote der Lauterkeit und Wahrheit.

Ostergesang:

1. Weihet dem Osterlamme - Lobgesänge, ihr Christen!

2. Denn das Lamm erlöste die Schäflein; - mit dem Vater versöhnte Christus, der Reine, alle die Sünder.

1. Tod und Leben da kämpften seltsamen Zweikampf. - Der Fürst des Lebens, dem Tod erliegend, herrscht als König und lebt.

2. Maria, verkünde uns laut: - „Was hast auf dem Weg du geschaut?“

1. „Sah Christ, des Lebendigen, Grab, - und wie Glanz den Erstandnen umgab.

2. Sah himmlische Boten, - Schweißtuch und Linnen des Toten.

1. Christus erstand, er, mein Hoffen; - nach Galiläa geht der Herr euch voraus.“

2. Nun wissen wir: Christus ist erstanden wahrhaft vom Tod: - Du Sieger, du König, sieh unsre Not!

Alle: Amen. Alleluja.

Zum Evangelium lies den Auferstehungsbericht nach Matthäus, siehe Seite 245.

Bittwoche

5. Sonntag nach Ostern

Kirchengebet:

O Gott, von dir kommt alles Gute; drum schenk' uns auf unser Flehen die Gnade, von dir erleuchtet, zu denken, was recht ist, und von dir geleitet, es auch zu vollbringen. Durch unsern Herrn.

Lesung (Jak. 1):

Geliebte, seid Befolger des Wortes und nicht bloß Hörer; sonst betrügt ihr euch selbst. Wenn jemand meint, er sei fromm, aber seine Zunge nicht im Zaume hält und sich selbst betrügt, dessen Frömmigkeit ist eitel. Reine und unbefleckte Frömmigkeit vor Gott dem Vater ist dies: Waisen und Witwen in ihrer Trübsal besuchen und sich unbefleckt bewahren von dieser Welt.

Evangelium (Joh. 16):

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: wenn ihr den Vater in meinem Namen um etwas bitten werdet, so wird er es euch geben. Bis jetzt habt ihr um nichts in meinem Namen gebeten. Bittet und ihr werdet empfangen und eure Freude wird vollkommen sein.

Montag, Dienstag und Mittwoch der Bittwoche wird eine Bittprozession gehalten.

Bittprozession

Zum Auszug:

P. Erheb dich, o Herr, hilf uns - und befreie uns um deines Namens willen.

A. O Gott, mit eigenen Ohren hörten wir es: - unsere Väter haben es uns erzählt.

P. Ehre sei dem Vater und dem Sohne - und dem Heiligen Geiste.

A. Wir es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit - und in Ewigkeit. Amen.

A. Erheb dich, o Herr, hilf uns - und befreie uns um deines Namens willen.

Es beginnt die Allerheiligenlitanei, siehe Seite 140, oder der Rosenkranz. Vor dem ersten Gesetzlein zieht die Prozession aus der Kirche und singt dabei die 1. Strophe des Bußliedes „Strenger Richter“, Nr. 174. Dann wechselt jeweils Rosenkranzgesetzlein mit Bußlied. Bei einem Flurkreuz wird Halt gemacht; es folgt die

Flurensegnung

P. Herr, erbarme dich unser.

A. Christus, erbarme dich unser. Herr, erbarme dich unser. Vater unser.

P. Sende aus deinen Geist und alles wird neu geschaffen werden.

A. Und du wirst das Antlitz der Erde erneuern.

P. Schenk' uns, o Herr, dein Erbarmen.

A. Und unser Land wird reiche Frucht [bringen.

P. Herr, erhöre mein Gebet.

A. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

P. Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Laßt uns beten! In Demut rufen wir, allmächtiger Gott, deine Güte an: gieße deinen † Segen aus über diese Felder, Wiesen und Weiden, die deine Gnade durch günstiges Wetter gedeihen ließ (in Obst- und Weingegenden: und laß auch auf die jungen Triebe, denen du durch den rechten Wechsel von Sonnenschein und Regen Gedeihen gabst, den Tau deines † Segens herniederströmen); sei freigebig gegen dein Volk, daß es von deinen Gaben dir allzeit Dankopfer bringe; verleihe dem Boden Fruchtbarkeit, nicht bloß um den Hunger deiner Diener zu stillen, sondern laß ihr Herz an Gütern Überfluß haben, daß auch die Dürftigen und Armen deinen herrlichen Namen preisen.

Zu dir, o Herr, rufen und flehen wir: segne † gnädig unsere keimenden Saaten, laß sie im linden Hauche sanfter Winde erstarken, mache sie fruchtbar durch den himmlischen Tau und bringe sie glücklich zu voller Reife zum Segen für Leib und Seele. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Der Priester besprengt nach allen vier Windrichtungen die Fluren.

Die Prozession kehrt zur Pfarrkirche zurück. Dort werden die Allerheiligenlitanei und die ihr folgenden Gebete, siehe Seite 145, gesprochen. Heilige Messe.

Fest des hl. Markus

(25. April)

Bittprozession, siehe Seite 251.

Der Marienmonat Mai

Vor der Maipredigt oder Mailesung ein Marienlied (Lieder Nr. 196—236), Gebet zum Heiligen Geist, siehe Seite 99, nachher das Dankgebet, siehe Seite 100.

Als Maiandacht bete die Marienvesper (siehe Seite 110) oder die lauretanische Litanei, S. 132, mit Auswahl von Gebeten.

Fest des hl. Florian

(4. Mai)

Patron gegen Feuersgefahr

V. Bitt' für uns, o hl. Florian.

A. Daß uns kein Feuer schaden kann.

Laßt uns beten! Allmächtiger, ewiger Gott! Wir flehen zu deiner Güte und Barmherzigkeit, du wollest uns auf die Fürsprache deines heiligen Märtyrers Florian vor allem Übel und Unglück, besonders vor der Heimsuchung des Schadenfeuers bewahren und deine Gnade verleihen, daß wir heilig leben und so verdienen, auch vor den Flammen des ewigen Feuers bewahrt zu bleiben. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Fest Christi Himmelfahrt

(am 40. Tage nach der Auferstehung des Herrn)

Kirchengebet:

Allmächtiger Gott, wir bekennen freudig, daß am heutigen Tag dein Eingeborner, unser Erlöser, zum Himmel aufgefahren ist, und bitten

nun: gib, daß auch wir selbst mit unserem Geiste im Himmel wohnen. Durch unsern Herrn.

Lesung (Apg. 1):

In jenen Tagen ward er vor ihren Augen emporgehoben und eine Wolke entzog ihn ihren Blicken. Während sie ihm nachschauten, wie er in den Himmel fuhr, siehe, da standen zwei Männer bei ihnen in weißen Gewändern und sprachen: „Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schauet zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch hinweg in den Himmel aufgenommen wurde, der wird so wiederkommen, wie ihr ihn zum Himmel habt auffahren sehen."

Evangelium (Mark. 16):

In jener Zeit, als die elf Jünger zu Tische saßen, erschien ihnen Jesus. Er rügte ihren Unglauben und ihre Herzenshärte, da sie denen nicht geglaubt, die ihn nach seiner Auferstehung gesehen hatten. Dann sprach er zu ihnen: „Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium allen Geschöpfen. Wer glaubt und sich taufen läßt, wird selig werden; wer nicht glaubt, der wird verdammt werden." Nachdem der Herr Jesus mit ihnen geredet hatte, wurde er in den Himmel aufgenommen und sitzet nun zur Rechten Gottes. Sie aber gingen hin und predigten überall. Und der Herr wirkte mit ihnen und bekräftigte ihr Wort durch Wunder.

Pfingstfest

Wir feiern die Herabkunft des Heiligen Geistes, den Christus seiner Kirche als Tröster und Lehrer der Wahrheit versprochen und am Pfingstfest über die Apostel herabgesendet hat. Am Vortag ist in Erinnerung an den alten Tauftag Weihe des Taufwassers (siehe die Gebete am Karsamstag, Seite 243).

Kirchengebet:

Gott, du hast am heutigen Tag die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes belehrt; laß uns in diesem Geiste, was recht ist, erkennen und uns seines Trostes allezeit erfreuen. Durch unsern Herrn.

Lesung (Apg. 2):

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, befanden sich alle Jünger beisammen an einem Ort (Abendmahlssaal). Plötzlich entstand vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein gewaltiger Sturm daherführe, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Dann erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten und auf jeden von ihnen niederließen. Alle wurden vom Heiligen Geiste erfüllt und fingen an, in verschiedenen Sprachen zu reden, wie es ihnen der Heilige Geist eingab.

Pfingstgesang: Komm, o Geist der Heiligkeit, Nr. 177.

Evangelium (Joh. 14):

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: „Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort

halten und mein Vater wird ihn lieben; wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen. Wer mich nicht liebt, der hält meine Worte nicht. Das Wort, das ihr hört, ist nicht mein Wort, sondern das Wort des Vaters, der mich gesandt hat. Dieses habe ich euch gesagt, da ich bei euch weile. Der Tröster aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Den Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Euer Herz betrübe sich nicht und fürchte sich nicht."

Andacht zum Heiligen Geist

(für die Novene vor und Oktav nach dem Fest, ferner als Firmungsandacht)

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lesung aus dem Evangelium des hl. Johannes (14, 14—17):

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: „Alles, um was ihr mich in meinem Namen bittet, will ich tun. Wenn ihr mich liebt, so haltet meine Gebote. Und ich will den Vater bitten, daß er euch einen anderen Beistand gebe, der in Ewigkeit bei euch bleibe: den Geist der Wahrheit. Die Welt kann ihn nicht empfangen, weil sie ihn nicht sieht und kennt. Ihr jedoch kennt ihn; denn er wird bei euch bleiben und in euch walten."

A. Gelobt sei Jesus Christus in Ewigkeit.

V. Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen.

A. Und entzünde in uns das Feuer deiner Liebe.

Lied Nr. 175, 1. Strophe.

Laßt uns beten! Komm, o Geist der Weisheit, und mache uns weise: löse unser Herz von der blinden Liebe zu dieser vergänglichen Welt und ihren eitlen Gütern, lehre uns vielmehr das eine Notwendige: das Reich Gottes suchen und seine Gerechtigkeit. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Vater unser. Gegrüßest seist, (der uns den Heiligen Geist gesendet hat). Ehre sei.

Lied Nr. 175, 2. Strophe.

Laßt uns beten! Komm, o Geist des Verstandes, und erleuchte unsern Geist, daß wir die Lehren des heiligen Glaubens, die du uns geoffenbart hast und die Kirche zu glauben vorstellt, recht verstehen, nach denselben leben und so durch das Licht des Glaubens zum ewigen Lichte gelangen. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Vater unser. Gegrüßest seist, (der uns den Heiligen Geist gesendet hat). Ehre sei.

Lied Nr. 175, 3. Strophe.

Laßt uns beten! Komm, o Geist des Rates, und berate uns, wenn wir in den Prüfungen und Sorgen dieses Lebens nicht mehr Rates wissen, daß wir stets das Richtige erkennen und das wählen, was deiner Ehre und unserem Heile dient. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Vater unser. Gegrüßet seist, (der uns den Heiligen Geist gesendet hat). Ehre sei.

Lied Nr. 175, 4. Strophe.

Laßt uns beten! Komm, o Geist der Kraft, und mach uns stark, wenn uns ein Unglück beugt oder die Last der Pflichten uns entmutigt, gib unseren Herzen Kraft, daß sie im Kampf mit Versuchung und Not nicht erliegen, sondern die Prüfung bestehen und das Böse durch das Gute siegreich überwinden. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Vater unser. Gegrüßet seist, (der uns den Heiligen Geist gesendet hat). Ehre sei.

Lied Nr. 175, 5. Strophe.

Laßt uns beten! Komm, o Geist der Wissenschaft, und mach' uns wissend, wie wir unser Denken und Streben, unser Reden und Handeln einzurichten haben, daß es dir wohlgefalle und deinen heiligen Absichten entspricht. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Vater unser. Gegrüßet seist, (der uns den Heiligen Geist gesendet hat). Ehre sei.

Lied Nr. 175, 6. Strophe.

Laßt uns beten! Komm, o Geist der Frömmigkeit, und gieße in unseren Herzen deine Liebe aus, daß wir lieben, was du liebst, und heilighalten, was dir heilig ist; verleih uns den Geist der Kindschaft, in dem wir zu Gott rufen: Abba, Vater. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Vater unser. Gegrüßet seist, (der uns den Heiligen Geist gesendet hat). Ehre sei.

Lied Nr. 175, 7. Strophe.

Laßt uns beten! Komm, o Geist der Furcht des Herrn, und flöße unserem Herzen eine heilsame Furcht vor der Heiligkeit und Gerechtigkeit Gottes ein, daß wir stets deiner Gegenwart gedenk seien und darob uns hüten, durch Sünden dein Gericht herauszufordern. Dies bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Vater unser. Gegrüßet seist, (der uns den Heiligen Geist gesendet hat). Ehre sei.

V. Sende aus deinen Geist und alles wird neu geschaffen werden.

A. Und du wirst das Antlitz der Erde erneuern.

V. Herr, erhöre mein Gebet!

A. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Priester: Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Laßt uns beten! Wir bitten dich, o Herr, du wollest unseren Herzen gnädig die Gnade deines Heiligen Geistes mitteilen, daß wir in seinem Lichte erkennen, was recht ist, und uns seines Trostes allezeit erfreuen mögen. Durch Christus, unsern Herrn. — A. Amen.

Marienlied Nr. 196.

V. Maria, Braut des Heiligen Geistes, bitte für uns!

A. Daß auch wir seiner Gnaden und Gaben teilhaftig werden.

Laßt uns beten! O Gott, du hast durch die unbefleckte Empfängnis der Jungfrau Maria dem Heiligen Geiste einen wunderbaren Tempel bereitet, aus dem dein göttlicher Sohn, unser gnadenreicher Erlöser, in menschlicher Natur hervorgegangen ist: wir bitten dich demütig, du wollest auf die Fürbitte und durch den Schutz der allzeit reinen Jungfrau unseren Leib und unsere Seele als würdigen Tempel deines Geistes bewahren und mit seiner gnadenvollen Gegenwart erfüllen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V. Die göttliche Hilfe bleibe allzeit mit uns.

A. Amen.

Fronleichnamsfest

Das Fest feierlichen Dankes für dieses größte Geschenk des Erlösers, seines Fleisches und Blutes im allerheiligsten Sakrament.

Kirchengebet:

O Gott, du hast uns in dem wunderbaren Sakramente das Gedächtnis deines Leidens hinterlassen: wir bitten dich, laß uns die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes also verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung stets in uns erfahren. Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebst und regierst, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Lesung (1. Kor. 11):

Brüder! Sooft ihr dieses Brot esset und diesen Kelch trinket, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er wieder kommt. Wer also unwürdig dieses Brot ißt oder den Kelch des Herrn trinkt, versündigt sich am Leib und Blute des Herrn. Daher prüfe sich der Mensch, und so esse er von diesem Brote und trinke aus dem Kelch.

Festlied: Deinem Heiland, Nr. 186.

Evangelium (Joh. 6):

In jener Zeit sprach Jesus zu den Scharen der Juden: „Mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise und mein Blut ist wahrhaft ein Trank. Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm. Wie ich vom lebendigen Vater gesandt, durch den Vater lebe, so wird auch der, welcher mich ißt, durch mich

leben. Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist, nicht wie das Manna, das eure Väter gegessen haben und doch gestorben sind. Wer dieses Brot ißt, wird ewig leben.

Fronleichnamsumgang

Beim 1. Altar:

P. Dóminus vobíscum.	P. Der Herr sei mit euch!
A. Et cum spíritu tuo.	A. Und mit deinem Geiste!
P. Inítium sancti Evangélii secúndum Matthaéum.	P. Anfang des heiligen Evangeliums nach Matthäus.*

(Inhalt: Stammbaum Jesu Christi, des Sohnes Davids.)

A. Laus tibi Christe.	A. Lob sei dir, Christus!

Nach einem vom Kirchenchor gesungenen Lied wird gebetet:

P. Dómine, non secúndum peccáta nostra fácias nobis.	P. Herr, handle mit uns nicht nach unseren Sünden.
A. Neque secúndum iniquitátes nostras retríbuas nobis.	A. Und vergilt uns nicht nach unseren Missetaten.
P. Dómine exáudi oratiónem meam.	P. Herr, erhöre mein Gebet.

* oder Lukas 22, 14—20 (Jesus setzt beim heiligen Abendmahl das allerheiligste Sakrament des Altares ein).

A. Et clamor meus ad te véniat.	A. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
P. Dóminus vobíscum.	P. Der Herr sei mit euch!
A. Et cum spíritu tuo.	A. Und mit deinem Geiste!

Laßt uns beten! O Gott, du wirst wohl durch die Sünde beleidigt, aber durch die Buße versöhnt: siehe gnädig auf das Gebet deines um Erbarmen flehenden Volkes und wende die Geißel deines Zornes, die wir für unsere Sünden verdienen, von uns ab. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Zum Segen:

P. Sit nomen Dómini benedíctum.	P. Der Name des Herrn sei gepriesen.
A. Ex hoc nunc et usque in saéculum.	A. Von nun an bis in Ewigkeit.
P. Adjutórium nostrum in nómine Dómini.	P. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.
A. Qui fécit caelum et terram.	A. Der Himmel und Erde erschaffen.
P. Benedícto Dei omnipoténtis, Patris, et Fílii, † et Spíritus Sancti, descéndat super vos, locum istum, fruges terrae et má-	P. Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes † und des Hl. Geistes komme herab auf euch, diesen Ort, die Früchte

neat semper.	der Erde und bleibe allezeit.
A. Amen.	A. Amen.

Beim 2. Altar:

Zum Evangelium, wie oben beim 1. Altar, siehe Seite 262.

Anfang des hl. Evangeliums nach Markus*.

(Inhalt: Johannes, die Stimme des Rufenden in der Wüste, als Vorläufer Christi.)

A. Laus tibi Christe.	A. Lob sei dir, Christus!

Kantate des Chores.

P. Fiat pax in virtúte tua.	P. Durch deine Macht werde uns Friede.
A. Et abundántia in túrribus tuis.	A. Und Überfluß werde deiner Stadt.
P. Dómine exáudi oratiónem meam.	P. Herr, erhöre mein Gebet.
A. Et clamor meus ad te véniat.	A. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
P. Dóminus vobíscum.	P. Der Herr sei mit euch!
A. Et cum spíritu tuo.	A. Und mit deinem Geiste!

Laßt uns beten! O Gott, von dir gehen die heiligen Begierden, guten Ratschläge und gerechten Werke aus; gib deinen Dienern jenen

* oder Johannes 6, 32—39 (nach der wunderbaren Brotvermehrung verheißt Jesus das wahre Himmelsbrot).

Frieden, den die Welt nicht geben kann, damit unsere Herzen deinen Geboten ergeben und die gegenwärtigen Zeiten durch deinen Schutz vor Feindesfurcht gesichert und ruhig seien. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Zum Segen, wie oben beim 1. Altar, siehe S. 263.

Beim 3. Altar:

Zum Evangelium, wie oben beim 1. Altar, siehe Seite 262.

Anfang des hl. Evangeliums nach Lukas*.

(Inhalt: Die Verkündigung des Vorläufers an Zacharias im Tempel.)

A. Laus tibi Christe.	A. Lob sei dir, Christus!

Kantate des Chores.

P. Dóminus dabit benignitátem.	P. Schenke uns, o Herr, dein Erbarmen.
A. Et terra dabit fructum suum.	A. Und unser Land wird reiche Früchte bringen.
P. Dómine exáudi oratiónem meam.	P. Herr, erhöre mein Gebet.
A. Et clamor meus ad te véniat.	A. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
P. Dóminus vobíscum.	P. Der Herr sei mit euch!
A. Et cum spíritu tuo.	A. Und mit deinem Geiste!

* oder Johannes 6, 47—51 (Jesu, das Brot des Lebens).

Laßt uns beten! Wir flehen demütig zu dir, allmächtiger und barmherziger Gott: segne, sei wohlgesinnt und laß deinen Himmelstau niederfallen auf Frucht und Feld deiner Diener; zerstörendes Unwetter halte ab, vor Überschwemmung verschone sie, laß gut Wetter sein darüber; vor Nachstellung der Feinde behüte uns in Frieden, der du uns durch den Leib und das Blut deines Sohnes vor dem ewigen Tode gerettet hast, mit dem du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Zum Segen, wie oben beim 1. Altar, siehe S. 263.

Beim 4. Altar:

Zum Evangelium, wie oben beim 1. Altar, siehe Seite 262.

Anfang des hl. Evangeliums nach Johannes*, siehe Seite 62.

A. Laus tibi Christe.	A. Lob sei dir, Christus!

Kantate des Chores.

P. Osténde nobis, Dómine, misericórdiam tuam.	P. Erzeige, Herr, uns deine Huld.
A. Et salutáre tuum da nobis.	A. Und schenke uns dein Heil.

* oder Johannes 6, 52—58 (wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht eßt und sein Blut nicht trinkt, so habt ihr das Leben nicht in euch!).

P. Dómine exáudi oratiónem meam.	P. Herr, erhöre mein Gebet.
A. Et clamor meus ad te véniat.	A. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Laßt uns beten! Schone, o Herr, schone deines Volkes: erspare uns die Heimsuchungen durch Widrigkeiten, Krieg, Krankheit und Unsicherheit, der du uns durch das kostbare Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, erlöst hast. Der mit dir lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Zum Segen, wie oben beim 1. Altar, siehe S. 263.

Die Prozession kehrt zur Kirche zurück, dort heiliger Segen.

Nachmittags Sakramentsvesper, siehe Seite 101, oder Anbetungsstunde, siehe Seite 323.

Fest des allerheiligsten Herzens Jesu

(Freitag nach der Fronleichnamsoktav)

Kirchengebet:

Gott! Im Herzen deines Sohnes, das unsere Sünden verwundeten, schenkst du uns voll erbarmender Huld die unendlichen Schätze der Liebe; wir bitten dich nun: laß uns durch die Huldigung unserer liebenden Hingabe an ihn zugleich ein Werk würdiger Sühne entrichten. Durch unsern Herrn.

Lesung (Eph. 3):

Brüder! Ich beuge mein Knie vor dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, von dem jedes Geschlecht im Himmel und auf Erden seinen Namen hat: er möge euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit verleihen, daß ihr durch seinen Geist dem inneren Menschen nach kraftvoll erstarket; daß Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne, und ihr selbst in der Liebe festgewurzelt und gegründet seid. So möget ihr mit allen Heiligen begreifen die Breite und Länge, die Höhe und Tiefe (der Gnade der Berufung) und auch die Liebe Christi verstehen, die alles Erkennen übersteigt, und so mit der ganzen Fülle Gottes erfüllt werden.

Evangelium (Joh. 19):

Als die Soldaten zu Jesus kamen, sahen sie, daß er schon tot war; sie zerschlugen ihm daher die Gebeine nicht, sondern einer der Soldaten öffnete seine Seite mit einer Lanze und sogleich floß Blut und Wasser heraus. Der dies gesehen hat, legt Zeugnis dafür ab und sein Zeugnis ist wahr. Und er weiß, daß er die Wahrheit sagt, damit auch ihr glaubt.

Sühnegebet zum heiligsten Herzen Jesu

(Gemeinsam zu beten)

Liebreichster Jesus, dessen unermeßliche Liebe zu uns Menschen - mit so viel Gleichgültigkeit, Nachlässigkeit, Mißachtung und Undank vergolten wird, - siehe, wir werfen uns hier vor deinem Altare nieder, - um die sträfliche Kälte der Menschen - und die Unbilden, die sie deinem liebevollsten Herzen allenthalben zufügen, - durch einen besonderen Ehrenerweis wieder gutzumachen.

Eingedenk jedoch, daß auch wir einst zur Zahl dieser Unwürdigen gehörten, - und durchdrungen von heißem Reueschmerz, - erflehen wir vor allem deine Barmherzigkeit für uns selber. —

Wir sind bereit, nicht nur für unsere eigenen Sünden durch freiwillige Buße zu sühnen, - sondern auch die Sünden jener, die weit vom Weg des Heiles abirren, - die, in Unglauben verstockt, dir als Hirt und Führer nicht folgen wollen - oder ihre Taufgelübde treulos mißachten und das süße Joch deines Gesetzes zu tragen sich weigern. —

Wir nehmen uns fest vor, alle diese beklagenswerten Vergehen zu sühnen, - insbesondere aber wollen wir gutmachen: alle Unehrbarkeit und Unsittlichkeit, - die sich in allen Formen im öffentlichen Leben breitmacht und wodurch so viele unschuldige Seelen ins Verderben gezogen werden, - die Entheiligung der Sonn- und Feiertage, - die abscheulichen Fluchworte gegen dich und deine Heiligen, - die Beschimpfungen deines Stellvertreters und des Priesterstandes, - ferner die Entweihung

des Sakramentes deiner göttlichen Liebe durch Nachlässigkeit oder schändliche Sakrilegien, - endlich die öffentlichen Vergehen der Völker, die sich den Rechten und Lehren der von dir gestifteten Kirche widersetzen.

O könnten wir doch diese Sünden mit unserem Blute tilgen! - Um indes für die Verletzung deiner göttlichen Ehre einigermaßen Ersatz zu leisten, - opfern wir dir jene Genugtuung auf, die du selber einst am Kreuze deinem himmlischen Vater dargebracht hast - und noch täglich auf den Altären aufs neue darbringst. - Mit deiner unendlichen Genugtuung vereinigen wir die Sühne deiner jungfräulichen Mutter, aller lieben Heiligen und frommen Christgläubigen. - Ernstlich geloben wir, - die Sünden, die wir und andere begangen haben, sowie die Vernachlässigung deiner großen Liebe - durch Festigkeit im Glauben, Reinheit im Lebenswandel und vollkommene Beobachtung der Vorschriften des Evangeliums, - besonders des Gebotes der Liebe, wieder gutzumachen, - soviel wir mit dem Beistand deiner Gnade vermögen. - Wir wollen uns nach Kräften bemühen, - in Hinkunft alle Beleidigungen von dir fernzuhalten - und möglichst viele Menschen zu deiner Nachfolge zu bewegen. —

Wir bitten dich, o gütigster Jesus, - du wollest auf die Fürsprache und Sühne der allerseligsten Jungfrau Maria - dieses freie An-

gebot unseres Ehrenersatzes wohlgefälligst aufnehmen - und uns durch die große Gnade der Beharrlichkeit in der treuen Hingabe an deinen Dienst bewahren, - bis wir endlich alle zu jenem Vaterlande gelangen, - wo du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebst und regierst, - Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Weihegebet zum heiligsten Herzen Jesu
(Gemeinsam zu beten)

O liebster Jesus, Erlöser des Menschengeschlechtes, - wende deine Augen auf uns, die in Demut vor deinem Altare knien. - Dein sind wir und dein wollen wir bleiben! - Damit wir aber immer inniger mit dir verbunden sein mögen, - sieh, darum weiht sich heute jedes von uns freiwillig deinem heiligsten Herzen. - Viele haben dich nie erkannt, - viele haben deine Gebote mißachtet und dich abgewiesen. - Erbarme dich ihrer aller, o gütigster Jesus, und ziehe sie insgesamt an dein heiligstes Herz. - Sei du, o Herr, König nicht bloß über die Gläubigen, die sich nie von dir getrennt haben, - sondern auch über die verlorenen Söhne, die dich verlassen haben. - Gib, daß diese bald ins Vaterhaus zurückkehren, damit sie nicht vor Elend und Hunger zugrunde gehen! - Sei du König auch über die, die Irrtum der Meinungen täuscht oder Spaltung von dir trennt. - Rufe sie zur sicheren Stätte der Wahrheit und zur Einheit des Glaubens zurück, damit bald eine

Herde und ein Hirte sei. - Sei du König über alle diejenigen, die immer noch vom alten Wahn des Heidentums oder des Islams umfangen sind; - entreiße sie der Finsternis und führe alle zum Lichte und Reiche Gottes! - Blicke endlich voll Erbarmen auf die Kinder des Volkes, das einst das auserwählte war: - möge das Blut, das einst auf sie herabgerufen wurde, als Bad der Erlösung und des Lebens auch über sie fließen! - Verleihe, o Herr, deiner Kirche Wohlfahrt, Sicherheit und Freiheit; - verleihe allen Völkern Ruhe und Ordnung! - Gib, daß von einem Ende bis zum andern der gleiche Ruf erschalle: - Lob sei dem göttlichen Herzen, durch das uns Heil geworden: - ihm sei Ehre und Preis in Ewigkeit! Amen.

Fest des hl. Antonius von Padua

(13. Juni)

Fürbitter in vielen Anliegen

Kirchengebet:

O Gott, du hast auf die Fürbitte des heiligen Bekenners Antonius deinem Volke so viele Gnadenerweise geschenkt: verleihe, daß wir durch die Verehrung deines Heiligen von zeitlichen Übeln verschont bleiben und durch die Nachahmung seiner Tugenden verdienen, zur Gemeinschaft deiner Heiligen in der ewigen Freude zugelassen zu werden. Durch Christus, unsern Herrn. A. Amen.

Fest der hl. Apostel Petrus und Paulus

(29. Juni)

Kirchengebet:

O Gott, du hast den heutigen Tag durch das Martyrium deiner Apostel Petrus und Paulus geheiligt; laß nun deine Kirche in allem den Lehren derer folgen, durch die sie die Ausbreitung des Glaubens begonnen hat. Durch unsern Herrn.

Lesung (Apg. 12):

Während Petrus im Gefängnis bewacht wurde, betete die Kirche ohne Unterlaß für ihn zu Gott. In der Nacht, bevor Herodes ihn vorführen wollte, schlief Petrus zwischen zwei Soldaten mit doppelten Ketten gefesselt, während Wächter vor der Kerkertüre Wache hielten. Plötzlich stand ein Engel des Herrn vor ihm und ein Licht strahlte im Raum. Der Engel stieß Petrus in die Seite, weckte ihn auf und sprach: „Steh eilig auf!“ Da fielen ihm die Ketten von den Händen.

Evangelium (Matth. 16):

In jener Zeit fragte Jesus seine Jünger: „Ihr aber, für wen haltet ihr mich?“ Da antwortete Simon Petrus: „Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!“ Jesus sprach zu ihm: „Selig bist du, Simon, Sohn des Jonas; denn nicht Fleisch und Blut hat dir das geoffenbart, sondern mein Vater, der im Himmel ist. Und ich sage dir: Du bist Petrus (der Fels) und auf

diesen Felsen will ich meine Kirche bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen."

Fest des hl. Christophorus

(25. Juli)

Märtyrer, Patron der Kraftfahrer

Kirchengebet:

O Gott, du hast deinen heiligen Märtyrer Christophorus aus der Nacht des Heidentums zum wunderbaren Licht deines Glaubens berufen: gib uns auf seine Fürsprache die Gnade, daß auch wir dieses Leben nicht fruchtlos durcheilen, sondern einst zur Herrlichkeit in Christus gelangen. Durch Christus, unsern Herrn.

Fest des hl. Hippolyt

(13. August)

(Diözesanpatron)

Kirchengebet:

Wir bitten dich, allmächtiger Gott, verleihe uns, daß wir das fromme Gedächtnis deines heiligen Märtyrers Hippolyt so begehen, daß wir an Frömmigkeit gewinnen und verdienen, einst das ewige Leben zu erlangen. Durch Christus, unsern Herrn.

Fest Mariä Himmelfahrt

(15. August)

Erinnert an die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel

Kirchengebet:

Wir bitten dich, o Herr, verzeih die Sünden deiner Diener, und da wir mit unseren eigenen Werken dir nicht zu gefallen vermögen, so laß uns das Heil erlangen durch die Fürsprache der Mutter deines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn, der mit dir lebt.

Fest der hl. Schutzengel

(1. Sonntag im September)

Kirchengebet:

O Gott, du entsendest in deiner unsagbar weisen Vorsehung deine heiligen Engel zu unserem Schutze: gewähre uns auf unser demütiges Flehen die Gnade, daß wir unter ihrem Schutz allzeit bewahrt seien und uns ihrer Gemeinschaft ewig erfreuen dürfen. Durch unsern Herrn.

Rosenkranzfest

(1. Sonntag im Oktober)

Kirchengebet, siehe Seite 173.

Kirchweihfest

(Sonntag nach dem 16. Oktober)

Kirchengebet:

O Gott, alle Jahre erneuerst du uns den Weihetag dieser deiner Kirche und läßt uns stets wohlbehalten an der Feier deiner heiligen Geheimnisse teilnehmen: erhöre die Bitten deines Volkes und gewähre, daß jeder, der diese Kirche betritt, um Wohltaten zu erflehen, voll Freuden alle seine Bitten erfüllt sehe. Durch unsern Herrn.

Missions-Sonntag

(3. Sonntag im Oktober)

Kirchengebet, siehe Gebet um Ausbreitung des Glaubens, Seite 161.

Lesung (Ekkli. 36):

Erbarme dich unser, du Gott des Weltalls, schau auf uns herab und laß das Licht deiner Erbarmungen über uns leuchten. Sende deine Furcht über die Völker, die dich nicht suchen, daß sie dich erkennen, daß kein Gott ist außer dir, und damit sie deine Großtaten verkünden. Erhebe deine Hand über die fremden Völker, auf daß sie deine Macht erfahren.

Evangelium (Matth. 9):

In jener Zeit zog Jesus durch die Städte und Dörfer, lehrte in den Synagogen, predigte das Evangelium vom Reiche und heilte alle Krankheiten und Gebrechen. Als er die Volksscharen sah, hatte er Mitleid mit ihnen, weil sie so elend waren und verlassen wie Schafe, die keinen Hirten haben. Dann sprach er zu seinen Jüngern: „Die Ernte ist groß, der Arbeiter aber sind wenige; bittet daher den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter in seine Ernte sende."

Am Schlusse des Gottesdienstes wird das Gebet um Ausbreitung des Glaubens und das Weihegebet zum göttlichen Herzen Jesu, siehe Seite 271, gebetet.

Am Nachmittag ist Kindersegnung, siehe Seite 320, des Kindheit-Jesu-Werkes. Schenk auch du heute der Weltmission der Kirche Gebet und Opfer!

Christkönigsfest

(am letzten Sonntag im Oktober)

Kirchengebet:

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast in deinem geliebten Sohne, dem König des Weltalls, alles erneuern wollen; so gib denn gnädig, daß alle Völker, die durch das Unheil der Sünde entzweit sind, sich seiner so milden Herrschaft unterwerfen. Der mit dir lebt.

Lesung (Kol. 1):

Brüder! Wir danken Gott dem Vater, der uns befähigt hat, am Lose der Heiligen im Lichte teilzunehmen. Er hat uns der Gewalt der Finsternis entrissen und in das Reich seines geliebten Sohnes hineinversetzt. In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden. Er ist das Haupt des Leibes, nämlich der Kirche. Er ist der Anfang, der Erstgeborne von den Toten. So sollte er in allem den Vorrang haben; denn es gefiel Gott, in ihm die ganze Fülle (der Vollkommenheit Gottes) wohnen zu lassen und durch ihn alles wieder mit sich zu versöhnen, alles auf Erden und alles im Himmel, indem er durch das an seinem Kreuze vergossene Blut Frieden stiftete; in Christus Jesus, unserm Herrn.

Evangelium (Joh. 18):

In jener Zeit sprach Pilatus zu Jesus: „Bist du der König der Juden?“ Jesus antwortete: „Sagst du das aus dir selbst oder haben es dir andere von mir gesagt?“ Pilatus antwortete: „Bin ich denn ein Jude? Dein Volk und die Hohenpriester haben dich mir überliefert. Was hast du getan?“ Jesus antwortete: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Wenn mein Reich von dieser Welt wäre, so würden gewiß meine Diener für mich streiten und ich wäre nicht den Juden ausgeliefert worden. Nun aber ist mein Reich nicht von hier.“ Da sprach Pilatus zu ihm: „Also bist du doch ein König?“ Jesus antwortete: „Ja, ich bin ein König. Dazu bin ich geboren und in die Welt gekommen, daß ich für die Wahrheit Zeugnis gebe. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört meine Stimme.“

Heute wird am Schlusse des Gottesdienstes vor dem ausgesetzten Allerheiligsten das Sühnegebet gesprochen, siehe Seite 268.

Erntedankfest

Zum Zeichen des Dankes für die empfangene Ernte wird ein Kranz von Ähren und Früchten auf dem Altar geopfert und am Schlusse des Gottesdienstes das Dankgebet gesprochen.

A. Aller Augen warten auf dich, o Herr, und du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit; du tust deine milde Hand auf und erfüllst alles, was da lebt, mit Segen.

Psalm 64.

P. Ein Loblied stimme, Sion, an zu Gottes Ehren, * ihm wollen wir die Herzen weihen.

A. Denn er erhörte unser Beten, * und niemand wendet sich umsonst an ihn.

P. Du steigst hernieder, daß die Erde fruchtbar werde, * und füllest sie mit deinem Segen.

A. Von Gott geschickt, durchzieht der Strom das Land, * um den Bewohnern Nahrung zu verschaffen.

P. Du läßt den Regen unsre Flur befeuchten, * damit der Same dort entkeime.

A. Du füllst die Bäche, die das Feld bewässern, * läßt Knospen treiben für und für.

P. Der Ernte Segen krönt das Jahr, * und fruchtbar ist das Land geworden.

A. In schöne Weiden wandelst du die Wüste, * und heitres Grün bekleidet rings die Hügel.

P. Auf fetten Wiesen breiten sich die Herden aus, * und in den Tälern wogen Ährenfelder.

A. Sie alle aber loben Gott * und preisen ihn.

P. Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste.

A. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen.

A. Aller Augen warten usw. wie oben.

Lesung (2. Kor. 9):

Das beherzigt wohl: wer spärlich sät, wird auch spärlich ernten; wer in Segensfülle sät, wird auch in Segensfülle ernten. Gebe jeder,

wie er es sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unlust oder Zwang; denn nur einen freudigen Geber hat Gott lieb. Gott ist ja mächtig genug, euch jegliche Gabe in Fülle zu spenden, daß ihr stets in allen Dingen vollauf habt und zu allerlei guten Werken übrig behaltet — nach dem Wort der Schrift: „Er streut aus, gibt den Armen, seine Gerechtigkeit währt in Ewigkeit.“ - A. Gott sei gedankt.

Lied: Großer Gott, wir loben dich (wenigstens drei Strophen), Nr. 262.

Es wäre geziemend, daß während des Gesanges ein Opfergang für die Pfarrarmen stattfindet.

Erntedankgebet

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr, himmlischer Vater! Wir preisen deine Macht und danken deiner Güte, die du in der Ernte des heurigen Jahres an uns erwiesen hast. Wir beten deine wunderbare göttliche Vorsehung an, in der du das Leben deiner Geschöpfe schenkst, erhältst und regierst. In weisem Wechsel der Zeiten läßt du das, was unsere Hand gesät, keimen und wachsen bis zum Reifen der Frucht. Wohl haben wir uns auch selber redlich gemüht und den Boden mit dem Schweiß schwerer Arbeit getränkt. „Wir haben gepflanzt und begossen, allein nur du gibst das frohe Gedeihen.“ Dein Segen füllt uns Kammer und Keller, den Stall und die Speicher. Darum sei dir Ehre und Dank! Wir wollen mit dem zufrieden sein,

was du uns zum täglichen Brot gabst, und es mäßig genießen. Nie soll ein Unrecht gegen die Mitbrüder oder Hartherzigkeit gegen die Armen die edle Gottesgabe entweihen. Wir bitten, verleih uns die Gnade, daß die vergängliche Gabe für das zeitliche Leben uns helfe, der unvergänglichen Freude des ewigen Lebens uns würdig zu machen. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Versikel und Gebet, siehe Dankandacht, Seite 158.

Fest Allerheiligen

(1. November)

Heute vereinigt die gemeinsame Freude die triumphierende Kirche (die Heiligen) im Himmel mit der streitenden Kirche auf Erden. Unsere Bitte um die Fürsprache der Heiligen wird umso eher erhört, je treuer wir deren Beispiel nachfolgen.

Kirchengebet:

Allmächtiger, ewiger Gott, du läßt uns die Verdienste aller deiner Heiligen zusammen in einer Feier verehren; da bitten wir dich nun: schenk uns auf die Bitten so vieler Fürsprecher die ersehnte Überfülle deiner Gnaden. Durch unsern Herrn.

Lesung (Geh. Offb. 7):

In jenen Tagen sah ich eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Völkern und Stämmen und Nationen und Sprachen. Sie standen vor dem Throne und vor dem Lamme, angetan mit weißen Kleidern und mit Palmen

in den Händen. Sie riefen mit lauter Stimme „Heil unserm Gott, der auf dem Throne sitzt, und dem Lamme!“

Evangelium (Matth. 5):

In jener Zeit stieg Jesus auf einen Berg. Als er sich gesetzt hatte, traten seine Jünger zu ihm. Und er tat seinen Mund auf und lehrte sie: „Selig die Armen im Geiste; denn ihrer ist das Himmelreich. Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land (der Verheißung) besitzen. Selig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. Selig, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen. Selig die Friedfertigen; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Selig, die Verfolgung leiden um der Gerechtigkeit willen; denn ihrer ist das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn euch die Menschen schmähen und verfolgen und verleumderisch alles Böses gegen euch reden und meinetwillen; freuet euch und frohlocket; denn euer Lohn ist groß im Himmel.“

Heute nachmittags ist feierlicher „Gräbergang“. Versikel zu den Gebeten, siehe Armenseelenandacht, Seite 283.

Allerseelen

Heute darf jeder Priester drei heilige Messen für die Verstorbenen lesen. Bei Empfang der heiligen

Sakramente können die Gläubigen einen vollkommenen Toties-quoties-Ablaß gewinnen, der aber jedesmal den armen Seelen zugewendet werden muß. Der vorgeschriebene Kirchenbesuch kann sowohl am Allerheiligentag nachmittags wie heute den ganzen Tag über stattfinden; dabei sind jedesmal sechs Vater unser, Gegrüßet seist und Ehre sei auf die Meinung des Heiligen Vaters zu beten, siehe Seite 88.

Messe für die Verstorbenen, siehe Seite 89.

Armenseelenandacht

Zu dieser Andacht kann auch ein Umzug in der Kirche gehalten werden, der außer dem Hochaltar an vier Altären oder Stationen Halt macht, woselbst die Fürbittgebete gesprochen werden.

Diese Andacht kann auch bei der sogenannten Totenwache für einen bestimmten Verstorbenen privat oder in der Kirche gebraucht werden.

1. Gedächtnis für die verstorbenen Bischöfe und Priester

Lied Nr. 249 oder Eingang und 1. Gesetzlein des schmerzenreichen Rosenkranzes.

P. Herr, erbarme dich unser.

A. Christus, erbarme dich unser; Herr, erbarme dich unser.

Vater unser ... Übel. Amen.

P. Das Andenken der Gerechten währet ewig.

A. Sie haben keinen Urteilsspruch zu fürchten.

P. Vor den Pforten der Hölle.

A. Rette ihre Seelen, o Herr.

P. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.

A. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

P. Laß sie ruhen in Frieden.

A. Amen.

P. Herr, erhöre mein Gebet.

A. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

(P. Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.)

Laßt uns beten! O Gott, du hast unter den Nachfolgern der Apostel im Priesteramt deine Diener mit der bischöflichen oder priesterlichen Würde geschmückt: wir bitten, daß sie auch der ewigen Gemeinschaft jener zugesellt werden. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Bei der Prozession nimmt der Priester am Ende jedes Gedächtnisses die Besprengung und Beräucherung vor. Alle antworten darauf: A m e n.

2. Gedächtnis für die verstorbenen Angehörigen

Lied: 2. Strophe oder Rosenkranzgesetzlein.

Versikel wie oben beim 1. Gedächtnis, Seite 283.

G e b e t :

O Gott, du bist voll Nachsicht gegen die Sünder und liebreich um das Heil der Menschen besorgt; wir bitten um dein Erbarmen; laß unsere Eltern, Brüder und Schwestern, die Wohltäter und Freunde unserer Gemeinde, die von dieser Welt abgeschieden sind, auf die Fürsprache der seligsten, allzeit reinen Jungfrau Maria und aller deiner Heiligen zur Teilnahme an der ewigen Seligkeit gelangen. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

3. Gedächtnis für diejenigen Verstorbenen, die auf unserem Friedhof ruhen

Lied: 3. Strophe oder Rosenkranzgesetzlein.

Versikel wie oben beim 1. Gedächtnis, Seite 283.

O Gott, dir ist es eigen, dich stets zu erbarmen und Schonung zu üben; sei gnädig den Seelen deiner Diener und Dienerinnen, die auf unserem Friedhofe ruhen, und verzeihe ihnen alle Sündenschuld, damit sie, von den Todesbanden befreit, zum ewigen Leben eingehen dürfen. Durch Christus, unsern Herrn.

4. Gedächtnis für die Opfer des Vaterlandes

Lied: 4. Strophe oder Rosenkranzgesetzlein.

Versikel wie oben beim 1. Gedächtnis, Seite 283.

Laßt uns beten! Allmächtiger, ewiger Gott, du lenkst die Schicksale der Menschen und Völker; sei gnädig unseren für die Heimat gefallenen Brüdern, die dein unerforschlicher Ratschluß aus dem Lärm der Waffen in die Heimat des Friedens gerufen hat. Sie haben den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet und den Glauben bewahrt; laß alle, die in Glauben und Liebe zu dir kamen, dein unendliches Erbarmen erfahren und lohne ihre Treue bis in den Tod mit dem unverwelklichen Kranze des ewigen Lebens. O Herr, gib um dieser Opfer willen, daß die Welt erkenne, was ihr zum Frieden dient; laß alle Völker den Frieden Christi im Reiche Christi finden und

hilf, daß sie von nun an mit Eifer bedacht seien, die Einheit durch das Band des Friedens zu bewahren. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Bei der Totenwache entfällt obiges Gedächtnis; dafür: 4. Gedächtnis unseres in Christus verstorbenen Bruders N. N. (unserer in Christus verstorbenen Schwester N. N.), Gebet siehe Seite 375.

5. Gedächtnis für alle armen Seelen

Lied: 5. Strophe oder Rosenkranzgesetzlein.

Bei der Feierlichkeit am Allerseelentag wird hier das Libera, siehe Seite 380, gesungen.

P. Herr, erbarme dich unser.

A. Christus, erbarme dich unser; Herr, erbarme dich unser.

P. Vater unser.

P. Und führe uns nicht in Versuchung.

A. Sondern erlöse uns von dem Übel.

P. Vor den Pforten der Hölle.

A. Rette ihre Seelen, o Herr.

P. Laß sie ruhen in Frieden.

A. Amen.

P. Herr, erhöre mein Gebet.

A. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

P. Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Laßt uns beten! O Gott, du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen

deiner Diener und Dienerinnen die Nachlassung aller ihrer Sünden, damit sie die Verzeihung, die sie allzeit ersehnt haben, durch unsere fromme Fürbitte erlangen. Der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

P. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.

A. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

P. Laß sie ruhen in Frieden.

A. Amen.

Fest des hl. Leonhard

(6. November)

Patron des christlichen Landvolkes

V. Heiliger Leonhard, du Helfer in der Bauernnot!

A Erbitt' von Gott uns Gnad' und Brot!

Laßt uns beten! Wir bitten dich, o Herr, es möge uns stets die Fürbitte deines heiligen Bekenners Leonhard deiner göttlichen Majestät empfehlen, damit wir durch die erbetene Fürsprache des Heiligen Hilfe finden, wenn ihm unsere Nachfolge gebührende Verehrung bezeugt. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Fest des hl. Leopold

(15. November)

Markgraf von Österreich, Landespatron

O Gott, du hast den heiligen Leopold aus den zeitlichen Sorgen zur Himmelsglorie emporgehoben: verleihe uns, wir bitten, daß wir so

durch diese Zeitlichkeit schreiten, daß wir einst auch zur Teilnahme des ewigen Lebens zugelassen werden können. Durch unsern Herrn.

Weihe des Lebens

Die heiligen Sakramente

Die Gnade der Erlösung und Heiligung, die uns Christus durch seinen Opfertod am Kreuz erworben hat, wird uns in den heiligen Sakramenten zugewendet. Jesus Christus hat sieben heilige Sakramente eingesetzt: Taufe, Firmung, Altarssakrament, Buße, Krankenölung, Priesterweihe und Ehe.

Das heilige Sakrament der Taufe

ist das erste und notwendigste Sakrament, weil man ohne Taufe weder die übrigen heiligen Sakramente empfangen, noch die ewige Seligkeit erlangen kann.

Die heilige Taufe reinigt uns von der Erbsünde und erteilt uns die heiligmachende Gnade; sie macht uns zu Mitgliedern der katholischen Kirche; sie gibt uns die besondere Gnade, auch katholisch zu leben.

Die Nottaufe

Im Notfalle kann jeder Mensch gültig taufen, der wenigstens die Absicht hat, das zu tun, was die Kirche beim Taufen tut und die rechte Form einhält. Dazu genügt, daß man das Haupt des Täuflings mit natürlichem Wasser (es muß nicht geweiht sein!) dreimal in Kreuzform begießt und dabei die Worte spricht:

N. Ich taufe dich im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen † Geistes.

Die feierliche Spendung der Taufe

An der Kirchenpforte:

Der Pate (Die Patin) hält den Täufling am Arme; stets begleitet der eheliche Vater sein Kind auf dem Wege zum Taufstein.

Nach kurzer Ansprache fragt der

Priester: Wie soll das Kind heißen?

Pate nennt den gewünschten Taufnamen des Kindes: N.

P. N. Was verlangst du von der Kirche?

Pt. Den Glauben.

P. Was gewährt dir der Glaube?

Pt. Das ewige Leben.

P. Willst du also zum Leben eingehen, so halte die Gebote: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen, aus deiner ganzen Seele und aus deinem ganzen Gemüte, und deinen Nächsten wie dich selbst.

Der Priester haucht den Täufling dreimal an (Zeichen der Beschwörung des bösen Feindes, unter dessen besonderer Macht der ungetaufte und darum unerlöste Mensch steht); dann bezeichnet der Priester das Kind an Stirne und Brust mit dem heiligen Kreuz, dem Hoheitszeichen Christi, und legt ihm unter Gebet seine Segenshand auf. Bei diesen und den folgenden Gebeten antworten auf die Gebete des Priesters mit dem Kirchendiener auch Vater und Pate: Amen.

Der Priester legt einige Körnchen geweihten Salzes in den Mund und spricht:

N. Nimm hin das Salz der Weisheit: es bringe dir Gnade zum ewigen Leben!

A. Amen.

P. Der Friede sei mit dir.

A. Und mit deinem Geiste.

Nach Gebet und Beschwörung bezeichnet der Priester neuerlich das Kind auf der Stirne mit dem heiligen Kreuz und streckt segnend seine Hand darüber aus. Endlich legt er ihm das linke Ende seiner Priesterstola auf und führt es in die Kirche ein:

N. Tritt ein in die Kirche Gottes, damit du mit Christus teilhabest am ewigen Leben!

A. Amen.

Während des Zuges zum Taufbrunnen spricht der Priester gemeinsam mit den Paten das apostolische Glaubensbekenntnis und das Gebet des Herrn (aber ohne Ave!).

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde; - und an Jesus Christus, seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn; - der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau; - gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; - abgestiegen zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten; - aufgefahren in den Himmel, sitzet zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters; - von dannen er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Toten; - ich glaube an den

Heiligen Geist; - die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen; - Nachlaß der Sünden; - Auferstehung des Fleisches: - und ein ewiges Leben. - Amen.

Vater unser, der du bist in dem Himmel! - Geheiligt werde dein Name; - zukomme uns dein Reich; - dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden; - gib uns heute unser tägliches Brot; - und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern - und führe uns nicht in Versuchung, - sondern erlöse uns von dem Übel. - Amen.

Nach einer letzten Beschwörung berührt der Priester Nase und Ohrläppchen des Täuflings, wobei er spricht:

P. Ephpheta, d. h. tu dich auf der Gnade des Heiligen Geistes! Du aber fliehe, böser Geist; denn es naht das Gericht Gottes!

Der Priester nimmt das Taufgelübde ab:

P. N. Wiedersagst du dem Teufel?

Pt. (für den Täufling): Ich widersage.

P. Und allen seinen Werken?

Pt. Ich widersage.

P. Und aller seiner Hoffart?

Pt. Ich widersage.

Der Priester salbt den Täufling auf der Brust und zwischen den Schultern mit dem Tauföl (Katechumenenöl) und spricht:

Ich salbe dich mit dem Öl des Heiles in Christus Jesus, unserm Herrn, damit du das ewige Leben habest. Amen.

Er trocknet die gesalbten Stellen, wechselt die violette Stola mit einer weißen, geht nahe an den Taufbrunnen und nimmt das Glaubensbekenntnis ab:

P. N. Glaubst du an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde?

Pt. (für den Täufling): Ich glaube.

P. Glaubst du an Jesus Christus, seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn, der geboren worden ist und gelitten hat?

Pt. Ich glaube.

P. Glaubst du auch an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, den Nachlaß der Sünden, die Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben?

Pt. Ich glaube.

P. N. Willst du getauft werden?

Pt. Ich will.

Der Priester begießt das Haupt des Täuflings dreimal in Kreuzform mit Taufwasser und spricht dabei:

N. Ich taufe dich im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen † Geistes.

Dann salbt er ihn mit Chrisam auf dem Scheitel, legt ihm ein weißes Kleid (der Unschuld) auf, reicht eine brennende Kerze (Glaubensgnade) dar und schließt mit einer kurzen Ansprache und dem heiligen Segen, den Täufling, Eltern und Paten kniend empfangen.

Gebet zum hl. Namenspatron

O heiliger (heilige) N. Ich habe in der Taufe deinen glorreichen Namen erhalten. Dadurch bist du in besonderer Weise mein(e) Beschützer(in) und Fürsprecher(in) im Himmel geworden, aber auch mein Vorbild, das ich als katholischer Christ nachahmen soll. Steh mir bei, daß ich mein Taufversprechen in unerschütterlicher Treue halte, das Licht des Glaubens bewahre und einst im Kleid der Unschuld und Gnade vor den Richterstuhl Gottes treten kann. Ich will mir dein leuchtendes Beispiel stets vor Augen halten und befolgen, damit ich deinem heiligen Namen Ehre mache und mit dir einst die Gemeinschaft des ewigen Lebens teilen darf. Amen.

Erneuerung des Taufgelübdes: am Tage der Erstkommunion, siehe Seite 309, bei der Jugendweihe, siehe Seite 386.

Das heilige Sakrament der Firmung

Es verleiht den Getauften den Heiligen Geist, der sie durch seine Gnade heiligt und ihnen hilft, den Glauben standhaft zu bekennen und nach ihm zu leben.

1. Feierlicher Empfang des Bischofs

Zum Einzug des Bischofs in die Pfarrkirche singt der Chor:

Ecce sacérdos magnus, qui in diébus suis plácuit Deo:	Seht den Hohenpriester, dessen Leben Gott, den Herrn, erfreut:

Ideo jurejurándo fecit illum Dóminus créscere in plebem suam.

Darum gab er ihm unter heiligem Schwur ein großes Volk.

Benedictiónem ómnium géntium dedit illi, et testaméntum suum confirmávit super caput ejus.

Er hat ihn gesegnet vor allen Menschen und seinem Haupte das Zeichen seines Bundes verliehen.

Ideo jurejurándo ... Darum gab er ...

Glória Patri ... Ehre sei dem Vater usw.

Ideo jurejurándo ... Darum gab er ...

Vor dem Hochaltar ruft der Vorsteher der Kirche Gottes Segen über den Bischof herab.

P. O Gott, unser Hort!

Alle: Schau in Gnaden nieder auf deinen Gesalbten.

P. Rette deinen Diener.

A. Der auf dich hofft, o mein Gott.

P. O Herr, sende ihm Hilfe aus deinem Heiligtum.

A. Und von Sion aus beschütze ihn.

P. Laß den Widersacher nichts vermögen über ihn.

A. Der Sohn des Verderbens schade ihm nicht.

P. Herr, erhöre mein Gebet.

A. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

P. Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Laßt uns beten! O Gott, Hirte und Führer aller Gläubigen, sieh gnädig nieder auf deinen Diener N., den du zum Bischof der Diözese St. Pölten bestimmt hast; wir bitten, laß ihn durch Wort und Beispiel seinen Untergebenen zum Segen sein, daß er mit der ihm anvertrauten Herde glücklich das ewige Licht erlange. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Nach Anrufung des heiligen Patrons der Kirche erteilt der Bischof den oberhirtlichen Segen:

Bischof: Sit nomen Dómini benedíctum.

Bischof: Der Name des Herrn sei gelobt.

A. Ex hoc nunc et usque in saéculum.

A. Von nun an bis in Ewigkeit.

B. Adjutórium nostrum in nómine Dómini.

B. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

A. Qui fecit caelum et terram.

A. Der Himmel und Erde erschaffen.

B. Benedícat vos omnípotens Deus, Pater, † et Fílius, † et Spíritus † Sanctus.

B. Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater †, der Sohn † und der Heilige † Geist.

A. Amen. A. Amen.

2. Spendung der hl. Firmung

Die Firmlinge erwecken Reue (O Gott, du hassest die Sünde ...) und die drei göttlichen Tugen-

den (siehe Seite 24) und sprechen das apostolische Glaubensbekenntnis.

Dann streckt der Bischof über sie die Hände aus und bittet für sie um die sieben Gaben des Heiligen Geistes.

Sobald der Bischof zum Firmling herankommt, legt der Pate (die Patin) dem Firmling die rechte Hand auf die Schulter. Der Bischof legt dem Firmling die Rechte aufs Haupt und salbt ihn mit Chrisam, wobei er die Worte spricht:

Ich bezeichne dich mit dem Zeichen des Kreuzes und stärke dich mit dem Chrisam des Heiles im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Dann berührt er seine Wange und spricht:

Der Friede sei mit dir!

Zum Schlusse der heiligen Handlung erteilt der Bischof allen Firmlingen den Segen.

Vor der Firmung bete zum Heiligen Geiste: Komm, Heiliger Geist, Lied Nr. 176, oder die Andacht zum Heiligen Geist, siehe Seite 256, oder das Gesetzlein vom Rosenkranz: Der uns den Heiligen Geist gesendet hat.

Nach der heiligen Firmung danke:

Allmächtiger, heiliger Gott! Du hast mir im Sakrament der heiligen Firmung deinen Heiligen Geist verliehen: den Geist der Weisheit und des Verstandes, den Geist des Rates und der Stärke, den Geist der Wissenschaft und der Frömmigkeit, hast mich erfüllt mit dem Geist der heiligen Furcht; ich danke dir für diese

reiche Gnade deiner Erbarmung und bitte demütig, daß der Heilige Geist, der nun auf mich herabgekommen ist, mich im Guten bewahre, in der Wahrheit festige und zu einem würdigen Tempel seiner Herrlichkeit auferbaue. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Erneuere diesen Dank und diese Bitte zum Heiligen Geiste öfters, besonders aber in der heiligen Pfingstzeit und am Jahrestage deiner Firmung! Dann wird dem Sakramente nicht die Wirkung fehlen, das dich verpflichtet, ein tapferer Streiter Christi zu sein.

Das allerheiligste Sakrament des Altares

Jesus Christus hat beim letzten Abendmahle das Sakrament des Altars als das Testament seiner Liebe eingesetzt:

1. damit er sich in der heiligen Messe für uns opfere;
2. damit er sich in der heiligen Kommunion mit uns vereinige;
3. damit er auch als Mensch immer unter uns sei.

A. Das heilige Meßopfer

siehe Seite 31.

B. Die heilige Kommunion

In der heiligen Kommunion empfangen wir Jesu Leib und Blut als Speise der Seele; sie vereinigt

uns aufs innigste mit Christus, sie vermehrt die heiligmachende Gnade, schwächt die bösen Neigungen und gibt Kraft zum Guten; sie reinigt uns von läßlichen Sünden, bewahrt vor Todsünden und tilgt zeitliche Sündenstrafen. Sie ist Christi heiliges Gebot: „Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht essen und sein Blut nicht trinken werdet, so werdet ihr das Leben nicht in euch haben."

Der Empfang der heiligen Kommunion ist für uns streng geboten:

1. einmal im Jahr, und zwar wenigstens zur österlichen Zeit, und
2. in der Todesstunde (als Wegzehrung).

Die Kirche ladet uns aber ein, von dieser großen Gnade einen recht eifrigen Gebrauch zu machen und, wenn möglich, täglich bei der Feier der heiligen Messe sie zu empfangen.

1. Kommunionandacht

Kommunionmesse, Seite 81.

2. Kommunionandacht

in kurzen Erwägungen

Glaube und Anbetung

Wer kommt zu mir?

Jesus, Gott des Vaters ewiger Sohn, durch den alles erschaffen worden ist, dem der Vater das ganze Gericht übergeben hat, kommt zu mir. - Aus Liebe zu meinem Heile ist er Mensch geworden, am Kreuze gestorben und nun in Brotsgestalt gewandelt - O Jesus, Gottes

Sohn und der Menschen Heiland, du bist hier zugegen im heiligsten Sakrament; ich falle im Geiste anbetend vor dir nieder und bekenne freudig und in Ehrfurcht meinen Glauben: Jesus im allerheiligsten Sakrament: mein Herr und mein Gott! Ich bete dich an mit den Heerscharen der heiligen Engel und aller seligen Geister: denn du bist heilig, du der Herr, du der Höchste: Jesus Christus in Ewigkeit. Amen.

Reue und Demut

Zu wem kommt Jesus?

Mein göttlicher Heiland, wunderbar verborgen im allerheiligsten Sakramente, wird, getragen von der Hand des Priesters, von seinem heiligen Altare niedersteigen zu mir - armen Sünder! O Jesus, wohl hat mich deine Gnade in der heiligen Taufe erlöst, wohl bin ich dadurch in meinen ersten Lebenstagen ein Kind deines Vaters geworden, weil du in der Menschwerdung mein Bruder geworden. - Doch ach, wie früh schon habe ich mein Erbe, die Unschuld der Gnade, verloren, wie leichtsinnig den guten Vater verlassen und auf meinen Bruder vergessen! Wie oft schon mußte ich knien, ein verlorener Sohn, vor der Schwelle des Vaterhauses: „Vater, ich habe gesündigt! Ich bin nicht mehr wert, dein Kind zu heißen!" Du aber, o Jesus, hast mich niemals verleugnet, hast immer wieder meine Schuld auf dich genommen und den Vater versöhnt. Ja, du selbst kommst im Sakramente

mir liebreich entgegen und führst mich, nach vergebner Schuld, in die Arme meines himmlischen Vaters. O Jesus, wie schmerzt es mich, daß ich dich und den Vater so oft enttäuschte! Nun hilf mir zur Treue. Ohne dich kann ich nichts; aber ich vermag alles in dir, meine Stärke!

Liebe und Verlangen

Warum kommt Jesus zu mir?

O Jesus, du kommst zu mir, nicht bloß, weil du mir helfen willst, sondern weil du allein mir helfen kannst. Du hast gesagt: „Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm!" O Jesus, darum setze ich mein ganzes Vertrauen auf dein gnadenvolles Kommen in der heiligen Kommunion.

O Jesus, du kommst zu mir, nicht weil du mich brauchst, als könnte ich dir etwas geben, das du nicht hättest. Du kommst aus lauterer, reinster, selbstlosester Liebe zu mir. Weil ich dich brauche, den Quell aller Gnaden, den Hort alles Friedens, den Heiler aller Leiden, darum kommst du zu mir. Nicht weil ich dich zuvor geliebt hätte. Nein, mit ewiger Liebe hast du mich geliebt und in Erbarmen schon am Kreuz im Geist an dich gezogen! O Jesus, ich will dich lieben über alles und bis ans Ende: gieße mir ein die Kraft einer würdigen Liebe!

O Jesus, du kommst zu mir, weil meine Seele nach dir verlangt, wie der verwundete Hirsch

sich sehnt nach der kühlenden Quelle, wie das dürstende Land nach dem befruchtenden Regen, wie der elende Mensch nach seinem göttlichen Heiland. Komm, o Jesus, verweile nicht mehr, sondern schenk dich mir eilends: mein Gott und mein alles. Amen.

Nach der heiligen Kommunion

Anbetung und Dank

Wer ist zu mir gekommen?

O Jesus, du bist in der heiligen Kommunion zu mir gekommen und heiligst mich nun mit deiner gnadenvollen Gegenwart. Ich bete an deine unendliche Gottheit, in der du mit dem Vater und dem heiligen Geist eins bist, ein Gott in drei Personen. In dieser untrennbaren Einheit mit dem Vater, aus dem du seit Ewigkeit ausgegangen, und mit dem Heiligen Geist, der seit Ewigkeit von dir und dem Vater ausgeht, bete ich dich an. Ich bete dich an in deiner menschlichen Natur, die mit der Gottheit in der Menschwerdung aus Maria der Jungfrau in der einen göttlichen Person des Sohnes vereinigt worden ist. Ich bete an dein heiligstes Herz, das im sakramentalen Leibe trotz der Brotsgestalt ebenso wahr zugegen ist, als es einst in deinem irdischen und sterblichen Leibe geschlagen hat, und mich ebenso warm liebt wie damals, als es am Kreuze für mich brach. Ich danke dir für dieses große Geheimnis des

Glaubens und für die noch größere Gnade, es als Speise meiner Seele empfangen zu dürfen.

Aufopferung unser selbst

Warum ist Jesus zu mir gekommen?

O Jesus, du bist in der heiligen Kommunion zu mir gekommen, weil du mich am heutigen Tage ganz besonders in deinen Dienst nehmen willst. Nicht weil du mich brauchst, wohl aber weil du mich liebst, gebrauchst du mich und läßt mich heute, wenn auch nur in ganz bescheidenem Kreise, teilnehmen und mitwirken, daß der Wille deines Vaters geschehe wie im Himmel also auch auf Erden. Wohlan denn, o Jesus, ich weihe dir meinen Verstand, lasse mich über meine Pflichten und Aufgaben denken, wie du denkst; ich weihe dir meinen Willen, lasse mich heilig wollen, wie du willst; ich weihe dir mein Gemüt, lasse mich freuen oder lasse mich trauern darüber, was dir Freude oder Trauer macht. Ich weihe dir meinen Leib, er soll mir heilig sein, wie dein Leib heilig ist, und will damit schaffen, was du mit meinen Kräften schaffen möchtest. Ich weihe dir meine Seele, sie sei dir ein Tempel: ach, stelle deine heiligen Hüter um meinen Leib und meine Seele auf!

Bitte

Ich weihe mich dir ganz, o Jesus: nun teile mir mit von deiner Liebe, mit der du die verirrten Seelen gesucht und die heiligen Seelen bewahrt hast; teile mir mit von deiner Güte, in der du mit den Sündern umgingst und dich der Notleidenden erbarmtest; teile mir mit von deiner Weisheit, daß ich das Rechte treffe, und von deiner Kraft, daß ich auch das Rechte kann; dann soll meine Seele dich preisen und mein Geist frohlocken in meinem Heiland!

Nun denke ein wenig nach, welche besondere Aufgaben Jesus durch dich besorgen will: Berufspflichten, Erziehung, Beispiel im engen Kreis oder in der Öffentlichkeit, Werke der Nächstenliebe, Gerechtigkeit, Verantwortung für andere usw. Lege dem Heiland ganz bestimmte Bitten für den heutigen Tag und die Menschen, denen du heute begegnest, vor. Dann bete:

Fürbitte

O Jesus, in deine Gnade empfehle ich die Arbeiten des heutigen Tages, dir empfehle ich alle Menschen, die mir durch die Bande des Blutes oder durch besondere Verantwortung nahestehen; nimm auch meine Fürbitte für die armen Seelen an, besonders für meine verstorbenen Angehörigen und Freunde. Mögen sie um deines kostbaren Blutes willen von ihrem Bußleiden erlöst werden und dich schauen von Angesicht zu Angesicht in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Ablaßgebet, siehe Seite 88.

3. Kommunionandacht
in Gebeten der Heiligen

Vor der heiligen Kommunion

Glaube und Verlangen

Gebet des heiligen Thomas von Aquin

Allmächtiger, ewiger Gott! Siehe, ich nahe mich dem Sakramente deines eingeborenen Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus. Ich komme als ein Kranker zum Arzte des Lebens, als ein Unreiner zum Quell der Barmherzigkeit, als ein Blinder zum Lichte der ewigen Klarheit, als ein Armer und Bedürftiger zum Herrn des Himmels und der Erde. Das Übermaß deines unermeßlichen Erbarmens gibt mir den Mut zu bitten: heile gnädig meine Krankheit, wasche ab meinen Aussatz, erhelle meine Blindheit, behebe mit deinem Reichtum meine Armut und meine nackte Not decke zu. So werde ich das Brot der Engel, den König der Könige und Herrn aller Herren mit so inniger Ehrfurcht und Demut, mit so tiefer Reue und Andacht, mit so reinem und gläubigem Herzen, mit so guten Vorsätzen und so rechter Absicht empfangen, wie es dem Heile meiner Seele am besten zuträglich ist.

Ich bitte dich, laß mich nicht bloß die äußere Gestalt des Leibes und Blutes unseres Herrn empfangen, sondern auch deren göttlichen Inhalt und deren wunderbare Kraft. O mildreichster Gott, verleihe mir die Gnade, den Leib

deines eingebornen Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, den er aus Maria der Jungfrau angenommen hat, so vorbereitet zu empfangen, daß ich seinem geheimnisvollen Leibe eingefügt, ja ein Glied desselben genannt werden darf. O liebreichster Vater, wohl kann ich jetzt auf diesem Lebenswege deinen geliebten Sohn nur in Brotsgestalt verhüllt empfangen, doch laß mich einst ewig sein Antlitz unverhüllt schauen. Der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Reue und Demut

Gebet des heiligen Ambrosius

O mein Gott, ich bereue alle meine läßlichen Sünden und alle Schwachheiten, die ich nicht erkenne, und hoffe, durch dieses heiligste Sakrament Verzeihung derselben. Gütigster Herr Jesus, ich armer Sünder trete hin zum Tische meines lieblichsten Gastmahles. Meine eigenen Verdienste berechtigen mich nicht dazu, aber im Vertrauen auf deine Barmherzigkeit und Güte trete ich hin mit heiliger Furcht und mit Zittern: denn meine Seele und mein Leib sind befleckt von vieler Schuld, mein Geist und meine Zunge so wenig behütet. Darum, o gütiger Gott, o Majestät, die mich schauern macht, eile ich Armer, von allen Seiten geängstigt, hin zu dir, der Quelle der Barmherzigkeit. Als Kranker gehe ich zu dir und fliehe unter deinen Schutz, damit du mich heilest. Da ich deine Richter-

strenge nicht ertragen kann, seufze ich zu dir, mein Heiland und Erretter; dir, o Herr, zeige ich die Wunden meiner Seele. Dir offenbare ich meine Scheu. Meine vielen und großen Sünden sind mir bewußt und ich fürchte mich. Aber ich hoffe auf deine zahllosen Erbarmungen. Siehe nun auf mich nieder mit erbarmendem Auge. Herr Jesus Christus, ewiger König, Gott und Mensch, gekreuzigt für uns Menschen, erhöre mich, der ich auf dich hoffe, erbarme dich über meine Armseligkeit und meine Sünden, du nie versiegender Quell der Barmherzigkeit. Sei gegrüßt, du rettendes Versöhnungsopfer, dargebracht am Kreuzesholz für mich und das ganze Menschengeschlecht. Sei gegrüßt, du heiligstes und kostbarstes Blut, das aus den Wunden des Gekreuzigten geflossen ist und die Welt von den Sünden gereinigt hat. Es reut mich, daß ich gesündigt habe, und ich will gutmachen meine Schuld. Nimm darum hinweg von mir, o gütigster Vater, alle meine Sündenschuld, damit ich, rein an Seele und Leib, würdig sei, das Heiligste zu genießen. Gib, daß der Genuß deines Leibes und deines Blutes, das ich jetzt in meiner Unwürdigkeit empfange, mir werde die Nachlassung der Sünden; gib, daß ich meine Schwäche überwinde, daß meine Seele rein sei von bösen Gedanken. Erwecke in mir heilige Gefühle. Mache mich fähig zu Werken, die dir gefallen. Sei du der festeste Schutz für Leib und Seele gegen die Nachstellungen meiner Feinde. Amen.

Nach der heiligen Kommunion:

Danksagung

Gebet des heiligen Thomas von Aquin

Ich danke dir, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, daß du mich armen Sünder, deinen unwürdigen Diener, ohne all mein Verdienst, bloß aus Gnade und Erbarmen mit dem kostbaren Leibe und Blute deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, gespeist hast. Ich bitte, laß mir diese heilige Kommunion nicht zur Schuld werden, die deine Strafe verdient, sondern einen heilsamen Anlaß zur Verzeihung. Sie rüste mich für den Kampf des Glaubens und decke wie ein Schild mein gutes Wollen. Sie reinige mich von den Sünden und lösche das Feuer der Begierlichkeit und Leidenschaft. Sie lasse mich zunehmen an allen Tugenden, besonders an Liebe und Geduld, Demut und Gehorsam. Sie schirme mich gegen alle meine Feinde, die sichtbaren wie unsichtbaren. Sie beruhige die Regungen des Fleisches und Unruhe des Geistes vollkommen. Diese heilige Kommunion vereinige mich aufs innigste mit dir, dem einen und wahren Gott. Endlich lasse mich meine letzte Stunde glücklich vollenden. Dann bitte ich: führe mich armen Sünder einst ein zu jenem unsagbar geheimnisvollen Gastmahl, wo du mit deinem Sohne und dem Heiligen Geiste das wahre Licht, das volle Genügen, die ewige Freude, das

erfüllte Glück, die vollkommene Seligkeit bist. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Lobgesang
zum allerheiligsten Sakrament
(vom heiligen Thomas von Aquin)

In Demut bet' ich dich, verborgne Gottheit, an, - die du den Schleier hier des Brotes umgetan. - Mein Herz, das ganz in dich anschauend sich versenkt, - sei ganz dir untertan, sei ganz dir hingeschenkt.

Gesicht, Gefühl, Geschmack betrügen sich in dir, - doch das Gehör verleiht den sichern Glauben mir. - Was Gottes Sohn gesagt, das glaub' ich hier allein; - es ist der Wahrheit Wort und was kann wahrer sein?

Am Kreuzesstamme war die Gottheit nur verhüllt, - hier hüllt die Menschheit auch sich gnädig in ein Bild. - Doch beide glaubt mein Herz und sie bekennt mein Mund, - wie einst der Schächer tat in seiner Todesstund'.

Die Wunden seh ich nicht, wie Thomas einst sie sah. - Doch ruf' ich: „Herr, mein Gott, du bist wahrhaftig da!" - O gib, daß immer mehr mein Glaub' lebendig sei, - mach' meine Hoffnung fest, mach' meine Liebe treu!

O Denkmal meines Herrn an seinen bittern Tod, - o lebenspendendes und selbst lebend'ges Brot! - Gib, daß von dir allein sich meine Seele nährt - und deine Süßigkeit stets kräftiger erfährt.

O guter Pelikan, o Jesus, höchstes Gut! - Wasch' rein mein unrein Herz mit deinem teuren Blut! - Ein einzig Tropfen schafft die ganze Erde neu, - wäscht alle Sünder rein, macht alle schuldenfrei.

O Jesus, den verhüllt jetzt nur mein Auge sieht, - wann stillst das Sehnen du, das in der Brust mir glüht? - Daß ich enthüllet dich anschau von Angesicht - und ewig selig sei in deiner Glorie Licht. Amen.

Aufopferungsgebet
des heiligen Ignatius

* Nimm hin, o Herr, meine ganze Freiheit. Nimm mein Gedächtnis, meinen Verstand, all meinen Willen. Was immer ich habe oder mein eigen nenne, hast du mir geschenkt. Das alles stelle ich dir zurück und überlasse es völlig der Leitung deines heiligen Willens. Nur deine Liebe und deine Gnade gib mir; dann bin ich reich genug und trage nach anderem weiter kein Verlangen.

Ablaßgebet, siehe Seite 88.

Feier der ersten heiligen Kommunion

1. Erneuerung des Taufgelübdes

Bei der heiligen Taufe haben deine Paten für dich dem Teufel widersagt und Gott Glauben und Gehorsam für dich versprochen. Am Erstkommuniontag und auch sonst öfter erneuere dein erstes Taufversprechen.

Der Priester fragt: Widersagst du dem Teufel?
Antworte: **Ich widersage!**
Priester: Und allen seinen Werken?
Antworte: **Ich widersage!**
Priester: Und aller seiner Hoffart?
Antworte: **Ich widersage!**
Priester: Glaubst du an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde?
Antworte: **Ich glaube.**
Priester: Glaubst du an Jesus Christus, seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn, der geboren worden ist und gelitten hat?
Antworte: **Ich glaube.**
Priester: Glaubst du auch an den Heiligen Geist, an die heilige katholische Kirche und das ewige Leben?
Antworte: **Ich glaube.**
Priester: Willst du immer ein reines und frommes Gotteskind sein?
Antworte: **Ich will.**

2. Messe der Gotteskinder

I. Vormesse

Vor dem Tabernakel beten die Kinder:

Voll Freude komm ich in dein Haus; - du teilst hier deine Gnaden aus; - o lieber Jesus, steh mir bei, - damit ich ganz voll Andacht sei!

1. Wenn der Priester zum Altare geht (oder gleich nach dem Segen) singen die Kinder*:

* Statt des 4. Meßliedes (Nr. 54 und 55) kann auch ein anderes genommen werden.

Lied: **Jesus rief zu sich die Kleinen. - Wer von uns wollt' nicht erscheinen - da, wo er zugegen ist? - Laßt uns fromm die Messe feiern - und die Gegenwart erneuern - [: unsres Lehrers Jesus Christ! :]**

2. Zum Stufengebet:

Im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen † Geistes. Amen.

Leser: Zum Altare Gottes will ich treten.
Kinder: **Zu Gott, der mich erfreut von Jugend auf.**
Leser: Laßt uns unsere Schuld bekennen:
Kinder: **O Gott, du hassest die Sünde, - du strafest sie strenge! - Und ich habe so viel gesündigt! - Du bist voll Liebe gegen mich; - du bist für mich am Kreuze gestorben. - Und ich habe dich so oft beleidigt! - Es reut mich jetzt von Herzen! - Ich will nicht mehr sündigen! - Ich will auch die Gelegenheit zur Sünde meiden. - Verzeih' mir, barmherziger Vater!**
Leser: Der allmächtige Gott erbarme sich unser; er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben.
Kinder: **Amen.**

3. Zum Kyrie:

Leser: Herr, erbarme dich unser.
Kinder: **Herr, erbarme dich unser.**
Leser: Christus, erbarme dich unser.
Kinder: **Christus, erbarme dich unser.**
Leser: Herr, erbarme dich unser.
Kinder: **Herr, erbarme dich unser.**

4. Zum Gloria:

Lied: **Hoch sollst gepriesen werden, — Gott, im Himmel und auf Erden! - Denn du bist der große Gott. - Vater aller Menschenkinder, - Freund der Guten, Trost der Sünder, - [: bist der Retter in der Not. :]**

Zum Kirchengebet:

Leser: Laßt uns beten! Allmächtiger, ewiger Gott, du hast uns in der heiligen Taufe zu deinen Kindern angenommen; wir bitten dich: Schaue gnädig auf deine Kinder herab und gib uns die Gnade, daß wir dich stets fürchten und lieben, unsere Eltern ehren und beglücken, und einst mit ihnen in deinem Himmel ewig selig werden. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Kinder: **Amen.**

Lesung:

Leser (Lesung aus dem Buche der Sprichwörter, 23. Kapitel): Mein Kind, sei weise; dann werde ich mich mit dir freuen können. Rede, was recht ist; bleibe immer auf dem rechten Wege; höre auf deinen Vater und ehre deine Mutter. Mein Kind, schenk mir dein Herz!

Kinder: **Gott sei gedankt!**

Lied: **Gott, wir danken für die Lehren, - die wir als dein Wort verehren, - von dem Himmel uns gebracht. - Unser einziges Bestreben - sei, nach deinem Wort zu leben, - [: das uns ewig selig macht. :]**

5. Zum Evangelium steh auf und mach das Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen † Geistes. Amen.

Leser (Worte aus dem Evangelium des heiligen Matthäus, 26. Kapitel): In jener Zeit setzte sich Jesus gegen Abend mit den zwölf Aposteln zu Tische. Während sie noch beim Mahle waren, nahm Jesus Brot, segnete es, brach es und gab es seinen Jüngern mit den Worten: „Nehmt hin und esset: dies ist mein Leib!" Dann nahm er den Kelch, dankte und reichte ihnen denselben mit den Worten: „Trinkt alle daraus: dies ist mein Blut, das für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden!"

Kinder: **Gelobt sei Jesus Christus in Ewigkeit!**

6. Wenn der Priester das Kredo betet, sprechen die Kinder das apostolische Glaubensbekenntnis.

II. Opfermesse

7. Zur Opferung: (Der Priester opfert Brot und Wein dem himmlischen Vater auf.)

Wir opfern dir, Herr, Brot und Wein: - bald wird es unser Heiland sein. - Wir opfern dir auch unser Herz; - nimm's an und zieh es himmelwärts!

Ich will dein gutes Kind heut sein, - und nur dir dienen ganz allein. - Mein Tun und Lassen, Freud und Leid - sei alles deiner Ehr' geweiht.

Lied: **Was wir sind und was wir haben, - sind, o Vater, deine Gaben; - und wer dankt genug**

dafür? - Unsre Kräfte, unser Leben, - alles, was du uns gegeben, - [: bringen wir zum Opfer dir. :]

8. Zum Sanktus:

Lied: **Laßt die Stimme hoch erklingen, - laßt uns heilig, heilig singen, - heilig bist du, unser Gott. - Laßt zum Himmel uns erschwingen, - laßt durch Tugend uns erringen, - [: einst zu schaun Gott Sabaoth. :]**

9. Bitte um die Meßgnade!

Lieber Gott, segne den Papst .... und unsern Bischof ...., - unsere Priester und Lehrer, - segne alle Menschen, - besonders meine guten Eltern und Geschwister; - schenke uns allen deine Hilfe und Gnade.

10. Bei der Wandlung (verwandelt der Priester Brot in den Leib Jesu; blicke auf die heilige Hostie und bete):

Mein Herr und mein Gott!

Sei gegrüßt, o wahrer Leib Jesu Christi, - der für mich am Kreuze geopfert worden ist! - In tiefster Demut bete ich dich an.

Jesus, dir leb' ich; - Jesus, dir sterb' ich; - Jesus, dein bin ich im Leben und im Tode. Amen.

(Der Priester verwandelt den Wein in das Blut Jesu; blicke auf den Kelch und bete):

Mein Herr und mein Gott!

Sei gegrüßt, o kostbares Blut Jesu Christi, - das für mich am Kreuze vergossen worden ist. - In tiefster Demut bete ich dich an!

Jesus, sei mir gnädig; - Jesus, sei mir barmherzig; - Jesus, verzeih' mir meine Sünden. Amen.

11. Nach der Wandlung:

Lieber Jesus, du bist hier; - betend knie ich vor dir. - Sieh mich an und segne mich; - will von Herzen lieben dich. - Hilf mir leben gut und fromm, - daß ich in den Himmel komm!

Ich danke dir, Herr Jesus Christ, - daß du für mich gestorben bist. - Laß deinen Tod und deine Pein - doch nicht an mir verloren sein.

12. Der Priester bringt dem himmlischen Vater Jesus zum Opfer dar. Die Kinder opfern mit:

Himmlischer Vater! - Hier ist Jesus, dein geliebter Sohn, - an dem du Wohlgefallen hast. - Wir bringen ihn dir als Opfer dar.

Lied: **Jesus, dir leb' ich; - Jesus, dir sterb' ich; - Jesus, dein bin ich im Leben und im Tod.**

13. Leser: Gedenken wir unserer lieben Verstorbenen!

Kinder: **Herr, gib ihnen die ewige Ruhe - und das ewige Licht leuchte ihnen; - laß sie ruhen in Frieden. Amen.**

Lied: **O sei mir gnädig, - sei mir barmherzig; - führ mich, o Jesus, in deine Seligkeit.**

14. Der Priester hebt Kelch und Hostie in die Höhe.

Kinder: **Ehre sei dem Vater † und dem Sohne † und dem Heiligen Geiste †, wie es war im**

Anfang, - so auch jetzt und allezeit - und in Ewigkeit. Amen.

III. Opfermahl

15. Zum Paternoster:

Leser: Laßt uns beten! Vom göttlichen Heiland belehrt, wagen wir zu sprechen:

Kinder: **Vater unser, der du bist in dem Himmel! - Geheiligt werde dein Name! - Zukomme uns dein Reich; dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden; - gib uns heute unser tägliches Brot; - und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; - und führe uns nicht in Versuchung, - sondern erlöse uns von dem Übel. Amen.**

O du Lamm Gottes, - das du hinwegnimmst die Sünden der Welt; erbarme dich unser!

O du Lamm Gottes, - das du hinwegnimmst die Sünden der Welt; erbarme dich unser!

O du Lamm Gottes, - das du hinwegnimmst die Sünden der Welt; - schenk uns den Frieden!

Lied: **Vom Throne steige, - dich zu mir neige, - liebster Herr Jesus, - mein Herz ist dir bereit.**

16. Gebet vor der heiligen Kommunion:

Göttlicher Heiland! - Du bist jetzt in der heiligen Hostie - mitten unter uns zugegen. - Wie glücklich bin ich, - daß ich bei dir sein kann. - Mein Herr und mein Gott! - Ich glaube an dich. - Ich bete dich an.

O Jesus! - Du hast am Kreuz - für meine Sünden so viel gelitten. - Wie groß ist deine Liebe zu mir. - Verzeih mir alle meine Fehler und Sünden. - Ich will dich lieben - aus meinem ganzen Herzen, - aus meiner ganzen Seele, - aus meinem ganzen Gemüte.

*** (O guter Jesus! - Du willst jetzt in meinem Herzen Wohnung nehmen. - Komm, o Herr Jesus, - mein Herz ist bereit. - Komm zu mir und segne mich; - bleib' bei mir und behüte mich; - geh mit mir und führe mich. - Jesus, dein bin ich - im Leben und im Tod.)**

Der Priester zeigt die heilige Hostie: klopfe an die Brust und sprich dreimal:

O Herr, ich bin nicht würdig, - daß du eingehst unter mein Dach; - aber sprich nur ein Wort, - so wird meine Seele gesund!

Kommunionlied (Nr. 30):

1. Jesus, Jesus, komm zu mir, - o wie sehn' ich mich nach dir! - Meiner Seele bester Freund, - wann werd' ich mit dir vereint?

2. Tausendmal begehr ich dein; - Leben ohne dich ist Pein; - tausendmal seufz' ich zu dir: - o Herr Jesus, komm zu mir!

3. Innig sehn ich mich nach dir; - eile, Jesus, komm zu mir! - Nimm mein ganzes Herz für dich - und besitz es ewiglich!

---

* Bei Kindermessen ohne Kommunion unterbleibt dieses Gebet.

17. Gebet nach der heiligen Kommunion:

* (**Liebster Jusus! - Du bist jetzt bei mir - mit Fleisch und Blut, - mit Leib und Seele, - als Gott und Mensch. - Ich bete dich an. - Ich grüße dich: - gelobt sei Jesus Christus in Ewigkeit! - Ich danke dir, - daß du zu mir gekommen bist. - Du gibst mir Gnade, - Hilfe zum Guten - und Schutz vor dem Bösen. - O Jesus, bleib immer bei mir!**)

Lieber Heiland! - Aus Liebe zu dir - will ich immer folgsam, - rein und fromm sein. - Ich schenke dir meinen Leib und meine Seele. - Hilf mir, daß ich niemals sündige! - Ich bleibe ein Gotteskind.

O Jesus, - schenke meinen lieben Eltern und Geschwistern - Gesundheit, Freude und Gnade! - Segne unsere Priester und Lehrer! - Gib allen Menschen deinen Frieden! - Erbarme dich der Sünder! - Rette die armen Heidenkinder!

Herr, gib den armen Seelen die ewige Ruhe - und das ewige Licht leuchte ihnen; - laß sie ruhen in Frieden! Amen.

Lied: **Dich, mein Jesus, laß ich nicht, - dich, den ich nun hab' gefunden; - nein, von dir scheid' ich mich nicht, - ewig bleib ich dir verbunden; - du bist ja mein Heil, mein Licht; - dich, mein Jesus, laß ich nicht!**

* Bei Kindermesse ohne Kommunion unterbleibt dieses Gebet.

18. Zum Segen des Priesters:

Es segne uns der allmächtige Gott, - der Vater †, der Sohn † und der Heilige † Geist. Amen.

19. Zum letzten Evangelium:

O Gott, ich glaube an dich, weil du nur die Wahrheit sprichst. - O Gott, ich hoffe auf dich, - weil du unendlich gütig und barmherzig bist. - O Gott, ich liebe dich aus meinem ganzen Herzen, - weil du unendlich liebenswürdig bist.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, - wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit - und in Ewigkeit. Amen.

Ablaßgebet

Um einen vollkommenen Ablaß zu gewinnen, bete vor dem Bilde des gekreuzigten Heilandes:

Sieh, o guter, lieber Jesus, - ich werfe mich vor dir auf die Knie nieder - und bitte und beschwöre dich aufs innigste: - gib mir ins Herz - lebendige Gefühle des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe - sowie eine wahre Reue über meine Sünden - und den festen Willen, sie auszurotten! - Denn ich betrachte voll Liebe und Mitleid - deine heiligen fünf Wunden - und denke an das, - was schon der Prophet David von dir, - o guter Jesus, gesagt hat: - „Sie haben meine Hände und Füße durchbohrt, - sie haben alle meine Gebeine gezählt.“

Vater unser. Gegrüßet seist. Ehre sei.

Vor dem Auszug aus der Kirche:

Hochgelobt und gebenedeit - sei das allerheiligste Sakrament des Altars - von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Maria mit dem Kinde lieb - uns allen deinen Segen gib!

Im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen † Geistes. Amen.

3. Segnung der Kinder

(Am Nachmittag)

1. Begrüße den lieben Heiland im Tabernakel:

Im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen † Geistes. Amen.

Voll Freude komm ich in dein Haus; - du teilst hier deine Gnaden aus; - o lieber Jesus, steh mir bei, - damit ich ganz voll Andacht sei!

2. Der Priester verkündet das Evangelium vom göttlichen Kinderfreund:

Priester: Der Herr sei mit euch.

Kinder: **Und mit deinem Geiste.**

Priester: Worte des heiligen Evangeliums nach Markus (10. Kap., 13.—16. Vers.)

Kinder: **Ehre sei dir, o Herr!**

Priester: In jener Zeit brachte man Kinder zu Jesus, daß er sie segnen möchte. Aber die Jünger ließen jene hart an, die sie brachten. Jesus bemerkte es mit Unwillen und sprach zu ihnen: „Laßt die Kindlein zu mir kommen und wehrt es ihnen nicht; denn für solche ist das Gottesreich. Wahrlich, ich sage euch, wer das

Reich Gottes nicht annimmt wie ein Kind, wird nicht hineinkommen!“ Dann schloß er sie in seine Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.

Kinder: **Gelobt sei Jesus Christus in Ewigkeit.**

3. Ansprache oder Herz-Jesu-Litanei, siehe Seite 126.

(4. Erneuerung des Taufversprechens, siehe Seite 309.)

5. Segnung.

Priester: Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

Kinder: **Der Himmel und Erde erschaffen.**

Priester: Laßt die Kinder zu mir kommen.

Kinder: **Denn für solche ist das Himmelreich.**

Priester: Ihre Engel.

Kinder: **Schauen immerdar das Antlitz des Vaters.**

Priester: Wie liebreich ist unser Gott.

Kinder: **Es wacht der Herr über die Kleinen.**

Priester: Herr, erhöre mein Gebet.

Kinder: **Und laß mein Rufen zu dir kommen.**

Priester: Der Herr sei mit euch.

Kinder: **Und mit deinem Geiste.**

Priester: Laßt uns beten! O Herr Jesus Christus! Du hast die Kinder, die man zu dir brachte oder die selbst zu dir kamen, in deine Arme geschlossen, ihnen segnend die Hände aufgelegt und gesagt: „Laßt die Kinder zu mir kommen und wehrt es ihnen nicht: denn für solche ist das Himmelreich!“ Desgleichen: „Ihre Engel schauen immerdar das Antlitz des Vaters“.

Sieh gnädig herab auf die unschuldigen Kinder und ihre frommen Eltern und verleihe ihnen durch unsere Hand gnädig deinen Segen †, daß sie deine Gnade und Barmherzigkeit immer mehr erfahren, an dir sich freuen, dich lieben und fürchten, deine Gebote halten und so glücklich ans ersehnte Ziel gelangen. Durch dich, Heiland der Welt, der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebst und regierst, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Kinder: **Amen.**

Priester: Laßt uns beten! Wir bitten dich, o Herr, wehre auf die Fürsprache der allzeit reinen Jungfrau Maria alle Widerwärtigkeiten ab von dieser Familie, die mit ganzer Hingabe vor dir kniet, und beschütze sie gnädig vor allen Nachstellungen ihrer Feinde. Durch Christus, unsern Herrn.

Kinder: **Amen.**

Priester: Laßt uns beten! O Gott! In unsagbarer Güte hat deine liebreiche Vorsehung Engel zu unserem Schutze entsandt: gewähre auf unser demütiges Bitten, daß sie uns allezeit beschützen, damit wir einst mit ihnen die ewige Freude teilen mögen. Durch Christus, unsern Herrn.

Kinder: **Amen.**

Priester: Es segne euch Gott und bewahre euer Herz und euren Sinn, der Vater †, der Sohn † und der Heilige † Geist.

Kinder: **Amen.**

C. Die Verehrung des allerheiligsten Sakramentes

„Wo ist ein Volk, das seinen Gott so nahe hätte?" Um so lieber werden wir die Gelegenheit benützen, mit unserem Heiland und Gott im heiligsten Sakramente gläubigen und vertrauensvollen Verkehr zu pflegen. „Kommet zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid", so ladet uns Jesus selbst ein. Schenken wir Jesus öfters ein Weilchen frommer Anbetung vor dem Tabernakel!

Zur Anbetung des Allerheiligsten

1. Sakramentsvesper, siehe Seite 101.
2. Herz-Jesu-Andacht, siehe Seite 126.
3. Rosenkranzandacht, siehe Seite 152.
4. Gebete der Heiligen, siehe Seite 304.

5. Anbetungsstunde

(Der eucharistische Rosenkranz)

Begrüßung

A. Hochgelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altares - von nun an bis in Ewigkeit. Amen. - Heilig, heilig, heilig bist du, Herr, Gott der Heerscharen. - Himmel und Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit. - Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, - wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit - und in Ewigkeit. Amen.

Lied: Wir ehren dich, lebendiges Engelsbrot, - o großer Himmelsgott - und wahrer Mensch zu-

gleich! - Heilig, heilig, heilig, - heilig, überheilig - ist Jesus Christus ohne End' - in dem heiligsten Sakrament.

Vorbereitung

V. O Jesus, wir beten dich in demütigem Glauben an; wir danken dir, daß du uns eingeladen hast, zu dir zu kommen, indem du sprachst: „Kommet alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken." Wir sind zu dieser heiligen Stunde vor dem Tabernakel erschienen in der Absicht:

1. um dir für dieses kostbare Geschenk deiner Liebe, das allerheiligste Sakrament, zu danken;

2. um dir Sühne zu leisten für die gottlosen Frevel, durch die es im Laufe der Zeit verunehrt wurde;

3. um dir Ersatz zu bieten für die Lauheit so vieler Christen, welche die Anbetung und den Empfang dieses heiligsten Sakramentes schuldbar vernachlässigen;

4. endlich, um dich um die Gnade zu bitten, daß du uns recht oft, insbesonders aber in der Stunde unseres Absterbens, mit diesem wunderbaren Sakramente speisen wollest. Damit wir nun diese heilige Stunde andächtig und fruchtbar verbringen mögen, bitten wir um den Beistand des Heiligen Geistes, den du uns, o Heiland, versprochen hast, und empfehlen uns in den Schutz deiner unbefleckten, jungfräulichen Mutter Maria.

Gebet zum Heiligen Geist:

A. Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen - und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.

V. Sende aus deinen Geist, - und alles wird neugeschaffen werden.

A. Und du wirst das Antlitz der Erde erneuern.

V. Laßt uns beten! O Gott, du lehrst die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes: - laß uns in diesem Geiste, was recht ist, erkennen, - und uns seines Trostes allezeit erfreuen. - Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Gebet zu Maria:

A. Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! - Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, - sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren, - o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, - unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! - Versöhne uns mit deinem Sohne, - empfiehl uns deinem Sohne, - stelle uns vor deinem Sohne!

V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

A. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Der eucharistische Rosenkranz

Ich glaube an Gott...

Vater unser...

Gegrüßet seist . . . (dreimal). Dabei werden die Bitten um die drei göttlichen Tugenden eingefügt, siehe Seite 172.

1. Betrachtung

A. Komm, Heiliger Geist, - und erleuchte uns, wenn wir erwägen, - daß Jesus das allerheiligste Sakrament am Vorabend seines Leidens eingesetzt hat.

Lesung (1. Kor. 11):

V. In der Nacht, da der Herr Jesus verraten wurde, nahm er Brot, segnete es, brach es und sprach: „Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Tut dies zu meinem Andenken." Ebenso nahm er nach dem Mahle den Kelch und sprach: „Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blute." Der Apostel fügt hinzu: „So oft ihr dieses Brot esset und den Kelch trinket, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er wiederkommt!"

A. Gelobt sei Jesus Christus!

V. O Jesus, du hast dieses heiligste Sakrament am Vorabend deines Leidens eingesetzt, damit wir nie vergessen, daß in ihm jener hochheilige Leib zugegen ist, den du in angstvollen Leiden für uns am Kreuze geopfert, und jenes kostbare Blut gegenwärtig ist, das du bis zum letzten Tropfen in überströmender Liebe und Barmherzigkeit für uns vergossen hast. O Jesus, wie bitter bereuen wir unsere Sünden, welche die Ursache dieses bitteren Leidens und Sterbens sind! Amen.

A. O heilige Mutter Maria, erbitte uns die Gnade, daß wir uns diese Wahrheit tief zu Herzen nehmen.

Es wird in zwei Chören gebetet:

Vater unser . . . Ehre sei . . .

Dann zehnmal oder nach Belieben:

1. Chor: Gelobt und angebetet sei ohne End' das heiligste und göttliche Sakrament! Gegrüßet seist du, Maria... Jesus, der im allerheiligsten Sakrament zugegen ist als wahrer Gott und Mensch.

2. Chor: Heilige Maria, Mutter Gottes...

Nach jeder Betrachtung wechseln die Chöre.

2. Betrachtung

A. Komm, Heiliger Geist, - und erleuchte uns, wenn wir erwägen, - daß Jesus das heiligste Sakrament als Opfer eingesetzt hat.

Lesung (Luk. 22):

V. Am Tage der ungesäuerten Brote ließ sich Jesus zu Tische nieder und die zwölf Apostel mit ihm. Er sprach zu ihnen: „Mit großer Sehnsucht habe ich darnach verlangt, dieses Osterlamm mit euch zu essen, bevor ich leide." Dann nahm er Brot, dankte, brach es und reichte es ihnen mit den Worten: „Dies ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Tut dies zu meinem Andenken!" Ebenso nahm er nach dem Mahle den Kelch und sprach: „Dieser Kelch ist der Neue Bund mit meinem Blute, das für euch vergossen wird."

A. Gelobt sei Jesus Christus!

V. O Jesus, mit inniger Rührung erkennen wir, daß du selbst das wahre Osterlamm bist, das die Apostel und ihre Nachfolger immer wieder in der Feier der heiligen Messe deinem himmlischen Vater zu seiner Ehre und zur Erlösung der Menschen darbringen. Darum wollen wir nicht bloß an Sonn- und Feiertagen mit Freude beim heiligen Meßopfer erscheinen, sondern es als ein großes Glück betrachten, so oft als möglich daran teilnehmen zu dürfen. Amen.

A. O heilige Mutter Maria, erbitte uns die Gnade, daß wir uns diese Wahrheit tief zu Herzen nehmen.

2. Gesetzlein des eucharistischen Rosenkranzes (wie oben).

3. Betrachtung

A. Komm, Heiliger Geist, - und erleuchte uns, wenn wir erwägen, - daß Jesus im allerheiligsten Sakramente zugegen ist als wahrer Gott und Mensch.

Lesung (Joh. 6):

V. Einst sprach Jesus zu den Scharen des Volkes: „Ich bin das Brot des Lebens. Eure Väter haben das Manna in der Wüste gegessen und sind gestorben. Dieses aber ist das Brot, das vom Himmel kommt, damit der, der von ihm ißt, nicht stirbt. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist."

A. Gelobt sei Jesus Christus!

V. O Jesus, wie wunderbar ist dieses heiligste Sakrament! Sonst hat Brot kein Leben in sich. Das allerheiligste Sakrament hingegen ist ein Brot voll Leben. Das Leben aber, das in ihm ist, stammt vom Himmel; in der Gestalt des Brotes verbirgt sich wunderbar der Sohn des lebendigen Gottes, der vom Himmel herabgekommen und Mensch geworden ist. Wo immer wir die Gestalt des wunderbaren Brotes sehen, und wäre es der unscheinbarste kleinste Splitter, oder ist es eine große weiße Hostie in goldener Monstranze, so wissen und glauben wir, daß darin und in jedem kleinsten Teile du, o Heiland, ganz und lebendig zugegen bist, mit Fleisch und Blut, mit Leib und Seele, als Gott und Mensch. Wir beten dich an, o Jesus, im heiligsten Sakramente, in allen Tabernakeln der ganzen Welt. Wir bitten dich, diese unsere Huldigung gnädig anzunehmen, und versprechen, die Lauheit so vieler Christen durch um so größeren Eifer in der Besuchung und Anbetung deines heiligsten Sakramentes gutzumachen. Amen.

A. O heilige Mutter Maria, usw.

3. Gesetzlein des eucharistischen Rosenkranzes (wie oben).

4. Betrachtung

A. Komm, Heiliger Geist, - und erleuchte uns, wenn wir erwägen, - daß Jesus das allerheiligste Sakrament des Altares - unter den Gestalten des Brotes und Weines eingesetzt hat.

Lesung (Joh. 6):

V. Jesus sprach zu den Scharen des Volkes: „Mein Vater gibt euch das wahre Himmelsbrot: das Gottesbrot, das vom Himmel herabkommt und der Welt das Leben spendet.“ Da riefen sie: „Herr, gib uns immerdar dieses Brot.“ Jesus sprach zu ihnen: „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nicht mehr hungern; und wer an mich glaubt, wird nicht mehr dürsten. Denn mein Fleisch ist eine wahre Speise und mein Blut ist ein wahrer Trank. Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm. Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und ich durch den Vater lebe, so wird auch der, der mich ißt, durch mich leben.“

A. Gelobt sei Jesus Christus!

V. O Jesus, in ergreifender Liebe hast du dem heiligsten Sakramente deines Fleisches und Blutes die Gestalt von Brot und Wein gegeben, um damit als göttliche Speise unsere schwache Seele zu nähren und gesund zu machen. Aus ganzem Herzen danken wir für die unermeßlich große Gnade der hl. Kommunion und versprechen, nach deinem Willen sie oft und würdig zu empfangen und unseren Dank dafür durch ein reines Leben und Eifer im Guten zu erweisen. Amen. — A. O heilige Mutter Maria, usw.

4. Gesetzlein des eucharistischen Rosenkranzes (wie oben).

5. Betrachtung

A. Komm, Heiliger Geist, - und erleuchte uns, wenn wir erwägen, - daß Jesus das allerheiligste Sakrament des Altares eingesetzt hat - als ein Unterpfand der künftigen Auferstehung.

Lesung (Joh. 6):

V. Jesus sprach zu den Scharen des Volkes: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht eßt und sein Blut nicht trinkt, so habt ihr das Leben nicht in euch. Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage.“

A. Gelobt sei Jesus Christus!

V. O Jesus, du hast deinen heiligen Leib für uns im Tode geopfert, bist aber in demselben Leibe am dritten Tage glorreich von den Toten auferstanden. Wenn wir in deinem heiligsten Sakramente dein heiligstes Leiden verehren und das Gedächtnis deines Todes feiern, so gibst du uns durch den Empfang deines heiligsten Sakramentes auch Anteil an der Herrlichkeit deiner Auferstehung. Darum bitten wir dich demütig, speise uns in unserer letzten Stunde mit dieser heiligen Wegzehrung, damit unsere Seele durch deine Gnade eingehe in deine Freuden, unser Leib aber in Frieden ruhen möge, bis du am Jüngsten Tage ihn auferweckst zum ewigen Leben. Amen.

A. O heilige Mutter Maria, erbitte uns die Gnade, daß wir uns diese Wahrheit tief zu Herzen nehmen.

5. Gesetzlein des eucharistischen Rosenkranzes (wie oben).

Lied: Deinem Heiland, deinem Lehrer, Nr. 186 (6 Strophen).

Litanei vom heiligsten Namen Jesu (Seite 123) oder vom heiligsten Herzen Jesu (Seite 126).

Gebet nach der Litanei

V. Brot vom Himmel hast du uns gegeben.

A. Das alle Süßigkeit in sich enthält.

Laßt uns beten! O Gott! Du hast uns in dem wunderbaren Sakrament das Gedächtnis deines Leidens hinterlassen; laß uns, wir bitten dich, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes also verehren, daß wir allzeit an uns die Frucht deiner Erlösung erfahren. Der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Schlußgebet

A. Laßt uns preisen den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist; - laßt uns ihn loben und preisen in Ewigkeit.

V. Gepriesen seist du, o Herr, in der Feste des Himmels.

A. Dir sei Lob, - Ehre und Preis in Ewigkeit.

V. Laßt uns beten! O Gott, dessen Erbarmen unermeßlich und dessen Güte unerschöpflich ist, wir danken dir für die empfangenen Lehren und bitten: gib uns die Gnade, daß wir stets darnach

handeln und dem in Treue folgen, welcher der Weg, die Wahrheit und das Leben ist, Jesus Christus, deinem Sohn, unsern Herrn.

A. Amen.

Lied Nr. 18: Verlaß uns nicht, o Herr, - Jesus, du süßester, - Jesus, du süßester, - verlaß uns nicht, o Herr! - Gelobet allzeit werde - der süßeste Name Jesu - und der Name Maria.

V Die göttliche Hilfe bleibe allzeit mit uns.

A. Amen.

V. Maria, mit dem Kinde lieb.

A. Uns allen deinen Segen gib.

Das heilige Sakrament der Buße

Jesus Christus hat uns den wunderbaren Trost der Beichte als erste Ostergabe nach seiner Auferstehung geschenkt; er sprach zu den Aposteln: „Empfanget den Heiligen Geist!“ Wem ihr die Sünden nachlaßt, dem sind sie nachgelassen; wem ihr sie behaltet, dem sind sie behalten“ (Joh. 20, 22-23). Das Sakrament der Buße ist jedem notwendig, der in eine schwere Sünde gefallen ist (Pflichtbeichte). Nach dem Wunsch der Kirche sollen wir öfters im Jahre beichten, damit wir die bösen Neigungen rascher ablegen und die schweren Sünden sicherer vermeiden. Wer ein tiefes religiöses Streben hat, wird monatlich oder noch öfter beichten, auch wenn er nur läßliche Sünden oder Unvollkommenheiten zu beichten hat (Andachtsbeichte).

Das Sakrament der Buße tilgt Sünden und Sündenstrafen; es erteilt oder vermehrt die heilig-

machende Gnade; es gibt uns helfende Gnaden zu einem gottgefälligen Leben. Um das Sakrament würdig zu empfangen, müssen wir das Gewissen erforschen, Reue erwecken, einen ernstlichen Vorsatz machen, die Sünden aufrichtig beichten und die auferlegte Buße verrichten.

1. Beichtandacht (für die Jugend)

Vorbereitungsgebet: Heiliger Geist, hilf mir, daß ich das heilige Sakrament der Buße wirksam und würdig empfange. - Erleuchte meinen Verstand, - daß ich erkenne, was ich gegen Gott, - gegen mich selbst und gegen meinen Nächsten gefehlt habe. - Erwecke in meiner Seele einen tiefen Schmerz über meine Sünden, - mach mir Mut, sie vollständig und aufrichtig zu beichten, - und steh mir bei, daß ich die auferlegte Buße gut verrichte, - die gemachten Vorsätze getreulich halte - und so mein Leben bessere. Amen. Vater unser.

Gewissenserforschung

Sünden gegen die Gebote Gottes

1. Gebot (Glaube und Gebet): An Gott nicht glauben — an einer Lehre der katholischen Kirche freiwillig zweifeln (an welcher?) — glaubensfeindliche Bücher und Zeitungen lesen — sich des Glaubens schämen — den Glauben verleugnen — Morgengebet und Abendgebet unterlassen — unandächtig beten.

2. Gebot (Heilige Namen): Heilige Namen leichtsinnig aussprechen — sie im Zorn aussprechen — über heilige Dinge spotten — ohne Not schwören.

3. Gebot (Sonn- und Feiertage): An Sonntagen und gebotenen Feiertagen ohne Not knechtliche Arbeit verrichten — an Sonntagen und gebotenen Feiertagen die heilige Messe aus eigener Schuld versäumen (wie oft?) — nicht der ganzen Messe beiwohnen — in der Kirche schwätzen und lachen.

4. Gebot (Eltern und Vorgesetzte): Den Eltern und den Vorgesetzten nicht folgen — gegen sie trotzig, grob sein — über sie Böses reden.

5. Gebot (Leben und Wohlsein): Sein Leben leichtsinnig einer Gefahr aussetzen — jemand schlagen, beschimpfen, kränken — mit jemand streiten, in Feindschaft leben — jemand zu einer Sünde verleiten (zu welcher?).

6. Gebot (Keuschheit): Etwas Unkeusches gern ansehen, lesen, anhören, reden, tun, an sich geschehen lassen — sich unehrbar kleiden — unsittliche Lieder singen. (Bei allen diesen Sünden: wie oft?)

7. Gebot (Eigentum des Nächsten): Stehlen (was? wieviel?) — betrügen — fremdes Eigentum beschädigen — Gefundenes behalten — Geborgtes nicht zurückgeben.

8. Gebot (Ehre des Nächsten und Wahrheit): Böses andichten — Fehler eines anderen aufdecken — lügen — heucheln.

9. und 10. Gebot (Böse Gedanken und Begierden): Sich in unkeuschen Gedanken und Begierden aufhalten — etwas stehlen wollen.

Sünden gegen die Gebote der Kirche

3. Gebot (Fasten): An Fasttagen aus eigener Schuld Fleisch essen (wie oft?).

4. Gebot (Beichte und Kommunion): Ungültig beichten (wie oft?) — die Buße nicht verrichten — in der österlichen Zeit die Kommunion nicht empfangen — unwürdig kommunizieren (wie oft?).

Sünden gegen die Standespflichten

Beim Unterricht nicht achtgeben — die Aufgaben nicht machen — die schuldige Arbeit nicht verrichten — sie schlecht verrichten.

Hauptsünden

Stolz, eitel sein — andere verachten — geizig sein — neidig sein — zuviel essen und trinken — zornig sein — nicht arbeiten wollen.

Reue und Vorsatz

O mein Gott! Mit tiefer Beschämung muß ich erkennen, - wie oft und vielfach ich deine heiligen Gebote übertreten habe, - Ich habe getan, was ich als böse erkannte, - und verabsäumt, was ich zu tun schuldig war. - Vater, ich habe gesündigt.

Was habe ich für meine Sünden verdient? - Gerechte Strafe! - In heiliger Gerechtigkeit hast du einst die ungehorsamen Engel aus deinem Himmel verstoßen: - verstoß mich nicht, o Herr! - Du strafest auf Erden durch Leid und Prüfung: - verschone mich, o Herr! - Du führest die Seelen durch das Feuer der Reinigung: - erbarme dich meiner, o Herr!

Wen habe ich durch meine Sünden beleidigt? - Meinen besten Vater, - das höchste und liebenswürdigste Gut! - Alles, was ich bin und habe, verdanke ich dir: - mein Leben und das tägliche Brot, Glauben und Gnade; - und ich habe deine Gaben mißbraucht und deine Gnaden mißachtet! - Verzeih mir, barmherziger Vater!

Was habe ich durch meine Sünden verschuldet? - O Jesus, dein bitteres Leiden und Sterben! - Für meine Sünden hast du am Ölberg Blut geschwitzt, bist gegeißelt, mit Dornen gekrönt und gekreuzigt worden! - Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme dich meiner!

Es schmerzt mich, daß ich gesündigt habe! - In bitterer Reue kehre ich zurück zu dir, - mein Herr und mein Gott! - Ich will dich wieder lieben aus meinem ganzen Herzen, - aus meiner ganzen Seele, - aus meinem ganzen Gemüte, - mit allen meinen Kräften - und meinen Nächsten wie mich selbst. - Ich nehme mir ernstlich vor, - die Sünden nicht mehr zu begehen - und auch die Gelegenheit zur Sünde zu meiden. - Nimm mich wieder zu deinem Kinde an - und gib mir die Gnade, mein Leben zu bessern und die guten Vorsätze zu halten. Jesus, sei mir gnädig; - Jesus, sei mir barmherzig; - Jesus, verzeih mir meine Sünden. Amen.

Heilige Maria, Mutter Gottes, - Zuflucht der Sünder, - wende deine barmherzigen Augen mir zu!

Heiliger Schutzengel, steh mir bei! - Heiliger Namenspatron(in), bitt' für mich!

Mußt du warten, bete indes den schmerzenreichen Rosenkranz (siehe Seite 172) oder betrachte den heiligen Kreuzweg (siehe Seite 212). Erwecke immer wieder Reue und Vorsatz (O Gott, du hassest die Sünde ...).

Die Beichte

Im Beichtstuhl empfange mit Andacht den Segen des Priesters und bekenne ihm als dem Stellvertreter Gottes ohne Menschenfurcht, wohl aber in der Furcht des Herrn, deine Sünden (wenigstens alle schweren); sollte der Beichtvater etwas fragen müssen, antworte aufrichtig und verständlich, hast du etwas nicht verstanden, frage bescheiden. Beginne:

Ich habe... das letztemal gebeichtet. Ich bekenne vor Gott, daß ich folgende Sünden begangen habe.

Das Bekenntnis der Sünden beschließe:

Es ist mir vom Herzen leid, daß ich Gott beleidigt habe. - Ich will mich ernstlich bessern.

Oder kurz:

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Nach der Beichte

Verrichte, wenn möglich, sogleich die auferlegte Buße und die Danksagung. Denke darüber nach, was dir der Beichtvater gesagt hat und erneuere deine Vorsätze.

Genugtuung

Gebet vor Verrichtung der Buße

Mein Gott! Ich will jetzt die Buße verrichten, die mir der Priester aufgetragen hat. Ich opfere sie auf zur Sühne für meine Sünden und um Tilgung zeitlicher Sündenstrafen. - Dieses kleine Werk will ich vereinigen mit der unendlichen Genugtuung, die Jesus für mich am Kreuze geleistet hat. Amen.

Dankgebet nach der Beichte

Ewiger Gott und Vater! - Nach meinen schwachen Kräften habe ich nun getan, - was du von mir verlangtest, um Nachlassung meiner Sünden zu erlangen. - Darum hoffe ich gewiß, daß du mir alles vergeben hast, - was ich aus menschlicher Schwäche oder beklagenswerter Bosheit gesündigt habe. - Du hast meine Seele wieder gereinigt im kostbaren Blut deines göttlichen Sohnes, - mich wieder zu deinem Kinde angenommen, meine Seele erleuchtet und geschmückt mit der heiligmachenden Gnade; - du wirst mir mit deiner Gnade beistehen, daß ich in Hinkunft dem Bösen widerstehe, - deine Gebote halte, meine Pflichten erfülle - und so den Himmel und das ewige Leben verdiene. - Beschämt von deiner großmütigen Liebe - danke ich dir und verspreche, - meine Fehler nach Kräften gutzumachen: - meinen Ungehorsam durch Gehorsam, - meine Trägheit durch Fleiß, - meine Lauheit durch Eifer im Guten.

O Jesus, mein Heiland, - wie danke ich dir, - daß du meine Seele durch das Sakrament der Buße geheilt hast! - Wie froh bin ich, daß du mich von meinen Sünden erlöst hast. - Herr, du

weißt alles: - daß ich gefehlt habe; - du weißt auch, daß ich dich liebe. - Der Geist ist willig, doch das Fleisch ist schwach; - darum mach mich stark, - daß ich nicht mehr in die Sünden (besonders ...) zurückfalle, - sondern im Guten verharre bis ans Ende. - Jesus, dein bin ich - im Leben und im Tode. Amen.

Heilige Mutter Maria! In deinen Schutz empfehle ich meinen Leib und meine Seele; - bewahre sie mir keusch und rein!

Heiliger Schutzengel, geleite mich durch die Gefahren dieser Welt, - daß ich vom rechten Weg nicht abirre, - sondern fürder ein Kind Gottes bleibe. Amen.

2. **Beichtandacht** (für Erwachsene)

Vorbereitungsgebet:

Göttlicher Erlöser, du hast das heilige Sakrament der Buße eingesetzt, nachdem du dein ganzes Leiden vollendet hattest. Du mußtest dein Leben opfern, um mir die Gnade dieses Sakramentes zu erwirken. In heiligem Ernste will ich nun hintreten zum Bußgerichte, des Weltgerichtes gedenkend, in dem alle Schuld der Menschen vor dir und aller Welt einst offenbar wird. Ewiger Gott! Ich glaube an die Heiligkeit deiner Gebote, nach denen ich mein Leben einzurichten habe, und an die Gerechtigkeit deiner Gerichte, vor denen ich mich zu verantworten habe. Ich vertraue auf deine unendliche Barmherzigkeit. Die Größe deines Leidens soll mir das Maß meines Vertrauens sein. Ich sehne mich nach dem Augenblick, da ich durch deine Verzeihung, von jeder Schuld befreit, dich wieder ohne Angst vor deinem Gerichte lieben kann.

Heiliger Geist, erleuchte mich, daß ich mich nun so erkenne, wie ich mich erkennen soll, entzünde in mir das reinigende Feuer der Reue und Liebe, leite mich, daß ich jene Entschlüsse fasse, die zur Besserung meines Lebens nötig sind, ermutige mich zur aufrichtigen Bekenntnis meiner Sünden und Fehler und weihe meine Sühne und Genugtuung, daß ich mit deiner Gnade ein neues Leben in Gerechtigkeit und wahrer Heiligkeit beginne.

Beichtspiegel

Vorfrage: War die letzte Beichte gültig? Hast du das erfüllt, was der Beichtvater von dir fordern mußte, um dir die Lossprechung geben zu können?

Sünden gegen das 1. Gebot: An Gott oder an eine Glaubenslehre nicht glauben; mit Vorwitz Glaubenszweifel hegen. Reden gegen den Glauben führen; sie zustimmend anhören; dadurch anderen ein böses Beispiel geben. Glaubensfeindliche Bücher und Zeitschriften lesen, halten und weiterverbreiten. Das Gebet längere Zeit vernachlässigen, Sakramente unwürdig empfangen. (Wenn dies zur Osterzeit geschehen ist, so ist das ausdrücklich anzugeben.)

Sünden gegen das 2. Gebot: Über Heiliges unehrerbietig oder verächtlich reden. Fluchen. Falsch

schwören. Ein Gott gemachtes Versprechen (Gelübde) nicht erfüllen.

Sünden gegen das 3. Gebot und gegen das 1. und 2. Kirchengebot: An Sonn- und Feiertagen ohne Not oder ohne kirchliche Erlaubnis arbeiten (wie lange?). Die heilige Messe aus eigener Schuld nicht hören. Andere, besonders Kinder und Hausgenossen, nicht dazu anhalten oder gar abhalten. In der Kirche unehrerbietig sein. Durch längere Zeit die Predigt vernachlässigen.

Sünden gegen das 4. Gebot: Gegen Eltern oder Vorgesetzte ungehorsam, grob oder schmähsüchtig sein. Ihnen Böses oder den Tod wünschen. Für arme und alte Eltern nicht sorgen. Kindern böses Beispiel geben, insbesondere bezüglich des Glaubens, der Sittlichkeit oder durch Vernachlässigung des Gebetslebens in der Familie. Zu den Sünden der Kinder und Hausgenossen schweigen. Nicht rechtzeitig bei den Hausgenossen für den Empfang der heiligen Sterbesakramente sorgen.

Sünden gegen das 5. Gebot: Durch Trunksucht oder Unkeuschheit sich am Leben oder an der Gesundheit schaden. Selbstmordgedanken freiwillig hegen. Anderen am Leibe schaden. Keimendes Leben töten oder dazu raten. Jemand zu einer Sünde verleiten (zu welcher Sünde?). (Es empfiehlt sich, bei jedem Gebote sich wegen des bösen Beispiels zu erforschen!) Haß und Feindschaft gegen andere hegen.

Sünden gegen das 6. und 9. Gebot: Sich unkeuschen Gedanken und Begierden freiwillig hingeben. Unkeusch reden (vor wem?). Durch begehrliche Blicke, leidenschaftliche Berührungen und durch Handlungen an sich selbst oder an anderen

sündigen. Sündhafte Bekanntschaft unterhalten. Die eheliche Treue brechen. Die Ehe mißbrauchen aus Furcht vor dem Kindersegen. (Es ist notwendig, bei Sünden gegen dieses Gebot nach Möglichkeit die Zahl anzugeben. Wenn auch andere Dinge als die hier angeführten das Gewissen beunruhigen oder wenn man sich nicht auszudrücken weiß, so frage man den Priester.)

Sünden gegen das 7. Gebot: Stehlen (was und wieviel?). Anderen Schaden zufügen. Betrügen. Die Not des Nächsten zu Gewinn mißbrauchen. Fremdes Gut nicht zurückgeben. Schuldigkeiten nicht oder erst nach langer Zeit abstatten. Den gerechten Lohn dem Arbeiter vorenthalten. Bezahlte Arbeit schlecht verrichten.

Sünden gegen das 8. Gebot: Lügen. Durch Lügen anderen schaden. Anderen Böses andichten. Fehler anderer ohne Not weitererzählen. Die geschädigte Ehre des Nächsten nicht wieder herstellen.

Sünden gegen die Kirchengebote: (Die Sünden gegen das 1. und 2. Gebot sind bei den Sünden gegen das 3. Gebot Gottes angeführt.) Die Kirchengebote verachten. An Fasttagen ohne Notwendigkeit Fleisch essen, Fleisch kochen und dasselbe anderen verabreichen. Die heilige Beichte und Osterkommunion unterlassen (seit welcher Zeit?). Im Advent und in der Fastenzeit Tanzunterhaltungen veranstalten oder besuchen. Einem von der Kirche verbotenen Vereine beitreten. Die kirchlichen Ehegesetze nicht halten.

Hauptsünden:

Andere verachten.

Hartherzig gegen Arme sein.

Neidisch und schadenfroh sein.

Unmäßig (im Trinken) sein; Mangel an Sparsamkeit.

Rachsüchtig sein.

Nachlässig in Berufspflichten sein. Als Vater oder Mutter, als Arbeitgeber oder Arbeitnehmer, in öffentlicher Stellung.

Bedenke, daß du die Beichte gottesräuberisch empfangen würdest, und daß dir also keine einzige Sünde vergeben wäre, wenn du nicht den ernstlichen Vorsatz hättest, jede schwere Sünde sowie die Gelegenheit, die dich zur Sünde führt, zu meiden. Trachte nun auch, deinen Hauptfehler zu erkennen und nimm dir ernstlich vor, täglich beim Morgengebet einen entsprechenden Vorsatz zu machen, diesen Fehler zu bekämpfen; die entgegengesetzte Tugend dir anzueignen. Erforsche dich beim Abendgebet besonders über diesen Fehler.

Nicht viele Vorsätze machen, sondern dem einen getreu sein!

Reue und Vorsatz

O Gott, ich habe nun meine Sünden und Fehler erkannt. Mein Glaube lehrt mich, daß ich keine Verzeihung finden kann ohne Reue und den ernsten Vorsatz, wenigstens jede schwere Sünde zu meiden. Im Glauben erkenne ich, daß die Sünde wahrhaft das größte aller Übel, das einzige wahre Unglück ist. Alles zeitliche Elend vergeht, nur die unbereute Sünde dauert in Ewigkeit. Ein unergründlich tiefer Abgrund trennt die sündige Seele von ihrem höchsten Gut. In diesem Abgrund versinkt alles, was an der Seele gut war: ihre Gebete,

ihre Opfer, ihre guten Werke. Mein Gott! In Reue und Demut bitte ich dich: schließe in deiner Erbarmung diesen Abgrund!

Erschüttert gedenke ich des Todes meines göttlichen Erlösers, der sich zum Lösepreis gab für meine an die Sünde verlorene Seele! Kyrie eleison! Herr, erbarme dich unser!

Und wenn meine Schuld auch nur läßliche Sünde wäre, so hat sie nicht minder das Leiden meines Heilands verlangt. Wenn läßliche Sünde die Seele zwar nicht Gottes beraubt, so denke ich doch in heilsamer Furcht der Seelen, die am Reinigungsort in mühsamer Buße wie durch Feuer geläutert werden, ehe sie eingehen zur ewigen Ruhe.

Herr, mach mich frei von Schuld und Strafe! Ich will mich von allem trennen, was mich von dir trennt, ich will mich für immer von der Sünde trennen und allem, was zur Sünde führt. Gib mir die Kraft, daß ich neu und gut anfange und in der treuen Erfüllung meiner Pflichten, in der Beobachtung deiner Gebote und in der Verrichtung guter Werke zuverlässig verharre.

O Maria, Mutter der Barmherzigkeit, du bist einst unter dem Kreuze gestanden, da dein göttlicher Sohn für das Heil meiner Seele starb; bitte für mich, daß ich durch eine gute, heilige Beichte die Frucht seines Leidens, die Erlösung, gewinne und sie nicht mehr für die Sünde leicht-

sinnig darangebe; hilf mir, daß ich unter deinem Schutze in der Gnade verbleibe. Amen.

Bemühe dich nun, mit großem Ernste und mit innerer Wahrheit das Gebet der Heiligen zu beten: Herr, lieber sterben als sündigen!

Wenn du noch warten mußt, kannst du, ehe die Reihe an dich kommt, mit großem Nutzen das Leiden Christi betrachten (siehe Kreuzwegandacht Seite 212, Passion Seite 226, schmerzenreicher Rosenkranz Seite 172).

Zur Beichte, siehe Seite 333.

Nach der Beichte.

Nach einigen Anmutungen des Dankes verrichte die Buße. Gebet vor der Verrichtung der Buße, siehe Seite 338.

Dankgebet

O Gott! In deiner unaussprechlich großen Erbarmung hast du mich wieder zu deinem Kinde angenommen. Ja, in der heiligmachenden Gnade wohnst du selbst mit deiner Gnadenkraft in mir. In dieser Kraft vermag ich alles. Was mir im Zustand der Sünde und Verschuldung untragbar schwer erschien, wird mir mit deiner Hilfe nun zur Freude. Alles, was ich als Kind Gottes, im Zustand der Gnade, aus Liebe zu dir arbeite und leide, gewinnt in deinen Augen Ewigkeitswert. „Selig, die im Herrn sterben, denn ihre guten Werke folgen ihnen nach!“ Selbst was ich durch die Sünde an früheren Verdiensten verloren habe, steht mit meiner

Seele vom Tode der Sünde auf und lebt wieder. Meine guten Werke und Gebete reichen nun auch hinüber in das Totenreich; ich kann sie den armen Seelen meiner Brüder und Schwestern am Reinigungsorte zum Troste und zur Erlösung von ihren Leiden weihen.

Mein Gott! Wie reich hast du mich armen Sünder gemacht! Vermehre meinen Glauben, daß ich die Früchte deines Erlösungswerkes dankbar erkenne, daß ich auch das Glück erkenne, ein Glied jener Kirche zu sein, der du die Gnadenkraft dieses wunderbaren Sakramentes hinterlassen hast.

Hochpreiset meine Seele den Herrn. Und mein Herz frohlocket in Gott meinem Heiland.

(Magnifikat, siehe Seite 118.)

O Gott, Ich danke dir aus der Tiefe meines gedemütigten Herzens und verspreche dir, mit deiner Hilfe die guten Vorsätze zu halten, das kostbare Gut der Gnade zu bewahren und mein Leben so einzurichten, wie es dein heiliger Wille von mir verlangt. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Wenn noch Zeit bleibt, schließe mit einer Andacht (Litanei) oder doch einem Weihegebet (zum heiligsten Herzen Jesu, siehe Seite 271, an Maria, siehe Seite 171, des hl. Ignatius, siehe Seite 309).

3. Beichtandacht (für Kinder)

A. Vor der Beichte

Vor dem Empfang des heiligen Sakramentes der Buße bete zum Heiligen Geist:

Im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen † Geistes. Amen.

Heiliger Geist! Ich bitte dich: hilf mir, daß ich gut beichte! - Heilige Maria, Mutter Gottes, bitt' jetzt für mich armen Sünder! - Heiliger Schutzengel mein, laß mich dir empfohlen sein! - Vater unser ... Gegrüßet seist du, Maria ...

Erforsche dein Gewissen:

a) Über die 10 Gebote Gottes frage dich besonders:

1. Habe ich das Morgengebet und das Abendgebet unterlassen? Habe ich unandächtig gebetet?
2. Habe ich heilige Namen im Zorne ausgesprochen?
3. Habe ich an Sonn- und Feiertagen die heilige Messe aus eigener Schuld versäumt? Bin ich in der Kirche unartig gewesen?
4. Bin ich gegen Eltern und Vorgesetzte unfolgsam gewesen? Bin ich gegen Eltern und Vorgesetzte trotzig gewesen?
5. Habe ich jemand geschlagen? Habe ich jemand beschimpft? Habe ich jemand zu einer Sünde verleitet?
6. Habe ich etwas Unkeusches gerne angesehen? Habe ich etwas Unkeusches geredet? Habe ich etwas Unkeusches getan?

7. Habe ich jemand etwas genommen? Habe ich fremdes Eigentum beschädigt?
8. Habe ich jemand falsch verklagt? Habe ich gelogen?
9. Habe ich an etwas Unkeusches gerne gedacht?
10. Habe ich etwas stehlen wollen?

b) Über die Gebote der Kirche frage dich besonders:

Habe ich an Fasttagen aus eigener Schuld Fleisch gegessen? — Habe ich die Kommunion unwürdig empfangen?

c) Über die Hauptsünden frage dich besonders:

Bin ich hoffärtig gewesen? Bin ich unmäßig gewesen? Bin ich zornig gewesen? Bin ich träge gewesen?

Erwecke Reue und Vorsatz!

O Gott, du hassest die Sünde, - du strafest sie strenge - und ich habe so viel gesündigt!

Du strafest die schwere Sünde mit der Hölle. Du strafest die läßliche Sünde mit dem Fegefeuer. Du strafest die Sünde oft schon auf dieser Welt mit vielerlei Unglück. - Was hätte ich verdient?

Du bist voll Liebe gegen mich, - du bist für mich am Kreuze gestorben - und ich habe dich so oft beleidigt!

Du hast für mich Blut geschwitzt, dich geißeln und mit Dornen krönen lassen. Du hast für mich das schwere Kreuz getragen und dich kreuzigen lassen. Du bist aus Liebe zu mir am Kreuze gestorben. - O guter Jesus! Hätte ich dich doch nicht beleidigt!

Es reut mich jetzt von Herzen. - Ich will nicht mehr sündigen. - Ich will auch die Gelegenheit zur Sünde meiden.

Welche Sünde habe ich am öftesten begangen? ... Wie bin ich in diese Sünde gekommen? ... Ich will jetzt recht achtgeben, daß ich sie nicht mehr begehe. Darum will ich ...

Verzeih mir, barmherziger Vater!

Bete, bis die Reihe an dich kommt. Sei nicht müßig; schwätze nicht!

B. Die Beichte

Knie dich im Beichtstuhl nieder, zum Segen des Priesters mach das Kreuzzeichen und beginne:

Ich habe vor ... das letztemal gebeichtet.

(Bei der ersten Beichte: Ich beichte das erstemal.)

Ich bekenne vor Gott, daß ich folgende Sünden begangen habe ...

Beichte ganz aufrichtig!

Am Schlusse der Beichte bete:

Es ist mir von Herzen leid, daß ich Gott beleidigt habe. Ich will mich ernstlich bessern!

Oder sprich kurz:

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Merke auf die Buße! Bei der Lossprechung mach das Kreuzzeichen!

C. Nach der Beichte

Bete die Buße!

Nach der Buße danke dem himmlischen Vater:

Lieber Gott! Du bist so gut! - Du hast mir alle meine Sünden verziehen! - Ich darf dich wieder meinen Vater nennen! - Ich bin wieder dein geliebtes Kind! - Wie glücklich bin ich! - Ich danke dir aus ganzem Herzen! - Nun will ich nicht mehr sündigen; - ich will dich lieben - und aus Liebe zu dir alle deine Gebote gewissenhaft halten. Vater unser.

Danke dem lieben Heiland!

Ich danke dir, Herr Jesus Christ, - daß du für mich gestorben bist. - Laß deinen Tod und deine Pein - doch nicht an mir verloren sein. - - Jesus, dir leb ich; - Jesus, dir sterb ich; - Jesus, dein bin ich im Leben und im Tode. Amen.

Bete zur Himmelmutter!

* O meine Herrin, o meine Mutter, - gedenke, daß ich dein bin! - Bewahre und beschütze mich - als dein Gut und dein Eigentum. Amen.

Gegrüßet seist.

Endlich befiehl dich dem heiligen Schutzengel!

Heiliger Schutzengel mein, - laß mich dir empfohlen sein! - Steh in jeder Not mir bei, - halte mich von Sünden frei, - führe mich an deiner Hand - in das himmlische Vaterland. Amen.

Im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen † Geistes. Amen.

Der Ablaß

Der Heiland hat der Kirche die Gewalt gegeben, auch außerhalb des Bußsakramentes zeitliche Sündenstrafen nachzulassen. Er sagt: „Alles, was ihr auf Erden lösen werdet, wird auch im Himmel gelöst sein" (Matth. 18, 18). Es kann aber nur für

jene Sündenstrafen ein „Ablaß“ erfolgen, die schon, sei es in der Beichte oder durch die Reue, vergeben sind.

Durch den vollkommenen Ablaß werden alle Sündenstrafen vergeben, durch den unvollkommenen nur ein Teil, und zwar so viele, als man nach der alten Bußordnung der Kirche durch eine Buße von 40, 100 Tagen oder 7 Jahren usw. abgebüßt hätte. Die meisten Ablässe können fürbittweise den armen Seelen zugewendet werden. Durch die sogenannten Toties-quoties-Ablässe (zum Fest Portiunkula in gewissen Kirchen, zu Allerseelen in allen Kirchen) kann man an einem Tage so oft einen vollkommenen Ablaß gewinnen, als man die vorgeschriebenen Werke (Kirchenbesuch und Gebete) verrichtet, selbstverständlich für sich selbst nur einmal; die übrigen Ablässe (zu Allerseelen alle) kommen den armen Seelen zugute.

Die gewöhnlichen Bedingungen eines vollkommenen Ablasses sind: Empfang der heiligen Sakramente der Buße und des Altars, Kirchenbesuch, Gebet nach der Meinung des Heiligen Vaters. Der Empfang der heiligen Sakramente kann innerhalb acht Tagen nach dem Ablaßtag, die heilige Beichte selbst innerhalb einer Woche vor demselben geschehen. Gläubige, die fast täglich kommunizieren, genügen durch ihre übliche Beichte. Das Gebet auf die Meinung des Heiligen Vaters muß mündlich beim Kirchenbesuch verrichtet werden; beim Toties-quoties-Ablaß sind sechs Vater unser, Gegrüßet seist, Ehre sei, vorgeschrieben, bei den übrigen Ablässen mögen Erwachsene ungefähr dieses Maß einhalten.

Gebet um vollkommenen Ablaß, siehe Seite 88, unvollkommene Ablässe auf den mit * versehenen Gebeten.

Das heilige Sakrament der Priesterweihe

Die Berufung zum Priesterstande ist in erster Linie Sache der göttlichen Gnade; Sache des christlichen Volkes ist es, im Schoße der christlichen Familie dem Herrn würdige Priesterkandidaten heranzuziehen und ihnen die Gnade der Berufung zu erbitten (Quatemberandacht). Sehr empfohlen ist Gebet und heilige Kommunion am Priestersamstag (Samstag nach dem Herz-Jesu-Freitag). Darum wird an jedem ersten Monatssonntag und bei der Quatemberandacht für die Priesteramtskandidaten gebetet.

Gebet um würdigen Priesternachwuchs, Seite 149.
Gebet für die Priester, siehe Seite 160.

Das heilige Sakrament der Ehe

Gott hat dieses Sakrament schon im Paradiese eingesetzt und Christus hat ihm die durch die Sünde verlorene Würde wiedergegeben. Ehe ist Lebensgemeinschaft auf Lebensdauer in unverbrüchlicher Liebe und Treue, sie ist ein Abbild der mystischen Vereinigung Christi mit seiner Kirche. Das Sakrament spenden sich die Brautleute selbst durch ihr freies Jawort, das sie sich unter Zeugenschaft der Kirche geben und das den besonderen Segen der Kirche empfängt, damit die Eheleute ihrer hohen Aufgabe, dem Elternberuf, in der Kraft der gött-

lichen Gnade entsprechen können. Durch die Ehe wird die christliche Familie gegründet, in der die Gatten wie die Kinder ihr schönstes Glück auf Erden finden. Die beste Vorbereitung auf eine glückliche Ehe ist ein reiner, gottgefälliger Brautstand, dem eine ernste Überlegung vorangegangen ist und in dem sich die Brautleute durch oftmaligen Empfang der heiligen Sakramente der Buße und des Altares und besondere Verehrung der unbefleckten Gottesmutter Stärke und Gnade holen.

Trauung

Eheversprechen

Bräutigam N.! Ist es Ihr ernster und wohlbedachter Wille und freier Entschluß, sich mit der hier gegenwärtigen Braut N. in Christus zu verehelichen, ihr auch eheliche Treue und Glauben zu halten, für sie zu sorgen, sie zu lieben und zu schützen, sie auch in keiner Widerwärtigkeit und Trübsal zu verlassen, sondern beständig bei ihr zu verbleiben und zu verharren, bis Sie beide der Tod scheidet, so sprechen Sie: Ja.

Bräutigam: Ja.

Braut N.! Ist es ebenfalls Ihr ernster und wohlbedachter Wille und freier Entschluß, sich mit dem hier gegenwärtigen Bräutigam N. in Christus zu verehelichen, ihm auch eheliche Treue und Glauben zu halten, ihn zu lieben, in allem, was recht und billig ist, ihm gehorsam zu sein, ihn auch in keiner Widerwärtigkeit und Trübsal zu verlassen, sondern beständig bei ihm zu verbleiben und zu verharren, bis Sie beide der Tod scheidet, so sprechen Sie: Ja.

Braut: Ja.

Segnung der Ringe:

P. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.
A. Der Himmel und Erde erschaffen.
P. Herr, erhöre mein Gebet.
A. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
P. Der Herr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Laßt uns beten! Segne †, o Herr, diese Ringe, die wir in deinem Namen weihen †, damit beide, die sie tragen, einander die Treue unverletzt bewahren, in deinem Frieden und Wohlgefallen verbleiben und ihr ganzes Leben in gegenseitiger Liebe verbringen. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

P. Zur Bekräftigung des Versprechens der ehelichen Liebe und Treue reichen Sie jetzt einander die Eheringe.

Die Brautleute stecken sich gegenseitig den Ehering an.

P. Nehmen Sie hin die geweihten Ringe: sie sollen Sie stets an die Treue erinnern, die Sie bis in den Tod unverletzt zu halten hier am Altare vor den Augen Gottes einander versprechen.

P. Und nun reichen Sie einander die Hände!

Die Vereinigung der Hände bedeutet, daß Sie hier vor Gott und der christlichen Gemeinde wie mit einem Eide bekräftigen, einander nicht zu verlassen, wenn auch Gott eine Prüfung schickt, sondern beständig beieinander zu bleiben, bis Sie der Tod scheidet.

Der Priester windet seine Stola um die Hände der Brautleute und segnet die Ehe ein:

P. Ich verbinde euch (Sie) zum ehelichen Bunde. Im Namen des Vaters, des Sohnes † und des Heiligen Geistes. Amen.

Segensgebet

P. Was du, o Gott, an uns gewirkt, dem spende Kraft.

A. Aus deinem himmlischen Jerusalem.

P. Herr, erbarme dich unser.

A. Christus, erbarme dich unser.

Herr, erbarme dich unser.

Vater unser (still bis)

P. Und führe uns nicht in Versuchung.

A. Sondern erlöse uns von dem Übel.

P. Rette deine Diener.

A. Die auf dich hoffen, o mein Gott.

P. O Herr, sende ihnen Hilfe aus deinem Heiligtum.

A. Und von Sion aus beschütze sie.

P. Sei ihnen, o Herr, ein starker Turm.

A. Wider den bösen Feind.

P. Herr, erhöre mein Gebet.

A. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

P. Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Laßt uns beten! Wir bitten, o Herr, sieh gnädig nieder auf diese deine Diener und segne den Bund, den du zur Ausbreitung der Menschheit eingesetzt hast, damit die Gatten, die dein Wille verbunden, durch deinen Beistand in der Treue bewahrt bleiben. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Zum Schlusse beten der Priester und das Volk für die Brautleute einmal das Vater unser und Gegrüßet seist du, Maria.

Am Vormittag folgt die Brautmesse mit dem Brautsegen.

Brautmesse

Kirchengebet

Erhöre uns, allmächtiger und barmherziger Gott, auf daß das heilige Sakrament, bei dem wir dienten, die ganze Fülle deines Segens entfalte. Durch Christus, unsern Herrn.

Lesung (Eph. 5):

Brüder! Die Frauen seien ihren Männern so untertan wie dem Herrn; denn der Mann ist das Haupt seines Weibes, wie Christus das Haupt der Kirche ist. Er, der da ist der Erlöser dieses seines Leibes. Wie die Kirche Christus untertan ist, so sollen es auch die Frauen in allem ihren Männern sein. Ihr Männer, liebet eure Frauen, wie auch Christus die Kirche liebt und sich für sie hingegeben hat, um sie zu heiligen. Dieses Geheimnis ist groß; dies sage ich aber im Hinblick auf Christus und die Kirche. Es soll also ein jeder von euch seine Gattin lieben wie sich selbst, die Gattin aber habe Ehrfurcht vor ihrem Manne.

Evangelium (Matth. 19):

In jener Zeit traten die Pharisäer an Jesus heran, ihn zu versuchen. Sie sprachen: „Ist es dem Manne erlaubt, sein Weib aus jedem Grunde zu entlassen?“ Er antwortete ihnen: „Habt ihr nicht gelesen, daß der Schöpfer im Anfang die Menschen als Mann und Weib erschaffen und gesagt hat: Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und seinem Weibe anhangen, und sie werden zwei in einem Fleische sein? So sind sie also nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was nun aber Gott verbunden hat, soll der Mensch nicht trennen.“

Brautsegen

A) Zum Pater noster und vor dem letzten Segen gehen die Brautleute zum Altar, um dort den Brautsegen zu empfangen.

B) Ist die Trauung am Nachmittag, schließt sich der Brautsegen unmittelbar daran.

Psalm 127.

I. Wohl dir, wenn du dem Herrn in Treue dienst: * und wandelst auf seinen Wegen.

II. Genießen darfst du, was deine eigene Hand erworben; * selig bist du, es wird dir wohl ergehen.

I. Dein Weib gleicht einer früchtereichen Rebe: * an deines Hauses Wänden.

II. Wie frische Gärten des Ölbaumes sind deine Kinder: * rings um den Tisch des Mahles.

I. Siehe, so wird der Mann gesegnet, - der dem Herrn dient in Treue. * Von Sion aus segne dich Gott: - nimm teil an Jerusalems Glück alle Tage deines Lebens.

II. Deine Enkel noch sollst du schauen, * und dich freuen am Heil der Erlösten.

I. Ehre sei dem Vater.

II. Wie es war im Anfang.

P. Herr, erbarme dich unser.

A. Christus, erbarme dich unser; Herr, erbarme dich unser.

Vater unser (still bis)

P. Und führe uns nicht in Versuchung.

A. Sondern erlöse uns von dem Übel.

P. Herr, erhöre mein Gebet.

A. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

P. Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Laßt uns beten! Segne †, o Herr, diesen Bund mit deiner himmlischen Gnade. Und wie du einst deinen heiligen Engel Rafael als Mittler des Friedensbundes gesandt hast, so sende gnädig, o Herr, deinen Segen auf diese Ehegatten nieder, daß sie einander die geweihte Treue halten, in deinem Wohlgefallen verharren und ihr Leben lang dich lieben. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Der Priester streckt seine Hände über die Brautleute aus und spricht:

Der allmächtige Herr und Gott segne euch, ja gebe euch in Fülle seinen Segen; er lasse euch

schauen die Kinder eurer Kinder bis ins dritte und vierte Geschlecht und ein glückliches Alter erreichen. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

C) In der verbotenen Zeit oder wenn die Braut Witwe ist und schon einmal den Brautsegen erhalten hat, wird über die Brautleute ein Fürbittgebet gesprochen, das mit dem Psalm 127, siehe Seite 358, eingeleitet wird.

Die Vorsegnung der Mutter

Der erste Ausgang nach der glücklichen Geburt eines Kindes werde von der Mutter zur Kirche gemacht, um Gott zu danken und für sich und das Kind zu bitten.

Die Kindesmutter empfängt mit brennender Kerze in der Hand kniend in der Sakristei oder beim Kircheneingang den priesterlichen Segen. Nach dem Psalm 23 reicht der Priester der Mutter das Ende der Stola und führt sie in das Gotteshaus ein mit den Worten:

Christliche Mutter! Tritt ein in die Kirche Gottes; bete an den Sohn der seligsten Jungfrau Maria, der dich mit einem Kind gesegnet hat.

Vor dem Hochaltar spricht der Priester über die Mutter das Segensgebet:

Allmächtiger, ewiger Gott! Du hast durch die Mutterschaft der seligsten Jungfrau Maria die Schmerzen der gläubigen Mütter in Freude verwandelt: siehe gnädig herab auf diese deine Dienerin, die beglückt zu deinem Heiligtum kam, um dir zu danken, und gib ihr die Gnade,

daß sie durch die Verdienste der Fürsprache der seligsten Jungfrau Maria mit ihrem Kinde nach diesem Leben die Freude der ewigen Seligkeit erlange. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Friede und Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes komme herab auf dich und bleibe allezeit. Amen.

Das Versehen der Kranken

Die Liebe verpflichtet, sich besonders der Kranken anzunehmen und, wenn Gefahr droht, zu veranlassen, daß sie mit den Gnadenmitteln versehen werden.

Man bereite dann auch das Haus für den Empfang des Heilandes im Sakrament; vorgesorgt sei: weißgedeckter Tisch, darauf Kreuz zwischen zwei Leuchtern, ein Gefäß mit Weihwasser und grünem Zweiglein, ein Tellerchen und Glas mit gewöhnlichem Wasser; für die heilige Ölung noch ein zweites Tellerchen mit Salz und Watte.

Der Kranke bereite sein Herz für den göttlichen Gast, erforsche sein Gewissen, jedoch ohne Angst, in großem Vertrauen auf die unendliche Barmherzigkeit Gottes. Bei der Vorbereitung kann ihm jemand aus der Umgebung behilflich sein.

Die christliche Familie erwartet den Heiland der Kranken, Jesus im Sakrament, kniend vor dem Hause oder auf dem Gange.

Segnung

Der Priester mit dem Allerheiligsten grüßt:

P. Der Friede sei diesem Hause.

A. Und allen seinen Bewohnern.

Der Priester besprengt den Kranken und das Gemach mit Weihwasser:

P. O Herr, bespreng' mit Hysop mich, so werd' ich rein, wasch' mich, so werd' ich weißer noch als Schnee.

P. Erbarme dich meiner, o Gott: nach deiner großen Milde.

A. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

A. O Herr, bespreng' mit Hysop mich, so werd' ich rein, wasch' mich, so werd' ich weißer noch als Schnee.

P. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.
A. Der Himmel und Erde erschaffen.
P. Herr, erhöre mein Gebet.
A. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
P. Der Herr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Laßt uns beten! Erhöre uns, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, und sende gnädig vom Himmel deinen heiligen Engel, daß er alle, die in diesem Hause wohnen, huldvoll beschütze und sorgsam bewahre. Durch Christus, unsern Herrn. A. Amen.

Wenn der Kranke vor dem Priester die Beichte ablegt, verlassen die übrigen das Krankenzimmer und beten vor demselben die Krankenlitanei, S 371.

1. Krankenkommunion

Vor der heiligen Kommunion betet der Priester dem Kranken ein kurzes Vorbereitungsgebet vor.

Bruder (Schwester) in Christus! Jesus, der Freund der Kranken, kommt im allerheiligsten Sakramente zu Ihnen. Empfangen Sie ihn mit frommer Andacht und begrüßen Sie ihn mit freudigem Vertrauen.

Gelobt sei Jesus Christus in Ewigkeit! - Wahrhaft, du bist der Sohn Gottes! - Ich glaube an dich! - „Du allein hast die Worte des ewigen Lebens“ (Joh. 6. 68). - O Jesus! - Durch deinen Tod am Kreuze hast du mich von meinen Sünden erlöst - und mir den Himmel verdient. - Aus ganzer Seele bereue ich, - was ich je in meinem Leben - in Gedanken, Worten und Werken gesündigt habe. - Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme dich meiner! - O Herz der Liebe, auf dich setze ich mein ganzes Vertrauen! - Von meiner Schwachheit fürchte ich alles; - aber von deiner Güte hoffe ich auch alles! (Hl. Margareta Al.) - Heiligstes Herz Jesu, ich glaube an deine Liebe zu mir! - Denn „niemand hat eine größere Liebe, als wer sein Leben hingibt für seine Freunde“ (Joh. 15, 13). - O Jesus, wie sehr habe ich nach dir verlangt! - Dies ist dein Leib! - Wer dein

Fleisch ißt und dein Blut trinkt, der bleibt in dir und hat das ewige Leben! (Joh. 6, 57. 55.) - Sei gegrüßt, Jesus, heilige Seelenspeise! - „Komm, o Herr Jesus!“ (Apok. 22, 20.)

Der Ministrant oder der Kranke selbst betet das Konfiteor, siehe Seite 35.

Nach der Lossprechung reicht der Priester dem Kranken den Leib des Herrn mit den Worten:

(Bei Schwerkranken):

Bruder (Schwester)! Empfange als Wegzehrung den Leib unseres Herrn Jesus Christus; er möge dich schützen vor dem bösen Feind und glücklich geleiten ins ewige Leben. Amen.

Sonst: Der Leib unseres Herrn Jesus Christus ..., siehe Seite 59.

Nach der heiligen Kommunion betet der Priester:

Laßt uns beten! Heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott! Gläubig bitten wir dich, daß der Empfang des hochheiligen Leibes unseres Herrn Jesus Christus, deines Sohnes, unserem Bruder (unserer Schwester) an Leib und Seele zum ewigen Heile gereiche. Durch unsern Herrn Jesus Christus, der mit dir in Einheit mit dem Heiligen Geiste lebt und regiert. Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Zur Danksagung betet der Kranke:

O Jesus, „Heiland aller, besonders der Gläubigen!“ (1. Tim. 4, 10.) - Du bist zu mir „gekommen, um mich zu suchen und selig zu machen“ (Luk. 19, 10.) - Wie danke ich dir für deine Liebe und Gnade! - Mein Herr und Gott, in tiefer Demut bete ich dich an! - Mein Herz war unruhig; nun ruht es in dir, für den es geschaffen ist! - „Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir!“ (Gal. 2, 20.) - O Jesus, - du bist jetzt meine Kraft im Kämpfen, - meine Geduld im Leiden, - meine Gnade im Leben, - meine Zuversicht im Sterben! - O Jesus, - all mein Leben bist du! - Herr, bleib bei mir! - Jesus, dir leb' ich; - Jesus, dir sterb' ich; - Jesus, dein bin ich im Leben und im Tode. Amen.

Ablaßgebete, siehe Seite 88.

Dann bete der Kranke nach Maßgabe seiner Kräfte noch etwas auf die Meinung des Heiligen Vaters.

Gebet der Ergebung in Gottes Willen

(verbunden mit einem vollkommenen Ablaß in der Todesstunde)

Mein Herr und Gott, schon jetzt nehme ich jede Art des Todes, wie es dir gefallen wird, mit allen seinen Ängsten, Leiden und Schmerzen von deiner Hand in voller Ergebung und Bereitwilligkeit an.

2. Das heilige Sakrament der Ölung

Der Priester reicht dem Kranken das Kruzifix zum Kusse dar und ruft Gottes Segen über das ganze Haus herab. Dann bereitet er den Kranken auf die heilige Handlung vor mit den Worten:

Bruder (Schwester) in Christus! Empfangen Sie jetzt mit Andacht das Sakrament der heiligen

Ölung, - das Jesus Christus als himmlisches Heilmittel für die Kranken angeordnet hat. - In diesem Sakramente tröstet der Heilige Geist Ihr vom Leiden gebeugtes Herz - und ermutigt Ihre Seele zum standhaften Ausharren in Versuchungen - (besonders in der letzten Stunde dieses Lebens). - Durch diese heilige Salbung verzeiht Ihnen Gott, - was Sie je im Leben mit den Sinnen des Leibes gesündigt haben, - und stellt so die bei der Taufe empfangene Gnadenunschuld wieder her. - Wenn es für Ihr Seelenheil nützlich ist, - wird der barmherzige Gott auf das Gebet des Priesters und Ihrer Freunde - auch Ihrem kranken Leib die Gesundheit wiedergeben. - Vertrauen Sie sich bei der Salbung mit dem Krankenöl - dem göttlichen Heiland Jesus Christus an, - indem Sie bei sich reumütigen Herzens sprechen: Jesus, sei mir gnädig; - Jesus, sei mir barmherzig; - Jesus, verzeih mir meine Sünden. Amen.

Die Anwesenden mögen während der heiligen Handlung ihre Gebete für den Kranken aufopfern.

Der Priester streckt über den Kranken die Hand aus und betet:

Im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen † Geistes möge jede Gewalt des bösen Feindes über dich gebannt sein, indem ich dir die Hand auflege und die allerseligste Jungfrau und Gottesmutter Maria und alle Engel und Heiligen anrufe. Amen.

Hierauf salbt der Priester den Kranken mit dem vom Bischof geweihten Krankenöl an den Augen und Ohren, an der Nase, dem Mund und an den Händen (Innenfläche), wobei er spricht:

P. Durch diese heilige Salbung und seine mildreichste Barmherzigkeit verzeihe dir Gott, was du durch Sehen (Hören usw.) gesündigt hast. Amen.

Nach der Salbung betet der Priester:

P. Herr, erbarme dich unser.

A. Christus, erbarme dich unser; Herr, erbarme dich unser.

Vater unser (still bis)

P. Und führe uns nicht in Versuchung.

A. Sondern erlöse uns von dem Übel.

P. Rette deinen Diener (deine Dienerin).

A. Der (die) auf dich hofft, o mein Gott.

P. O Herr, sende ihm (ihr) Hilfe aus deinem Heiligtum.

A. Und von Sion aus beschütze ihn (sie).

P. Sei ihm (ihr), o Herr, ein starker Turm.

A. Wider den bösen Feind.

P. Laß den Widersacher nichts vermögen über ihn (sie).

A. Der Sohn des Verderbens schade ihm (ihr) nicht.

P. Herr, erhöre mein Gebet.

A. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

P. Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Laßt uns beten! O Herr und Gott, du hast durch deinen Apostel Jakobus angeordnet: „Ist jemand krank unter euch, dann führe er die Priester der Kirche herbei; sie sollen über ihn beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn. Das Gebet des Glaubens wird dem Kranken zum Heile sein, der Herr wird ihn aufrichten; und, wenn er in Sünden ist, werden sie ihm nachgelassen werden." O unser Erlöser, wir bitten, lindere durch die Gnade des Heiligen Geistes die Leiden dieses (dieser) Kranken und heile seine (ihre) Wunden; laß ihm (ihr) die Sünden nach, befreie ihn (sie) von allen Schmerzen an Leib und Seele und stelle deren volle Gesundheit wieder her, damit er (sie) durch deine barmherzige Hilfe genesen, von neuem seinem (ihrem) Berufe nachgehen könne. Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebst und regierst, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Es folgen noch zwei Gebete um Genesung.

Der Priester leitet den Kranken zur Danksagung an, indem er spricht:

Bruder (Schwester) in Christus! Zur Danksagung für die Gnade dieses heiligen Sakramentes wollen Sie im Geiste sprechen: Göttlicher Heiland Jesus Christus! - Ich danke dir, daß du mich durch die heilige Ölung gestärkt und geheiligt hast. - Bei deinem eigenen bitteren Leiden und Sterben bitte ich dich: - nimm mich

mit Leib und Seele in den Schutz deiner göttlichen Gnade. - * Seele Christi, heilige mich. - Leib Christi, mache mich selig. - Blut Christi, tränke mich. - Wasser der Seite Christi, wasche mich. - Leiden Christi, stärke mich. - O gütiger Jesus, erhöre mich. - In deine Wunden berge mich. - Von dir laß nimmer scheiden mich. - Vor dem bösen Feind beschütze mich. - In meiner Todesstunde rufe mich. - Zu dir zu kommen heiße mich, - mit deinen Heiligen zu loben dich - in deinem Reiche ewiglich. Amen.

3. Erteilung des päpstlichen Segens,

der mit einem vollkommenen Ablaß in der Sterbestunde verbunden ist.

Der Priester bereitet den Kranken vor:

Bruder (Schwester) in Christus! Im Namen unseres Heiligen Vaters N. erteile ich Ihnen jetzt den päpstlichen Segen, der mit einem vollkommenen Ablaß in der Sterbestunde verbunden ist. Damit Ihre Seele die volle Wirkung dieses Segens erfahre und im Augenblick Ihres Heimganges zu Gott von allen etwa noch verbliebenen zeitlichen Sündenstrafen durch diesen Ablaß befreit werde, bereuen Sie aufrichtig Ihre Sünden und rufen Sie oft und vertrauensvoll den heiligsten Namen Jesus an.

Beten Sie also im Geiste: „O mein Gott! - Alle Sünden meines ganzen Lebens - tun mir jetzt vom Herzen leid, - weil ich damit dich

beleidigt und dafür Strafe verdient habe. - Ich will nie mehr sündigen - und alle Gelegenheit zur Sünde meiden. - Aus Liebe zu dir und zur Sühne für meine Sünden will ich die Leiden dieser Krankheit geduldig ertragen - und bin bereit, - selbst den Tod ergeben anzunehmen, - wann und wie es deinem heiligsten Willen gefällt.“

Und jetzt sprechen Sie mir folgendes Gebet nach:

„Vater, dein Wille geschehe! - Mein Jesus, Barmherzigkeit!“

P. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

A. Der Himmel und Erde erschaffen.

P. Vorspruch: Gedenk', o Herr, nicht mehr der Fehltritte deines Dieners (deiner Dienerin) und vergilt nicht seine (ihre) Sünden.

P. Herr, erbarme dich unser.

A. Christus, erbarme dich unser; Herr, erbarme dich unser.

Vater unser (still bis)

P. Und führe uns nicht in Versuchung.

A. Sondern erlöse uns von dem Übel.

P. Rette deinen Diener (deine Dienerin).

A. Der (die) auf dich hofft, o mein Gott.

P. Herr, erhöre mein Gebet.

A. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

P. Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Laßt uns beten! Mildreichster Gott, Vater voll Erbarmen, Gott alles Trostes, du willst niemand verlorengehen lassen, der an dich glaubt und dir vertraut; sieh in deiner unendlichen Barmherzigkeit gnädig auf deinen Diener N., den (deine Dienerin N., die) wahres Glauben und christliches Hoffen dir empfehlen; bringe ihm (ihr) dein Heil und gewähre ihm (ihr) in Hinblick auf das Leiden und Sterben deines eingebornen Sohnes gütig Verzeihung und Nachlaß aller seiner (ihrer) Sünden: damit seine (ihre) Seele in der Stunde ihres Scheidens an dir einen gnädigen Richter finde und im Blute deines Sohnes von jeder Makel gereinigt ins ewige Leben eingehen könne. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Es folgt der päpstliche Segen.

Litanei für die Kranken

(Zum privaten Gebrauch)

Herr, erbarme dich unser.
Christus, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser!
Heilige Maria, bitt für ihn (sie)!*
Alle heiligen Engel und Erzengel, bittet für ihn (sie)!**
Heiliger Abel,
Du ganzer Chor der Gerechten,
Heiliger Abraham,

* Nach dem Namen eines Heiligen: bitt für ihn (sie)!

** Nach den Namen mehrerer Heiliger: bittet für ihn (sie)!

Heiliger Johannes der Täufer,
Heiliger Josef,
Alle heiligen Patriarchen und Propheten,
Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Andreas,
Heiliger Johannes,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten,
Alle heiligen Jünger des Herrn,
Alle heiligen unschuldigen Kinder,
Heiliger Stephanus,
Heiliger Laurentius
Heiliger Hippolytus,
Alle heiligen Märtyrer,
Heiliger Silvester,
Heiliger Gregorius
Heiliger Augustinus,
Alle heiligen Bischöfe und Bekenner,
Heiliger Benediktus,
Heiliger Franziskus,
Heiliger Kamillus,
Heiliger Johannes von Gott,
Alle heiligen Mönche und Einsiedler,
Heilige Maria Magdalena,
Heilige Luzia,
Heilige Barbara,
Alle heiligen Jungfrauen und Witwen,
Alle Heiligen Gottes,
Sei ihm (ihr, ihnen) gnädig, verschone ihn (sie), o Herr!
Sei ihm (ihr, ihnen) gnädig, erlöse ihn (sie), o Herr!*

* Bis auf weiteres: erlöse ihn (sie), o Herr!

Von seinen (ihren) Sünden,
Von seinen (ihren) Schmerzen,
Von den Nachstellungen des bösen Feindes,
Von dem ewigen Tode,
Von deinem Zorne,
Von allem Übel,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Menschwerdung und Geburt,
Durch dein heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deine glorreiche Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Herabkunft des Heiligen Geistes, des Trösters,
In der Todesstunde und am Tage des Gerichtes,
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!*
Daß du diesen Kranken (diese Kranke, Kranken) heimsuchen und trösten wollest,
Daß du ihm (ihr, ihnen) deinen Frieden schenken wollest,
Daß du ihm (ihr, ihnen) die Gabe der Bußtränen verleihen wollest,
Daß du ihn (sie) vor bösen Gedanken behüten wollest,
Daß du ihm (ihr, ihnen) alle Sünden verzeihen wollest,
Daß du ihm (ihr, ihnen) Zeit zur Buße lassen wollest,
Daß du ihm (ihr, ihnen) die Gesundheit des Leibes und der Seele schenken wollest,
Daß du seinem (ihrem, ihren) Herzen die Gnade und den Trost des Heiligen Geistes eingießen wollest.

* Bis auf weiteres: Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du ihm (ihr, ihnen) in der gegenwärtigen Gefahr zu Hilfe kommen wollest,
Daß du ihn (sie) einst die ewigen Freuden führen wollest,
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser!

Kurze Gebetlein zum Vorbeten

(für Kranke und Sterbende)

* Jesus, dir leb' ich; Jesus, dir sterb' ich; Jesus, dein bin ich im Leben und im Tod.

* Jesus, sei mir gnädig; Jesus, sei mir barmherzig; Jesus, verzeih mir alle meine Sünden.

* Mein Jesus, Barmherzigkeit!

* Liebreicher Herr Jesus, sei mir nicht Richter, sondern Seligmacher.

* Herz Jesu, ich vertraue auf dich.

* Heiligstes Herz Jesu, gib, daß ich immer mehr und mehr dich liebe.

Vater, wenn es möglich ist, gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht mein Wille geschehe, sondern der deine.

Vater unser, der du bist in dem Himmel, dein Wille geschehe!

Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitt' für mich armen Sünder jetzt und in der Stunde meines Absterbens. Amen.

* O meine Herrin, meine Mutter, gedenke, daß ich dein bin, bewahre und beschütze mich als dein Gut und dein Eigentum.

O wende deine barmherzigen Augen uns zu - und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes! - O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

Heiliger Josef, Schutzherr aller Sterbenden, steh mir in meiner letzten Stunde bei, daß ich ruhig im Herrn sterbe und heimkomme ins himmlische Vaterland.

* Jesus, Maria und Josef, - euch schenke ich mein Herz und meine Seele; - Jesus, Maria und Josef, - steht mir bei im letzten Todeskampfe; - Jesus, Maria und Josef, - möge mit euch meine Seele in Frieden scheiden. Amen.

* Engel Gottes, mein Beschützer, dem des Höchsten Vaterliebe mich empfohlen, lenke und leite mich.

Heiliger Namenspatron, treuester Freund meiner Seele, bitt' für mich, daß ich Aufnahme finde in die selige Gemeinschaft aller Heiligen.

Heiliger Erzengel Michael, verteidige mich in meinem letzten Streit.

* Gelobt sei Jesus Christus in Ewigkeit!

Nach dem Verscheiden

V. Herr, gib ihm (ihr) die ewige Ruhe.
A. Und das ewige Licht leuchte ihm (ihr).
V. Vor den Pforten der Hölle.
A. Rette seine (ihre) Seele, o Herr.

V. Laß ihn (sie) ruhen in Frieden.
A. Amen.
V. Herr, erhöre mein Gebet.
A. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Laßt uns beten! Wir empfehlen dir, o Herr, die Seele deines Dieners (deiner Dienerin) N., daß er (sie), der Welt verstorben, dir lebe: und was er (sie) im Erdenleben aus menschlicher Schwachheit gefehlt, das verzeihe ihm (ihr) deine unendliche barmherzige Liebe. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Das christliche Begräbnis

I. Einsegnung beim Wohnhaus

Laßt uns beten für unsern verstorbenen Bruder (unsere verstorbene Schwester) in Christus, N.

P. (Vorspruch): Wenn du der Sünden achten wolltest!

I. Aus Abgrundtiefen ruf' ich, Herr, zu dir: - O höre, Herr, mein Flehen!
II. O neig' dein Ohr in Gnaden - hernieder auf mein lautes Rufen!
I. Wenn du der Sünden achten wolltest, Herr, - o Herr, wer würde da vor dir bestehen?
II. Doch Gnade und Vergebung ist bei dir - und dein Gesetz gibt mir Vertrauen, Herr!
I. Ich baue auf dein Wort, - ich hoffe auf den Herrn.

II. Vom frühen Morgen bis zur späten Nacht - vertraue Gottes Volk dem Herrn!
I. Barmherzigkeit ist ja beim Herrn - und Heil in Fülle ist bei ihm.
II. Er selbst wird sein Volk erlösen - aus aller Schuld und Sünde.
I. O Herr, gib ihm (ihr) die ewige Ruhe - und das ewige Licht leuchte ihm (ihr).

Alle: Wenn du der Sünden achten wolltest, Herr: o Herr, wer würde da bestehen?

P. Herr, erbarme dich unser.
A. Christus, erbarme dich unser.

Herr, erbarme dich unser.

Vater unser (still bis)

P. Und führe uns nicht in Versuchung.
A. Sondern erlöse uns von dem Übel.
P. Vor den Pforten der Hölle.
A. Rette seine (ihre) Seele, o Herr.
P. Laß ihn (sie) ruhen in Frieden.
A. Amen.
P. Herr, erhöre mein Gebet.
A. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
P. Der Herr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Laßt uns beten! Nimm auf, o Herr, die Seele deines Dieners (deiner Dienerin) N., die du von der Stätte ihres irdischen Wirkens gnädig abberufen hast: errette sie von dem Ort der Vergeltung, daß sie die Seligkeit des ewigen Friedens und Lichtes genieße und mit allen deinen Heiligen und Aus-

erwählten einst glorreich auferstehe. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Der Priester besprengt den Sarg.

P. Mit dem Tau des Himmels besprenge deine Seele Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. A. Amen.

Der Priester beräuchert den Sarg.

P. Mit himmlischem Duft labe und erfrische deine Seele Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. A. Amen.

II. Das Geleite zur Kirche

P. (Vorspruch): Sie werden einst im Herrn frohlocken.

(Ps. 50.) I. Erbarme dich meiner, o Herr, — nach deiner großen Milde.

II. Nach deiner übergroßen Güte — tilge meine Sündenschuld.

I. Wasch gänzlich meine Frevel ab von mir — und reinige von meiner Sünde mich.

II. Denn ich erkenne mein Vergehen, — bin meiner Schuld mir allezeit bewußt.

I. An dir allein hab ich gesündigt, was bös in deinen Augen ist, getan. — Du sollst gerecht erscheinen in den Urteilsprüchen, im Rechte sein, wenn man dich richtet.

II. Denn sieh! In Sünde bin ich ja geboren, — in Schuld hat meine Mutter mich empfangen.

I. Doch du, o Herr, liebst ja die Wahrheit, — machst kund mir deiner Weisheit Tiefen.

II. Bespreng mit Hysop mich, so werd' ich rein, — wasch mich, dann werd' ich weißer noch als Schnee.

I. Laß wieder Freud und Wonne mich vernehmen, — daß neu frohlocke mein erniedrigtes Gebein.

II. Dein Antlitz wende ab von meinen Sünden — und tilge meine ganze Schuld.

I. Ein reines Herz erschaff in mir, o Gott, — den rechten Geist erneuere in meinem Innern.

II. Verstoß mich nicht von deinem Angesichte — und deinen Heiligen Geist nimm nicht von mir.

I. Gib mir zurück die Wonnen deines Heiles — und mach den Sinn mir frohgemut wie einst.

II Dann werde ich die Frevler deine Wege lehren, — daß Sünder sich zu dir bekehren.

I. Befreie mich von Blutschuld, Gott, du meines Heiles Gott, — daß meine Zunge jubelnd deine Treue preise.

II. Herr, öffne meine Lippen! — Laß meinen Mund dein Lob verkünden!

I. Wenn Opfer du gewollt, ich hätt' sie gern geweiht; — allein, Brandopfer liebst du nicht.

II. Als Opfer gilt vor Gott ein tief zerknirschter Geist, — ein reuig demutsvolles Herz verschmähst du nicht.

I. Nimm dich in Gnaden Sions an, o Herr, — daß neu ersteh' der Gottesstadt Umwallung.

II. Dann findest du an rechten Opfern Freude an Gaben und an Opferbränden, — dann liegt auf dem Altar dein Opferlamm.

I. Herr, gib ihm (ihr) die ewige Ruhe — und das ewige Licht leuchte ihm (ihr).

Alle: Sie werden einst im Herrn frohlocken, — deren Gebein die Erde deckt.

III. Beim Eintritt ins Gotteshaus

Kommet zu Hilfe, ihr Heiligen Gottes; eilt ihm (ihr) entgegen, ihr Engel des Herrn! — Nehmt in

Empfang seine (ihre) Seele, führet ihn (sie) hin, daß er (sie) schaue den Herrn!

V. Christus, der dich gerufen hat, nehme dich auf: und die Engel geben dir in den Himmel Geleit! — Nehmt in Empfang seine (ihre) Seele, führt ihn (sie) hin, daß er (sie) schaue den Herrn!

V. Herr, gib ihm (ihr) die ewige Ruhe: Und das ewige Licht leuchte ihm (ihr)! Führet ihn (sie) hin, daß er (sie) schaue den Herrn!

Wenn die Leichenfeier am Vormittag ist, folgt die heilige Messe, siehe Seite 89.

Sonst oder nach der heiligen Messe:

IV. Libera

O Herr, geh mit deinem Diener (deiner Dienerin) nicht ins Gericht. Niemand kann ja vor dir gerecht befunden werden, wenn du ihm nicht zuvor die ganze Sündenschuld vergibst. Darum empfiehlt ihn (sie) dir das inständige Gebet der Christgläubigen, daß dein Richterspruch ihn (sie) nicht in seiner ganzen Schwere treffe; laß deine Gnade ihm (ihr) zu Hilfe kommen, damit er (sie) dem Strafgericht entgehe, weil er (sie) in seinem (ihrem) Erdenleben das Siegel der heiligsten Dreifaltigkeit empfangen hat. Der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

P. Rette mich, Herr, vor dem ewigen Tod an jenem furchtbaren Tage: — Da Himmel und Erde erschüttert werden. — Wenn du kommst, die Welt zu richten durch Feuer.

A. Zitternd stehe ich da und voll Bangen, wenn sich naht das Gericht und dein drohender Zorn. — Da Himmel und Erde erschüttert werden.

P. Das ist der Tag deines Zornes, erfüllt mit Unheil und Jammer, wie groß ist er und wie bitter! Wenn du kommst, die Welt zu richten durch Feuer.

A. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Alle: Rette mich, Herr, vor dem ewigen Tod an jenem furchtbaren Tage. — Da Himmel und Erde erschüttert werden. — Wenn du kommst, die Welt zu richten durch Feuer.

P. Herr, erbarme dich unser.

A. Christus, erbarme dich unser.

P. Herr, erbarme dich unser.

Vater unser (still bis)

P. Und führe uns nicht in Versuchung.

A. Sondern erlöse und von dem Übel.

P. Vor den Pforten der Hölle.

A. Rette seine (ihre) Seele, o Herr.

P. Herr, gib ihm (ihr) die ewige Ruhe.

A. Und das ewige Licht leuchte ihm (ihr).

P. Laß ihn (sie) ruhen in Frieden.

A. Amen.

P. Herr, erhöre mein Gebet.

A. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

P. Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Laßt uns beten! O Gott, dem es eigen ist, stets Nachsicht und Schonung zu üben: wir bitten dich inständig für die Seele deines Dieners (deiner Dienerin) N., die du jetzt aus dieser Welt abberufen hast; übergib sie nicht den Händen des Feindes, um ihrer nimmer zu gedenken, sondern laß sie von den heiligen Engeln aufnehmen und ins Paradies der

ewigen Heimat geleiten. Auf dich hat sie gehofft und an dich geglaubt; so soll sie nicht der ewigen Pein verfallen, sondern die Freuden des Himmels genießen. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Wenn der Sarg nicht auf den Friedhof geleitet wird, legt der Priester Erde auf den Sarg und folgt sogleich Einsegnung, siehe Seite 384.

V. Auf dem Weg zum Friedhof

Ins Paradies mögen die Engel dich geleiten, bei deiner Ankunft die Märtyrer dich empfangen und hinführen zur heiligen Stadt Jerusalem. Der Chor der Engel bereite dir Empfang und mit Lazarus, der einst der Arme hieß, mögest du die ewige Ruhe teilen.

VI. Am Grabe

Der Priester segnet den Sarg, dann das Grab:

P. Dies dein Grab soll geheiligt sein im Namen des Vaters, des Sohnes † und des Heiligen Geistes. A. Amen.

P. (Vorspruch.) So spricht Christus: Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Loblied:

I. Gepriesen sei der Herr, der Gott der Erwählten! - Denn er suchte heim sein Volk und brachte ihm Erlösung.

II. Er erweckte uns die Fülle seines Heiles - aus dem Hause Davids, seines Knechtes.

I. Wie er von alters her verheißen - durch den Mund seiner heiligen Propheten:

II. Uns zu erlösen von unseren Feinden - und aus den Händen aller, die uns hassen.

I. Erbarmen zu üben an unsern Vätern - und eingedenk zu sein seines heiligen Bundes.

II. Und seines Eides, den er den Patriarchen geschworen, - er wolle uns gewähren:

I. Daß wir sonder Furcht und befreit von unseren Feinden - ihm kindlich dienen dürfen:

II. Um gerecht und heilig vor ihm zu wandeln - alle Tage unseres Lebens.

I. Du aber, Kind, wirst Prophet des Allerhöchsten heißen, - denn du wirst einhergehen vor dem Herrn, ihm die Wege zu bereiten:

II. Um sein Volk zur Erkenntnis des Heiles zu führen, - zur Vergebung seiner Sünden.

I. Schon geht durch Gottes herzliches Erbarmen - am Himmel auf des Heilands Gnadensonne.

II. Durch Sündennacht und Todesschatten dringt ihr Leuchten - und lenkt unsere Schritte auf den Pfad des Friedens.

I. Herr, gib ihm (ihr) die ewige Ruhe - und das ewige Licht leuchte ihm (ihr).

Alle: So spricht Christus: Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist; und wer im Glauben an mich lebt, wird in Ewigkeit nicht sterben.

P. Herr, erbarme dich unser.

A. Christus, erbarme dich unser.

Herr, erbarme dich unser.

Vater unser (still bis)

P. Und führe uns nicht in Versuchung.
A. Sondern erlöse uns von dem Übel.
P. Vor den Pforten der Hölle.
A. Rette seine (ihre) Seele, o Herr.
P. Laß ihn (sie) ruhen in Frieden.
A. Amen.
P. Herr, erhöre mein Gebet.
A. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
P. Der Herr sei mit euch!
A. Und mit deinem Geiste.

Laßt uns beten! Wir bitten, o Herr, übe Barmherzigkeit an diesem deinem Diener (dieser deiner Dienerin) und vergilt sein (ihr) Tun und Lassen nicht mit Strafe, da er (sie) im Herzen an deinem Willen festgehalten hat: und wie ihn (sie) hier der wahre Glaube mit der Schar der Gläubigen vereinte, so nehme ihn (sie) dort dein Erbarmen in die Gemeinschaft der Himmelschöre auf. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Die Leiche wird in die geweihte Erde gesenkt:

P. Nimm hin, Erde, was dein ist und Christus nehme, was sein ist; der Leib entstammt der Erde, der Geist hingegen aus Gottes Hauch.

Der Priester läßt geweihte Erde auf den Sarg fallen:

P. Aus Erde hast du diesen Leib gebildet; aus Gebein und Sehnen ihn gefügt, o Herr: ruf ihn am Jüngsten Tag zum Auferstehen. Durch Christus unsern Herrn.

A. Amen.

Der Priester pflanzt das Kreuz am Grabe auf:

P. Das Zeichen des Erlösers, unseres Herrn Jesus Christus, beschirme deine Asche und dein Gebein bis zur Auferstehung, die er den gläubigen Seelen verheißen hat!

P. Herr, gib ihm (ihr) die ewige † Ruhe.
A. Und das ewige Licht leuchte ihm (ihr).
P. Laß ihn (sie) ruhen in Frieden.
A. Amen.

P. Seine (ihre) Seele und die Seelen aller verstorbenen Christgläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden ruhen.

A. Amen.

Der Priester spricht das Gebet am Grabe.

Am Schlusse wird das Vater unser und Gegrüßet seist du, Maria, von allen Teilnehmern für alle Verstorbenen gebetet.

Begräbnis eines unschuldigen Kindes

Die Beerdigung eines unschuldigen Kindes, das vor erlangtem Vernunftgebrauch gestorben ist, nimmt die Kirche in der Farbe der Freude und unter Psalmen der Freude vor.

Gebet bei der Einsegnung:

Allmächtiger, ewiger Gott, du Freund heiliger Unschuld! Du hast heute in gnädiger Erbarmung die Seele dieses Kindes in das Himmelreich berufen: o Herr, sei auch mit uns so gnädig und barmherzig und laß uns durch die Verdienste deines hochheiligen Leibes und auf die

Fürsprache der seligsten, allzeit reinen Jungfrau Maria wie aller deiner Heiligen dereinst im Himmelreich an der Seligkeit aller deiner Heiligen und Auserwählten teilhaben. Der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Anhang

Jugendweihe

Erneuerung des Taufgelübdes:

P. Widersagt ihr dem Teufel?
A. Wir widersagen!
P. Und allen seinen Werken?
A. Wir widersagen!
P. Und aller seiner Hoffart?
A. Wir widersagen!
P. Glaubt ihr an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde?
A. Wir glauben!
P. Glaubt ihr an Jesus Christus, seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn und Erlöser, unsern Gott und König?
A. Wir glauben!
P. Glaubt ihr auch an den Heiligen Geist, an die eine, heilige katholische und apostolische Kirche, an die Vergebung der Sünden, die Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben?
A. Wir glauben!
P. Wollt ihr diesen heiligen, alleinseligmachenden, katholischen Glauben euer Leben

lang in Ehren halten, seine Vorschriften erfüllen und seine Gnaden gebrauchen?

A. Wir wollen es!

P. Wollt ihr stets eurer Obrigkeit in Gottesfurcht gehorchen, allen Mitmenschen Gerechtigkeit und Liebe erweisen, euren Eltern euch dankbar zeigen und eurem Vaterlande als gewissenhafte christliche Bürger dienen?

A. Wir wollen es!

P. Seid ihr bereit, dem, der der Weg, die Wahrheit und das Leben ist, Christus, dem König, in unerschütterlicher Treue zu folgen und, wenn es sein muß, treu bis in den Tod?

A. Wir sind bereit!

P. Im Namen des ewigen und allwissenden dreieinigen Gottes nehme ich das Bekenntnis eures Glaubens und das Versprechen eurer Treue entgegen; damit ihr in diesem Bekenntnis niemals zaghaft werdet und euch die Kraft werde, eure guten Vorsätze treu und beharrlich bis ans Ende zu halten, erteile ich euch den heiligen Segen.

P. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.
A. Der Himmel und Erde erschaffen.
P. Rette deine Diener.
A. Die auf dich hoffen, o mein Gott.
P. Sei ihnen, o Herr, ein starker Turm.
A. Wider den bösen Feind.

P. Laß den Widersacher nichts vermögen über sie.

A. Der Sohn des Verderbens wage nicht, ihnen zu schaden.

P. Sende ihnen Hilfe aus deinem Heiligtum.
A. Und von Sion aus beschütze sie.
P. Herr, erhöre mein Gebet.
A. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
P. Der Herr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Laßt uns beten! Allmächtiger, ewiger Gott, sieh in Gnaden nieder auf diese Jugend, die sich dir heute weiht. Du hast sie in der heiligen Taufe zu deinen Kindern angenommen, hast sie in der Firmung mit deinem Geiste gesalbt und beim heiligen Mahle mit dem Leib und Blut deines Sohnes gespeist. Laß alle diese Keime der Gnade in ihren Herzen kräftig sprossen, daß sie Frucht bringen und in einem heiligen und pflichttreuen Leben zu kostbarer Ernte reifen. Darum segne ihre zu allem Guten bereiten Seelen, daß der Sturm der Versuchung sie nicht beuge und der Reif der Verführung sie nicht versenge. Sei du selbst ihr Hort, ihr Licht, ihr Trost und ihre Kraft! So entlasse sie mit deinem Segen in ihre Zukunft, die ihren Eltern Ehre, ihren Mitmenschen Freude, ihnen selbst Glück, ein seliges Ende und das ewige Leben bringen möge. Dies verleihe durch deinen Sohn Jesus Christus, unsern Herrn, der mit dir und dem

Heiligen Geist lebt und regiert, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

P. Es segne euch Gott und bewahre euer Herz und euren Sinn, der Vater, der Sohn † und der Heilige Geist. A. Amen.

Lied: Fest soll mein Taufbund, Nr. 253, oder: O du mein Heiland, Nr. 124.

Die Wallfahrt

Das katholische Volk sucht mit großem Vertrauen seine Wallfahrtsorte auf, um an den Gnadenstätten seine Anliegen besonders durch die Fürbitte Unserer Lieben Frau Gott darzubringen. Je reiner aber die Seele, umso wohlgefälliger das Gebet; darum sollen die Wallfahrer entweder bei Antritt oder am Gnadenort die heiligen Sakramente empfangen.

Die Prozession zieht aus nach Ständen geordnet: Männer, Burschen, Frauen, Mädchen; vorher empfangen alle den Reisesegen der Heimatkirche.

1. Beim Antritt der Wallfahrt

P. Auf den Weg des Friedens und des Glückes leite euch der allmächtige und barmherzige Herr: sein Engel Raphael begleite euch auf dem Weg, daß ihr in Frieden, Heil und Freude wieder heimkehret.

P. Herr, erbarme dich unser.
A. Christus, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Vater unser (still bis)

P. Und führe uns nicht in Versuchung.

A. Sondern erlöse uns von dem Übel.

P. Rette deine Diener.

A. Die auf dich hoffen, o mein Gott.

P. O Herr, sende ihnen Hilfe aus deinem Heiligtum.

A. Und von Sion aus beschütze sie.

P. Sei ihnen, o Herr, ein starker Turm.

A. Wider den bösen Feind.

P. Laß den Widersacher nichts vermögen über sie.

A. Der Sohn des Verderbens schade ihnen nicht.

P. Gepriesen sei der Herr alle Tage.

A. Glückliche Fahrt gebe uns der Gott unseres Heiles.

P. O Herr, weise uns deine Wege.

A. Und lehre uns deine Pfade.

P. Daß wir geraden Weg gehen.

A. In der Erfüllung deines Gesetzes.

P. Was krumm ist, soll gerade werden.

A. Und was uneben ist, werde ebener Weg.

P. Der Herr hat deinetwegen seinen Engeln befohlen.

A. Daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

P. Herr, erhöre mein Gebet.

A. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

P. Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Laßt uns beten! O Gott, du hast die Söhne Israels trockenen Fußes mitten durch das Meer ziehen lassen und den drei Weisen den Weg zu dir durch einen Stern gebahnt: wir bitten dich, schenke deinen Dienern eine glückliche Reise und ruhige Zeiten, damit sie unter dem Geleite deines heiligen Engels das Ziel ihrer Wallfahrt erreichen und dereinst glücklich zum Hafen des ewigen Heiles gelangen.

O Gott, du hast deinen Diener Abraham aus Ur in Chaldäa herausgeführt und auf seiner Wanderung allerwegen behütet: wir bitten dich, beschütze gnädig auch diese deine Diener; sei, o Herr, ihre Hilfe beim Aufbruch, ihr Trost auf dem Weg, ihr Schatten in Hitze, ihre Deckung in Regen und Kälte, ihr Gefährt bei Ermüdung, ihr Schutz in Gefahr, ihr Stab, daß sie nicht gleiten, ihr Hafen bei Schiffbruch, daß sie, von dir geführt, glücklich ans Ziel kommen und dann wieder wohlbehalten in die Heimat zurückkehren.

Wir bitten dich, o Herr, erfülle gnädig unser Flehen: lenke den Weg deiner Diener zu Glück und Heil und schenke ihnen in allen Wechselfällen dieser Reise und ihrer ganzen irdischen Pilgerfahrt stets Hilfe und Schutz.

Wir bitten, allmächtiger Gott, laß deine Gemeinde auf den Weg des Heiles ziehen und dem Mahnruf des seligen Vorläufers Johannes getreu zu dem gelangen, den dieser ankündigte, zu Jesus Christus, deinem Sohn, unserm Herrn.

Erhöre, Herr, unsere Bitten und begleite deine Diener auf ihrem Weg mit deiner Huld und schenke ihnen allerorten, Allgegenwärtiger, dein reiches Erbarmen, damit sie, aus allem Mißgeschick durch deine Hilfe gerettet, dir Dank sagen. Durch Christus, unsern Herrn.

A. Amen.

Der Friede und Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes † und des Heiligen Geistes, komme herab über euch und bleibe allezeit.

A. Amen.

Zum Auszug: Lied: In Gottes Namen wallen wir, Nr. 169.

2. Die Reise

verbringe man in Sammlung; Rosenkranzgebet, Litaneien und andere Gebete wechseln mit Liedern. Bei Kapellen oder in Kirchen, an denen die Reise vorbeigeht, verrichte man kurze Andachten.

3. Segnung bei der Rückkunft

P. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

A. Der Himmel und Erde erschaffen.

A. Seht, so wird der Mann gesegnet, der Gott fürchtet.

P. Herr, erbarme dich unser.

A. Christus, erbarme dich unser. Herr, erbarme dich unser. Vater unser (still bis)

P. Und führe uns nicht in Versuchung.

A. Sondern erlöse uns von dem Übel.

P. Gesegnet, die da kommen im Namen des Herrn.

A. Gesegnet seid ihr vom Herrn, der Himmel und Erde erschaffen.

P. Sieh in Gnaden nieder, o Herr, auf deine Diener und Geschöpfe.

A. Und leite sie den Weg deiner Gebote.

P. Herr, erhöre mein Gebet.

A. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

(P. Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.)

Laßt uns beten! Wir bitten dich, o Herr, schenke gnädig deinen Dienern Verzeihung und Frieden: daß sie von allen Sünden rein werden und dir mit froher Zuversicht dienen.

Allmächtiger, ewiger Gott, du Ordner unserer Schicksale und unseres Lebens, schenke deinen Dienern die Wohltat ständigen Friedens und laß sie, die du wohlbehalten ihrer Berufsarbeit zurückgegeben, in deinem Schutze sicher geborgen sein.

O Gott, du bist mit den Demütigen und läßt uns in der Bruderliebe Trost finden; gewähre unserer Gemeinschaft deine Gnade und laß uns fühlen, daß durch die, in denen du wohnst, du selbst zu uns gekommen bist. Durch unsern Herrn Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. - A. Amen.

Segen wie Seite 392 oben.

Für den Gebets- und Gesangsteil von „Heiliges Volk“ sind alle Rechte dem bischöflichen Ordinariate St. Pölten als Eigentümer und Herausgeber vorbehalten. Auch Sonderdrucke einzelner Diözesanandachten bedürfen dessen Genehmigung.

Die liturgischen Texte aus dem Missale sind mit dem Schott-Meßbuch aus dem Verlage Herder, Freiburg, und jene aus dem Rituale mit dem Diözesanrituale in Übereinstimmung.

Der Gesangsteil ist ein unveränderter Abdruck der Texte aus dem „Diözesangesangbuch“ für das Bistum St. Pölten“ (Ausgabe in Noten). Für die ihnen zugehörigen Lieder haben die Verlage Friedrich Pustet, Regensburg für Nr. 227, 228, 229, 235), Josef Habbel, Regensburg (für Nr. 114, 119, 122, 124, 193, 225, 256, 259) und Tyrolia, Innsbruck (für Nr. 189, 201, 255) die Druckerlaubnis erteilt.

Die Gesänge während des ganzen Kirchenjahres

Lieder zur Segnung am Sonntag

1. Bespreng uns, Herr

(An den Sonntagen außer der Osterzeit)

1. Bespreng uns, Herr, mit Gnadentau, - o Vater, gnädig niederschau! - Lösch aus all unsre Missetat, - die deinen Zorn erwecket hat.

2. Das Wasser, das geflossen ist - aus deiner Seit', Herr Jesus Christ, - wasch' uns von aller Makel rein - und weih uns dir zu Jüngern ein.

3. O Heil'ger Geist, lebend'ger Quell - erfrische uns an Leib und Seel' - stärk unser Herz mit Hilf' und Rat - erfüll uns all mit deiner Gnad'.

2. Aus Gottes heil'gem Tempel fließt

(An den Sonntagen in der österlichen Zeit, d. i. vom Ostersonntag bis zum Pfingstsonntag einschließlich)

1. Aus Gottes heil'gem Tempel fließt - ein Gnadenquell, der sich ergießt - durchs Heiligtum mit süßem Schall, - lebendig, rein, hell wie Kristall. Alleluja, alleluja!

2. Ihr alle, die des Heiles Bad - im Heil'gen Geist erneuert hat, - Erlöste, jauchzt nach Grabesnacht - und preist des Auferstand'nen Pracht. Alleluja, alleluja!

3. Dir, Gott, den Erd' und Himmel preist, - dir, Vater, Sohn und Heil'ger Geist, - dir, heiligste Dreifaltigkeit, - sei Preis und Dank in Ewigkeit. Alleluja, alleluja!

Predigtlieder

3. In Gott des Vaters und des Sohns

(Das „Vater unser")

1. In Gott des Vaters und des Sohns - und seines Geistes Namen - sprecht hier am Fuße seines Throns, - o Christen, freudig: „Amen!" - Sprecht Amen! und bereitet euch - nach eures Meisters Lehren, - den Vater in dem Himmelreich - mit Bitten zu verehren!

2. O Vater unser, der du bist - im Himmel und auf Erden, - dein Name, der so liebreich ist, - soll stets geheiligt werden! - Dein Reich, von Anbeginn der Welt - bereitet allen Frommen, - das laß, wenn dieser Staub zerfällt, - für uns auch einstens kommen!

3. So wie auf jeden Wink von dir - die Himmelsgeister gehen, - so soll auch unter Menschen hier - dein Wille stets geschehen! - Das Brot, das unsre Seele nährt, - um dir, o Gott, zu leben, - auch jenes, das der Leib begehrt, - sei täglich uns gegeben!

4. Vergib uns, Vater, jede Schuld, - die wir vor dir bereuen, - so wie wir alle mit Geduld - den Schuldigern verzeihen! - Ersticke, wenn Versuchung droht, - in uns des Bösen Samen, - erlös uns jetzt und einst, o Gott, - von allem Übel! Amen.

4. Heil'ger Geist

(Vor der Christenlehre)

Heil'ger Geist, komm zu verbreiten - über uns dein Gnadenlicht, - daß wir immer weiterschreiten - im Erlernen unserer Pflicht! - Mache uns zum Lernen Lust, - hilf, daß wir in unsrer Brust - das Erlernte wohl behalten - und im Guten nicht erkalten!

5. Vater, segne!

(Nach der Christenlehre)

Vater, segne diese Lehren, - die du durch des Lehrers Mund - deinen Kindern machtest kund, - uns zum Heil und dir zu Ehren: - präge sie durch deinen Geist - tief ins Herz, daß wir im Leben - stets zu handeln uns bestreben, - so, wie dein Gebot uns heißt.

Segen-(Sakraments-)Lieder

6. Anbetend sink' ich nieder

1. Anbetend sink' ich nieder - vor dir, Herr Jesus Christ, - der du mein Gott und Heiland - und einst mein Richter bist. - Erhalte mich auf Erden - im Gnadenlichte dein - und laß mich selig werden, - mich ewig bei dir sein.

2. Gott Vater sei gepriesen - und wie dem ew'gen Sohn - sei gleiche Ehr' erwiesen - dem Geist auf höchstem Thron. - Dreiein'ger Gott, dich ehren - die Engel jederzeit, - o lasse uns vermehren - dein Lob in Ewigkeit.

7. Christen, laßt uns niederbeugen

1. Christen, laßt uns niederbeugen - vor dem heil'gen Sakrament, - Jesus Lob und Dank bezeigen, - laßt uns rufen ohne End': - Heilig, heilig, allzeit heilig, - bist du Heiland Jesus Christ, - bist du Heiland Jesus Christ.

2. Schenk uns, Jesus, deinen Segen, - segne unser Vaterland. - Jesus, wir flehn dir entgegen - mit emporgefaltner Hand: - Heilig, heilig usw.

3. Bringt dem Herrn im Heiligtume, - bringt ihm Ehre, Lob und Dank! - Wiederholt zu seinem Ruhme - mit Anbetung und Gesang: - Heilig, heilig usw.

4. Segne uns, der du dein Leben - und dein Blut am Kreuzesstamm - für uns Sünder hingegeben, - o du wahres Gotteslamm! - Heilig, heilig usw.

8. Das Heil der Welt

1. Das Heil der Welt, Herr Jesus Christ, - wahrhaftig hier zugegen ist, - im Sakrament das höchste Gut - verborgen ist mit Fleisch und Blut.

2. Hier ist das wahre Osterlamm, - das für uns starb am Kreuzesstamm; - das nimmt hinweg die Sündenschuld - und schenkt uns wieder Gottes Huld.

3. O welche Lieb', Herr Jesus Christ, - den Menschen hier erwiesen ist! - Wer dies genießt in dieser Zeit, - lebt fort in alle Ewigkeit.

9. Gottes Sohn ist hier zugegen

1. Gottes Sohn ist hier zugegen, - der beim Vater ewig thront, - [: er, der Herr, der uns mit Segen, - uns mit Lieb und Gnad' belohnt. :]

2. Heilig, heilig, dreimal heilig - ist der Heiland Jesus Christ, - [: der für alle an dem Kreuze - hingeopfert worden ist. :]

3. Segne, Jesus, deine Kinder, - segne uns durch deine Hand, - [: hilf und rett' uns arme Sünder, - gib uns deiner Liebe Pfand. :]

4. Jesus, nimm den Schwur der Treue - und der Liebe von uns hin; - [: sieh, wir weihen dir aufs neue - unser Herz und unsern Sinn. :]

10. Herr und Gott, vor dir im Staube

1. Herr und Gott, vor dir im Staube - liegt anbetend unser Glaube; - unter armen Brotgestalten - birgst du deiner Liebe Walten. - Sei gepriesen alle Zeit, - höchstes Gut der Christenheit!

2. Immer willst du bei uns bleiben, - uns zu trösten, uns zu heilen, - immer steht dein Herz uns offen, - wann wir glauben, lieben, hoffen. - Sei gepriesen usw.

11. Jesus, der du Blut und Leben

1. Jesus, der du Blut und Leben - liebevoll am Kreuzesstamm - für uns Sünder hingegeben, - segne uns, o Gotteslamm; - schenk uns gnädig dein Erbarmen, - laß uns ruhn in deinen Armen - und von Schuld und Sünde rein - deiner Gnade würdig sein.

2. Herr, du spendest reichen Segen - allerorten, allezeit; - bist verhüllet hier zugegen - und zu segnen uns bereit. - Stärk uns, unser Kreuz zu tragen, - sei uns nah in Not und Plagen; - wenn uns einst das Auge bricht, - nimm uns auf ins ew'ge Licht.

12. Jesus, dir leb' ich

1. Jesus, dir leb' ich, - Jesus, dir sterb' ich, - Jesus, dein bin ich - im Leben und im Tod.

2. O sei mir gnädig, - sei mir barmherzig, - führ mich, o Jesus, - in deine Seligkeit!

3. Vom Throne steige, - dich zu mir neige, - liebster Herr Jesus, - mein Herz ist dir bereit!

13. O Speise der Engel

1. O Speise der Engel, lebendiges Brot, - du rettest die pilgernden Seelen vom Tod; - sie selig zu

machen, berufst du die Schwachen - und stärkest die Starken in Kämpfen und Not.

2. Du harrest der Sünder in milder Geduld - und tilgest, ein himmlisches Feuer, die Schuld; - doch liebende Seelen, - die bräutlich dich wählen, - umfängst du mit göttlicher Liebe und Huld.

3. O segne und mache von Mängeln mich rein - und bilde mich, würdig dein Tempel zu sein! - O führe, du Speise - der irdischen Reise, - auch mich einst zum himmlischen Abendmahl ein!

14. Segne, Jesus, deine Herde

1. Segne, Jesus, deine Herde, - welche dir zu Füßen fällt - und die Güter dieser Erde - nur von deiner Gnad' erhält! - Herr, dein teures Fleisch und Blut - ist das höchste Seelengut, - welches würdig zu empfangen - wahre Christen stets verlangen.

2. Den die Brotsgestalt bedecket, - der du unser Heiland bist, - den die Liebe hier verstecket, - segne uns, Herr Jesus Christ! - Mach die harten Herzen weich - und an aller Tugend reich; - stärk uns auch mit dieser Speise - endlich zu der Himmelsreise!

3. Der du hast für uns gelitten, - uns von Sünden machtest frei, - ach, gewähre, was wir bitten, - segne, Herr, und steh uns bei, - daß wir in der Todeszeit, - in dem allerschwersten Streit, - alle Feinde überwinden - und durch dich das Leben finden.

15. Uns zum Himmel zu erheben

1. Uns zum Himmel zu erheben, - stiegst du, Herr, zum Staub herab, - gabst für uns dein teures Leben, - sankst für unser Heil ins Grab. - [: Heilig, unaussprechlich heilig - bist du, unser Herr und Gott! :]

2. Ach, kein Mensch, der Engel keiner - kann dir gleich an Liebe sein, - ewig soll mein Herz sich deiner, - o du ew'ge Liebe, freun! - Heilig usw.

3. Jesus, gib uns deinen Segen, - schenk uns ewig deine Huld, - daß wir gehn auf Gottes Wegen - und stets fliehn der Sünde Schuld. - Heilig usw.

4. Sehn wir dann in jenem Leben, - Jesus, dich von Angesicht, - lohnst du unser Tugendstreben - ewig mit des Himmels Licht. - Heilig usw.

16. Wir beten an

1. Wir beten an, dich, wahres Engelsbrot, - dich, Vater, Herr, allmächtig großer Gott. - Heilig, heilig, heilig! Du bist allzeit heilig; - sei gepriesen ohne End' - in dem heiligsten Sakrament.

2. Wir bitten dich, erbarm dich, großer Gott, - und segne uns, gib uns das täglich Brot. - Heilig usw.

3. O stärke uns, wir ringen unsre Händ', - und speise uns an unserm letzten End'! - Heilig usw.

17. Wir ehren dich

(Vor dem Segen)

1. Wir ehren dich, lebendiges Engelsbrot, - o großer Himmelsgott und wahrer Mensch zugleich! - Heilig, heilig, heilig, - heilig, überheilig ist Jesus Christus ohne End' - in dem heiligsten Sakrament.

18. Verlaß uns nicht

(Nach dem Segen)

1. Verlaß uns nicht, o Herr, - Jesus, du süßester, Jesus, du süßester, verlaß uns nicht, o Herr! - Gelobet allzeit werde der süßeste Name Jesus und der Name Maria.

19. Himmelsau, licht und blau

1. Himmelsau, - licht und blau, - wieviel zählst du Sternlein? - [: Ohne Zahl, - sovielmal - sei gelobt das Sakrament! :]

2. Gottes Welt, - wohl bestellt, - wieviel zählst du Stäublein? - Ohne Zahl usw.

3. Sommerfeld, - uns auch meld, - wieviel zählst du Gräslein? - Ohne Zahl usw.

4. Dunkler Wald, - grün gestalt't, - wieviel zählst du Zweiglein? - Ohne Zahl usw.

5. Tiefes Meer, - weit umher, - wieviel zählst du Tröpflein? - Ohne Zahl usw.

6. Sonnenschein, - klar und rein, - wieviel zählst du Fünklein? - Ohne Zahl usw.

7. Ewigkeit, - lange Zeit, - wieviel zählst du Stündlein? - Ohne Zahl usw.

20. Ich bete dich an, verborg'ner Gott

1. Ich bete dich an, verborg'ner Gott, - verborgen hier im Himmelsbrot. - Mein Herz unterwirft sich ganz und gar - dem Glauben, der da leuchtet klar. - Herr, ich glaub' und ich hoff', ich liebe dich; - stärk im Glauben, im Hoffen und Lieben mich!

2. Hier fühlet mein Herz, das an dich denkt, - sich ganz in deiner Liebe versenkt! - hier finden Gefühl, Geschmack, Gesicht - das, was sie fassen könnten, nicht. - Herr, ich glaub' usw.

3. Nur durch das Gehör vernimmt der Christ, - welch Wunder hier geschehen ist; - er suchet da keines Menschen Rat, - wo Gottes Sohn gesprochen hat. - Herr, ich glaub' usw.

4. Am Kreuze verhüllt die Gottheit war, - hier ist's die Menschheit auch sogar; - es bitte, wer

diesen Glauben hat, - um was der Schächer büßend bat. - Herr, ich glaub' usw.

5. Ich seh' nicht die Wunden rosenrot, - doch ist mein Herr hier und mein Gott. - O mach, daß ich glaub' und hoff' auf dich - und mehr noch lieben möge dich! - Herr, ich glaub' usw.

6. O Zeichen der Lieb', die einzig liebt, - o Lebensbrot, das Leben gibt; - o mach, daß ich leb allein in dir! - Nach diesem Brot gib Hunger mir! - Herr, ich glaub' usw.

7. O Heiland und Herr, so mild und gut, - o gib uns deines Herzens Blut; - ein Tropfen davon, ob noch so klein, - macht eine Welt von Sünden rein. - Herr, ich glaub' usw.

8. Verschleierter Gott, vor dem ich steh', - mein Wunsch dann in Erfüllung geh: - Entschleiert laß mich in deinem Licht - einst selig schaun dein Angesicht. - Herr, ich glaub' usw.

21. Ihr Engel allzumal

1. Ihr Engel allzumal! - Preist Jesus tausendmal, - sein Lob zu mehren; - der hier auf dem Altar - verdeckt so wunderbar - uns will ernähren.

2. Ihr Engel allzumal! - Bei diesem Abendmahl - sollt Gloria singen, - wie ihr sangt hell und klar, - als er geboren war, - uns Heil zu bringen.

3. Ihr Engel allzumal! - Vom hohen Himmelssaal - herab euch schwinget - und: „Heilig, heilig Gott, - heilig Gott Sabaoth!“ - mit uns hier singet.

4. Ihr Engel allzumal! - Weit über Berg und Tal - laßt Lob erschallen; - vor diesem Himmelsbrot - all Übel, Höll' und Tod - und Sünd' muß fallen.

5. Ihr Engel allzumal! - In diesem Jammertal - uns wollet stärken, - zu loben ohne End' - dies heil'ge Sakrament mit Wort und Werken.

22. Kommet, lobet ohne End'

1. Kommet, lobet ohne End' - das hochheil'ge Sakrament, - welches Jesus eingesetzet uns zum Testament.

2. Hier ist Jesu Fleisch und Blut, - hier das allerhöchste Gut; - keine Seele geht verloren unter dieser Hut.

3. Sei gelobt, gebenedeit, - Trost in Widerwärtigkeit - und in Kriegszeit, Pest und Hunger wahre Sicherheit!

4. Segne uns, o großer Gott, - wundervolles Himmelsbrot! - Ach, bewahre und errette uns aus aller Not!

5. Gib stets wahre Buß' und Reu', - sprich uns von den Sünden frei; - mach, daß Glaube, Hoffnung, Liebe bis ans Ende sei!

6. Nach vollbrachtem Lebenslauf - nimm uns all zu dir hinauf! - Unser Bitten, unser Flehen nimm in Gnaden auf!

7. Sei gelobt, gebenedeit, - heiligste Dreifaltigkeit! - Sei gelobet und geehret bis in Ewigkeit!

23. Kommt her, ihr Cherubim

1. Kommt her, ihr Cherubinen, - kommt her, ihr Seraphinen, - kommt, Engel ohne Zahl, - in unser Erdental! - Stimmt ein in unsre Lieder, - kniet hier im Staube nieder: - im Sakramente ist - wahrhaftig Jesus Christ.

2. Der alle Himmel zieret, - der alle Welt regieret, - der Erd' und Himmelspracht - aus nichts hervorgebracht: - der hat aus Liebesfülle - sich hier in kleiner Hülle - vor unsern Blick gestellt - zum Trost der ganzen Welt.

3. Der an dem Kreuz gehangen, - um Gnade zu erlangen - für aller Menschen Schuld - von seines Vaters Huld, - der ist bei uns geblieben, - von lauter Lieb' getrieben, - und bringt auf dem Altar - sich noch zum Opfer dar.

4. Der Seelen Wunderspeise - auf dieser Pilgerreise, - das Meer der Seligkeit, - die Kraft der Ewigkeit, - wird hier von uns genossen, - in Brotes Bild geschlossen - und wie's die Seele nährt, - wird's nimmer doch verzehrt.

5. Das ist der große Frieden, - der Himmelsbaum hienieden, - das höchste Sakrament, - worin die Liebe brennt. - Kommt her, ihr Cherubinen, - kommt her, ihr Seraphinen! - Hier ist das höchste Gut, - Jesus mit Fleisch und Blut.

24. Kommt, ihr Christen, all' zusamm'

1. Kommt, ihr Christen, all' zusamm', - heilig, heilig! - Singt mit Freud' in Jesu Nam': - heilig, heilig! - Laßt uns loben und anbeten ohne End, - Jesus in dem Sakrament. - Heilig, heilig.

2. Hier in diesem Wunderbrot, - heilig, heilig! - ist der wahre Mensch und Gott. - Heilig, heilig! - Laßt uns loben usw.

3. An dem Tag vor seinem End', - heilig, heilig! - setzt er ein dies Sakrament. Heilig, heilig! - Laßt uns loben usw.

4. Spricht: das ist mein Leib und Blut, - heilig, heilig! - seht, was meine Liebe tut. - Heilig, heilig! - Laßt uns loben usw.

5. Adamskinder denkt daran, - heilig, heilig! - was der Herr an uns getan! - Heilig, heilig! - Laßt uns loben usw.

6. Seinen Jüngern gab er Macht, - heilig, heilig! - und der ganzen Priesterschaft. - Heilig, heilig! Laßt uns loben usw.

7. Daß sie wandeln Wein und Brot, - heilig, heilig! - in den wahren Mensch und Gott. - Heilig, heilig! - Laßt uns loben usw.

8. Mit der Kirche glauben wir, - heilig, heilig! - daß der wahre Gott ist hier. - Heilig, heilig! - Laßt uns loben usw.

9. Und verbleibt bis an das End', - heilig heilig! - in dem heil'gen Sakrament. - Heilig, heilig! - Laßt uns loben usw.

10. Kniet nieder, singt mit mir: - heilig, heilig! - glaubt, der wahre Gott ist hier. - Heilig, heilig! - Laßt uns loben usw.

11. Bitten dich, o Herr und Gott, - heilig, heilig! - rette uns aus aller Not! - Heilig, heilig! - Laßt uns loben usw.

12. Liebster Herr, an unserm End' - heilig, heilig! - speis' uns mit dem Sakrament! - Heilig, heilig! - Laßt uns loben usw.

13. Singt mit uns, o Engelein, - heilig, heilig! - stimmt in unser Loblied ein! - Heilig, heilig! - Laßt uns loben usw.

14. Alles, was auf Erden ist, - heilig, heilig! - lobe dich, Herr Jesus Christ! - Heilig, heilig! - Laßt uns loben usw.

15. Ehr' und Dank sei dir all'zeit, - heilig, heilig! - großer Gott in Ewigkeit! - Heilig, heilig! - Laßt uns loben usw.

25. Liebe, hier sind deine Höhen

1. Liebe, hier sind deine Höhen, - hier glüht deines Herzens Glut, - hier kann ich dich recht verstehen, - Jesus, du mein höchstes Gut! - Möge jeder Puls dir schlagen, - möge jedes Herz dir sagen: - [: Sei gelobet ohne End' - im hochheil'gen Sakrament. :]

2. Willst nicht fern sein den Geliebten, - hüllest deine Größe ein, - den Bedrängten, den Betrübten - Lind'rung, Trost und Licht zu sein; - und der Ärmste darf dir nahen, - deinen Segen zu empfangen! - Sei gelobet usw.

3. Dornenvoll ist unsre Reise - und der Weg zur Heimat weit, - darum wirst du uns zur Speise, - reich an Kraft und Süßigkeit; - um sie selig zu verklären, - soll dein Leib die Pilger nähren! - Sei gelobet usw.

4. Einmal konntest du nur bluten - auf des Kreuzes heil'gem Baum, - aber deines Herzens Gluten - war zu eng des Kreuzes Raum. - Täglich steigst du zu uns nieder, - täglich opferst du dich wieder! - Sei gelobet usw.

5. Wer kann all die Tiefen sehen, - fühlen diese Allgewalt, - ohne liebend zu vergehen? - Und wir sind so hart und kalt. - Ach, verzeihe, laß durch Tränen, - o mein Heiland, dich versöhnen! - Sei gelobet usw.

26. Mein Herz erglüht

1. Mein Herz erglüht, mein ganz Gemüt - entbrennt von neuer Liebe. - Nach dir allein, o Jesus mein, - gehn alle meine Triebe. - Erhalt, o Herr, die süße Glut, - die du entflammt mit deinem Blut, - immer mehr, o mein Herr, - zünd an, o höchstes Gut!

2. O schönes Licht, erlösche nicht, - du Licht aus Jesu Herzen, - das mich erfüllt und schnell gestillt - der Seele Angst und Schmerzen! - Ach, hilf, daß

nichts in aller Welt - mir außer dir noch wohlgefällt! - Leuchte mir, daß vor dir - sich jeder Pfad erhellt.

3. O Sakrament, ach, daß ich könnt - dich, wie ich möcht', umfangen! - O süßer Gott, - in meinem Tod - erfülle dies Verlangen! - In diesem Brot mich dann begrüß, - mit deinem Licht mein Auge schließ, - daß ich dich ewiglich - anschau, o Jesus süß!

27. O Christ, hie merk

1. O Christ, hie merk, - den Glauben stärk - und schau dies Werk! - Sieh, alles Gut, Gott selbst hier ruht mit Fleisch und Blut! - Ave Jesu, - wahres Manhu, - Christe Jesu! - Dich, Jesus süß, ich herzlich grüß', o Jesus süß!

2. Von Brot und Wein - bleibt nur allein - Gestalt und Schein; - in diesem Bild - ist sanft und mild - der Herr verhüllt. - Ave Jesu usw.

3. Der Herr ist da, - den Golgatha - einst sterben sah, - stellt wunderbar - auf dem Altar - als Lamm sich dar. - Ave Jesu usw.

4. Mit Cherubim - und Seraphim - erheb die Stimm' - und preise Gott, - Gott Sabaoth, - für dieses Brot! - Ave Jesu usw.

5. Vor meinem Tod, - in letzter Not - gib mir dies Brot; - komm dann zu mir, - daß ich in dir, - Herr, scheid von hier! - Ave Jesu usw.

28. O heil'ge Seelenspeise

1. O heil'ge Seelenspeise - auf dieser Pilgerreise, - o Manna, Himmelsbrot! - Du labest sanft die Müden - mit Gottes süßem Frieden - und stärkest uns zum sel'gen Tod.

2. Du hast für uns dein Leben, - o Jesus, hingegeben - und gibst dein Fleisch und Blut - zur

Speise und zum Tranke; - wer preist mit würd'gem Danke - dies unschätzbare Himmelsgut?

3. Wir nahn mit heil'gem Beben, - zu kosten hier das Leben, - das für uns all bereit; - einst läßt du uns erstehen - und jubelnd uns eingehen - zur Ruh' der ew'gen Seligkeit.

4. Mit Glauben und Vertrauen - wir dich verhüllt hier schauen, - bis unser Auge bricht; - ach, laß es, Herr, geschehen, - daß droben wir dich sehen - von Angesicht zu Angesicht.

Kommunionlieder

29. Es kommt die sel'ge Stunde

1. Es kommt die sel'ge Stunde, - das Freudenfest erscheint, - das uns zum heil'gen Bunde - am Tisch des Herrn vereint. - In diesem Liebesmahle - will eins er mit uns sein, - daß wir im Erdentale - ihm uns in Liebe weih'n, - ihm uns in Liebe weih'n.

2. So laßt uns seinem Tische - mit Dank und Liebe nahn - und Himmelbrot erfrische - uns auf der Tugendbahn! - Die Kraft der Himmelsspeise - stärk' unsern schwachen Sinn, - führ auf der Pilgerreise - uns zur Vollendung hin, - uns zur Vollendung hin!

30. Jesus, Jesus, komm zu mir

(Vor der heiligen Kommunion)

1. Jesus, Jesus, komm zu mir, - o wie sehn' ich mich nach dir! - Meiner Seele bester Freund, - wann werd' ich mit dir vereint?

2. Tausendmal begehr' ich dein, - leben ohne dich ist Pein; - tausendmal seufz' ich zu dir: - „O Herr Jesus, komm zu mir!“

3. Keine Lust ist in der Welt, - die mein Herz zufriedenstellt, - deine Liebe, Herr, allein - kann in Wahrheit mich erfreun.

4. Innig sehn' ich mich nach dir; - eile, Jesus, komm zu mir! - Nimm mein ganzes Herz für dich - und besitz es ewiglich!

5. Ach, o Herr, ich bin nicht rein, - daß du kehrest bei mir ein, - nur ein Wort aus deinem Mund - und die Seele ist gesund.

6. Komm, o Jesus, komm geschwind, - mache mich zu Gottes Kind! - Meine Seel' bewahre dir, - ewig, ewig bleib bei mir!

31. Dich, mein Jesus, laß ich nicht
(Nach der heiligen Kommunion)

1. Dich, mein Jesus, laß ich nicht; dich, den ich nun hab' gefunden; - nein, von dir scheid' ich mich nicht, - ewig bleib' ich dir verbunden, - du bist ja mein Heil, mein Licht: - dich, mein Jesus, laß ich nicht!

2. Dich, mein Jesus, laß ich nicht; nur durch dich hab' ich das Leben; - du bist meine Zuversicht, dir hab' ich mich ganz ergeben, - was die Welt auch mir verspricht: - dich, mein Jesus, laß ich nicht!

3. Dich, mein Jesus, laß ich nicht; ganz für dich will ich stets leben, - bis mein Herz im Tode bricht und in Liebe dir ergeben - dann mein letzter Seufzer spricht: „Dich, mein Jesus, laß ich nicht!"

32. Mein Herz, gedenk

1. Mein Herz, gedenk, was Jesus tut, - o große Lieb', o höchstes Gut! - Auf Wunderweis' zur Seelenspeis' - gibt Jesus hier sein Fleisch und Blut.

2. O liebster Gott, im Sakrament - bleibt deine Liebe bis ans End; - wie soll denn ich nicht lieben dich! - Gib, daß mein Herz in dir entbrennt!

3. Mein Herz und Sinn verlangt nach dir, - nichts als die Lieb' soll wirken hier; - bei dir allein mein Herz will sein , - o liebster Jesus, komm zu mir!

4. Nun hab' ich, was mein Herz begehrt, - was will ich mehr auf dieser Erd'? - O wahre Freud', o Süßigkeit, - o Ruh' der Lieb', die ewig währt!

5. O höchstes Gut, o teures Pfand, - o reine Lieb', o keusches Band! - Mit Lieb' an dich, o Jesus, mich - gebunden halt im Gnadenstand!

6. Ach, bleib bei mir, ich bitte dich, - in deiner Lieb' erhalte mich! - Mein Leib und Seel' ich dir befehl', - dein will ich bleiben ewiglich!

Singmessen

1. Hier liegt vor deiner Majestät

33. Zum Eingang

Hier liegt vor deiner Majestät - im Staub die Christenschar, - das Herz zu dir, o Gott, erhöht, - die Augen zum Altar. - Schenk uns , o Vater, deine Huld, - vergib uns unsre Sündenschuld; - o Gott, von deinem Angesicht - verstoß uns arme Sünder nicht! - Verstoß uns nicht, - verstoß uns Sünder nicht.

34. Zum Gloria

Gott soll gepriesen werden, - sein Nam' gebenedeit - im Himmel und auf Erden, - jetzt und in Ewigkeit! - Lob, Ruhm und Dank und Ehre - sei der Dreieinigkeit; - die ganze Welt vermehre, - Gott, deine Herrlichkeit, - Gott, deine Herrlichkeit!

35. Zum Evangelium

Aus Gottesmunde gehet - das Evangelium. - Auf diesem Grunde stehet - das wahre Christentum. - Gott selbst ist's, der uns lehret, - der Weis- und Wahrheit ist: - der seine Lehre höret, - wie glücklich ist der Christ, - wie glücklich ist der Christ!

36. Zum Kredo

Allmächtiger, vor dir im Staube - bekennt dich deine Kreatur; - o Gott und Vater, ja ich glaube - an dich, du Schöpfer der Natur. - Auch an den Sohn, der ausgegangen - von dir, geboren ewig war, - den, von dem Heil'gen Geist empfangen, - die reinste Jungfrau uns gebar.

37. Zum Offertorium

Nimm an, o Herr, die Gaben - aus deines Priesters Hand, - wir, die gesündigt haben, - weihn dir dies Liebespfand. - Für Sünder hier auf Erden, - in Ängsten, Kreuz und Not - soll dies ein Opfer werden - von Wein und reinem Brot, - von Wein und reinem Brot.

38. Zum Sanktus

Singt: Heilig, heilig, heilig - ist unser Herr und Gott! - Singt mit den Engeln: Heilig - bist du, Gott Sabaoth! - Im Himmel und auf Erden - soll deine Herrlichkeit - gelobt, gepriesen werden - jetzt und in Ewigkeit, - jetzt und in Ewigkeit!

39. Nach der Wandlung

Sieh, Vater, von dem höchsten Throne, - sieh gnädig her auf den Altar! - Wir bringen dir in deinem Sohne - ein wohlgefällig Opfer dar. - Wir flehn durch ihn, wir, deine Kinder, - und stellen dir sein Leiden vor: - er starb aus Liebe für uns Sünder, - noch hebt er's Kreuz für uns empor, - noch hebt er's Kreuz für uns empor.

40. Zum Agnus Dei

Betrachtet ihn in Schmerzen, - wie er sein Blut vergießt! - Seht, wie aus Jesu Herzen - der letzte Tropfen fließt! - Er nimmt hinweg die Sünden, - er trägt all unsre Schuld; - bei Gott läßt er uns finden - den Frieden, den Frieden, - den Frieden, seine Huld.

41. Zur Kommunion

O Herr, ich bin nicht würdig, - o Herr, ich bin nicht würdig, - zu deinem Tisch zu geh'n; - du aber mach mich würdig, - du aber mach mich würdig, - erhör mein kindlich Fleh'n! - O stille mein Verlangen, - du Seelenbräutigam, - im Geist dich zu empfangen, - im Geist dich zu empfangen, - dich wahres Osterlamm.

42. Zum Schluß

Nun ist das Lamm geschlachtet, - das Opfer ist vollbracht; - wir haben jetzt betrachtet, - Gott, deine Lieb' und Macht, - Gott, deine Lieb' und Macht. - Du bist bei uns zugegen; - aus deinem Gnadenmeer, ström' uns dein Vatersegen - durch dieses Opfer her, - durch dieses Opfer her!

2. Hier wirft vor dir im Staub sich hin

43. Zum Eingang

Hier wirft vor dir im Staub sich hin, - o Gott, die Christenschar. - Zu dir erhebt sich Herz und Sinn, - das Auge zum Altar. - O blick auf uns mit Vaterhuld, - vergib uns unsre Sündenschuld; - verstoß von deinem Angesicht, - o Gott, uns arme Sünder nicht! - Verstoß uns nicht, - verstoß uns Sünder nicht!

44. Zum Gloria

Gott soll gepriesen werden - auf seinem höchsten Thron - und Friede sei auf Erden - der guten Menschen Lohn! - Wir loben, ehren alle - dich, o Dreieinigkeit! - Und unser Dank erschalle - bis an das End' der Zeit!

45. Zum Evangelium

Es kommt aus Gottes Munde - das Evangelium; - fest steht auf diesem Grunde - das wahre Christentum. - Herr, laß uns niemals kehren - durch deiner Feinde List - das Ohr zu falschen Lehren; - dies fleht der wahre Christ.

46. Zum Kredo

Allmächtiger, vor dir im Staube, bekennt dich deine Kreatur. - O Gott und Vater, ja ich glaube - an dich, du Schöpfer der Natur; - und an den Sohn, den geistempfangen - der reinsten Jungfrau Schoß gebar, - und an den Geist, der ausgegangen - von beiden, stets mit beiden war.

47. Zum Offertorium

Nimm an, o Herr, die Gaben - von deines Priesters Hand; - die dich beleidigt haben, - versöhne dieses Pfand! - Bald bleiben nur Gestalten - von diesem Brot und Wein - und das, was sie enthalten, - wird Seelenspeise sein.

48. Zum Sanktus

O singet: Dreimal heilig - ist Herr Gott Sabaoth! - Dreieinig, unzerteilig - ist unser Herr und Gott. - Es glänzet seiner Ehren - die ganze Schöpfung voll; - o daß uns Engel lehren, - wie man ihn preisen soll!

49. Nach der Wandlung

Sieh, Vater, von dem höchsten Throne - sich gnädig her auf den Altar; - wir bringen dir in deinem Sohne - ein wohlgefällig Opfer dar. - Wir flehn durch ihn, wir, deine Kinder, - und stellen dir sein Leiden vor; - er starb, des Todes Überwinder, - stand auf und fuhr zu dir empor.

50. Zum Agnus Dei und zur Kommunion

1. Betrachtet ihn in Schmerzen, - wie er sein Blut vergießt! - Seht, wie aus Jesu Herzen - der letzte Tropfen fließt! - Er fließt, uns anzukünden - das wahre Gotteslamm, - das liebreich alle Sünden - von unsern Seelen nahm.

2. Wie soll, o Herr, ich's wagen, - an deinen Tisch zu gehn? - Du darfst ein Wort nur sagen, - um mich gesund zu sehn. - O stille mein Verlangen, - du einzig Seelengut, - im Geiste zu empfangen, - dein wahres Fleisch und Blut.

51. Zum Schluß

Nun ist das Lamm geschlachtet, - das Opfer ist vollbracht; - nun haben wir betrachtet, - Gott, deine Lieb' und Macht! - Die bleib' uns stets zugegen; aus deinem Gnadenmeer - ström' immer uns dein Segen - durch dieses Opfer her.

3. In Demut knien wir nieder

52. Vom Eingang bis zur Wandlung

1. In Demut knien wir nieder - vor dir, Gott Sabaoth; - dich preisen unsre Lieder, - verkünden Jesu Tod. - Nach seiner Vorschrift feiern - wir hier sein Opfermahl, - das er uns zu erneuern - voll Liebe anbefahl.

2. Der Himmel und die Erde - lobsingen dir, o Herr; - Lob, Preis, Anbetung werde - dir, Gott, Dreieiniger! - Uns schenke deinen Frieden - der unser Herz erfreut, - und alle laß hienieden - dir dienen allezeit!

3. Von dir, Herr, ward gegründet - der Kirche Heiligtum, - sie ist's, die uns verkündet - dein Evangelium. - O gib, daß deine Lehre - befolge jeder Christ - und daß uns nie betöre - all deiner Feinde List!

4. O wundervolle Lehre - vom Himmel uns gebracht! - Hilf, Herr, daß sich vermehre - in mir des Glaubens Macht; - daß ich, was unergründet, - bekenn' von Herzensgrund! - Du hast es ja verkündet - und wahrhaft ist dein Mund.

5. Wir weihn, wie du geboten, - o Gott, dir Brot und Wein. - Laß Lebenden und Toten - dies Opfer heilsam sein! - Dem Sünder wend' es Frieden, - dem Frommen Stärke zu; - dem, der im Herrn verschieden, - bring' es die ew'ge Ruh'!

6. Laßt uns gen Himmel schwingen - zum Helfer in der Not - und dreimal „heilig“ singen - dem Herrn, Gott Sabaoth! - Der Himmel und die Erde, - sie sind dein Eigentum; - gib, daß erfüllet werde - die Welt mit deinem Ruhm!

53. Nach der Wandlung

1. Erfreut euch, liebe Seelen, - ein Wunder ist geschehn; - der Herr will sich verhehlen, - kein Auge kann ihn sehn. - In Brot- und Weingestalten - ist Jesu Fleisch und Blut - auf dem Altar enthalten, das höchste Seelengut.

2. Verhüllt ist hier zu finden - das wahre Gotteslamm, - das aller Menschen Sünden - getilgt am Kreuzesstamm. - Es ist der Seelen Speise, - wie uns der Glaube lehrt, - es nährt uns auf der Reise - und bleibt doch unversehrt.

3. Wenn wir das Leben schließen - und dieses Engelsbrot - noch würdig hier genießen, - so kann der bitt're Tod - uns Christen nicht erschrecken; - es ist ein Unterpfand, - daß Gott uns wird erwecken - zum ew'gen Vaterland.

4. Herr Jesus, deiner Liebe - sei Ehre, Lob und Dank. - Du hast aus heil'gem Triebe - zur Speise und zum Trank - dein Fleisch und Blut gegeben, - in Brotsgestalt verhüllt, - das unser Sündenleben - mit Gnadenkraft erfüllt.

5. Entzünd uns das Verlangen - nach diesem Sakrament! - Herr, laß es uns empfangen, - wenn Leib und Seel' sich trennt, - daß wir in Frieden fahren, - von allen Sünden rein, - mit deinen Engelscharen - dich ewig benedei'n.

4. Jesus rief zu sich die Kleinen

54. Vom Eingang bis zur Wandlung

1. Jesus rief zu sich die Kleinen; - wer von uns wollt' nicht erscheinen - da, wo er zugegen ist? - Laßt uns fromm die Messe feiern - und die Gegenwart erneuern - unsres Lehrers Jesus Christ, - unsres Lehrers Jesus Christ.

2. Hoch sollst du gepriesen werden, - Gott, im Himmel und auf Erden; - denn du bist der große Gott, - Vater aller Menschenkinder, - Freund der Guten, - Trost der Sünder, - bist der Retter in der Not, - bist der Retter in der Not.

3. Gott, wir danken für die Lehren, - die wir als dein Wort verehren, - von dem Himmel uns gebracht. - Unser einziges Bestreben - sei, nach deinem Wort zu leben, - das uns ewig selig macht, - das uns ewig selig macht.

4. Froh bekennen wir den Glauben! - keine Macht soll ihn uns rauben, - singen wir mit Herz und Mund. - Geist der Wahrheit, Geist der Stärke, - hilf, daß wir durch gute Werke - geben unsern Glauben kund, - geben unsern Glauben kund.

5. Was wir sind und was wir haben, - sind, o Vater, deine Gaben, - und wer dankt genug dafür? - Unsre Kräfte, unser Leben, - alles, was du uns gegeben, - bringen wir zum Opfer dir, - bringen wir zum Opfer dir!

6. Laßt die Stimme hoch erklingen, - laßt uns heilig, heilig singen, - heilig bist du, unser Gott! - Laßt zum Himmel uns erschwingen, - laßt durch Tugend uns erringen, - einst zu schaun Gott Sabaoth, - einst zu schaun Gott Sabaoth!

55. Nach der Wandlung

1. Laßt uns betend niederfallen - und gedenken Jesu Tod. - Laßt des Dankes Lied erschallen - unserm Heiland, unserm Gott! - Was kann Jesu Liebe gleichen, - der aus Liebe für uns starb, - sterbend uns das Heil erwarb?

2. Jesus gab sich hin auf Erden, - uns versöhnend, in den Tod, - daß wir jenseits selig werden, - Gnade finden einst bei Gott. - Was kann usw.

3. Um das Leben uns zu geben - und der Seelen höchstes Gut, - opfert Jesus auch sein Leben - und vergießt am Kreuz sein Blut. - Was kann usw.

4. Jesus wollte für uns sterben, - aber immer bei uns sein, - setzte sterbend seinen Erben - sich und seine Lehre ein. - Was kann usw.

5. Laß uns deinen Leib genießen, - Herr, und kehre bei uns ein. - Laß den Quell der Gnade fließen - in das Herz, von Sünden rein! - Was kann usw.

6. Laßt uns stets an Jesus denken, - nie vergessen seine Lehr' und ihm unsre Liebe schenken, - stets befördern seine Ehr'. - Was kann usw.

7. Lasset uns die Sünde fliehen, - Jesu Wort gehorsam sein; - unser eifriges Bemühen - sei, der Tugend uns zu weih'n. - Was kann usw.

5. Kyrie eleison!

Zu Gott, dem Vater, flehen wir

56. Kyrie eleison

1. Kyrie eleison! - Zu Gott, dem Vater, flehen wir: - Erbarme dich unser! - O heiligste Drei-

faltigkeit, - ein ein'ger Gott in Ewigkeit, - erbarme dich, - erbarme dich, erbarme dich unser!

2. Kyrie eleison! - Zu Gott dem Sohne flehen wir: - Erbarme dich unser! - O heiligste Dreifaltigkeit usw.

3. Kyrie eleison! - Zum Heil'gen Geiste flehen wir: - Erbarme dich unser! - O heiligste Dreifaltigkeit usw.

57. Zum Gloria

Gott in der Höh' sei Preis' und Ehr', - den Menschen Fried' auf Erden, - die durch die Gnade immer mehr - von ihm geheiligt werden! - Dich loben wir, dich ehren wir, - dich beten an und preisen wir - und sagen Dank dir allezeit, - o Gott, für deine Herrlichkeit.

58. Zum Kredo

Wir glauben, Gott, und zweifeln nicht, - daß du der Schöpfer bist. - Wir glauben auch mit Zuversicht - an dich, Herr Jesus Christ. - Wir glauben, daß du für uns starbst, - uns Heil und Seligkeit erwarbst. - Wir glauben an den Heil'gen Geist: - Dreiein'ger Gott, dich alles preist.

59. Zum Sanktus

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth, - der Herr, Gott Sabaoth! - Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit! - Hosanna in der Höhe, - Hosanna, Hosanna in der Höhe!

60. Zum Benediktus

Gelobt, gelobt sei, - der da kommt im Namen des Herrn. - Hosanna in der Höhe, - Hosanna, Hosanna in der Höhe!

61. Zum Agnus Dei

1. O Gotteslamm, unschuldig - am Kreuzesstamm geschlachtet; - befunden stets geduldig, - wie man dich auch verachtet. - All' Sünd' hast du getragen, - sonst müßten wir verzagen, - erbarm dich unser, Jesus!

2. O Gotteslamm usw. - erbarm dich unser, Jesus!

3. O Gotteslamm usw. gib Frieden uns, o Jesus!

62. Schlußgesang

1. Gott sei gelobt und gebenedeiet, - der uns selber hat gespeiset - mit seinem Fleische und mit seinem Blute: - das gib uns, o Herr, zugute, - Kyrie eleison! - Herr, durch deinen heil'gen Fronleichnam, - der von deiner Mutter Maria kam, - und das heilige Blut, - hilf uns, o Herr, aus aller Not! - Kyrie eleison!

2. Gott sei gelobet und gebenedeiet, - Dank und Bitte ihm geweihet: - daß er uns all durch seine große Güte - recht in Ewigkeit behüte. - Kyrie eleison! - Wie in Weins- und Brotsgestalt - Christus ist zugegen uns mannigfalt! - Und das ewige Heil - wird uns durch dieses Brot zuteil. - Kyrie eleison!

3. Gott sei gelobet und gebenedeiet - der uns alle hat befreiet - von Teufelsbanden und vom Höllenfeuer - durch sein Leiden wert und teuer. - Kyrie eleison! - Herr, durch deine große Gütigkeit - gib um unsre Sünden uns rechtes Leid'; - hilf zur Buße und Beicht, - die dir, o Herr, zum Lob gereicht! - Kyrie eleison!

4. Gott sei gelobet und gebenedeiet, - der uns gnädiglich verzeihet - all unsre Sünd' und alles böse Streben; - alles will er uns vergeben. - Kyrie

eleison! - Herr, der durch deine heil'ge Marter groß, - da du hingst am Kreuze gar nackt und bloß, - uns vor Übel bewahr; - hilf uns zu deiner Engel Schar! - Kyrie eleison!

6. Herr, erbarme dich unser

(Deutsche Chormesse)

63. Kyrie

Herr, erbarme dich unser, - Herr, erbarme dich unser, - Herr, erbarme dich unser! - Christus, erbarme dich unser, - Christus, erbarme dich unser, - Christus, erbarme dich unser! - Herr, erbarme dich unser, - Herr, erbarme dich unser, - Herr, erbarme dich unser!

64. Gloria

Ehre sei Gott in der Höhe - und Friede den Menschen auf Erden, - die guten Willens sind. - Wir loben dich, - wir benedeien dich, - wir beten dich an, - wir verherrlichen dich, - wir danken dir ob deiner großen Herrlichkeit, dir, Herr, Gott, himmlischer König, Gott, allmächtiger Vater! - Dir, Gott, Sohn des Vaters! - Du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, - erbarme dich unser! - Das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, - nimm auf unser Flehen! - Der du sitzest zur Rechten des Vaters, - erbarme dich unser. - Denn du allein bist der Heilige, du allein der Herr, - du allein der Höchste, Jesus Christus, mit dem Heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen.

65. Kredo

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde, - und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, - der empfangen ist vom Heiligen Geiste, - geboren aus Maria der Jungfrau, gelitten unter Pontius Pilatus, - gekreuzigt, gestorben und begraben; abgestiegen zu der Hölle, - am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, - sitzet zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters, - von dannen er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Toten. - Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, - Gemeinschaft der Heiligen, Nachlaß der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

66. Sanktus

Heilig, - heilig, - heilig ist der Herr, Gott Sabaoth. - Voll sind Himmel und Erde deiner Herrlichkeit. - Hosanna in der Höhe! - Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. - Hosanna in der Höhe!

67. Pater noster

Vater unser, der du bist in dem Himmel, - geheiligt werde dein Name, - zukomme uns dein Reich, - dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden. - Gib uns heute unser tägliches Brot, - und vergib uns unsere Schulden, - wie auch wir vergeben unsern Schuldigern, - und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel.

68. Agnus Dei

O du Lamm Gottes, - das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, - erbarme dich unser! - O du

Lamm Gottes, - das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, - erbarme dich unser! - O du Lamm Gottes, - das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, - gib uns den Frieden!

7. O Gott, wir kommen voll Vertrauen

69. Vom Eingang bis zur Wandlung

1. O Gott, wir kommen voll Vertrauen, - mit kindlichem Gemüte; - wir, deine Kinder, dürfen baun - auf deine Vatergüte. - Erhör uns und erbarme dich! - Herr, deine Huld währt ewiglich.

2. Mit deiner Kirche jubeln wir, - dein Name sei gepriesen; - und unser Dank steigt auf zu dir, - weil du uns Gnad' erwiesen. - Du sandtest uns von deinem Thron - zu unserm Heil den eig'nen Sohn.

3. Die Lehre, die uns Jesus gab, - macht glücklich schon hienieden; - sie lenkt von jedem Irrtum ab - und führt zum ew'gen Frieden. - Von dieser heil'gen Richtschnur, Herr, - entfernen wir uns nimmermehr.

4. Wir glauben, daß du Vater bist, - der alles schuf, regieret; - wir glauben, daß uns Jesus Christ - zum ew'gen Leben führet. - Wir glauben an den Heil'gen Geist, - und was die Kirche glauben heißt.

5. Nun nimm aus deines Priesters Hand, - o Vater, unsre Gaben; - wir geben Willen und Verstand, - all was wir sind und haben. - Nimm unser ganzes Wesen hin: - das sei des Opfers wahrer Sinn!

6. Dir singen Engel Lob und Preis, - o Gott der Macht und Stärke! - Dir jubeln auch der Erdenkreis, - all deiner Hände Werke. - Wir stimmen in den Jubel ein: - Herr, laß dir's wohlgefällig sein!

70. Nach der Wandlung

1. Seht Jesu Leib, seht Jesu Blut, - das er für uns vergossen, - wodurch er aller Welt zugut - den neuen Bund geschlossen! - In diesem Bund, o großer Gott, - erhalt uns stets bis in den Tod.

2. Der du zu uns, o Jesus, kamst, - den Tod für uns zu dulden, - auf deine Schultern willig nahmst - der Menschen große Schulden; - nimm uns nach diesem Lebenslauf - in deine Himmelswohnung auf!

3. O guter Jesus, wund und krank - an Sünden ist die Seele, - gib du ihr Speise, gib ihr Trank, - auf daß ihr nichts mehr fehle. - O Lieb', wie gehst du doch so weit, - machst solchen Himmelstisch bereit!

4. Laß dir, o Gott, des Opfers Preis - und unser Lob gefallen, - daß wir auf unsrer Lebensreis' - mit deinem Segen wallen; - und gib nach dieser Prüfungszeit - den schönen Tag der Ewigkeit!

8. Vater, deine Kinder treten

71. Zum Eingang

Vater, deine Kinder treten - in dein Haus voll Ehrfurcht ein, - dich im Geiste anzubeten, - ihre Fehler zu bereun. - Wir bekennen unsre Sünden, - Besserung geloben wir; - laß uns Gnade vor dir finden, - nie verstoße uns von dir!

72. Zum Gloria

1. Preis dir, o Gott, auf höchstem Thron, - Dank, Ruhm und Ehr' sei dir geweiht; - Preis dir, Herr Jesus, Gottes Sohn, - der du vom Tod uns hast befreit!

2. Lamm Gottes, nimm weg unsre Schuld, - erbarm dich, sieh uns an mit Huld! - Den Vater und den Heil'gen Geist - mit dir, o Höchster, alles preist.

73. Zum Evangelium und Offertorium

1. Laßt uns unser Haupt erheben, - frohe Botschaft kommt uns an; - Gottes Wort, der Weg zum Leben, - wird uns allen kundgetan. - Kennend unsres Geistes Schranken, - leit' uns, Herr, durch dieses Licht, - daß wir nie im Glauben wanken, - treu erfüllen unsre Pflicht!

2. Vater, nimm aus Priesters Händen - jetzt zum Opfer Brot und Wein; - Jesus Christus wird's vollenden, - er will selbst das Opfer sein. - Nimm mit ihm auch unsre Herzen, - unsern demutsvollen Sinn, - unsre Freuden, unsre Schmerzen - als ein kindlich Opfer hin.

74. Zum Sanktus

1. Hosanna dir, o starker Gott! - Hosanna, Herr, Gott Sabaoth! - Weit, über alle Himmel weit, - preist alles deine Herrlichkeit.

2. Der kommt im Namen unsres Herrn, - der sei gepriesen nah und fern! - Hosanna, Lob und Ehr' und Ruhm - sei Gott in Sions Heiligtum!

75. Nach der Wandlung bis zur Kommunion

1. Kommt zu mir, die ihr beladen, - kommt, die ihr mühselig seid! - Rufst du, Herr, und stehst, mit Gnaden - uns zu helfen, hier bereit. - Willst erquicken, willst erfreuen, - Trost und Labsal uns verleihen, - sei gepriesen ohne End', - in dem heil'gen Sakrament!

2. O Lamm Gottes, das die Sünden - aller Welt getragen hat; - laß bei dir uns Beistand finden, - hilf uns zur erwünschten Gnad'. - Schaue nieder zu uns Armen, - liebster Heiland, voll Erbarmen; - mach uns frei von aller Schuld, - schenk uns wieder deine Huld.

3. O wie wünscht' ich zu empfangen, - Jesus, jetzt dein Fleisch und Blut; - komm und stille mein Verlangen, - meiner Seele höchstes Gut! - Doch nicht würdig bin ich Sünder - dieses Brots der Gotteskinder; - du, mein Heiland, du allein, - machest meine Seele rein.

76. Zum Schluß

Nun segne, Herr, uns allzumal - mit deiner Gnadenhand - und leit' uns durch das Erdental - zum ew'gen Heimatland! - Führ uns in deine Herrlichkeit, - zu deiner Heil'gen Zahl, - wo ewig, ewig ist bereit - des Lammes Hochzeitsmahl.

9. Wir ziehn, von dir berufen

77. Zum Eingang und Kyrie

1. Wir ziehn, von dir berufen, - o Herr der Herrlichkeit, - an des Altares Stufen, - zu dir, der uns befreit. - Sieh, Vater, wir bereuen - in Demut unsre Schuld; - so wird uns hocherfreuen - des Opfers Heil und Huld.

2. Neig, Vater, dich uns Armen - und hör den Ruf der Not! - Herr Christ, schenk uns Erbarmen, - rett uns vom ew'gen Tod! - Kommst du, uns zu begnaden, - du Tröster aller Welt, - gehn wir auf heil'gen Pfaden - zu Gottes Berg und Zelt.

78. Zum Gloria

Gepriesen sei Gott in den Höhen, - und Lob sei dir, Christus, Gott Sohn! - Der Menschheit ist Friede geschehen, - das Heil ist der Willigen Lohn. - Wir danken dir, König der Ehre, - und beten, Allhöchster, dich an; - den Ruhm deiner Herrlichkeit mehre - das Große, das du uns getan!

79. Zum Evangelium

Laßt uns froh das Herz erheben: - Christ, das Licht der Welt, zieht ein! - Weg und Wahrheit, Heil und Leben - will er uns Erlösten sein. - Herr, wir glauben und bekennen - jedes Wort aus deinem Mund! - So wird deiner Liebe Brennen - segnend allen Völkern kund.

80. Zum Offertorium

Nimm, heil'ger Vater, ew'ger Gott, - in Gnaden auf des Opfers Gaben! - Wir bringen dir mit Wein und Brot - uns selbst und alles, was wir haben. - Wir gehn in Christi Sterben ein, - mit ihm zum Lob dir hingegeben; - mög', Herr, dies Opfer uns verleihn - des Himmels Heil fürs ew'ge Leben!

81. Zum Sanktus und Benediktus

1. Heilig, heilig, heilig, Herr, - großer Gott der Engelscharen! - Erd' und Himmel offenbaren - deines Namens Ruhm und Ehr'. - Hosanna, hosanna in der Höhe!

2. Hochgelobt sei Gottessohn, - Christ, dir jubeln Dankeslieder; - denn du steigst zum Opfer nieder - von des Vaters Königsthron! - Hosanna, hosanna in der Höhe!

82. Nach der Wandlung

1. O Wunderwort des Heilandsmundes: - „Das ist mein Leib, euch hingegeben; - das ist der Kelch

des Neuen Bundes, - mein Blut, der Welt zum Heil und Leben! - Gedenkt, so oft ihr es genießt, - des Opfertods, daraus es fließt!"

2. In heiliger Gedächtnisfeier, - erneuerst du, Herr Christ, dein Sterben; - verklärt thronst du, am Kreuz, Befreier - und machst dein Volk zum Gnadenerben. - Erhöhter Herr, zieh uns an dich, - besitz uns alle ewiglich!

83. Zum Agnus Dei und zur Kommunion

1. O Gotteslamm, du Hort der Huld, - nimm weg der Menschheit Sündenschuld; - dein Heil sei uns beschieden! - Gib Eintracht uns, dann weicht der Streit, - es kommt der Liebe Herrlichkeit - und deines Reiches Frieden!

2. Du reichst, Herr Christ, in Liebesglut - zur Nahrung uns dein Fleisch und Blut, - du willst uns hoch erheben! - Du nimmst von uns, was wund und krank, - zur Kraft wird uns des Heiles Trank - und selig macht dein Leben.

3. Nun sind wir, Herr, dein Gottesschrein, - du lebst in uns und wir sind dein: - wir danken deiner Güte! - Wir tragen dich in unserm Blut: - dies Wunder gibt uns hohen Mut; - Herr Christ, uns wohl behüte!

84. Zum Schluß

Christus, nun hast du dein Opfer vollendet, - Himmel und Erde sind selig geeint! - Ehre und Ruhm ward dir, Vater, gespendet, - herrlich die Sonne des Heiles uns scheint! - Gottmensch, wir gehn nun auf leuchtenden Wegen - unter die Brüder in Weltnot und Zeit; - singen dein Lob und bezeugen den Segen, - selber von dir, Herr, erfüllt und geweiht!

10. Wohin soll ich mich wenden

85. Zum Eingang

Wohin soll ich mich wenden, - wenn Gram und Schmerz mich drücken? - Wem künd' ich mein Entzücken, - wenn freudig pocht mein Herz? - Zu dir, zu dir, o Vater, komm' ich in Freud und Leiden, - du sendest ja die Freuden, - du heilest jeden Schmerz.

86. Zum Gloria

„Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!" - Singet der Himmlischen selige Schar. - „Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!" - Stammeln auch wir, die die Erde gebar. - Staunen nur kann ich und staunend mich freu'n, - Vater der Welten, doch stimm ich mit ein: - „Ehre sei Gott in der Höhe!"

87. Zum Evangelium

Noch lag die Schöpfung formlos da - nach heiligem Bericht, - da sprach der Herr: „Es werde Licht!" - Er sprach's und es ward Licht. - Und Leben regt und reget sich - und Ordnung tritt hervor - und überall, allüberall - tönt Preis und Dank empor, - tönt Preis und Dank empor.

88. Zum Offertorium

1. Du gabst, o Herr, mir Sein und Leben - und deiner Lehre himmlisch Licht; - was kann dafür ich Staub dir geben? - Nur danken kann ich, mehr doch nicht, - nur danken kann ich, mehr doch nicht.

2. Wohl mir, du willst für deine Liebe - ja nichts als wieder Lieb' allein; - und Liebe, dankerfüllte Liebe - soll meines Lebens Wonne sein, - soll meines Lebens Wonne sein.

89. Zum Sanktus

Heilig, heilig, heilig! - Heilig ist der Herr! - Heilig, heilig, heilig! Heilig ist nur er! - Er, der nie begonnen, - er, der immer war, - ewig ist und waltet, - sein wird immerdar.

90. Nach der Wandlung

Betrachtend deine Huld und Güte, - o mein Erlöser, gegen mich, - seh' ich beim letzten Abendmahle - im Kreise deiner Teuren dich. - Du brichst das Brot, du reichst den Becher, - du sprichst: „Dies ist mein Leib, mein Blut; - nehmt hin und denket meiner Liebe, - wenn opfernd ihr ein Gleiches tut!"

91. Zum Agnus Dei

1. Mein Heiland, Herr und Meister! - Dein Mund so segensreich, - sprach einst das Wort des Heiles: - „Der Friede sei mit euch!" - O Lamm, das opfernd tilgte - der Menschheit schwere Schuld, - send uns auch deinen Frieden - durch deine Gnad' und Huld.

2. O Herr, gib uns Verlangen - nach deines Opfers Frucht, - daß unsre Seele innig - dich zu umfassen sucht. - Komm, sei du unser Leben, - laß uns vereinigt sein, - mach unser ganzes Wesen - wie deines, sanft und rein!

92. Zum Schluß

Herr, du hast mein Flehn vernommen, - selig pocht's in meiner Brust! - In die Welt hinaus, ins

Leben, folgt mir nun des Himmels Lust. - Dort auch bist ja du mir nahe, - überall und jederzeit. - Aller Orten ist dein Tempel, - wo das Herz sich fromm dir weiht. - Segne, Herr, mich und die Meinen, - segne unsern Lebensgang! Alles unser Tun und Wirken - sei ein frommer Lobgesang, - sein ein frommer Lobgesang!

11. Herr, vor deinem Gnadenthrone

(Für Trauergottesdienst)

93. Vom Eingang bis zur Wandlung

1. Herr, vor deinem Gnadenthrone - beten deine Kinder heut': - Sei uns gnädig und verschone, - die dein Sohn am Kreuz befreit! - Ach, verzeih uns unsre Sünden, - tilge gnädig unsre Schuld, - laß vor dir uns Gnade finden, - schenk uns deine Vaterhuld!

2. Voll Vertrau'n auf deine Güte - nahen wir uns dem Altar; - und der Lieb' entströmt die Bitte: - Nimm auch unsre Lieben wahr, - die im Tod von uns geschieden; - gib in deinen sel'gen Höhn - ihnen deinen ew'gen Frieden, - laß dein Angesicht sie sehn.

3. Herr, mit süßem Trost belebet - uns dein heilig, göttlich Wort: - „Wer an mich fest glaubt, der lebet - in der bessern Welt einst fort; - mag sein Leib zum Staube werden, - der Verwesung hier zum Raub, - einstens werd' ich ihn verklären, - neu beleben dann den Staub."

4. Für die Seelen unsrer Brüder - nimm heut' diese Gaben an; - sieh auf die voll Gnade nieder, - die noch nicht genug getan; - mach sie rein von jenen Mängeln, - die dein Ebenbild entweihn, -

mach sie gleich doch deinen Engeln, - führe sie zum Himmel ein!

5. Unserm Gott, dem ewig wahren, - der im reinsten Lichte wohnt, - der, umringt von sel'gen Scharen, - mächtig in dem Himmel thront, - ihm lobsingen Engelchöre, - rufen laut: „Wer ist ihm gleich?" - Welten feiern seine Ehre, - ihn preist selbst das Totenreich.

94. Nach der Wandlung

1. Tief im Staube beten wir, - Heiland, Gottes Sohn, zu dir. - Du bist wahrhaft hier zugegen, - Herr, mit deinem Fleisch und Blut; - bist der Seele höchstes Gut - und das Licht auf unsren Wegen.

2. Sieh, auf dein Erlöserwort - harren an dem Sühnungsort, - die im Tod dahingeschieden; - darum höre unser Fleh'n: - Laß auch sie dein Antlitz seh'n, - rufe sie zum ew'gen Frieden!

3. Jesus, wahres Gotteslamm, - das zu uns herniederkam! - Siegreich hast du überwunden - Sünde, Hölle, Grab und Tod; - end auch unsrer Brüder Not - durch das Blut aus deinen Wunden!

4. Gib die Gnade uns, daß wir - stets bei deinem Mahle hier - würdig, demutsvoll erscheinen, - hier durch Glauben und Vertrau'n, - dort im heil'gen sel'gen Schau'n - innigst, Herr, dir uns vereinen.

5. Die getrennt von uns der Tod, - sie auch aßen dieses Brot, - fühlten seine Kraft hienieden; - laß sie nun in deinem Licht - schaun dein heil'ges Angesicht; - Herr, gib ihnen deinen Frieden!

Zeitlieder

Adventlieder

95. Auf, Sion, dein Verlangen

1. Auf, Sion, dein Verlangen, - dein König kommt zu dir; - auf, eil ihn zu empfangen, - zu ehren nach Gebühr! - Mach eben seine Pfade, - mach ihm dein Herz bereit; - schon naht der Tag der Gnade, - jetzt ist des Heiles Zeit!

2. Dein Heiland kommt zur Erde, - nur Liebe leitet ihn; - er trägt der Welt Beschwerde, - zum Himmel dich zu ziehn. - Er kommt nicht, um zu schrecken, - nur Heil bringt er und Glück; - um dein Vertrau'n zu wecken, - ist himmlisch mild sein Blick.

3. Er kommt, um Schmerz zu lindern, - zu tilgen unsre Schuld; - es will zu Gottes Kindern - uns machen seine Huld. - Er steigt zur Erde nieder, - verläßt den ew'gen Thron; - er nennt uns seine Brüder - und ist doch Gottes Sohn.

4. In heil'ger Freud und Wonne - erhebe dein Gemüt, - schon naht der Wahrheit Sonne, - die dunkle Nacht entflieht. - Der Retter kommt voll Güte, - zu tilgen jeden Schmerz, - bringt Ruhe dem Gemüte - und Frieden für das Herz.

5. Sein inniges Verlangen - ist, Gast bei dir zu sein; - ihn würdig zu empfangen, - sei gut dein Herz und rein; - drum prüfe dich, mach eben, - was krumm und ungleich war, - gib für dein ganzes Leben - dich ihm zum Dienste dar!

96. Aus hartem Weh die Menschheit klagt

(Das älteste Adventlied)

1. Aus hartem Weh die Menschheit klagt, - sie seufzt in bangen Sorgen: - „Wann kommt, der uns ist zugesagt, - wie lang bleibt er verborgen? - O Herr und Gott, sieh an die Not, - mit der wir hilflos ringen! - Gedenke deines Worts, o Gott, - und laß herab ihn dringen, - den Trost in allen Dingen!"

2. Der Vater hört das Klaggeschrei - und ihn erbarmt der Kinder. - Der Heil'ge Geist, voll Lieb und Treu, - sucht Gnade für die Sünder. - Es spricht der Sohn: „O Vater mein, - den Jammer laß uns enden! - Soll denn das Volk verloren sein? - Will mich zum Opfer spenden, - sein Elend abzuwenden."

3. Gott Vater das mit Huld vernahm, - er gab den Sohn zur Erde, - der Heil'ge Geist hernieder kam, - damit ein Heiland werde. - Maria, die erkoren war, - hat Gottes Sohn empfangen, - auf den geharrt viel tausend Jahr - der Väter Schar mit Bangen; - gestillt ward ihr Verlangen.

4. Wir, die des ew'gen Gottessohns - Herabkunft hier begehen, - um Gott des Vaters und des Sohns - und Geist's Erbarmen flehen. - Auch singen wir mit Dankesschall - nebst Gott der Jungfrau reine; - die trägt den Retter für uns all - in ihres Herzens Schreine; - sein Licht uns bald erscheine!

97. Herr, sende, den du senden willst

(Die 7 großen Antiphonen)

1. Herr, sende, den du senden willst, - durch den du allen Jammer stillst, - send ihn, den du verheißen hast, - zu tilgen unsre Sündenlast!

2. O Weisheit aus des Höchsten Mund, - die du umspannst des Weltalls Rund - und alles lenkst mit Kraft und Rat, - komm, lehr uns deiner Klugheit Pfad!

3. O Adonai, du starker Gott, - du gabst dem Moses dein Gebot - auf Sinai im Flammenschein: - Erheb den Arm, uns zu befrei'n!

4. O Wurzel Jesse, Jesu Christ, - ein Zeichen allem Volk du bist, - dir beugt sich Fürst und König groß, - komm bald, komm bald und kauf uns los!

5. O Schlüssel Davids, Zepter du, - der alles schließt frei auf und zu, - komm, führ uns aus des Todes Nacht, - wohin die Sünd' uns hat gebracht!

6. O Aufgang, Glanz der Ewigkeit, - o Sonne der Gerechtigkeit, - erleucht in deines Lichtes Pracht - die Finsternis und Todesnacht!

7. O König, Hirt im Völkerbund, - du Eckstein in dem Weltenrund, - o komm zu uns, du Herrscher mild, - und rette uns, dein Ebenbild!

8. Emanuel, du starker Held, - du Sehnsucht, Trost und Heil der Welt, - komm, rette uns aus aller Not, - erlöse uns von Sünd' und Tod!

98. Maria, sei gegrüßet

(Maria Verkündigung)

1. Maria, sei gegrüßet, - du lichter Morgenstern! - Der Glanz, der dich umfließet, - verkündet uns den Herrn. - Von jeder Makel rein, - sollst du zum Menschenheile - des Höchsten Mutter sein.

2. Dein Gott, zu dir gewendet, - erteilet den Befehl. - Es spricht, von ihm gesendet, der Engel Gabriel: - „Maria, Gnadenzier, - gesegnetste der Frauen, - der Herr ist ganz mit dir."

3. Dies konntest du nicht fassen - und batest ihn dabei, - dich recht verstehn zu lassen, - was diese Botschaft sei, - „Maria, zitt're nicht; - denn du hast Gnad' gefunden - vor Gottes Angesicht."

4. „Er will, du sollst empfangen, - gebären einen Sohn; - der wird durch ihn gelangen - auf Davids Vaterthron, - des Höchsten Sohn zugleich - und Jesus soll er heißen; - unendlich ist sein Reich."

5. „Wie soll denn dies geschehen? - Ich kenne keinen Mann!" - „O Jungfrau, du wirst sehen, - was Gottes Allmacht kann. - Er sendet seinen Geist, - der wird dich überschatten, - damit du Mutter sei'st."

6. Da sprachst du tief geneiget: „Ich bin des Höchsten Magd; - was du mir angezeiget, es sei, wie du gesagt!" - O freudenvolles Wort! - Der Bote Gottes eilte, - mit seinem Auftrag fort.

7. Von seines Vaters Freuden - kam jetzt das Wort herab, - für Sünder hier zu leiden, - zu suchen Tod und Grab. - Es wählte deinen Schoß, - in Menschheit sich zu kleiden, - o Mutter wundergroß!

8. Den Schatz, den du empfangen, - o bring ihn bald zur Welt! - Wir warten mit Verlangen; - denn er ist jener Held, - der unsre Bande bricht - und aus des Todes Schatten - uns rufet in das Licht.

99. O Heiland, reiß die Himmel auf

1. O Heiland, reiß die Himmel auf! - Herab, herab vom Himmel lauf! - Brich Schloß und Riegel, tritt hervor, - o Heiland, aus des Himmels Tor!

2. Gott, einen Tau vom Himmel gieß! - Im Tau herab, o Heiland, fließ! - Erschließt euch, Wolken, regnet aus - den König über Jakobs Haus!

3. Schlag aus, o Erde, werde grün, - daß Berg und Tal ringsum erblühn! - O Erd', hervor dies Blümlein bring! - O Heiland, aus der Erd entspring!

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, - darauf sie all ihr Hoffen stellt? - Ach komm, ach komm vom Himmelssaal - und tröst uns hier im Jammertal.

5. O klare Sonn', o schöner Stern, - wie wollen wir dich schauen gern! - O Sonn', - geh auf mit deinem Schein, - laß wieder Licht auf Erden sein!

6. Hier leiden wir die größte Not, - vor Augen steht der ew'ge Tod; - ach komm, und führ mit starker Hand - vom Elend uns zum Vaterland!

7. Da wollen alle danken wir - dir, unserm Heiland, für und für, - und wollen alle loben dich - mit allen Heil'gen ewiglich!

100. O komm, o komm, Emanuel

1. O komm, o komm, Emanuel, - nach dir sehnt sich dein Israel; - In Sünd' und Elend weinen wir - und flehn und flehn hinauf zu dir. Freu dich, freu dich, o Israel, - bald kommt, bald kommt Emanuel!

2. O komm, du wahres Licht der Welt, - das alle Finsternis erhellt! - Wir irren hier in Trug und Wahn; - o führ uns auf des Lichtes Bahn! - Freu dich usw.

3. O komm, du holdes Himmelskind, - so hehr und groß, so mild gesinnt! - Wir seufzen tief in Sühneschuld; - o bring uns deines Vaters Huld! - Freu dich usw.

4. O komm, Erlöser, Gottes Sohn, - und bring uns Gnad' von Gottes Thron! - die Seele fühlt hier Hungersnot; - o gib uns dich, lebendig' Brot! - Freu dich usw.

5. O komm, o komm, Gott Sabaoth, - du unser Hort in aller Not! - Mit Jesses neuem Herrscherstab - treib weit von uns die Feinde ab. - Freu dich usw.

6. O komm, o komm, Emanuel, - befrei dein armes Israel! - Die Sünde schloß die Himmelstür; - du öffne sie, wir jubeln dir! - Freu dich usw.

100a. Sieh, der Herr kommt in Herrlichkeit

Text siehe Seite 175.

101. Tauet, Himmel, den Gerechten

1. Tauet, Himmel, den Gerechten, - Wolken, regnet ihn herab! - Also rief in langen Nächten - einst die Welt ein weites Grab. - In von Gott verfluchten Gründen - herrschten Satan, Tod und Sünden. - Fest verschlossen war das Tor - zu des Heiles Erb' empor.

2. Doch der Vater ließ sich rühren, - daß er uns zu retten sann, - und den Ratschluß auszuführen, - trug der Sohn sich freudig an. - Gabriel flog schnell hernieder, - kehrte mit der Antwort wieder: - „Sieh! Ich bin die Magd des Herrn, - was er will, erfüll ich gern.“

3. Dein Gehorsam ist mein Leben, - Jungfrau, demutsvoll und keusch; - Gottes Geist wird dich umschweben - und des Vaters Wort wird Fleisch. - Menschen, betet an im Staube! - Weh' der Höll und ihrem Raube! - Aber Adams Kindern wohl, - weil ein Heiland kommen soll.

4. Einen Zuruf hör' ich schallen: - „Brüder, wacht vom Schlummer auf! - denn es naht das Heil uns

allen, - Nacht ist fort, der Tag im Lauf!" - O dann fort mit allen Taten, - die die Nacht zur Mutter hatten! - Künftig ziehe jedermann - nur des Lichtes Waffen an.

5. Laßt uns wie am Tage wandeln, - ehrbar, nicht in Trunkenheit, - nicht nach Fleischbegierden handeln, - weit verbannt sei Zank und Neid! - Jenem gänzlich nachzuarten, - dessen Ankunft wir erwarten, - dieses ist nun unsre Pflicht, so wie sein Apostel spricht.

6. Welterlöser! Ich erfülle - deines treuen Knechtes Rat. - Komm in meines Fleisches Hülle, - wie dein Bot' verkündet hat. - Komm und bringe mir den Frieden! - Menschen ist er nur beschieden, - die von gutem Willen sind; - komm, ich bin es, göttlich Kind!

102. Wann kommest du, mein Heiland

1. Wann kommest du, mein Heiland, - wann kommest du, mein Herr? - Ich wünsche dich zu schauen, - ach, täglich immer mehr. - Die Welt ist ganz umnachtet - und alles nach dir schmachtet! - So komme denn, mein Jesus, - o komm, Geliebtester!

2. Wann kommest du, mein Heiland, - du holdes, süßes Kind? - Bei dir ich meinen Himmel, - mein Glück, mein Alles find'. - Mein Herz ist voll Verlangen, - dich würdig zu empfangen! - So komme denn, mein Jesus, - o komm, Geliebtester!

3. Wann kommest du, mein Heiland, - in jener Wunderpracht, - die alle Engelscharen - unendlich selig macht? - Wann wird dein Stern aufgehen - und dich der Erdkreis sehen? - So komme denn, mein Jesus, - o komm, Geliebtester!

4. Wann kommest du, mein Heiland, - du Kind voll Lieblichkeit, - du Hoffnungsstern der Väter - in jener alten Zeit? - Der Vater will dich senden, - den Völkern Licht zu spenden. - So komme denn, mein Jesus, - o komm, Geliebtester!

5. Wann kommest du, mein Heiland, - der reinen Seelen Glück? - Sie harren dir entgegen - in jedem Augenblick. - Laß mich zu ihnen zählen, - laß mich nur dich erwählen. - So komme denn, mein Jesus, - o komm, Geliebtester!

6. Wann kommest du, mein Heiland, - der Menschheit bester Trost? - Es liegt auf unsren Herzen - des Winters kalter Frost! - Oh, mache sie auftauen, - daß wir dein Antlitz schauen. - So komme denn, mein Jesus, - o komm, Geliebtester!

7. Wann kommest du, mein Heiland, - zu bringen Hilf' und Rat? - Die Welt ist ja geblendet - seit Adams böser Tat; - erleuchte meine Pfade - durch einen Strahl der Gnade. - So komme denn, mein Jesus, - o komm, Geliebtester!

8. O komme dann, mein Heiland, - wenn meine Stunde schlägt, - und laß mich nicht verzagen, - wenn einst der Tod mich schreckt. - Wenn meine Augen brechen, - will ich im Herzen sprechen: - So komme denn, mein Jesus, - o komm, Geliebtester!

Weihnachtslieder

103. Auf, gläubige Seelen

1. Auf, gläubige Seelen, singet Jubellieder - und kommet doch alle nach Bethlehem! - Christus, der Heiland, stieg zu uns hernieder. - Kommt, lasset uns anbeten, - kommt, lasset uns anbeten, - kommt, lasset uns anbeten unsern Herrn!

2. O sehet, die Hirten eilen von den Herden - und suchen das Kind nach des Engels Wort. - Gehn wir mit ihnen, Friede soll uns werden. - Kommt, lasset uns anbeten usw.

3. Der Abglanz des Vaters, Herr der Herren alle, - ist heute erschienen in unserm Fleisch, - Gott liegt in Windeln, weint im kalten Stalle. - Kommt, lasset uns anbeten usw.

4. Schaut, wie er in Armut liegt auf Stroh gebettet; - o schenken wir Liebe für Liebe ihm! - Jesus, das Kindlein, das uns all errettet, - kommt, lasset uns anbeten usw.

104. Es kam ein Engel

1. Es kam ein Engel hell und klar, - vom Himmel zu der Hirtenschar; - sie bebten vor dem Himmelslicht, - er aber sprach: „O fürchtet nicht!

2. Vom Himmel hoch da komm ich her - und bring euch allen gute Mär: - Geboren ist in Davids Stadt, - er, der des Lebens Fülle hat!“

3. Alsbald kam eine große Schar - der lieben Engel hell und klar: - sie sangen ein gar schönes Lied, - von Freud und heil'ger Lieb erglüht.

4. Sie sprachen: „Gott sei Preis und Dank! - Ihm singen wir den Lobgesang, - und allen Menschen weit und breit - sei Fried' und Freud' in Ewigkeit!“

5. Die Hirten drauf nicht säumten mehr, - sie suchten, wo das Kindlein wär, - und fanden es im Stalle dort - und alles nach des Engels Wort.

6. O liebes Kindlein, bloß und arm, - dich unser aller heut erbarm! - Wir wollen dir auch dienen gern - als unserm wahren Gott und Herrn.

7. Gelobet sei der höchste Gott, - der uns erlöst aus aller Not; - ihm singen wir mit Innigkeit - Lob, Preis und Dank in Ewigkeit.

105. Dies ist der Tag, von Gott gemacht

1. Dies ist der Tag von Gott gemacht: - ich will mich herzlich freuen; - auch mich hat heut der Herr bedacht: - ich will ihm Lieder weihen. - Das Heil, das aus der Jungfrau Schoß - heut allen Adamskindern sproß, - ist auch für mich geboren. - Vor deiner Krippe sing ich dann - und bete meinen Heiland an, - in Wonne ganz verloren.

2. In nied'rer Krippe liegst du hier, - den keine Namen nennen; - o Gott, o Kind, geläng es mir, - die Gnade ganz zu kennen! - Du stiegest von dem Thron herab, - den dir mit sich der Vater gab, - um hier für mich zu leiden; - du wähltest, mir zu nützen heut, - für Überfluß die Dürftigkeit, - den Stall für Himmelsfreuden.

3. Du weinst, mein Jesus? Sei gegrüßt, - o gnadenreiche Zähre! - Sei mir mit Ehrfurcht aufgeküßt, - o Tropfen aus dem Meere, - das einstens blutig strömen soll - für mich und aller Sünder Wohl! - Sei auch für mich geweinet; - erwärme kalter Christen Herz, - das ihres Heilands ersten Schmerz - nicht zu empfinden scheinet.

4. Das meine soll dein Wohnplatz sein, - Geliebtester aus allen! - Es soll wie neu geschaffen, rein - von Engeltrieben wallen. - Komm aus der Krippe, komm zu mir, - bring echte Frömmigkeit mit dir - und wahre Christensitten! - Oh, noch nicht Richter, noch ein Kind! - Dies macht mich hoffen; Kinder sind - ja leichter zu erbitten.

5. Du kehrest einst in Majestät, - vom Engelheer umringet, - wenn diese Welt in Trümmer geht, - der Staub aus Gräbern dringet. - Dann muß auch ich hin ins Gericht, - o Jesus, vor dein Angesicht, - von Furcht und Angst durchdrungen; - o sprich

dann: „Ich erkenne dich, - du hast vor meiner Krippe mich - mit Inbrunst einst besungen."

106. Es ist ein Reis entsprungen

1. Es ist ein Reis entsprungen - aus einer Wurzel zart, - wie uns die Alten sungen; - aus Jesse kam die Art - und hat ein Blümlein bracht - mitten im kalten Winter, - wohl zu der halben Nacht.

2. Das Reis, so ich da meine, - davon Isaias sagt, - Maria ist's, die reine, - die uns das Blümlein bracht! - Nach Gottes ew'gem Rat - hat sie ein Kind geboren - und blieb doch reine Magd.

3. Das Kind hat sie empfangen - auf wunderbare Art; - Gott Sohn kam mit Verlangen - zur Jungfrau rein und zart. - In einem armen Stall - ward uns der Fürst geboren, - der uns macht selig all.

4. Den Hirten brachte Kunde - davon der Engel Heer - und sagte, wo zur Stunde - Christus geboren wär; - zu Bethlehem im Stall - das Kind alsbald sie fanden; - gar hoch sich freuten all.

5. Ein Stern mit hellem Scheine - drei König' führt geschwind - aus Morgenland mit Eile - zum neugebornen Kind; - sie brachten reichen Sold - und opferten mit Freuden - ihm Weihrauch, Myrrhen, Gold.

6. Lob, Ehr' sei Gott dem Vater, - dem Sohn und Heil'gen Geist! - Maria, Gottes Mutter, - uns gnädig Hilfe leist; - und bitt dein liebes Kind, - daß es durch seine Güte - zu Hilf' uns komm geschwind.

107. Geboren ist uns ein Kindelein

1. Geboren ist uns ein Kindelein, - ein Kindelein, - Maria ist die Mutter sein, - die Mutter sein. - Nun singt und klingt dem süßen Jesulein! - Singt dem kleinen Kindelein!

2. Sie nahm ihr Kindlein auf den Schoß, - auf ihren Schoß; - viel süßer Tränen sie vergoß, - sie viel vergoß. - Nun singt usw.

3. Maria wickelt's Kindlein ein, - das Kindlein ein - und legt es in das Krippelein, - ins Krippelein. - Nun singt usw.

4. Sie betet an ihr Kindlein licht - ihr Kindlein licht - und küßt sein lieblich Angesicht, - sein Angesicht. - Nun singt usw.

5. O Mutter, bitt' für uns dein Kind, - für uns dein Kind, - damit es uns vergeb' die Sünd', - vergeb' die Sünd'. - Nun singt usw.

6. Das Herz und allen Willen mein, - den Willen mein, - nimm hin, herzliebes Kindelein, - lieb' Kindelein. - Nun singt usw.

7. Gelobt sei Gott auf höchstem Thron, - auf höchstem Thron, - der uns geschenkt den eig'nen Sohn, - den eig'nen Sohn. - Nun singt usw.

8. Ihm singen wir mit Innigkeit, - mit Innigkeit - Lob, Preis und Dank in Ewigkeit, - in Ewigkeit. - Nun singt usw.

108. Gelobt seist du, Herr Jesus Christ

(Das älteste Weihnachtslied)

1. Gelobt seist du, Herr Jesus Christ, - daß du als Mensch geboren bist - von einer Jungfrau rein und klar; - des freuet sich der Engel Schar. - Alleluja!

2. Gelobt seist du, o Jungfrau zart, - von der uns Christ geboren ward - zum Trost uns armen Sündern all, - die er erlöst vom Sündenfall. - Alleluja.

3. Gelobt sei auch der Engel Schar, - die Zeuge dieses Wunders war - und Gott im hohen Himmel pries - und seinen Frieden uns verhieß. - Alleluja!

4. Es freue sich die Christenheit - wohl auf der Erde weit und breit, - und bring dem Herren Lobgesang - von Anfang bis zum Niedergang. - Alleluja!

109. Hirten, auf um Mitternacht

1. Hirten, auf um Mitternacht, - erhebt euch aus dem Schlafe! - Auf! Der gute Hirte wacht, - zu weiden seine Schafe. - Eilt zu Maria, zum Kripplein geschwind, - kommet und grüßet das göttliche Kind!

2. Himmelslicht die Nacht erhellt, - erleuchtet alle Pfade; - wollt ihr sehn das Licht der Welt - und finden Heil und Gnade: - Eilt zu Maria usw.

3. Engel durch die Wolken ziehn - umstrahlt von Gottes Klarheit; - sagt, o sagt, wo gehn wir hin? - Verkündet uns die Wahrheit! - Eilt zu Maria usw.

4. „Hirten, kommt und fürchtet nicht, - viel Freud' wir euch verkünden; - denn erschienen ist das Licht, - das euch erlöst von Sünden." - Eilt zu Maria usw.

5. „Geht nach Bethlehem, dort ist - der Heiland euch geboren, - Gott und Mensch Herr Jesus Christ, - aus Davids Stamm erkoren." - Eilt zu Maria usw.

6. „Dies soll euch zum Zeichen sein, - wenn ihr ein Kind gefunden: - Eine Krippe schließt es ein, - in Windeln ist's gebunden." - Eilt zu Maria usw.

7. Und beim Engel alsobald - viel tausende noch waren, - und ein Freudenlied erschallt - von allen Himmelsscharen. - Eilt zu Maria usw.

8. Ehr' sei Gott, der ewig ist, - den Menschen Fried' auf Erden; - wer nur guten Willens ist, - wird nunmehr selig werden. - Eilt zu Maria usw.

9. Und die Hirten ohn' Verziehn - nach Bethlehem nun eilen; - dort vor Jesus auf den Knien - Maria, Josef weilen. - Eilt zu Maria usw.

10. Freudig kommen sie heran, - das Kindlein anzubeten, - künden es den andern an, - den Weg auch anzutreten. - Eilt zu Maria usw.

11. Holdes Kind, zu unserm Heil, - aus Lieb' zu uns geboren, - ewig bist du unser Teil, - in treuer Lieb' erkoren. - Eilt zu Maria usw.

110. Dich grüßen wir, o Jesulein

1. Dich grüßen wir, o Jesulein, - schön Kindelein! - Wir wollen ganz dein eigen sein, - herzliebstes Jesulein! - Herzliebstes Jesulein!

2. Wie klein bist du, o Gott, so groß, - klein Kindelein! - Wie klein in deiner Mutter Schoß, - o großes Jesulein! - O großes Jesulein!

3. Wie schwach bist du auf dieser Welt, - stark' Kindelein! - Du, dessen Kraft die Welt erhält, - o schwaches Jesulein; - O schwaches Jesulein!

4. Wie arm bist du in diesem Stall, - reich' Kindelein! - Dein Reichtum ziert des Himmels Saal, - o armes Jesulein! - O armes Jesulein!

5. Wie liegst du hier so ganz veracht', - schön Kindelein! - Dazu hat dich die Lieb' gebracht, - herzliebstes Jesulein! - Herzliebstes Jesulein!

6. Nimm hin mein Herz, gib mir das dein', - süß' Kindelein! - Laß beide Herzen ein Herz sein, - herzliebstes Jesulein! - Herzliebstes Jesulein!

111. Ihr Kinderlein, kommet

1. Ihr Kinderlein, kommet, - o kommet doch all! - Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall - und seht, was in dieser hochheiligen Nacht - der Vater im Himmel für Freude uns macht!

2. O seht, in der Krippe, im nächtlichen Stall, - seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl -

in ärmlichen Windeln das himmlische Kind, - viel schöner und holder als Engel es sind!

3. Da liegt es, ach, Kinder, auf Heu und auf Stroh, - Maria und Josef betrachten es froh; - die redlichen Hirten knie'n betend davor, - hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie, - erhebet die Händlein und danket wie sie! - Stimmt freudig, ihr Kinder, wer wollt' sich nicht freun? - Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!

5. O betet: „Du liebes, du göttliches Kind, - was leidest du alles für unsere Sünd'! - Ach, hier in der Krippe schon Armut und Not, - am Kreuze dort gar noch den bitteren Tod!

6. Was geben wir Kinder, - was schenken wir dir, - du bestes, du liebstes der Kinder, dafür? - Nichts willst du von Schätzen und Freuden der Welt, - ein Herz nur voll Unschuld allein dir gefällt.

7. So nimm unsre Herzen zum Opfer denn hin; - wir geben sie gerne mit fröhlichem Sinn; - und mache sie heilig und selig wie deins, - und mach sie auf ewig mit deinem ganz eins!"

112. Laßt uns das Kindlein grüßen

1. Laßt uns das Kindlein grüßen, - ihm unser Herz erschließen! - Laßt uns im Geist uns freuen, - das Kindlein benedeien! - O Jesulein süß! - O Jesulein süß!

2. Laßt uns dem Kindlein singen, - ihm unser Opfer bringen. - Laßt uns ihm Ehr' erweisen, - es loben hoch und preisen! - O Jesulein süß usw.

3. Laßt uns dem Kind uns neigen, - ihm alle Lieb' erzeigen! - Laßt uns mit Jubelchören - in ihm den Heiland ehren! - O Jesulein süß usw.

4. Laßt Lob und Dank erschallen - dem Kindlein zu Gefallen! - Laßt uns das Herz ihm schenken - und seiner Lieb' gedenken! - O Jesulein süß usw.

5. Laßt uns das Kindlein lieben, - mit Sünden nie betrüben; - in Freuden und in Leiden - vom Kindlein nimmer scheiden! - O Jesulein süß usw.

6. Laßt uns ihm dienstbar werden, - solang wir sind auf Erden; - es wird uns reich belohnen - mit unverwelkten Kronen! - O Jesulein süß usw.

113. Mit süßem Freudenschall

1. Mit süßem Freudenschall - nun singet überall, - denn unsres Herzens Wonne - liegt in dem Hirtenstall - und leuchtet wie die Sonne - ein kleines Kind zumal, - der Herr der Welten all, - der Herr der Welten all!

2. O liebes Jesulein, - du Lust der Seele mein, - ach, tröst mir mein Gemüte, - du bestes Kindelein, - nach aller deiner Güte, - nach aller Glorie dein, - ach, laß mich bei dir sein, - ach, laß mich bei dir sein!

3. Bei dir ist alle Freud - und Lust in Ewigkeit; - da, wo die Engel singen - von deiner Herrlichkeit - und neue Lieder klingen - durch alle Himmel weit; - mach dir mein Herz bereit, - mach dir mein Herz bereit!

4. Maria, Mutter süß, - ins Herz uns alle schließ' - und bitt für uns um Gnade, - dein Kind hört dich gewiß, - mach, daß es einst uns lade - ins Himmelsparadies! - Ach, hilf, o Mutter süß, - ach, hilf, o Mutter süß!

114. Nun auf, nun auf, der Engel rief

1. Nun auf, nun auf, der Engel rief, - ihr habt es ja vernommen! - Zum Volk, das tief in Sünden

noch schlief, - ist der Messias gekommen! - Nun folget dem Wort, - nun eilet fort, - nach Bethlehem zum Stalle - o kommet alle!

2. Nun stimmt die Flöten und Schalmei'n, - das Kindlein zu erfreuen, - stimmt auch die Seele heilig und rein, - alles ja soll sich erneuen! - O Röselein zart von Jesses Art, - zu dir im armen Stalle - wir kommen alle!

3. Sei uns gegrüßt, Christkindlein, - laß dir das Lied gefallen, - zwar ist es rauh, nicht säuberlich fein, - so wie in himmlischen Hallen, - doch nimm es nur hin, - 's ist Liebe drin! - Du Kind im armen Stalle - kennst uns ja alle!

115. O du liebes Jesuskind

1. O du liebes Jesuskind, - laß dich vielmals grüßen; - alle Kinder, die hier sind, - fallen dir zu Füßen. - All' um deine Liebe bitten, - die so viel für uns gelitten; - schenk uns deine Liebe, - schenk uns deine Liebe!

2. O du liebes Jesuskind, - in der Kripp' im Stalle - wehte gar so kalter Wind, - littest für uns alle; - aber jetzt sollst warm du liegen, - jetzt soll unser Herz dich wiegen - komm in unsere Herzen, - komm in unsere Herzen!

3. Komm ins Herz und bleib darin, - nimmer von uns scheide - mach aus uns mit reinem Sinn - Schäflein deiner Weide, - die nach deinem Wohlgefallen - fromm und rein durchs Leben wallen, - allzeit treu dich lieben, - allzeit treu dich lieben!

4. Öffne deine Segenshand - auch für jene Kleinen, - die im fernen Heidenland - noch verlassen weinen. - Segne du Gebet und Spenden, - die wir ihnen gläubig senden; - laß dein Heil sie finden, - laß dein Heil sie finden!

5. O du liebes Jesuskind! - Hör' auf unser Flehen, - laß uns alle, die hier sind, - dich im Himmel sehen, - daß wir mit den Engeln droben - dich und deine Mutter loben, - Jesus und Maria, - Jesus und Maria!

116. O Kind, o wahrer Gottessohn

1. O Kind, o wahrer Gottessohn, - o Krippe, Salomonis Thron, - o Stall, o schönes Paradies, - o Mitternacht, so licht und süß! - Kindelein im Stall, - mach uns selig all' - Kindelein im Stroh, - mach uns froh!

2. O Kind, du bist von Wunderart, - bist unvergleichlich schön und zart, - schön weiß und rot wie Milch und Blut; - die Farb' erfrischt uns Herz und Mut. - Kindelein usw.

3. Dein Haupt ist gold, kraus ist dein Haar, - die Lippen rot, die Augen klar; - dein Angesicht, so hell und rein, - glänzt heller als der Sonnenschein. - Kindelein usw.

4. Dein Leib schneeweiß wie Elfenbein, - darin gefaßt ein Edelstein; - der Edelstein die Gottheit groß, - das Elfenbein die Menschheit bloß. - Kindelein usw.

5. O Kind, so schön, du glänzest mehr, - als wenn im Stall die Sonne wär'. - Der Heil'ge Geist dein Atem ist, - du aller Herzen Balsam bist. - Kindelein usw.

6. Die Gottheit liegt in deiner Brust, - sie spendet alle Herzenslust, - o größ're Freud' im Himmel nicht, - als schaun dein klares Angesicht! - Kindelein usw.

117. O selige Nacht

1. O selige Nacht! - In himmlischer Pracht - erscheint auf der Weide - ein Bote der Freude - den Hirten, die halten die nächtliche Wacht.

2. Wie tröstlich er spricht: - „O fürchtet euch nicht! - Ihr waret verloren, - heut ist euch geboren - der Heiland, der allen das Leben verspricht.

3. Seht Bethlehem dort, - den glücklichen Ort! - Da werdet ihr finden, - was wir euch verkünden, - das sehnlichst erwartete göttliche Wort."

4. Voll Freuden sie sind, - sie eilen geschwind - und finden im Stalle - das Heil für uns alle: - in Windeln gewickelt, das göttliche Kind.

5. Eilt, Christen, geschwind - zum göttlichen Kind! - Eilt, Fromme und Sünder, - eilt, Eltern und Kinder, - ihm weihet die Herzen, von Liebe entzünd't.

6. O tröstliche Zeit, - die alle erfreut! - Du linderst die Schmerzen, - du weckest die Herzen - zum Danke, zur Liebe, zur himmlischen Freud!

118. Stille Nacht

1. Stille Nacht, heilige Nacht! - Alles schläft, einsam wacht - nur das traute hochheilige Paar. - Holder Knabe im lockigen Haar, - schlafe in himmlischer Ruh' - schlafe in himmlischer Ruh'!

2. Stille Nacht, heilige Nacht! - Gottes Sohn, o wie lacht - Lieb' aus deinem göttlichen Mund, - da uns schlägt die rettende Stund', - Jesus, in deiner Geburt, - Jesus, in deiner Geburt!

3. Stille Nacht, heilige Nacht, - die der Welt Heil gebracht, - aus des Himmels goldenen Höh'n - uns der Gnaden Fülle läßt sehn, - Jesus, in Menschengestalt, - Jesus, in Menschengestalt!

4. Stille Nacht, heilige Nacht, - wo sich heute alle Macht - väterlicher Liebe ergoß - und als Bruder huldvoll umschloß - Jesus, die Völker der Welt, - Jesus, die Völker der Welt!

5. Stille Nacht, heilige Nacht, - lange schon uns bedacht, - als des Herren Barmherzigkeit - in der Väter urgrauer Zeit - aller Welt Schonung verhieß, - aller Welt Schonung verhieß!

6. Stille Nacht, heilige Nacht, - Hirten erst kund gemacht - durch der Engel Alleluja, - tönt es laut von fern und nah: - Jesus, der Retter ist da, - Jesus, der Retter ist da!

119. Will zum Kinde gehen

1. Will zum Kinde gehen, - das für mich geboren ist; - laß mich, Mutter, sehen - meinen kleinen Jesus Christ! - Jungfrau, laß mich schauen - ins Auge deinem Kind, - darinnen die Himmel blauen, - darinnen die Welten sind.

2. Kind, wie bist du wonnig, - hast mein ganzes Herz berückt, - Nacht, wie strahlst du sonnig, - da mein Jesus mich beglückt! - Jungfrau, laß mich schauen - ins Auge deinem Kind, - darinnen die Himmel blauen, - darinnen die Welten sind.

3. Kind, nun muß ich scheiden, - heb zum Segen deine Hand, - die mich führt durch Leiden - heim ins ew'ge Vaterland: - Scheidend laß mich schauen - ins Auge dir, o Kind, - darinnen die Himmel blauen, - darinnen die Welten sind.

120. Zu Bethlehem geboren

1. Zu Bethlehem geboren - ist uns ein Kindelein; - das hab' ich auserkoren, - sein eigen will ich sein. - Eja, eja, sein eigen will ich sein.

2. In seine Lieb' versenken - will ich mich ganz hinab; - mein Herz will ich ihm schenken - und alles was ich hab'. - Eja, eja, und alles, was ich hab',

3. O Kindelein, von Herzen - will ich dich lieben sehr, - in Freuden und in Schmerzen, - je länger, mehr und mehr. - Eja, eja, je länger, mehr und mehr.

4. Dazu die Gnad' mir gebe, - bitt' ich aus Herzensgrund, - daß dir allein ich lebe - jetzt und zu aller Stund'. - Eja, eja, jetzt und zu aller Stund'.

5. Dich, wahrer Gott, ich finde - in meinem Fleisch und Blut; - drum ich mich fest verbinde - mit dir, mein höchstes Gut. - Eja, eja, mit dir, mein höchstes Gut.

6. Laß nichts von dir mich scheiden, - knüpf zu, knüpf zu das Band! - Dir will ich mich vereiden, - nimm hin mein Herz zum Pfand. - Eja, eja, nimm hin mein Herz zum Pfand!

121. Es führt drei Kön'ge Gottes Hand

(Dreikönigsfest)

1. Es führt drei Kön'ge Gottes Hand - durch einen Stern vom Morgenland - zum Christkind durch Jerusalem - in einen Stall bei Bethlehem. - O Glaubensstern, die Welt ist blind, - o führ auch mich zum Jesuskind!

2. Berg auf, Berg ab, durch Reif und Schnee, - es suchen ihn zu Meer und See - die Könige mit aller Eil, - sie suchen ohne Rast und Weil. - Der Liebe ist auf ihrer Fahrt - nicht Weg und Steg zu rauh, zu hart.

3. Das Königshaus sie lassen stehn, - zum Stalle sie mit Freuden gehn; - Herodes forscht der Weisen Lauf, - kein Hof, kein König hält sie auf. - Zu Gott, zu Gott bis in das Grab - die Seele reist, nichts hält sie ab.

4. Auf ihren Knien sehn sie all - den Herren der Herren in dem Stall; - sie sehn und bringen alle

drei - Gold, Weihrauch, Myrrhen, Spezerei. - Für Gott, für Gott geb' ich mein Blut, - gern Leib und Seele, Hab und Gut.

5. Die Gottheit gleich erkannten sie - mit Weihrauch und gebeugtem Knie, - mit Myrrhen seiner Menschheit Ruhm, - mit feinem Gold sein Königtum. - Kein falsches Wort verführt uns mehr, - wir bleiben treu der alten Lehr'.

Jesuslieder

122. Auf silberweißen Sternen

(Christkönig)

1. Auf silberweißen Sternen ist eine Stadt erbaut, - die funkelt in die Fernen als eine Königsbraut, - es strahlt in goldnen Hallen ein Thron der Herrlichkeit - und ew'ge Psalmen schallen dir, Christus, Herr der Zeit.

2. Du stehst in Licht gewandet auf deinem Thron der Pracht, - zu Füßen dir verbrandet der Erde Sturmesnacht; - doch hebst du deine Hände zu allen Menschen weit, - daß jedes Herz dich fände, o Christus, Herr der Zeit.

3. Du König aller Stärke, dem sich der Himmel neigt, - vor dessen ew'gem Werke die Welt in Andacht schweigt; - dir wollen wir vertrauen, du läßt nach Sturm und Streit - dein Angesicht uns schauen, o Herr der Ewigkeit.

123. Es ragt ein hehrer Königsthron

(Christkönig)

1. Es ragt ein hehrer Königsthron, - von Gottesmacht gegründet, - darauf des ew'gen Vaters Sohn -

sein Wort den Zeiten kündet. - Er herrscht im neuen Gottesreich - als wahrer Gott und Mensch zugleich. - Herr Jesus, König aller Welt, - führ alle in dein Königszelt!

2. Nicht durch des Schwertes Machtgebot, - hast du die Welt bezwungen, - du hast durch Kreuz und Opfertod - die Krone dir errungen. - Dein Reich ist nicht von ird'scher Art, - die Seelen sind um dich geschart. - Herr Jesus usw.

3. Dir beugt sich jedes Gotteskind - und dankt dir Heil und Frieden. - Wo deines Blutes Segen rinnt, - sind wir vom Tod geschieden. - Dir ist der Himmel untertan, - dein Zepter weist zu ihm die Bahn, - Herr Jesus usw.

4. O König, dem die Welt sich weiht, - wir alle sind dein eigen. - Vor deinem Thron soll Menschenstreit - und Völkerfehde schweigen. - Dein Wort allein bringt Recht und Licht, - dein Urteil ist das Weltgericht. - Herr Jesus usw.

124. O du mein Heiland, hoch und hehr
(Christkönig)

1. O du mein Heiland, hoch und hehr, - dem sich der Himmel beuget, - von dessen Liebe, dessen Macht - die ganze Schöpfung zeuget; - Christus, mein König, dir allein - schwör' ich die Liebe stark und rein, - bis in den Tod die Treue!

2. Nicht alle Welt und ihre Pracht, - Engel und Menschen nimmer, - o Herr, mich scheidet nichts von dir, - dein eigen bleib' ich immer: - Christus, mein König usw.

3. Du nur allein lebst nun in mir, - brennst mir in Herz und Händen: - laß mich entflammen alle Welt - mit deinen Feuerbränden: - Christus, mein König usw.

125. Gelobt sei Jesus Christus

1. Gelobt sei Jesus Christus - in alle Ewigkeit, - der für uns Mensch geworden - aus lauter Gütigkeit, - und dreiundreißig Jahr - im Fleisch gehorsam war! - Gelobt sei Jesus Christus - in alle Ewigkeit!

2. Gelobt sei Jesus Christus - in alle Ewigkeit, - der all uns hat erlöset - von Satans Dienstbarkeit, - durch seinen bittern Tod - uns half aus aller Not. - Gelobt sei usw.

3. Gelobt sei Jesus Christus - in alle Ewigkeit, - der uns den Trost gespendet, - den Geist der Heiligkeit, - uns zu befreien all - von Adams Sündenfall. - Gelobt sei usw.

4. Gelobt sei Jesus Christus - in alle Ewigkeit, - der uns im Sakramente - zu laben ist bereit - mit seinem Fleisch und Blut, - dem allerhöchsten Gut. - Gelobt sei usw.

5. Gelobt sei Jesus Christus - in alle Ewigkeit, - der uns so oft zur Buße - verleiht die Gnadenzeit; - er trägt mit uns Geduld - und schenket uns die Schuld. - Gelobt sei usw.

6. Gelobt sei Jesus Christus - in alle Ewigkeit, - der als der gute Hirte - uns nährt zur rechten Zeit. - Er schützet Leut und Land - vor Pest und Krieg und Brand. - Gelobt sei usw.

7. Gelobt sei Jesus Christus - in alle Ewigkeit, - der allen uns versprochen - aus lauter Gütigkeit - hier Gnad und dort die Freud; - drum singt mit Dankbarkeit: - Gelobt sei usw.

126. Ich will dich lieben, meine Stärke

(Vollkommene Liebe)

1. Ich will dich lieben, meine Stärke, - o Jesus, meine Freud und Zier; - ich will dich lieben mit dem Werke - und immerwährender Begier; - ich will dich lieben, schönstes Licht, - bis mir das Aug' im Tode bricht.

2. Ach, daß ich dich so spät erkannte, - du hochgelobte Schönheit du; - nicht eher dich mein eigen nannte, - du höchstes Gut, du wahre Ruh! - In tiefster Seel' bin ich betrübt, - daß ich dich, Gott, so spät geliebt.

3. Ich lief verirrt und war verblendet, - ich suchte dich und fand dich nicht; - ich habe mich von dir gewendet - und liebte das geschaff'ne Licht; - nun aber ist's durch dich geschehn, - daß ich in dir mein Heil ersehn.

4. Ich danke dir, du wahre Sonne, - daß mir dein Glanz das Licht gebracht; - ich danke dir, du Himmelswonne, - daß du mich frei und froh gemacht; - ich danke dir aus Herzensgrund, - daß du, o Herr, mich machst gesund!

5. Erhalte mich in deinem Segen, - laß stets in dir mein Ziel mich sehn, - nicht irre gehn von deinen Wegen, - nicht straucheln oder stillestehn; - regier den Willen, den Verstand, - halt meinen Geist dir zugewandt.

6. Ich will dich lieben, meine Krone, - ich will dich lieben, meinen Gott; - nicht, weil du dich mir gibst zum Lohne, - nicht, weil mir sonst Verderben droht! - Ich liebe dich um dich allein - und diese Lieb' soll ewig sein!

127. Morgenstern der finstern Nacht

1. Morgenstern der finstern Nacht, - der die Welt voll Freuden macht, - Jesus mein, komm herein, - leucht in meines Herzens Schrein, - leucht in meines Herzens Schrein!

2. Deines Glanzes Herrlichkeit - übertrifft die Sonne weit; - du allein, Jesus mein, - bist, was tausend Sonnen sein, - bist, was tausend Sonnen sein.

3. Du erleuchtest alles klar, - was jetzt ist und kommt und war; - voller Pracht wird die Nacht, - weil dein Glanz sie lichtvoll macht, - weil dein Glanz sie lichtvoll macht.

4. Deinem freudenreichen Strahl - dient die Menschheit überall; - schönster Stern, nah und fern - ehrt man dich als Gott den Herrn, - ehrt man dich als Gott den Herrn.

5. O du gold'nes Seelenlicht, - komm herein und säume nicht; - komm herein, Jesus mein, - leucht in meines Herzens Schrein, - leucht in meines Herzens Schrein!

128. O Jesus! All mein Leben bist du

1. O Jesus! All mein Leben bist du, - ohne dich nur Tod, - meine Nahrung bist du, - ohne dich nur Not, - meine Freude bist du, - ohne dich nur Leid, - meine Ruhe bist du, - ohne dich nur Streit, - o Jesus!

2. O Jesus! - Meine Liebe bist du - über allen Tod, - meine Stärke bist du - über alle Not, - meine Hoffnung bist du - über alles Leid, - all mein Frieden bist du - über allen Streit, - o Jesus!

129. O Jesus, liebster Jesus

1. O Jesus, liebster Jesus, - du Trost der Seele mein; - in dir, o süßer Jesus, in dir ist Freud' allein. - Ich dich jetzt auserwähle - zum Allerliebsten mein, - ich ganz mich dir befehle, - du sollst mein Herrscher sein!

2. O Welt, du magst nun fahren - mit deiner Lust und Pracht! - In dir sind nur Gefahren, - nichts, was mich glücklich macht. - Mit dir in Freud und Schmerzen - will ich, o Jesus, sein; - ich sag's aus ganzem Herzen: - ohn' dich ist alles Pein.

3. Könnt' etwas ich erdenken - auf dieser ganzen Welt, - von Herzen wills ich's schenken, - sag, Herr, was dir gefällt! - Nimm hin mein' Leib und Leben, - nimm hin mein Herz und Seel'; - dir will ich mich ergeben, - mich ganz dir anbefehl'.

4. Hätt' ich auch tausend Herzen, - dir wollt' ich alle weihn - und dich in Freud und Schmerzen - mit allen benedein; - wenn auch in meinen Händen - all Macht der Erde wär', - ich wollte sie verwenden - allein zu deiner Ehr'.

5. An meinem letzten Ende, - o liebster Jesus mein, - zu mir dich gnädig wende, - nimm auf die Seele mein! - Ich warte mit Verlangen, - o treuer Seelenfreund, - daß ich dich mög' umfangen - und mit dir bleib vereint!

130. O Jesus, nur zu denken dein

1. O Jesus, nur zu denken dein, - flößt schon dem Herzen Wonne ein; - doch süßer noch denn alles ist, - wo du, o Jesus, selber bist!

2. Kein Lied so sanft zum Herzen dringt, - kein Klang, kein Ton so lieblich klingt, - so wonnig kein Gedanke ist, - als Gottes Sohn, Herr Jesus Christ!

3. Dem Büßer bist du Trost und Ruh'; - wer dich begehrt, dem rufst du zu; - wer dich nur sucht, der hat dich schon; - und wer dich findet, welch ein Lohn!

4. Jesus, der Herzen Süßigkeit, - du Quell, der Licht dem Geist verleiht, - was auch das Herz sich wünschen mag, - steht weitaus deiner Liebe nach!

5. Dich ruf' ich, Jesus, tausendmal: - wann kommest du vom Himmelssaal, - wann werd' ich deiner mich erfreun, - wann, ach, von dir gesättigt sein?

6. Bleib bei uns, Herr, verlaß uns nicht; - erleuchte uns mit deinem Licht, - treib aus der Seel' die Dunkelheit, - erfüll die Welt mit Süßigkeit!

7. Der du der Jungfrau Sprößling bist, - o süße Liebe, Jesu Christ, - dir sei Lob, Preis und Herrlichkeit, - die Herrschaft dir der Seligkeit!

131. O süßester der Namen all

(Namen-Jesu-Fest)

1. O süßester der Namen all, - die Menschenzungen nennen; - o du, der Himmel Widerhall, - dem tausend Herzen brennen; - dir neigen unsre Herzen sich, - vor dir, o Name, ewiglich - der Engel Schar sich beuget.

2. O Name, der die Hölle schreckt, - vor dem die Himmel schweigen, - durch den die Toten auferweckt - aus den Gräbern steigen; - der von dem Himmel ward gebracht - und durch den Engel kundgemacht: - o Name, sei gepriesen!

3. O heil'ger Name, dessen Ruhm - die Christenheit bezeuget, - vor dessen hohem Heiligtum - die Knie anbetend beuget - was droben Gottes Thron umschwebt, - was auf der weiten Erde lebt: - o Name, sei gepriesen!

4. Sei, Name, meine Zuversicht, - mein Schild und Siegeszeichen; - sobald die Zunge „Jesus“ spricht, - muß Sünd' und Hölle weichen. - Sei meines Lebens Licht und Kraft - für dieser Erde Pilgerschaft, - im Leben und im Tode!

132. Schönster Herr Jesus

1. Schönster Herr Jesus, Schöpfer aller Dinge, - Gottes und Mariens Sohn! - Dich will ich ehren, - dein Lob vermehren, - meiner Seele Freud und Wonn'!

2. Alle die Schönheit Himmels und der Erde - ist vereint in dir allein. - Ihr Glanz muß weichen, - vor dir erbleichen, - du bleibst schön, o Jesus mein.

3. Schön ist das Mondlicht, schöner ist die Sonne, - schön sind auch die Sterne all; - Jesus ist feiner, - Jesus ist reiner - als die Sterne allzumal.

4. Schön sind die Blumen, schöner sind die Menschen - in der frischen Jugendzeit; - sie müssen sterben, - müssen verderben, - Jesus bleibt in Ewigkeit.

5. Liebster Herr Jesus, bist hier gegenwärtig - im hochheil'gen Sakrament; - Jesus, ich bitt' dich, - sei du uns gnädig - jetzt und auch am letzten End.

133. Mein Testament

(um einen guten Tod zu Jesus, Maria und Josef)

1. Mein Testament soll sein am End': - Jesus, Maria, Josef! - Mein letztes Wort, im Tod mein Hort: - Jesu, Maria, Josef! - Mein Trost in Leid und Traurigkeit: - Jesus, Maria, Josef! - Mein' einz'ge Freud und Seligkeit: - Jesus, Maria, Josef!

2. Im Todesschweiß zur letzen Reis', - Jesus, Maria, Josef! - Euch lad' ich ein, bei mir zu sein, - Jesus, Maria, Josef! - Zu euch ich eil' und such' mein Heil, - Jesus, Maria, Josef! - In eurem Schoß, voll Gnaden groß, - Jesus, Maria, Josef!

3. Wann mir einst bricht das Augenlicht, - Jesus, Maria, Josef! - Mein Mund soll doch dann seufzen noch: - Jesus, Maria, Josef! - Nehmt auf dann mich, das bitte ich, - Jesus, Maria, Josef! - Von Herzensgrund zur letzten Stund, - Jesus, Maria, Josef!

4. Mein' arme Seel' ich euch befehl' - Jesus, Maria, Josef! - Dann scheid ich gern zu meinem Herrn, - Jesus, Maria, Josef! - Wirft mich hinab der Tod ins Grab, - Jesus, Maria, Josef! - So sei am End' mein Testament: - Jesus, Maria, Josef!

133 a Namen-Jesu-Litanei

Text siehe Seite 123.

Fastenlieder

Buß- und Passionslieder

134. Gedenk, o Mensch

(Aschermittwoch)

1. Gedenk, o Mensch, du bist von Staub - und wirst zu Staube werden: - Die Augen starr, die Ohren taub, - ohn' Leben und Gebärden.

2. Gedenk, o Mensch, du bist von Staub - und wirst zu Staube werden: - Denn reich und arm wird Todesraub - nach Freuden und Beschwerden.

3. Gedenk, o Mensch, du bist von Staub - und wirst zu Staube werden: - Wie von dem Baum verdorrtes Laub, - so sinkst du hin zur Erden.

4. Gedenk, o Mensch, du bist von Staub - und wirst zu Staube werden: - Dein Leib wird der Verwesung Raub - und Erde kommt zur Erden.

5. Gedenk, o Mensch, du bist von Staub - und wirst zu Staube werden: - Doch wird dein Geist des Todes Raub - in Ewigkeit nicht werden.

6. Drum sorg, o Mensch, daß, wenn der Leib - einst wird in Staub zerfallen, - die Seele doch gerettet bleib', - ins Paradies zu wallen!

135. Jesus ruft dir, o Sünder mein

1. Jesus ruft dir, o Sünder mein, - mit ausgespannten Armen, - und wärst du hart wie Marmorstein' - es müßte dich erbarmen. - Wein', ach wein', o frommer Christ! - Denk, daß er dein Heiland ist, - dein höchster Schatz auf Erden!

2. Ist Gottes Sohn durch Qual und Tod - zum Himmel eingegangen, - wirst du dann ohne alle Not - zum Paradies gelangen? - Nein, ach nein, o frommer Christ! - Denk, wie eng die Türe ist, - wie leicht es könnt' mißlingen!

3. Drum eil herzu, schau Jesus an - vom Haupt bis zu den Füßen; - bedenke wohl, es geht dich an, - was du noch hast zu büßen! - Wein', ach wein', o frommer Christ! - Denk, daß er dein Richter ist, - dem alle Herzen offen!

4. Wenn auch der Schächer noch im Tod - mit Gott sich konnt' versöhnen, - willst du darum des Herrn Gebot - frech bis zum Tod verhöhnen? - Nein, ach nein, o frommer Christ! - Denk, daß dies gefährlich ist; - wer weiß, wie nah' dein Ende!

5. Schau an die Lieb', die Gottes Sohn - zu deinem Heil getragen, - da er erduldet Spott und Hohn - und ließ ans Kreuz sich schlagen! - Wein', ach wein', o frommer Christ! - Denk, wie unermeßlich ist, - was Gott für dich gelitten!

6. Verleih mir denn, o höchstes Gut, - Verzeihung meiner Sünden, - durch deine Wunden und dein Blut - laß Gnad und Huld mich finden! - Dies allein mein Wunsch noch ist, - dir, o Heiland, Jesus Christ, - zu leben und zu sterben.

136. Jesu Wunden

1. Jesu Wunden, alle Stunden - seid mit Demut tief verehrt! - Seid gegrüßet, seid geküsset, - seid mir über alles wert, - seid mir über alles wert.

2. Ich will büßen zu den Füßen - Jesu meine Sündenschuld, - will beweinen, Herr, die Peinen, - die du tragest mit Geduld, - die du tragest mit Geduld!

3. Zu mir wende deine Hände, - gieße Segen auf mich her; - laß mir Armen dein Erbarmen - fließen aus der Liebe Meer, - fließen aus der Liebe Meer!

4. In dem Herzen, wo mit Schmerzen - deine Liebe für mich rang, - laß mich finden Schutz vor Sünden, - Kraft zur Tugend lebenslang, - Kraft zur Tugend lebenslang!

5. Mit Vertrauen will ich bauen - meine Hoffnung auf dein Blut - und die Triebe meiner Liebe - auf dich richten, höchstes Gut, - auf dich richten, höchstes Gut.

6. Nach dem Sterben laß mich erben, - Jesus, deine Herrlichkeit, - daß ich preise, Dank erweise - dir durch alle Ewigkeit, - dir durch alle Ewigkeit!

137. Tu auf, tu auf, o Sünderherz

(Bußlied)

1. Tu auf, tu auf, o Sünderherz! - Gott will bei dir einkehren; - er hält dir vor all seinen Schmerz, - laß ab, sein Leid zu mehren! - Wer Buß' zur rechten Zeit verricht', - der soll in Wahrheit leben, -

Gott will den Tod des Sünders nicht; - wann wirst du dich ergeben?

2. Tu auf, dein Heil steht in Gefahr; - wag nicht mit Gott zu scherzen; - mach deine Sünden offenbar, - tu Buß' aus ganzem Herzen! - Kehr wieder, o verlor'ner Sohn, - zerreiß der Sünde Ketten! - Verdammung ist der Sünde Lohn; - die Gnade wird dich retten.

3. Tu auf, tu auf! All Gut und Geld, - was kann's, o Mensch, dir frommen? - Was hilft all Ehr und Lust der Welt, - wann einst der Tod wird kommen, - wenn nach so kurzer Fröhlichkeit - du ewig gingst verloren; - sag, wär's dann nicht gering'res Leid, - du wärest nie geboren?

4. Tu auf, tu auf! Sieh deinen Gott - mit ausgespannten Händen - am Kreuzesstamm in Angst und Not - für dich sein Leben enden. - Der harte Fels zerspaltet sich, - Sonn', Mond und Stern erbleichen; - soll denn allein, o Sünder, dich - dein Jesus nicht erweichen?

5. O Herr, durch deine Lieb und Treu - und durch dein bittres Sterben - gib allen Sündern wahre Reu - und laß sie nicht verderben! - Gedenk, was du für sie getan, - was du für sie gelitten! - So nimm sie den in Gnaden an, - erhöre unser Bitten!

138. Am Ölberg

(Todesangst Jesu)

1. Am Ölberg dort liegt hingestreckt - mein Jesus, ganz mit Schweiß bedeckt, - und seine Seele, die mich liebt, - ist tief bis in den Tod betrübt.

2. Vor seinem Geiste nahet sich - des Leidens Größe fürchterlich - es stellet sich der Sünder Schar - vor seinen Augen zahllos dar.

3. Vor Tränen ist sein Antlitz naß, - er ruft zum Vater: „Vater, laß - den bitt'ren Kelch vorüber gehn, - doch wie du willst, so soll's geschehn!"

4. Zur Erde fließt herab wie Schweiß - sein heil'ges Blut, sein Blut so heiß! - Ein Engel kommt und stärket ihn, - reicht ihm den Kelch des Leidens hin.

5. Warum, o Jünger, schlafet ihr? - Erwachet, schon ist Judas hier! - Wie schleichet der Verräter hin - und grüßt so falsch und küsset ihn!

6. O sehet hin, sie binden schon - gleich einem Mörder Gottes Sohn; - erwachet, Jünger, sehet dort, - sie schleppen euren Meister fort!

7. O laß nicht deiner Seele Qual - und all dein Leiden ohne Zahl - dein Blut, o Jesus, deine Pein - laß nicht an uns verloren sein!

139. Im Garten um die Mitternacht

(Todesangst des Herrn)

1. Im Garten um die Mitternacht - begann der Herr zu zagen; - es drückt' sein Herz mit solcher Macht, - was er um uns getragen. - O Trauernacht! Gott kam in Not - vor tiefem Jammer bis zum Tod.

2. Lang hat in stiller Einsamkeit - er mit dem Tod gerungen; - fast wäre ob so schwerem Leid - sein wehes Herz zersprungen. - Es wurde ihm zu Blut der Schweiß, - floß in die Blumen tropfenweis'.

3. Da hub nun an ringsum die Welt - mit unserm Herrn zu trauern. - Durch Gras und Baum, Wald, Flur und Feld - ging banges Todesschauern; - denn der sie all ins Leben rief, - der lag in Todesangst so tief.

4. Schau her, o Christ, tritt nah' herzu, - schau, wie der Herr vernichtet! - Schau, wie wir Sünder,

ich und du, - ihn übel zugerichtet! - Daß unser Tod ein sel'ger sei, - gibt er sich allen Schmerzen frei.

5. O Jesus, all die bitt're Qual, - die du um uns getragen, - sei unsre Tröstung, wann einmal - wird unser Stündlein schlagen! - Laß dann uns in des Sterbens Pein - durch deine Pein geholfen sein!

140. Ach, Jesus, ach, unschuldig Blut

1. Ach, Jesus, ach, unschuldig Blut, - mein Herz bricht aus in Tränenflut, - denk' ich an deine große Not, - an deine Qual, an deinen Tod.

2. Du kamst ins Tal der Schmach und Not, - zu retten uns vom ew'gen Tod, - und wirst verfolgt vom Haß der Welt, - von Sündern vor Gericht gestellt.

3. Gebunden wird die ew'ge Macht, - gegeißelt, der das Heil gebracht, - gerichtet die Gerechtigkeit, - verurteilt die Allheiligkeit.

4. Ans Kreuz gestreckt, o Gottessohn, - erträgst du für uns Spott und Hohn, - erträgst du frei der Sünder Wut - und gibst für sie dein heil'ges Blut.

5. O Gott und Mensch, Herr Jesus Christ! - Erbarm dich, der du gütig bist! - O denk' an uns in deinem Leid, - du König aller Herrlichkeit!

6. Dein Sterben uns zum Leben führt, - dein Blut mit Glanz den Himmel ziert; - wir sinken hin und beten an, - o gib, was niemand geben kann.

7. Gib Glauben uns im Kampf und Streit, - gib Hoffnung uns in Not und Leid, - gib Liebe und Barmherzigkeit, - o Gott, für Zeit und Ewigkeit.

141. Da Jesus an dem Kreuze hing
(Die sieben Worte Jesu am Kreuze)

1. Da Jesus an dem Kreuze hing - und ihn der bitt're Tod umfing - mit unnennbaren Schmerzen, - da sprach er sieben Worte noch. - Erwäge sie im Herzen.

2. Zum ersten sprach er voller Huld, - Verzeihung für der Feinde Schuld - vom Vater zu erringen: - „Vergib, o Gott, sie wissen nicht, - was sie an mir vollbringen!"

3. Dann sprach er voll Barmherzigkeit - im übergroßen Todesleid - zum Schächer voller Beben: - „Führwahr, noch heute wirst mit mir - im Paradies du leben!"

4. Auch seiner Mutter denkt der Herr: - „Sieh deinen Sohn!" so redet er - zu ihr, die tief betrübet. - „Sieh deine Mutter!" fährt er fort - zum Jünger, den er liebet.

5. Aufs höchste stieg die Todesnot; - da rief er klagend: „Gott, mein Gott, - was hast du mich verlassen!" - Die Marter, die er nun erlitt, - war über alle Maßen.

6. Drauf sagte er: „Es dürstet mich!" - Ihn dürstet? Ach, er sehnet sich, - o Mensch, nach deinem Heile! - Im Tode denkt er noch daran, - wie er dir Gnad' erteile.

7. Jetzt ruft er laut: „Es ist vollbracht!" - Ja, alles ist nun gut gemacht, - des Satans Macht bezwungen; - der Heiland hat durch seinen Tod - die Herrschaft ihm entrungen.

8. Zuletzt zum Vater hingewandt - ruft sterbend er: „In deine Hand - empfehl' ich meine Seele!" - Gib, Vater, daß auch meinen Geist - ich sterbend dir empfehle!

9. Wer Jesus ehret immerfort - und oft gedenkt der sieben Wort', - des will auch Gott gedenken - und ihm durch seines Sohnes Tod - das ew'ge Leben schenken!

142. Dein Heiland ist gestorben

1. Dein Heiland ist gestorben, - schau her, o Christ, und wein'! - Hat dir das Heil erworben - durch seine Todespein. - Laß dich die Liebe rühren, - glaub, größ're gab es nie! - Im Herzen sie zu spüren, - sein heilig Kreuzbild sieh!

2. Laß mich dein Sterben ehren, - sei, toter Herr, gegrüßt! - Ich dank' mit frommen Zähren, - was du für mich gebüßt. - Hast dich dahingegeben - für mich in Weh und Not; - mir schenktest du das Leben, selbst gingst du in den Tod.

3. Du breitest weit die Arme - nach uns am Kreuzesstamm; - auch meiner dich erbarme, - du schuldlos Opferlamm! - Ich sinke dir zu Füßen, - schau voller Huld herab! - Laß meine Schuld mich büßen, - dich lieben bis ins Grab!

4. Maria, ach, du standest - bei deines Kindes Tod; - mitleidend du empfandest - des Sterbens bitt're Not. - Ach, geht dereinst zur Neige - auch meines Lebens Frist, - o liebe Frau, dann zeige, - daß du mir Mutter bist!

143. Der am Kreuz ist meine Liebe

1. Der am Kreuz ist meine Liebe, - meine Lieb' ist Jesus Christ! - Weicht von mir, der Sünde Triebe, - alles, was nicht ewig ist! - Was du gibst, ist nicht von Gott, - und womit du lohnst, ist Tod. - Der am Kreuz ist meine Liebe, - dem ich treu zu sein mich übe.

2. Der am Kreuz ist meine Liebe, - Sünde, du bist mir verhaßt! - Weh mir, wenn ich den betrübe, - der für mich am Kreuz erblaßt! - Kreuzigt' ich nicht Gottes Sohn? - Trät' ich nicht sein Blut mit Hohn? - Der am Kreuze usw.

3. Der am Kreuz ist meine Liebe, - was ist mir noch fürchterlich? - Gottes Sohn, die höchste Liebe, - Jesus opfert sich für mich. - Schaue, wie er blutend ringt - mit der Sünd' und sie bezwingt! - Der am Kreuz usw.

4. Der am Kreuz ist meine Liebe! - Frevler, was befremdet's dich, - daß ich meinen Jesus liebe? - Jesus gab sich selbst für mich. - So wird er mein Friedensschild, - aber auch mein Lebensbild. - Der am Kreuz usw.

5. Der am Kreuz ist meine Liebe! - Komm, o Tod, du bist mein Freund! - Wenn ich einst im Grab zerstiebe, - wird mein Geist mit Gott vereint; - werd' ich schauen Gottes Sohn, - ernten seiner Leiden Lohn. - Der am Kreuz usw.

144. Heil'ges Kreuz

1. Heil'ges Kreuz, sei hoch verehret, - hartes Ruhbett meines Herrn! - Einstmals seh'n wir dich verkläret, - strahlend gleich dem Morgenstern. - Sei mit Mund und Herz verehret, - Kreuzstamm Christi, meines Herrn! - Sei mit Mund und Herz verehret, - Kreuzstamm Christi, meines Herrn!

2. Kreuz, du Denkmal seiner Leiden, - präg uns seine Liebe ein, - daß wir stets die Sünde meiden, - stets gedenken seiner Pein! - Sei mit usw.

3. Heil'ges Kreuz, sei unsre Fahne, - die uns führt durch Kampf und Not; - die uns halte, die uns mahne, - treu zu sein bis in den Tod! - Sei mit usw.

4. Heil'ges Kreuz, du Siegeszeichen, - selig, wer auf dich vertraut; - glücklich wird sein Ziel erreichen, wer auf dich im Kampfe schaut. - Sei mit usw.

5. Denkmal, Fahne, Siegeszeichen, - unsre Hoffnung, unser Schild, - nimmer soll die Andacht weichen - zu dem heil'gen Kreuzesbild! - Sei mit usw.

6. Eines sei uns noch gewähret: - ruft uns einst der Ruf des Herrn, - sei im Sterben noch verehret, - leuchte uns als Morgenstern! - Sei mit usw.

145. In jenen äußersten Stunden

(Leidenslitanei)

1. In jenen äußersten Stunden, - eh' mich die Schergen gebunden, - schwitzt' ich, von Ängsten umwunden, - Ströme des Blutes für dich. - Weh! und wer weiß, ob wohl je - du auch nur denkest an mich! - O Jesus Christ, o Jesus Christ! - Du trägst der Erde Sünden, - laß uns vor dir im Gericht - Gnade, Gnade finden! - Gnade, Gnade finden!

2. Wie ich von Geißeln zerschlagen, - Wunde an Wunde ertragen! - Laß von den Engeln dir klagen, - wie viele Wunden für dich. - Weh! und usw.

3. Flocht man mir Dornen zur Krone, - gab einen Stein mir zum Throne, - reicht' man ein Rohr mir zum Hohne, - siehe, da dacht' ich an dich, - Weh! und usw.

4. Fast von den Leiden erdrücket, - peinlich von Dornen umstricket, - unter dem Kreuze gebücket, - schleppt' ich zum Berg mich für dich! - Weh! und usw.

5. Sieh, den ans Kreuz sie geschlagen, - eiserne Nägel nun tragen! - In einem Meere von Plagen - wollte ich sterben für dich. - Weh! und usw.

6. Sieh mich im Tode verlassen, - durstend in Qualen verblassen! - Kannst du die Liebe erfassen, - die mich getötet für dich? - Weh! und usw.

7. Himmel und Erd' hat's durchdrungen, - Nacht hat die Sonne verschlungen, - Felsen sind bebend zersprungen, - als ich verschieden für dich. - Weh! und usw.

8. Was wär' zu tun noch geblieben, - da ein unendliches Lieben - mich bis zum Sterben getrieben? - Ließ auch die Mutter für dich. - Weh! und usw.

9. Bohrte ein Speer bis zum Grunde - tief nicht ins Herz mir die Wunde? - Quillt nicht draus jegliche Stunde - Wasser des Lebens für dich? - Weh! und usw.

10. Wie ich am Kreuze in Leiden - deiner gedacht bis zum Scheiden, - so auch nun, herrschend in Freuden, - denk' ich noch immer an dich. - Weh! und usw.

11. Habe ich liebendem Streben - mich dir zur Speise gegeben, - will auch im ewigen Leben - selber der Lohn sein für dich. - Weh! und usw.

146. Laß mich deine Leiden singen

1. Laß mich deine Leiden singen, - dir des Mitleids Opfer bringen, - unverschuld'tes Gotteslamm, - das von mir die Sünden nahm! - Jesus, drücke deine Schmerzen - tief in alle Christenherzen; - laß mir deines Todes Pein - Trost in meinem Tode sein!

2. Ins Gericht für Menschen treten, - zum erzürnten Vater beten, - seh ich dich mit Blut bedeckt, - auf dem Ölberg hingestreckt. - Jesus, drücke usw.

3. Dich zu binden und zu schlagen, - zu beschimpfen und zu plagen, - nahet sich der Feinde Schar - und du gibst dich willig dar. - Jesus, drücke usw.

4. Von den Richtern, die dich hassen, - wilden Kriegern überlassen, - strömet dein unschuldig Blut - unter frecher Geißler Wut. - Jesus, drücke usw.

5. Unter lautem Spott und Hohne - seh ich eine Dornenkrone, - die, mein Heiland, scharf gespitzt, - deine Stirne schmerzlich ritzt. - Jesus, drücke usw.

6. Wundenvoll, erblaßt, entkräftet, - an das Opferholz geheftet, - seh' ich, wie ein Gottmensch stirbt - und den Sündern Heil erwirbt. - Jesus, drücke usw.

7. Heiland, meine Missetaten - haben dich verkauft, verraten, - dich gegeißelt und gekrönt, - an dem Kreuze dich verhöhnt. - Ach, es reuet mich von Herzen, - laß, mein Heiland, deine Schmerzen, - deines Mittlertodes Pein, - nicht an mir verloren sein!

147. O du hochheilig Kreuze

1. O du hochheilig Kreuze, - daran mein Herr gehangen - in schwerem Todesbangen, - in schwerem Todesbangen!

2. Allda mit Speer und Nägeln - die Glieder sind gebrochen, - Händ', Füß' und Seit' durchstochen, - Händ', Füß' und Seit' durchstochen.

3. Wer kann dich würdig loben, - da du all Gut umschlossen, - das je uns zugeflossen, - das je uns zugeflossen.

4. Du bist die sich're Leiter, - darauf man steigt zum Leben, - das Gott will ewig geben, - das Gott will ewig geben.

5. Du bist die starke Brücke, darüber alle Frommen - ins Land des Friedens kommen, - ins Land des Friedens kommen.

6. Du bist das Siegeszeichen, - davor die Feinde beben, - wenn wir's im Streit erheben, - wenn wir's im Streit erheben.

7. Du bist der Stab der Pilger, - daran wir sicher wallen, - nicht wanken und nicht fallen, - nicht wanken und nicht fallen.

8. Du bist der Himmelsschlüssel, - der offen macht die Pforte - zum ew'gen Friedensorte, - zum ew'gen Friedensorte.

9. Du bist das Bett der Schmerzen, - darauf der Herr sein Leben - aus Liebe hingegeben, - aus Liebe hingegeben.

10. Von dir will ich nicht weichen, - beim Kreuz zu Jesu Füßen - will ich mein Leben schließen, - will ich mein Leben schließen.

148. O Haupt voll Blut und Wunden

(Dornenkrönung)

1. O Haupt voll Blut und Wunden, - voll Schmerz bedeckt mit Hohn; - o göttlich Haupt, umwunden, - mit einer Dornenkron'! - O Haupt, das andrer Ehren - und Kronen würdig ist, - sei mir mit frommen Zähren, - sei tausendmal gegrüßt!

2. Der Purpur deiner Wangen, - der Lippen frisches Rot, - all Schönheit ist vergangen - in bitt'rer Todesnot. - Doch strahlt aus deinen Blicken - noch himmlische Geduld, - selbst Sünder zu beglücken - mit unverdienter Huld.

3. Ach, Herr, was du erduldet, - ist alles meine Last, - ich habe es verschuldet, - was du getragen hast. - Ich, Jesus, bin's, ich Armer, - der dies verdienet hat, - o tilge, mein Erbarmer, - doch meine Missetat!

4. Ich danke dir von Herzen, - o Jesus, bester Freund, - für deine Todesschmerzen, - wie gut hast du's gemeint. - Ach, gib, daß ich mich halte - zu dir und deiner Treu, - daß nimmermehr erkalte - im Herzen Lieb und Reu.

5. Wenn ich einmal soll scheiden, - so scheide nicht von mir, - wenn ich den Tod soll leiden, - so tritt du dann herfür! - Wenn mir am allerbängsten - wird um das Herze sein, - dann reiß mich aus den Ängsten - kraft deiner Angst und Pein!

6. Erscheine mir zum Schilde, - zum Trost in meinem Tod - und laß mich sehn dein Bilde, - in deiner Kreuzesnot. - Da will ich nach dir blicken, - da will

ich glaubensvoll - fest an mein Herz dich drücken: - Wer so stirbt, der stirbt wohl.

149. O Traurigkeit, o Herzeleid

1. O Traurigkeit, - o Herzeleid! - Ist das nicht zu beweinen? - Gott des Vaters einzig' Kind - ringt mit Todespeinen!

2. O höchstes Gut, - unschuldig' Blut! - Hast unsre Schuld getragen, - und der Mensch hat seinen Gott - an das Kreuz geschlagen!

3. O heiße Zähr' - fließ immer mehr! - Wer könnt' die Tränen halten, - da sich über Christi Tod - selbst die Felsen spalten?

4. Die Erde bebt, - die Sonne schwebt - verfinstert in den Lüften; - der Gerechten fromme Schar - steigt aus ihren Grüften.

5. O welch ein Schmerz - dein Mutterherz, - Maria, hat durchdrungen, - als dein lieber Sohn am Kreuz - mit dem Tod gerungen!

6. Nun liegt er bloß - in deinem Schoß, - das Aug' im Tod gebrochen, - Händ' und Füße sind durchbohrt - und das Herz durchstochen.

7. O Jesus süß, - ich herzlich grüß' - all deine Qual und Schmerzen, - lasse sie mir kommen nie - aus dem Sinn und Herzen!

150. O Seel', in aller Angst und Not
(Zu den heiligen fünf Wunden)

1. O Seel', in aller Angst und Not - flieh hin zu Christi Wunden rot, - in Christi Wunden schließ dich ein, - da wird dir Ruh' und Frieden sein.

2. In fester Burg du dann wohl bist, - umsonst des Feindes Macht sich mißt, - da schützt dich vor Gewalt und List - dein Heiland, der Gott selber ist.

3. Da fühlst du keine Schmerzen mehr, - da stillet sich all dein Begehr, - da labt dich süße Himmelsruh' - da strömt dir neues Leben zu.

4. Fünf Brunnen sind's der Gnaden voll, - daraus ein jeder trinken soll - Trost, Licht und Kraft und Lebensmut - und freudenreiche Liebesglut.

5. O Seel', o Seel', nun glaube treu, - daß dort der wahre Himmel sei; - drum auf, o Seel', und schließe dich - in Christi Wunden ewiglich!

151. Sei gegrüßet, sei geküsset
(Zu den heiligen fünf Wunden)

1. Sei gegrüßet, - sei geküsset, - Jesu Wunde rechter Hand! - Mich regiere und mich führe, - Jesu Hand, im Prüfungsland!

2. Sei gegrüßet, - sei geküsset, - Jesu Wunde linker Hand! - Mildreich walte, fern mich halte, - Jesu Hand, vom Abgrundsrand!

3. Sei gegrüßet, - sei geküsset, - Jesu Wund' im rechten Fuß! - Führ zum Heile mich ohn' Weile, - Jesu Fuß, durch wahre Buß'!

4. Sei gegrüßet, - sei geküsset, - Jesu Wund' im linken Fuß! - Mich begleiten woll' allzeiten, - Jesu Fuß, zum guten Schluß!

5. Sei gegrüßet, - sei geküsset, - Jesu heil'ge Seitenwund'! - Mich errette - selig bette - mich in meiner Todesstund'!

152. Ans Kreuz mit ihm
(Kreuzweglied)

1. Ans Kreuz mit ihm! - Der Stab zerbricht, - gesprochen ist das Blutgericht: - O Christus Jesus, sei gegrüßt: - an dir wird unsre Schuld gebüßt!

2. Wohlauf zur letzten Pilgerschaft! - Er faßt das Kreuz mit starker Kraft, - Herr, gib Geduld in Müh' und Streit, - zum Kreuzweg mach auch uns bereit!

3. Seht, wie der Herr zu Boden sinkt - und keine treue Hand ihm winkt! - So helft ihm auf, ihr Menschen all'! - Das tat ihm euer Sündenfall!

4. Die Mutter naht, o herbe Pein! - Gott weiß, es muß geschieden sein: - O Kindesgruß, du scharfes Schwert, - das durch der Mutter Seele fährt!

5. Wie drückt so schwer des Kreuzes Last! - Und keine Rettung, keine Rast. - Ist denn kein Helfer weit und breit? - Ein Fremdling kennt Barmherzigkeit!

6. O Angesicht, von Blut so rot, - voll Tränen und voll bitt'rer Not. - So drück dein Weh uns tief ins Herz - und gib uns wahren Reueschmerz!

7. Und wieder fällt der Gottessohn, - ihm lohnt das Volk mit Spott und Hohn: - doch weiter geht sein Siegeslauf, - denn seine Liebe hört nicht auf.

8. Den König seht zum Tode ziehn! - Die Frauen weinen laut um ihn: - Ach, weint um eure Sündenschuld - und die verscherzte Gotteshuld!

9. O harter Fels von Golgotha! - Der Heiland stürzt, dem Ziele nah; - die Steine färbt sein göttlich' Blut. - So seht doch, was die Sünde tut!

10. O unnennbarer Gottesraub! - Ihr Augen, senkt euch in den Staub! - Sie reißen, weh! in wilder Lust - die Kleider ab von Jesu Brust!

11. Nun hängt das Opfer ausgespannt, - den Blick zum Vater unverwandt. - Maria steht beim Kreuze still, - ob auch das Herz ihr brechen will.

12. Rings auf der Welt liegt tiefe Nacht, - laut schallt der Ruf: Es ist vollbracht! - Sein Sieg wird aller Schöpfung kund, - Herr, hilf uns heim zur letzten Stund!

13. O Leichnam auf der Mutter Schoß! - Ach, Leid und Gram, unendlich groß! - Ihr Frau'n, an Kummer all so reich, - seht, ob ein Schmerz je diesem gleich!

14. Geschlagen ist die Gottesschlacht, - der Sieger ruht in Grabesnacht; - bald wird er herrlich auferstehn, - daß wir uns ewig wiedersehn.

153. O Sünder, komm heran

(Kreuzweglied)

Eingang: O Sünder, komm heran, - betracht mit frommem Herzen - des Heilands Kreuzesbahn - und unverschuld'te Schmerzen! - Blick auf den Dulder hin - und denk in deinem Sinn, - was er für dich getan, - und bet ihn dankbar an!

1. Man eilt mit frechem Hohn - die Unschuld anzuklagen; - darauf wird Gottes Sohn - mit Geißeln wund geschlagen. - Durch solches Machtgebot - wird zu dem Kreuzestod - der Herr der Lieb und Huld - verurteilt ohne Schuld.

2. Dem sanften Gotteslamm, - dem milden, heil'gen Dulder, - legt man den Kreuzesstamm - auf seine schwache Schulter. - Gebeuget trägt er ihn - zur Leidensstätte hin, - wo er nun schmerzensvoll - dem Tod erliegen soll.

3. Des Kreuzes Last drückt schwer - auf seine wunden Glieder; - ermattet sinket er - nun gar zur Erde nieder. - Der Herr, der alle Welt - erschuf, regiert, erhält, - trägt unsrer Sünden Last - und seht, erlieget fast.

4. Bedeckt mit Schmach und Hohn - und unters Kreuz geneiget, - sieht ihren lieben Sohn - die Mutter, tief gebeuget; - sieht seiner Wunden Zahl, -

der Geißel blutig' Mal, - und, ach, ihr Herz durchfährt - der Schmerzen scharfes Schwert.

5. Den Simon nötigt man, - das Kreuz ihm nachzutragen, - er nimmt es folgsam an - und lindert Jesu Plagen. - Voll Liebe wollen wir - auch gerne helfen hier; - es sieht der Herr dies an, - als wär's ihm selbst getan.

6. Bedeckt mit Blut und Schweiß - ist meines Heilands Wange; - ein Schweißtuch, rein und weiß, - reicht nun aus Liebesdrange - Veronika ihm hin. - Er lohnt des Mitleids Sinn, - läßt ihr voll Huld und Mild' - zurück sein göttlich Bild.

7. Die Last drückt mehr und mehr, - es zittern seine Glieder; - zum zweitenmal sinkt er - aufs heil'ge Antlitz nieder. - Ob auch von Schmerz gebeugt, - er duldet still und schweigt. - O Christen, ahmt ihn nach, - trifft euch ein Ungemach!

8. Des Heilands Qual erweicht - die Herzen frommer Frauen, - mit Blicken, tränenfeucht, - sie auf den Dulder schauen. - Doch er vergißt auf sich: - „O weint nicht über mich", - spricht er, „der Sünd' allein - sollt ihr die Tränen weihn!"

9. Nun nähert sich das Lamm - der grausen Schädelstätte, - daß es am Kreuzesstamm - die Welt vom Fluch errette, - und sinkt zum drittenmal, - o Anblick seiner Qual! - Wie groß ist unsre Schuld! - Wie groß ist Gottes Huld!

10. Jetzt hat die blut'ge Bahn - der Herr zurückgeleget; - er langt am Richtplatz an. - Welch Herz ist nicht beweget? - Vom Leibe das Gewand - reißt ihm der Henker Hand; - vor Knechten steht entblößt - er, der die Welt erlöst.

11. O seht das Gotteslamm, - durchbohrt an Händ' und Füßen, - erhöht am Kreuzesstamm, - um unsre

Schuld zu büßen! - Die Glieder ausgedehnt, - verspottet und verhöhnt, - hängt er am Kreuzespfahl - in bitt'rer Todesqual.

12. Sieh, zwischen Mördern schwebt - dein Heiland voller Wunden; - noch atmet er und lebt - drei martervolle Stunden. - Jetzt ruft er aus der Nacht, - ruft laut: „Es ist vollbracht!" - Und neigt sein Haupt und stirbt, - der allen Heil erwirbt.

13. Die heil'ge Mutter hält - im Schoß des Sohnes Leiche; - der höchste Schmerz befällt - die Qual- und Schmerzensreiche. - Die du den Sohn beweinst, - o sei uns Mutter einst, - wenn uns der bitt're Tod - mit seinem Schrecken droht!

14. Der alles überwand, - ruht jetzt im Felsengrabe, - gesalbt von Freundeshand - zur letzten Liebesgabe. - O Grab voll Herrlichkeit, - aus dem, vom Tod befreit, - verkläret und erhöht - der Heiland aufersteht.

Schluß: Laß meinen Dank dir weihn, - o Herr, für deine Leiden; - laß sie nicht fruchtlos sein, - hilf mir die Sünden meiden! - Leg ich die Hülle ab, - laß dann aus meinem Grab - mich selig auferstehn - und dich im Himmel sehn!

154. Bei dem Kreuz mit nassen Wangen

(Zur schmerzhaften Mutter Gottes)

1. Bei dem Kreuz mit nassen Wangen, - wo ihr liebster Sohn gehangen, - stand sie trostlos und allein: - und in dem beklemmten Herzen - gruben sich des Todes Schmerzen - gleich dem Dolche blutend ein.

2. O wie kläglich und betrübet - stand des Sohns, den sie geliebet, - auserwählte Mutter da! - Todesangst sank auf sie nieder, - da sie die zerriss'nen Glieder - ihres lieben Jesus sah.

3. Wer soll bei so harten Peinen - keine Mitleidszähren weinen, - wer nicht fühlen ihre Not! - Wer erwäget ohne Schauer - der verwaisten Mutter Trauer - über ihres Sohnes Tod!

4. Schaute Jesus festgebunden - und zerfleischt durch tausend Wunden - für des Volkes Missetat. - Sah den Sohn verschmäht, verlassen, - jedes Trostes bar erblassen, - ihn, den sie geliebt so hat.

5. Mutter, laß mich mit dir grämen, - teil an deinen Qualen nehmen, - dieses sei mein Erb und Lohn. - Da ich mich mit dir betrübe, - brenn' in mir die Glut der Liebe - gegen Jesus, deinen Sohn.

6. Drücke deines Sohnes Wunden, - so wie du sie selbst empfunden, - tief in meinem Herzen ein. - Gib an dem, was er in Banden - und am Kreuzstamm ausgestanden, - gib mir teil an jeder Pein.

7. Laß mit dir mich wahrhaft klagen, - und mit Jesus Mitleid tragen, - bis mein Geist vom Leibe scheid't. - Mich zu dir zum Kreuze stellen - und im Jammer zugesellen, - ist mir Wonne, Seligkeit.

8. Jungfrau, der Jungfrauen Zierde! - Mach mich deiner Schmerzensbürde, - mach mich teilhaft deiner Qual. - Mache, daß mein Herz zerschneiden - diese seine großen Leiden, - seiner Leiden volle Zahl.

155. Christi Mutter stand mit Schmerzen

(Zur schmerzhaften Mutter Gottes)

1. Christi Mutter stand mit Schmerzen - bei dem Kreuz und weint' von Herzen, - als ihr lieber Sohn da hing. - Durch die Seele voller Trauer, - ganz versenkt in Todesschauer, - jetzt das Schwert des Leidens ging.

2. Welch ein Schmerz der Auserkornen, - da sie sah den Eingebornen, - wie er mit dem Tode rang!

- Angst und Trauer, Qual und Bangen, - alles Leid hielt sie umfangen, - das nur je ein Herz durchdrang.

3. Wessen Auge kann der Zähren - bei dem Jammer sich erwehren, - der die Mutter Christi drückt? - Wem geht es nicht tief zu Herzen, - der die Mutter so voll Schmerzen, - leidend mit dem Sohn erblickt?

4. Ach, für seiner Brüder Schulden - sah sie ihn die Marter dulden, - Geißeln, Dornen, Spott und Hohn; - sah ihn trostlos und verlassen - an dem blut'gen Kreuz erblassen, - ihren lieben, einz'gen Sohn.

5. O du Mutter, Quell der Liebe, - gib, daß ich mich tief betrübe, - mitempfinde deinen Schmerz! - Gib, daß Liebe mich entzünde, - ganz mit Christus mich verbinde, - daß ihm wohlgefall' mein Herz!

6. Drücke deines Sohnes Wunden, - so wie du sie selbst empfunden, - heil'ge Mutter, in mein Herz! - Daß ich weiß, was ich verschuldet, - was dein Sohn für mich erduldet, - gib mir teil an seinem Schmerz!

7. Laß mich wahrhaft mit dir weinen, - ganz mit Christi Leid vereinen, - ja, so lang mein Leben währt! - An dem Kreuz mit dir zu stehen, - unverwandt hinauf zu sehen, - ist, wonach mein Herz begehrt.

8. O du Jungfrau der Jungfrauen! - Wollst in Liebe mich anschauen, - daß ich teile deinen Schmerz: - daß ich Christi Tod und Leiden, - Marter, Angst und bitt'res Scheiden - fühle wie dein Mutterherz.

9. Laß mit ihm mich geißeln, schlagen, - Spott und Kreuz und Wunden tragen, - ihm in Liebe folgen nach; - hilf durch deine Lieb und Treue, - daß er ewig Gnad' verleihe - mir am schweren Richtertag.

10. Jesus, in den letzten Zügen - laß mich durch die Mutter siegen - über meine Feind' im Streit; - laß mich, wenn der Leib wird sterben, - durch der Mutter Flehen erben - deines Reiches Herrlichkeit!

156. Singt dem König Freudenpsalmen
(Palmsonntag))

1. Singt dem König Freudenpsalmen, - Völker, ebnet seine Bahn! - Salem, streu ihm deine Palmen, - sieh, dein König kommt heran! - Dieser ist von Davids Samen, - Gottes Sohn von Ewigkeit. - Der da kommt in Gottes Namen, - er sei hochgebenedeit!

2. David sah im Geist entzücket - den Messias schon von fern, - der die ganze Welt beglücket, - den Gesalbten unsres Herrn. - Tochter Sion, streu ihm Palmen, - breite deine Kleider aus, - sing ihm Lieder, sing ihm Psalmen, - heut beglückt der Herr dein Haus!

3. Sieh, Jerusalem, dein König, - sieh, voll Sanftmut kommt er an; - Völker, seid ihm untertänig, - er hat allen wohlgetan! - Den die Himmel hoch verehren, - dem der Chor der Engel singt, - dessen Ruhm sollt ihr vermehren, - da er euch den Frieden bringt!

4. Geister, die im Himmel wohnen, - preist den großen König heut, - und ihr Völker aller Zonen, - singt: Er sei gebenedeit! - Singt: Hosanna in den Höhen, - hochgepriesen Gottes Sohn! - Mögen Welten einst vergehen, - ewig fest besteht sein Thron.

5. Aus des Säuglings Mund erschallet - schon das Lob, das dir gefällt - auch der Jugend Loblied wallet - heut zu dir, o Herr der Welt! - Menschenkinder, allzusammen - preist des Königs Herrlichkeit; - alle Engel sprechet: Amen! - mit der ganzen Christenheit!

157. Mein Volk, mein Volk
(Am Karfreitag)

1. Mein Volk, mein Volk, was tat ich dir? - Betrübt' ich dich? Antworte mir! - Ägyptens Joch entriß ich dich; - und du verdammst zum Kreuze mich! - O Gott und Herr, du Heiliger, - du Starker, du Unsterblicher, - erbarme dich nach deiner Gnad', - gedenk nicht mehr der Missetat!

2. Dein Führer war ich vierzig Jahr' - ich reichte dir das Manna dar, - das Land des Segens gab ich dir; - und du gibst mir das Kreuz dafür! - O Gott usw.

3. Dir wohlzutun bestrebt' ich mich, - zu meinem Weinberg wählt' ich dich: - und du trägst bitt're Früchte mir, - durchbohrst des Retters Herz dafür! - O Gott usw.

4. Die Geißel meines Zornes traf - Ägyptens Erstgeburt im Schlaf. - So liebt ich dich, so half ich dir: - und du, du geißelst mich dafür! - O Gott usw.

5. Dich segnend schlug ich Kanaan: - du fluchtest mir im argen Wahn! - Ich gab das Königszepter dir: - du reichst die Dornenkrone mir! - O Gott usw.

6. Ich gab dir Gnaden ohne Zahl: - du kreuzigst mich, lachst meiner Qual! - Mein Volk, mein Volk, was tat ich dir? - Betrübt ich dich? Antworte mir! - O Gott usw.

158. Ach, so ist denn Jesus tot
(Grabandacht)

1. Ach, so ist denn Jesus tot - nach so vieler Qual und Not! - Ohne Schönheit und Gestalt - liegt im Grabe starr und kalt - Jesus, der Gekreuzigte! - Jesus, der Gekreuzigte!

2. Seele, sieh den Bräutigam, - der zu dir vom Himmel kam, - der dich liebte bis ins Grab, - dir sein Blut und Leben gab, - Jesus, der usw.

3. Denke, was sein Herz empfand, - als die letzte Kraft ihm schwand, - als er dürstend, lechzend hing - und im Sterben dich umfing, - Jesus, der usw.

4. Nun aus stiller Grabesruh - ruft dir seine Liebe zu: - Bis zum Tode sei getreu, - daß dich ewig einst erfreu' - Jesus, der usw.

5. Engel, kommt und weint mit mir! - All mein Leben ruhet hier. - Schließt mich in die Wunden ein, - meine Liebe bleibt allein - Jesus, der usw.

6. Auferstehn, ja auferstehn, - ew'ger Liebe Wiedersehn! - Dieser Hoffnung festes Band - reicht im Grab zum Unterpfand - Jesus, der usw.

Osterlieder

159. Alleluja

Alleluja! Alleluja! Alleluja!

160. Alleluja laßt uns singen

1. Alleluja laßt uns singen, - denn die Freudenzeit ist da! - Hoch in Lüften laßt erklingen, - was im dunklen Grab geschah! - Jesus hat den Tod bezwungen - und uns allen Sieg errungen. - Alelluja, Jesus lebt, - Jesus lebt, Jesus lebt! - Alleluja, Jesus lebt!

2. Alleluja! Der in Qualen - wie ein Wurm zertreten war, - hebt die Fahne, glänzt in Strahlen, - unverletzt und ewig klar; - wandelt leuchtend wie die Sonne, - spendet Licht und Kraft und Wonne. - Alleluja, Jesus lebt usw.

3. Alleluja! Auferstanden - ist die Freude dieser Zeit; - denn aus Leiden, Schmerz und Banden - geht hervor die Herrlichkeit; - was im Tode scheint verloren, - wird in Christus neu geboren. - Alleluja, Jesus lebt usw.

4. Alleluja! Kommt, ihr Heiden, - schaut den Hirten, der euch nährt! - Ewig grünen seine Weiden, ewig seine Treue währt. - Nur bei dem ist Heil zu finden, - der den Tod hilft überwinden. - Alleluja, Jesus usw.

5. Alleluja! Ostersegen, - komm herab wie Morgentau, - dich in jedes Herz zu legen, - daß es froh nach oben schau' - und zu neuem Wuchs und Leben - sich in Christus mög erheben. - Alleluja, Jesus usw.

161. Das Grab ist leer, der Held erwacht

1. Das Grab ist leer, der Held erwacht, - der Heiland ist erstanden; - da sieht man seiner Gottheit Macht, - sie macht den Tod zuschanden. - Ihm kann kein Siegel, Grab und Stein, - kein Felsen widerstehn; - schließt ihn der Unglaub' selber ein, - er wird ihn siegreich sehn, - er wird ihn siegreich sehn. - Alleluja, alleluja, alleluja!

2. Frohlocket, Christen! Gottes Sohn, - der Hölle Überwinder, - schwingt sich vom Kreuz zum Vaterthron - als Mittler für uns Sünder. - Es drückt dem teuren Lösungskauf - der Herr von Wort und Tat - das Siegel der Vollendung auf, wie er's verheißen hat, - wie er's verheißen hat. - Alleluja usw.

3. Der Christen Glaub' ist nun gestützt - durch Jesu Allmachtswerke; - der zu des Vaters Rechten sitzt, - gibt seinen Jüngern Stärke; - der Jünger sieht die Göttlichkeit - der Lehre und der Macht, - und geht mit Unerschrockenheit - in Tod und Grabesnacht, - in Tod und Grabesnacht, - Alleluja usw.

4. Wir danken nun, Herr Jesus Christ, - die Völker aller Zungen, - daß du vom Tod erstanden bist, - das Heil uns hast errungen. - Herr, bleib bei uns, wenn's Abend wird, - daß wir nicht irre gehn! - So wird die Herde wie der Hirt - einst glorreich auferstehn, - einst glorreich auferstehn. - Alleluja usw.

162. Der Heiland ist erstanden

1. Der Heiland ist erstanden, - befreit von Todesbanden, - der als ein wahres Osterlamm - für mich den Tod zu leiden kam. - Alleluja!

2. Nun ist der Mensch gerettet - und Satan angekettet, - der Tod hat keinen Stachel mehr, - der Stein ist weg, das Grab ist leer. - Alleluja!

3. Der Sieger führt die Scharen, - die lang gefangen waren, - in seines Vaters Reich empor, - das Adam sich und mir verlor. - Alleluja!

4. O wie die Wunden prangen, - die er für mich empfangen! - Wie schallt der Engel Siegsgesang - dem Starken-, - der den Tod bezwang. - Alleluja!

5. Mein Glaube darf nicht wanken, - o tröstlicher Gedanken! - Ich werde durch sein Auferstehn - gleich ihm aus meinem Grabe gehn. - Alleluja!

6. Die Nacht, die mich dort decket, - bis mich der Engel wecket, - ist kurz, dann ruft mein Heiland mich - ins Reich, wo niemand stirbt, zu sich. - Alleluja!

7. O Meer der Seligkeiten! - Den Ort mir zu bereiten, - ging mein Erlöser hin vor mir: - Erstandener, ich folge dir! - Alleluja!

8. Ja, durch ein neues Leben - will ich zur Höhe streben, - wo du mit deinem Vater thronst - und jede gute Tat belohnst. - Alleluja!

9. Dann werd' ich im Gerichte - vor deinem Angesichte - von deinem Blute glänzend stehn - und zu des Lammes Hochzeit gehn. - Alleluja!

10. Alleluja, alleluja, alleluja! - Wie du vom Tod erstanden bist, - laß uns erstehn, Herr Jesus Christ! - Alleluja!

163. Christ ist erstanden

(Das alte Osterlied)

1. Christ ist erstanden - von der Marter allen, - des soll'n wir alle froh sein, - Christ soll unser Trost sein, alleluja! - Alleluja, alleluja, alleluja! - Des soll'n wir alle froh sein, - Christ soll unser Trost sein, alleluja!

2. Wär' er nicht erstanden, - wär' die Welt zu Schanden. - Doch weil er nun erstanden ist, - loben wir den Herren Christ, alleluja! - Alleluja, alleluja, alleluja! - Doch weil er nun erstanden ist, - loben wir den Herren Christ, alleluja!

3. Tod, du bist bezwungen - und das Heil errungen; - drum jubelt: es erstand der Held, - der befreit die ganze Welt, alleluja! - Alleluja, alleluja! alleluja! - Drum jubelt: es erstand der Held, - der befreit die ganze Welt, alleluja!

4. Herr, der du zum Leben - Hoffnung uns gegeben, - laß uns erstehn, Herr Jesus Christ, - wie du auferstanden bist, alleluja! - Alleluja, alleluja, alleluja! - Laß uns erstehn, Herr Jesus Christ, - wie du auferstanden bist, alleluja!

164. Christus ist erstanden

1. Christus ist erstanden! - O tönt, ihr Jubellieder, tönt! - Der Herr, er lebt, der uns versöhnt; - verherrlicht ist das Osterlamm, - das von der Welt die Sünden nahm. - Alleluja, alleluja!

2. Christus ist erstanden! - Es rang in wunderbarem Streit - das Leben mit der Sterblichkeit; - es lebet, der gestorben ist, - der Fürst des Lebens, Jesus Christ. - Alleluja, alleluja!

3. Christus ist erstanden! - O Magdalena, künd uns an, - was staunend deine Augen sah'n! - Ich sah das Grab vom Tod befreit - und des Erstandnen Herrlichkeit! - Alleluja, alleluja!

4. Christus ist erstanden! - Ich sah, wie an des Grabes Rand - im Lichtglanz Gottes Engel stand, - das Kleid, das Leichentuch und Grab, - mit dem man seinen Leib umgab. - Alleluja, alleluja!

5. Christus ist erstanden! - Erstanden ist er aus dem Grab, - der Heiland, meiner Hoffnung Stab; - er geht nach Galiläa hin, - dort, Jünger, eilt, dort seht ihr ihn! - Alleluja, alleluja!

6. Christus ist erstanden! - Wir wissen, daß der Herr erstand - und Tod und Hölle überwand. - O Siegerkönig, wende du - uns allen dein Erbarmen zu! - Alleluja, alleluja!

165. Freu dich, erlöste Christenheit

1. Freu dich, erlöste Christenheit, - freu dich und singe! - Der Heiland ist erstanden heut'! - Alleluja! Sing fröhlich: Alleluja!

2. Drei Tage nur hielt ihn das Grab, - freu dich und singe! - Er warf des Todes Fesseln ab. - Alleluja! Sing usw.

3. Die Wunden rot, jetzt, o wie schön, - freu dich und singe! - Wie Sonn- und Mondglanz anzusehn. - Alleluja! Sing usw.

4. Die Seite, die geöffnet war, - freu dich und singe! - Strahlt Huld und Gnade immerdar. - Alleluja! Sing usw.

5. O Christ, nun feste Hoffnung hab, - freu dich und singe! - Auch du wirst gehen aus dem Grab. - Alleluja! Sing usw.

6. Das Weizenkörnlein nicht verdirbt, - freu dich und singe! - Wiewohl es in der Erd' erstirbt. - Alleluja! Sing usw.

7. Du hochbeglückte Christenschar, - freu dich und singe! - Bring Preis und Dank dem Sieger dar! - Alleluja! Sing usw.

166. Ist das der Leib

(Der verklärte Leib Christi)

1. Ist das der Leib, Herr Jesus Christ, - der tot im Grab gelegen ist? - Kommt her, ihr Christen, jung und alt, - schaut des verklärten Leibs Gestalt! - Alleluja! Alleluja!

2. Der Leib empfindet nimmer Leid, - bleibt unversehrt in Ewigkeit, - gleich wie die Sonne leuchtet klar - durch noch so viele tausend Jahr'. - Alleluja! Alleluja!

3. Der Leib ist klar, gleich wie Kristall, - Rubinen gleich die Wunden all, - die Seel' durchstrahlt ihn licht und rein - wie tausendfacher Sonnenschein. - Allelula! Alleluja!

4. Schnell ist der Leib, schnell und geschwind, - gleich wie ein Pfeil, gleich wie ein Wind, - gleich wie die Erd' viel tausend Meil' - die Sonn' umläuft in schneller Eil'. - Alleluja! Alleluja!

5. O Leib des Herrn, wir zart, wie fein! - Du dringst durch Schloß und Riegel ein, - wie durch das Glas die Sonne geht, - das ihrem Strahl nicht widersteht. - Alleluja! Alleluja!

6. Das ist der Leib, Herr Jesus Christ, - der tot im Grab gelegen ist. - Und leb' ich dir und sterb' ich

dir, - gibst solch verklärten Leib du mir. - Alleluja! Alleluja!

167. Laßt uns erfreuen herzlich sehr

1. Laßt uns erfreuen herzlich sehr, alleluja! - Maria seufzt und weint nicht mehr, alleluja! - Der Himmel ist von Wolken rein, alleluja! - Jetzt glänzt der liebe Sonnenschein, alleluja! - Alleluja! Alleluja! Alleluja!

2. Wo ist, o freudenreiches Herz, alleluja! - Wo ist jetzt all dein Weh und Schmerz? alleluja! - Wie wohl ist dir, o Herz, wie wohl, alleluja! - Du bist nun aller Freuden voll! alleluja! - Alleluja usw.

3. Sag an, Maria, Jungfrau rein, alleluja! - Kommt das nicht her vom Sohne dein? alleluja! - Ach ja, dein Sohn erschienen ist, alleluja! - Kein Wunder, daß du fröhlich bist, alleluja! - Alleluja usw.

4. Dein Herz nun ganz in Freuden schwimmt, alleluja! - Die Freud' ihm alles Leid benimmt, alleluja! - Mit dir, o Mutter, laß uns freun, alleluja! - Und Gottes Lob und Preis erneu'n! alleluja! - All. usw.

168. Ihr Christen, hoch erfreuet euch
(Christi Himmelfahrt)

1. Ihr Christen, hoch erfreuet euch! - Der Herr fährt auf zu seinem Reich; - er triumphiert, lobsinget ihm, - erhebt den Herrn mit lauter Stimm!

2. Sein Werk auf Erden ist vollbracht! - Zerstört hat er des Todes Macht; - er hat die Welt mit Gott versöhnt, - und Gott hat ihn mit Preis gekrönt.

3. Beschirmer seiner Christenheit - ist er in alle Ewigkeit, - und ohne Ende ist sein Reich; - wer ist an Majestät ihm gleich!

4. O Heiland, wir lobpreisen dich - und unsre Herzen freuen sich - der Herrlichkeit und Majestät, - wozu du bist von Gott erhöht.

5. O zieh uns immerdar zu dir; - hilf uns, mit heiliger Begier - nach dem zu trachten, was dort ist, - wo du, Herr, Gott und Heiland bist.

6. Dann werden wir uns ewig dein, - verklärter Menschensohn, erfreun, - dann singen wir im Heiligtum - ein neues Lied zu deinem Ruhm.

Bittage-Lieder

169. In Gottes Namen wallen wir
(Das alte Wallfahrtslied)

1. In Gottes Namen wallen wir, nach deiner Gnad' begehren wir; - verleih sie uns aus Gütigkeit, - o heilige Dreifaltigkeit! - Kyrie eleison!

2. In Gottes Namen wallen wir, - zu Gott, dem Vater rufen wir: - Behüt uns vor dem ew'gen Tod - und bring uns Hilf in unsrer Not! - Kyrie eleison!

3. In Gottes Namen wallen wir, - zu unserm Heiland rufen wir: - O Jesus, durch die Wunden dein - mach uns von allen Sünden rein! - Kyrie eleison!

4. In Gottes Namen wallen wir, - zum Heil'gen Geiste flehen wir: - O schenk mit deinem Gnadenlicht - uns Schwachen Kraft und Zuversicht! - Kyrie eleison!

5. In Gottes Namen wallen wir, - Maria, zu dir kommen wir, - o sprich für uns bei Gottes Thron, - erwirk uns Gnad' bei deinem Sohn! - Kyrie eleison!

6. In Gottes Namen wallen wir, - die Heil'gen alle bitten wir, - daß sie für uns durch Jesus Christ - erlangen, was uns heilsam ist. - Kyrie eleison!

7. In Gottes Namen wallen wir, - nach deinem Reich begehren wir; - breit aus die Kirche mehr und mehr - und halt uns frei von falscher Lehr'! - Kyrie eleison!

8. In Gottes Namen wallen wir, - auf dich, o Herr, vertrauen wir; - vor Krankheit, Krieg und Hungersnot - behüt' uns, lieber Herr und Gott! - Kyrie eleison!

9. In Gottes Namen wallen wir, - nach dir, o Herr, verlangen wir; - vor allem Übel uns bewahr, - Herr, hilf uns zu der Engel Schar! - Kyrie eleison!

170. Allerheiligen-Litanei

Siehe Seite 140

171. Es baut, o Gott, auf dein Geheiß

(Um Segen für die Feldfrüchte)

1. Es baut, o Gott, auf dein Geheiß - des Menschen Hand die Erde - voll froher Hoffnung, daß sein Fleiß - von dir gesegnet werde.

2. Jedoch umsonst ist seine Müh' - im Pflanzen und Begießen, - läßt nicht auch deine Macht auf sie - den Segen gnädig fließen.

3. So segne denn mit Fruchtbarkeit - die Gärten und Gefilde - und gib, daß alles wohl gedeiht - durch deine Huld und Milde!

4. Frost, Dürre, Hagel wende ab, - verhüte jeden Schaden - und sende das Gedeih'n herab - vom Throne aller Gnaden!

5. Auf dich, der du stets gütig bist, - vertrauen wir im Leben; - du weißt, was alles nötig ist, - und kannst und willst es geben.

6. So segne uns denn, Herr der Welt, - laß unsern Fleiß gelingen; - gib, daß auch wir als gutes Feld - dir gute Früchte bringen!

172. O ew'ger Gott, wir bitten dich

(An den Bittagen)

1. O ew'ger Gott, wir bitten dich, - gib Frieden unsern Tagen, - daß wir dir dienen ewiglich, - befreit von Angst und Klagen! - Denn, Herr, es ist kein andrer Gott, - der für uns streitet in der Not, - als du, o Gott, alleine.

2. O güt'ger Gott, wir bitten dich, - gib Frieden unserm Leben; - verleih uns Hilfe gnädiglich, - dem Feind zu widerstehen! - Denn niemand ist in dieser Welt, - der Frieden gibt und Sieg erhält, - als du, o Gott, alleine.

3. O gnäd'ger Gott, wir bitten dich, - du wollest doch nicht rächen, - daß wir so oft und freventlich - mit dir den Frieden brechen! - Sieh, wir bekennen unsre Schuld, - o schenk uns deine Gnad' und Huld, - du, unser Gott, alleine!

4. O milder Gott, wir bitten dich, - gib Frieden unsern Herzen; - gib Frieden hier und ewiglich - wehr ab der Hölle Schmerzen! - Der Seele höchste Seligkeit, - Licht, Lieb und Kraft in Ewigkeit - ist nur bei dir alleine.

5. O starker Gott, wir bitten dich, - laß uns in Frieden sterben, - bewahr uns alle väterlich - vor ewigem Verderben; - dorthin, wo ew'ger Friede ist, - geleite uns durch Jesus Christ, - du, unser Gott, alleine.

173. O Gott, streck' aus die milde Hand

(Zur Quatemberandacht)

1. O Gott, streck aus die milde Hand - und benedeie Leut' und Land; - ach, halte nach der Güte dein - die wohlverdienten Strafen ein! - Erbarm dich unser, heil'ger Gott, - unsterblicher, o starker Gott!

2. O starker Gott, wir bitten dich, - wend ab die Seuche, gnädiglich; - gesunde, reine Luft verleih, - von schwerer Plage mach uns frei! - Erbarm dich usw.

3. O Gott und Herr der Ewigkeit, - wir flehn zu deiner Gütigkeit: - Erlöse deine Christenheit - von Hungersnot und teurer Zeit! - Erbarm dich usw.

4. O Gott, zu deines Namens Ehr' - halt ab von uns der Feinde Heer, - auf daß in Fried und Einigkeit - dir dienen mög' die Christenheit! - Erbarm dich usw.

5. Ach, segne, Herr, mit deiner Hand - die lieben Früchte auf dem Land; - wend ab Frost, Sturm und Hagelschlag - und alles, was uns schaden mag! - Erbarm dich usw.

6. Vergiß, o Gott, was wir getan, - sieh unsre Missetat nicht an, - wodurch wir alle, groß und klein, - erzürnt die große Güte dein! - Erbarm dich usw.

7. Schau, Vater, von dem höchsten Thron - auf deinen eingebornen Sohn! - Er zeigt sein rosenfarb'nes Blut: - Das komm', o Vater, uns zugut! - Erbarm dich usw.

8. Auch rufen wir zu dir empor - durch Christi Mutter und den Chor - der Himmelsscharen allzumal: - Verlaß uns nicht im Tränental! - Erbarm dich usw.

9. Dir sei Lob, Ehre, Dank und Preis - hier und im Himmel gleicherweis', - o heiligste Dreifaltigkeit, - von nun an bis in Ewigkeit! - Erbarm dich

174. Strenger Richter

1. Strenger Richter aller Sünder, - treuer Vater deiner Kinder, - der du in dem Himmel wohnst, - drohest, strafest und belohnst! - Höre gnädig unsre Bitten, - wende ab von unsren Hütten - Krankheit, Krieg und Hungersnot, - gib uns unser täglich Brot!

2. Jeden Tag, ja jeden Morgen - kannst du alle wohl versorgen, - du bist unermeßlich reich, - nichts ist deiner Güte gleich. - Höre gnädig usw.

3. Alles kommt von deinem Segen, - du gibst Sonnenschein und Regen, - daß die Feldfrucht wächst und blüht, - daß man reiche Ernte sieht. - Höre gnädig usw.

4. Wenn sich Ungeziefer mehret - und die Früchte uns verzehret, - so geschieht's nach deinem Rat - wegen unsrer Missetat. - Höre gnädig usw.

5. Wenn bei vielen Regengüssen - Saat und Frucht verderben müssen, - so hat's deine Hand getan, - unsre Sünd' ist schuld daran. - Höre gnädig usw.

6. Wenn an heißen Sommertagen - Schloßen alles niederschlagen, - was in Feld und Gärten grünt, - oh, so haben wir's verdient. - Höre gnädig usw.

7. Wenn bei Blitz und Ungewittern - wir an allen Gliedern zittern, - so wird deine starke Hand - erst den Sündern recht bekannt. - Höre gnädig usw.

8. Deine Allmacht zu verbreiten, - schicktest du zu Josefs Zeiten - sieben Jahre Fruchtbarkeit - und so lange teure Zeit. - Höre gnädig usw.

9. In des Königs Achabs Tagen - schlugst du Israel mit Plagen, - daß die Erde dürre war - durch drei und ein halbes Jahr. - Höre gnädig usw.

10. Selbst der Himmel schien verschlossen, - da kein Regen sich ergossen - wegen der Abgötterei, - die das Volk trieb ohne Scheu. - Höre gnädig usw.

11. Du gabst wunderbarerweise - dem Elias seine Speise, - da man durch das ganze Land - schwere Hungersnot empfand. - Höre gnädig usw.

12. Endlich wirkte Buße Regen - und du schicktest deinen Segen, - du vergabst die Missetat, - als Elias darum bat. - Höre gnädig usw.

13. Laß auch uns Erbarmen finden, - wenn du wegen unsrer Sünden - ungnädig geworden bist - und das Wetter schädlich ist. - Höre gnädig usw.

14. Mit recht kindlichem Vertrauen - wollen wir die Felder bauen, - öffne deine Gnadenhand, - segne unser Vaterland! - Höre gnädig usw.

Pfingst-Lieder

175. Komm, ach komm, o Tröster mein

(Die sieben Gaben des Heiligen Geistes)

1. Komm, ach komm, o Tröster mein, - kehr in meinem Herzen ein, - komm, o Geist, von oben! - Hauch uns deine Weisheit ein, - daß wir suchen Gott allein! - Komm, o Geist, von oben!

2. Komm, ach komm, o Tröster mein, - kehr in meinem Herzen ein, - komm, o Geist, von oben! - Um Verstand wir herzlich flehn, - daß wir Gottes Wort verstehn. - Komm, o Geist, von oben!

3. Komm, ach komm, o Tröster mein, - kehr in meinem Herzen ein, - komm, o Geist, von oben! - Steh uns bei mit deinem Rat, - daß wir gehn den rechten Pfad. - Komm, o Geist, von oben!

4. Komm, ach komm, o Tröster mein, - kehr in meinem Herzen ein, - komm, o Geist, von oben! - Mach uns stark in Leid und Streit, - salb uns mit Standhaftigkeit. - Komm, o Geist, von oben!

5. Komm, ach komm, o Tröster mein, - kehr in meinem Herzen ein, - komm, o Geist, von oben! - Gib uns heil'ge Wissenschaft - aus dem Quell der Glaubenskraft. - Komm, o Geist, von oben!

6. Komm, ach komm, o Tröster mein, kehr in meinem Herzen ein, - komm, o Geist, von oben! - Uns mit deiner Lieb' entzünd, - daß wir ganz gottselig sind. - Komm, o Geist, von oben!

7. Komm, ach komm, o Tröster mein, - kehr in meinem Herzen ein, - komm, o Geist, von oben! - Die Furcht Gottes uns erhalt, - denn der Himmel leid't Gewalt. - Komm, o Geist, von oben!

176. Komm, Heil'ger Geist, o dritte Person

1. Komm, Heil'ger Geist, o dritte Person, - von einer Natur mit Vater und Sohn, - der du von seiner Sündenlast - so manches Herz befreiet hast; - komm, Heiliger Geist, du göttlicher Gast!

2. Komm, Heiliger Geist, auf uns jetzt herab, - so wie dich einst Gott den Gläubigen gab, - als ihre noch geringe Zahl - versammelt im verschloss'nen Saal - sich sehnte nach dir, du göttlicher Strahl!

3. Komm, Heiliger Geist, du Tröster genannt! - Es werde durch dich der Kummer verbannt, - der uns verstört in unsrer Pflicht; - die Trägheit über-

wind't uns nicht, - wenn du uns entflammst, du mächtiges Licht!

4. Komm, Heiliger Geist, du Lehrer der Welt.- Die Straße des Heils wird niemals verfehlt, - wenn man sich nicht an Irrtum kehrt, - die Kirche, von dir selbst belehrt, - mit kindlicher Treu' als Mutter verehrt.

5. Komm, Heiliger Geist, vom himmlischen Thron, - dir werde zugleich mit Vater und Sohn - in unzerteilter Wesenheit - von nun an bis in Ewigkeit - Anbetung und Dank und Jubel geweiht!

177. Komm, o Geist der Heiligkeit

(Veni, Sancte Spiritus)

1. Komm, o Geist der Heiligkeit, - aus des Himmels Herrlichkeit, - sende deines Lichtes Strahl! - Vater aller Armen du, - aller Herzen Licht und Ruh, - komm mit deiner Gaben Zahl!

2. Bester Tröster du im Leid, - Labsal, voll der Lieblichkeit, - komm, o süßer Seelengast! - Ruhe in der Arbeit Müh'n - Kühlung in der Hitze Glüh'n, - Tröstung in der Leiden Last!

3. O du Licht voll sel'ger Lust, - dring in deiner Gläub'gen Brust - bis ins tiefste Herz hinein! - Wo nicht deine Gottheit thront, - nichts im Menschen Gutes wohnt, - nichts in ihm ist sündenrein.

4. Wasche, was beflecket ist, - heile, was verwundet ist, - tränke, was da dürre steht! - Mache weich, was spröd und hart, - wärme, was von Frost erstarrt, - lenke, was da irre geht!

5. Gib den Deinen gnädiglich, - die da gläubig bitten dich, - deiner Gaben Siebenzahl! - Woll' der Tugend Lohn verleihn, - laß das Ende selig sein, - ewig droben uns erfreun!

178. Komm, Schöpfer Geist, kehr bei uns ein

(Veni Creator)

1. Komm, Schöpfer Geist, kehr bei uns ein, - besuch das Herz der Kinder dein, - erfüll uns all mit deiner Gnad', - die deine Macht erschaffen hat.

2. Der du der Tröster wirst genannt, - vom höchsten Gott ein Gnadenpfand, - du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut, - der Seele Salbung, höchstes Gut.

3. O Schatz, der siebenfältig ziert, - o Finger Gottes, der uns führt, - Geschenk, vom Vater zugedacht, - du, der die Zungen reden macht.

4. Zünd an in uns dein Gnadenlicht, - gieß Lieb' ins Herz, die ihm gebricht, - stärk unsres Leibs Gebrechlichkeit - mit deiner Kraft zu jeder Zeit!

5. Treib weit von uns des Feinds Gewalt, - in deinem Frieden uns erhalt, - daß wir, geführt von deinem Licht, - in Sünd' und Leid verfallen nicht!

6. Gib, daß durch dich den Vater wir - und auch den Sohn erkennen hier, - und daß als Geist von beiden dich - wir allzeit glauben festiglich!

7. Dem Vater Lob am höchsten Thron - und seinem auferstand'nen Sohn; - dem Tröster auch sei Lob geweiht - jetzt und in alle Ewigkeit!

179. Nun bitten wir den Heil'gen Geist

(Das alte Pfingstlied)

1. Nun bitten wir den Heil'gen Geist - um rechten Glauben allermeist, - uns zu behüten an unserm Ende, - wann wir heimfahren aus dem Elende. - Kyrie eleison.

2. Erleuchte uns, o ew'ges Licht, - wend nie von uns dein Angesicht; - all unsre Taten wollst du beraten - und uns behüten vor allem Schaden! - Kyrie eleison.

3. O heil'ge Lieb und Gütigkeit, - mach unsre Herzen dir bereit; - halt uns hienieden in deinem Frieden, - daß wir nie werden von dir geschieden! - Kyrie eleison.

4. O höchster Tröster, wahrer Gott, - hilf uns getreu in aller Not; - durch deine Gnaden heil unsern Schaden, - daß wir nie weichen von deinen Pfaden! - Kyrie eleison.

Dreifaltigkeits-Lieder

180. Du ew'ges Licht, o Einigkeit

1. Du ew'ges Licht, o Einigkeit, - hochheiligste Dreifaltigkeit, - schon weicht der Sonne Flammenschein; - gieß Licht in unsre Herzen ein!

2. Dich loben wir zur Morgenstund', - am Abend preist dich unser Mund; - ach, laß uns auch nach letzter Zeit - dich preisen in der Ewigkeit!

3. Lob sei dem Vater und dem Sohn, - dem Heil'gen Geist auf selbem Thron - der ungeteilten Einigkeit - von nun an bis in Ewigkeit!

181. Ein'ger Gott in drei Personen

1. Ein'ger Gott in drei Personen, - der das Meer und alles Land, - der des Himmels weite Zonen - du umspannst mit mächt'ger Hand! - Ein'ger Gott in drei Personen, - Abgrund aller Majestät, - Seraphim auf Engelsthronen, - keiner, keiner dich versteht, - keiner, keiner dich versteht.

2. Niemand gibt dir würdig Ehre, - keine Zunge ist so rein, - keine auch im Engelsheere, - Schweigen ehret dich allein. - Du alleine magst dich preisen, - wie es deiner würdig ist, - und in unnennbaren Weisen - spricht dein Lob der heil'ge Christ, - spricht dein Lob der heil'ge Christ.

3. Er ist unser Mittler droben, - ist ein Heiland aller Welt; - ihm vereinet wir dich loben, - starker Gott im Himmelszelt. - Alleluja singt, ihr Gründe, - alleluja ruft, ihr Höhn, - ruft, ihr grünen Meeresschlünde, - Wälder, Wiesen, Flüsse, Seen, - Wälder, Wiesen, Flüsse, Seen.

4. Und der Geist, der Gnade spendet, - der den Segen gießet aus, - der uns Licht und Tröstung sendet, - von des Himmels hohem Haus, - er stimmt ein in dieses Preisen, - weil er eins mit beiden ist, - laß auch uns in würd'gen Weisen - loben dich durch Jesus Christ, - loben dich durch Jesus Christ.

5. Alle sel'gen Himmelsgeister, - alle Heil'gen jeder Zeit - preisen dich den Weltenmeister, - durch die ganze Ewigkeit. - Laß auch uns, vereint mit ihnen, - dich anschaun und beten an - und an deinem Throne dienen; - nimm uns alle gnädig an, - nimm uns alle gnädig an.

182. Gott Vater, sei gepriesen

1. Gott Vater, sei gepriesen - und du, sein ew'ger Sohn, - und Ehre werd' erwiesen - dir, Geist auf höchstem Thron! - Heiligste Dreifaltigkeit, - unzerteilte Einigkeit, - dir sei Lob, dir sei Ruhm - in dem ew'gen Heiligtum.

2. Vereine deine Kinder - in Glaubenseinigkeit, - bekehr zu dir die Sünder - zur Freud' der Christenheit! - Heiligste Dreifaltigkeit usw.

3. Wend ab des Kriegs Gefahren, - zerbrich des Feindes Schwert, - daß wir den Frieden wahren -

und was die Wohlfahrt mehrt. - Heiligste Dreifaltigkeit usw.

4. Beschirm in unsern Tagen - uns alle väterlich; - halt ferne Pest und Plagen, - o Herr, wir bitten dich! - Heiligste Dreifaltigkeit usw.

5. Höre gnädig unsre Bitten, - gib uns das täglich Brot; - halt ab von unsern Hütten - Verderben, Hungersnot! - Heiligste Dreifaltigkeit usw.

6. Laß uns im Himmel droben, - wo dich der Seraph preist, - dich ewig schaun und loben, - Gott Vater, Sohn und Geist! - Heiligste Dreifaltigkeit usw.

183. Herr, ich glaube

1. Herr, ich glaube, Herr ich hoffe, - Herr, von Herzen lieb' ich dich! - Rede, Herr, und ich will hören, - laß die Welt mich nicht betören; - denn du hast mir Geist und Leben - aus Barmherzigkeit gegeben. - In dem Glauben, in der Hoffnung, - in der Liebe stärke mich!

2. Herr, ich glaube, Herr, ich hoffe, - Herr, von Herzen lieb' ich dich! - Sollten alle Menschen lügen, - so kannst du mich nicht betrügen, - nichts ist dir, o Gott verborgen, - dein Wort glaub' ich ohne Sorgen. - In dem usw.

3. Herr, ich glaube, Herr, ich hoffe, - Herr, von Herzen lieb' ich dich! - Einen Gott in drei Personen, - welche in dem Lichte wohnen, - gleich in Wesen, Macht und Stärke; - wunderbar sind deine Werke! - In dem usw.

4. Herr, ich glaube, Herr, ich hoffe, - Herr, von Herzen lieb' ich dich! - Vater in den Himmelsauen, - auf dich will ich fest vertrauen, - du wirst mich doch nicht verlassen, - wenn mich Welt und Hölle hassen. - In dem usw.

5. Herr, ich glaube, Herr, ich hoffe, - Herr, von Herzen lieb' ich dich! - Gottes Sohn, dein Kreuz und Sterben - rettet mich vor dem Verderben, - durch dich steht der Himmel offen, - dieses will ich freudig hoffen. - In dem usw.

6. Herr, ich glaube, Herr, ich hoffe, - Herr, von Herzen lieb' ich dich! - O Gott, Heil'ger Geist, verleihe, - daß ich mich vor niemand scheue, - meinen Glauben zu bekennen - und mich Christi Glied zu nennen! - In dem usw.

7. Herr, ich glaube, Herr, ich hoffe, - Herr, von Herzen lieb' ich dich! - An dir will ich mich ergötzen - und dich über alles schätzen, - dir, o Gott, will ich in allen - meinen Werken nur gefallen. - In dem usw.

8. Herr, ich glaube, Herr, ich hoffe, - Herr, von Herzen lieb' ich dich! - Nichts soll mich von dir mehr trennen; - droht die Welt, mich zu verbrennen, - um zur Untreu' mich zu zwingen, - so will ich doch fröhlich singen: - In dem usw.

9. Herr, ich glaube, Herr, ich hoffe, - Herr von Herzen lieb' ich dich! - Wenn ich in den letzten Zügen - und im Grabe werde liegen, - wenn mein Körper wird verwesen, - soll man noch im Herzen lesen: - In dem usw.

184. O heiligste Dreieinigkeit

1. O heiligste Dreieinigkeit - gib deiner lieben Christenheit, - daß sie allzeit bekenne dich - als einen Gott dreifaltiglich!

2. Dein Wesen, Herr, o Gott, dein Licht - begreift der Mensch auf Erden nicht; - die Sonn' in ihrer Herrlichkeit - ist Abbild deiner Wesenheit.

3. Gott Vater, du die Sonne bist, - der Glanz dein Sohn, Herr Jesus Christ; - die Wärme ist des Geistes Bild, - der alle Welt mit Leben füllt.

4. Nie war ohn' Glanz die Sonne klar, - nie ohne Sohn der Vater war. - Der Heil'ge Geist von beiden geht, - wie Wärm' aus Sonn' und Glanz entsteht.

5. O Mensch, bet' das Geheimnis an, - das kein Verstand begreifen kann; - sing heilig mit den Cherubim, - sing heilig mit den Seraphim!

6. O großer Gott, o ew'ges Licht, - wir können dich anschauen nicht: - was wir auf Erden nicht verstehn, - laß uns dereinst im Himmel sehn!

185. Wir beten drei Personen

1. Wir beten drei Personen - in einer Gottheit an, - die in dem Lichte wohnen, - dem niemand nahen kann. - In Wesen unzertrennet, - an Majestät sich gleich, - Dreieinigkeit genennet, - an Macht und Güte reich. - Kyrie eleison.

2. O großer Gott, ich preise - voll Ehrfurcht deine Macht, - die wunderbarerweise - die Welt hervorgebracht. - Mit dankendem Gemüte, - mit süßem Freudenruf - erheb ich deine Güte, - die mich aus nichts erschuf. - Kyrie eleison.

3. Gott Vater, dem Erbarmen - und Liebe eigen sind, - sieh nieder auf mich Armen, - mich, dein begnadigt' Kind; - du hast mich aufgenommen, - verschmäh mein Bitten nicht; - o laß zu dir mich kommen - und schaun dein Angesicht! - Kyrie eleison.

4. Sohn Gottes, der zur Erden - vom Himmel niederkam, - um Heiland uns zu werden, - auf sich die Sünden nahm; - Herr, durch dein bittres Leiden, - Herr, durch dein teures Blut - laß neue Schuld mich meiden, - sprich für die alte gut! - Kyrie eleison.

5. O Heil'ger Geist, entzünde - mit Liebe meine Brust, - gib Abscheu vor der Sünde, - zur Tugend gibt mir Lust, - daß ich von dir nicht weiche, - bis ich nach dieser Zeit, - von dir geführt, erreiche - die ew'ge Seligkeit! - Kyrie eleison.

Fronleichnams-Lieder

186. Deinem Heiland, deinem Lehrer

1. Deinem Heiland, deinem Lehrer, - deinem Hirten und Ernährer, - Sion, stimm ein Loblied an! - Preis' nach Kräften seine Würde, - da kein Lobspruch, keine Zierde - seiner Größe gleichen kann.

2. Dieses Brot sollst du erheben, - welches lebt und gibt das Leben, - das man heut' den Christen weist; - dieses Brot, mit dem im Saale - Christus bei dem Abendmahle - die zwölf Jünger selbst gespeist.

3. Unser Lob soll laut erschallen - und das Herz in Freuden wallen; - denn der Tag hat sich genaht, - da der Herr zum Tisch der Gnaden - uns zum erstenmal geladen - und dies Brot geopfert hat.

4. Durch das Lamm, das wir erhalten, - wird hier der Genuß des alten - Opferlammes abgetan; - und der Wahrheit muß das Zeichen - und die Nacht dem Lichte weichen - und das Neue fängt nun an.

5. Was von Jesus dort geschehen - und wir so wie er begehen, - mahnet uns an seinen Tod. - Als ein Opfer ihn zu ehren - nach der Vorschrift seiner Lehren, - opfern wir ihm Wein und Brot.

6. Doch wie uns der Glaube lehret, - wird das Brot in Fleisch verkehret - und in Christi Blut der Wein; - was dabei das Aug' nicht siehet, - dem Verstande selbst entfliehet, - sieht der feste Glaube ein.

7. Unter zweierlei Gestalten - sind sehr große Ding' enthalten - davon sie nur Zeichen sind; - Blut und Fleisch und Trank und Speise, - da sich doch in beider Weise - Christus unzerteilt befind't.

8. Wer zu diesem Gastmahl eilet, - nimmt ihn ganz und unzerteilet, - unzerbrochen, unversehrt. - Einer kommt und tausend kommen, - keiner hat doch mehr genommen - und er bleibet unverzehrt. -

9. Fromme kommen, Böse kommen - und sie haben ihn genommen, - die zum Leben, die zum Tod; - Bösen wird er Straf' und Hölle, - Frommen ihres Heiles Quelle; - so verschieden wirkt dies Brot!

10. Teilt man endlich die Gestalten, - so wird jeder Teil enthalten, - was das Ganze selber ist: - Nicht das Wesen, nur das Zeichen - kann die Teilung hier erreichen; - ungeteilt bleibt Jesus Christ.

11. Christen, seht die Engelspeise, - deren auf der Pilgerreise - dieses Lebens wir uns freun! - Wahrhaft ist's das Brot der Kinder, - der Gerechten, nicht der Sünder, - die des Heilands Tisch entweihn.

12. Bilder sahn die alten Zeiten, - die auf dieses Opfer deuten: - Isaak schon sein Vorbild war; - in des Osterlammes Tode - und im alten Mannabrote - stellt es sich prophetisch dar.

13. Guter Hirt, du wahre Speise! - Jesus! Stärk' uns auf der Reise - bis in deines Vaters Reich; - nähr' uns hier im Jammertale, - ruf uns dort zum Hochzeitsmahle, - mach' uns deinen Heil'gen gleich!

187. O Engel Gottes, eilt hernieder

1. O Engel Gottes, eilt hernieder - und menget euch in unsre Lieder; - der Tag ist festlich uns und euch. - Das Himmelsbrot, das heut wir ehren, - mit dem sich unsre Seelen nähren, - dies Brot macht Mensch und Engel gleich.

2. O kommet, wie ihr einst im Saale - bei Jesu letztem Abendmahle - erstaunensvoll zugegen wart; - ihr sahet dort das Brot ihn brechen, - ihr hörtet ihn mit Liebe sprechen: - Dies nehmt vor meiner Himmelfahrt!

3. Dies ist mein Leib, den will ich schenken, - es sei zu meinem Angedenken, - so oft ihr, Freunde, dieses tut; - so oft ihr dies Geheimnis handelt, - wird Brot und Wein wie jetzt verwandelt - in eures Meisters Fleisch und Blut.

4. O Abgrund unbegriffner Güte! - War's nicht genug, in einer Hütte - für uns das Licht der Welt zu sehn? - Die Zeit von mehr als dreißig Jahren - verachtet, arm und in Gefahren - mit Undankbaren umzugehn?

5. Die Kranken, nicht genug, zu heilen, - Trost, Rat Gesunden zu erteilen, - der Weisheit Lehrer uns zu sein? - Für uns in frecher Henker Händen - das Leben und die Qual zu enden, - uns von der Hölle zu befrei'n?

6. O nein, es wallen neue Triebe - der ewig uns verheißnen Liebe - in unsres Heilands treuer Brust, - die lehren ihn als Mittel finden, - sich uns noch enger zu verbinden; - bei Menschenkinder sucht er Lust.

7. Er läßt bis an das End' der Zeiten - bei uns sich einen Sitz bereiten, - und seine Neigung darzutun. - Der Gottheit Schimmer einzuhalten, - verhüllt er sich in Brotsgestalten - und will in unsern Herzen ruhn.

8. Christen, laßt uns Blumen pflücken - und Tempel und Altäre schmücken! - Das Rauchfaß hauche süßen Duft! - Die Priesterschaft im Feierkleide - verkündige der Kirche Freude, - die Glocke schalle froh zur Luft!

9. Laßt uns mit Dank und Jubelliedern - der Liebe Wunderwerk erwidern, - dem dieser Tag geheiligt ist! - Preis, Ehre dir im Sakramente, - nach dem sich einst die Vorwelt sehnte, - der du zu uns gekommen bist!

10. Laßt „heilig, heilig, heilig!“ schallen - dem Menschenfreunde, der vor allen - bei seinem Christenvolke wohnt, - dem Lamme, das in Broteshülle - mit aller seiner Gnadenfülle - auf unsern Prachtaltären thront!

11. Du bist es, Herr, Gott unsrer Väter, - du Brot der Starken, unser Retter, - du bist's in deines Priesters Hand; - wir fallen, beten an im Staube. - Das Aug' ist blind, doch sieht der Glaube, - dein Wort ist ihm ein Unterpfand.

12. Sei stets auf dieser Lebensreise - geprüfter Christen Seelenspeise, - gebenedeites Himmelsbrot! - Und dann in deinem Friedenskusse, - in deinem seligen Genusse - vollend' uns einstens unser Tod.

188. Preiset, Zungen

1. Preiset, Zungen, das Geheimnis - dieses Leibs voll Herrlichkeit - und des unschätzbaren Blutes, - das, zum Heil der Welt geweiht, - Jesus Christus hat vergossen, - König aller Wesenheit!

2. Uns gegeben, uns geboren - von der Jungfrau, keusch und rein, - ist auf Erden er gewandelt, - Saat der Wahrheit auszustreun, - und zum Ende seines Lebens - setzt er dieses Wunder ein.

3. In der Nacht beim letzten Mahle, - wo er mit der Jünger Schar - nach der Vorschrift des Gesetzes - bei dem Ostermahle war, - gab mit eigner Hand den Seinen - er sich selbst zur Speise dar.

4. Durch das Wort wird Brot zum Fleische - und zum Blute wird der Wein, - Gott und Mensch und

Leib und Seele, - sieht es auch der Sinn nicht ein. - Glaub' allein genügt, daß werde - Licht dem Herzen schlicht und rein.

5. Darum laßt uns tief verehren - ein so großes Sakrament! - Dieser Bund wird ewig währen, - und der alte hat ein End'! - unser Glaube soll uns lehren, - was das Auge nicht erkennt!

6. Gott dem Vater und dem Sohne - Lob und Preis und Herrlichkeit, - mit dem Geist im höchsten Throne - eine Macht und Wesenheit! - Singt im lauten Jubeltone - göttlicher Dreieinigkeit! - Amen.

Herz-Jesu-Lieder

189. Auf zum Schwure

(Herz-Jesu-Bundeslied)

1. Auf zum Schwure, Volk und Land, - heb zum Himmel Herz und Hand! - Was dem Heiland du gelobt, - sei in ew'ger Treu' erprobt! - Ja, wir schwören heut aufs neue, - Jesu Herz, dir ew'ge Treue. - Ja, wir schwören heut aufs neue, - Jesu Herz, dir ew'ge Treue.

2. Wundermächtig immerfort, - warst du stets des Volkes Hort, - in der Not und in Gefahr - schirmtest du uns immerdar. - Drum geloben wir aufs neue, - Jesu Herz, dir ew'ge Treue. - Drum geloben wir aufs neue, - Jesu Herz, dir ew'ge Treue.

3. Fest und stark zu unserm Gott - stehen wir trotz Hohn und Spott, - fest am Glauben halten wir, - unsres Volkes schönster Zier. - Drum geloben wir aufs neue, - Jesu Herz, dir ew'ge Treue. - Drum geloben wir aufs neue, - Jesu Herz, dir ew'ge Treue.

4. Auf dem weiten Erdenrund - gibt es keinen schönern Bund. - Lästern uns die Feinde auch, -

Treue ist der Christen Brauch. - Drum geloben wir aufs neue, - Jesu Herz, dir ew'ge Treue. - Drum geloben wir aufs neue, - Jesu Herz, dir ew'ge Treue.

190. Dein sind wir, Herr

1. Dein sind wir, Herr, dein wollen wir auch bleiben, - zu eigen dir uns neu und treu verschreiben! - O schreib uns selbst ins Jesuherz hinein! - Wir wollen dein und dein auf ewig sein, - o schreib uns selbst ins Jesuherz hinein, - wir wollen dein und dein auf ewig sein!

2. Ach, viele sind noch fern, noch tief in Sünden, - lehr uns sie suchen, hilf, daß wir sie finden! - Auch diese nimm ins Jesuherz hinein, - sie sollen dein und dein auf ewig sein, - auch diese nimm ins Jesuherz hinein, - sie sollen dein und dein auf ewig sein!

3. Herr, führ' uns an und bring' uns neuen Segen - und neue Lieb', die Einigkeit zu pflegen, - zu sammeln, was getrennt und was verirrt, - daß bald sei eine Herde und ein Hirt, - zu sammeln, was getrennt und was verirrt, - daß bald sei eine Herde und ein Hirt!

4. Dann schallen froher unsre Lobespsalmen, - dann rauschen höher unsre Friedenspalmen, - dann wird dein göttlich Jesuherz allein - uns allen Heil und Heim und Himmel sein, - dann wird dein göttlich Jesuherz allein - uns allen Heil und Heim und Himmel sein!

191. Dem Herzen Jesu singe

1. Dem Herzen Jesu singe - mein Herz in Liebeswonn', - durch alle Wolken dringe, - der laute Jubelton: - Gelobt, gebenedeit - soll sein zu jeder Zeit - das heiligste Herz Jesu - in alle Ewigkeit, - das heiligste Herz Jesu - in alle Ewigkeit.

2. O Herz, für mich gebrochen - aus übergroßer Huld, - von einer Lanz' durchstochen - ob meiner Sündenschuld! - Gelobt, gebenedeit usw.

3. O Herz, so mild geflossen - von Wasser und von Blut! - Wie strömet ausgegossen - vom Kreuz die Gnadenflut! - Gelobt, gebenedeit usw.

4. O Herz, in lauter Flammen, - von Liebe ganz verzehrt! - In dieses Herzens Namen - wird alles mir gewährt. - Gelobt, gebenedeit usw.

5. Herz Jesu, eine Bitte, - nur eins verlang' ich hier: - in deines Herzens Mitte - gib auch ein Plätzchen mir! - Gelobt, gebenedeit usw.

6. Zwar bin ich voller Sünden, - ein Lamm, das sich verirrt. - Doch sieh! Ich laß mich finden - von dir, o guter Hirt! - Gelobt, gebenedeit usw.

7. O wasche meine Seele - mit deines Herzens Blut; - zur Braut sie dann erwähle, - o allerhöchstes Gut! - Gelobt, gebenedeit usw.

8. Wie du von Herzen milde - und demutsvoll und rein, - so soll nach deinem Bilde - mein Herz gestaltet sein. - Gelobt, gebenedeit usw.

9. Hinweg mit allen Trieben, - worin die Welt sich freut! - Nur Jesus will ich lieben, - ihm sei mein Herz geweiht. - Gelobt, gebenedeit usw.

10. Wer gibt mir Taubenflügel - zu Jesu Herzen hin, - daß über Berg und Hügel - zu ihm ich möge fliehn? - Gelobt, gebenedeit usw.

11. In dieses Herzens Wunde - ist meiner Seele Ruh'! - In Glück und Leidensstunde - ruf' ich der Welt dann zu: - Gelobt, gebenedeit usw.

12. Und wenn die Augen brechen, - entflieht der Erde Schein, - will ich noch sterbend sprechen: - Herz Jesu, ich bin dein! - Gelobt, gebenedeit usw.

192. Mein Jesus, in dein Herz hinein

1. Mein Jesus, in dein Herz hinein, - da leg' ich alle meine Bitten! - Du hast dafür so viele Pein - und gar den bittern Tod erlitten, - daß du in Liebe und im Leide - nun würdest meine größte Freude; - drum leg' ich in dein göttlich Herz, - was heut gebeten hat mein Herz.

2. Mein Jesus, in dein Herz hinein, - da leg' ich alle meine Sünden, - auf daß ich könne ruhig sein - und Gnade und Vergebung finden; - denn als dein Blut am Kreuz geflossen, - das du so mildiglich vergossen, - und als du riefst: „Es ist vollbracht!" - da hast du auch an mich gedacht!

3. Mein Jesus, in dein Herz hinein, - da leg' ich alle meine Sorgen - und kann dein fröhlich Kind nun sein, - weil ich in dir so wohl geborgen. - Dir sei's alleinig übergeben - für dieses und für jenes Leben. - O Jesu Herz, o sorge du, - so bleibt das Menschenherz in Ruh'!

4. Mein Jesus, in dein Herz hinein, - da leg' ich alle meine Lieben! - Sind doch die Meinen alle dein, - sind dir ins Jesu Herz geschrieben! - Und kann ich ihnen nicht mehr dienen, - so bist du ja dazu erschienen. - Drum gib du jedem, was ihm frommt, - daß er zu deinem Herzen kommt!

5. Mein Jesus, in dein Herz hinein, - da leg' ich alle meine Leiden! - Daß du hier lehrest stille sein, - bis du sie wandelst dort in Freuden! - Denn was ich in den Erdentagen - zu meines Gottes Ehr getragen, - das wandelt er zu seiner Zeit - in Himmelsglanz und Herrlichkeit.

6. Mein Jesus, in dein Herz hinein, - da leg' ich alle meine Freuden, - daß mich kein Glück, kein Sonnenschein - von deiner Liebe möge scheiden, - daß niemals mich das Eitle blende - und meinen Blick vom Kreuze wende: - Das soll mein höchstes Bitten sein: - dir auch in Freuden treu zu sein!

7. Mein Jesus, in dein Herz hinein, - da leg' ich alle meine Pflichten, - daß du mir helfest treu zu sein - und sie zu Gottes Ehr' verrichten! - Verheißt er doch die Himmelskrone - dem, der ihm dient in seinem Sohne. - So lenk du selber, was ich tu, - bis ich von aller Arbeit ruh!

8. Mein Jesus, in dein Herz hinein - nimm alles was mein Herz beweget: - Mein Bitten, Sorgen, Leiden, Freu'n - sei alles dir ins Herz geleget: - Drauf laß mich friedlich fröhlich enden - und ruhn in deinen Jesushänden, - bis daß der ew'ge Morgen tagt - und mich vollkommen selig macht!

193. Ein Herz hat sich erschlossen

1. Ein Herz hat sich erschlossen, - an Gnade reich und Huld, - daraus ein Quell geflossen, - der tilgt die Sündenschuld. - O heil'ge Herzenswunde, - die allen Schmerz versüßt, - sei uns mit Herz und Munde - vieltausendmal gegrüßt!

2. Seht, wie die Dornenkrone - das offne Herz umgibt, - geflochten dem zum Lohne, - der uns so treu geliebt! - O Liebe sondergleichen, - o dornbekränztes Herz, - woll' unser Herz erweichen, - an dich ziehn himmelwärts.

3. Seht, wie die Flammen schlagen - rings um das wunde Herz; - seht hoch das Kreuz aufragen: - das kündet Lieb' und Schmerz. - O Lieb' und Leid, o Wunde, - o Kreuz, o Dornenkranz, - entflammet uns zur Stunde - mit Jesu Liebe ganz!

194. O Herz des Erlösers, ich weihe mich dir

1. O Herz des Erlösers ich weihe mich dir, - dein Bild ist die Fahne, die wähle ich mir: - mit Dornen und Wunde, mit strömendem Blut, - mit ragendem Kreuze, mit flammender Glut.

2. O Herz, von der Gottheit zum Tempel erwählt, - den Herzen der Menschen geschenkt und vermählt, - ich schenke mein Herz dir für ewige Zeit! - Dein ist es, dein bleibt es in Freude und Leid.

3. O Herz, mit der Wunde, die Zuflucht uns beut, - wenn Leiden uns beugen, die Hölle uns dräut, - ich eile zur Wunde und fliehe hinein, - du wirst mir ein Tröster, ein Schützer mir sein.

4. O Herz, von so vielen mit Dornen gekrönt, - durch Undank in all deiner Liebe verhöhnt, - nimm hin mein Verlangen, dein eigen zu sein, - mein Herz laß mich liebend zum Opfer dir weihn!

195. Präge deiner Liebe Zeichen

1. Präge deiner Liebe Zeichen - auf die Hand mir und ins Herz, - daß kein Feind mich kann erreichen, - nicht durch Lust und nicht durch Schmerz, - daß kein Feind mich kann erreichen, - nicht durch Lust und nicht durch Schmerz! - Daß ich dein, ja dein gedenke, - o Herz Jesu, dein allein, - deiner Liebe alles schenke, - ewig, ewig bleibe dein.

2. Präge deiner Liebe Flammen, - deiner Dornenkrone Pein, - Kreuz und Wunden all zusammen - ewig meinem Herzen ein; - Kreuz und Wunden all zusammen - ewig meinem Herzen ein! - Daß ich usw.

3. Laß mein armes Herz umfangen - deiner Schmerzen tiefes Meer, - deine Liebe, dein Verlangen, deine Glut für Gottes Ehr', - deine Liebe, dein Verlangen - deine Glut für Gottes Ehr'! - Daß ich usw.

195. a) **Herz-Jesu-Litanei.** Text siehe Seite 126.

Marien-Lieder

Die marianischen Antiphonen

196. Erhabne Mutter unsres Herrn

(Vom Advent bis einschließlich Maria Lichtmeß)

1. Erhabne Mutter unsres Herrn, - o Himmelspfort', o Meeresstern! - Steh deinem Volk im Falle bei; - hilf, daß es sich erhebe frei!

2. Als Jungfrau rein du Mutter warst, - zum Staunen der Natur gebarst - du den, der selbst dein Schöpfer war, - und bliebst doch Jungfrau immerdar.

3. Vom Engel nach des Herren Rat - vernahmst du: „Ave, voll der Gnad'!" - O Mutter, voll der Gnad' und Huld, - hilf uns, die drückt der Sünde Schuld!

4. Du bist das Tor des höchsten Herrn, - die Bundeslad', der Morgenstern! - Ihr Völker, preist die Königin, - die himmlische Versöhnerin!

5. Gepriesen sei Herr Jesus Christ, - der seiner Mutter Schöpfer ist, - gelobt mit ihm in Ewigkeit - die Königin der Christenheit!

197. Maria, Himmelskönigin

(Von Lichtmeß bis Gründonnerstag)

1. Maria, Himmelskönigin, - der Engel hohe Herrscherin, - O Wurzel Jesse, sei gegrüßt, - aus der das Licht der Welt entsprießt.

2. Freu dich, denn du bist ehrenreich, - an Gnaden ist dir keine gleich. - O bitt' für uns bei deinem Sohn, - auf daß er huldvoll uns verschon'.

198. Freu dich, du Himmelskönigin

(Von Ostern bis Samstag nach Pfingsten)

1. Freu dich, du Himmelskönigin, - freu dich, Maria! - Freu dich, dein Leid ist all dahin. - Alleluja! - Bitt' Gott für uns, Maria!

2. O trockne nun die Tränen ab, - freu dich, Maria! - Dein Sohn besiegte Tod und Grab. - Alleluja! - Bitt' Gott für uns, Maria!

3. Den du als Mutter hast beklagt, - freu dich, Maria! - Stand auf, wie er vorhergesagt. - Alleluja! - Bitt' Gott für uns, Maria!

4. Bitt' Gott für uns, so wird's geschehn, - freu dich, Maria! - Daß wir mit Christus auferstehn. - Alleluja! - Bitt' Gott für uns, Maria!

199. Maria Königin

(Bis zum Ende des Kirchenjahres)

1. Maria, Königin, - o milde Herrscherin: - Maria, salve! - Des Lebens Süßigkeit, - der Hoffnung Sicherheit! - Maria, salve!

2. Wir rufen tausendmal - in diesem Jammertal: - Maria, salve! - Wir flehn zu jeder Stund' - zu dir mit Herz und Mund: - Maria, salve!

3. In allem Kreuz und Leid, - in Angst und Traurigkeit: - Maria, salve! - Im Leben und im Tod, - in unsrer letzten Not: - Maria, salve!

200. Lauretanische Litanei

Siehe Seite 132.

201. Aus des Elends tiefstem Grund

(Maria Unbefleckte Empfängnis)

1. Aus des Elends tiefstem Grund, - aus der Knechtschaft Not und Qual - rufen wir mit Herz und Mund, - rufen wir vieltausendmal: - Jungfrau, sündenlos und makelrein, - laß uns deinem Schutz empfohlen sein!

2. Mit der Erbschuld Fluch bedeckt - irrt der Mensch dem Himmel fern, - du allein strahlst unbefleckt, - der Erlösung Morgenstern. - Jungfrau, usw.

3. Frei bewahrt von Fehl und Schuld, - die den Himmel uns geraubt, - durch des Sohnes hehre Huld - tratst du auf der Schlange Haupt. - Jungfrau, usw.

4. Von der Erde Tränental - ruft zu dir der Christen Schar: - Sei gegrüßt vieltausendmal, - Unbefleckte wunderbar! - Jungfrau, usw.

202. Ave Maria zart

1. Ave Maria zart, Rose von Wunderart! - Du bist der Engel und Menschen Lust. - Ich grüß' dich jede Stund', - wie dort des Engels Mund: - Ave Maria! - aus voller Brust.

2. Des Allerhöchsten Sohn - hast du als Gnadenthron, - hast du als Jungfrau ans Herz gedrückt: - Jesus, das liebe Kind, - Jesus, durch den wir sind - gnädig errettet und hochbeglückt.

3. Durch Adams Sündenfall - waren wir allzumal - ferne vom ewigen Himmelsthron. - Da hat der liebe Gott - aus jener großen Not - alle erlöset durch seinen Sohn.

4. Unser ist nun das Heil, - Jesus ist unser Teil, - er hat gebrochen des Satans Macht. - Wir danken inniglich, - Jesus, und preisen dich, - daß du Erlösung uns hast gebracht.

203. Ave, o Königin

(Maria Verkündigung)

1. Ave, o Königin, - Gottesgebärerin, - glänzender Stern, - glänzender Stern! - Siehe, der Engel

bringt - Botschaft, die lieblich klingt, - Botschaft vom Herrn, - Botschaft vom Herrn.

2. Und in der Demut Sinn - gibst du, o Königin, - ihm zu verstehn, - ihm zu verstehn: - „Ich bin des Herren Magd; - wie du mir angesagt, - soll mir geschehn, - soll mir geschehn."

3. Heil dir! In deinem Schoß - schließt das Wort hehr und groß - kindlich sich ein, - kindlich sich ein. - Nimmt uns're Menschheit an, - wird mit Fleisch angetan, - gleich uns zu sein, - gleich uns zu sein.

4. Unsere liebe Frau, - mild auf die Seelen schau, - die in der Pein, - die in der Pein! - Gib auch mir Kraft und Ruh, - wolle, o Jungfrau du, - Mutter mir sein, - Mutter mir sein!

204. Dich grüß' ich, o Fürstin mein

1. Dich grüß ich, Fürstin mein, - du Jungfrau ewig rein! - Du Brunn' der Gütigkeit, - du Stern der Seligkeit, - du aller Herzen Freud' - o Maria!

2. O schöne Morgenröt', - die nimmer untergeht, - aus dir stieg auf die Sonn' - der wahre Salomon, - der Heiland aller Welt, - o Maria!

3. Du Ros' ohn' alle Dorn', - Lilie auserkor'n - du Blum im freien Feld, - du Zier der ganzen Welt! - Wohl dem, der dir gefällt, - o Maria!

4. Du Jungfrau, bist allein - des Höchsten Kämmerlein, - bist seine Mutter wert - und bleibst doch unversehrt - in alle Ewigkeit, - o Maria!

5. O edler Gnadenthron, - befiehl uns deinem Sohn, - erwirb Barmherzigkeit, - halt uns zu jeder Zeit, - daß wir nicht untergehn, - o Maria!

6. An unserm letzten End' - komm uns zu Hilf' behend; - aus diesem Jammertal - führ uns zum Himmelssaal, - wo mildreich du regierst, - o Maria!

205. Es blüht, den Engeln wohlbekannt

1. Es blüht, den Engeln wohlbekannt, - in Gottes Paradiese, - die schönste Ros' aus heil'gem Land, - an Farb' und Duft so süße. - Sie übertrifft der Sonne Glanz, - ihr Schein durchdringt die Wolken ganz - auf wunderbare Weise.

2. Die schönste Rose, die ich mein', - die alle Welt erfreuet, - bist du, Maria, Jungfrau rein, - von Gott gebenedeiet! - Du Gott des Vaters Tochter bist, - du wahre Mutter Jesu Christ, - du Braut des Heil'gen Geistes!

3. Drum kein Geschöpf im Himmel ist - dir, Jungfrau, zu vergleichen; - die du nach Gott die höchste bist, - all Schönheit muß dir weichen. - All Engel in des Himmels Saal, - die lieben Heil'gen allzumal - dir ihre Palmen reichen.

4. O heil'ge Frau, wie bist du schön, - wie gütig, hold und milde; - die Augen alle freudig sehn - nach deinem heil'gen Bilde. - Wer dich erkennt, der liebet dich, - und wer dich nennt, erfreuet sich - im tiefsten Herzensgrunde.

5. Maria, du schönste Rose du, - du Zuflucht aller Sünder, - deck meine vielen Sünden zu, - sei Mutter deiner Kinder. - Erwirb mir wahrer Reue Leid, - erwirb mir auch Barmherzigkeit - bei deinem lieben Sohne!

206. Gegrüßt seist du, Königin

1. Gegrüßt seist du, Königin, o Maria, - der ganzen Welt Beschützerin. Alleluja! - Freuet euch, ihr Cherubim, singet stets, ihr Seraphim: - Salve, - salve, - salve Regina!

2. Du Mutter der Barmherzigkeit, o Maria, - durch die uns Gnade Gott verleiht. Alleluja! - Freuet euch usw.

3. Du bist des Lebens Süßigkeit, o Maria, - bist unser Trost in Ewigkeit. Alleluja! - Freuet usw.

4. Du, unsre Hoffnung, sei gegrüßt, o Maria, - die auch den Sünder nicht ausschließt! Alleluja! - Freuet euch usw.

5. Zu dir, o Mutter, rufen wir, o Maria, - verbannte Kinder Evas hier! Alleluja! - Freuet usw.

6. Dir seufzet unser weinend Herz, o Maria, - vom Jammertale himmelwärts! Alleluja! - Freuet usw.

7. O sei auch uns Fürsprecherin, o Maria, - mit mitleidsvollem Muttersinn! - Alleluja! - Freuet usw.

8. Stets wend zu unserm wahren Glück, o Maria, - zu uns im Elend deinen Blick! Alleluja! - Freuet euch usw.

9. Erwirb uns, Mutter, Gottes Huld, o Maria, - für alle unsre Sündenschuld! Alleluja! - Freuet usw.

10. Zeig Jesus, deinen Sohn und Gott, o Maria, - uns allen einst nach unserm Tod! Alleluja! - Freuet euch usw.

207. Gnadenquelle, sei gegrüßt

1. Gnadenquelle sei gegrüßt, - Quelle, die beständig fließt, - Trost der Christen, o Maria, - Jungfrau, sei gegrüßt, - Jungfrau, sei gegrüßt!

2. Sei gegrüßt zu jeder Stund', - mit dem Herzen, mit dem Mund; - alles mache deine Würde, - deine Güte kund, - deine Güte kund.

3. Liebste Mutter, wir sind dein, - zeig dich Mutter stets zu sein; - schreib uns alle deinem Herzen - unauslöschlich ein, - unauslöschlich ein!

4. Du warst noch zu jeder Zeit - Ursach' unsrer

Fröhlichkeit! - Sei es bis zum Lebensende - und in Ewigkeit, - und in Ewigkeit!

5. Mutter, es ist unerhört, - daß dein Sohn dir nicht gewährt, - was du deinen treuen Dienern - gütig hast begehrt, - gütig hast begehrt.

6. Wenn Gefahr der Seele droht - in des Lebens großer Not, - rettet uns auf deine Bitte - der versöhnte Gott, - der versöhnte Gott.

7. Schreckt der Sünde schwere Last, - sei zu dir Vertrau'n gefaßt, - die du dich, der Sünder Zuflucht, - stets gezeiget hast, - stets gezeiget hast!

8. Wer dich in Betrübnis bat, - fand bei dir, Maria, Rat; - Trost, wer immer dir als Mutter - sich empfohlen hat, - sich empfohlen hat.

9. Auch zu streiten bis aufs Blut - um des Himmels großes Gut, - bringst du, Reinste, dem Versuchten - neue Kraft und Mut, - neue Kraft und Mut.

10. Groß ist unsrer Feinde Zahl - hier in diesem Tränental; - rette, Mutter, deine Kinder - vor dem Sündenfall, - vor dem Sündenfall.

11. Und wenn Seel' und Leib sich trennt, - nur noch schwach das Herz dich nennt, - o dann bitte, Mutter, bitte - um ein selig' End, - um ein selig' End!

12. Nach vollbrachtem letzten Streit - führ uns in die Ewigkeit! - Milde Jungfrau, zeig uns Jesus - in der Herrlichkeit, - in der Herrlichkeit!

208. Heilige, mächtige

1. Heilige, mächtige, - herrliche, prächtige, - huldige, wonnige, himmlische Frau, - der ich in kindlicher, - unüberwindlicher, - ewig ergebener Minne vertrau! - Jegliches Gut dir, - Leben und Blut dir, - gerne, ja gerne, was immer ich bin, - geb' ich, o süße Maria, dir hin.

2. Goldener Sterne Glanz - flicht dir ums Haupt den Kranz, - Sonne bekleidet dich himmelentthront; - Höchste, dir neiget sich, - Schönste, dir beuget sich - unter die Füße der silberne Mond; - Höhen und Lüfte, - Tiefen und Grüfte, - wogende Wasser und irdischer Plan, - sind dir, o Königin, untergetan.

3. Mutter, zu dir, zu dir, - flehen und rufen wir, - düster umrungen von Jammer und Not; - Trösterin magst allein, - freundliche, du uns sein, - schrecket uns Arme der grimme Tod; - fasset sein Weh uns, - liebend erfleh uns - Gnad und Erbarmen vom himmlischen Thron, - schirmend erweiche den göttlichen Sohn!

209. Maria ging geschwind

(Das alte Lichtmeß-Lied)

1. Maria ging geschwind - mit ihrem lieben Kind, - sie ging von Bethlehem - zur Stadt Jerusalem - und trug zum Tempel ein - das zarte Jesulein.

2. Das Kind sie opfert dort - nach des Gesetzes Wort, - reicht es dem Priester dar, - vom Täublein auch ein Paar - löst ein durch solch Entgelt - den Herren aller Welt.

3. Und Simeon, der Greis, - sprach auf des Herrn Geheiß: - „O Kind, der Völker Licht, - Wort, dem man widerspricht! - Dein' Seel', o Mutter wert, - durchdringt ein scharfes Schwert."

4. Auch kam Sankt Anna hin, - die fromme Seherin; - sie öffnet ihren Mund - und macht das Kindlein kund; - sie lobt das Kindlein sehr - und sagte, wer es wär'.

5. O Kind, o Gottes Sohn, - wie froh ist Simeon, - wie froh Sankt Anna ist, - daß du gekommen bist! - O komm, mach ebenso - uns all von Herzen froh!

210. Maria war alleine

(Maria Verkündigung)

1. Maria war alleine - versunken im Gebet: - „Emanuel, erscheine, - dich kündet der Prophet! - O Davids Sohn, wie gern möcht' ich dich schaun - und dienen deiner Mutter, der Königin der Frau'n!" - Kyrie eleison!

2. Und sieh, gesandt von oben, - ein Engel trat herein: - „Maria, hoch erhoben, - gegrüßet sollst du sein! - Die Huld und Kraft des Ew'gen ist mit dir; - o zage nicht, Maria, dich schmückt der Gnade Zier!" - Kyrie eleison!

3. „Du sollst der Welt gebären - des Allerhöchsten Sohn - und ewiglich wird währen des Vaters David Thron! - An dir, o Jungfrau, Großes sich erweist; - du wirst von Gott empfangen, umschwebt vom Heil'gen Geist!" - Kyrie eleison!

4. Maria sprach mit Neigen: - „Ich bin des Herren Magd; - er mag an mir erzeigen, - was du mir angesagt!" - Der Engel schied; das Wunder ist geschehn. - Laß dich nun bald, o Heiland, in unsrer Mitte sehn! - Kyrie eleison!

211. Maria, wir dich grüßen

1. Maria, wir dich grüßen, - o Maria, hilf! - Und fallen dir zu Füßen, - o Maria, hilf! - O Maria, hilf uns all, - hier in diesem Jammertal!

2. Voll Zuversicht wir bitten, - o Maria, hilf! - Durch das, was du gelitten, - o Maria, hilf! - O Maria, hilf usw.

3. Durch Jesu Kreuz und Sterben, - o Maria, hilf! - Wollst Gnade uns erwerben, - o Maria, hilf! - O Maria, hilf usw.

4. Daß wir Verzeihung finden, - o Maria, hilf! - Für unsre vielen Sünden, - o Maria, hilf usw.

5. Daß wir vor Gott bestehen, - o Maria, hilf! - Den Weg des Guten gehen, - o Maria, hilf usw.

6. In Trübsal, Angst und Leiden, - o Maria, hilf! - Gib Trost und Seelenfreuden, - o Maria, hilf usw.

7. Sieh an die Not der Armen, - o Maria, hilf! - Weck' Mitleid und Erbarmen, - o Maria, hilf usw.

8. In Krankheit und Beschwerden, - o Maria, hilf! - Laß Heil und Hilfe werden, - o Maria, hilf usw.

9. Den Witwen und den Waisen, - o Maria, hilf! - Auf Pilgerfahrt und Reisen, - o Maria, hilf usw.

10. Vor Mord und Kriegsgefahren, - o Maria, hilf! - Wollst du dein Volk bewahren, - o Maria, hilf usw.

11. Vor Teu'rung, Pest und Brande, - o Maria, hilf! - Gib Schutz dem Vaterlande, - o Maria, hilf usw.

12. Bitt, daß die Frucht der Erde, - o Maria, hilf! - Gesegnet reichlich werde, - o Maria, hilf usw.

13. Den wahren Glauben mehre, - o Maria, hilf! - Tilg aus die falsche Lehre, - o Maria, hilf usw.

14. Bitt, daß auf Erden werde, - o Maria, hilf! - Ein Hirt und eine Herde, - o Maria, hilf usw.

15. Bitt Gott für unsre Freunde, - o Maria, hilf! - Und auch für unsre Feinde, - o Maria, hilf usw.

16. Im Leben und im Sterben, - o Maria, hilf! - Wollst Gnade uns erwerben, - o Maria, hilf usw.

17. Auf daß wir all dort oben, - o Maria, hilf! - Mit dir Gott ewig loben, - o Maria, hilf usw.

212. Maria zu lieben

1. Maria zu lieben, ist allzeit mein Sinn, - in Freuden und Leiden ihr Diener ich bin; - mein Herz, o Maria, brennt ewig zu dir - in Liebe und Freude, - o himmlische Zier!

2. Maria, du milde, du süße Jungfrau! - Nimm auf meine Liebe, so wie ich vertrau'! - Du bist ja die Mutter; dein Kind will ich sein, - im Leben und Sterben - dir einzig allein!

3. Ach hätt' ich der Herzen nur tausendmal mehr! - Dir tausend zu geben, das ist mein Begehr! - Sooft mein Herz klopfet, befehl' ich es dir; - sovielmal ich atme, verbind' ich dich mir!

4. Du Trost der Betrübten, zur Hilf' sei bereit; - du Stärke der Schwachen, beschütz mich im Streit; - wann wider mich kämpfen Fleisch, Hölle und Welt, - sei du mir als Zuflucht zur Seite gestellt!

5. Du Meerstern, ich bitte, dein Licht auch erteil - verfinsterten Seelen zum ewigen Heil; - die irren im Glauben, erleucht und belehr - zur wahren Erkenntnis der christlichen Lehr'!

6. Gedenke, o Herrin, auch gnädig zu sein - den leidenden Seelen in Fegfeuers Pein; - du bist ihre Hoffnung, dir rufen sie zu; - ach, laß sie gelangen zur ewigen Ruh'!

7. O Mutter, nun segne den ewigen Bund, - dein Nam' mir versiegle das Herz und den Mund; - sei bei mir im Tode, dann reich mir die Hand - und führ mich nach oben ins himmlische Land!

213. Meerstern, ich dich grüße

1. Meerstern, ich dich grüße, - o Maria, hilf! - Gottesmutter süße, - o Maria, hilf! - Maria, hilf uns allen - aus unsrer tiefen Not!

2. Rose ohne Dorne, - o Maria, hilf! - Du, von Gott Erkorne, o Maria, hilf usw.

3. Lilie ohnegleichen, - o Maria, hilf! - Der die Engel weichen, - o Maria, hilf usw.

4. Quelle aller Freuden, - o Maria, hilf! - Trösterin in Leiden, - o Maria, hilf usw.

5. Hoch auf deinem Throne, - o Maria, hilf! - Aller Jungfrau'n Krone, - o Maria, hilf usw.

6. Woll ein reines Leben, - o Maria, hilf! - Sich're Reis' uns geben, o Maria, hilf usw.

7. Dich als Mutter zeige, - o Maria, hilf! - Gnädig uns dich neige, - o Maria, hilf usw.

8. Reich uns deine Hände, - o Maria, hilf! - Uns das Licht zuwende, - o Maria, hilf usw.

9. Hilf uns Christus sehen, - o Maria, hilf! - Fröhlich vor ihm stehen, - o Maria, hilf usw.

214. Milde Königin, gedenke

1. Milde Königin, gedenke, - wie's auf Erden unerhört, - daß zu dir ein Pilger lenke, - der verlassen wiederkehrt. - Nein, o Mutter! Weit und breit - schallt's durch deiner Kinder Mitte: - daß Maria eine Bitte, - eine Bitte nicht gewährt, - ist unerhört, ist unerhört, - unerhört in Ewigkeit, - unerhört in Ewigkeit.

2. Wer zu dir um Schutz geflohen, - wer nur deiner nicht vergißt, - muß bekennen, wie das Drohen - auch der Hölle nichtig ist. - Nein, o Mutter usw.

3. Hast du, Mutter, deinen Kindern - deine Hilfe je verneint? - Wurden selbst von großen Sündern - Tränen dir umsonst geweint? - Nein, o Mutter usw.

4. Mutter, Jungfrau der Jungfrauen, - sieh, ich eile hin zu dir; - sieh, ich komme voll Vertrauen, - hilf, o Mutter, hilf auch mir! - Nein, o Mutter usw.

5. Sieh mich armen, großen Sünder - weinend dir zu Füßen knien! - Soll das ärmste deiner Kinder - ohn' Erbarmen von dir fliehn? - Nein, o Mutter usw.

6. O Maria, nicht verwehre, - was ich gläubig bitten kann; - du, des Wortes Mutter, höre - meine Worte gnädig an! Nein, o Mutter usw.

7. Ach, erhöre meine Worte, - führ mich einst zu deinem Sohn; - öffne mir die Himmelspforte, - daß ich ewig bei dir wohn'! - Nein, o Mutter usw.

215. O du heilige

1. O du heilige, - du jungfräuliche - süße Mutter Maria! - Ganz Unversehrte, allzeit Geehrte, - hilf uns, hilf uns, Maria!

2. O du Trösterin, - Schutz und Helferin, - bitt für uns, o Maria! - Du kannst empfangen, - was wir verlangen, - hilf uns usw.

3. Sieh uns Zagende, - Angst Ertragende, - hilf uns, Mutter Maria! - Tröste die Herzen, - lindre die Schmerzen, - hilf uns usw.

4. Jungfrau, neige dich, - Mutter, zeige dich, - bitt für uns, o Maria! - Gottes Erbarmen - trägst du in Armen, - hilf uns usw.

5. Durch die Leiden dein, - durch die Freuden dein - bitt für uns, o Maria! - Unser Vertrauen - wollest anschauen, - hilf uns usw.

216. O Königin der Herrlichkeit

1. O Königin der Herrlichkeit, Maria! - Du Helferin der Christenheit, Maria! - Sieh, wir sind dir untertan, - mächt'ge Jungfrau, führ uns an! - O hilf uns streiten zu allen Zeiten, - durch alle Not bis in den Tod, Maria!

2. O Jungfrau, aller Jungfrau'n Kron', Maria! - Dein Gott und Schöpfer war dein Sohn, Maria! - Bitt das Kind auf deinem Arm, - daß es unser sich erbarm': - O hilf usw.

3. O lieb, o heilig Mutterherz, Maria! - Du trugst für uns so bitt'ren Schmerz, Maria! - Laß doch all die viele Pein - nicht an uns verloren sein! - O hilf usw.

4. O Morgenstern nach dunkler Nacht, Maria! - Leucht uns mit deiner Strahlen Pracht, Maria! - Wenn wir sinken in der Flut, - Meeresstern, gib neuen Mut. - O hilf usw.

5. O Himmelspforte, lilienrein, Maria! - Mögst du uns aufgeschlossen sein, Maria! - Laß barmherzig es geschehn, - daß durch dich zum Sohn wir gehn. - O hilf, usw.

217. O Maria, schöner noch

1. O Maria, schöner noch als der Mond, - als die Sonn', o du edler Gottesthron! - Schöner hat Gott nichts gemacht, - du gehst über Engelpracht; - Cherubim, Seraphim dienen deiner Schönheit Macht.

2. O Maria, Jungfrau zart, wohlbewährt, - hochgeehrt, allzeit rein und unversehrt! - Gottes Sohn, das höchste Gut, - hat in deinem Schoß geruht; - und alldort hat das Wort angenommen Fleisch und Blut.

3. O Maria, starke Frau, Helferin, - Schützerin, aller Christen Königin! - Streit' für uns zu Meer und Land, - schlag den Feind mit starker Hand; - deinen Nam', wundersam, mach der ganzen Welt bekannt.

4. O Maria, Morgenstern, hell und rein, - hold und fein über allen Sonnenschein! - Ach wir wandeln in der Nacht - ohne Licht und ohne Wacht; - steh uns bei allzeit treu, unser Heil nimm wohl in acht!

218. Wie schön scheint die Sonn'

1. Wie schön scheint die Sonn', - wie hell leucht' der Mond, - die Schönheit Marias - doch herrlicher

thront; - denn sie ganz allein - war würdig und rein, - die Mutter des ewigen Wortes zu sein.

2. In Demut verzagt, zum Engel sie sagt: - „Mein Will' ist des Herren, ich bin seine Magd." - Und über sie naht - sich himmlische Gnad' - darinnen die Gottheit verborgen sich hat.

3. O Jungfrau geehrt, - ganz rein, unversehrt, - ein göttliches Wunder - geworden der Erd'! - O güldenes Zelt, - vom Himmel gestellt, - daraus uns gekommen der Retter der Welt.

4. Ach, hör unsre Klag', - die Feinde verjag, - wend ab von den Christen - Krieg, Elend und Plag'; - vor Krankheit und Brand, - zu Wasser und Land - behüt uns, o Mutter, mit mächtiger Hand!

5. Auch bitten wir dich, - verlasse uns nicht - zur Stunde des Todes, - im letzten Gericht; - ach, bitt deinen Sohn, - daß er uns verschon' - in Gnaden uns rufe zum himmlischen Thron!

219. Wunderschön prächtige

1. Wunderschön prächtige, - große und mächtige, - liebreich holdselige, himmlische Frau, - welcher ich ewiglich - kindlich verbinde mich, - ja, mich mit Leib und mit Seele vertrau! - Gut, Blut und Leben - will ich dir geben; - alles, ja alles, was immer ich bin, - geb' ich mit Freuden, Maria, dir hin!

2. Sonnenumglänzete, - Sternenbekränzete, - Leuchte und Trost auf der nächtlichen Fahrt, - vor der verderblichen - Makel der Sterblichen - hat dich die Allmacht des Vaters bewahrt. - Selige Pforte - warst du dem Worte, - als es vom Throne der ewigen Macht - Gnade und Rettung den Menschen gebracht.

3. Gottesgebärerin, - Christi Ernährerin, - wundersam Mutter und Jungfrau zugleich. - Herzen

erquickende, - Seelen beglückende - Quelle, an himmlischen Tröstungen reich. - O du Getreue, - zu dir voll Reue - schauen wir hoffend und flehend hinan, - Mutter, ach führ' uns auf sicherer Bahn.

4. Du bist die Helferin, - du bist die Retterin, - Fürstin des Himmels und Mutter des Herrn! - Spiegel der Reinigkeit, - Stärke der Christenheit, - Arche des Bundes, hell leuchtender Stern! - Liebreich dich wende, - Frieden uns sende, - Mutter, ach wende die Augen uns zu, - lehr uns in Demut zu wandeln wie du!

5. Einst auch Betrübete, - vielfach Geübete, - kennst du der Seelen tiefinnersten Schmerz; - niemand je untergeht, - der zu dir kindlich fleht, - keinen verachtet dein mütterlich Herz; - tröst uns im Leiden, - stärk uns im Scheiden, - bitte für uns deinen göttlichen Sohn, - wenn er uns ruft vor den ewigen Thron!

220. Maria, Maienkönigin

1. Maria, Maienkönigin, - dich will der Mai begrüßen; - o segne ihn mit holdem Sinn - und uns zu deinen Füßen; - Maria, dir befehlen wir, - was grünt und blüht auf Erden; - o laß es eine Himmelszier - in Gottes Garten werden!

2. Behüte uns mit treuem Fleiß, - o Königin der Frauen, - die Herzensblüten lilienweiß - auf grünen Maiesauen! - Laß Himmelsblumen um und um - in aller Herzen sprossen - und mache sie zum Heiligtum, - drinn sich der Mai erschlossen!

3. Die Seelen kalt und glaubensarm, - die mit Verzweiflung ringen, - o mach sie hell und liebeswarm, - damit sie freudig singen; - daß sie in

Glaub' und Liebe all - im Leid empor sich schwingen - und mit der Freude höchstem Schall - dir Maienlieder singen!

221. Tröstlicher, schöner Maien

(Das älteste Mailied)

1. Tröstlicher, schöner Maien, - fröhliche Sommerzeit, - willst alle Welt erfreuen, - zumal die Christenheit! - Nun springet auf, ihr Blümelein, - ihr Lilien zart und Rosen, - zu Ehr' der Jungfrau rein!

2. Ein Ros' ohn' alle Dornen, - steht sie im Garten fein, - von ihr ist uns geboren - Jesus, das Blümelein; - das brich, o Mensch, zu dieser Frist, - brich ab mit höchsten Freuden, - weil du in Gnaden bist!

3. Ach lieblichste der Rosen, - in Demut also rein, - zur Mutter hat erkoren - dich Gott dem Sohne sein; - hat angesehen die reine Magd; - durch Gabriel, den Engel, - ward ihr der Gruß gesagt!

4. Gegrüßet seist du, Maria, - o Jungfrau gnadenvoll, - das Blümlein ist gepflanzet, - das aus dir wachsen soll; - im Himmel an des Vaters Seit', - da hat es seine Wurzel - und wächst von Ewigkeit.

5. O Königin im Himmel - und auf dem Erdenkreis, - Fürsprecherin der Sünder, - dir sei Lob, Ehr' und Preis! - Du hast der Welt den Christ gesandt, - der uns hat aufgeschlossen - das ew'ge Vaterland.

222. Es blüht der Blumen eine

1. Es blüht der Blumen eine - auf ewig grüner Au; - wie diese blühet keine, - so weit der Himmel blau. - Wenn ein Betrübter weinet, - getröstet ist sein Schmerz, - wenn ihm die Blume scheinet - ins leidenvolle Herz.

2. Und wer vom Feind verwundet, - zum Tode niedersinkt, - von ihrem Duft gesundet, - wenn er

ihn gläubig trinkt. - Die Blume, die ich meine, - sie ist euch wohlbekannt; - die fleckenlose, reine, - Maria wird genannt.

3. Maria ist's, die Süße, - die Lilie auserwählt, - die ich vom Herzen grüße, - die sich der Geist vermählt. - Maria ist's, die Reine, - die also lieblich blüht, - daß in so lichtem Scheine - der Rosen keine glüht.

4. Erfreue, süße Blüte, - der Erde finstre Gruft, - erblühe im Gemüte - mit deinem Himmelsduft; - und Heiligkeit und Frieden - verleihe unsrer Brust - und nach dem Tod hienieden - des Himmels ew'ge Lust.

223. Geleite durch die Wellen

1. Geleite durch die Wellen - das Schifflein treu und mild - zur heiligen Kapelle, - zu deinem Gnadenbild; - und hilf ihm in den Stürmen, - wenn sich die Wogen türmen, - Maria, Maria, o Maria, hilf!

2. Du gnadenvolle Taube, - o segne unser Land, - die Ähre und die Traube, - den Fleiß und Schweiß der Hand; - und die voll Hunger darben, - den Armen ohne Garben, - Maria usw.

3. Und die verlassen klagen - in Sturm und Frost und Wind, - die unterdrückt, geschlagen, - verwaist und hilflos sind; - wenn jeder Trost entschwunden, - den Kranken, Todeswunden, - Maria usw.

4. Erbitt von Gott uns Frieden, - erbitt uns Heiligkeit; - vereine, was geschieden, - versöhne, was im Streit, - daß wir zu deinen Füßen - als Brüder dich begrüßen, - Maria usw.

5. Geleit uns durch die Wellen - zu deinem Gnadenort, - zum ewig sonnenhellen, - geweihten Friedensort: - daß dort das Schifflein lande - am sich'ren Himmelsstrande, - Maria usw.

224. Glorwürd'ge Königin

1. Glorwürd'ge Königin, himmlische Frau, - milde Fürsprecherin, reinste Jungfrau! - Wende, o wende, voll seliger Ruh' - deine barmherzigen Augen uns zu!

2. Mutter der Gütigkeit, Mutter des Herrn, - über die Himmel weit leuchtender Stern! - Wende, o weiseste Führerin du, - deine barmherzigen Augen uns zu!

3. Glänzende Lilie, Ros' ohne Dorn, - Quell aller Glorie, Seligkeitsborn! - Wende, o mildeste Trösterin du, - deine barmherzigen Augen uns zu!

4. Pforte der Seligkeit, - Reinigkeitsschild, - Schutzwehr der Christenheit, - furchtbar und mild! - Wende, o mächtige Schützerin du, - deine barmherzigen Augen uns zu!

5. Mutter in Todesnot, - Mutter des Lichts, - wenn uns die Hölle droht, - fürchten wir nichts, - wendest du, führend zur seligen Ruh' - deine barmherzigen Augen uns zu!

225. Hoch jubeln die Lieder

1. Hoch jubeln die Lieder - durch Täler und Au - und grüßen dich wieder, - holdselige Frau! - Segne du, Königin, heilige Herrscherin, - segne, Maria, segne dein Volk!

2. O Herrin der Maien - im schneeweißen Kleid, - wer kann benedeien - dich, strahlende Maid! - Segne du usw.

3. O lasse dich laden, - du Frühling des Herrn, - Jungfrau der Gnaden, - du kommst ja so gern. - Segne du usw.

226. Höre, Süße, unsre Grüße

1. Höre, Süße, unsre Grüße, - höre, Mutter, unser Flehen; - zeig Erbarmen uns, den Armen, - lasse uns dein Kindlein sehen!

2. Horch, wir singen, sieh, wir bringen - Frühlingslieder, Frühlingsblüten; - und wir hätten, es zu betten, - treue Herzen, es zu hüten.

3. Sonnenhelle Liebesquelle! - Sieh, wie unsre Herzen schlagen, - gib, o Reine, uns das kleine, - gib das Kindlein uns zu tragen.

4. Und wir wollen, wie wir sollen, - Lilien ihm zur Krone reihen - und als Kerzen unsre Herzen - lieberglüht dem Kindlein weihen.

5. Und es schmücken mit Entzücken, - liebend in den Armen wiegen - und alleine an das eine - heißgeliebte Kind uns schmiegen.

6. Und den Riegel mit dem Spiegel - vor des Herzens Pforte schieben, - ihm zu leben ganz ergeben, - einzig nur dein Kind zu lieben.

227. O Maria, sei gegrüßet

1. O Maria, sei gegrüßet, - gnadenvolle Gottesbraut! - Froh erschließet, - fromm ergießet - unser Herz sich jubelnd laut. - Himmlisch Reine, - dir alleine - ward das Heil der Welt vertraut! - Himmlisch Reine, - dir alleine - ward das Heil der Welt vertraut!

2. Ach, wir waren all verloren - ewiglich und rettungslos! - Da hat dich der Herr erkoren, - dich, durch deine Demut groß. - Himmlisch Reine, - du alleine - machst so glücklich unser Los! - Himmlisch Reine, du alleine - machst so glücklich unser Los!

3. Sei gegrüßet, sei gepriesen, - die du trägst das Heil der Welt, - laß auch uns dich, Mutter, grüßen, - fromm den Engeln zugesellt. - Himmlisch Reine, du alleine - hast den Frieden hergestellt! - Himmlisch Reine, du alleine - hast den Frieden hergestellt!

4. Sei auch unsre Mutter immer, - segne uns mit deinem Kind, - o verlaß uns, Jungfrau, nimmer, -

treu wir dir ergeben sind. - Himmlisch Reine, du alleine - segne uns mit deinem Kind! - Himmlisch Reine, du alleine - segne uns mit deinem Kind!

228. O Stern im Meere

1. O Stern im Meere, Fürstin der Liebe, - aller Betrübten Labung und Trost! - Wenn du mir lächelst, fürcht' ich kein Unheil, - alles ist heiter, alles ist gut. - Höre mein Flehen, neige dein Antlitz, - gib, meine Herrin, Frieden und Heil! - Höre mein Flehen, neige dein Antlitz, - gib, meine Herrin, Frieden und Heil!

2. O Stern im Meere, Mutter der Schmerzen, - aller Bedrängten Hilfe und Trost! - Wenn du mich tröstest, trocknen die Tränen, - schwindet all' Trübsal, schwindet all' Leid. - Höre mein usw.

3. O Stern im Meere, Pforte des Himmels, - aller der Schiffer Hoffnung und Ziel! - Wenn du mir leuchtest, wenn du mich leitest, schwinden die Stürme, find ich den Port. - Höre mein usw.

229. O unbefleckt empfangnes Herz, Herz Mariä

1. O unbefleckt empfang'nes Herz, - Herz Mariä! - Bliebst fleckenlos in Freud und Schmerz, - Herz Mariä! - Nimm mein Herz, dein soll es sein, - schließ in deine Lieb' es ein, - teil mit ihm stets Freud und Schmerz! - Mächt'ges Herz, - güt'ges Herz, - bitte für mein armes Herz!

2. Du der Verirrten sich'res Licht! - Herz Mariä! - Der Sünder Hilf' und Zuversicht, - Herz Mariä usw.

3. Du aller Herzen Lust und Freud, - Herz Mariä! - O süßer Trost im Herzeleid, - Herz Mariä usw.

4. O Herz, dem Herzen Jesu gleich, - Herz Mariä! - Gelobt allzeit im Himmelreich, - Herz Mariä usw.

5. O Tempel der Dreifaltigkeit, - Herz Mariä! - Von Gott, dem ew'gen, eingeweiht, - Herz Mariä usw.

230. Salve Regina, Reinste aus allen

1. Salve Regina, Reinste aus allen! - An dir der Sünde Makel nie war; - da wir in Adam alle gefallen, - warst du allein nur außer Gefahr; - daß wir von Sünden rein einst auch im Tode sei'n, - Hilf uns, Maria, o Maria, hilf!

2. Wer hat zu dir, o Mutter, geflehet, - den in Bedrängnis du nicht erhört? - Wenn leise nur dein Fürwort ergehet, - gibt Jesus, was wir durch dich begehrt; - ruf, wer da rufen kann, dich, liebste Mutter, an: - Hilf uns usw.

3. Wenn wir einst scheiden aus diesem Leben, - nimm uns, Maria, in deinen Schutz; - wenn uns der Feind schon von allen Seiten - suchet zu stürzen, biet du ihm Trutz. - Streck aus die milde Hand, - führ uns ins Vaterland. - Hilf uns usw.

231. Segne du, Maria

1. Segne du, Maria, segne mich, dein Kind! - Daß ich hier den Frieden, dort den Himmel find'. - Segne all mein Denken, segne all mein Tun! - Laß in deinem Segen Tag und Nacht mich ruhn! Laß in deinem Segen Tag und Nacht mich ruhn!

2. Segne du, Maria, alle, die mir lieb, - deinen Muttersegen ihnen täglich gib! - Deine Mutterhände breit auf alle aus, - segne alle Herzen, segne jedes Haus! - Segne alle Herzen, segne jedes Haus.

3. Segne du, Maria, unsre letzte Stund'! - Süße Trostesworte flüstre dann der Mund! - Deine Hand, die linde, - drück das Aug' uns zu, - bleib im Tod und Leben unser Segen du! - Bleib im Tod und Leben unser Segen du!

232. Wir schmücken dir dein golden Haar

1. Wir schmücken dir dein golden Haar - mit Rosenzier und Lilien klar, - und rings die Luft durchwürzen wir - mit Weihrauchduft, Maria, dir!

2. Und dir soll sein ein Ehrenkranz - mit hellem Schein der Kerzen Glanz! - Maria mild, im Staube hier - vor deinem Bild, da knien wir.

3. Und aus der Brust der Kinder all - erklingt mit Lust der Kinder Schall. - Mit Lust erklingt der Lieder Chor, - ihr Herz sich schwingt zu dir empor.

4. Zu dir hinan, Maria rein! - O nimm es an und weih es ein, - du lichter Stern, o mach es klar - und bring's dem Herrn als Opfer dar!

233. Mutter, muß dich nochmals grüßen

1. Mutter, muß dich nochmals grüßen, - muß dich heute nochmals sehn, - muß dein Kindlein nochmals küssen, - dann will ich nach Hause gehn.

2. Mutter, wollest uns behüten, - bitt für uns um sanfte Ruh', - bitt Erquickung für die Müden, - du schließ unsre Augen zu!

3. Mutter, zarte Mutter, stehe - deinem armen Kindlein bei, - rette, rette, wann ich flehe, - Mutter, meine Hilfe sei!

234. Der goldne Rosenkranz

1. Der goldne Rosenkranz, - geziert mit Perlenglanz, - geziert mit lauter Edelstein' - gehört der Jungfrau rein.

2. Die Blümlein in dem Kranz - sind allzeit frisch an Glanz, - an Farbe rot und blau und weiß, - ihr Nam' ist Ehrenpreis.

3. Die weiße Farb' die Freud', - die rote Schmerz und Leid, - die blaue deutet Herrlichkeit, - vom Sohne ihr geweiht.

4. Wohl ist so groß die Freud', - so groß der Schmerz, das Leid, - doch größer ist die Herrlichkeit - in ewig reiner Freud'.

5. O Jungfrau, rein und zart, - du bist der Rosengart', - in unser Herz die Blümlein pflanz - und brich sie dir zum Kranz.

6. O Jungfrau, süß und rein, - nimm hin, der Kranz ist dein! - Wir bitten alle inniglich, - erhör uns gnädiglich!

235. Rosenkranzkönigin

1. Rosenkranzkönigin, - Jungfrau der Gnade! - Lehre uns wandeln auf himmlischem Pfade! - Freudig erheben wir - unser Gebet zu dir, - Jungfrau, Jungfrau, der Gnade!

2. Rosenkranzkönigin, - Mutter, du reine! - Hilf, daß dir unser Herz ähnlich erscheine! - Schirme uns allezeit - treulich im Kampf und Streit, - Mutter, Mutter, du reine!

3. Rosenkranzkönigin, - Fürstin du hehre! - Flehe bei deinem Sohn, daß er gewähre, - was von dem Himmel kommt - und uns zum Heile frommt, - Fürstin, Fürstin, du hehre!

4. Rosenkranzkönigin, - Pforte des Lebens! - Laß uns nicht flehn zu dir, rufen vergebens! - Ein Wort zu deinem Sohn - schenkt uns ja Sieg und Lohn, - Pforte, Pforte, des Lebens!

5. Rosenkranzkönigin, - Hilfe im Streite! - Wehre die Feinde ab, treulich uns leite - zum ew'gen Vaterland - an deiner Mutterhand, - Hilfe, Hilfe, im Streite!

236. Wir ziehen zur Mutter der Gnade

1. Wir ziehen zur Mutter der Gnade, - zu ihrem hochheiligen Bild, - o lenke der Wanderer Pfade - und segne, Maria, sie mild, - damit wir das Herz dir erfreuen, - uns selber im Geiste erneuen! - Wir ziehen zur Mutter der Gnade, - zu ihrem hochheiligen Bild.

2. Wo immer auf Wegen und Stegen - auch wandelt der Pilgernden Fuß, - da rufen wir allen entgegen: - Maria, Maria! Zum Gruß. - Und höret ihr unsere Grüße, - dann preiset Maria, die Süße! - Wir ziehen usw.

3. Mit Kummer und Sorgen beladen, - doch auch mit vertrauendem Sinn, - so ziehn wir zum Bilde der Gnaden - die Pfade der Buße dahin. - O führe, Maria, die Blinden, - damit sie im Himmel dich finden. - Wir ziehen usw.

4. Damit sie gebadet in Reue, - vom himmlischen Brote erquickt, - empfangen den Lohn ihrer Treue - und einstens mit Palmen geschmückt, - Maria, dir kniend zu Füßen - dich selber im Himmel begrüßen. - Wir ziehen usw.

5. Und was sie ersehnten hienieden, - erflehten am heiligen Ort, - die Freude, den seligen Frieden, - verleihe den Armen doch dort, - damit sie zur Ruhe gelangen, - die müd sich auf Erden gegangen. - Wir ziehen usw.

6. Wir schwören, o Mutter, aufs neue - mit kindlich ergebenem Sinn - dir ewige Liebe und Treue - nimm unsere Herzen du hin! - Maria, dir einstens zu Füßen, - wir wollen dich selig begrüßen. - Wir ziehen usw.

Engel-Lieder

237. Du mein Schutzgeist, Gottes Engel

1. Du mein Schutzgeist, Gottes Engel, - weiche, weiche nicht von mir! - Leite mich durchs Tal der Mängel - bis hinauf, hinauf zu dir!

2. Laß mich stets auf dieser Erde - deiner Führung würdig sein! - Daß ich stündlich besser werde, - nie mich darf ein Tag gereun.

3. Sei zum Kampf an meiner Seite, - wenn mir der Verführer naht; - steh mir bei im letzten Streite, - im Gericht erfleh mir Gnad!

4. Sei in dieser Welt voll Mängel - stets mein Freund, mein Führer hier: - Du mein Schutzgeist, Gottes Engel, - weiche, weiche nicht von mir!

5. Gott dem Vater Lob und Ehre - mit dem Sohn und Heil'gen Geist, - der durch seine Engelchöre - Schutz und Hilfe mir erweist.

238. O Engel rein

1. O Engel rein, o Schützer mein, - du Führer meiner Seele, - laß mich dir anbefohlen sein, - daß ich vor Gott nicht fehle.

2. Bei hellem Tag, bei finst'rer Nacht - dein Licht in mir laß scheinen; - halt über mich getreue Wacht, - mein Herz lenk nach dem deinen!

3. Trag mein Gebet zum Gottesthron - und fleh für meine Sünden; durch seinen eingebor'nen Sohn - hilf mir Verzeihung finden!

4. Errette mich vor Satans Macht, - von Fleischeslust befreie; - mir gegen Welt und eitle Pracht - die rechte Waffe leihe!

5. Beschütze mich im letzten Streit, - wenn Leib und Seel sich trennen, - begleitet mich zur Ewigkeit, - zum frohen Gotterkennen!

239. Seliger Führer

1. Seliger Führer zu ewigen Höhen, - Freund und Gefährte im irdischen Land. - Engel der Liebe, mit dir laß mich gehen, - reiche mir gütig die schützende Hand.

2. Laß deine warnende Stimme mich hören, - eh' sich die Seele in Sünden verirrt; - lasse mich niemals vom Satan betören, - welcher mit Lügen die Menschen verführt.

3. Wenn zum Gebet ich hebe die Hände, - preisend den Herrn mit der Seligen Chor, - wenn ich zum Himmel um Hilfe mich wende, - trage mein Beten zum Vater empor.

4. Kommt einst die bitterste Stunde im Sterben, - heiliger Engel, o geh nicht von mir, - hilf mir die Krone des Lebens erwerben, - und durch die Ewigkeit danke ich dir.

240. O unbesiegter Gottesheld

(St. Michael)

1. O unbesiegter Gottesheld, - Sankt Michael! - komm uns zu Hilf, zieh mit zu Feld! Hilf uns hie kämpfen, - die Feinde dämpfen, St. Michael!

2. Die Kirch' dir anbefohlen ist, - St. Michael! - du unser Schutz- und Schirmherr bist! Hilf uns usw.

3. Du bist des Himmels Bannerheer, - St. Michael! - Die Engel sind dein Königsheer. - Hilf uns usw.

4. Wie jauchzte dir der Engel Heer! - Sankt Michael! - Wer ist wie Gott? Gott gebt die Ehr'! - Hilf uns usw.

5. Mit deiner Kraft, o starker Held, - Sankt Michael! - komm uns zu Hilf' im Streit der Welt! - Hilf uns usw.

6. Schütz uns vor Krieg und Hungersnot - Sankt Michael! - vor allem, was verborgen droht, - Hilf uns usw.

7 O Gottesheld, verlaß uns nicht! - Sankt Michael! - Wenn Gott uns ruft in sein Gericht! - Hilf uns usw.

Heiligen-Lieder

241. Ihr Freunde Gottes allzugleich

1. Ihr Freunde Gottes allzugleich, - verherrlicht hoch im Himmelreich, - erfleht am Thron der Herrlichkeit - uns Gnade und Barmherzigkeit. - Helft uns in diesem Jammertal, - daß wir durch Gottes Gnadenwahl - zum Himmel kommen allzumal!

2. Vor allen du, o Königin, - Maria, milde Herrscherin, - ihr Engelchöre auserwählt, - von heil'ger Lieb' zu uns beseelt - helft uns usw.

3. Ihr Patriarchen allesamt, - davon das Heil der Völker stammt, - auch du, erlauchte Seherschar, - die Christus schaute, eh' er war, - helft uns usw.

4. Apostel Christi hochgestellt, - zu leuchten durch die ganze Welt, - ihr Märtyrer voll heil'gem Glühn, - all ihr Bekenner, stark und kühn, - helft usw.

5. O Schar der Jungfrau'n, keusch und rein, - die ihr geliebt den Herrn allein; - ihr heil'gen Frauen tugendreich, - ihr Freunde Gottes, allzugleich, - helft uns usw.

6. Wir bitten euch durch Christi Blut, - die ihr nun weilt beim höchsten Gut, - tragt vor die Not der Christenheit - der heiligsten Dreifaltigkeit! - Helft uns usw.

242. Geht alle zu Josef

1. Geht alle zu Josef, dem Vater der Armen! - Er stillet den Kummer, er heilet den Schmerz. - Sein Vaterherz glühet von Lieb' und Erbarmen; - fleht innig und öffnet ihm kindlich das Herz, - fleht innig und öffnet ihm kindlich das Herz!

2. Ihm gleichet kein Engel - an Hoheit und Würde, - weil Gott ihm sein Liebstes zur Pflege vertraut. - Wohl groß ist der Auftrag, doch leicht wird die Bürde; - es steht ihm zur Seite die göttliche Braut, - es steht ihm zur Seite die göttliche Braut.

3. Seht Josef, Maria, - das Kind in der Mitte: - welch hehres, welch himmlisch entzückendes Bild! - Das Kindlein gewähret ihm huldvoll die Bitte, - denn Josef fleht liebend und väterlich mild, - denn Josef fleht liebend und väterlich mild.

4. Drum eilet zu Josef! - Er wird euch befreien - aus Kummer und Ängsten, aus Sünde und Not; - o wollet ein heiliges Leben ihm weihen: - dann schenket zum Dank er euch seligen Tod, - dann schenket zum Dank er euch seligen Tod.

5. Ja, Jesus, Maria und Josef erscheinen - und führen euch liebend zum Himmel empor. - Frohlocket, sie werden euch ewig vereinen - in Liebe mit Gott und dem himmlischen Chor, - in Liebe mit Gott und dem himmlischen Chor.

243. Heil'ger Josef, Davids Sohn

1. Heil'ger Josef, Davids Sohn, - deiner Väter schönste Zierde, - glänzend jetzt an Gottes Thron; - wir verehren deine Würde, - der Verdienste höchsten Rang, - hier durch unsern Lobgesang.

2. Keuschester, gerechter Mann, - aus so vielen Millionen - sah dich Gott in Gnaden an, - deine

Tugend zu belohnen - mit der allerreinsten Braut, - auf die aller Heil gebaut.

3. „Ehre sei dem höchsten Gott!" - Hörst du Engelscharen singen; - Hirten ruft ein Himmelsbot', - Weise siehst du Gaben bringen, - den anbeten sie gerührt, - dessen Stern sie hergeführt.

4. Kind und Mutter Hand in Hand - vor Herodes' Wut zu retten, - flohst du ins Ägypterland, - wo dein Volk trug schwere Ketten, - wo nur Josef gab einst Brot, - nährst du Jesus, unsern Gott.

5. Glücklich kamst nach Nazareth - du mit Kind und Mutter wieder, - wie der Engel hat gered't. - Nichts war dir zu hart, zu nieder, - froh gab deiner Hände Fleiß - stets dem Allernährer Speis'.

6. O wie selig war mit dir - Jesus und Mariä Leben, - bis dich abrief Gott von hier, - dir den Himmelslohn zu geben! - Dir beim Tode standen treu - Jesus und Maria bei.

7. Steh, o Josef, uns auch bei, - die wir innigst zu dir flehen, - bitt', daß wir von Sünden frei, - Tugendwege standhaft gehen, - willig tragen, was Gott schickt, wenn's auch schwer und lang uns drückt.

8. Wenn die letzte Stunde schlägt - und die Augen kaum mehr sehen, - matt sich nur das Herz bewegt, - um auf einmal stillzustehen, - bitt', o Vater, daß uns Gott - gebe der Gerechten Tod!

244. Laut jauchze heut der Erdenkreis
(Apostellied)

1. Laut jauchze heut' der Erdenkreis, - zum Himmel schalle Lob und Preis: - Das Sternenheer, das Erdenrund - macht der Apostel Glorie kund!

2. Ihr wahren Lichter dieser Welt, - vom Herrn als Richter aufgestellt, - euch bitten wir mit Innigkeit: - erhört das Flehn der Christenheit.

3. Die ihr verschließt die Himmelspfort' - und öffnet sie durch euer Wort: - o bittet, daß der Herr der Huld - uns spreche frei von Sünd' und Schuld.

4. Daß, wenn der Meister aller Welt, - am Jüngsten Tag das Urteil fällt, - er uns für alle Ewigkeit - teilhaftig macht der Seligkeit.

5. Lob, Ehre, Preis und Herrlichkeit - sei dir, o Gott, zu aller Zeit, - dir, Vater, Sohn und Heil'ger Geist, - den Erd' und Himmel ewig preist.

245. Schönstes Vorbild jeder Tugend

1. Schönstes Vorbild jeder Tugend, - sei, Aloisius, gegrüßt, - der du schon in zarter Jugend - hochbegnadet worden bist! - O wie glänzte seit der Taufe - hell an dir der Unschuld Kleid - und im ganzen Lebenslaufe - war es nie von dir entweiht!

2. Einem Seraph gleich entzündet, - fandst du dich am Tische ein, - wo uns Jesus selbst beglücket, - uns will Gast und Speise sein. - O wie glühte dein Verlangen - nach dem wahren Himmelsbrot, - fromm und oft ihn zu empfangen, - deinen hier verborg'nen Gott!

3. Kindlich zart war deine Liebe - zu der Himmelskönigin; - du gabst ihr aus reinstem Triebe - dein Gelübd' zum Opfer hin: - Allzeit rein und keusch zu leben, - wie ihr Beispiel dir gezeigt, - du bliebst ihr als Sohn ergeben, sie als Mutter dir geneigt.

4. Früh hast du den Kampf vollendet, - zu dem Lohne rief dich Gott, - den er allen reichlich spendet, - die getreu sind bis zum Tod. - „Laß mich", riefst du, „freudig eilen - hin ins schöne Vaterhaus! - Nicht mehr mag ich hier verweilen, - gern zieh ich von hinnen aus."

5. Bitt für uns, wenn die Gefahren - drohn von Hölle, Welt und Fleisch, - daß die Treue wir bewah-

ren, - daß wir bleiben fromm und keusch. - Bitt, daß wir nur Gutes üben - uns vor jeder Sünde scheun, - daß wir allzeit, hier und drüben, - mögen Gottes Kinder sein.

6. Bitt, daß wir der Sünden Menge, - unsrer Seele wahren Tod, - tilgen durch der Buße Strenge, - wie es Jesus uns gebot; - daß er uns stets frei von Sünden - und zum Leben neu erweckt, - möge an dem Tische finden, - den sein Allmachtswort gedeckt.

7. Wenn auch wir zur Jungfrau flehen, - wie du kindlich fromm getan, - nimmt auch sie, - wie dir geschehen, - mild sich unsrer Nöten an. - Bald vergeht das kurze Leben - und der Erde schnöder Tand; - ist es gut vollbracht, dann schweben - wir hinauf ins Vaterland.

8. Wo du stehst an Gottes Throne, - in der Auserwählten Schar, - reicht der Herr auch uns die Krone, - sie, die nimmer welket, dar. - In der Engel hohen Weise, - wollen wir, mit dir erfreut, - den Dreieinigen dann preisen - durch die ganze Ewigkeit.

246. Gottesheld, so hoch erhoben

(Diözesanpatron)

1. Gottesheld, so hoch erhoben, - heiliger Hippolytus, - in dem schönen Himmel droben - höre unsern frommen Gruß! - In dem Streite dieser Erde - sei du unser Schutzpatron, - für den Hirten und die Herde - bitte stets an Gottes Thron!

2. Kämpftest erst im Römerheere - für der falschen Götter Glanz. - Doch im Kampf für Christi Ehre - winkte dir der Siegeskranz. - In dem usw.

3. Du bekanntest deinen Glauben - vor dem Richter voller Mut. - Keine Marter konnte rauben - dir der Wahrheit größtes Gut. - In dem usw.

4. Weil für Jesus du gelitten - und getreu warst bis zum Tod, - hast die Krone du erstritten, - die dir gab der treue Gott. - In dem usw.

5. Bitt für uns, daß in Gefahren, - unter Feinden, Hohn und Spott - wir den Glauben auch bewahren, - treu stets bleiben unserm Gott. - In dem usw.

6. Über uns, die wir vertrauen, - halte segnend deine Hand. - wollest liebend auf uns schauen - und beschützen Stadt und Land. - In dem usw.

247. O Diener Gottes, Leopold

(Landespatron)

1. O Diener Gottes, Leopold, - o Schützer unserer Lande! - Noch bist du frommen Christen hold, - wie einst im Fürstenlande; - es ruht als Segensunterpfand - dein Leib in unsrer Mitte; - es schwebt dein Geist durch unser Land - und hütet Glaub' und Sitte.

2. Dies flammet unsre Seelen an, - zu dir sich aufzuschwingen, - was eine Seele bringen kann, - durch dich vor Gott zu bringen. - Er, der in seinen Heiligen - so wunderbar sich zeiget, - ist, deine Fürsprach' anzusehn, - o Leopold, geneiget.

3. Er denket deiner Lebenszeit, - die du mit Wohltun ziertest, - der Milde, der Gerechtigkeit, - mit welcher du regiertest, - des Eifers für Religion, - der deinen Geist entflammte, - der Demut, die selbst auf dem Thron - den Stolz der Welt verdammte.

4. Drum sprach er auch: „O treuer Knecht! - Nach vierzig Herrscherjahren - sollst du bei mir mit allem Recht, - was ich versprach, erfahren: - Wer vieles Volk zu seiner Pflicht - auf Erden dort wird leiten, - der glänzet hier wie Sternenlicht - in alle Ewigkeiten."

5. So glänzest du, doch nicht von Gold - ist deine Sternenkrone, - Gott selbst ward dir, o Leopold, -

zum übergroßen Lohne. - Wie Kinder freuen wir uns hier - an unsres Vaters Ehren, - ach, Vater, daß wir einst zu dir - zu kommen würdig wären!

6. Erhalt uns auf der Tugendbahn - durch Jesu Christi Gnade! - Nimm dich bei Gott der Deinen an, - daß uns kein Unheil schade! - Gieß mildreich durch dein Bitten aus - auf Stadt und Land den Segen; - und gehet unser Leben aus, - komm freundlich uns entgegen!

248. O höre, heil'ger Florian

1. O höre, heil'ger Florian, - der Christen fromm' Begehren - und zeig, daß deine Fürbitt' kann - uns Schutz und Hilf gewähren!

2. O wehre, heil'ger Florian, - wehr ab des Wetters Wüten, - und wenn Gefahr und Unheil nahn, - mögst du das Haus uns hüten!

3. O wache, heil'ger Florian, - und wehr dem Brand der Sünde, - daß nie des bösen Feindes Nahn - ein reines Herz entzünde!

4. O hilf uns, heil'ger Florian, - so rein wie du zu leben, - und zieh uns durch dein Vorbild an, - dem Himmel nachzustreben!

5. So blick denn, heil'ger Florian, - vom Himmel mild hernieder, - und wie du jederzeit getan, - schütz Haus und Herd uns wieder!

Armenseelen-Lieder

249. Herr, wir bitten dich, ach, denke

1. Herr, wir bitten dich, ach, denke - an die Seelen in der Qual; - hab Erbarmen, Herr, und schenke - die so große Schuldenzahl!

2. Sie verlangen dich dort oben - in des ew'gen Friedens Land - mit den Seligen zu loben, - nur von deiner Lieb' entbrannt.

3. Ach, erhöre, was wir bitten, - liebster Heiland, Jesus Christ; - denk, daß du für sie gelitten, - ja für sie gestorben bist!

4. Durch dein Kreuz und bittres Leiden, - durch dein gnadenreiches Blut - rüste sie zu deinen Freuden, - mach' all' ihre Schulden gut!

5. Neige dich, Herr, zu beweisen - deine große Gütigkeit, - daß sie deinen Namen preisen - in der ew'gen Herrlichkeit!

250. O christliche Herzen

1. O christliche Herzen, - betrachtet die Schmerzen - der leidenden Seelen, seht ihre Geduld! - In Peinen und Qualen - sie müssen bezahlen, - was ihnen noch übrig an zeitlicher Schuld.

2. Ach, höret das Klagen, - ach, sehet die Plagen, - erwäget der armen Gefangenen Not! - Helft lösen, helft retten - von Banden und Ketten, - helft rufen und flehen um Gnade bei Gott!

3. O Vater der Armen, - so laß dich erbarmen, - es sind deine Kinder in Jammer und Leid! - Ach stille die Klage - und ende die Plage, - laß kommen die Seelen zur himmlischen Freud'!

251. O heiligste Dreifaltigkeit

1. O heiligste Dreifaltigkeit, - sieh an die armen Seelen, - die wir in ihrem schweren Leid - dir herzlich anbefehlen! - Erbarme dich, erbarme dich, - nimm sie vom Leidensorte; - die Finsternis schließ' ewiglich, - mach' auf die Himmelspforte!

2. O Vater der Barmherzigkeit, - sieh an die armen Sünder; - nicht strafe nach Gerechtigkeit, - erbarm dich deiner Kinder! - Erbarme dich usw.

3. O Jesus, laß dein heil'ges Blut - für sie um Gnade bitten, - erbarmend lösch' der Flammen Glut, - denk', wieviel du gelitten! - Erbarme dich usw.

4. O Heil'ger Geist, hernieder eil', - mit Trost sie zu erquicken; - vollende ihres Glaubens Heil, - nach dem sie sehnend blicken. - Erbarme dich usw.

5. O Mutter der Barmherzigkeit, - sieh deiner Kinder Peinen, - die trostlos in Verlassenheit - nach deiner Hilfe weinen! - Ach, bitt' für sie, ach, bitt' für sie, - du Mutter, reich an Milde! - Befreie sie und führe sie - in himmlische Gefilde!

6. O Engel, die ihr seid bestellt, - die Seelen zu bewahren, - löst, was sie noch gefangen hält, - daß sie zum Himmel fahren! - Ach, bittet, daß nach kurzer Zeit - sie alle mit euch droben - den lieben Gott in Ewigkeit - einstimmig mögen loben!

7. Ihr lieben Heil'gen all' zugleich, - die Seelen Gott befehlet! - Damit sie in dem Himmelreich - euch werden zugezählet! - Ach, bittet, daß nach kurzer Zeit - sie alle mit euch droben - den lieben Gott in Ewigkeit - einstimmig mögen loben!

252. O Maria, voll der Gnaden

1. O Maria, voll der Gnaden, - sieh, mit welcher schweren Qual - deine Kinder sind beladen - in des Fegfeu'rs Jammertal! - Fleh in mütterlicher Treu, - daß sie sei'n von Schmerzen frei, - von Schmerzen frei!

2. Wann die Seelen nur gedenken - deines Namens Süßigkeit, - sie alsbald die Herzen lenken - auf zu dir in Hoffnungsfreud', - rufen: „Ach, erwirb uns Gnad' - nicht gedenk der Missetat, - der Missetat!"

3. O Maria, - wer kann sagen, - daß er je verlassen war, - wenn er dir nur wollte klagen - Seelen- oder Leibsgefahr? - O so rett' die Kinder dein, - Mutter, auch aus dieser Pein, - aus dieser Pein!

4. Zeig' an diesen armen Seelen - deine Lieb' und Mächtigkeit, - wollest sie nur Gott befehlen, - Gott erhört dich jederzeit. - Mutter, dich zu ihnen wend', - nimm sie auf in deine Händ', - in deine Händ'!

5. Fleh für sie zu deinem Sohne, - Mutter der Barmherzigkeit, - daß sie bald an Gottes Throne - sich erfreun der Seligkeit; - Gott den Vater, Sohn und Geist - ewig dann ihr Jubel preist, - ihr Jubel preist!

Lieder zu besonderen Anlässen

253. Fest soll mein Taufbund

1. Fest soll mein Taufbund immer stehn, - ich will die Kirche hören! - Sie soll mich allzeit gläubig sehn - und folgsam ihren Lehren! - Dank sei dem Herrn, der mich aus Gnad' - zur wahren Kirch' berufen hat, - nie will ich von ihr weichen!

2. Dem bösen Feind und seiner Pracht - gelob' ich zu entsagen; - verachte seine ganze Macht, - will lieber Leid ertragen. - Ich fliehe alle Werke sein, - sie endigen mit Höllenpein, - bereiten ew'ge Qualen.

3. Die rechten Wege wandle ich, - solang ich leb' auf Erden. - Getreuer Gott, beschütze mich - und laß mich selig werden! - O mach' mich ähnlich deinem Sohn, - daß ich erhalte meinen Lohn - im Himmel einst auf ewig.

254. Ein Haus voll Glorie schauet
(Am Kirchweihfest)

1. Ein Haus voll Glorie schauet - weit über alle Land', - aus ew'gem Stein erbauet - von Gottes Meisterhand. - Gott, wir loben dich! - Gott, wir preisen dich! - O laß im Hause dein - uns all' geborgen sein!

2. Gar herrlich ist's bekränzet - mit starker Türme Wehr - und oben hoch erglänzet - des Kreuzes Zeichen hehr. - Gott, wir loben usw.

3. Wohl tobet um die Mauern - der Sturm in wilder Wut, - das Haus wird's überdauern, - auf festem Grund es ruht. - Gott, wir loben usw.

4. Ob auch der Feind ihm dräue, - anstürmt der Hölle Macht, - des Heilands Lieb' und Treue - auf seinen Zinnen wacht. - Gott, wir loben usw.

5. Dem Sohne steht zur Seite - die reinste der Jungfrau'n; - um sie drängt sich zum Streite - die Kriegsschar voll Vertrau'n. - Gott, wir loben usw.

6. Viel tausend schon vergossen - mit heil'ger Lust ihr Blut; - die Reihen stehn geschlossen - in hohem Glaubensmut, - Gott, wir loben usw.

7. Auf! Eilen, liebentzündet, - auch wir zum heil'gen Streit! - Der Herr, der's Haus gegründet, - uns ewig Sieg verleiht. - Gott, wir loben usw.

255. O Völkerhirt auf Petri Thron
(Papstlied)

1. O Völkerhirt auf Petri Thron, - Vertreter du von Gottes Sohn, - der Wahrheit unfehlbarer Hort, - Verkünder du von Christi Wort: - Mit Kindeseinfalt huld'gen wir, - Vater, Hirte, Lehrer, dir! - Mit Kindeseinfalt huld'gen wir, - o Vater, Hirte, Lehrer, dir!

2. Und tobt auch laut mit Donnerhall - der Stürme grauser Wogenschwall - um Petri Schiff im schweren Streit - auf wildempörtem Meer der Zeit, - wir schauen all' mit Gottvertrau'n - zum Fährmann auf in Nacht und Grau'n. - Wir schauen all' mit Gottvertrau'n - zum Fährmann auf in Nacht und Grau'n.

3. Und hämmert auch der Hölle Wut - voll Gotteshaß und Frevelmut - an unsrer Kirche Quadermark, - am Felsen Petri stolz und stark, - wir halten fest zum Felsenmann, - der niemals wanken, weichen kann. - Wir halten fest zum Felsenmann, - der niemals wanken, weichen kann.

4. Und ob auch, wie das Strafgericht, - der Wolf in Christi Herde bricht - und manch ein Schäflein gottverwaist - vom Herzen seines Hirten reißt, - wir folgen stets trotz Hohn und Schmach - dir, unserm Hirten, Lehrer, nach. - Wir folgen stets trotz Hohn und Schmach - dir, unserm Hirten, Lehrer, nach.

5. Und schlägt man auch in Fesseln schwer - dich, Priesterkönig, hoch und hehr, - und flicht man auch den Dornenkranz - um deiner Krone Perlenkranz, - wir stehen all' in Fahr und Not - zu dir, zu dir, bis in den Tod. - Wir stehen all' in Fahr und Not - zu dir, zu dir bis in den Tod.

256. Du Petrus auf dem Felsenthron
(Papsthymne)

1. Du Petrus auf dem Felsenthron, - Prophet, gesalbt vom Gottessohn, - du Hoherpriester aller Welt - in Gottes wahrem Bundeszelt: - Heil dir, du Fürst in Christi Kleid, - dir sind die Herzen froh geweiht. - Heil dir, du Fürst in Christi Kleid, - dir sind die Herzen froh geweiht.

2. Die Völker kommen und vergehn, - dein Felsen bleibt im Sturme stehn, - der Wahrheit Flamme hält

die Wacht, - die Wahrheit leuchtet in der Nacht: - Heil dir, du Fürst auf Felsengrund, - du Licht des Herrn im Weltenrund. - Heil dir, du Fürst auf Felsengrund, - du Licht des Herrn im Weltenrund!

3. Die Priesterhände breitest du - und niedersinkt des Himmels Ruh', - und Christus naht im Lichtgewand - und Christus segnet alles Land: - Heil dir, du Fürst der ganzen Welt - in Christi einem Hirtenzelt. - Heil dir, du Fürst der ganzen Welt - in Christi einem Hirtenzelt!

Lob-, Bitt- und Danklieder

257. Alles meinem Gott zu Ehren

(Morgenlied, gute Meinung)

1. Alles meinem Gott zu Ehren - in der Arbeit, in der Ruh'! - Gottes Lob und Ehr' zu mehren, - ich verlang' und alles tu! - Meinem Gott allein will geben - Leib und Seel', mein ganzes Leben; - gib, o Jesus, Gnad dazu, - gib, o Jesus, Gnad dazu!

2. Dich, Maria, will ich ehren, - die du uns das Heil gebracht; - und dein Leben soll mich lehren, - was mich ewig selig macht. - Laß mich dich recht kindlich lieben, - nie durch eine Sünd' betrüben; - schütze mich bei Tag und Nacht, - schütze mich bei Tag und Nacht!

3. Heil'ger Josef, ich befehle - Freund und Feinde, Hab und Gut, - meinen Leib und meine Seele - voll Vertrauen deiner Hut. - Bin dein Kind, o hab Erbarmen, - trag auch mich auf deinen Armen, - darin Gottes Sohn geruht, - darin Gottes Sohn geruht.

4. Dich, Schutzengel, auch ich grüße; - was du willst, das soll geschehn; - Kreuz und Arbeit mir versüße, - eile stets, mir beizustehn; - woll' zum Guten mich antreiben, - laß in deinem Schutz mich bleiben, - bis ich Gott werd' ewig sehn, - bis ich Gott werd' ewig sehn.

258. In dieser Nacht

(Abendlied)

1. In dieser Nacht - sei du mir Schirm und Wacht! - O Gott, durch deine Macht - wollst mich bewahren - vor Sünd' und Leid, - vor Satans List und Neid; - hilf mir im letzten Streit, - in Todsgefahren!

2. O Jesus mein, - die heil'gen Wunden dein, - sie sollen Ruhstatt sein - für meine Seele; - in dieser Ruh' - schließ' mir die Augen zu, - in diese sel'ge Ruh' - ich mich empfehle.

3. O mächt'ge Frau, - Maria, auf mich schau, - mein Herz ich dir vertrau' - in deiner Güte; - auch schütze mich, - Sankt Josef, väterlich, - Schutzengel, wach' für mich, - mich wohl behüte!

259. Herr, du breitest deine Hände

1. Herr, du breitest deine Hände - über alle Welt und Zeit, - daß den Weg der Ärmste fände - noch zu deiner Seligkeit: - Über Schlünde schlägst du Brücken, - wilde Ströme müssen stehn: - Wen du, Herrgott, willst beglücken, - niemals kann er untergehn.

2. Herr, du führst der Völker Bahnen - sicher über Nacht und Tod; - alle Völker, alle Fahnen - schauen einst dein Morgenrot: - Rollt der Sturm, du bist im Sturme, - schreckt die Nacht, du bist in ihr: - Hoch von deinem ew'gen Turme - führst du alles heim zu dir.

3. Herr, du hast von ew'gen Tagen - einen Morgen uns bestellt: - Alles Dunkel, das wir klagen, - ist von

seinem Licht erhellt; - Herr, wir glauben und vertrauen, - Herr, wir stehn in deiner Hand, - deinen Morgen werden schauen - wir im ew'gen Vaterland.

260. Mitten in dem Leben

1. Mitten in dem Leben - sind wir vom Tod umfangen! - Wer ist's, der uns Hilfe sinnt, - daß wir Gnad' erlangen? - O Herr, du bist's, alleine! - Uns reuet unsre Missetat, - die dich, Herr, erzürnet hat. - Heiliger Herr und Gott! - Heiliger, starker Gott! - Heiliger, barmherziger Heiland, - du ewiger Gott, - laß uns nicht verderben - in der bittern Todesnot! - Kyrie eleison!

2. Mitten in dem bittern Tod - dein Gericht uns schrecket; - wer ist's, der in solcher Not - Hilfe uns erwecket? - O Herr, du bist's alleine, - der uns aus großer Gütigkeit - Beistand leiht zu aller Zeit. - Heiliger Herr und Gott! - Heiliger, starker Gott! - Heiliger, barmherziger Heiland, - du ewiger Gott, - laß uns nicht verzagen - in der bittern Todesnot! - Kyrie eleison!

3. Mitten in des Feindes Land - will die Furcht uns treiben; - ach, wer hilft mit treuer Hand, - daß wir sicher bleiben? - Du, Heiland, bist's alleine, - der du der gute Hirte bist, - der du uns schützt zu jeder Frist. - Heiliger Herr und Gott! - Heiliger, starker Gott! - Heiliger, barmherziger Heiland, - starker Gott! - Laß uns ruhig sterben, - stärk' uns in der Todesnot! - Kyrie eleison!

261. In allen meinen Stunden

1. In allen meinen Stunden - will ich mit Gott verbunden - und ihm ergeben sein, - will mich an

allen Orten - in Werken und in Worten - nur seinem Dienste weihn.

2. In Arbeit und Ruhe - soll, was ich denk' und tue, - zu seiner Ehre sein. - Sein Lob will ich vermehren, - auf Erden nichts begehren - als seine Lieb' allein.

3. Kein Unfall soll mich kränken, - nur das will ich bedenken, - wie ich kann besser sein. - Für alles will ich danken, - im Willen niemals wanken, - den Fehltritt gleich bereun.

4. Will in Geduld mich üben, - die Menschen alle lieben - und sanft von Herzen sein, - will immer gern verzeihen - und Hand und Hilfe leihen - und jedermann erfreun.

5. In Gottes Hand empfehle - ich meinen Leib, die Seele - mit allen Freuden mein, - mit ihm will ich verbunden - in allen meinen Stunden - und ganz sein eigen sein.

262. Großer Gott

(Te Deum laudámus)

1. Großer Gott, wir loben dich, - Herr, wir preisen deine Stärke. - Vor dir neigt die Erde sich - und bewundert deine Werke. - Wie du warst vor aller Zeit, - so bleibst du in Ewigkeit!

2. Alles, was dich preisen kann, - Cherubim und Seraphinen, - stimmen dir ein Loblied an; - alle Engel, die dir dienen, - rufen dir stets ohne Ruh': - „Heilig, heilig, heilig!" zu.

3. Heilig, Herr, Gott Sabaoth, - heilig, Herr der Himmelsheere, - starker Helfer in der Not! - Himmel, Erde, Luft und Meere - sind erfüllt von deinem Ruhm, - alles ist dein Eigentum.

4. Der Apostel Christi Chor, - der Propheten hehre Menge - schickt zu deinem Thron empor - neue Lob-

und Dankgesänge. - Der Blutzeugen lichte Schar - lobt und preist dich immerdar.

5. Auf dem ganzen Erdenkreis - loben Große dich und Kleine, - dir, Gott Vater, dir zum Preis - singt die heilige Gemeinde. - Ehrt mit dir auf seinem Thron - deinen eingebornen Sohn.

6. Sie verehrt den Heil'gen Geist, - der uns allen Trost gewähret, - der mit Kraft die Seelen speist - und uns alle Wahrheit lehret, - der mit dir, Herr Jesus Christ, - und dem Vater ewig ist.

7. Du, des Vaters ew'ger Sohn, - hast die Menschheit angenommen, - bist vom hohen Himmelsthron - zu uns auf die Welt gekommen; - hast uns Gottes Gnad' gebracht, - von der Sünd' uns freigemacht.

8. Durch dich steht das Himmelstor - allen, welche glauben, offen; - du stellst uns dem Vater vor, - wenn wir kindlich auf dich hoffen; - du wirst kommen zum Gericht, - wenn der letzte Tag anbricht.

9. Herr, steh deinen Dienern bei, - welche dich in Demut bitten, - kauftest durch dein Blut uns frei, - hast den Tod für uns gelitten; - nimm uns nach vollbrachtem Lauf - zu dir in den Himmel auf!

10. Sieh dein Volk in Gnaden an, - hilf uns, segne, Herr, dein Erbe, - leit' es auf der rechten Bahn, - daß der Feind es nicht verderbe; - gib, daß wir durch Buß' und Flehn - dich im Himmel mögen sehn!

11. Alle Tage wollen wir - dich und deinen Namen preisen - und zu allen Zeiten dir - Ehre, Lob und Dank erweisen; - laß uns nur von Sünden rein, - dir stets wohlgefällig sein!

12. Herr, erbarm, erbarm dich, - über uns sei stets dein Segen! - Deine Güte zeige sich - uns auf allen unsern Wegen, - wie wir hoffen allezeit, - Vater der Barmherzigkeit.

263. Maria, breit' den Mantel aus

1. Maria, breit' den Mantel aus - mach' Schirm und Schild für uns daraus, - laß uns darunter sicher stehn, - bis alle Stürm' vorübergehn! - Patronin voller Güte, - uns allezeit behüte!

2. Dein Mantel ist sehr weit und breit, - er deckt die ganze Christenheit, - er deckt die weite, breite Welt, - ist aller Zuflucht und Gezelt. - Patronin usw.

3. Maria, hilf der Christenheit, - zeig' deine Hilf uns allezeit; - mit deiner Gnade bei uns bleib' - bewahre uns an Seel' und Leib! - Patronin usw.

4. Wann alle Feind' zusammenstehn, - wann alle grimmig auf uns gehn, - bleib' du bei uns, sei du uns Schutz! - So bieten wir dem Feinde Trutz! - Patronin usw.

5. Dein Sohn dir alles gern gewährt, - was deine Lieb' für uns begehrt; - so bitt', daß er uns hier verschon' - und droben voller Huld belohn'! - Patronin usw.

Choralgesänge

264. Asperges,
Text siehe Seite 29.

265. Vidi aquam,
Text siehe Seite 30.

266.—274. Lateinische Gesänge zum Hochamt,
Text siehe 1. Meßandacht ab Seite 38 ff.

275. Der Pontifikalsegen,
Text siehe Seite 295.

276. Die Gebetsrufe beim Requiem.

277. Zum sakramentalen Segen

1. Tantum ergo

Tantum ergo Sacraméntum - venerémur cernui: - et antiquum documéntum - novo cedat rítui: - praestet fides suppleméntum sénsuum deféctui.

1. Das Geheimnis laßt uns ehren - ehrfurchtsvoll aus Herzensgrund, - denn der Vorzeit heil'ge Lehren - sind erfüllt im Neuen Bund: - Unser Glaube soll gewähren, - was den Sinnen nicht wird kund.

Genitóri, Genitóque - laus et jubilátio, - salus, honor, virtus quoque - sit et benedíctio: - procedénti ab utróque - compar sit laudátio. Amen.

2. Gott dem Vater, Gott dem Sohne - singet, Christen, allezeit, - singt mit lautem Jubeltone - Ehre, Preis und Herrlichkeit; - auch dem Geist auf Gottes Throne - sei das gleiche Lob geweiht.

V. Panem de coelo praestitísti eis. (Allelúja.)

P. Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben. (Alleluja.)

R. Omne delectaméntum in se habéntem. (Allelúja.)

A. Das alle Süßigkeit in sich enthält. (Alleluja.)

Orémus!

Laßt uns beten!

Deus, qui nobis sub Sacraménto mirabilli passiónis tuae memóriam reliquisti, tribue quaésumus, ita nos córporis et sánguinis tui sacra mystéria venerári, ut redemptiónis tuae fructum in nobis júgiter sentiámus. Qui vivis et regnas in saécula saeculórum.

O Gott, du hast uns in dem wunderbaren Sakrament das Gedächtnis deines Leidens hinterlassen; laß uns, wir bitten dich, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes also verehren, daß wir allezeit an uns die Frucht deiner Erlösung erfahren. Der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit.

R. Amen.

A. Amen.

2. Adoremus

Adorémus in aetérnum sanctíssimum Sacraméntum.

Laßt uns anbeten ewiglich das hochheilige Sakrament!

Laudáte Dóminum omnes gentes: - laudáte eum omnes pópuli.

Lobet den Herrn, all ihr Nationen, - lobet ihn ihr Völker all!

Quóniam confirmáta est super nos misericórdia ejus: - et véritas Dómini manet in aetérnum.

Denn fest steht über uns sein Erbarmen - und ewig währt seine Treue.

Glória Patri, et Fílio, - et Spirítui Sancto.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne - und dem Heiligen Geiste.

Sicut erat in princípio et nunc et semper, - et in saécula saeculórum. Amen.

Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit - und in Ewigkeit. Amen.

Adoremus . . .

Laßt uns anbeten . . .

278. Pange, lingua

1. Pange, lingua, gloriósi - córporis mystérium, - sanguinísque pretiósi, - quem in mundi prétium - fructus ventris generósi - rex effúdit géntium.

1. Preise, Zunge, das Geheimnis dieses Leibs voll Herrlichkeit - und des unschätzbaren Blutes, das zum Heil der Welt geweiht, - Jesus Christus hat vergossen, König aller Wesenheit.

2. Nobis datus, nobis natus - ex intácta Vírgine - et in mundo conversátus, - sparso verbi sémine, - sui moras incolátus - miro cláusit órdine.

2. Uns gegeben, uns geboren von der Jungfrau keusch und rein, - ist auf Erden er gewandelt, Saat der Wahrheit auszustreun, - und zum Ende seines Lebens setzt er dieses Wunder ein.

3. In suprémae nocte coenae, - recúmbens cum frátribus - observáta lege plene - cibis in legálibus, - cibum turbae duodenae - se dat suis mánibus.

3. In der Nacht beim letzten Mahle, wo er mit der Jüngerschar - nach der Vorschrift des Gesetzes bei dem Ostermahle war, - gab mit eig'ner Hand den Seinen er sich selbst zur Speise dar.

4. Verbum caro, panem verum - verbo carnem éfficit: - fitque sanguis Christi merum: - et si sensus défi-

4. Durch das Wort wird Brot zum Fleische und zum Blute wird der Wein, - Gott und Mensch und Leib und Seele, sieht es auch der Sinn nicht

cit, - ad firmándum cor sincérum - sola fides súfficit.

ein: - Glaub' allein genügt, daß werde Licht dem Herzen, schlicht und rein.

5. Tantum ergo Sacraméntum - venerémur cérnui: - et antiquum documéntum - novo cedat rítui. - Praestet fides suppleméntum - sénsuum deféctui.

5. Darum laßt uns tief verehren ein so großes Sakrament, - dieser Bund soll ewig währen, und der alte hat ein End'. - Unser Glaube soll uns lehren, was das Auge nicht erkennt.

6. Genitóri, Genitóque - laus et jubilátio, - salus, honor, virtus quoque - sit et benedíctio, - procedénti ab utróque - compar sit laudátio. Amen.

6. Gott dem Vater und dem Sohne Lob und Preis und Herrlichkeit, - mit dem Geist im höchsten Throne, eine Macht und Wesenheit, - singt im lauten Jubeltone göttlicher Dreieinigkeit. - Amen.

279. Veni creator,

deutscher Text siehe Lied Nr. 178.

280. Veni sancte spiritus,

deutscher Text siehe Lied Nr. 177.

281. Responsorien nach den Litaneien,

siehe dort.

282. Responsorien beim Te Deum und Pange lingua,

siehe dort.

283. Aus Abgrundtiefen ruf' ich, Herr, zu dir (De profundis).

I. Aus Abgrundtiefen ruf' ich, Herr, zu dir: – O höre, Herr, mein Flehen!

II. O neig dein Ohr in Gnaden - hernieder auf mein lautes Rufen!

Herr, gib ihnen (ihm, ihr) die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen (ihm, ihr). Laß sie (ihn) ruhen in Frieden.

I. Wenn du der Sünden achten wolltest, Herr, — o Herr, wer würde da vor dir bestehen?

II. Doch Gnade und Vergebung ist bei dir — und dein Gesetz gibt mir Vertrauen, Herr!

Herr, gib ihnen usw.

I. Ich baue auf dein Wort, — ich hoffe auf den Herrn.

II. Vom frühen Morgen bis zur späten Nacht — vertraue Gottes Volk dem Herrn!

Herr, gib ihnen usw.

I. Barmherzigkeit ist ja beim Herrn — und Heil in Fülle ist bei ihm.

II. Er selbst wird sein Volk erlösen — aus aller Schuld und Sünde.

Herr, gib ihnen usw. Amen.

284. Hoch preise meine Seele (Magnificat)

Texte siehe Seite 108 und 118.

285. Erbarme dich meiner, o Gott (Miserere)

a) Erbarm dich meiner, o Gott, nach deiner Huld, — nach deiner großen Güte tilge meine Schuld!

Schone, o Herr, schone deines Volkes, das du erlöst hast mit deinem kostbaren Blute.

b) Wasche mich ganz rein von meiner Missetat — und von meinen Sünden reinige mich.

Schone, o Herr usw.

c) Denn meine Schuld erkenn' ich wohl — und meine Sünden stehen immerdar vor mir.

Schone, o Herr usw.

d) An dir allein hab' Sünde ich begangen, — was bös in deinen Augen ist, getan.

Schone, o Herr usw.

e) Verbirg dein Angesicht vor meinen Sünden — und tilge gnädig alle meine Schuld!

Schone, o Herr usw.

f) Ein reines Herz erschaff in mir, o Gott, — den rechten Geist erneuere in mir.

Schone, o Herr usw.

g) Verstoß mich nicht von deinem Angesicht — und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir!

Schone, o Herr usw.

Alphabethisches Sachverzeichnis
zum Gebetsteil

Inhaltsverzeichnis
des Gesangteiles